

ARRIAN ANABASIS 2 VON ABICHT



ND LATEINISCHE
SIKER

SCHULAUFGABEN MIT ANMERKUNGEN

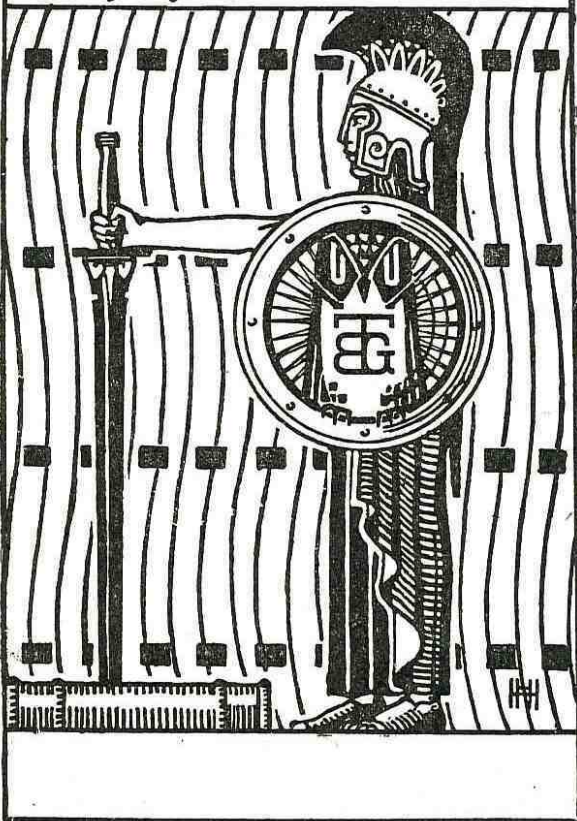
ARRIAN
ANABASIS 2

ABICHT



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

DIESES BUCH GEHÖRT



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON

FRITZBAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

2., stark vermehrte Auflage. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und über 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln. [XI u. 530 S.] gr. 8. 1908. Geh. M. 10.—, in Leinwand geb. M. 12.—

Die glänzende Aufnahme, die das Buch sowohl bei der Kritik als auch in weiten Leserkreisen gefunden hat, beweist, daß das Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der hellenischen Kultur, die auf der Höhe der heutigen Forschung steht, vorlag, und daß die Verfasser ihre Aufgabe vortrefflich gelöst haben. In der zweiten Auflage wird den neuen Entdeckungen der letzten beiden Jahre sowie der außerordentlichen Bedeutung der Vasenmalerei für die heutige Forschung Rechnung getragen. Der schon außerordentlich reiche Bilderschmuck ist durch eine beträchtliche weitere Anzahl sorgsam ausgewählter neuer Abbildungen vermehrt. So liegt denn ein Werk vor, das nach Form und Inhalt Vollendetes leistet. Nicht nur Lehrer und Schüler der Oberklassen höherer Lehranstalten, sondern ebenso Studierende und Künstler, alle Freunde des klassischen Altertums, ja alle Gebildeten finden in dieser Darstellung der hellenischen Kultur die mustergültige Grundlage für ein geschichtliches Verständnis aller späteren kulturellen Entwicklung.

„Ein Buch, das, ohne mit Gelehrsamkeit zu prahlen, die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Verfasser bezeugt. Überall sind auch, bei der Behandlung der Kunst wie der des Schrifttums und der politischen Verhältnisse, die neuesten Funde eingehend berücksichtigt. Die Darstellung ist meist knapp, aber inhaltreich, verständlich und gefällig. Trefflich ist gleich der kurze Abschnitt über Sprache und Religion in der Einleitung. Ganz meisterhaft scheint mir die Behandlung der Kunst. Nirgends bloße Redensarten, selten Urteile, die für den Leser in der Luft schweben, weil ihm die Anschauungen fehlen. Die Schilderung des geistigen Lebens hebt besonders die gewaltigeren Persönlichkeiten hervor, begnügt sich aber nicht mit bloßen Tatsachen und Urteilen, sondern führt, soweit tunlich, auch Proben an oder gibt Inhaltsangaben der überlieferten Werke, die auch dem mit der griechischen Literatur unbekanntem Leser ein Verständnis für die Bedeutung dieser Geisteshelden eröffnen.“
(Lehrproben u. Lehrgänge.)

Charakterköpfe aus der antiken Literatur.

Von Prof. Dr. E. Schwartz in Freiburg i. Br. I. Reihe: 1. Hesiod und Pindar; 2. Thukydides und Euripides; 3. Sokrates und Plato; 4. Polybios und Poseidonios; 5. Cicero. 3. Auflage. [IV u. 128 S.] gr. 8. 1910. II. Reihe: 1. Diogenes der Hund und Krates der Kyniker; 2. Epikur; 3. Theokrit; 4. Eratosthenes; 5. Paulus. [IV u. 136 S.] gr. 8. 1910. Geh. je M. 2.20, in Leinwand geb. je M. 2.80.

„... Die Charakterbilder von Schwartz möchte ich den Gymnasiallehrern lebhaft empfehlen, weil sie einen Begriff geben von Umfang, Aufgaben und Zielen der Literaturgeschichte, wie sie sich aus der Vertiefung der Forschung ergeben. ... Die frisch und lebhaft gehaltenen Vorträge sind der reife Ertrag vielseitiger Forschung. In einer Fülle von Problemen und Streitfragen nimmt der Verfasser stillschweigend Stellung. Man spürt, daß er überall aus dem vollen schöpft und seine wohlwollenden Gründe hat, auch wo man seine Ansicht nicht teilt.“

(Monatsschrift für höh. Schulen.)



Schulwörterbücher

aus dem Verlage von
B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Heinichen-Blase-Reeb: Lateinisches Schulwörterbuch.

8. Aufl. Neu bearbeitet von Direktor Dr. H. Blase u. Prof. Dr. W. Reeb. Mit ein. Abriss der lateinisch. Laut-, Formen- und Wortbildungslehre von Oberlehrer Dr. E. Hermann, der Bedeutungslehre und Stilistik von Prof. Dr. K. Reissinger, sowie einem Abriss der römischen Literaturgeschichte. [LXVI u. 921 S.] Lex.-8. 1909. Dauerh. in Halbfrz. geb. M. 8.—

In der vorliegenden Auflage hat das Wörterbuch eine durchgreifende Umarbeitung erfahren. Nicht nur sind manche Druckfehler und nicht mehr anerkannte Etymologien beseitigt, sondern viele Artikel sind übersichtlicher gestaltet und manche in erheblichem Maße umgearbeitet worden. Eigentlicher und übertragener Gebrauch ist genauer geschieden, als es bisher geschehen ist. Die Belege aus Cicero und Caesar sind allein nicht besonders bezeichnet und so von den übrigen Belegen aus der Prosa der klassischen und angusteischen Zeit geschieden, was früher nicht der Fall war. Neu berücksichtigt sind die Abschnitte aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität, die Th. Opitz und Alfr. Wehnhold in ihrer Chrestomathie zusammengestellt haben. Die dem Wörterbuch vorangeschickten Abrisse der wichtigsten Kapitel der lateinischen Sprachlehre sollen einer vertieften Auffassung des sprachlichen Lebens seitens der Schüler der oberen Klassen den Weg ebnen und den Gebrauch des Wörterbuchs ebenso in diesem Sinne beeinflussen wie ihm wieder der sprachlichen Bildung dienstbar machen.

Benseler-Kaegi: Griechisches Schulwörterbuch.

12. Aufl. [VIII u. 981 S.] Lex.-8. 1904. Dauerhaft in Halbfranz geb. M. 8.—

Der von Benseler umfaßte Schriftstellerkreis

läßt keinen der irgendwie für die Schullektüre in Betracht kommenden Autoren vermissen. Das Wörterbuch erscheint so auch für den Handgebrauch des Philologen in weitem Umfange ausreichend. Indem es alles für den Schüler überflüssige gelehrte Beiwerk sowohl im Wortschatz als auch in der Etymologie vermeidet, darf es jedenfalls nach wie vor als das den Bedürfnissen der Schule am meisten entsprechende Wörterbuch gelten. Daneben zeichnet es sich durch übersichtliche Anordnung und praktische Gliederung in typographischer Beziehung, durch die Benutzung der neuesten Ausgaben und Erklärungen, durch systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formenmaterials und der Orthographie aus. Da das Wörterbuch nicht stereotypiert ist, ist endlich eine stetige Vervollkommnung von Auflage zu Auflage möglich.

Prüfungsexemplare stellt den Herren Direktoren und Lehrern gegen Vorhereinsendung von 4 M für das gebundene Exemplar zur Verfügung die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner, Leipzig, Poststraße 3.

Heinichen-Wagener: Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 6. Auflage. [XVIII u. 884 S.] Lex.-8. 1909. In Halbfranz geb. M. 7.—
(Prüfungsexemplar M. 5.—)

Benseler-Schenkl: Deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 6. Auflage. [V u. 942 S.] Lex.-8. 1909. In Halbfranz geb. M. 10.50
(Prüfungsexemplar M. 7.—)

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 6. Auflage, von J. Lange. Gebunden M. 1.80.

Nepos. Von H. Haacke. 15. Auflage. Gebunden M. 1.40. Mit dem Texte des Nepos von A. Fleckelsen zusammen gebunden M. 1.75.

Homer. Von G. Autenrieth. 11. Auflage, von A. Kaegi. Gebunden M. 3.60.

Ovids Metamorphosen. Nach J. Siebelis und Fr. Polle bearbeitet von Stange. Gebunden M. 2.50.

Phädrus. Von A. Schaubach. 3. Auflage. Geheftet M. —.60; gebunden M. —.90. Mit dem Texte des Phädrus geheftet M. —.90; gebunden M. 1.30.

Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. 10. Auflage, von W. Vollbrecht. Gebunden M. 2.20.

Xenophons Hellenika. Von K. Thiemann. 4. Auflage. Geheftet M. 1.50; gebunden M. 1.90.

Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 12. Auflage. Gebunden M. —.80.

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

II. HEFT.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

ARPIANOTY
ANABASEWS ALEXANDROTY

BIBAION TETARTON.

Οὐ πολλὰς δὲ ἡμέρας ὕστερον ἀφικνοῦνται παρ' Ἀλέ- 1
ξανδρον πρέσβεις παρὰ τε Σκυθῶν τῶν Ἀβίων καλουμένων,
(οὓς καὶ Ὀμηρος δικαιοτάτους ἀνθρώπους εἰπὼν ἐν τῇ ποι-
ήσει ἐπήνεσεν· οἰκοῦσι δὲ ἐν τῇ Ἀσίᾳ οὗτοι αὐτόνομοι,
οὐχ ἤμιστα διὰ πενίαν τε καὶ δικαιοσύνην) καὶ παρὰ τῶν
ἐκ τῆς Εὐρώπης Σκυθῶν, οἳ δὴ τὸ μέγιστον ἔθνος ἐν τῇ
Εὐρώπῃ ἐποικοῦσι. καὶ τούτοις ξυμπέμπει Ἀλέξανδρος τῶν 2
ἐταίρων, πρόφασιν μὲν κατὰ πρεσβείαν φιλίαν ξυνθησομέ-
νους, ὁ δὲ νοῦς τῆς πομπῆς ἐς κατασκοπὴν τι μᾶλλον ἔφερε

Cap. 1.

Ankunft skythischer Gesandten.
Gründung von Alexandria ultima.
Die im Lande der Skythen zurück-
gelassenen makedonischen Be-
satzungen werden von diesen
niedergemacht.

1. Ὀμηρος. Vgl. II. XIII 6 Ἀβίων
τε δικαιοτάτων ἀνθρώπων. Allein
die homerischen Abier wohnten
offenbar im Norden Europa's,
während an unserer Stelle nur
asiatische Skythen gemeint sein
können. Vermutlich ist hier (wie
III 30) der Versuch gewagt, die
mythische Geographie durch die
Eroberungszüge Alexanders zu er-
läutern. Auch Curtius nennt sie
iustissimos barbarorum. Vgl. VII
26, 11 *Legati deinde Abiorum
Scytharum superveniunt. Justis-
simos barbarorum constabat: ar-
mis abstinebant, nisi lacessiti:*

ARRIAN, Anabasis. II.

*libertatis modico et aequali usu
principibus humiliores pares fece-
rant.* Hieraus erklärt sich auch ihr
Beiname Ἀβιοι (von α priv. und βία)
„nicht Gewalttat übende, Fried-
liche“. Andere leiten das Appella-
tivum weniger wahrscheinlich von
α priv. und βίος („habelose“) oder
gar von βίος also „keine Bogen
führende“ ab. — μέγιστον ἔθνος ἐν
τῇ Εὐρώπῃ nach übereinstimmender
Angabe fast aller Historiker des
Altertums. Vgl. besonders Thukyd.
II 97, 5.

2. τῶν ἐταίρων genet. partitivus.
Vgl. c. 4, 1. — Nach Curtius VII
6, 12 schickte er nur Einen aus. —
πρόφασιν μὲν dem Vorgeben
nach ist thukydeisch (gegens. ὁ
δὲ νοῦς). I 25, 3 steht dem πρόφ.
μὲν gegenüber τῇ δὲ ἀληθείᾳ.
Gleichbedeutend ist das herodo-
teische λόγο μὲν — ἔργω δέ. — τι
μᾶλλον auch VII 17, 1. Sonst sagt

φύσεώς τε τῆς χώρας τῆς Σκυθικῆς καὶ πλήθους αὐτῶν καὶ νομαίων καὶ ὀπλίσεως ἦντινα ἔχοντες στέλλονται ἐς τὰς μάχας.

3 Αὐτὸς δὲ πρὸς τῷ Τανάϊδι ποταμῷ ἐπενόει πόλιν οἰκίσαι, καὶ ταύτην ἑαυτοῦ ἐπώνυμον. ὃ τε γὰρ χῶρος ἐπιτήδειος αὐτῷ ἐφαίνετο αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα τὴν πόλιν καὶ ἐν καλῷ οἰκισθήσεσθαι τῆς ἐπὶ Σκύθας, εἴποτε ξυμβαίνοι, ἐλάσεως καὶ τῆς προφυλακῆς τῆς χώρας πρὸς τὰς καταδρομὰς 4 τῶν πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐποικούντων βαρβάρων. ἐδόκει δ' ἂν καὶ μεγάλη γενέσθαι ἡ πόλις πλήθει τε τῶν ἐς αὐτὴν ξυνοικιζομένων καὶ τοῦ ὀνόματος τῆ λαμπρότητι καὶ ἐν τούτῳ οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι τοὺς τε τὰ φρούρια ἐν ταῖς πόλεσι σφῶν ἔχοντας στρατιώτας τῶν Μακεδόνων ξυλλαβόντες ἀπέκτειναν καὶ τὰς πόλεις ἐς ἀσφάλειάν τινα μᾶλλον 5 ὠχύρουν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς τῆς ἀποστάσεως καὶ τῶν Σογδιανῶν οἱ πολλοί, ἐπαρθέντες πρὸς τῶν ξυλλαβόντων Βῆσσον, ὥστε καὶ τῶν Βακτριανῶν ἔστιν οὓς σφισιν οὗτοι ξυναπέστησαν, εἴτε δὴ καὶ δείσαντας Ἀλεξάνδρου, εἴτε καὶ λόγον ἐπὶ τῇ ἀποστάσει διδόντες, ὅτι ἐς ἓνα ξύλλογον ἐπηργέλει Ἀλεξάνδρος ξυνελεθεῖν τοὺς ὑπάρχους τῆς χώρας ἐκείνης εἰς Ζαριάσπα, τὴν μεγίστην πόλιν, ὡς ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενὶ τοῦ ξυλλόγου γιγνομένου.

Arrian stets μάλλον τι (Sintenis) eig. um etwas mehr ohne wesentlichen Unterschied von dem einfachen Comparativ μάλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. — ἐφρασε. φέρειν ἐς spectare ad (= auf etwas abzwecken) auch c. 12, 6, V 28, 4, VII 17, 1.

3. αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αὐ χιόνες αὐ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηρόμεναι αὐξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. — ἐν καλῷ von günstiger Lage auch VII 21, 7, hier mit nachfolgendem Genetiv („günstig in Ansehung des Marsches“ Krüger). Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 13 *condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum et iam perdomitorum et quos deinde adire decreverat*. Gemeint ist *Alexandrea ultima* am Tanais (Jaxartes), nordöstlich von Marakanda, welchem der Lage nach am meisten das heutige Khodjend in Ferghana entspricht.

5. εἴτε καὶ δείσαντας εἴτε καὶ διδόντες. Zwei im Casus verschiedene Participien sind hier durch εἴτε καὶ einander entgegengestellt, wie sie sonst durch καὶ auch mit einander verbunden werden können (z. B. VI 4, 5). S. zu c. 18, 6. — λόγον — διδόντες als Grund zu dem (von ihnen angeratenen) Abfall angehend. Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 14 *Alexander Spitamenem et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi possent in potestatem, qui novaverant res, iussit accersi. At illi, defectionis ad quam coercendam evocabantur auctores, vulgaverant famam, Bactrianos equites a rege omnes ut occiderentur accersi — itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma*. — Ζαριάσπα ist identisch mit Βάκτρα, welcher letztere Name ursprünglich das Land an beiden Ufern

Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλη Ἀλεξάνδρῳ, παραγγείλας τοῖς πε- 2 ζοῖς κατὰ λόγους κλίμακας ποιείσθαι ὅσα ἐκάστῳ λόγῳ ἐπηγγέλησαν, αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου ὀρηθέντι πόλιν προὔχῳρει, ἣ ὄνομα ἦν Γάζα· ἐς γὰρ ἐπὶ πόλεις συμπεφευγένοι ἐλέγοντο οἱ ἐκ τῆς χώρας βάρβαροι· Κράτερον δὲ ἐκπέμπει πρὸς τὴν καλουμένην Κυρού- 2 πολιν, ἥπερ μεγίστη πασῶν καὶ ἐς αὐτὴν οἱ πλεῖστοι ξυειλεγμένοι ἦσαν τῶν βαρβάρων. παρήγγελο δὲ αὐτῷ στρατοπεδεῦσαι πλησίον τῆς πόλεως καὶ τάφρον τε ἐν κύκλῳ αὐτῆς ὀρύξαι καὶ χάρακα περιβαλέσθαι καὶ τὰς μηχανὰς ὅσαις χρῆσθαι ξυμπηγνύναι, ὡς πρὸς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον τὴν γνῶμην τετραμμένοι οἱ ἐκ τῆς πόλεως ταύτης ἀδύνατοι ὥσι ταῖς 3 ἄλλαις πόλεσιν ἐπωφελεῖν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Γάζαν ἐπεὶ 3 ἀφίκετο, ὡς εἶχεν ἐξ ἐφόδου σημαίνει προσβάλλειν τῷ τείχῃ, γηῖνῳ τε καὶ οὐχ ὑψηλῷ ὄντι, προσθέντας ἐν κύκλῳ πάν-

des Oxos bezeichnet, dann aber auch auf die Hauptstadt Zariaspa übertragen wurde. Vgl. Strab. II p. 725 (Mein.): τὰ Βάκτρα, ἦνπερ καὶ Ζαριάσπαν καλοῦσιν, ἦν διαφραεὶ ὁμώνυμοι ποταμοὺς ἐβάλλων εἰς τον Ὠξον. Plin. VI 18 *Zariaspe, quod postea Bactrum a flumine appellatum*.

Cap. 2.

Alexander erobert fünf Städte in zwei Tagen.

1. κατὰ λόγους lochenweise, κατὰ hat also hier distributive Bedeutung wie c. 21, 10 κατὰ σήνας VII 15, 2 κατὰ κάμας. — ἐπηγγέλησαν, ἐπετάχθησαν. Vgl. Thuk. III 16 ὅστερον δὲ ναυτικῶν παροσκευάζον ὅτι πέμψουσιν ἐς τὴν Ἀέσβον καὶ κατὰ πόλεις ἐπήγγελλον τεσσαεράκοντα νεῶν πλήθος. — ἐπὶ τὴν πρώτην ist eng mit ὀρηθέντι zu verbinden, wozu τινὶ zu ergänzen. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. εἰσιόντι (VII 17, 4), ἀρξαμένῳ (II 8, 3), ἐλαύνοντι (III 20, 2), ξυντιθέντι (V 1, 2). — οἱ ἐκ τῆς χώρας. So wird ἐκ (auch ἀπὸ) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Präpositionen mit einem Verbum der Bewegung

verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. I 20, 9 οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ νηκτὸς ἐκδρομοντες — ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τείχη αὐτῆς.

2. Κυρούπολις heisst auch *Kyro-έσχατα*, weil es von Kyros im äussersten Osten seines Reichs als Grenz-feste gegen die Einfälle der nomadischen Skythen am Jaxartes errichtet war (Strab. p. 517). — ἥπερ μ. πασῶν erg. ἦν. — καὶ ἐς αὐτὴν für καὶ ἐς ἦν. Uebergang zum demonstrativen Satz. Vgl. VI 9, 3 ἀσπίδα φέρον, ἦν ἐκ τοῦ νεῶ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβῶν ἅμα οἱ εἶχεν Ἀλεξάνδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις. — ὅσαις χρῆσθαι „die zum Gebrauch nötigen“. Dieselbe ziemlich ungewöhnliche Bedeutung von ὅσος mit Infin. auch V 15, 4. VII 28, 3.

3. ὡς εἶχεν auf der Stelle. In gleicher Bedeutung steht ὡς εἶχον V 2, 6. Ganz wie hier VI 7, 2. — ἐξ ἐφόδου „vom Ausmarsch aus“ d. h. sogleich beim Ausmarsch, daher auch so viel wie „beim ersten Anlauf“. Wie hier I 20, 2. II 11, 9. VI 16, 2. — ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντοθεν, um den ganzen Umfang zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II

τοθεν τὰς κλιμάκας· οἱ δὲ σφενδονῆται αὐτῷ καὶ οἱ τοξόται τε καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ὁμοῦ τῇ ἐφόδῳ τῶν πεζῶν ἐσηκόντιζον εἰς τοὺς προμαχομένους ἀπὸ τοῦ τείχους καὶ βέλη ἀπὸ μηχανῶν ἤφιετο, ὥστε ὀξέως μὲν ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν βελῶν ἐγυμνώθη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων, ταχεῖα δὲ ἢ πρόσθεσις τῶν κλιμάκων καὶ ἡ ἀνάβασις τῶν Μακεδόνων ἢ ἐπὶ τὸ τεῖχος ἐγίνετο. τοὺς μὲν δὴ ἄνδρας πάντας ἀπέκτειναν, οὕτως ἔξ' Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον· γυναικας δὲ καὶ παίδας καὶ τὴν ἄλλην λείαν διήρπασαν. ἐνθεν δὲ εὐθύς ἦγεν ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ' ἐκείνης πόλιν ὠκισμένην· καὶ ταύτην τῷ αὐτῷ τε τρόπῳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ λαμβάνει καὶ τοὺς ἀλόντας τὰ αὐτὰ ἔπραξεν. ὁ δὲ ἦγεν ἐπὶ τὴν τρίτην πόλιν, καὶ ταύτην τῇ ὑστεραίᾳ ἐπὶ τῇ πρώτῃ προσβολῇ εἴλεν.

Ἐν ᾧ δὲ αὐτὸς ξὺν τοῖς πεζοῖς ἀμφὶ ταῦτα εἶχε, τοὺς ἰππέας ἐκπέμπει εἰς τὰς δύο τὰς πλησίον πόλεις, προστάξας παραφυλάττειν τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔνδον, μήποτε τὴν ἄλωσιν αἰσθόμενοι τῶν πλησίον πόλεων καὶ ἅμα τὴν αὐτοῦ οὐ διὰ μακροῦ ἐφοδῶν, οἱ δὲ εἰς φυγὴν τραπέντες ἄποροι αὐτῷ διώκειν γέγονται. καὶ ξυνέβη δὲ οὕτως ὅπως εἶκασε, καὶ ἐν δέοντι ἐγένετο αὐτῷ ἡ πομπὴ τῶν ἰππέων. οἱ γὰρ τὰς δύο τὰς οὐπω ἐαλωκυίας πόλεις ἔχοντες τῶν βαρβάρων, ὡς καπνὸν τε εἶδον ἀπὸ τῆς πρὸ σφῶν πόλεως ἐμπιπραμένης καὶ τινες καὶ ἀπὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ διαφυγόντες ἀντάργελοι τῆς ἀλώσεως ἐγένοντο, ὡς τάχους ἕκαστοι εἶχον ἀθροοὶ ἐκ τῶν πόλεων φεύγοντες ἐμπύπτουσι εἰς τὸ στίφος τῶν ἰππέων ξυντεταγμένον καὶ κατεκόπησαν οἱ πλείστοι αὐτῶν.

27, 3 ἐν κύκλῳ πάντοθεν γῶμα χωννύται. Ueber den etwas abweichenden Sprachgebrauch des Herodot, Thukydidēs, Xenophon s. z. I 27, 3.

4. προστεταγμένον. Ganz wie hier VII 4, 6. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind νενομισμένον da es Brauch war (I 23, 7), παρηγγελμένον (IV 19, 3), τεταγμένον (I 24, 5), προσταχθέν, ἐφειμένον, εἰρημένον, προσήκον (VI 1, 5), δέον, ἐξόν, παρόν, ὑπάρξαν (VII 29). — ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ' ἐκείνης „in die als die zweite nächst jener gelegene Stadt“. δευτέραν ist also Prädicat, womit ἀπ' ἐκείνης eng zu verbin-

den ist. — ἔπραξεν. πρᾶττειν findet sich nur an dieser Stelle nach Analogie der gleichbedeutenden Verba ἐργάζεσθαι, δρᾶν u. a. mit doppeltem Accusativ verbunden.

5. ἐν ᾧ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen ἐν, εἰς, ἐν zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, εἰς ὃ bis, ἐξ οὗ seit. — ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein auch I 11, 3 oft. — οἱ δὲ steht wie hier nach einem Participium, den in diesem enthaltenen Subjects begriff wieder aufnehmend, auch c. 18, 6. — ἐν δέοντι opportune.

6. ὡς τάχους εἶχον. S. z. V 13, 2.

Οὕτω δὴ τὰς πέντε πόλεις ἐν δυσὶν ἡμέραις ἐλών τε ὅ καὶ ἐξαυδραποδισάμενος ἦει ἐπὶ τὴν μερίστην αὐτῶν τὴν Κυρούπολιν. ἢ δὲ τετειχισμένη τε ἦν ὑψηλοτέρῳ τείχει ἢ περ αἱ ἄλλαι, οἷα δὴ ὑπὸ Κύρου οἰκισθεῖσα, καὶ τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων εἰς ταύτην συμπεφευρότος οὐχ ὡσαύτως ῥαδία ἐξ ἐφόδου ἐλεῖν τοῖς Μακεδόσιν ἐγίνετο. ἀλλὰ μηχανὰς γὰρ προσάγειν τῷ τείχει Ἀλεξάνδρος ταύτῃ μὲν κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος καὶ κατὰ τὸ αἰὲ παραρρηγνύμενον αὐτοῦ τὰς προσβολὰς ποιεῖσθαι. αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἔκρους τοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῆς πόλεως χεϊμάροους ὦν διέσχεται, ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλ' οἷους παρασχεῖν πάροδον στρατιώταις διαδύναμι ἐς τὴν πόλιν, ἀναλαβὼν τοὺς τε σωματοφύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, τετραμμένον τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς μηχανὰς καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τοὺς ἔκρους ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν· ἀναρρήξας δὲ ἐνδοθεν τῶν πυλῶν αἰὲ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, δέσχεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας εὐπετῶς. ἐνθα δὴ οἱ βάρβαροι ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι ἐπὶ τοὺς ἀμφ' Ἀλεξάνδρον ὅμως ἐτρόπησαν· καὶ γίνεται προσβολὴ αὐτῶν καρτερά· καὶ βάλλεται λίθῳ αὐτὸς Ἀλεξάνδρος βιαίως τὴν τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κράτερος τοξεύματι καὶ πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἠγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὡς ἐξέωσαν ἐκ τῆς

Cap. 3.

Erstürmung von Kyrupolis.
Neuer Aufstand der Skythen.

1. δυσί dieselbe unattische Form (statt δυοῖν) noch III 25, 6. — ἢ περ gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. ἢ. — οἷα δὴ mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische ἅτε δὴ zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου. S. z. V 15, 3 (τὸ καρτερώτατον). — ἐξ ἐφόδου wie c. 2, 3. — ἀλλὰ — γὰρ. Die elliptische Verbindung ἀλλὰ γὰρ (wobei der durch γὰρ zu begründende Gedanke nach ἀλλὰ aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlecht-

weg für ἀλλά. — ταύτῃ μὲν im Gegensatz zu dem Angriff, welchen Alex. selbst von der Flussseite her unternahm. — κατὰ τὸ παραρρηγνύμενον, dafür steht II 23, 1 τὸ παραρρηγνύμενον (= Bresche). Vgl. unt. c. 26, 5 ἢ περ παρέρρηκτο τοῦ τείχους.

2. χεϊμάροους ὦν, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — ἐν τῷ τότε. S. z. c. 5, 1. — οἷους παρασχεῖν. οἷος mit Infinitiv heisst geeignet zu (eig. „von der Art dass“). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 oft.

3. τῶν πυλῶν αἰὲ portarum eam quam. — βιαίως. Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλῶ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαιώς. — ἀλλὰ καὶ ὡς. Wie in dieser Verbindung (καὶ ὡς), so steht in der attischen Prosa nur noch in

4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἔρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἰρούσιν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποὶ (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχίμους οἱ ξυνηληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέραν μίαν ἐφρούρησεν· οἱ δὲ ἐνδεία ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλέξανδρον.

5 Τὴν δὲ ἐβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βία καὶ ταύτην ἐξεῖλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδμεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὡς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ταναΐδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἱ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὡς εἰ δὴ τι λόγου ἀντάξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορκούσιν.

7 Ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρομάχον τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἐταίρων ἐς ἑξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ἂν Κάρανος ἠγρεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἐρμηνεά, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρωσ δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτη βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὡς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὡς (= ne sic quidem c. 26, 5) ὡς für οὕτως.

4. ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — ἡμέραν μίαν ist nach Sintenis Vorschlag für ἡμέρα μία geschrieben.

5. ἐξ ἐφόδου wie o. 1. — αὐτοῖς. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= αὐτὴν ἐαυτὴν ἐνδοῦσαν).

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des (oppos. ἐπὶ τὰδε τοῦ c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — λόγου ἀντάξιον ist für λόγον ἂν ἄξιον geschrieben, da sich εἰ — ἂν bei Arrian so nicht findet. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. Φαρνούχην. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἦν ἐπενοίει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἴκοσι 4 καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὄσους τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελουτῆς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καὶ τινὰς καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἑώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτόξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἐωρῶντο, οὐ 2 πλατὺν ταύτη ὄντα, καὶ τινὰ καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐθρασύνοντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλεξάνδρον ἀψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενοίει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρους παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει 3 τὰ ἱερά οὐκ ἐγίνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γυγνομένων ὅμως δὲ ἑκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνίσταν

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Corps zieht Alexander persönlich gegen den Empörer und nimmt blutige Rache.

1. ἐπενοίει. Vgl. c. 1, 3. — τειχίσας. Vgl. Curtius VII 6, 25. *Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant muro circumdedit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit.* — *Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.* — ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμνικόν. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἔλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἀκοντα, παλῆν).

2. καὶ τι καὶ „und in etwas auch“ fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18, 6. II 6, 10. — ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα. In Verbindung mit ὡς (= als ob) und ὥσπερ (= gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accusativus absol. (statt des Genetivus). Wie ὡς andeutet, ist der Accusativ ursprünglich als Object

eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen, worauf auch ἂν hindeutet (= οὐκ ἂν τολμήσεις). Vgl. c. 10, 6 (ὡς ἂν νομιζόμενον), VII 29, 2. — Σκυθῶν mit Skythen. In gleichem Sinne fehlt unten (3) der Artikel bei Σκύθαις. — διφθέρους. Vgl. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρους ὡς εἶχον στεγασματα ἐπιπλάσαν γόρου κούφου, εἶτα συνήγον καὶ συνέσπων ὡς μὴ ἀπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον. Noch heute gebrauchen manche asiatische Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flößen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben zu gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

3. θύεσθαι ἐπὶ τῇ διαβ. „zum Zweck des Uebergangs“. — τὰ ἱερά οὐκ ἐγίνετο, ohne καλὰ od. χρηστά wie V 3, 6. VI 28, 4. — γυγνομένων, τῶν ἱερῶν. — ἀνίσταν, θρασύνων.

οὐκ ἔστιν ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκούσαι Ἀλέξανδρος.

4 Ὁ δέ, ὡς αἶ τε διφθέρα αὐτῶ παρεσκευασμένοι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἶ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνηθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οὐ αὐτῶν ἐπιτρούσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἰς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέροντος τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπᾶξ πληγεὶς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρὸς τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφραστον καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης. Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπύγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἠγούμενος· εἶπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιὰ. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὡς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὡς δὲ ἀθροοὶ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων ἵλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιππεύοντες ἐβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμιοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρειὸς ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Darius erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρὰ (= wider).

4. ὁ δέ steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δέ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνηθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς τὴν διὰ μακροῦ ἄφραστον, die weittragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλαγήναι πρὸς vgl. c. 30,

2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὡς — πελάζειν. Ueber ὡς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἐβαλλόν τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δέ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δέ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δέ einem vorausgegangenen τε VII 11, 3.

Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους ψιλοὺς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας. ὡς δὲ τὸ ὄμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τεταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθίαις ταῖς ἵλαις. οὐκ οἶοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὡς πρόσθεν ἔτι· ὄμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὄμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμειγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἶον τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. 8 ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἰς τῶν ἠγεμόνων, Σατρακῆς, ἐάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὡς δὲ ἡ δίωξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταραχώδως ἐρίγνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἶχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὅποσον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῆ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, θεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δίωξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μὴ, δοκοῦσιν ἂν μοι καὶ πάντες διαφθαρεῖν ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρου.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ' ὧν 5 ἰκνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρόβειες, ὑπὲρ τῶν προαχθέντων ἐς ἀπολογία ἐμπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθίαις ταῖς ἵλαις „in geschlossenen Geschwadercolonnen“. ἵλαι ὀρθῆ. oder λόχοι ὀρθῆιοι (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθίαις ταῖς ἵλαις) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθίαις; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς

ἵλαις ὀρθίαις gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γὰρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das vorausgehende εἰ δὲ μὴ erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶν προαχθέντων. ὑπὲρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἀρπαγὴν ληστικῶ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

- 2 Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐπεκδρομόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπόσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀπεχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαρακάνδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐξηγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὡς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντάπασιν ἐπὶ τε τὰ ὄρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεσβάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπήρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὀμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἠθέλε, περιῦπεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν θάλαγγρα τῶν πεζῶν.
- 5 καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἐφευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιτέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ' ἀμφὶ Ἀνδρομάχον ὑπὸ τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορία κενάκωτο ἢ ἵππος· μένουσι δὲ ἢ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ
- 6 Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιρωσκομένων ἐκ τῶν τοξενμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit περί. — σταλέντων (sc. τινῶν) ist Genet. absol., der durch ἀλλὰ mit οὐκ ἀπὸ κοινοῦ verbunden ist. — ἀπιστοῦντα. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, andererseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — ἐν τῷ τότε eo tempore, vom Nomin. τὸ τότε. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. ἐσταλμένοι. S. c. 3, 7. — βασίλεια τῆς Σογδιανῆς. Da III 30, 6 Marakanda genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arria mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist τὰ βασίλεια verdorben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: ἐπὶ τὰ ὄρια τῆς Σογδιανῆς (s. das Folg.).

6. ἐς πλαίσιον τάξαντες. Die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) wählte man, um nach

τάξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουσαν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτη ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάροις εὐπετὲς ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτοὺς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακινώσας Ἀνδρομάχῳ⁷ διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτη καταστήσων τὴν ἵππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερὰ τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἢ ἔσθασις ἢ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν ἀμαρτίαν⁸ τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἵπποις ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρούντων εἶχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμὸν, οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων⁹ ἐξετόξευον ἐς αὐτοὺς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορία πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νησὶν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περιστάντες αὐτοὺς οἱ Σκύθαι τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἠνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρα τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθα-⁶ ρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἱ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρας ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλήσει τοὺς βαρβάρους μᾶλλον τι

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — Πολυτίμητος ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fließt nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — μήτε — τέ wie sonst oft οὔτε — τέ (c. 7, 4) = einerseits nicht — andererseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — εἶναι abhängig von ὡς, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Coniunctiv verbunden ist.

8. ἐνθεν καὶ ἐνθεν also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz οἱ — ἔργῳ eine erklärende Anmerkung Arrians ist (Sintenis). — ἐν τοῦ ἀφανοῦς ex occulto. Vgl. V 27, 1 ἐκ τοῦ εὐθέος. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von ἔργον vgl. V 14, 2. — ἵνα da, in diesem Augenblick. — παραχωρεῖν ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti de coniatu entsprechend. — τοῖς ξυμπεμφθεῖσι. S. c. 3, 7.

πρὸς Ἀλεξάνδρου ἢ ἐπὶ τῷ ἐν ταῖς μάχαις ἐξηγεῖσθαι ἐσταλ-
 μένον, τοὺς δὲ Μακεδόνας τε εἶναι καὶ ἑταίρους βασιλέως.
 2 Ἀνδρόμαχον δὲ καὶ Κάρανον καὶ Μενέδημον οὐ δέξασθαι
 τὴν ἡγεμονίαν, τὸ μὲν τι ὡς μὴ δοκεῖν παρὰ τὰ ἐπηγγελ-
 μένα ὑπὸ Ἀλεξάνδρου αὐτοὺς τι κατὰ σφᾶς νεωτερίζειν· τὸ
 δὲ καὶ ἐν αὐτῷ τῷ δεινῷ οὐκ ἐθελήσαντας, εἰ δὴ τι πται-
 σιαν, μὴ ὅσον κατ' ἄνδρα μόνον μετέχειν αὐτοὺς, ἀλλὰ
 καὶ ὡς τὸ πᾶν αὐτοὺς κακῶς ἐξηγησαμένους. ἐν τούτῳ δὴ
 τῷ θορούβῳ τε καὶ τῇ ἀταξίᾳ ἐπιθεμένους αὐτοῖς τοὺς βαρ-
 βάρους κατακόψαι πάντας, ὥστε ἰππέας μὲν μὴ πλείονας
 τῶν τεσσαράκοντα ἀποσωθῆναι, πεζοὺς δὲ ἐς τριακοσίους.
 3 Ταῦτα δὴ ὡς ἡγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, ἡλγησέ τε τῷ πάθει
 τῶν στρατιωτῶν καὶ ἔγνω σπουδῇ ἐλαύνειν ὡς ἐπὶ Σπιτα-
 μένην τε καὶ τοὺς ἄμφ' αὐτὸν βαρβάρους. ἀναλαβὼν οὖν
 τῶν τε ἑταίρων ἰππέων τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ
 τῆς φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους ἦει ὡς ἐπὶ Μαράκανδα, ἵνα
 ἐπανήκειν Σπιταμένην ἐπνυθάνετο καὶ αὐτίς πολιορκεῖν τοὺς
 4 ἐν τῇ ἄκρᾳ. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν τρισὶν ἡμέραις διελθὼν
 χιλίους καὶ πεντακοσίους σταδίους τῇ τετάρτῃ ὑπὸ τὴν ἕω
 προσῆγε τῇ πόλει. Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν, ὡς
 ἐξηγγέλθη προσάγων Ἀλεξάνδρῳ, οὐκ ἔμειναν, ἀλλ' ἐκλιπόν-
 5 τες τὴν πόλιν φεύγουσιν. ὁ δὲ ἐχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν·
 ὡς δὲ ἐπὶ τὸν χῶρον ἦκεν οὐ ἢ μάχῃ ἐγένετο, θάψας τοὺς
 στρατιώτας ἐκ τῶν παρόντων εἶπετο ἔστε ἐπὶ τὴν ἔρημον
 τοῖς φεύγουσιν. ἐκεῖθεν δ' ἀναστρέφων ἐπόρθει τὴν χώραν
 καὶ τοὺς ἐς τὰ ἐρύματα καταπεφρυγότας τῶν βαρβάρων ἔκτει-
 νεν, ὅτι ξυνηπιθέσθαι ἐξηγγέλλοντο καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσι·
 καὶ ἐπῆλθε πᾶσαν τὴν χώραν ὅσῃν ὁ ποταμὸς ὁ Πολυτίμη-
 6 τος ἐπάρδων ἐπέρχεται. ἵνα δὲ ἀφανίζεται τῷ ποταμῷ τὸ

2. τὸ μὲν — τὸ δὲ teils — teils. Vgl. II 15, 3 τοὺς Θεβαίους εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μὲν τι κατοικίσει τῶν Θεβαίων, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο. — κατὰ σφᾶς für sich, auf eigue Hand wie III 21, 4, dafür ἐπὶ σφῶν (= ἐφ' ἑαυτῶν) I 21, 1. — ὅσον κατ' ἄνδρα eig. so viel als nach ihrer Person allein. — ἐξηγησαμένους. Es schwebt μετέχειν vor, aus welchem ein Begriff wie ἔχειν τὴν αἰτίαν oder ein sinngleicher zu entnehmen ist; denn ihre Meinung geht dahin,

dass sie als Führer alle Verantwortlichkeit allein zu tragen hätten.

4. χιλίους κ. π. Wahrscheinlich ist die Zahl verdorben, da eine solche Schnelligkeit fast unmöglich erscheint (40 Stad. = 1 deutsch. Meile).

5. θάψας ἐκ τῶν παρόντων wie VI 2, 1 (= den vorhandenen Mitteln gemäss). Vgl. Xen. Anab. VI 4, 9 ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων ὡς ἐδύνατο κάλλιστα. — Πολυτίμητος. S. z. c. 6, 6.

ὑδωρ, ἐντεῦθεν ἤδη τὸ ἐπ' ἐκεῖνα ἔρημος ἢ χώρα ἐστίν·
 ἀφανίζεται δὲ, καίπερ πολλοῦ ὦν ὑδάτος, ἐς τὴν ψάμμον.
 καὶ ἄλλοι ποταμοὶ ὡσαύτως ἐκεῖ ἀφανίζονται μεγάλοι καὶ
 ἀέναιοι, ὃ τε Ἐπαρδος, ὃς ῥέει διὰ Μάρδων τῆς χώρας, καὶ
 Ἄρειος, ὅτου ἐπώνυμος ἢ τῶν Ἀρειῶν γῆ ἐστὶ, καὶ Ἐτύ-
 μανθρος, ὃς δι' Εὐεργετῶν ῥέει. καὶ εἰσὶ ξύμπαντες οὗτοι 7
 τηλικούτοι ποταμοὶ ὥστε οὐδεὶς αὐτῶν μείων ἐστὶ τοῦ Πη-
 νειοῦ τοῦ Θεσσαλικοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῶν Τεμπῶν ῥέων
 ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν· ὁ δὲ Πολυτίμητος πολὺ ἔτι μείζων ἢ
 κατὰ τὸν Πηνειὸν ποταμὸν ἐστὶ.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐς Ζαριάσπα ἀφίκετο· καὶ αὐτοῦ 7
 κατέμενευ ἔστε παρελθεῖν τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος. ἐν τούτῳ
 δὲ ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν Φραταφέρης τε ὁ Παρθναῖον
 σατράπης καὶ Στασάνωρ ὁ ἐς Ἀρείους ἀποπεμφθεὶς ὡς Ἀρ-
 σάμην συλληψόμενος, τὸν τε Ἀρσάμην δεδεμένον ἄγοντες
 καὶ Βαρζάνην, ὄντινα Βῆσσοσ τῆς Παρθναίων σατράπην κατ-
 ἔστησε, καὶ τινὰς ἄλλους τῶν τότε ξὺν Βῆσσο ἀποστάντων.
 ἦκον δὲ ἐν τῷ αὐτῷ Ἐπόικιλος καὶ Μελαμνίδας καὶ Πτο- 2
 λεμαῖος ὁ τῶν Θρακῶν στρατηγὸς ἀπὸ θαλάσσης, οἱ τὰ τε
 χρήματα ξὺν Μένητι πεμφθέντα καὶ τοὺς ξυμμάχους ὡς
 ἐπὶ θάλασσαν κατήγαγον. καὶ Ἀσανδρος δὲ ἐν τούτῳ ἦκε
 καὶ Νέαρχος, στρατιὰν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἄγοντες, καὶ
 Ἀσκληπιόδωρος τε ὁ Συρίας σατράπης καὶ Μένης ὁ ὑπ-
 αρχος ἀπὸ θαλάσσης, καὶ οὗτοι στρατιὰν ἄγοντες.

Ἐνθα δὴ ξύλλογον ἐκ τῶν παρόντων ξυναγαγὼν Ἀλέξαν- 3
 δρος παρήγαγεν ἐς αὐτοὺς Βῆσσον· καὶ κατηγορήσας τὴν
 Δαρείου προδοσίαν τὴν τε ὄτινα Βῆσσο ἀποτιμηθῆναι καὶ

6. τὸ ἐπ' ἐκεῖνα die Strecken jenseits der Stelle, wo der Fluss im Sande verläuft. — Ἐπαρδος wird sonst nirgends erwähnt, Ἄρειος j. Herirud, der einzige Fluss in Arien, der Hauptprovinz Ostpersiens (entspricht dem südl. Teil des heutigen Khorasan), Ἐτύμανθρος j. Hilmand. — Πηνειός j. Salambria.

7. ἐκδιδοῖ in intransit. Bedeutung auch I 3, 2. — κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch c. 16, 7. V 26, 5. VI 22, 4.

Cap. 7.

Verurtheilung des Bessos. — Lob der Selbstbeherrschung.

1. Ζαριάσπα scheint der ältere Namen der später Baktra genannten uralten Hauptstadt Baktriens gewesen zu sein (c. 1, 5). — ἔστε verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von πρῖν auch mit Infinitiv. Vgl. V 16, 1. VI 5, 7. — τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος. Dafür steht I 19, 6 ἢ ἀκμῆ τοῦ χειμῶνος (= Winterstrenge). — Στασάνωρ. Zur Sache vgl. III 29, 4. Ueber Ἐπόικιλος III 19, 6, über Μένης III 16, 9.
 3. ἐκ τῶν παρόντων. Es ist an

τὰ ὅτα ἄκρα ἐκέλευσεν, αὐτὸν δὲ ἐς Ἐκβάτανα ἄγεσθαι, ὡς ἐκεῖ ἐν τῷ Μήδων τε καὶ Περσῶν ξυλλόγῳ ἀποθανού-
 4 μενον. καὶ ἐγὼ οὔτε τὴν ἄγαν ταύτην τιμωρίαν Βήσσου
 ἐπαινώ, ἀλλὰ βαρβαρικὸν εἶναι τίθεμαι τῶν ἀκρωτηρίων τὴν
 λώβην καὶ ὑπαχθῆναι Ἀλέξανδρον ξύμφημι ἐς ξῆλον τοῦ
 Μηδικοῦ τε καὶ Περσικοῦ πλούτου καὶ τῆς κατὰ τοὺς βαρ-
 βάρους βασιλείας οὐκ ἴσης ἐς τοὺς ὑπηκόους ξυνδιατήσεως,
 ἐσθῆτά τε ὅτι Μηδικὴν ἀντὶ τῆς Μακεδονικῆς τε καὶ πα-
 τριῶν Ἡρακλείδης ὦν μετέλαβεν, οὐδαμῆ ἐπαινώ, καὶ τὴν
 κίταρον τὴν Περσικὴν τῶν νενικημένων ἀντὶ ὧν αὐτὸς ὁ
 νικῶν πάλαι ἐφόρει ἀμείψαι οὐκ ἐπηδέσθη, οὐδὲν τούτων
 5 ἐπαινώ, ἀλλ' εἶπερ τι ἄλλο, καὶ τὰ Ἀλέξανδρον μεγάλα
 πράγματα ἐς τεκμηρίωσιν τίθεμαι ὡς οὔτε τὸ σῶμα ὅτῳ εἴη
 καρτερόν, οὔτε ὅστις γένει ἐπιφανῆς, οὔτε κατὰ πόλεμον εἰ
 δὴ τις διευτυχοῖ ἔτι μᾶλλον ἢ Ἀλέξανδρος, οὐδὲ εἰ τὴν
 Λιβύην τις πρὸς τῇ Ἀσίᾳ, καθάπερ οὖν ἐπενόει ἐκεῖνος,
 ἐκπεριπλεύσας κατάσχοι, οὐδὲ εἰ τὴν Εὐρώπην ἐπὶ τῇ
 Ἀσίᾳ τε καὶ Λιβύῃ τρίτην, τούτων οὐδὲν τι ὄφελος ἐς
 εὐδαιμονίαν ἀνθρώπου, εἰ μὴ σωφρονεῖν ἐν ταύτῳ ὑπάρχει

die Standesgenossen des Bessos zu denken (vgl. IV 1, 5). — ἀποθανού-
 μενον. Plut. Alex. c. 43, Diodor.
 17, 83 weichen in ihren Berichten
 von Arrians Angaben über die Art
 der Hinrichtung ab.

4. οὔτε es entspricht weiter unten
 ἐσθῆτά τε. S. z. c. 5, 6. — πλού-
 του insofern er sich in Pracht- und
 Prunkliebe kundgibt. Vgl. Arist. gr.
 Mor. 2 ὁ πλοῦτος πολὺς γενόμενος
 ὑπερόπτας καὶ ἀηδεῖς ἐποίησεν. —
 τῆς κατὰ τοὺς βαρβάρους — ξυν-
 διατήσεως. Sinn: Barbarische Kö-
 nige haben nicht die Gewohnheit,
 mit ihren Untertanen wie mit ihres
 gleichen zu leben. — ἐσθῆτά τε
 (über τὸ s. o. zu οὔτε). Auch Diodor.
 17, 77 (ὅ τε περσικὸν διάδημα
 περιέθετο καὶ τὸν διάλεσκον χιτῶνα
 καὶ τὴν περσικὴν ζώνην καὶ τὰλλα
 πλὴν τῶν ἀναξυρίδων καὶ τοῦ κύν-
 θου) so wie Justin. 12, 3 sprechen
 sich tadelnd über Alexanders ver-
 änderte Sitte und Lebensart aus;
 doch nahm Alexander (nach Plut.
 Alex. c. 45) die persische Tiara nicht
 an (vgl. Arr. VII 9, 9), wiewol

nicht in Abrede zu stellen (was an
 sich übrigens kaum tadelnswert sein
 dürfte), dass er auch in seiner Tracht
 Fremdes und Vaterländisches zu
 verschmelzen bedacht war. Vgl. VII
 29, 3. — Ἡρακλείδης ὦν. Vgl. c. 10,
 6. Der Stifter des makedonischen
 Königshauses, Karanos, war ein Ab-
 kömmling des Herakliden Temenos,
 Königs von Argos. Vgl. II 5, 9
 αὐτὸς δὲ (Ἀλέξανδρος) ἀπ' Ἀργους
 τῶν Ἡρακλείδων εἶναι ἤξιον.

5. εἶπερ τι ἄλλο καὶ hat die Be-
 deutung „wenn irgend etwas anders
 so (vorzüglich)“. Vgl. II 1, 3 καὶ
 εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε
 ἔβλαψε τὰ βασιλείας πράγματα;
 ebenso V 27, 9. In gleichem Sinne
 ist εἶπερ τινὲς ἄλλοι aufzufassen
 (V 27, 9. VI 2, 5 öft.). — ἐς τεκμη-
 ρίωσιν. Das Wort auch V 4, 2. —
 εἰ τὴν Λιβύην — κατάσχοι. Diesen
 Plan Alexanders erwähnt Arrian
 auch VII 1, 2. — εἰ μὴ σωφρονεῖν.
 Gedanke: Alle Grosstaten können
 die Glückseligkeit des Helden nicht
 fördern, wenn er, der die vermeint-
 lichen (= ὡς δοκεῖ) Grosstaten

τούτῳ τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὰ μεγάλα, ὡς δοκεῖ, πράγματα
 πράξαντι.

Ἐνθα δὴ καὶ τὸ Κλείτου τοῦ Δραπίδου πάθημα καὶ 8
 τὴν Ἀλεξάνδρου ἐπ' αὐτῷ συμφορὰν, εἰ καὶ ὀλίγον ὕστε-
 ρον ἐπράχθη, οὐκ ἔξω τοῦ καιροῦ ἀφηγήσομαι. εἶναι μὲν
 γὰρ ἡμέραν ἱερὰν τοῦ Διονύσου Μακεδόσι καὶ θύειν Διο-
 νύσου ὅσα ἔτη ἐν αὐτῇ Ἀλέξανδρον· τὸν δὲ τοῦ Διονύσου 2
 μὲν ἐν τῷ τότε ἀμελήσαι λέγουσι, Διοσκούροι δὲ θύσαι,
 ἐξ ὅτου δὴ ἐπιφρασθέντα τοῖν Διοσκούροι τὴν θυσίαν·
 πόρρω δὲ τοῦ πότου προΐοντος (καὶ γὰρ καὶ τὰ τῶν πότων
 ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον νενεωτέριστο) ἀλλ'
 ἐν γε τῷ πότῳ τότε ὑπὲρ τοῖν Διοσκούροι λόγους γίννε-
 σθαι, ὅπως ἐς Δία ἀνηρέχθη αὐτοῖν ἢ γένεσις ἀφαιρεθεῖσα
 Τυνδάρεω. καὶ τινὰς τῶν παρόντων κολακεία τῇ Ἀλεξάν- 3
 δρου, οἷοι δὴ ἄνδρες διέφθειράν τε αἰεὶ καὶ οὔποτε παύ-
 σονται ἐπιτρίβοντες τὰ τῶν αἰεὶ βασιλείων πράγματα, κατ'
 οὐδὲν ἀξιοῦν συμβάλλειν Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς Ἀλεξάν-

ausgeführt hat, sich nicht die Tu-
 gend der Besonnenheit bewahrt.
 In dem Zusatz ὡς δοκεῖ erkennt
 man, wie überhaupt in dem ganzen
 Gedanken, den Schüler des Stoikers
 Epiktet. (S. Bd. I Einl. S. 4.) —
 ἐν ταύτῳ zu gleicher Zeit auch
 II 17, 4. III 22, 5. — Ueber die
 Bedeutung von ὑπάρχει μοι s. z.
 VII 29, 1.

Cap. 8.

Ermordung des Kleitos.

1. πάθημα caedes wie I 12, 3.
 — συμφορὰ Misgeschick. — ὅσα
 ἔτη eig. τὸσάντα ἔτη ὅσα ἐστὶ, dann
 wie ὅσα ἡμέραι (= quotidie) III
 26, 2 auch adverbial = quotannis.
 Wie hier III 17, 6.

2. ἀμελήσαι. Aus diesem Grunde
 fasste man Alexanders Untat als
 eine vom Dionysos verhängte Strafe
 auf (s. c. 9, 5). Vgl. Curtius VIII
 2, 6 subit anniversarium sacrificium
 Libero patri non esse redditum
 statuto tempore: itaque inter vinum
 et epulas caede commissa iram dei
 fuisse manifestam. — ἐξ ὅτου δὴ
 ἐπιφρ. = ἐκ τινός, ὅτι δὴ ἦν, ἐπι-

φρασθέντα „indem er, sei es aus
 welchem Grunde es wolle, ein Opfer
 ersann“. — ἐπιφράζεσθαι aussin-
 nen ist herodoteisch. Bei Arrian
 noch III 2, 1. — καὶ γὰρ καὶ
 (= etenim etiam), einen neuen Grund
 anfügend, ist im Attischen selten,
 bei Arrian ziemlich häufig (I 7, 3.
 II 3, 8. III 8, 7. IV 18, 6. V 4, 5).
 — ἀλλ' ἐν γε. ἀλλά nimmt (wie
 im Latein. sed) den durch die Par-
 entese unterbrochenen Gedanken
 wieder auf, indem es das adversative
 δέ (s. o.) erneuert.

3. οἷοι — διέφθειραν. Zum Gedan-
 ken vgl. II 6, 4: Δαρκεῖος καὶ ὑπὸ
 τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ
 ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς αἰεὶ βα-
 σιλευνοσιν ἐπαιρούμενος ἔγνω μη-
 κέτι Ἀλέξανδρον ἐθέλειν προΐεναι.
 Vgl. auch VII 29, 1 und Curtius
 VIII 5, 6 perniciosa adulatio, per-
 petuum malum regum, quorum opes
 saepius assentatio quam hostis ever-
 tit. — τῶν αἰεὶ βασιλέων „der jedes-
 maligen Könige“. Meist findet sich
 in dieser Bedeutung αἰεὶ mit Partic-
 ip verbunden. Vgl. die oben (3)
 ausgeschriebene Stelle (II 6, 4):
 τοῖς αἰεὶ βασιλευνοσιν und V 13,
 2 (τοὺς αἰεὶ ἐβαλίνοντας). —

δρου ἔργοις τὸν Πολυδεύκην καὶ τὸν Κάστορα. οἱ δὲ οὐδὲ τοῦ Ἡρακλέους ἀπέιχοντο ἐν τῷ πτότῳ· ἀλλὰ τὸν φθόρον γὰρ ἐμποδῶν ἴστασθαι τοῖς ζῶσι τὸ μὴ οὐ τὰς δικαίας τιμὰς αὐτοῖς ἐκ τῶν ξυνόντων γίγνεσθαι.

4 Κλείτον δὲ δῆλον μὲν εἶναι πάλαι ἤδη ἀχθόμενον τοῦ τε Ἀλεξάνδρου τῇ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον μετακινήσει καὶ τῶν κολακευόντων αὐτὸν τοῖς λόγοις· τότε δὲ καὶ αὐτὸν πρὸς τοῦ οἴνου παροξυνόμενον οὐκ ἔαν οὔτε ἐς τὸ θείου ὑβρίσειν, οὔτε τὰ τῶν πάλαι ἡρώων ἔργα ἐκφραλίζοντας
5 χάριν ταύτην ἄχαριν προστιθέναι Ἀλεξάνδρῳ. εἶναι γὰρ οὐν οὔτε τὰ Ἀλεξάνδρου οὔτω τι μεγάλα καὶ θαυμαστά ὡς ἐκεῖνοι ἐπαίρουσιν· οὔτε αὐτὸν μόνου γε καταπραΰσαι αὐτὰ, ἀλλὰ τὸ πολὺ γὰρ μέρος Μακεδόνων εἶναι τὰ ἔργα. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἀνιᾶσαι Ἀλέξανδρον λεχθέντα. οὐδὲ ἐγὼ ἐπαινω τὸν λόγον, ἀλλὰ ἱκανὸν γὰρ εἶναι τίθεμαι ἐν τοιαύτῃ παροιμίᾳ τὸ καθ' αὐτὸν σιγῶντα ἔχειν μηδὲ τὰ αὐτὰ τοῖς
6 ἄλλοις ἐς κολακείαν πλημελεῖν. ὡς δὲ καὶ τῶν Φιλίππου τινὲς ἔργων, ὅτι οὐ μεγάλα οὐδὲ θαυμαστά Φιλίππῳ κατεπράχθη, οὐδεμίᾳ ξὺν δίκῃ ἐπεμνήσθησαν, χαριζόμενοι καὶ οὔτοι Ἀλεξάνδρῳ, τὸν Κλείτον ἤδη οὐκέτι ἐν ἑαυτοῦ ὄντα πρσεβρεύειν μὲν τὰ τοῦ Φιλίππου, καταβάλλειν δὲ Ἀλέξανδρον τε καὶ τὰ τούτου ἔργα, παροινούντα ἤδη τὸν Κλείτον,

Πολυδεύκην. Curtius VIII 5, 8: *Hic tum caelum illi aperiebant Hercules et patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cesuros iaculabant.* — οἱ δέ. S. z. V 10, 1. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian häufig ganz im Sinne des einfachen ἀλλὰ. Ebenso unten (5), — τὸ μὴ οὐ — γίγνεσθαι. τὸ γίγνεσθαι „in Bezug auf das Werden“ ist Accusativ. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 14 οὔτοι εἰσὶν ἡμῖν ἐμποδῶν τὸ μὴ ἤδη εἶναι ἐνθά πάλαι σπεύδομεν und Arrian II 27, 2 καὶ τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ οὐκ αἰσχροῦ φωνῆ ὡσθῆναι κατὰ τοῦ χάματος. Dem attischen Sprachgebrauch zuwider verbindet Arrian μὴ οὐ mit Infinitiv mit den Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. ä., auch wenn diese keine Negation bei sich haben. Vgl. c. 23, 3.

4. χάρις ἄχαρις „eine Gefälligkeit, die keinen Dank verdient“.

5. οὐν in Wirklichkeit. — τὸ καθ' αὐτὸν σιγῶντα ἔχειν „dass sich ein jeder für seine Person still verhalte“.

6. οὐδεμίᾳ ξὺν δίκῃ. Diese Stellung der Praeposition ist im Attischen ungewöhnlich. Vgl. V 26, 1 ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ πᾶσαν ἢ μεγάλη θάλασσα. — οὐκ ἐν ἑαυτοῦ ὄντα. οὐκ ἐν ἑαυτοῦ (sc. ἀνιᾶσει) εἶναι ist gleichbedeutend mit οὐκ ἑαυτοῦ εἶναι ausser sich sein. Vgl. c. 19 καρτερός αὐτοῦ sui compositos. Demosthenes gebraucht in diesem Sinne οὐκ ἐντὸς αὐτοῦ εἶναι. — παροινούντα ἤδη τὸν Κλείτον, erneuert mit einem erläuternden Zusatz (παροινούντα) das vorausgegangene τὸν Κλείτον ἤδη. — τὰ

τά τε ἄλλα καὶ πολὺν εἶναι ἐξονειδίζοντα Ἀλεξάνδρῳ ὅτι πρὸς αὐτοῦ ἄρα ἐσάθη, ὅποτε ἢ ἵππομαχία ἢ ἐπὶ Γρανικῷ ξυνειστήκει πρὸς Πέρσας· καὶ δὴ καὶ τὴν δεξιάν τὴν αὐτοῦ τσοβαρῶς ἀνατείναντα, αὐτὴ σε ἢ χεῖρ, φάναι, ὦ Ἀλέξανδρε, ἐν τῷ τότε ἔσωσε. καὶ Ἀλεξάνδρου οὐκέτι φέρειν τοῦ Κλείτου τὴν παροιμίαν τε καὶ ὕβριν, ἀλλὰ ἀναπηδᾶν γὰρ ξὺν ὀργῇ ἐπ' αὐτόν, κατέχεσθαι δὲ ὑπὸ τῶν ξυμπινόντων. Κλείτον δὲ οὐκ ἀνιᾶσαι ὑβρίζοντα. Ἀλέξανδρος δὲ ἐβόα 8 ἀνακαλῶν τοὺς ὑπασπιστάς· οὐδενὸς δὲ ὑπακούοντος ἐς ταῦτά ἔφη καθεστῆκεναι Δαρσίῳ, ὅποτε πρὸς Βήσσου τε καὶ τῶν ἀμφὶ Βῆσσοι ξυλληφθεῖς ἤγετο οὐδέ τι ἄλλο ὅτι μὴ ὄνομα ἦν βασιλέως. οὐκουν ἔτι οἴους τε εἶναι κατέχειν αὐτὸν τοὺς εταίρους, ἀλλ' ἀναπηδήσαντα γὰρ οἱ μὲν λόγῃν ἀρπάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς, οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παῖσαντα τὸν Κλείτον ἀποκτεῖναι. Ἀριστόβουλος δὲ ὅθεν μὲν ἢ παροιμία 9 ὠρμήθη οὐ λέγει· Κλείτον δὲ γενέσθαι μόνου τὴν ἀμαρτίαν, ὅν γε ὠρμισμένον Ἀλεξάνδρου καὶ ἀναπηδήσαντος ἐπ' αὐτόν ὡς διαχωρησόμενον ἀπαχθῆναι μὲν διὰ θυρῶν ἔξω ὑπὲρ τὸ τεῖχός τε καὶ τὴν τάφρον τῆς ἄκρας, ἵνα ἐγένετο, πρὸς Πτολεμαίου τοῦ Λάγου τοῦ σωματοφύλακος· οὐ καρτερήσαντα δὲ ἀναστρέφαι αὐτὸς καὶ περιπετῆ Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι Κλεί-

τε ἄλλα (erg. ἔργα) hängt noch von καταβάλλειν ab. — πολὺν εἶναι ἐξονειδίζοντα. πολὺς hat in Verbindung mit einem Participium adverbiale Bedeutung. Vgl. Herod. IX 91 ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσομένος ὁ ξείνος ὁ Σάμιος, εἶρετο Δευτυχίδης. — ἄρα begrifflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — ξυνειστήκει s. z. V 17, 3.

7. καὶ δὴ καὶ „und nun gar auch“ ist eine herodoteische Verbindung. Wie hier VI 1, 4. — οὐκ ἀνιᾶσαι ὑβρίζοντα. Zur Construction vgl. oben (3) οὐποτε παύσσονται διατρίβοντες und unten c. 9, 4 οὐ διαλείπειν ἀνακαλοῦντα.

8. Δαρσίῳ hängt von ἐς ταῦτά ab. S. z. V 6, 8. — ὅτι μὴ herodoteisch = πλὴν ἢ. — ἀλλ' ἀναπηδήσαντα κτλ. Dieser Satz ist

nach Sintenis Vorschlag hergestellt; die handschriftliche Ueberlieferung (ἀλλ' ἀναπηδήσαντα οἱ μὲν λόγῃν ἀρπάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παῖσαντα Κλείτον ἀποκτεῖναι οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων τινὸς καὶ ταύτην) leidet an mehrfacher Verworrenheit.

9. διαχωρησόμενον. διαχωρεῖσθαι ist in dieser Bedeutung (= tödten) herodoteisch (I 34, 82); in anderer Bedeutung c. 27, 3. — διὰ θυρῶν. θυραὶ steht bei einer Praeposition öfter ohne Artikel (c. 26, 7). S. z. V 10, 4 (ἐπὶ στρατοπέδου). Doch vgl. VII 11, 4. 25, 6. — ἵνα ἐγένετο „wo es (der Vorfall) stattfand“. — περιπετῆ γίγνεσθαι findet sich öfter bei späteren in der Bedeutung von περιπίπτειν gebraucht. Vgl. Plut. Pompej. c. 62 μικροῦ μὲν ἐδέησε δῶκων τοῖς σταυροῖς καὶ τοῖς ὀργμασι περιπετῆς γενέσθαι. —

τον ἀνακαλοῦντι, καὶ φάναι ὅτι οὗτός τοι ἐγὼ ὁ Κλεῖτος,
 ὃ Ἀλέξανδρος· καὶ ἐν τούτῳ πληγέντα τῇ σαρίσῃ ἀποθανεῖν.
 9 Καὶ ἐγὼ Κλεῖτου μὲν τῆς ὕβρεως τῆς ἐς τὸν βασιλέα
 τὸν αὐτοῦ μεγαλωστὶ μέμφομαι· Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμ-
 φορᾶς οἰκτιρῶ, ὅτι δυοῖν κακοῖν ἐν τῷ τότε ἠττημένον
 ἐπέδειξεν αὐτόν, ὅφ' ὅτων δὴ καὶ τοῦ ἐτέρου οὐκ ἐπέοικεν
 ἄνδρα σωφρονοῦντα ἐξητᾶσθαι, ὀργῆς τε καὶ παροινίας.
 2 ἀλλὰ τὰ ἐπὶ τοῖσδε αὐτῷ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, ὅτι παραυτίκα
 ἔγνω σθένειον ἔργον ἐργασάμενος. καὶ λέγουσιν εἰσὶν οἱ τὰ
 Ἀλεξάνδρου ἀναγράψαντες ὅτι ἐρείσας τὴν σάρισαν πρὸς
 τὸν τοῖχον ἐπιπίπτειν ἐγνώκει αὐτῇ, ὡς οὐ καλὸν αὐτῷ ζῆν
 ἀποκτείναντι φίλον αὐτοῦ ἐν οἴκῳ. οἱ πολλοὶ δὲ ξυγγρα-
 3 φεῖς τοῦτο μὲν οὐ λέγουσιν· ἀπελθόντα δὲ ἐς τὴν εὐνήν
 κεῖσθαι ὀδυρόμενον, αὐτόν τε τὸν Κλεῖτον ὀνομαστὶ ἀνα-
 καλοῦντα καὶ τὴν Κλεῖτου μὲν ἀδελφήν, αὐτὸν δὲ ἀνα-
 θρεψαμένην, Λαυίην τὴν Δρωπίδου παιδα, ὡς καλὰ ἄρα
 4 αὐτῇ τροφεῖα ἀποτεικῶς εἴη ἀνδρωθεῖς, ἢ γε τοὺς μὲν
 παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπεῖδεν ἀπο-
 θανόντας, τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς αὐτὸς αὐτοχειρῶς ἔκτεινε·
 φρονεῖα τε τῶν φίλων οὐ διαλείπειν αὐτὸν ἀνακαλοῦντα,

φάναι ὅτι. S. z. VII 14, 6. — οὐ-
 τος τοι ἐγὼ „da bin ich ja“. Vgl.
 Indic. 35, 1 (ἐλεγε) ὅτι οὗτος τοι
 Νέαρχος.

Cap. 9.

1. μέμφομαι τινά τινος. Der Ge-
 netiv der Relation findet sich sehr
 häufig mit Verben der Gefühle
 und ihrer Aeusserungen verbun-
 den. So auch gleich im folgenden:
 Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμφορᾶς οἰ-
 κτιρῶ. Vgl. II 12, 8 ἐπαινῶ Ἀλέ-
 ξάνδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας
 κατοικτίσεως καὶ τῆς ἐἰς τὸν ἐταί-
 ρον πίστεως καὶ τιμῆς συμφορᾶς.
 S. z. c. 8, 1. — ὅτων (st. ὄντων)
 eine bei den Attikern sehr seltene
 Form; wie hier noch VII 19, 1.
 καὶ τοῦ ἐτέρου „auch nur von
 dem einen. geschweige von beiden“.
 2. τὰ ἐπὶ τοῖσδε das spätere
 Verhalten. ἐπὶ c. dat. hat hier
 (wie VII 11, 9) temporale Bedeu-
 tung. — εἰσὶν οἱ (= ἐνιοὶ) ist bei
 Arrian seltener (unten 7. VII 27,
 4), der meist (das im Attischen we-

niger gebräuchliche) ἔστιν οἱ ge-
 braucht (V 4, 4. VI 11, 8 öft.).

3. Λαυίην. Vgl. Curt. VIII 1, 21
 Hellenice, quae Alexandrum edu-
 caverat, soror Cliti, haud secus
 quam mater a rege diligebatur und
 2, 8 hanc inquit, nutrici meae gra-
 tiam rettuli, cuius duo filii apud
 Miletum pro mea gloria occubere
 mortem, hic frater, unicum orbitatis
 solatium, a me inter epulas occisus
 est.

4. ἢ γε — ἐπεῖδεν „die es er-
 leben musste“. ἐπεῖδεν erleben,
 gewöhnlich von unglücklichen Er-
 eignissen. Vgl. III 23, 4 Δαρκεῖος
 τὴν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν
 καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας
 ἐπεῖδεν. — ἀποθανόντας bei der
 Belagerung von Milet (s. o. z. 3).
 — τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς. Hier
 wie häufig ist um die Wiederholung
 des Relativs im zweiten Gliede zu
 vermeiden, welches einen anderen
 Casus des Relativs erfordern würde,
 das demonstrative (determinative)
 Pronomen gesetzt. — οὐ διαλείπειν

ἄσιτόν τε καὶ ἄποτον καρτερεῖν ἔστε ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, οὐδέ
 τινα ἄλλην θεραπείαν θεραπεῦσαι τὸ σῶμα.

Καὶ ἐπὶ τούτοις τῶν μάντεων τινες μῆνιν ἐκ Διονύσου 5
 ἤδον, ὅτι ἡ θυσία ἐξελείφθη Ἀλεξάνδρῳ ἢ τοῦ Διονύσου.
 καὶ Ἀλέξανδρος μόγισ πρὸς τῶν ἐταίρων πεισθεῖς σίτου τε
 ἤψατο καὶ τὸ σῶμα κακῶς ἐθεράπευσε· καὶ τῷ Διονύσῳ
 τὴν θυσίαν ἀπέδωκεν, ἐπεὶ οὐδὲ αὐτῷ ἄκουτι ἦν ἐς μῆνιν
 τοῦ θεοῦ μᾶλλον τι ἢ τὴν αὐτοῦ κακότητα ἀναφέρεσθαι
 τὴν ξυμφοράν. ταῦτα μεγαλωστὶ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, τὸ 6
 μήτε ἀπαυθαδιάσασθαι ἐπὶ κακῷ, μήτε προστάτην τε καὶ
 ξυνηγόρον κακίονα ἔτι γενέσθαι τοῦ ἀμαρτηθέντος, ἀλλὰ
 συμφῆσαι γὰρ ἐπαινεῖν αὐτὸν γε ὄντα.

Εἰσὶ δὲ οἱ λέγουσιν Ἀνάξαρχον τὸν σοφιστὴν ἔλθειν μὲν 7
 παρ' Ἀλεξάνδρου κληθέντα, ὡς παραμυθησόμενον· εὐρόντα
 δὲ κείμενον καὶ στένοντα ἐπιγελάσαντα, ἀγνοεῖν, φάναι, δι-
 ὅτι ἐπὶ τῷδε οἱ πάλα σοφοὶ ἄνδρες τὴν Δίκην πάρεδρον
 τῷ Διὶ ἐποίησαν ὡς ὅ τι ἂν πρὸς τοῦ Διὸς κυρωθῆ, τοῦτο
 ξὺν δίκῃ πεπραγμένον· καὶ οὖν καὶ τὰ ἐκ βασιλείως μεγά-
 λου γινόμενα δίκαια χρῆναι νομίζεσθαι, πρῶτα μὲν πρὸς
 αὐτοῦ βασιλέως, ἔπειτα πρὸς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων. ταῦτα 8
 εἰπόντα παραμυθησάσθαι μὲν Ἀλέξανδρον ἐν τῷ τότε· κακὸν
 δὲ μέγα, ὡς ἐγὼ φημι, ἐξεργάσασθαι Ἀλεξάνδρῳ καὶ μείζον
 ἔτι ἢ ὅτῳ τότε ξυνείχετο· εἶπερ οὖν σοφοῦ ἀνδρὸς τήνδε

ἀνακαλοῦντα. S. z. c. 8, 7 (οὐκ
 ἀνέμαι ὕβριζοντα). — οὐδέ. Hier
 wie oft steht bei Arrian οὐδέ sätze-
 verbindend nach einem affirma-
 tiven Satz, wo ein Attiker καὶ οὐ
 gesetzt haben würde (s. c. 11, 3).
 Ebenso steht μηδέ für καὶ μη, c.
 29, 4, οὐδέ γὰρ für καὶ γὰρ οὐ V
 14, 5.

5. ἤδον. ἀεῖδεν ist wie das lat.
 canere der eigentliche Ausdruck
 von den Sprüchen der Seher. —
 καλῶς gebührend. — ἀπέδωκε
 ἀποδιδόναι heisst „geschuldetes
 (ἀπο) zurückgeben“. Vgl. ἀπαιτεῖν,
 ἀποπέμπειν. — ἄκουτι ἦν. Ebenso
 steht der Dativ der Neigung oder
 Abneigung in den Verbindungen
 ἀσμένῳ μοι ἐστι (c. 27, 3), βουλο-
 μένῳ, ἠδομένῳ, ἀχθομένῳ, προσ-
 δεχομένῳ (c. 16, 5).

6. ξυνηγόρον κακίονα ἔτι γ. τ. α.
 Sinn: Schlimmer noch (als der Fre-

vel) wäre es gewesen, wenn Ale-
 xander sein Vergehen hätte vertei-
 digen wollen.

7. εἰσὶ δὲ οἱ. S. o. z. 2. — Ἀνάξ-
 αρχον. Anaxarchos, aus Abdera
 gebürtig, Schüler des Demokritos,
 begleitete Alexander auf seinen Zü-
 gen. Sonst durch seinen Freimut
 bekannt, misbrauchte er diesmal
 seinen Einfluss als Seelsorger (ὡς
 παραμυθησόμενος). — στένοντα ist
 für das handschriftl. ἐπιστένοντα
 geschrieben. — διότι steht bei Ar-
 rian nur hier für ὅτι. — ἐπὶ τῷδε
 causal wie V 3, 4. VII 1, 5. —
 Δίκην παρέδρον ἐποίησαν. Vgl.
 Soph. Oed. Col. 1382 Δίκη, ξυνη-
 ἔδρος Ζηνὸς ἀρχαίοις νόμοις. De-
 mosth. 25, 11 τὴν ἀπαραίτητον καὶ
 σεμνὴν Δίκην Ὀρφεὺς παρὰ τὸν τοῦ
 Διὸς θερόνον φησὶ καθήμενν πάντα
 τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐφύραν. — ὡς
 πεπραγμένον. S. z. c. 4, 2.

ἔγνω τὴν δόξαν, ὡς οὐ τὰ δίκαια ἄρα χρὴ σπουδῇ ἐπιλεγόμενον πράττειν τὸν βασιλέα, ἀλλὰ ὅ τι ἂν καὶ ὅπως οὖν 9 ἐκ βασιλείας πραχθῆ, τοῦτο δίκαιον νομίζειν. ἐπεὶ καὶ προσκυνεῖσθαι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον λόγος κατέχει, ὑπόσεως μὲν αὐτῷ καὶ τῆς ἀμφὶ τοῦ Ἀμμωνος πατρὸς μᾶλλον τι ἢ Φιλίππου δόξης, θαυμάζοντα δὲ ἤδη τὰ Περσῶν καὶ Μήδων τῆς τε ἐσθῆτος τῇ ἀμείψει καὶ τῆς ἄλλης θεραπείας τῇ μετακοσμήσει. οὐκ ἐνδεῆσαι δὲ οὐδὲ πρὸς τοῦτο αὐτῷ τοῦς κολακεία ἐς αὐτὸ ἐνδιδόντας, ἄλλους τέ τινας καὶ δὴ καὶ τῶν σοφιστῶν τῶν ἀμφ' αὐτὸν Ἀναξαρχόν τε καὶ Ἄρην Ἀργεῖον, ἐποποιούν.

10 Καλλισθένην δὲ τὸν Ὀλύμπιον Ἀριστοτέλους τε τῶν λόγων διακηκοότα καὶ τὸν τρόπον ὄντα ὑπαγοικότερον οὐκ ἐπαινεῖν ταῦτα. τούτου μὲν δὴ ἔνεκα καὶ αὐτὸς Καλλισθένην ἐξυμφοροῦμαι· ἐκεῖνα δὲ οὐκέτι ἐπεικῆ δοκῶ τοῦ Καλλισθένους, εἴπερ ἀληθῆ ξυγγράμματα, ὅτι ὑφ' αὐτῷ εἶναι

8. ἄρα, wie man doch hätte erwarten sollen.

9. ἐπεὶ καὶ ja auch; ebenso V 4, 2. VI 11, 4. — λόγος κατέχει (od. ἔχει). S. z. VI 11, 3. VII 2, 1, 16, 8. 30, 3. — προσκυνεῖσθαι, προσκυνεῖν ist der stehende Ausdruck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem Könige dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (προσπίπτειν) und die Erde küssten. — Φιλίππου erg. πατρὸς. Gedanke: Alexander gab sich der Einbildung (δόξα) hin, dass vielmehr Ammon als Philipp sein Vater sei. — θαυμάζοντα — τῇ seiner Bewunderung Ausdruck gebend durch. — Ἄρην. Curt. VIII 5, 8. *Agis quidam Argivus pessimorum carminum post Choerilum conditor.* Als Schmeichler des Alexander erwähnt denselben auch Plut. Mor. p. 60 B.

Cap. 10.

Der Philosoph Kallisthenes und sein Verhältnis zu Alexander.

1. Καλλισθένην. Kallisthenes, geb. 360 zu Olynth, ein Schüler und naher Verwandter des Philosophen Aristoteles, dessen Zuhörer er gewesen war (Ἀριστοτέλους λόγων διακηκοός), widmete sich anfäng-

lich in Athen dem Studium der Geschichte; später begleitete er Alexander auf seinem Zuge nach Persien (Justin. XII 6, 17 *Callisthenes — condiscipulus apud Aristotelem familiaris Alexandro et tunc ab ipso rege ad prodenda memoriae acta eius accitus*), zog sich aber durch den Freimut, mit welchem er des Königs Hinneigung zu persischer Sitte und Lebensweise tadelte, so wie durch sein wenig hofmännisches Verhalten, das ihn zum abgesagten Feind aller schmeichelnden Kriecherei machte, Alexanders Ungnade zu (Plut. Alex. c. 52). — ὑπαγοικότερον. Sowol in ὑπό (vgl. das lat. *sub*) als in dem Comparativ liegt die Annäherung an den Begriff des Simplex: etwas, ziemlich bäurisch (vgl. lat. *agrestis* im Gegensatz zu *urbanus*). So heisst bei Herodot IV 94 ὑπαφρονέστερος ziemlich einfältig; vgl. VI 38 ὑποθερμότερος, III 29 ὑπομαργότερος. — ἔνεκα findet sich in der Bedeutung „was anlangt“ auch öfter bei Herodot (z. B. III 85 θάρσσε τούτου ἐνεκεν καὶ θυμὸν ἔχε ἀγαθόν). Wie hier V 6, 7 (πλήθους ἔνεκα τοῦ ὕδατος). — ἐκεῖνα τοῦ Καλλ. „jene Aeußerung des Kallisthenes“. — ὑφ' αὐτῷ. Pflugk:

ἀπέφαινε καὶ τῇ αὐτοῦ ξυγγραφῇ Ἀλέξανδρον τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. οὐκ οὐκ αὐτὸς ἀφίχθαι ἐξ Ἀλεξάνδρου 2 δόξαν κησόμενος, ἀλλὰ ἐκεῖνον εὐκλεῖα ἐς ἀνθρώπους ποιήσαν. καὶ οὖν καὶ τοῦ θείου τὴν μετουσίαν Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἐξ ὧν Ὀλυμπιάς ὑπὲρ τῆς γενέσεως αὐτοῦ ψεύδεται ἀνηρηθῆσαι, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου συγγράφας ἐξενέγκη ἐς ἀνθρώπους. εἰσὶ δὲ οὐ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, 3 ὡς ἄρα ἤρετό ποτε αὐτὸν Φιλώτας ὄντινα οἰοίτο μάλιστα τιμηθῆναι πρὸς τῆς Ἀθηναίων πόλεως· τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονα, ὅτι τὸν ἕτερον τοῖν τυράννοι ἐκτεῖναν καὶ τυραννίδα ὅτι κατέλυσαν. ἐρέσθαι τε αὐτῶν 4 τὸν Φιλώταν εἰ τῷ τυράννῳ κτείναντι ὑπάρχει παρ' οὔστινας ἐθέλει τῶν Ἑλλήνων φυγόντα σώζεσθαι· καὶ ἀποκρίνασθαι αὐτῶν Καλλισθένην, εἰ καὶ μὴ παρ' ἄλλους, παρὰ γε Ἀθηναίους ὅτι φυγόντι ὑπάρχει σώζεσθαι. τούτους γὰρ καὶ πρὸς Εὐρουσθέα πολεμῆσαι ὑπὲρ τῶν παιδῶν τῶν Ἡρακλέους, τυραννοῦντα ἐν τῷ τότε τῆς Ἑλλάδος.

Ἐπὶ δὲ τῆς προσκυνήσεως ὅπως ἠναντιώθη Ἀλέξανδρῳ, 5 καὶ τοιούσδε κατέχει λόγους. ξυγκεῖσθαι μὲν γὰρ τῷ Ἀλεξάν-

ἔφ' αὐτῷ von ihm abhängig, wohl richtig. ἐπὶ τίνι εἶναι (od. γίνεσθαι) in jemandes Gewalt sein (od. kommen) auch III 17, 2 τῶν στενῶν κρατούντες ἐπὶ σφίσι ἐδόνων τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας. — ξυγγραφῇ. Vermutlich enthielten die von ihm verfassten *Περσικά* eine Beschreibung der Taten Alexanders.

2. εὐκλεῖα ἐς. εἰς (od. ἐς) steht öfter brachylogisch den Begriff der einer Handlung folgenden Bewegung mit umfassend. Welcher Begriff etwa vorschwebt, lehrt das Folgende (ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου συγγράφας ἐξενέγκη ἐς ἀνθρώπους). Vgl. VI 15, 3 πόλις ἐπιφανῆς ἐς ἀνθρώπους. — Ὀλυμπιάς ψεύδεται, dass ein Gott Alexanders Vater sei. — ἀνηρηθῆσαι ἐκ *pendere ab aliqua re.* — ἀλλ' ἐξ ὧν — ἐξενέγκη ἐς ἀνθρώπους. Vgl. I 12, 2 καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλέξανδρῳ οὐχ ἥμισυ τούτου ἔνεκα ἐπιδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλέξανδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην εὐτυλίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐλλιπές ἐξενέβη. οὐδὲ ἐξ-

ἠνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως.

3. τὸν ἕτερον, den Hipparch (s. z. III 16, 7), welcher 514 v. Chr. ermordet wurde, während Hippias, der eigentliche Tyrann, erst 510 mit Hülfe der Lacedaemonier zur Flucht gezwungen wurde (Thuc. VI 53, 59).

4. ἐρέσθαι. Im Wechsel der Rede und Gegenrede ist das *Asyndeton*, welches den hinzutretenden Gedanken gleichsam als etwas ganz neues eintreten lässt und denselben als ein wichtiges und überraschendes Moment hervorhebt, nicht ungewöhnlich. — τυραννοῦντα τῆς Ἑλλάδος. „Nur insofern konnte Eurystheus tyrannos τῆς Ἑλλάδος heissen, als er überwiegende Macht besass, welche die übrigen Griechen mit Ausnahme der Athener abschreckte, den Herakliden Hülfe zu leisten“. König war Eurystheus nur über Argos und Mycenae.

5. προσκυνήσεως. S. z. c. 9, 9. — κατέχει λόγους. S. z. VI 11, 3. — ξυγκεῖσθαι wird für das Perfect Pass. von *ξυντιθέμαι* (= verab-

δρω πρὸς τοὺς σοφιστάς τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν καὶ Μήδων τοὺς δοκιμωτάτους μνήμην τοῦ λόγου τοῦδε ἐν 6 πτότῳ ἐμβαλεῖν· ἄρξαι δὲ τοῦ λόγου Ἀνάξαρχον, ὡς πολὺ δικαιότερον ἂν θεὸν νομιζόμενον Ἀλέξανδρον Διονύσου τε καὶ Ἡρακλέους, μὴ ὅτι τῶν ἔργων ἕνεκα ὅσα καὶ ἡλικία καταπέπρακται Ἀλέξανδρῳ, ἀλλὰ καὶ ὅτι Διόνυσος Θηβαῖος μὲν ἦν, οὐδὲν τι προσήκων Μακεδόσι, καὶ Ἡρακλῆς Ἀργεῖος, οὐδὲ οὗτος προσήκων, ὅτι μὴ κατὰ γένος τὸ Ἀλε- 7 ξάνδρου· Ἡρακλείδην γὰρ εἶναι Ἀλέξανδρον· Μακεδόνας δὲ αὐτὸν σφῶν βασιλέα δικαιότερον θείαις τιμαῖς κοσμοῦντας. καὶ γὰρ οὐδὲ ἐκεῖνο εἶναι ἀμφίλογον ὅτι ἀπελθόντα γε ἐξ ἀνθρώπων ὡς θεὸν τιμήσουσι· πόσῳ δὲ δικαιότερον ζῶντα γεραίρειν ἢ περὶ τελευτήσαντα ἐξ οὐδὲν ὄφελος τῷ τιμωμένῳ. 11 Δεχθέντων δὲ τούτων τε καὶ τοιούτων λόγων πρὸς Ἀναξάρχου τοὺς μὲν μετεσχηκότας τῆς βουλῆς ἐπαινεῖν τὸν λόγον καὶ ἤδη ἐθέλειν ἄρχεσθαι τῆς προσκυνήσεως· τοὺς Μακεδόνας δὲ τοὺς πολλοὺς ἀχθομένους τῷ λόγῳ σιγῇ 2 ἔχειν. Καλλισθένην δὲ ὑπολαβόντα, Ἀλέξανδρον μὲν, εἰπεῖν, ὡς Ἀνάξαρχε, οὐδεμιᾶς ἀνάξιον ἀποφαίνω τιμῆς ὅσαι ξύμμετροι ἀνθρώπων· ἀλλὰ διακεκρισθαι γὰρ τοῖς ἀνθρώποις ὅσαι τε ἀνθρώπων τιμαὶ καὶ ὅσαι θεῶν πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις, καθάπερ ναῶν τε οἰκοδομήσει καὶ ἀγαλμάτων ἀναστάσει καὶ τεμένην ὅτι τοῖς θεοῖς ἐξαιρεῖται καὶ θύεται ἐκείνοις καὶ σπένδεται, καὶ ὕμνοι μὲν ἐς τοὺς θεοὺς ποιοῦνται, ἔπαινοι δὲ ἐς ἀνθρώπους· ἀτὰρ οὐχ ἥμιστα τῷ τῆς προσκυνήσεως 3 νόμῳ. τοὺς μὲν γὰρ ἀνθρώπους φιλεῖσθαι πρὸς τῶν ἀσπα-

reden) gebraucht, wie ἀποκεῖσθαι (V 6, 8) für ἀποτεθεῖσθαι.

6. Ἀνάξαρχον. Statt seiner wird von Curtius VIII 5, 10 ein sonst unbekannter Siculer Cleo genannt. (Cleo, non ingenii solum sed etiam nationis vitio adulator.) — ὡς ἐν νομιζόμενον. S. z. c. 4, 2. — μὴ ὅτι steht hier wie V 6, 7 und öfter in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). Ganz verschieden ὅτι μὴ (= πλην ἢ); so gleich im Folgenden. — Ἡρακλείδην. S. z. c. 7, 4.

7. κοσμοῦντας abhängig von einem aus ἄρξαι τοῦ λόγου (6) vorschwebenden Verbum des Sagens.

Cap. 11.

1. ἐπαινεῖν hängt noch von κατέχει λόγος (c. 10, 5) ab. — ἀχθομένους Yxem. Die Handschriften: μαχομένους. — σιγῇ ἔχειν eine herodoteische Wendung, ebenso wie σιγῇν ἔχειν V 1, 4. Wie hier I 6, 1. — ἀλλὰ διακεκρισθαι. Uebergang aus der oratio recta (ἀποφαίνω) in die obliqua. — καὶ ὅτι „und dadurch dass“ einem Dativ angefügt. Vgl. V 10, 1. VI 25, 2. III 26, 2 ἐξελέξαι ἄλλοις τε ἐλέγχους καὶ ὅτι συνέφη. — ἀτὰρ οὐχ ἥμιστα (= ἀλλὰ μάλιστα) entspricht dem vorausgehenden πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις.

3. φιλεῖσθαι. Dieser Infinitiv steht

ζομένων· τὸ θεῖον δέ, ὅτι ἄνω που ἰδρυμένον οὐδὲ ψαῦσαι αὐτοῦ θέμις, ἐπὶ τῷδε ἄρα τῇ προσκυνήσει γεραίρεται, καὶ χοροὶ τοῖς θεοῖς ἴστανται καὶ παιᾶνες ἐπὶ τοῖς θεοῖς ἄδονται. καὶ οὐδὲν θαυμαστόν, ὅποτε γε καὶ αὐτῶν τῶν θεῶν ἄλλοις ἄλλαι τιμαὶ πρόσκεινται, καὶ ναὶ μὰ Δία ἤρωσιν ἄλλαι, καὶ αὐτὰ ἀποκεκριμένα τοῦ θείου. οὐκ οὐκ εἰκὸς ξύμπαντα 4 ταῦτα ἀναταράσσοντας τοὺς μὲν ἀνθρώπους ἐς σχῆμα ὑπερογκον καθιστάναι τῶν τιμῶν ταῖς ὑπερβολαῖς, τοὺς θεοὺς δὲ τόγε ἐπὶ σφίσι ἐς ταπεινότητα οὐ πρόπευσαν καταβάλλειν τὰ ἴσα ἀνθρώποις τιμῶντας. οὐκ οὐκ οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἀνασχέσθαι ἂν, εἰ τῶν ἰδιωτῶν τις εἰσποιοῖτο ταῖς βασιλικαῖς τιμαῖς χειροτονία ἢ ψήφῳ οὐ δικαίᾳ. πολὺ ἂν οὖν δικαιο- 5 τερον τοὺς θεοὺς δυσχεραίνειν ὅσοι ἀνθρώποι ἐς τὰς θείας τιμὰς σφᾶς εἰσποιοῦσιν ἢ πρὸς τῶν ἄλλων εἰσποιοῦμενοι ἀνέχονται. Ἀλέξανδρον δὲ πόρρω τοῦ ἱκανοῦ ἀνδρῶν ἀγαθῶν τὸν ἄριστον εἶναι τε καὶ δοκεῖν, καὶ βασιλέων τὸν βασιλικώτατον καὶ στρατηγῶν τὸν ἀξιοστρατηγώτατον. καὶ 6 σέ, εἴπερ τινὰ ἄλλον, ὡς Ἀνάξαρχε, εἰσηγητὴν τε τούτων τῶν λόγων ἐχρήν γίγνεσθαι καὶ κωλυτὴν τῶν ἐναντίων, ἐπὶ σοφία τε καὶ παιδείᾳ Ἀλέξανδρῳ ξυνόντα. οὐκ οὐκ ἄρχειν γε τοῦδε τοῦ λόγου πρόπον ἦν, ἀλλὰ μεμνησθαι γὰρ οὐ Καμβύση οὐδὲ Ξέρξη ξυνόντα ἢ συμβουλευόντα, ἀλλὰ Φιλίππου μὲν παιδί, Ἡρακλείδην δὲ ἀπὸ γένους καὶ Αἰακίδην, ὅτου οἱ πρόγονοι ἐξ Ἀργους εἰς Μακεδονίαν ἦλθον, οὐδὲ βία, ἀλλὰ νόμῳ Μακεδόνων ἄρχοντες διετέλεσαν. οὐκ οὐκ οὐδὲ 7

grammatisch parallel zu διακεκρισθαι; beide sind abhängig von Καλλισθένην εἰπεῖν. Zur Bedeutung von φιλεῖσθαι vgl. Xen. Cyrop. I 4, 27 λέγεται τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποκρίπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ. — οὐδέ. S. z. c. 9, 4. — ἰδρυμένον erg. ἐστίν. — ὅποτε γε quandoquidem (I 12, 3). — τοῦ θείου brachylogisch für τῶν τιμῶν τοῦ θείου (= τῶν θεῶν).

4. ἀναταράσσοντας, τινὰς „dass man verwirrend“. — τόγε ἐπὶ σφίσι quantum quidem in ipsis (i. e. in hominibus) est („denn wirkliche Erniedrigung der Götter ist nicht möglich“ Sintonis). σφίσιν bezieht sich auf das beim Infinitiv als Sub-

ject zu denkende τινὰς, das auch bei den Participien ἀνακηρύσσοντας und τιμῶντας vorschwebt.

5. ὅσοι, τοσοῦτοις ὅσοι. — πόσῳ τοῦ ἱκανοῦ „mehr als hinreichend“, vgl. πόρρω τοῦ ἀληθοῦς VII 9, 6. — εἴπερ τινὰ ἄλλον. S. z. V 27, 9.

6. ἐπὶ σοφία. ἐπὶ c. dat. bezeichnet hier den Zweck. — Ἡρακλείδην. S. z. c. 7, 4. — Αἰακίδην. Olympias, Alexanders Mutter, war eine Tochter des Molosserkönigs Neoptolemos, der sein Geschlecht auf den gleichnamigen Sohn des Achilles zurückführte; Achilles Grossvater war Aeacus. — οὐδὲ βία ἀλλὰ νόμῳ ἄρχοντες. Aus dieser Stelle geht hervor, dass die makedonischen

αὐτῷ τῷ Ἡρακλεῖ ζῶντι ἔτι θείαι τιμαὶ παρ' Ἑλλήνων ἐρέ-
νοντο, ἀλλ' οὐδὲ τελευτήσαντι. πρόσθεν ἢ πρὸς τοῦ θεοῦ
τοῦ ἐν Δελφοῖς ἐπιθεσπισθῆναι ὡς θεὸν τιμᾶν Ἡρακλέα.
εἰ δέ, ὅτι ἐν τῇ βαρβάρῳ γῆ ὁ λόγοι γίνονται, βαρβαρικά
χρῆ ἔχειν τὰ φρονήματα, καὶ ἐγὼ τῆς Ἑλλάδος μεμνησθῆναι
σε ἀξιῶ, ὦ Ἀλέξανδρε, ἧς ἕνεκα ὁ πᾶς στόλος σοι ἐγένετο,
8 προσθεῖναι τὴν Ἀσίαν τῇ Ἑλλάδι. καὶ οὖν ἐνθυμηθῆναι,
ἐκεῖσε ἐπανελθὼν ἄρᾳ γε καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐλευθερω-
τάτους προσαναγκάσεις ἐς τὴν προσκύνησιν, ἢ Ἑλλήνων μὲν
ἀφέξει, Μακεδόσι δὲ προσθήσεις τήνδε τὴν ἀτιμίαν, ἢ δια-
κεκοιμένα ἔσται σοι αὐτῷ τὰ τῶν τιμῶν εἰς ἅπαντας, ὡς
πρὸς Ἑλλήνων μὲν καὶ Μακεδόνων ἀνθρωπίνως τε καὶ Ἑλ-
ληνικῶς τιμᾶσθαι, πρὸς δὲ τῶν βαρβάρων μόνων βαρβαρικῶς.
9 εἰ δὲ ὑπὲρ Κύρου τοῦ Καμβύσου λέγεται πρῶτον προσ-
κυνηθῆναι ἀνθρώπων Κύρον καὶ ἐπὶ τῷδε ἐμμεῖναι Πέρσαις
τε καὶ Μήδοις τήνδε τὴν ταπεινότητα, χρῆ ἐνθυμείσθαι ὅτι
τὸν Κύρον ἐκείνον Σκύθαι ἐσωφρόνισαν, πένητες ἄνδρες καὶ
αὐτόνομοι, καὶ Δαρεῖον ἄλλοι αὖ Σκύθαι, καὶ Ξερόξην Ἀθη-
ναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ Ἀρταξέρξην Κλέαρχος καὶ Ξενο-
φῶν καὶ οἱ ξὺν τούτοις μύριοι, καὶ Δαρεῖον τοῦτον Ἀλέ-
ξανδρος μὴ προσκυνούμενος.

12 Ταῦτα δὴ καὶ τοιαῦτα εἰπόντος Καλλισθένους ἀνιᾶσαι
μὲν μεγαλωστί Ἀλέξανδρον, Μακεδόσι δὲ πρὸς θυμοῦ εἰπεῖν.
καὶ τοῦτο γνόντα Ἀλέξανδρον πέμψαντα κωλύσαι Μακεδόνας
2 μεμνησθῆναι ἔτι τῆς προσκυνήσεως. ἀλλὰ συγῆς γὰρ γενομένης

Könige ursprünglich nicht un-
beschränkt, sondern gesetzlich ver-
pflichtet waren, alle wichtigen Fälle
dem Adel und dem im Felde durch
das Heer repräsentierten Volk zur
Entscheidung vorzulegen. Doch
hatten sowohl Philipp als Alexander
diese beengenden Schranken mehr
als einmal durchbrochen, wie z. B.
der Process des Philotas und Par-
menio beweist (III 26), den Nie-
bühr mit Recht nebst dem Unter-
gang des Kleitos (c. 10) und Kal-
listhenes (c. 14) „zu den entsetz-
lichen Dingen im Leben Alexanders
rechnet, deren dunkle Schatten kein
Tatenglanz, keine noch so hoch
strahlende Hochherzigkeit zu be-
decken vermag“.

8. καὶ ἐγὼ, im Gegensatz zu den-
nen, welche dem Alexander den
dem Kallisthenes misfälligen Rat
erteilt hatten. — ἀρᾳ — ἢ = utrum
— an. — ἐς ἅπαντας ist statt des
undentlichen ἐς ἅπαν aus einer
Handschrift hergestellt.

9. ἐπὶ τῷδε darnach. Ebenso
steht ἐπὶ c. dat. in temporaler Be-
deutung c. 9, 2. VII 11, 9. Wie hier
II 17, 3. — Σκύθαι. Ueber den mis-
glückten Zug des Dareios gegen
den skythischen Stamm der Massa-
geten vgl. Herod. I 214 ff. — Δα-
ρεῖον. S. z. c. 4, 3.

Cap. 12.

1. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch,
genehm wie V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

ἐπὶ τοῖς λόγοις ἀναστάντας Περσῶν τοὺς πρεσβυτάτους
ἐφεξῆς προσκυνεῖν. Λεοννάτον δέ, ἕνα τῶν ἐταίρων, ἐπει-
δή τις ἐδόκει τῶν Περσῶν αὐτῷ οὐκ ἐν κόσμῳ προσκυνῆ-
σαι, τὸν δὲ ἐπιγελάσαι τῷ σχήματι τοῦ Περσοῦ, ὡς ταπεινόν·
καὶ τούτῳ χάλειπναι τότε Ἀλέξανδρον ξυναλλαγῆναι αὐτῷ.
ἀναγέγραπται δὲ δὴ καὶ τοῖόςδε λόγος. προπίνειν φιάλην
3 χρυσῆν ἐν κύκλῳ Ἀλέξανδρον πρῶτοις μὲν τούτοις πρὸς
οὔστινας ξυνέειτο αὐτῷ τὰ τῆς προσκυνήσεως· τὸν δὲ
πρῶτον ἐκπιόντα τὴν φιάλην προσκυνῆσαι τε ἀναστάντα καὶ
φιληθῆναι πρὸς αὐτοῦ, καὶ τοῦτο ἐφεξῆς διὰ πάντων χωρῆ-
σαι. ὡς δὲ ἐς Καλλισθένην ἦκεν ἢ πρόποσις, ἀναστῆναι 4
μὲν Καλλισθένην καὶ ἐκπιεῖν τὴν φιάλην, καὶ προσελθόντα
ἐθέλειν φιλήσαι οὐ προσκυνήσαντα. τὸν δὲ τυχεῖν μὲν τότε
διαλεγόμενον Ἡφαιστίῳ οὔκουν προσέχειν τὸν νοῦν, εἰ
καὶ τὰ τῆς προσκυνήσεως ἐπιτελῆ αὐτῷ Καλλισθένει ἐγένετο.
ἀλλὰ Δημήτριον γὰρ τὸν Πυθώνιακτος, ἕνα τῶν ἐταίρων, 5
ὡς προσῆι αὐτῷ ὁ Καλλισθένης φιλήσων, φάναι ὅτι οὐ
προσκυνήσας πρόσσει· καὶ τὸν Ἀλέξανδρον οὐ παρασχεῖν
φιλήσαι ἑαυτὸν· τὸν δὲ Καλλισθένην, φιλήματι, φάναι,
ἔλαττον ἔχων ἄπειμι.

Καὶ τούτων ἐγὼ ὅσα ἐς ὕβριν τε τὴν Ἀλέξανδρον τὴν 6
ἐν τῷ παραντίκα καὶ ἐς σκαιότητα τὴν Καλλισθένους φέροντα,
οὐδὲν οὐδαμῆ ἐπαινω· ἀλλὰ τὸ καθ' αὐτὸν γὰρ κοσμίως
τίθεσθαι ἔξαρκεῖν φημί, αὐξοῦντα ὡς ἀνύστὸν τὰ βασιλέως
πράγματα ὅτῳ τις ξυνεῖναι οὐκ ἀπηξίωσεν. οὔκουν ἀ- 7
εικότως δι' ἀπεχθείας γενέσθαι Ἀλέξανδρον Καλλισθένην
τίθεμαι ἐπὶ τῇ ἀκαίρῳ τε παρρησίᾳ καὶ ὑπερόγκῳ ἀβελτη-

2. τὸν δὲ ernent nach dem
Zwischensatz den Subjectsaccusativ
(Λεόννατον δέ). Vgl. c. 28, 6. Den
ganzen Vorgang erzählt Curtius
vom Polypercon (Curtius VIII
22, 1). — ὡς ταπεινόν erg. ὄν.

3. ξυνέειτο. Vgl. c. 10, 5 (ξυγ-
κείσθαι μὲν γὰρ Ἀλέξανδρον πρὸς
τοὺς σοφιστὰς τε καὶ τοὺς ἀμφ'
αὐτοῦ Περσῶν δοκιμοτάτους μνήμην
τῆς προσκυνήσεως ἐν πότῳ ἐμβα-
λεῖν). — τοῦτο, τὸ προσκυνῆσαι καὶ
φιληθῆναι.

5. αὐτῷ, τῷ Ἀλέξανδρον. — φιλή-
ματι, Dativ der Differenz.

6. τὴν ἐν τῷ παραντίκα. Arrian

glaubt den Freimut des Kallisthenes,
weil ἀκαιρος, um so mehr tadeln
zu müssen, als Kallisthenes gerade
den Augenblick zur Beschimpfung
des Alexander gewählt, wo so viele
Gäste Zeugen derselben waren. —
τὸ καθ' αὐτὸν sein eigenes (καθ'
αὐτόν = für sich) Verhalten. Vgl.
III 9, 7. — ὡς ἀνύστὸν = ὡς δυ-
νατόν. Der seltene Ausdruck bei
Arrian nur noch I 14, 7; einmal
auch bei Xen. Anab. I 8, 11.

7. δι' ἀπεχθείας γενέσθαι. Zum
Genetiv vgl. die Wendungen I 10,
7 διὰ φιλίας ἐλθεῖν I 12, 9 διὰ
κινδύνου ἵεσθαι, I 12, 4 δι' ὑποφίας

ρία. ἐφ' ὅτῳ τεκμαίρομαι μὴ χαλεπῶς πιστευθῆναι τοὺς κατειπόντας Καλλισθένους ὅτι μετέσχε τῆς ἐπιβουλῆς τῆς γενομένης Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν παίδων, τοὺς δὲ ὅτι καὶ ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεύσαι. ξυνέβη δὲ τὰ τῆς ἐπιβουλῆς ὧδε.

- 13 Ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρακιούντο καταλέγεσθαι ἐς θεραπείαν τοῦ βασιλέως, τὰ τε περὶ τὴν ἄλλην διαίταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεύς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἵπποκόμων δεχόμενοι ἐκεῖνοι προσήγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλεῖα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς
2 ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν. τούτων καὶ Ἐρμόλαος ἦν, Σωπόλιδος μὲν παῖς, φιλοσοφία δὲ ἐδόκει προσέχειν τὸν νοῦν καὶ Καλλισθένην θεραπεύειν ἐπὶ τῷδε. ὑπὲρ τούτου λόγος κατέχει ὅτι ἐν θήρᾳ προσφερομένου Ἀλεξάνδρῳ σὺς ἐφθῆ βαλὼν τὸν σὺν ὃ Ἐρμόλαος· καὶ ὁ μὲν σὺς πίπτει βληθείς, Ἀλέξανδρος δὲ τοῦ καιροῦ ὑστερήσας ἐγαλέπηνε τῷ Ἐρμόλῳ καὶ κελεύει αὐτὸν πρὸς ὄργην πλη-

ἔχειν. VII 18, 4 δι' ἐπιμελείας ἔχειν. — ἐφ' ὅτῳ weshalb, auch VI 4, 3. VII 10, 3. — τοὺς δέ (erg. κατειπόντας) als wenn vorausgegangen wäre τοὺς μὲν κατειπόντας. — ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεύσαι, sie beschuldigten ihn also nicht allein der Teilnahme an der Verschwörung, sondern sogar (καὶ) der Anstiftung.

Cap. 13.

Kallisthenes wird in die Verschwörung der Edelknaben verwickelt. Sein Tod.

1. τῶν ἐν τέλει. οἱ ἐν τέλει (ὄντες) heißen ursprünglich die Obrigkeiten, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt (vgl. Herod. III 18). An unserer Stelle sind mehr die hohen Würdenträger und makedonischen Grossen überhaupt zu verstehen. Schon Philipp hatte die Söhne derselben unter die Zahl der königlichen Edelknaben (βασιλικοὶ παῖδες) aufgenommen, um durch dieses Institut die vornehmen jungen Makedoner mili-

tärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen. Der Dienst in diesem Pagenkorps bildete eine Vorbereitung für die Leibwache (σωματοφύλακες) des Königs. Vgl. Curtius V 1, 41. VIII 6, 2 mos erat principibus Macedonum adultos liberos regibus tradere ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia. Excubabant servatis noctium vicibus proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat. — *Iidem acceptos ab agasonibus equos, quum res ascensus esset, admovebant comitabanturque et venantem et in proeliis, omnibus artibus studiorum liberalium exculiti. Praecipuus honos habebatur, quod licebat sedentibus vesci cum rege; castigandi eos verberibus nullius potestatis praeter ipsum erat. Haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque apud Macedonas erat.* — ἀνέβαλλον, ἐπὶ τὸν ἵππον. Daher ἀναβολεύς (= Stallmeister) I 15, 6. — τὸν Περσικὸν τρόπον Acc. modi.

2. πρὸς ὄργην, wie hier II 16, 8.

γὰς λαβεῖν ὁρώντων τῶν ἄλλων παίδων, καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀφείλετο.

Τούτων τὸν Ἐρμόλαον ἀλγήσαντα τῇ ὕβρει φράσαι πρὸς 3 Σώστρατον τὸν Ἀμύντου, ἡλικιώτην τε ἑαυτοῦ καὶ ἐραστὴν ὄντα, ὅτι οὐ βιωτόν οἱ ἐστὶ μὴ τιμωρησαμένῳ Ἀλέξανδρον τῆς ὕβρεως, καὶ τὸν Σώστρατον οὐ χαλεπῶς συμπεῖσαι μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἅτε ἐρώντα. ὑπὸ τούτων δὲ ἀναπεισθῆναι 4 Ἀντίπατρον τε τὸν Ἀσκληπιοδώρου τοῦ Συρίας σατραπεύσαντος καὶ Ἐπιμένην τὸν Ἀρσέου καὶ Ἀντικλέα τὸν Θεοκρίτου καὶ Φιλώταν τὸν Κάρσιδος τοῦ Θρακός. ὡς οὖν περιήκειν ἐς Ἀντίπατρον ἢ νυκτερινὴ φυλακῆ, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ξυγκείμενον εἶναι ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον, κοιμωμένῳ ἐπιπεσόντας.

Ἐνυβῆναι δὲ οἱ μὲν αὐτομάτως λέγουσιν ἔστε ἡμέραν 5 πίνειν Ἀλέξανδρον· Ἀριστόβουλος δὲ ὧδε ἀνέγραψε. Σύραν γυναικα ἐφομαρτεῖν Ἀλεξάνδρῳ κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην· καὶ ταύτην τὸ μὲν πρῶτον γέλωτα εἶναι Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτόν· ὡς δὲ τὰ πάντα ἐν τῇ κατοχῇ ἀληθεύουσα ἐφαίνετο, οὐκέτι ἀμελεῖσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου, ἀλλ' εἶναι γὰρ τῇ Σύρᾳ πρόσοδον πρὸς τὸν βασιλεῖα καὶ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, καὶ καθεύδοντι πολλάκις ἤδη ἐπιστῆναι. καὶ δὴ καὶ τότε ἀπαλλασσομένου ἐκ τοῦ πότου 6 κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου ἐντυχεῖν, καὶ δεῖσθαι ἐπανελθόντα πίνειν ὄλην τὴν νύκτα· καὶ Ἀλέξανδρον θεῖόν τι εἶναι νομίσαντα ἐπανελθεῖν τε καὶ πίνειν, καὶ οὕτω τοῖς παισὶ διαπεσεῖν τὸ ἔργον.

Τῇ δὲ ὑστεραίῃ Ἐπιμένης ὁ Ἀρσέου τῶν μετεχόντων 7 τῆς ἐπιβουλῆς φράζει τὴν προᾶξιν Χαρικλεῖ τῷ Μενάνδρου, ἐραστῇ ἑαυτοῦ γενομένη· Χαρικλῆς δὲ φράζει Εὐρύλοχῳ τῷ ἀδελφῷ τοῦ Ἐπιμένου. καὶ ὁ Εὐρύλοχος ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Πτολεμαίῳ τῷ Λάγῳ τῷ σωματοφύλακι καταλέγει ἅπαν τὸ προᾶγμα· ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐφρασε.

Zur adverbialen Bedeutung von πρὸς c. accus. vgl. πρὸς βίαν (= gezwungen) VII 14, 3, πρὸς χάριν, πρὸς ἡδονήν.

3. μὴ τιμωρησαμένῳ. Man beachte μὴ. — τιμωρεῖσθαι τινὰ τινός auch I 10, 3 Ἀλέξανδρος τοὺς Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο.

5. ἔστε ἡμέραν. Arriens Sprachgebrauch lässt ἔστε ἐφ' ἡμέραν er-

warten (I 3, 2, 8, 4). — κατόχον ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην, dafür unten (6) κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου.

6. διαπεσεῖν. Polyb. V 26, 6 διαπεσοῦσης αὐτῷ τῆς ἐπιβουλῆς. Dionys. Halic. A. R. ἐπειδὴ δὲ διέπεσεν αὐτῶν τὸ βούλευμα.

7. τῶν μετεχόντων ist Genetiv der Angehörigkeit, der von Ἐπιμένης abhängt.

καὶ Ἀλέξανδρος ξυλλαβεῖν κελεύει ὧν τὰ ὀνόματα εἶπεν ὁ Εὐρύλοχος· καὶ οὗτοι στρεβλούμενοι σφῶν τε αὐτῶν κατεῖπον τὴν ἐπιβουλήν καὶ τινας καὶ ἄλλους ὀνόμασαν.

- 14 Ἀριστόβουλος μὲν λέγει ὅτι καὶ Καλλισθένην ἐπαῖραι σφᾶς ἔφασαν ἐς τὸ τόλμημα· καὶ Πτολεμαῖος ὡσαύτως λέγει. οἱ δὲ πολλοὶ οὐ ταύτη λέγουσιν, ἀλλὰ διὰ μῖσος γὰρ τὸ ἦδη ὄν πρὸς Καλλισθένην ἐξ Ἀλεξάνδρου καὶ ὅτι ὁ Ἐρμόλαος ἐς τὰ μάλιστα ἐπιτήδειος ἦν τῷ Καλλισθένει, οὐ χαλεπῶς
2 πιστεῦσαι τὰ χεῖρω ὑπὲρ Καλλισθένους Ἀλεξάνδρου. ἦδη δὲ τινες καὶ τάδε ἀνέγραψαν, τὸν Ἐρμόλαον προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεύσαι — καὶ γὰρ οὐκ εἶναι ἔτι ἐλευθέρῳ ἀνδρὶ φέρειν τὴν ὕβριν τὴν Ἀλεξάνδρου — πάντα καταλέγοντα, τὴν τε Φιλῶτα οὐκ ἐνδικον τελευτήν καὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Παρμενίανος ἔτι ἐκνομωτέραν καὶ τῶν ἄλλων τῶν τότε ἀποθανόντων, καὶ τὴν Κλείτου ἐν μέθῃ ἀναίρεσιν, καὶ τὴν ἐσθῆτα τὴν Μηδικήν, καὶ τὴν προσκύνησιν τὴν βουλευθεῖσαν καὶ οὐπω πεπανμένην, καὶ πότους τε καὶ ὕπνου τοὺς Ἀλεξάνδρου· ταῦτα οὐ φέροντα ἔτι ἐλευθερωσάσαι ἐθε-
3 λῆσαι ἑαυτὸν τε καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας. τοῦτον μὲν δὴ αὐτὸν τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ξυλληφθέντας καταλευσθῆναι πρὸς τῶν παρόντων. Καλλισθένην δὲ Ἀριστόβουλος μὲν λέγει δεδεμένον ἐν πέδαις ξυμπεριάγεσθαι τῇ στρατιᾷ, ἔπειτα νόσφ

Cap. 14.

1. διὰ μῖσος — ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vgl. c. 9, 5 καὶ τῶν μόντων τινες μῆνιν ἐκ Διονύσου ἦδον. — καὶ ὅτι mit διὰ μῖσος verbunden. S. z. c. 11, 2. ἦδη δὴ gebraucht Arrian öfter in hervorhebender Bedeutung beim Uebergang zu etwas neuem und wichtigem. Wie hier V 21, 6. VI 4, 2.

2. προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας. Zur Bedeutung von ἐς (= vor) vgl. III 26, 1 Πτολεμαῖος ὁ Λάγον λέγει εἰσαχθῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλῶταν. Zur Sache vgl. zu c. 11, 6 (οὐδὲ βία ἀλλὰ νόμῳ ἄρχοντες). — ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεύσαι, dem entsprechend erwarteten wir im folgenden καὶ εἰπεῖν ἐλευθερωσάσαι ἐθέλῃσαι (s. u.); statt dieser oder einer ähnlichen Fortsetzung schliesst sich das Folgende (πάντα καταλέγοντα u. s. w.) grammatisch an den

Zwischensatz an, und erst nach dem den Inhalt des Vorausgegangenen zusammenfassenden ταῦτα οὐ φέροντα folgt anakoluthisch die logische Ergänzung des ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεύσαι mit den Worten ἐλευθερωσάσαι ἐθέλῃσαι nach. — Φιλῶτα. Die Verschwörung des Philotas erzählt Arrian III 26, 1 ff. — ἐκνομωτέραν, weil ihm das makedonische Rechtsmittel der Verteidigung vor dem Ausspruch des Urteils nicht gewährt war. (S. z. c. 11, 6.) — Κλείτου. S. c. 8, 1 ff. — πότους. Auch andere Schriftsteller berichten, dass Alexander, anfänglich wegen seiner Mässigkeit gerühmt, sich später (wol nach Besiegung der Perser) vielfach unmässigem Weingenuß hingegen habe. Vgl. VII 29, 4.

3. δεδεμένον ἐν πέδαις. Nach festem Sprachgebrauch tritt stets zu diesem Verbum ἐν πέδαις hinzu. Vgl. I 16, 6 τοῦτους δήσας ἐν πέ-

τελευτῆσαι, Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγον στρεβλωθέντα καὶ κρεμασθέντα ἀποθανεῖν. οὕτως οὐδὲ οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν καὶ ξυγγενόμενοι ἐν τῷ τότε Ἀλεξάνδρῳ ὑπὲρ τῶν γνωρίμων τε καὶ οὐ λαθόντων σφᾶς ὅπως διεπράχθη ξύμφωνα ἀνέγραψαν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν 4 ἄλλοι ἄλλως ἀφηγήσαντο· ἀλλ' ἐμοὶ ταῦτα ἀποχρῶντα ἔστω ἀναγεγραμμένα. ταῦτα μὲν δὴ οὐ πολλῷ ὕστερον προαχθέντα ἐγὼ ἐν τοῖσδε τοῖς ἀμφὶ Κλείτον ξυνερχθεῖσιν Ἀλεξάνδρῳ ἀνέγραψα, τούτοις μᾶλλον τι οἰκεία ὑπολαβῶν ἐς τὴν ἀφήγησιν.

Παρ' Ἀλεξάνδρου δὲ ἦμεν αὐθις Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς 15 Εὐρώπης πρεσβεία ξὺν τοῖς πρέσβεσιν οἷς αὐτὸς ἐς Σκύθας ἔστειλεν. ὁ μὲν δὴ τότε βασιλεὺς τῶν Σκυθῶν ὅτε οὗτοι ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐπέμποντο τετελευτηκῶς ἐτύγχανεν· ἀδελφὸς δὲ ἐκείνου ἐβασίλευεν. ἦν δὲ ὁ νοῦς τῆς πρεσβείας ἐθέλειν 2 ποιεῖν πᾶν τὸ ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπαγγελλόμενον Σκύθας· καὶ δῶρα ἔφερον Ἀλεξάνδρῳ παρὰ τοῦ βασιλέως τῶν Σκυθῶν ὅσα μέγιστα νομίζεται ἐν Σκύθαις· καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναικα βεβαιότητος οὐνεκα τῆς πρὸς Ἀλεξάνδρου φιλίας τε καὶ συμμαχίας. εἰ δὲ ἀπαξιῶ 3 τὴν Σκυθῶν βασιλίσσαν γῆμαι Ἀλεξάνδρος, ἀλλὰ τῶν γε σατραπῶν τῶν τῆς Σκυθικῆς χώρας καὶ ὅσοι ἄλλοι δυνάσται κατὰ τὴν γῆν τὴν Σκυθίδα, τούτων τὰς παῖδας ἐθέλειν 110

δαις, ebenso Herod. I 86. Xen. Anab. IV 3, 8. — πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν. Vgl. Prooem. 2. ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖος τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς τὴν ἀφήγησιν.

4. οὐ πολλῷ ὕστερον nach c. 22, 2 einige Monate später nach Alexanders Rückkehr nach Baktra. — τοῖς ἀμφὶ Κλείτον ξυνερχθεῖσιν. τὰ ξυνερχθέντα gebraucht Arrian nach Herodots Vorgang im Sinne von τὰ συμβάντα (ξυνηχθη = συνέβη). Vgl. c. 22, 2.

Cap. 15.

Freundschaftsbund mit den Chorasmiern. Unruhen in Sogdiana.

1. Hier nimmt Arrian die c. 6 abgebrochene Erzählung wieder auf. ξὺν τοῖς πρέσβεσιν. In Wider-

spruch mit Arrian berichtet Curtius (VIII 1, 7: Alexander Sogdianis rursus subactis Maracanda repetit; ibi Berdes, quem ad Scythas super Istrum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit), dass die im folgenden erzählten Vorgänge nicht in Zariaspa (Baktra), sondern zu Marakanda stattgefunden hätten.

2. ἦν δὲ ὁ νοῦς τῆς πρεσβείας „Zweck der Gesandtschaft war“. Vgl. I 11, 5 καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεῖλῳ τὴν ἀπόβασιν. In πρεσβείας ist der Begriff des Meldens enthalten, von dem sowohl der Infinitiv ἐθέλειν als auch der mit ὅτι angeschlossene Satz (καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναικα) abhängig gedacht ist.

3. ἀλλὰ — γε at — saltem. — ἐθέλειν, τὸν βασιλέα.

δοῦναι τοῖς πιστοτάτοις τῶν ἀμφ' Ἀλεξάνδρου ἤξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ κελεύοιτο, ὡς παρ' αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου
 4 ἀκοῦσαι ὅσα ἐπαγγέλλοι. ἀφίκετο δὲ ἐν τούτῳ παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ Φαρασμάνης ὁ Χωρασμίων βασιλεὺς ξὺν ἱππεῦσι χιλίοις καὶ πεντακοσίοις. ἔφασκε δὲ ὁ Φαρασμάνης ἄμωρος οἰκεῖν τῷ τε Κόλχων γένει καὶ ταῖς γυναιξὶ ταῖς Ἀμαζόσι, καὶ εἰ ἐθέλοι Ἀλεξάνδρος, ἐπὶ Κόλχους τε καὶ Ἀμαζόνας ἐλάσας καταστρέψασθαι τὰ ἐπὶ τὸν Πόντον τὸν Εὐξείνου ταύτη καθήκοντα γένη, ὁδῶν τε ἡγεμῶν ἔσεσθαι ἐπηγγέλλετο καὶ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ παρασκευάσειν.

5 Τοῖς τε οὖν παρὰ τῶν Σκυθῶν ἦκουσι φιλόφροντα ἀποκρίνεται Ἀλεξάνδρος καὶ ἐς τὸν τότε καιρὸν ξύμφορα, γάμου δὲ οὐδὲν δεῖσθαι Σκυθικοῦ, καὶ Φαρασμάνην ἐπαινέσας τε καὶ φιλίαν καὶ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτὸν ξυνθέμενος αὐτῷ μὲν τότε οὐκ ἔφη ἐν καιρῷ εἶναι ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν Πόντον Ἀρταβάζω δὲ τῷ Πέρσῃ, ὅτῳ τὰ Βακτριῶν ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτραπτο, καὶ ὅσοι ἄλλοι πρόσχωροι τούτῳ σατράπαι ξυστήσας Φαρασμάνην ἀποπέμπει ἐς τὰ ἦθη τὰ αὐτοῦ. αὐτῷ
 6 δὲ τὰ Ἰνδῶν ἔφη ἐν τῷ τότε μέλειν. τούτους γὰρ καταστρεψάμενος πᾶσαν ἂν ἤδη ἔχειν τὴν Ἀσίαν· ἐχομένης δὲ τῆς Ἀσίας ἐπανέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα· ἐκεῖθεν δὲ ἐφ' Ἑλλήσπόντου τε καὶ τῆς Προποντιδος ξὺν τῇ δυνάμει πάση τῇ τε ναυτικῇ καὶ τῇ πεζικῇ ἐλάσειν εἰς τὸν Πόντον· καὶ ἐς τὸ τότε ἤξιον ἀποθέσθαι Φαρασμάνην ὅσα ἐν τῷ παραντίκα ἐπηγγέλλετο.

7 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ὠξόν τε ποταμὸν ἦει αὐθις καὶ ἐς τὴν Σογδιανὴν προχωρεῖν ἐγνώκει, ὅτι πολλοὺς τῶν Σογδιανῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγέναι ἠγγέλλετο οὐδὲ ἐθέλειν κατακοῦειν τοῦ σατράπου ὅστις αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτακτο. στρατοπεδεύοντος δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ὠξῶ

4. Χωρασμίων. Das Land der Chorasmier, am Ostufer des kaspischen Meeres gelegen, begann in der Nähe des Oxus und reichte bis zum Aralsee. Dass die Chorasmier bei solcher Lage ihres Landes Nachbarn der Kolcher heißen (siehe das folgende), beruht vielleicht auf einer Verwechselung des schwarzen mit dem kaspischen Meere. — ταῖς Ἀμαζόσι. Ueber die Amazonen vgl. VII 13, 2.
 5. Ἀρταβάζω. S. III 29, 1 τοῖς

δὲ ἄλλοις Βακτροῖσι, οὗ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσῃ. — ξυστησας. συνιστάσαι „vorstellen“ (lat. commendare). Vgl. Xen. Anab. III 1, 8 ὁ ξυνοφῶν συνεστάθη Κύρω. — ἦθη Wohnsitze wie 30, 2. V 20, 4.

6. ἀποθέσθαι eig. bei Seite legen zu späterer Verwendung, daher so viel wie aufsparen.

7. οὐδέ. S. z. c. 9, 4. —

οὐ μακρὰν τῆς σκηνῆς τῆς αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου πηγὴ ὕδατος καὶ ἄλλη ἐλαίου πηγὴ πλησίον αὐτῆς ἀνέσχε. καὶ Πτολεμαῖω τῷ Ἀάγου τῷ σωματοφύλακι ἐπειδὴ ἐσηγγέλη τὸ τέρας, Πτολεμαῖος Ἀλεξάνδρω ἔφρασε. Ἀλεξάνδρος δὲ ἔθνευ ἐπὶ τῷ φάσματι ὅσα οἱ μάντις ἐξηγοῦντο. Ἀρίσταυρος δὲ πόνων εἶναι σημεῖον τοῦ ἐλαίου τὴν πηγὴν ἔφρασκεν· ἀλλὰ καὶ νύκην ἐπὶ τοῖς πόνοις σημαίνειν.

Διαβὰς οὖν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς ἐς τὴν Σογδιανὴν, 16 Πολυσπέροντα δὲ καὶ Ἄτταλον καὶ Γοργίαν καὶ Μελέαγρον αὐτοῦ ἐν Βάκτροις ὑπολιπόμενος τούτοις μὲν παρήγγειλε τὴν τε χώραν ἐν φυλακῇ ἔχειν, ὡς μὴ τι νεωτερίσῃσιν οἱ ταύτη βάρβαροι, καὶ τοὺς ἤδη ἀφεστηκότας αὐτῶν ἐξαιρεῖν· αὐτὸς
 2 δὲ ἐς πέντε μέρη διελὼν τὴν ἄμα οἱ στρατιᾶν τῶν μὲν Ἡφαιστίωνα ἄρχειν ἔταξε, τῶν δὲ Πτολεμαῖον τὸν Ἀάγου τὸν σωματοφύλακα· τοῖς τρίτοις δὲ Περδίκκαν ἐπέταξε· τῆς δὲ τετάρτης τάξεως Κοῖνος καὶ Ἀρτάβαζος ἠγοῦντο αὐτῷ· τὴν δὲ πέμπτην μοῖραν ἀναλαβὼν αὐτὸς ἐπήει τὴν χώραν ὡς ἐπὶ Μαράκανδα. καὶ οἱ ἄλλοι ὡς ἐκάστοις προῦχώρει ἐπ-
 3 ἦσαν, τοὺς μὲν τινὰς τῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγόντων βία ἐξαιροῦντες, τοὺς δὲ καὶ ὁμολογίᾳ προσχωροῦντάς σφισιν ἀναλαμβάνοντες. ὡς δὲ ξύμπασα αὐτῷ ἡ δύναμις, ἐπελθοῦσα τῶν Σογδιανῶν τῆς χώρας τὴν πολλήν, ἐς Μαράκανδα ἀφίκετο, Ἡφαιστίωνα μὲν ἐπέμπει τὰς ἐν τῇ Σογδιανῇ πόλεις συνοικίζειν, Κοῖνον δὲ καὶ Ἀρτάβαζον ὡς ἐς Σκύθας, ὅτι ἐς Σκύθας καταπεφευγέναι Σπιταμένης αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἐπιὼν τῆς Σογδιανῆς ὅσα ἔτι πρὸς τῶν ἀφεστηκότων κατείχετο ταῦτα οὐ χαλεπῶς ἐξήρει.

μακρὰν (erg. ὁδόν) mit Genetiv auch c. 23, 5. — ἐλαίου πηγῇ. Wahrscheinlich ist an eine Quelle von Erdharz (Naphtha) zu denken, wie sich deren z. B. östlich von Samarkand im heutigen Ferghana finden.

Cap. 16.

Unterwerfung Sogdiana's. Aufstand des von den Massageten unterstützten Spitamenes.

1. ἐξαιρεῖν, oft tritt βία hinzu (so gleich unten 3).

2. ἄμα οἱ. Durchgängig gebraucht Arrian das persönliche Pronomen

der dritten Person (οἱ, σφῶν, σφίσι, σφᾶς) unnatürlich als directes Reflexiv (c. 22, 6. 25, 3. V 16, 3).

3. ὡς ἐκάστοις προῦχώρει d. h. je nach dem ein jeder es möglich machen konnte, also mehr oder weniger rasch. Vgl. V 23, 2. VII 15, 2. — τῆς χώρας τὴν πολλήν. Häufig nimmt das Adjectiv vermittelst einer Art Attraction oder Assimilation das Geschlecht des Substantivs an, anstatt dass es in der Form des Neutrums stehen sollte; am häufigsten wird so πολλός (auch πλείων, πλείστος) und ἡμῖνος gebraucht. Vgl. Herod. I 214 ἢ τε πολλὴ τῆς Περ-

- 4 Ἐν τούτοις δὲ Ἀλεξάνδρου ὄντος Σπιταμένης τε καὶ σὺν αὐτῷ τῶν Σογδιανῶν τινες φυγάδων ἐς τῶν Σκυθῶν τῶν Μασσαγετῶν καλουμένων τὴν χώραν ξυμπεφυγότες ξυναγαρόντες τῶν Μασσαγετῶν ἰππέας ἑξακοσίους ἀφίκοντο πρὸς
- 5 τι φρούριον τῶν κατὰ τὴν Βακτριανῆν. καὶ τῷ τε φρουράρχῳ οὐδὲν πολέμιον προσδεχομένῳ ἐπιπεσόντες καὶ τοῖς ξὺν τούτῳ τὴν φυλακὴν ἔχουσι τοὺς μὲν στρατιώτας διέφθειραν, τὸν φρουράρχον δὲ ἐλόντες ἐν φυλακῇ εἶχον. θαρρήσαντες δὲ ἐπὶ τοῦ φρουρίου τῇ καταλήψει ὀλίγαις ἡμέραις ὕστερον Ζαριάσποις πελάσαντες τῇ μὲν πόλει προσβαλεῖν ἀπέγνωσαν, λείαν δὲ πολλὴν περιβαλλόμενοι ἤλαυνον.
- 6 Ἦσαν δὲ ἐν τοῖς Ζαριάσποις νόσφ' ὑπολελειμμένοι τῶν ἐταίρων ἰππέων οὐ πολλοὶ καὶ ξὺν τούτοις Πείθων τε ὁ Σωσικλέους, ἐπὶ τῆς βασιλικῆς θεραπείας τῆς ἐν Ζαριάσποις τεταγμένος, καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρωδός. καὶ οὗτοι αἰσθόμενοι τῶν Σκυθῶν τὴν καταδρομὴν (ἤδη γὰρ ἐκ τῆς νόσου ἀναρρωσθέντες ὄπλα τε ἔφερον καὶ τῶν ἵππων ἐπέβαινον) ξυναγαρόντες τοὺς τε μισθοφόρους ἰππέας ἐς ὄγδοηκοντα, οἱ ἐπὶ φυλακῇ τῶν Ζαριάσπων ὑπολελειμμένοι ἦσαν, καὶ
- 7 τῶν παίδων τινὰς τῶν βασιλικῶν ἐκβοηθοῦσιν ἐπὶ τοὺς Μασσαγέτας. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ προσβολῇ οὐδὲν ὑποτοπήσασιν τοῖς Σκύθαις ἐπιπεσόντες τὴν τε λείαν ξύμπασαν ἀφείλοντο αὐτοὺς καὶ τῶν ἀρόντων τὴν λείαν οὐκ ὀλίγους ἀπέκτειναν. ἐπανιώντες δὲ αὐτοὶ ἀτάκτως, ἅτε οὐδενὸς ἐξηγουμένου, ἐνεδρευθέντες πρὸς Σπιταμένους καὶ τῶν Σκυθῶν τῶν μὲν ἐταίρων ἀποβάλλουσιν ἐπτά, τῶν δὲ μισθοφόρων ἰππέων ἐξήκοντα· καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρωδὸς αὐτοῦ ἀποθνήσκει, οὐ κατὰ κιθαρωδὸν ἀνήρ' ἀγαθὸς γενόμενος. Πείθων δὲ τραφεὶς ζῶν λαμβάνεται πρὸς τῶν Σκυθῶν.

σικῆς στρατιᾶς (statt τὸ πολὺ τῆς Π. στ.). Wie hier V 5, 3 öft. anders III 24, 1 ἐπελθῶν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων.

4. Μασσαγετῶν. Die Massageten wohnten an der nordöstlichen Küste des kaspischen Meeres jenseits des Jaxartes (im heut. Chiwa). Nach Herodot fand Kyros auf dem Zuge gegen sie seinen Tod.

5. οὐδὲν προσδεχομένῳ. S. z. c. 9, 5. — περιβαλλόμενος, περιβάλλεσθαι ist der eigentliche Ausdruck vom Erbeuten der Viehherden. Xen.

Hell. IV 8, 18 ἰππέας καταδρομῶντας ἐκέλευσε περιβαλλόμενους ἐλαύνειν ὅ τι δύναται.

6. θεραπείας. Nach Art der persischen Königscheintsich Alexander in Baktra, wie in den übrigen bedeutenderen Städten Persiens eine Hofhaltung eingerichtet zu haben.

7. οὐ κατὰ κισθ. nicht in der Weise eines Kitharöden. Häufig so κατ' ἀνθρώπων nach Menschen Art. Vgl. c. 25, 3 und Soph. Ajax 761 ὅστις μὴ κατ' ἀνθρώπων φρονεῖ.

Καὶ ταῦτα ὡς Κρατέρῳ ἐξηγγέλη, σπουδῇ ἐπὶ τοὺς 17 Μασσαγέτας ἤλαυνεν. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο πλησίον ἐπελαύνοντά σφισι Κράτερον, ἔφευγον ἀνὰ κράτος ὡς ἐς τὴν ἐρήμην. καὶ Κράτερος ἐχόμενος αὐτῶν αὐτοῖς τε ἐκείνοις περιπίπτει οὐ πόρρω τῆς ἐρήμου καὶ ἄλλοις ἰππεῦσι Μασσαγετῶν ὑπὲρ τοὺς χιλίους. καὶ μάχη γίνεται τῶν τε Μακεδόνων καὶ τῶν 2 Σκυθῶν καρτερά· καὶ ἐνίκων οἱ Μακεδόνες. τῶν δὲ Σκυθῶν ἀπέθανον μὲν ἑκατὸν καὶ πενήκοντα ἰππεῖς· οἱ δὲ ἄλλοι οὐ χαλεπῶς ἐς τὴν ἐρήμην διεσώθησαν, ὅτι ἄπορον ἦν προσωτέρῳ τοῖς Μακεδόσι διάκειν.

Καὶ ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος Ἀρτάβαζον μὲν τῆς σατραπείας τῆς Βακτριῶν ἀπαλλάττει δεηθέντα διὰ γῆρας, Ἀμύνταν δὲ τὸν Νικολάου σατράπην ἀντ' αὐτοῦ καθίστησι. Κοῖνον δὲ ἀπολείπει αὐτοῦ τὴν τε αὐτοῦ τάξιν καὶ τὴν Μελεάγρου ἔχοντα καὶ τῶν ἐταίρων ἰππέων ἐς τετρακοσίους καὶ τοὺς ἰππακοντιστὰς πάντας καὶ τῶν Βακτριῶν τε καὶ Σογδιανῶν καὶ ὅσοι ἄλλοι μετὰ Ἀμύντου ἐτάχθησαν, προστάξας ἅπασιν ἀκούειν Κοῖνου καὶ διαχειμάζειν αὐτοῦ ἐν τῇ Σογδιανῇ, τῆς τε χώρας ἕνεκα τῆς φυλακῆς καὶ εἴ πη ἄρα Σπιταμένην περιφερόμενον κατὰ τὸν χειμῶνα ἐνεδρεύσαντας ξυλλαβεῖν.

Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ὡς φρουραῖς τε πάντα 4 κατελιγμένα ἐώρων ἐκ τῶν Μακεδόνων καὶ σφισιν ἄπορα πάντη τὰ τῆς φυγῆς ἐρίγνετο, ὡς ἐπὶ Κοῖνόν τε καὶ τὴν ξὺν τούτῳ στρατιὰν ἐτρέποντο, ὡς ταύτῃ μᾶλλον τι ἀξιόμαχοι ἐσόμενοι. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Βαγάς, χωρίον τῆς Σογδιανῆς ὄχυρόν, ἐν μεθορίῳ τῆς τε Σογδιανῶν γῆς καὶ τῆς Μασσαγετῶν Σκυθῶν ὤκισμένον, ἀναπείδουσιν οὐ χαλεπῶς τῶν Σκυθῶν ἰππέας ἐς τρισχιλίους συνεμβάλλειν σφισιν ἐς τὴν Σογδιανῆν. οἱ δὲ Σκύθαι οὗτοι ἀπορία τε πολλῇ ἔχον- 5 ται καὶ ἅμα ὅτι οὔτε πόλεις εἰσὶν αὐτοῖς οὔτε ἐδραῖοι οἱ-

Cap. 17.

Niederlage des Spitamenes und der Massageten.

3. διὰ γῆρας. Artabazos war (nach Curtius VIII 1, 19) bei seinem Uebertritt in Alexanders Heer bereits 95 Jahr alt. — Βακτριῶν τε καὶ Σογδιανῶν hängt von ὅσοι ab. — εἴ πη erg. γένοιτο steht zuweilen wie das lateinische *si forte* (sc. *feri possit*) oder *si quando* nach

Art eines Adverbs ausserhalb der Construction; ebenso εἴ ποῦ unten c. 30, 6. Vgl. Cic. Ep. ad fam. restat, ut in castra Sexti, aut, si forte, Bruti nos conferamus. — καὶ — ξυλλαβεῖν gibt den zweiten Zweck an und ist mit ἕνεκα τῆς φυλακῆς zu verbinden.

4. Βαγάι, ein Platz dieses Namens wird sonst nirgends erwähnt.

5. καὶ ἅμα „auch die in den vor-

κοῦσιν, ὡς δειμαίνευν ἂν περὶ τῶν φιλιτάτων, οὐ χαλεποὶ ἀναπεισθήναί εἰσιν ἐς ἄλλον καὶ ἄλλον πόλεμον. ὡς δὲ Κοῖνός τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ἔμαθον προσιόντας τοὺς ξὺν Σπιταμένει ἰππέας, ἀπήντων καὶ αὐτοὶ μετὰ τῆς στρατιᾶς. 6 καὶ γίγνεται αὐτῶν μάχη καρτερά· καὶ νικῶσιν οἱ Μακεδόνες, ὥστε τῶν μὲν βαρβάρων ἰππέων ὑπὲρ τοὺς ὄκτακοσίους πεσεῖν ἐν τῇ μάχῃ, τῶν δὲ ξὺν Κοῖνῳ ἰππέας μὲν ἐς εἴκοσι καὶ πέντε, πεζοὺς δὲ δώδεκα. οἳ τε οὖν Σογδιανοὶ οἱ ἔτι ὑπολειπόμενοι ξὺν Σπιταμένει καὶ τῶν Βακτριῶν οἱ πολλοὶ ἀπολείπουσιν ἐν τῇ φυγῇ Σπιταμένην καὶ ἀφ' 7 ἰκόμενοι παρὰ Κοῖνον παρέδοσαν σφᾶς αὐτοῦς Κοῖνον, οἳ τε Μασσαγέται οἱ Σκύθαι κακῶς πεπραγότες τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν ξυμπαραταξαμένων σφίσι Βακτριῶν τε καὶ Σογδιανῶν διήρπασαν, αὐτοὶ δὲ ξὺν Σπιταμένει ἐς τὴν ἔρημον ἔφευγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλλετο αὐτοῖς Ἀλέξανδρος ἐν ὄρμῃ ὧν ἐπὶ τὴν ἔρημον ἐλαύνειν ἀποτεμόντες τοῦ Σπιταμένους τὴν κεφαλὴν παρὰ Ἀλέξανδρου πέμπουσιν, ὡς ἀποστρέφοντες ἀπὸ σφῶν αὐτὸν τούτῳ τῷ ἔργῳ.

18 Καὶ ἐν τούτῳ Κοῖνός τε ἐς Ναύτακα παρ' Ἀλέξανδρου ἐπανέρχεται καὶ οἱ ἄμφι Κράτερόν τε καὶ Φραταφέρην τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην καὶ Στασάνωρ ὁ Ἀρείων, πεπραγ- 2 μένων σφίσι πάντων ὅσα ἐξ Ἀλέξανδρου ἐτέτακτο. Ἀλέξανδρος δέ, περὶ Ναύτακα ἀναπαύων τὴν στρατιάν ὅ τι περ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος ἦν, Φραταφέρην μὲν ἀποστέλλει ἐς Μάρδους καὶ Ταπούρους, Αὐτοφραδάτην ἐπαναίξοντα τὸν σατράπην, ὅτι πολλὰκις ἤδη μετάπεμπος ἐξ Ἀλέξανδρου 3 γιγνόμενος οὐχ ὑπήκουε καλοῦντι. Στασάνωρα δὲ ἐς Δράγγας σατράπην ἐκπέμπει, ἐς Μήδους δὲ Ἀτροπάτην ἐπὶ σατραπείᾳ

hergehenden Worten: οἱ Σκύθαι οὗτοι ἀπορία τε πολλὴ ἔχονται enthaltene als blosser Umstand angegebene Aussage wird als Grund benutzt“. Sintenis. — ἐδραῖοι. Indica 40, 8 πόλις ἐπέκτισε τοῦ μὴ νομάδας ἔτι εἶναι ἀλλ' ἀροτῆρας καὶ γῆς ἐργάτας καὶ ἔχειν ὑπὲρ ὅταν δειμαίνοντες μὴ κακὰ ἀλλήλοις ἐργάσωνται. — ὡς δειμαίνευν ἂν „so dass sie etwa zu fürchten hätten“. Das Verbum δειμαίνευν ist in der attischen Prosa selten.

Cap. 18.

Fortsetzung des Kampfes in Sogdiana. Alexander erstürmt das Felsenschloss des Baktrierfürsten Oxyartes, dessen Tochter Roxane er zu seiner Gemahlin erhebt.

1. Φραταφέρην stimmt nicht mit c. 7, 1. Da eine anderweitige Sendung desselben nirgends erwähnt wird, so scheint sich Arrian geirrt zu haben.

2. ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος s. z. c. 7, 1. — μετάπεμπος γεγενημένος

καὶ τοῦτον τῇ Μήδων, ὅτι Ὀξοδάτης ἐθελοκακεῖν αὐτῷ ἐφαινετο. Σταμένην δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος στέλλει, ὅτι Μαζαῖος ὁ Βαβυλώνιος ὑπαρχος τετελευτημένος αὐτῷ ἐξηγγέλλετο. Σώπολιν δὲ καὶ Ἐπόικλλον καὶ Μενίδαν ἐς Μακεδονίαν ἐκπέμπει, τὴν στρατιάν τὴν ἐκ Μακεδονίας αὐτῷ ἀναίξοντας.

Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ὑποφαίνονται προύχοντες ὡς ἐπὶ τὴν ἐν 4 τῇ Σογδιανῇ πέτραν, ἐς ἣν πολλοὺς μὲν τῶν Σογδιανῶν ξυμπεφυγῆναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο· καὶ ἡ Ὀξυάρτου δὲ γυνὴ τοῦ Βακτρίου καὶ αἱ παῖδες αἱ Ὀξυάρτου ἐς τὴν πέτραν ταύτην ξυμπεφυγῆναι ἐλέγοντο, Ὀξυάρτου αὐτὰς ὡς ἐς ἀνάλωτον δῆθεν τὸ χωρίον ἐκείνο ὑπεκθεμένου, ὅτι καὶ αὐτὸς ἀφειστήκει ἀπ' Ἀλεξάνδρου. ταύτης γὰρ ἐξαιρεθείσης οὐκέτι οὐδὲν ὑπολειφθήσεσθαι ἐδόκει τῶν Σογδιανῶν τοῖς νεωτερίζειν ἐθέλουσιν. ὡς δὲ ἐπέλασαν τῇ πέτρᾳ καταλαμ- 5 βάνει πάντῃ ἀπότομον ἐς τὴν προσβολήν, σιτία τε ξυγκομισμένους τοὺς βαρβάρους ὡς ἐς χρόνιον πολιορκίαν· καὶ χιῶν πολλὴ ἐπιπεσοῦσα τὴν τε πρόσβασιν ἀπορωτέραν ἐποίει τοῖς Μακεδόσι καὶ ἅμα ἐν ἀφθονίᾳ ὕδατος τοὺς βαρβάρους διῆγεν. ἀλλὰ καὶ ὡς προσβάλλειν ἐδόκει τῷ χωρίῳ. καὶ 6 γὰρ τι καὶ ὑπέρογκον ὑπὸ τῶν βαρβάρων λεχθὲν ἐς φιλοτιμίαν ξὺν ὄρμῃ ἐμβεβλήκει Ἀλέξανδρου. προκληθέντες γὰρ ἐς ξύμβασιν καὶ προτεινομένου σφίσι ὅτι σώοις ὑπάρξει ἐπὶ τὰ σφέτερα ἀπαλλαγῆναι παραδοῦσι τὸ χωρίον, οἱ δὲ

= μεταπεφυθείς. Aehnliche Umschreibungen mit γίνεσθαι finden sich häufig bei Herodot z. B. III 63 μεταδιωκτοὺς γενομένους (= μεταδιωχθεῖς), VI 64 ταῦτα ἀνάπυστα γενομένα, VI 74 τούτου ἀνοίστου γενομένου.

3. Μαζαῖος. S. III 16, 4. — Μενίδα. S. VII 23, 1.

4. τῷ ἦρι des Jahres 327 v. Chr.; für ὑποφαίνονται gebraucht Arrian I 12, 3 ἀρχομένῳ. Wie hier VII 21, 2. — καὶ — δέ. S. z. c. 3, 6. — δῆθεν bedeutet: seiner freilich falschen Ueberzeugung nach; öfter kann es durch „vermeintlich“ übersetzt werden. Wie hier VI 13, 2. VII 8, 1, 14, 5, 23, 2. Vgl. Herod. III 74 ταῦτα δὲ οὕτω ἐντέλλοντο ὡς πιστοτάτου δῆθεν ἐόντος αὐτοῦ ἐν Πέρσῃσι. — ὑπεκθεμένου. ὑπεκτιθέναι heisst: etwas od. jeman-

den bei Seite schaffen, um es (ihn) in Sicherheit zu bringen. Vgl. VI 4, 3. Das Passiv bei Herod. V 65 ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρας οἱ παῖδες τῶν Πεισιστρατιδῶν ἦλσαν.

5. ἐς τὴν προσβολήν. Der Artikel auch VI 8, 8; ohne Artikel c. 21, 2. — διῆγεν. Vgl. Demosth. 18, 89 ὁ πόλεμος ἐν πάσι τοῖς κατὰ τὸν πόλεμον ἀφθονωτέροις διῆγαγεν ἡμᾶς τῆς νῦν εἰρήνης.

6. καὶ γὰρ καί. S. z. c. 8, 2. — προκληθέντες καὶ προτεινομένου (sc. αὐτοῦ), Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Vgl. I 23, 3 ἢ τε φλόξ ἐπενεχθεῖσα καὶ τοῦ ἀνέμου ἐπιφέροντος. Aehnlich VI 4, 5, 26, 7. S. z. c. 1, 5. — οἱ δὲ nimmt den in προκληθέντες enthaltenen Subiectsbegriff der Deutlichkeit halber

σὺν γέλωτι βαρβαρίζοντες πτηνοὺς ἐκέλευον ζητεῖν στρατιώ-
 τας Ἀλέξανδρον, οἵτινες αὐτῷ ἐξαίρησουσι τὸ ὄρος, ὡς τῶν
 7 γε ἄλλων ἀνθρώπων οὐδεμίαν ὄραν σφίσι οὔσαν. ἔνθα
 δὴ ἐκήρυξεν Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πρώτῳ ἀναβάντι δώδεκα
 τάλαντα εἶναι τὸ γέρας, δευτέρῳ δὲ ἐπὶ τούτῳ τὰ δεύτερα
 καὶ τρίτῳ τὰ ἐφεξῆς, ὡς τελευταῖον εἶναι τῷ τελευταίῳ ἀν-
 ελθόντι τριακοσίους Δαρεικοὺς τὸ γέρας. καὶ τοῦτο τὸ
 κήρυγμα παρῴξυνεν ἔτι μᾶλλον καὶ ἄλλως τοὺς Μακεδόνας
 ὄρμημένους.

19 Ἐυνταξάμενοι δὴ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις
 αὐτῶν μεμελετήκησαν, ἐς τριακοσίους τὸν ἀριθμὸν, καὶ πασ-
 σάλους μικροὺς σιδηροὺς, οἷς αἱ σκηναὶ καταπεπήρησαν αὐ-
 τοῖς, παρασκευάσαντες, τοῦ καταπηγνύναι αὐτοὺς ἐς τε τὴν
 χιόνα ὅπου πεπηγνυῖα φανεῖη καὶ εἴ ποῦ τι τῆς χώρας ἔρη-
 μον χιόνος ὑποφαίνοιτο, καὶ τούτους καλωδίους ἐκ λίνου
 ἰσχυροὺς ἐκδήσαντες τῆς νυκτὸς προὐχώρουσαν κατὰ τὸ ἀπο-
 2 τομώτατόν τε τῆς πέτρας καὶ ταύτῃ ἀφυλακτότατον. καὶ τού-
 τους τοὺς πασσάλους καταπηγνύντες μὲν εἰς τὴν γῆν, ὅπου
 διεφαίνετο, τοὺς δὲ καὶ τῆς χιόνος ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφ-
 θησόμενα, ἀνεῖλκον σφᾶς αὐτοὺς ἄλλοι ἄλλη τῆς πέτρας.

wieder auf; δὲ erklärt sich daraus,
 dass als Gegensatz gedacht ist: (οἱ
 βάρβαροι) καὶ περ προκληθέντες
 ἐς ξύμβασιν καὶ προτεινομένων αὐ-
 τοῦ σφίσι ὅτι σώοις ὑπάξει ἐπὶ
 τὰ σφέτερα ἀπαλλαγῆναι παραδοῦσι
 τὸ χωρίον, οἱ δὲ σὺν γέλωτι βαρ-
 βαρίζοντες — ἐκέλευον. In äh-
 nlicher Weise steht ὁ δὲ nach einem
 Particip oben c. 2, 5 und I 12, 1
 τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τερωμένος
 τὸν μηρὸν ξίφει Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ
 τοὺς τραυματίας ἐπήλθε. S. auch
 zu c. 8, 3. — ὡς — οὔσαν. S. z. c.
 4, 2. — ὄρα cura, ein öfter bei
 Herodot vorkommendes Wort.

7. ὡς τελευταῖον εἶναι. Der Zu-
 sammenhang lehrt, dass keineswegs
 allen Stürmenden ein Preis aus-
 gesetzt war, sondern nur den ersten
 zwölf und zwar in absteigendem
 Verhältnis (der letzte erhielt ein
 Talent). Diese Auffassung wird
 durch Curtius VII 11, 12 bestätigt
 (der freilich nur von 10 Preisen
 spricht): praemium erit ei, qui pri-
 mus occupaverit verticem, talenta

X, uno minus accipiet, qui proximus
 ei venerit, eademque ad decem
 homines servabitur portio. — Δα-
 ρεικοὺς. Hier sind ohne Zweifel
 die von Dareios zuerst geprägten
 und nach ihm benannten persischen
 Goldstateren (στατήρες Δαρεικοί)
 gemeint, die an Wert 20 attischen
 Silber-Drachmen, nach unserem
 Gelde etwa 16 Mark gleich waren
 (vgl. Hultsch Metrolog. p. 279).

Cap. 19.

1. αὐτῶν. Zur Stellung des par-
 titiven Genetivus vgl. I 15, 3 ὁ πρώ-
 τοι τῶν Μακεδόνων ἀπεκόπησαν,
 ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε
 μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πελάζοντα ἀπ-
 ἐκλιναν αὐτῶν. — τοῦ καταπηγνύ-
 ναι. Wie hier bezeichnet der Ge-
 netiv des Infinitivus die beabsich-
 tigte Folge V 7, 3 öft.

2. ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφθῆναι. „an
 den Stellen des Schnees, wo ein
 Lockerwerden am wenigsten zu er-
 warten war“. — τῆς πέτρας ab-

καὶ τούτων ἐς τριάκοντα μὲν ἐν τῇ ἀναβάσει διεφθάρησαν,
 ὥστε οὐδὲ τὰ σώματα αὐτῶν ἐς ταφήν εὐρέθη, ἐμπεσόντα
 ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς χιόνος. οἱ δὲ λοιποὶ ἀναβάντες ὑπὸ τὴν 3
 ἔω καὶ τὸ ἄκρον τοῦ ὄρους καταλαβόντες συνδόνας κατέσειον
 ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν Μακεδόνων, οὕτως αὐτοῖς ἐξ
 Ἀλεξάνδρου παρηγγελμένον. πέμψας δὲ κήρυκα ἐμβοῆσαι
 ἐκέλευσε τοῖς προφυλάσσουσι τῶν βαρβάρων μὴ διατρέβειν
 ἔτι, ἀλλὰ παραδιδόναι σφᾶς· ἐξευρῆσθαι γὰρ δὴ τοὺς
 πτηνοὺς ἀνθρώπους καὶ ἔχεσθαι ὑπ' αὐτῶν τοῦ ὄρους
 τὰ ἄκρα· καὶ ἅμα ἐδείκνυεν τοὺς ὑπὲρ τῆς κορυφῆς στρα-
 τιώτας.

Οἱ δὲ βάρβαροι ἐκπλαγέντες τῷ παραλόγῳ τῆς ὕψεως 4
 καὶ πλείονάς τε ὑποτοπήσαντες εἶναι τοὺς κατέχοντας τὰ ἄκρα
 καὶ ἀκριβῶς ἀπλισμένους ἐνέδοσαν σφᾶς αὐτοὺς· οὕτω πρὸς
 τὴν ὄψιν τῶν ὀλίγων ἐκείνων Μακεδόνων φοβεροὶ ἐγένοντο.
 ἔνθα δὴ ἄλλων τε πολλῶν γυναικες καὶ παῖδες ἐλήφθησαν
 καὶ ἡ γυνὴ ἡ Ὀξυάρτου καὶ οἱ παῖδες. καὶ ἦν γὰρ Ὀξυάρτη 5
 παῖς παρθένος ἐν ὄρα γάμον, Ῥαξάνη ὀνόματι, ἦν δὴ καλ-
 λίστην τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν λέγουσιν ὀφθῆναι οἱ ξὺν
 Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες μετὰ γε τὴν Δαρείου γυναικᾶ.
 καὶ ταύτην ἰδόντα Ἀλέξανδρον ἐς ἔρωτα ἐλθεῖν αὐτῆς·
 ἐρασθέντα δὲ οὐκ ἐθέλησαι ὑβρίσαι καθάπερ αἰχμάλωτον,
 ἀλλὰ γῆμαι γὰρ οὐκ ἀπαξιῶσαι. καὶ τοῦτο ἐγὼ Ἀλεξάνδρον 6
 τὸ ἔργον ἐπαινῶ μᾶλλον τι ἢ μέμφομαι. καίτοι τῆς γε Δα-
 ρείου γυναικός, ἡ καλλίστη δὴ ἐλέγετο τῶν ἐν τῇ Ἀσία
 γυναικῶν, ἡ οὐκ ἦλθεν ἐς ἐπιθυμίαν ἢ καρτερός αὐτὸς
 αὐτοῦ ἐγένετο, νέος τε ὢν καὶ τὰ μάλιστα ἐν ἀμῆ τῆς
 εὐτυχίας, ὁπότε ὑβρίζουσιν οἱ ἄνθρωποι· ὁ δὲ κατηδέσθη
 τε καὶ ἐφείσατο, σωφροσύνη τε πολλῇ διαχωρόμενος καὶ δό-
 ξης ἅμα ἀγαθῆς οὐκ ἀτόπω ἐφείσει.

hängig von ἄλλῃ; vgl. im Folg.
 ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς χιόνος. Andere
 Adverbien dieser Art, die (meist in
 localer Bedeutung) mit Genetiv
 verbunden werden, sind: ἐγγὺς,
 πρὸς (πρόσω), ἐνθεν καὶ ἐνθεν,
 πέραν, (ἐμ)πρόσθεν, (ἐξ)ὀπισθεν
 u. a.

3. συνδόνας. Curtius VII 11, 21
 vela, signum capti verticis. —
 παρηγγελμένον. S. z. c. 2, 4.

4. τῷ παραλόγῳ von ὁ παρά-
 λογος = τὸ ἀπροσδόκητον. Vgl. c.
 26, 4.

6. καρτερός αὐτοῦ. Sui compos.
 Das Gegentheile c. 8, 5 (οὐκ ἐν
 ἑαυτοῦ εἶναι). — ὁ δὲ steht dem
 Gedanken nach in Gegensatz zu
 νέος τε ὢν. S. z. V 10, 1. — οὐκ
 ἀτοπος völlig angemessen.

- 20 Καὶ τοίνυν καὶ λόγος κατέχει ὀλίγον μετὰ τὴν μάχην ἢ πρὸς Ἰσσοῦ Δαρεῖω τε καὶ Ἀλεξάνδρῳ συνέβη ἀποδράντα ἐλθεῖν παρὰ Δαρείου τὸν εὐνοῦχον τὸν φύλακα αὐτῷ τῆς γυναικός. καὶ τοῦτον ὡς εἶδε Δαρεῖος, πρῶτα μὲν πυθέσθαι εἰ ζῶσιν αὐτῷ οἱ παῖδες καὶ ἡ γυνὴ τε καὶ ἡ μήτηρ. 2 ὡς δὲ ζῶσας τε ἐπύθετο καὶ βασιλίσσαι ὅτι καλοῦνται καὶ ἡ θεραπεία ὅτι ἀμφ' αὐτάς ἐστιν ἥγνια καὶ ἐπὶ Δαρείου ἐθεραπεύοντο, ἐπὶ τῷδε αὖ πυθέσθαι εἰ σωφρονεῖ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἔτι. ὡς δὲ σωφρονοῦσαν ἐπύθετο, αὐτὸς ἐρέσθαι μὴ τι βίαιον ἐξ Ἀλεξάνδρου αὐτῇ ἐς ὕβριν ξυνέβη· καὶ τὸν εὐνοῦχον ἐπομόσαντα φάναι ὅτι, ὦ βασιλεῦ, οὕτω τοι ὡς ἀπέλιπες ἔχει ἡ σὴ γυνὴ, καὶ Ἀλεξάνδρος ἀνδρῶν ἀριστός 3 τέ ἐστι καὶ σωφρονέστατος. ἐπὶ τοῖσδε ἀνατεῖναι Δαρείου ἐς τὸν οὐρανὸν τὰς χεῖρας καὶ εὐχασθαι ὧδε. ἀλλ' ὦ Ζεῦ βασιλεῦ, ὅτῳ ἐπιτέτραπται νέμειν τὰ βασιλέων πράγματα ἐν ἀνθρώποις, σὺ νῦν μάλιστα μὲν ἐμοὶ φύλαξον Περσῶν τε καὶ Μήδων τὴν ἀρχήν, ὥσπερ οὖν καὶ ἔδωκας· εἰ δὲ δὴ ἐγὼ οὐκέτι σοι βασιλεὺς τῆς Ἀσίας, σὺ δὲ μηδεὶ ἀλλῷ ὅτι μὴ Ἀλεξάνδρῳ παραδοῦναι τὸ ἐμὸν κράτος. οὕτως οὐδὲ πρὸς τῶν πολεμίων ἄρα ἀμελεῖται ὅσα σώφρονα ἔργα. 4 Ὁξυάρτης δὲ ἀκούσας τοὺς παῖδας ἐχομένους, ἀκούσας δὲ καὶ ὑπὲρ Ῥωξάνης τῆς θυγατρὸς ὅτι μέλει αὐτῆς Ἀλεξάνδρῳ, θαρσύνσας ἀφίκετο παρ' Ἀλεξάνδρῳ, καὶ ἦν ἐν τιμῇ παρ' αὐτῷ, ἥπερ εἰκὸς ἐπὶ ξυντυχίᾳ τοιαύτῃ.

Cap. 20.

1. καὶ τοίνυν und demgemäss dient zur näheren Begründung der eben aufgestellten Behauptung. — πρὸς Ἰσσοῦ. S. II 20, 3. III 1, 2.
2. ἐπὶ Δαρείου. ἐπὶ c. gen. wie häufig in temporaler Bedeutung (= unter D. d. i. auf Anordnung des Dar.). Vgl. II 1, 4 κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρείον. ἐπ' Ἀνταλκίδου unter A. d. i. auf Veranlassung des Ant. — σωφρονεῖν züchtig, treu sein. — μὴ τι. Das eigentlich der directen Frageform angehör. (= nonne) gebrauchene Spätere auch in der indirecten Frage (= ob nicht etwa). Vgl. VII 24, 3 (μὴ ποτε — ἔδρασε). — φάναι ὅτι. S. z. VII 14, 6. — ἐπὶ τοῖσδε. S. z. c. 9, 2.

3. Ζεῦ βασιλεῦ. So lässt Arrian von dem Standpunkt seines Glaubens aus den Dareios beten. Vgl. Herod. I 131 οἱ Πέρσαι νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρανῶν ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες. Unter Zeus ist die höchste Lichtgottheit Ahuramazda (Ormuzd) zu verstehen, welchen die Perser als Schöpfer des Weltalls verehrten. Zum Gebet des Dareios vgl. Curtius IV 8, 34. *Dū patrii, primum mihi stabilite regnum: deinde, si de me iam transactum est, precor, ne quis potius Asiae rex sit, quam iste tam iustus hostis, tam misericors victor.* — σοι, „nach deinem Willen“. — παραδοῦναι. Infinitiv in der Bedeutung eines gemilderten Imperativs auch V 2, 1. 27, 7. VII 16, 6.

Ἀλεξάνδρος δέ, ὡς τὰ ἐν Σογδιανοῖς αὐτῷ διεπέπρακτο, 21 ἐχομένης ἤδη καὶ τῆς πέτρας ἐς Παρατάκας προῦχώρει, ὅτι καὶ ἐν Παρατάκαις χωρίον τι ὄχυρόν, ἄλλην πέτραν, κατέχειν ἐλέγοντο πολλοὶ τῶν βαρβάρων. ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη Χοριήνου ἡ πέτρα· καὶ ἐς αὐτὴν αὐτός τε ὁ Χοριήνης ξυμπεφεύγει καὶ ἄλλοι τῶν ὑπάρχων οὐκ ὀλίγοι. ἦν δὲ τὸ 2 μὲν ὕψος τῆς πέτρας ἐς σταδίους εἰκοσι, κύκλος δὲ ἐς ἑξήκοντα· αὕτη δὲ ἀπότομος πάντοθεν, ἀνοδος δὲ ἐς αὐτὴν μία καὶ αὕτη στενὴ τε καὶ οὐκ εὐπόρος, οἷα δὴ παρὰ τὴν φύσιν τοῦ χωρίου πεποιημένη, ὡς χαλεπὴν εἶναι καὶ μηδενὸς εἰργοντος καὶ καθ' ἓνα ἀνελθεῖν. φάραγξ δὲ κύκλω περιεῖργε τὴν πέτραν βαθεῖα, ὥστε ὅστις προσάξειν στρατιᾶν τῇ πέτρᾳ ἐμελλε, πολὺ πρόσθεν αὐτῷ τὴν φάραγγα εἶναι χωστέον, ὡς ἐξ ὀμαλοῦ ὀρμαῖσθαι προσάγοντα ἐς προσβολὴν τὸν στρατόν.

Ἀλλὰ καὶ ὡς Ἀλεξάνδρος ἤπειτο τοῦ ἔργου· οὕτω 3 πάντα ᾤετο χρῆναι βατά τε αὐτῷ καὶ ἐξαιρετέα εἶναι, ἐς τοσόυδε τόλμης τε καὶ εὐτυχίας προῦκωρήκει. τέμνων δὴ τὰς ἐλάτας (πολλὰ γὰρ καὶ ὑπερύψηλοι ἐλάται ἦσαν ἐν κύκλω τοῦ ὄρους) κλίμακας ἐκ τούτων ἐποίηι, ὡς κάθοδον εἶναι ἐς τὴν φάραγγα τῇ στρατιᾷ· οὐ γὰρ ἦν ἄλλως κατελθεῖν ἐς αὐτήν. καὶ τὰς μὲν ἡμέρας αὐτὸς Ἀλεξάνδρος 4 ἐφειστήκει τῷ ἔργῳ, τὸ ἡμισυ τοῦ στρατοῦ ἔχων ἐργαζόμενον· τὰς δὲ νύκτας ἐν μέρει οἱ σωματοφύλακες αὐτῷ εἰργάζοντο Περδικκας τε καὶ Λεοννάτος καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου τῷ λοιπῷ μέρει τῆς στρατιᾶς, τριχῇ διανενημένῳ ὅπερ αὐτῷ

Cap. 21.
Einnahme des Chorienesfelsens in Paratace.

1. καὶ καθ' ἓνα (= selbst einzeln). κατὰ c. acc. in distributiver Bedeutung. S. u. zu 10. — Für περιεῖργε ist mit Krüger περιεῖργε hergestellt.

3. καὶ ὡς. S. z. c. 3, 3. — ὡς c. infin. gebraucht Arrian öfter im Sinne des attischen ὥστε.

4. ἐν μέρει eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits, wenn an jeden die Reihe kam; daher so viel wie „der Reihe nach, einer nach dem andern“ (c. V 18. 7). Die gleiche Bedeutung hat ἐν τῷ μέρει I 12, 9. III 26, 4. VII 9, 4 und κατὰ μέρος V 12, 1. — σωματοφύλακες. Hier sind nicht

die Leibwächter (σωματοφύλακες) im niederen Sinne zu verstehen, welche den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (s. z. c. 13, 1), sondern eine besondere Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls σωματοφύλακες hiessen; sie bildeten die nächste Umgebung des Fürsten. Es gab deren acht (VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften. — τριχῇ. Die

ἐς τὴν νύκτα ἐπετέτακτο. ἦνυτον δὲ τῆς ἡμέρας οὐ πλέον ἢ περ εἰκοσι πῆγεις καὶ τῆς νυκτὸς ὀλίγον ἀποδέου, καίτοι ξυμπάσης τῆς στρατιᾶς ἐργαζομένης· οὕτω τὸ τε χωρίον 5 ἄπορον ἦν καὶ τὸ ἔργον ἐν αὐτῷ χαλεπὸν. κατιόντες δὲ ἐς τὴν φάραγγα πασσάλους κατεπήγνυον ἐς τὸ ὀξύτατον τῆς φάραγγος, διέχοντας ἀλλήλων ὅσον ξύμετρον πρὸς ἰσχύν τε καὶ ξυνοχὴν τῶν ἐπιβαλλομένων. ἐπέβαλλον δὲ πλέγματα ἐκ λύγων εἰς γεφύρας μάλιστα ἰδέαν, καὶ ταῦτα ξυνδοῦντες χοῦν ἄνωθεν ἐπεφόρουν, ὡς ἐξ ὀμαλοῦ γίγνεσθαι τῇ στρατιᾷ τὴν πρόσοδον τὴν πρὸς τὴν πέτραν.

6 Οἱ δὲ βάρβαροι τὰ μὲν πρῶτα κατεφρόνουσαν ὡς ἀπόρον πάντη τοῦ ἐργασίματος· ὡς δὲ τοξεύματα ἤδη εἰς τὴν πέτραν ἐξικνούντο καὶ αὐτοὶ ἀδύνατοι ἦσαν ἄνωθεν ἐξείργειν τοὺς Μακεδόνας (ἐπεποίητο γὰρ αὐτοῖς προκαλύμματα πρὸς τὰ βέλη, ὡς ὑπ' αὐτοῖς ἀβλαβῶς ἐργάζεσθαι) ἐκπλαγείς ὁ Χοριήνης πρὸς τὰ γινόμενα κήρυκα πέμπει πρὸς Ἄλεξανδρον, δεόμενος Ὁξυάρτην οἱ ἀναπέμψαι· καὶ πέμπει 7 Ὁξυάρτην Ἄλεξανδρος. ὁ δὲ ἀφικόμενος πείθει Χοριήνην ἐπιτρέψαι Ἄλεξανδρῳ αὐτόν τε καὶ τὸ χωρίον. βία μὲν γὰρ οὐδὲν ὅ τι οὐχ ἄλωτον εἶναι Ἄλεξανδρῳ καὶ τῇ στρατιᾷ τῇ ἐκείνου· ἐς πίστιν δὲ ἐλθόντος καὶ φιλίαν, τὴν πίστιν τε καὶ δικαιοσύνην μεγαλωστὶ ἐπῆνει τοῦ βασιλέως, τὰ τ' ἄλλα καὶ τὸ αὐτοῦ ἐν πρώτοις ἐς βεβαίωσιν τοῦ λόγου προφέρων. 8 τούτοις πεισθεὶς ὁ Χοριήνης αὐτὸς τε ἦκε παρ' Ἄλεξανδρον καὶ τῶν οἰκείων τινὲς καὶ ἐταίρων αὐτοῦ. ἐλθόντι δὲ τῷ Χοριήνῃ φιλάνθρωπά τε ἀποκρινάμενος καὶ πίστιν ἐς φιλίαν

andere Hälfte des Heeres (τὸ λοιπὸν μέρος), welcher der Nachtdienst zufiel, war in drei Abteilungen geteilt, deren jede unter einem besonderen Anführer ein Drittel der Nacht hindurch die Schanzarbeiten ausführte, indem sie sich gegenseitig ablösten.

5. τὸ ὀξύτατον. Vermutlich war dieser abschüssigste und vielleicht durch eine scharf vorspringende Fels Spitze beengteste Teil zur Ueberbrückung am meisten geeignet. — διέχοντας ἄλλ. ὅσον σύμμετρον (erg. ἦν) πρὸς. Sinn: Die Pflöcke standen so weit von einander ab als es angemessen war mit Rücksicht auf die Schwere (ἰσχύς)

des daraufgeworfenen Erd- und Flechtwerks, welches nicht auseinander fallen durfte, sondern in sich Halt (ξυνοχὴν) haben musste. — εἰς γεφύρας ἰδέαν, üblicher wäre γεφύρας τρόπον.

6. ἐξικνούντο. ἐξικνεῖσθαι steht in gleicher Bedeutung c. 26, 3. — ἐκπλαγείς πρὸς. Ueber ἐκπλαγῆναι πρὸς s. z. c. 4, 4.

7. ἐλθόντος, Χοριήνου. — τὰ τε ἄλλα καὶ τὸ αὐτοῦ, neben den anderen zur Bekräftigung seiner Worte vorgebrachten Beispielen betonte er namentlich (= ἐν πρώτοις *imprimis*) sein eigenes (τὸ αὐτοῦ).

δοὺς αὐτὸν μὲν κατέχει, πέμψαι δὲ κελεύει τῶν συγκατα-ελθόντων τινὰς αὐτῷ ἐς τὴν πέτραν τοὺς κελεύουσας ἐνδοῦναι τὸ χωρίον. καὶ ἐνδίδοται ὑπὸ τῶν ξυμπεφυγόντων, 9 ὥστε καὶ αὐτὸς Ἄλεξανδρος ἀναλαβὼν τῶν ὑπάσπιστων ἐς πεντακοσίους ἀνέβη κατὰ θεῖαν τῆς πέτρας, καὶ τοσοῦτου ἐδέησεν ἀνεπιεικῆς τι ἐς τὸν Χοριήνην ἔργον ἀποδειξασθαι ὥστε καὶ αὐτὸ τὸ χωρίον ἐκεῖνο ἐπιτρέπει Χοριήνη καὶ ὑπαρχον εἶναι ὄσωνπερ καὶ πρόσθεν ἔδωκε.

Ἐυνέβη δὲ χειμῶνι τε κακοπαθῆσαι αὐτῷ τὴν στρατιάν 10 πολλῆς χιόνος ἐπιπεσοῦσης ἐν τῇ πολιορκίᾳ καὶ ἅμα ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων ἐπιέσθησαν. ἀλλὰ Χοριήνης ἐς δίμηνον σιτία ἔφη δώσειν τῇ στρατιᾷ καὶ ἔδωκε σίτον τε καὶ οἶνον τῶν ἐν τῇ πέτρᾳ ἀποθέτων κρέα τε ταριχηρὰ κατὰ σκηνὴν. καὶ ταῦτα δοὺς οὐκ ἔφρασκεν ἀναλωσάσαι τῶν παρεσκευασμένων ἐς τὴν πολιορκίαν οὐδὲ τὴν δεκάτην μοῖραν. ἐνθεν ἐν τιμῇ μᾶλλον τῷ Ἄλεξανδρῳ ἦν ὡς οὐ πρὸς βίαν μᾶλλον ἢ κατὰ γνώμην ἐνδοὺς τὴν πέτραν.

Ταῦτα δὲ καταπραξάμενος Ἄλεξανδρος αὐτὸς μὲν ἐς 22 Βάκτρα ἦει· Κράτερον δὲ τῶν ἐταίρων ἰππέας ἔχοντα ἑξακοσίους καὶ τῶν πεζῶν τὴν τε αὐτοῦ τάξιν καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος καὶ Ἀττάλου καὶ τὴν Ἀλκέτα ἐπὶ Κατάνην τε καὶ Αὐστάνην ἐπέμπει, οἱ δὲ μόνον ἔτι ὑπελείποντο ἐν τῇ Παρατακηνῶν χώρα ἀφροσθηκότες. καὶ μάχης γενομένης πρὸς 2 αὐτοὺς καρτερῶς νικῶσιν οἱ ἀμφὶ Κράτερον τῇ μάχῃ· καὶ Κατάνης μὲν ἀποθνήσκει αὐτοῦ μαχόμενος, Αὐστάνης δὲ ξυλληφθεὶς ἀνήχθη παρ' Ἄλεξανδρον· τῶν δὲ ξὺν αὐτοῖς βαρβάρων ἰππεῖς μὲν ἀπέθανον ἐς ἑκατὸν καὶ εἰκοσι, πεζοὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς χιλιούς πεντακοσίους. ταῦτα δὲ ὡς ἐπράχθη τοῖς ἀμφὶ Κράτερον, καὶ οὗτοι ἐς Βάκτρα ἦσαν. καὶ ἐν Βάκτροις τὸ ἀμφὶ Καλλισθένην τε καὶ τοὺς παῖδας πάθημα Ἄλεξανδρῳ ξυνηνέχθη.

10. καὶ ἅμα ἐπιέσθησαν, schliesst sich im Gedanken an κακοπαθῆσαι an, doch ist die Abhängigkeit von συνέβη aufgegeben und mit einem selbständigen Satze fortgeföhren. κατὰ σκηνὴν „zeltweise“. κατὰ c. acc. hier in distributiver Bedeutung. Vgl. κατὰ λόχους c. 2, 1. κατὰ πόλεις c. 25, 7. κατ' ἕλας V 15, 2. — πρὸς βίαν. S. z. c. 13, 2. — κατὰ γνώμην „aus freiem Entschluss“.

Cap. 22.

Alexanders Zug über den Paropamisus nach Indien, seine Ankunft am Fluss Kophen (j. Kabul), wo ihm der indische Fürst Taxiles huldigt.

2. πάθημα. S. c. 11. — ξυνηνέχθη herodoteisch = συνέβη. S. z. c. 14, 4.

3 Ἐκ Βάκτρων δὲ ἐξήκοντος ἤδη τοῦ ἤρος ἀναλαβὼν τὴν
στρατιὰν προῦχώρει ὡς ἐπὶ Ἰνδούς, Ἀμύνταν ἀπολιπὼν ἐν
τῇ χώρᾳ τῶν Βακτριῶν καὶ ξὺν αὐτῷ ἱππέας μὲν τρισ-
4 χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὺς δὲ μυρίους. ὑπερβαλὼν δὲ
τὸν Καύκασον ἐν δέκα ἡμέραις ἀφίκετο ἐς Ἀλεξάνδρειαν
πόλιν, τὴν κτισθεῖσαν ἐν Παραπαμισάδαις ὅτε τὸ πρῶτον
ἐπὶ Βάκτρων ἐστέλλετο. καὶ τὸν μὲν ὑπαρχον ὅστις αὐτῷ
ἐπὶ τῆς πόλεως τότε ἐτάχθη παραλύει τῆς ἀρχῆς, ὅτι οὐ
5 καλῶς ἐξηγεῖσθαι ἔδοξε· προσκατοικίσας δὲ καὶ ἄλλους τῶν
περιοίκων τε καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν ἐς
τὴν Ἀλεξάνδρειαν Νικάνορα μὲν, ἓνα τῶν ἐταίρων, τὴν
πόλιν αὐτὴν κοσμεῖν ἐκέλευσε· σατραπὴν δὲ Τυριάσπην
κατέστησε τῆς τε χώρας τῆς Παραπαμισαδῶν καὶ τῆς ἄλλης
6 ἔσπε ἐπὶ τὸν Κοφῆνα ποταμόν. ἀφικόμενος δὲ ἐς Νίκαιαν
πόλιν καὶ τῇ Ἀθηνᾶ θύσας προῦχώρει ὡς ἐπὶ τὸν Κοφῆνα,
προπέμπας κήρυκα ὡς Ταξίλην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ
Ἰνδοῦ ποταμοῦ, κελεύσας ἀπαντᾶν ὅπως ἂν ἐκάστοις προ-
χωρῇ. καὶ Ταξίλης τε καὶ οἱ ἄλλοι ὑπαρχοὶ ἀπήντων, δῶρα
τὰ μέγιστα παρ' Ἰνδοῦ νομιζόμενα κομίζοντες, καὶ τοὺς ἐλέ-
φαντας δώσειν ἔφρασκον τοὺς παρὰ σφίσι ὄντας, ἀριθμὸν
ἐς πέντε καὶ εἴκοσι.

7 Ἐνθα δὴ διελὼν τὴν στρατιὰν Ἡφαιστίωνα μὲν καὶ
Περδικκᾶν ἐκπέμπει ἐς τὴν Πευκελαῶτιν χώραν ὡς ἐπὶ τὸν
Ἰνδὸν ποταμόν, ἔχοντας τὴν τε Γοργίου τάξιν καὶ Κλείτου
καὶ Μελεάγρου καὶ τῶν ἐταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ
τοὺς μισθοφόρους ἱππέας ξύμπαντας, προστάξας τὰ τε κατὰ
τὴν ὁδὸν χωρία ἢ βία ἐξαιρεῖν ἢ ὁμολογίᾳ παρίστασθαι·
καὶ ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν ἀφικόμενους παρασκευάζειν ὅσα

4. Καύκασος, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ Ἰνδικός heisst oder Παροπάμισος (j. Hindu-Kusch). — παραλύει. Thuk. VII 16, 1 Νικίαν οὐ παρέλυσαν τῆς ἀρχῆς.

6. Νίκαια, j. Begram, Stadt zwischen den Paropamisaden und dem Kophen (j. Kabul), dem westlichen Hauptnebenfluss des Indos. — ὡς Ταξίλην. Vor persönlichen Objecten kann ὡς für πρὸς gebraucht werden. Wie hier V 20, 7 (ὡς Ἀλέξανδρον). — Nach Curtius VIII 12,

14 (Taxilen regem appellavere populares, sequente nomine imperium in quemcunque transiret) war Taxiles stehender Name der dortigen Fürsten, gleich den Pharaonen in Aegypten. Der damalige Fürst hiess Omphis. S. z. VI 15, 5. — ἐπὶ τὰδε c. gen. s. z. c. 3, 6. — ὅπως ἂν — προχωρῇ d. h. je nach den zu überwindenden Schwierigkeiten; wie hier c. 16, 3. — τοὺς παρὰ σφίσι ὄντας „die sie bei sich hatten“. Ueber σφίσι s. z. c. 16, 2.

7. Πευκελαῶτιν. Diese Landschaft lag am östlichen Ufer des Indos

ἐς τὴν διάβασιν τοῦ ποταμοῦ ξύμφορα. ξὺν τούτοις δὲ καὶ
Ταξίλης καὶ οἱ ἄλλοι ὑπαρχοὶ στέλλονται. καὶ οὔτοι ὡς 8
ἀφίκοντο πρὸς τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, ἔπρασσαν ὅσα ἐξ Ἀλε-
ξάνδρου ἦν τεταγμένα. Ἄσσης δὲ ὁ τῆς Πευκελαῶτιδος
χώρας ὑπαρχος νεωτερίσας αὐτὸς τε ἀπόλλυται καὶ τὴν πόλιν
προσαπώλεσεν ἐς ἦντινα ξυμπεφεύγει. ἐξεῖλον γὰρ αὐτὴν
ἐν τριάκοντα ἡμέραις προσκαθήμενοι οἱ ξὺν Ἡφαιστίωνι.
καὶ αὐτὸς μὲν Ἄσσης ἀποθνήσκει, τῆς πόλεως δὲ ἐτάχθη
ἐπιμελεῖσθαι Σαργαῖος, ὃς ἔτι πρόσθεν πεφευγὼς Ἄσσην
παρὰ Ταξίλην ἠτύομολήκει· καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστόν
πρὸς Ἀλέξανδρον.

Ἀλέξανδρος δὲ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τῶν ἐταίρων 23
ἱππέων ὅσοι μὴ ξὺν Ἡφαιστίωνι ἐτετάχατο καὶ τῶν πεζεταί-
ρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς
Ἀγοραῖνας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς, προῦχώρει ἐς τὴν Ἀσπα-
σίαν τε καὶ Γουραίων χώραν καὶ Ἀσσακηῶν. πορευθεὶς 2
δὲ παρὰ τὸν Χόην καλούμενον ποταμόν ὄρεινὴν τε ὁδὸν
καὶ τραχείαν καὶ τοῦτον διαβάς χαλεπῶς τὸ μὲν πεζῶν τὸ
πλήθος βάδην ἔπεσθαι οἱ ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν
τοὺς ἱππέας ξύμπαντας καὶ τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων ἐς
ὀπτακοσίους ἐπιβιάσας τῶν ἵππων ξὺν ταῖς ἀσπίσι ταῖς
πεζικαῖς σπουδῇ ἤγευεν, ὅτι τοὺς ταύτη οἰκοῦντας βαρβάρους
ξυμπεφευγένας ἐς τε τὰ ὄρη τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐξηγγέλλετο
αὐτῷ καὶ ἐς τὰς πόλεις ὅσαι ὄχυρα αὐτῶν ἐς τὸ ἀπο-
μάχεσθαι. καὶ τούτων τῇ πρώτῃ καθ' ὁδὸν πόλει ὀπισμένη 3
προσβαλὼν τοὺς μὲν πρὸ τῆς πόλεως τεταγμένους ὡς εἶχεν
ἐξ ἐφόδου ἐτρέψατο καὶ κατέκλεισεν ἐς τὴν πόλιν· αὐτὸς
δὲ τιτρώσκειται βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὤμον· τὸ δὲ
τραῦμα οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἐγένετο· ὁ γὰρ θώραξ ἔσχε τὸ
μὴ οὐ διαμπαῖξ διὰ τοῦ ὤμου ἐλθεῖν τὸ βέλος· καὶ Πτολε-
μαῖος ὁ Ἀγρου ἐτρώθη καὶ Λεοννάτος.

(altind. Puschkalawati, j. Paktheli). — ἢ Κλείτου. Auch bei uns ist es nicht ungewöhnlich, dass Regimenten den Namen ihres längst verstorbenen Inhabers fortführen dürfen. Vgl. VII 14, 10.

8. ἔτι. πρόσθεν. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier oben c. 4, 7.

Cap. 23.

Siegreiche Kämpfe mit den Assasiern. Zug gegen die Assacener.

2. Χόης (j. Kameh), Nebenfluss des Kophen.

3. τὸ μὴ οὐ. Ueber μὴ οὐ s. z. c. 8, 3.

4 Τότε μὲν δὴ ἵνα ἐπιμαχώτατον τοῦ τείχους ἐφαίνετο ἐστρατοπεδεύσατο πρὸς τῇ πόλει· τῇ δὲ ὑστεραία ὑπὸ τὴν ἕω, διπλοῦν γὰρ τεῖχος περιεβέβλητο τῇ πόλει, ἐς μὲν τὸ πρῶτον, ἅτε οὐκ ἀκριβῶς τετειχισμένοι, οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες· πρὸς δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγον ἀντισχόντες οἱ βάρβαροι, ὡς αἶ τε κλίμακες προσέκειντο ἤδη καὶ ὑπὸ τῶν βελῶν πάντοθεν ἐπιτρώσκοντο οἱ προμαχόμενοι, οὐκ ἔμειναν, ἀλλὰ κατὰ τὰς πύλας ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἐκκίπτουσιν 5 ἐκ τῆς πόλεως. καὶ τούτων οἱ μὲν ἐν τῇ φυγῇ ἀποθνήσκουσιν· ὅσους δὲ ζῶντας ἔλαβον αὐτῶν, ξύμπαντας ἀποκτείνουσιν οἱ Μακεδόνες, ὅτι ἐτρώθη ὑπ' αὐτῶν Ἀλέξανδρος, ὀργιζόμενοι· οἱ πολλοὶ δὲ ἐς τὰ ὄρη, ὅτι οὐ μακρὰν τῆς πόλεως τὰ ὄρη ἦν, ἀπέφυγον. τὴν πόλιν δὲ κατασκάψας ἐς Ἄνδαια ἄλλην πόλιν ἤγε. ταύτην δὲ ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν κατασχὼν Κράτερον μὲν ξὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι τῶν πεζῶν καταλείπει αὐτοῦ ἐξαιρεῖν ὅσαι ἂν ἄλλαι πόλεις μὴ ἐκοῦσαι προσχωρῶσι καὶ τὰ κατὰ τὴν χώραν ὅπως ξυμφορώτατον ἐς τὰ παρόντα κοσμεῖν.

24 Αὐτὸς δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργαῖους καὶ τὴν Κοῖνου τε καὶ Ἀττάλου τάξιν καὶ τῶν ἵππέων τὸ ἄγγμα καὶ τῶν ἄλλων ἐταίρων ἐς τέρσαρας μάλιστα ἵππαρχίας καὶ τῶν ἵπποτοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐάσπλα προὐχώρει, ἵνα ὁ τῶν Ἀσπασίων ὑπαρχος ἦν· καὶ διελθὼν πολλὴν ὁδὸν δευτε- 2 ραῖος ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν. οἱ δὲ βάρβαροι προσάγοντα αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον ἐμπρήσαντες τὴν πόλιν ἔφευγον πρὸς τὰ ὄρη. οἱ δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρον εἶχοντο τῶν φευγόντων

4. τοῦ τείχους von ἵνα abhängig. ἵνα c. gen. auch V 11, 1. Vgl. c. 25, 2 ὁρθίους ποιήσας τρὺς λοχούς Πτολεμαῖος προσῆγεν, ἡπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο.

5. μακρὰν c. gen. wie c. 15, 7. V 23, 4. — Ἄνδαια. Die Lage der Stadt lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, vielleicht entspricht sie dem Acadira des Curtius VIII 37, 19.

Cap. 24.

1. τῶν ἵππέων τὸ ἄγγμα. In der schweren Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherr-

lichen makedonischen Ritterschaft stand, bildete eine eigene, die 16. Ile (Schwadron), das sogenannte ἄγγμα als königliche Reitergarde (ἴλη βασιλική), an deren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt. Auch sie war vermutlich aus dem c. 13, 1 erwähnten Pagencorps (παῖδες βασιλικοί) gebildet und ist wie das ἄγγμα der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen. — Εὐάσπλα πόλεως ist verdorben; einige Handschriften bieten Εὐάσπλα, doch existiert ein Fluss dieses Namens nicht.

ἔστε ἐπὶ τὰ ὄρη, καὶ φόνος πολὺς γίγνεται τῶν βαρβάρων, πρὶν ἐς τὰς δυσχωρίας φθάσαι ἀπελθόντας.

Τὸν δὲ ἡγεμόνα αὐτὸν τῶν ταύτη Ἰνδῶν Πτολεμαῖος 3 ὁ Λάγου πρὸς τινι ἤδη γηλόφῳ κατιδὼν ὄντα καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἔστιν οὓς ἀμφ' αὐτὸν ξὺν πολὺ ἐλάττωσιν αὐτὸς ὦν ὁμοῦς ἐδίωκεν ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου· ὡς δὲ χαλεπὸς ὁ γήλοφος τῷ ἵππῳ ἀναδραμεῖν ἦν, τοῦτον μὲν αὐτοῦ καταλείπει, παραδούς τινι τῶν ὑπασπιστῶν ἄγειν· αὐτὸς δὲ ὡς εἶχε πεζὸς τῷ Ἰνδῷ εἶπετο. ὁ δὲ ὡς πελάζοντα ἤδη κατειδε 4 τὸν Πτολεμαῖον, αὐτὸς τε μεταβάλλει ἐς τὸ ἔμπαλιον καὶ οἱ ὑπασπισταὶ ξὺν αὐτῷ. καὶ ὁ μὲν Ἰνδὸς τοῦ Πτολεμαίου διὰ τοῦ θάρακος παίει ἐκ χειρὸς ἐς τὸ στήθος ξυστῶ μακρῷ, καὶ ὁ θάραξ ἔσχε τὴν πληγὴν· Πτολεμαῖος δὲ τὸν μηρὸν διαμπὰξ βαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ καταβάλλει τε καὶ σκυλεύει αὐτόν. ὡς δὲ τὸν ἡγεμόνα σφῶν κείμενον οἱ ἀμφ' αὐτὸν εἶδον, 5 οὔτοι μὲν οὐκέτι ἔμενον· οἱ δὲ ἐκ τῶν ὀρῶν αἰρόμενον τὸν νεκρὸν τοῦ ὑπάρχου ἰδόντες πρὸς τῶν πολεμίων ἤλγησάν τε καὶ καταδραμόντες ξυνάπτουσιν ἐπ' αὐτῷ μάχην καρτεράν πρὸς τῷ γηλόφῳ. ἤδη γὰρ καὶ Ἀλέξανδρος ἔχων τοὺς ἀπὸ τῶν ἵππων καταβεβηκότας πεζοὺς πρὸς τῷ γηλόφῳ ἦν. καὶ οὔτοι ἐπιγενομένοι μόγισ ἐξέωσαν τοὺς Ἰνδοὺς ἐς τὰ ὄρη καὶ τοῦ νεκροῦ ἐκράτησαν.

Ἐπερβαλὼν δὲ τὰ ὄρη Ἀλέξανδρος ἐς πόλιν κατήλθεν ἧ 6 ὄνομα ἦν Ἀργαῖον· καὶ ταύτην καταλαμβάνει ἐμπερησμένην ὑπὸ τῶν ἐνοικούντων καὶ τοὺς ἀνθρώπους πεφευγότας. ἐνταῦθα δὲ ἀφίκοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἀμφὶ Κράτερον ξὺν τῇ στρατιᾷ, πεπραγμένων σφίσι ξυμπάντων ὅσα ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐτέτακτο. ταύτην μὲν δὴ τὴν πόλιν, ὅτι ἐν ἐπικαίρῳ χωρίῳ ἐδόκει οἰκεῖσθαι, 7 ἐκτειρίσαι τε προστάσσει Κρατέρῳ καὶ ξυνοικίσαι ἐς αὐτὴν τοὺς τε προσχώρους ὅσοι ἐθέλονται καὶ εἰ δὴ τινες ἀπόμαχοι τῆς στρατιᾶς. αὐτὸς δὲ προὐχώρει ἵνα ξυμπεφευγῆναι ἐπνυθά-νετο τοὺς πολλοὺς τῶν ταύτη βαρβάρων. ἐλθὼν δὲ πρὸς τι ὄρος κατεστρατοπέδευεν ὑπὸ ταῖς ὑπωρείαις τοῦ ὄρους.

2. ἔστε ἐπὶ τὰ ὄρη gehört zu εἶχοντο.

3. ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου noch, nämlich anfänglich.

4. μεταβάλλεται schreibt Krüger für μεταβάλλει mit Berufung auf IV 26, 2. VI 7, 4. — ἔσχε (= ἀντ-

ἔσχε) hielt aus. Vgl. I 15, 8 καὶ τοῦ μὲν κράτους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράτος.

6. Ἀργαῖον. Eine sonst nirgends genannte Stadt Indiens.

7. ὅσοι ἐθέλονται erg. ξυνοίκησαν. — ὑπωρείαις. Wiewol ὑπωρεία zu-

8 Καὶ ἐν τούτῳ Πτολεμαῖος ὁ Δάγου ἐκπεμφθεὶς μὲν ὑπὸ
 Ἀλεξάνδρου εἰς προνομίην, προσελθὼν δὲ προσωτέρῳ αὐτὸς
 ξὺν ὀλίγοις ὡς εἰς κατασκοπήν, ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ πυρὰ
 κατιδεῖν τῶν βαρβάρων πλείονα ἢ ἐν τῷ Ἀλεξάνδρου στρατο-
 9 πέδῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πλήθει τῶν πυρῶν ἠπί-
 στησεν· εἶναι δὲ τι ξυνεστηκὸς τῶν ταύτῃ βαρβάρων αἰσθό-
 μενος μέρος μὲν τῆς στρατιᾶς αὐτοῦ καταλείπει πρὸς τῷ
 ὄρει ὡς εἶχον ἐστρατοπεδευμένους· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ὅσοι
 ἀποχωρῶντες εἰς τὰ ἀπηγγελμένα ἐφαίνοντο, ὡς πλησίον ἦδη
 10 ἀφεώρων τὰ πυρὰ, τριχῆ διανέμει τὴν στρατιάν. καὶ τῷ
 μὲν ἐνὶ ἐπέταξε Λεοννάτου τὸν σωματοφύλακα, ξυντάξας
 αὐτῷ τὴν τε Ἀττάλου καὶ τὴν Βαλάκου τάξιν· τὴν δευ-
 τέραν δὲ μοῖραν Πτολεμαίῳ τῷ Δάγου ἄγειν ἔδωκε, τῶν τε
 ὑπασπιστῶν τῶν βασιλικῶν τὸ τρίτον μέρος καὶ τὴν Φιλίπ-
 που καὶ Φιλώτα τάξιν καὶ δύο χιλιαρχίας τῶν τοξοτῶν καὶ
 τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἡμίσεας· τὴν δὲ τρίτην
 μοῖραν αὐτὸς ἤγειν ἵνα οἱ πλείστοι τῶν βαρβάρων ἐφαίνοντο.

25 Οἱ δὲ ὡς ἦσθοντο προσάγοντας τοὺς Μακεδόνας, κα-
 εἶχον γὰρ χωρία ὑπερδέξια, τῷ τε πλήθει σφῶν θαρσύναντες
 καὶ τῶν Μακεδόνων, ὅτι ὀλίγοι ἐφαίνοντο, καταφρονήσαντες
 εἰς τὸ πεδίον ὑποκατέβησαν· καὶ μάχη γίνεταί καρτερὰ.
 2 ἀλλὰ τούτους μὲν οὐ ξὺν πόνῳ ἐνίκα Ἀλέξανδρος· οἱ δὲ
 ἀμφὶ Πτολεμαῖον οὐκ ἐν τῷ ὁμαλῷ παρετάξαντο, ἀλλὰ γή-
 λοφον γὰρ κατεῖχον οἱ βάρβαροι, ὀρθίους ποιήσας τοὺς λό-
 φους Πτολεμαῖος προσῆγεν ἥπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου
 ἐφαίνετο, οὐ πάντῃ τὸν λόφον κυκλωσάμενος, ἀλλ' ἀπο-
 λιπῶν, εἰ φεύγειν ἐθέλοιεν οἱ βάρβαροι, χώραν αὐτοῖς εἰς τὴν
 3 φυγὴν. καὶ γίνεταί καὶ τούτοις μάχη καρτερὰ τοῦ χωρίου

sammengesetzt aus ὑπό und ὄρος, so wird dennoch meist noch τοῦ ὄρους hinzugefügt; vgl. Herod. II 158 τούτου τοῦ ὄρους παρὰ τὴν ὑπαρξήν, ebenso IV 23. Aehnlich ἢ ἀκρωγεία τοῦ ὄρους (= Bergspitze).

9. ξυνεστηκὸς τι = ἀθρόον τι „eine zusammenhaltende, vereinigte Truppenabteilung“ oppos. τὸ διαλυθέν. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 25 οὔτε γὰρ ἱπικὸν οὔτε πελταστικὸν ἐτι ἐγὼ συνεστηκὸς κατέλαβον

παρ' ὑμῖν. — ἀποχωρῶντες εἰς τὰ ἀπηγγελμένα „so viel ihm auf die eingelaufenen Nachrichten zu einem erfolgreichen Kampf nothwendig erschienen“.

Cap. 25.

2. ἀλλὰ verb. mit προσῆγεν. — ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόφους. Er bildete Colonnen mit grösserer Tiefe als Breite. S. z. c. 4, 7. — τοῦ λόφου hängt von ἥπερ ab. S. z. c. 23, 4.

τῆ χαλεπότητι καὶ ὅτι οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ
 βαρβάρους οἱ Ἰνδοί, ἀλλὰ πολὺ δὴ τι ἀλκιμώτατοι τῶν
 προσχώρων εἰσίν. ἐξεώσθησαν δὲ καὶ οὗτοι ἀπὸ τοῦ ὄρους
 ὑπὸ τῶν Μακεδόνων· καὶ οἱ ἀμφὶ Λεοννάτου τῆ τρίτη
 μοῖρα τῆς στρατιᾶς ὁσαύτως ἐπραξάν· ἐνίκων γὰρ καὶ
 οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς. καὶ λέγει Πτολεμαῖος ἀνθρώπους 4
 μὲν ληφθῆναι τοὺς πάντας ὑπὲρ τετρακισμυρίους, βοῶν δὲ
 ὑπὲρ τὰς τρεῖς καὶ εἰκοσι μυριάδας· καὶ τούτων τὰς καλ-
 λίστας ἐπιλεξάμενον Ἀλέξανδρον, ὅτι διαφέρουσαι αὐτῷ κάλ-
 λει τε καὶ μεγέθει ἐφαίνοντο, πέμψαι ἐθέλειν εἰς Μακεδονίαν
 ἐργάζεσθαι τὴν χώραν.

Ἐντεῦθεν ἐπὶ τὴν τῶν Ἀσβακηνῶν χώραν ἤγειν· τούτους 5
 γὰρ ἐξηγγέλλετο παρεσκευάσθαι ὡς μαχουμένους, ἱππέας
 μὲν ἐς δισμυρίους ἔχοντας, πεζοὺς δὲ ὑπὲρ τοὺς τρισμυρίους,
 τριάκοντα δὲ ἔλεφαντας. Κράτερος μὲν δὴ, ἐκτετειχικῶς ἦδη
 τὴν πόλιν ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ κατελέλειπτο, τοὺς τε βαρύ-
 τερον ὀπλισμένους τῆς στρατιᾶς Ἀλεξάνδρῳ ἤγειν καὶ τὰς
 μηχανάς, εἴ που πολιορκίας δεήσειεν. αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος, 6
 τοὺς τε ἐταίρους ἱππέας ἄγων καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τὴν
 Κοῖνου καὶ Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς
 ψιλούς καὶ τοὺς τοξότας, ἦει ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀσβακηνοὺς·
 ἦγε δὲ διὰ τῆς Γουραίων χώρας. καὶ τὸν ποταμὸν τὸν 7
 ἐπάνυμον τῆς χώρας τὸν Γουραῖον χαλεπῶς διέβη, διὰ
 βαθύτητά τε καὶ ὅτι ὄξυς ὁ ῥοῦς ἦν αὐτῷ καὶ οἱ λίθοι
 στοργγύλοι ἐν τῷ ποταμῷ ὄντες σφαλεροὶ τοῖς ἐπιβαίνουσιν
 ἐγίνοντο. οἱ δὲ βάρβαροι ὡς προσάγοντα ἦσθοντο Ἀλέ-
 ξανδρον, ἀθρόοι μὲν εἰς μάχην καταστῆναι οὐκ ἐτόλμησαν·

3. τῆ χαλεπότητι καὶ ὅτι. Einem causalen Dativ ein Satz mit ὅτι abgeschlossen. Vgl. unten 7 und VI 25, 2 ἀπορία τε καὶ ὅτι κατέκοπτον. — κατὰ τοὺς ἄλλους. κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch c. 16, 7. Vgl. I 26, 4 καὶ ἐν τούτου οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους οἱ Σιδῆται ἐβαρβάρισον. — ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων kurz statt: ἀλκιμώτεροι καὶ ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων. Zu diesem Gebrauch des Superlativs in Verbindung mit einem partitiven Genetiv vgl. V 4, 4 τὰ πολέμια πόλιν τι γενναίότατοι τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς

Ἀσίας. Aehnlich VI 8, 7. — τοὺς κατὰ σφᾶς (= αὐτοὺς) „die ihnen gegenüberstehenden“. Vgl. c. 27, 3. V 17, 2 (ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν). Ueber diesen Gebrauch des persönlichen Pronomens der dritten Person (σφᾶς) s. z. c. 16, 2.

5. ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ. Die Prae-position gehört zum Dativ; überhaupt kann der Genetiv gleich nach der Prae-position vor dem ihn regierenden Nomen eintreten.

6. καὶ τοὺς ψιλούς ist für das unverständliche τοὺς χιλίους geschrieben (s. c. 30, 6).

7. διὰ βαθύτητα καὶ ὅτι s. o. z. 3. — σφαλεροὶ ἐγίνοντο. Vgl. Xen.

διαλυθέντες δὲ ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις ταύτας ἐπενόουν ἀπομαχόμενοι διασώζειν.

26 Καὶ Ἀλέξανδρος πρῶτα μὲν ἐπὶ Μάσσαγα ἦγε, τὴν μερίστην τῶν ταύτη πόλεων. ὡς δὲ προσῆγεν ἤδη τοῖς τείχεσι, θαρρήσαντες οἱ βάρβαροι τοῖς μισθοφόροις τοῖς ἐκ τῶν πρόσω Ἰνδῶν, ἦσαν γὰρ οὗτοι ἐς ἐπταμισχιλίους, ὡς στρατοπεδευομένους εἶδον τοὺς Μακεδόνας, δρόμῳ ἐπ' αὐ-
2 τοὺς ἦσαν. καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν πλησίον τῆς πόλεως ἐσομένην τὴν μάχην, προσωτέρω ἐκαλέσασθαι αὐτοὺς βου-
ληθεὶς τῶν τειχῶν, ὡς εἰ τροπὴ γίννοιτο, ἐγίνωσκε γὰρ ἐσομένην, μὴ δι' ὀλίγον ἐς τὴν πόλιν καταφυγόντες εὐμαρῶς διασώζονται, ὡς ἐκθέοντας εἶδε τοὺς βαρβάρους, μεταβαλλο-
μένους κελεύει τοὺς Μακεδόνας ὀπίσω ἀποχωρεῖν ὡς πρὸς γήλοφόν τινα, ἀπέχοντα ἀπὸ τοῦ χωρίου ἵνα περὶ στρατο-
3 πεδεύειν ἐργῶναι ἐπὶ πῶν μάλιστα σταδίου. καὶ οἱ πολέ-
μοι ἀναθαρρήσαντες, ὡς ἐγκεκλιότων ἤδη τῶν Μακεδόνων, δρόμῳ τε καὶ ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ ἐφέροντο ἐς αὐτούς. ὡς δὲ ἐξικνεῖτο ἤδη τὰ τοξεύματα, ἐνταῦθα Ἀλέξανδρος ἀπὸ ξυνηθήματος ἐπιστρέψας ἐς αὐτοὺς τὴν φάλαγγα δρόμῳ ἀν-
επῆγε. πρῶτοι δὲ οἱ ἱππακοντισταὶ τε αὐτῶ καὶ οἱ Ἀργιᾶνες καὶ οἱ τοξόται ἐκδραμόντες ξυνέμιξαν τοῖς βαρβάροις· αὐτὸς
4 δὲ τὴν φάλαγγα ἐν τάξει ἦγεν. οἱ δὲ Ἰνδοὶ τῶν τε παρα-
λόγῳ ἐκπλαγέντες καὶ ἅμα ἐν χειρὶ γεγεννημένης τῆς μάχης

Anab. IV 3, 6 τραχὺς ἦν ὁ ποταμὸς μεγάλους λίθοις καὶ ὀλισθηροῖς und Curtius IV 9, 18 gradum firmare vix poterant, quum modo saxa lubrica vestigium fallerent, modo rapidior unda subduceret. — ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις in suam quisque civitatem. Ueber das distributive κατὰ s. z. c. 21, 10. — ἀπομαχόμενοι. ἀπομάχεσθαι von einem höheren Standpunct herab kämpfen. Wie hier I 1, 7. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἐμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἰκανὰ ἀπομάχεσθαι εἶη.

Cap. 26.

Einnahme der Stadt Massaga. Die treulosen indischen Miets-truppen werden auf der ver-suchten Flucht niedergeschauen.

1. Μάσσαγα. Hauptstadt der Assacener. Ihre feste Lage be-

schreibt des genaueren Curtius VIII 10, 22.

2. δι' ὀλίγον hier vom räum-lichen Abstand (von der Stadt) wie διὰ μακροῦ „aus weiter Ent-fernung“ I 19, 6 ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν ἐκ-βολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκαζόντο. δι' ὀλίγον in temporaler Bedeutung (= binnen kurzem) V 7, 5 (oppos. διὰ μακροῦ V 2, 6), διὰ τοσούτου nach (Verlauf) so langer Zeit VII 30, 2.

3. ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ sonst meist ohne Praeposition wie c. 5, 7. — ἀπὸ ξυνηθήματος. S. z. c. 4, 4. — ἐν τάξει noch in geschlossenen Col-lonnen.

4. τῶν τε παραλόγῳ. S. z. c. 20, 4. ἐντεῦθεν hierauf; üblicher wäre in diesem (temporalen) Sinne ἐν-ταῦθα; doch vgl. Xen. Anab. II 2, 7.

ἐγκλίναντες ἔφευγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον μὲν αὐ-
τῶν ἀμφὶ τοὺς διακοσίους, οἱ δὲ λοιποὶ ἐς τὰ τείχη κατ-
εκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξανδρος προσῆγε τῶν τείχεσι τὴν φά-
λαγγα, καὶ ἐντεῦθεν τοξεύεται μὲν ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὸ
σφυρὸν οὐ χαλεπῶς. ἐπαγαγὼν δὲ τὰς μηχανὰς τῆ ὕστε- 5
ραία τῶν μὲν τειχῶν τι εὐμαρῶς κατέσεισε· βιαζομένους δὲ
ταύτη τοὺς Μακεδόνας ἢ παρερρηκτο τοῦ τείχους οὐκ ἀτόλμως
οἱ Ἰνδοὶ ἠμύνοντο, ὥστε ταύτη μὲν τῆ ἡμέρᾳ ἀνεκαλέσατο
τὴν στρατιάν. τῆ δὲ ὕστεραία τῶν τε Μακεδόνων αὐτῶν
ἢ προσβολῆ καρτερωτέρα ἐγίνετο καὶ πύργος ἐπήχθη ξύλινος
τοῖς τείχεσιν, ὅθεν ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη ἀπὸ
μηχανῶν ἀφιέμενα ἀνέστελλον ἐπὶ πολὺ τοὺς Ἰνδοὺς. ἀλλ'
οὐδ' ὡς βιάσασθαι εἶσα τοῦ τείχους οἴοι τε ἐγένοντο.

Τῆ δὲ τρίτῃ προσαγαγὼν αὐτῶν τὴν φάλαγγα καὶ ἀπὸ 6
μηχανῆς γέφυραν ἐπιβαλὼν τοῦ τείχους ἢ παρερρωγὸς ἦν,
ταύτη ἐπῆγε τοὺς ὑπασπιστάς, οἵπερ αὐτῶ καὶ Τύρον ὡς-
αὐτως ἐξείλον. πολλῶν δὲ ὑπὸ προθυμίας ὠθουμένων ἄχθος
λαβοῦσα μεῖζον ἢ γέφυρα κατερράγη καὶ πίπτουσι ξὺν αὐτῇ
οἱ Μακεδόνας. οἱ δὲ βάρβαροι ἰδόντες τὸ γιννόμενον λίθοις 7
τε ξὺν βοῇ ἀπὸ τῶν τειχῶν καὶ τοξεύμασι καὶ ἄλλῳ ὄτῳ
τις μετὰ χειρᾶς ἔχων ἐτύγγανεν ἢ ὄτῳ τις ἐν τῶ τότε
ἔλαβεν ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Μακεδόνας· οἱ δὲ καὶ κατὰ
θύρας, αἵτινες αὐτοῖς κατὰ τὰ μεσοπύργια μικραὶ ἦσαν, ἐκ-
θέοντες ἐκ χειρὸς ἔπαιον τεταραγμένους.

Ἀλέξανδρος δὲ πέμπει Ἀλκέταν ξὺν τῆ αὐτοῦ τάξει τοὺς 27
τε κατατετρωμένους ἀναλαβεῖν καὶ ὅσοι προσεμάχοντο ἐπ-
ανακαλέσασθαι ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τῆ τετάρτῃ

5. βιαζομένους. βιάζεσθαι „mit Gewalt andrängen“ wie c. 30, 2. — ἢ verbinde mit τείχους, vgl. c. 25, 2 ἦπερ τοῦ λόφου. — παρερρηκτο. S. z. c. 3, 1. — ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη ἀφιέμενα, eine ähnliche Verbindung s. c. 30, 1. — οὐδ' ὡς. S. z. c. 3, 3.

6. γέφυρα ἐπιβαλὼν. Ebenso liess Alexander bei der Erstürmung von Tyros (s. das Folg.) Fallbrücken auf die Breschen werfen (II 22, 7 τότε μὲν δὴ ὅσον ἐπιβαλὼν γε-φύρας ἢ ἐρηρίκτο τοῦ τείχους, ἀπ-επειράθη ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς). Für γέφυρα ist c. 27, 1 ἐπιβάθρα

gesetzt. — τοῦ τείχους abhängig von ἢ wie oben 5. — παρερρωγὸς in gleichem Sinne ist II 23, 1 τὸ παρερρωγημένον gesetzt. S. z. c. 3, 1. — Τύρον. S. II 23, 4 ff.

7. ἄλλῳ ὄτῳ τις — ἔχων, eine bei diesem Relativpronomen ziemlich ungewöhnliche Assimilation. — κατὰ θύρας, über den fehlenden Artikel s. z. c. 8, 9. — μεσοπύργια was II 23, 6 und bei Thuk. III 23 μετα-πύργιον heisst (= paries intergeri-vus Plin. 35, 14 Courtine). — ἐκ χειρὸς im Handgemenge. Vgl. Xen. Hellen. VII 2, 14 ἐκ χειρὸς ἐμάχοντο. Bei Arrian noch VII 10, 2.

ὡσαύτως ἐπ' ἄλλης μηχανῆς ἄλλη ἐπιβάθρα αὐτῷ προσήγρετο πρὸς τὸ τεῖχος.

2 Καὶ οἱ Ἴνδοί, ἕως μὲν αὐτοῖς ὁ ἠγεμὼν τοῦ χωρίου περιῆν, ἀπεμάχοντο καρτερῶς· ὡς δὲ βέλει ἀπὸ μηχανῆς τυπεῖς ἀποθνήσκει ἐκεῖνος, αὐτῶν τε οἱ μὲν τινες πεπτωκότες ἐν τῇ ξυνεχεῖ πολιορκίᾳ, οἱ δὲ πολλοὶ τραυματῖαι τε 3 καὶ ἀπόμαχοι ἦσαν, ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Ἀλέξανδρον. τῷ δὲ ἀσμένῳ γίνεται ἄνδρας ἀγαθοὺς διασῶσαι· καὶ ξυμβαίνει ἐπὶ τῷδε Ἀλέξανδρος τοῖς μισθοφόροις Ἰνδοῖς ὡς καταταχθέντας ἐς τὴν ἄλλην στρατιὰν ξὺν αὐτῷ στρατεῦσθαι. οἱ μὲν δὴ ἐξήλθον ξὺν τοῖς ὅπλοις, καὶ κατεστρατοπέδευσαν κατὰ σφᾶς ἐπὶ γηλόφῳ ὃς ἦν ἀντίπορος τοῦ τῶν Μακεδόνων στρατοπέδου. νυκτὸς δὲ ἐπενόουν δρασμῷ διαχρησάμενοι ἐς τὰ σφέτερα ἦδη ἀπαναστήναι, οὐκ ἐθέλοντες ἐναντία 4 αἰρεσθαι τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς ὅπλα. καὶ ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλέξανδρῳ, περιστήσας τῆς νυκτὸς τῷ γηλόφῳ τὴν στρατιὰν πᾶσαν κατακόπτει τοὺς Ἰνδοὺς ἐν μέσῳ ἀπολαβῶν, τὴν τε πόλιν αἰρεῖ κατὰ κράτος, ἐρημώθεισαν τῶν προμαχομένων, καὶ τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακήνου καὶ τὴν παιδα ἔλαβεν. ἀπέθανον δὲ ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ τῶν ξὺν Ἀλέξανδρῳ ἐς πέντε καὶ εἰκοσιν.

5 Ἐνθεν δὲ Κοῖνον μὲν ὡς ἐπὶ Βάξιρα ἐκπέμπει, γνώμην ποιησάμενος ὅτι μαθόντες τῶν Μασσάγων τὴν ἄλωσιν ἐνδῶσουσι σφᾶς αὐτούς. Ἄτταλον δὲ καὶ Ἀλκέταν καὶ Δημήτριον τὸν ἱπάρχην ἐπὶ Ὁρα στέλλει, ἄλλην πόλιν, παραγγείλας περιτειχίζειν τὴν πόλιν ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός. 6 καὶ γίνεται ἐνδρομὴ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἀμφὶ Ἀλκέταν. οὐ χαλεπῶς δὲ τρεψάμενοι αὐτούς οἱ Μακεδόνες εἶσω τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν ἀποστρέφουσι. καὶ Κοῖνον

Cap. 27.

1. ἐπιβάθρα. S. z. c. 26, 6.
3. ἀσμένῳ γίνεται. S. z. c. 9, 5.
— ἐπὶ τῷδε ea conditione ut auch I 19, 6 (σπένδεται πρὸς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεῦειν). — κατὰ σφᾶς. S. z. c. 25, 3 (ἐνίκων οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς). — διαχρησάμενοι hier in anderer Bedeutung als c. 8, 9. — ἦδη. S. z. c. 15, 5.

4. κατακόπτει. Plut. Alex. 59 rügt dieses Verfahren (τοῦτο τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις αὐτοῦ τάλλα νο-

μίμως καὶ βασιλικῶς πολεμήσαντος ὡς κηλὶς πρόσσειν). — τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακήνου. Curtius VIII 10, 22 ipse ad Mazagas venit. Nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo regioni urbiq; praeerat mater eius Cleophis.

5. Βάξιρα, Stadt diesseit des Indus, deren Lage sich nicht genau bestimmen lässt; dasselbe gilt von dem gleich im folgenden erwähnten Ὁρα. — γνώμην ποιησάμενος. γνώμην ποιεῖσθαι sich eine Meinung bilden auch c. 29, 5.

οὐ προχωρεῖ τὰ ἐν τοῖς Βαξίροις, ἀλλὰ πιστεύοντες γὰρ τοῦ χωρίου τῇ ὀχυρότητι, ὅτι ὑπερύψηλόν τε ἦν καὶ πάντῃ ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνεδίδουσαν.

Ταῦτα μαθὼν Ἀλέξανδρος ὤρητο μὲν ὡς ἐπὶ Βάξιρα· 7 γνοὺς δὲ ὅτι τῶν προσοίκων τινὲς βαρβάρων παριέναι ἐς τὰ Ὁρα τὴν πόλιν λαθόντες μέλλουσι, πρὸς Ἀβισάρου ἐπὶ τῷδε ἐσταλμένοι, ἐπὶ τὰ Ὁρα πρῶτον ἦγε· Κοῖνον δὲ ἐπιτειχίσει τῇ πόλει τῶν Βαξίρων καρτερόν τι χωρίον προσέταξε, καὶ ἐν τούτῳ φυλακὴν καταλιπόντα ἀποχωρῶσαν, ὡς μὴ ἄδεια εἴη τοῖς ἐν τῇ πόλει χρῆσθαι τῇ χώρᾳ, αὐτὸν ἄγοντα τῆς στρατιᾶς τὴν λοιπὴν παρ' αὐτὸν λέναι. οἱ δὲ ἐκ τῶν 8 Βαξίρων ὡς εἶδον ἀπίοντα ξὺν τῷ πλείστῳ τῆς στρατιᾶς τὸν Κοῖνον, καταφρονήσαντες τῶν Μακεδόνων, ὡς οὐ γενομένων ἂν σφισιν ἀξιόμαχον, ἐπεκθέουσιν ἐς τὸ πεδίον· καὶ γίνε- 9 ται αὐτῶν μάχη καρτερὰ. καὶ ἐν ταύτῃ πίπτουσι μὲν τῶν βαρβάρων ἐς πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἐλήφθησαν ὑπὲρ τοὺς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ ἐν τῇ πόλει ξυμφυρόντες βεβαί- 8 ὄτερον ἦδη εἰργοντο τῆς χώρας ὑπὸ τῶν ἐκ τοῦ ἐπιτειχίσματος. καὶ Ἀλέξανδρῳ δὲ τῶν Ὁρων ἡ πολιορκία οὐ χα- 9 λεπὴ ἐγένετο, ἀλλ' εὐθύς ἐξ ἐφόδου προσβαλὼν τοῖς τείχεσι τῆς πόλεως ἐκράτησε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τοὺς ἐγκαταλεί- 8 φθέντας ἔλαβε.

Καὶ ταῦτα οἱ ἐν τοῖς Βαξίροις ὡς ἔμαθον, ἀπογνόντες 28 τὰ σφέτερα πράγματα ἀμφὶ μέσας νύκτας τὴν πόλιν ἐκλεί-

6. οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνδιδόναι. Gleichbedeutend ist die Wendung οὐδὲν ἐνδόσιμον παρασχεῖν ἐς ξυμβασιν I 7, 8.

7. Ἀβισάρον. Er war Bruder des Assacenus (c. 30, 5) und König der Berginder (V 8, 3). — ἐπιτειχίσει τῇ πόλει. ἐπιτειχίζειν τῇ πόλει (χώρᾳ) ist der eigentliche Ausdruck von der Aufführung eines festen Castells (φρουρίου, καρτερόν χωρίον) gegen eine feindliche Stadt (oder Land), um sie von dort aus zu beunruhigen. Vgl. I 24, 6 συνεξαιρεῖ φρουρίον ὄχρον, ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὀρωμένοι πολλὰ ἐβλαπτον τοὺς τὴν γῆν ἐργαζομένους. — χρῆσθαι τῇ χώρᾳ um sich den Bedarf an Lebensmitteln daraus zu verschaffen (oppo. εἰργεσθαι τῆς χώρας, unten 8).

8. ὡς οὐ γενομένων ἂν ist auf den Opt. mit ἂν zurückzuführen (οὐκ ἂν σφισι ἀξιόμαχοι γίνουιντο). — ἐν τῇ πόλει ξυμφυρόντες ist gegen die gute Graecität, in welcher ἐν (statt εἰς) sich nur mit Perf. oder Plusquamperf. verbunden findet. Krüger hat daher ἐν τῇ πόλει ξυμπεφευγότες geschrieben, während Sintenis ξυμφυρόντες beibehielt, aber ἐν τῇ πόλει in εἰς τὴν πόλιν änderte. Beide Aenderungen haben wenig Wahrscheinlichkeit für sich.

9. εὐθύς ἐξ ἐφόδου eig. vom Ausmarsch aus d. i. statim primo impetu. S. z. c. 2, 3. — τοὺς ἐλέφαντας. S. c. 30, 8.

πουσιν, ἔφυγον δὲ ἐς τὴν πέτραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ἄλλοι
 βάρβαροι ἔπραττον· ἀπολιπόντες τὰς πόλεις ἑμπαντες ἔφυ-
 γον ἐς τὴν πέτραν τὴν ἐν τῇ χώρᾳ Ἄορον καλουμένην.
 μέγα γάρ τι τοῦτο χρῆμα πέτρας ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ ἐστὶ,
 καὶ λόγος ὑπὲρ αὐτῆς κατέχει οὐδὲ Ἡρακλεῖ τῷ Διὸς ἀλω-
 2 τὸν γενέσθαι τὴν πέτραν. εἰ μὲν δὴ καὶ ἐς Ἴνδους ἀφίκετο
 ὁ Ἡρακλῆς ὁ Θηβαῖος ἢ ὁ Τύριος ἢ ὁ Αἰγύπτιος ἐς οὐ-
 δέτερα ἔχω ἰσχυρίσασθαι· μᾶλλον δὲ δοκῶ ὅτι οὐκ ἀφίκετο,
 ἀλλὰ πάντα γὰρ ὅσα χαλεπὰ οἱ ἄνθρωποι ἐς τοσοῦδε ἄρα
 αὐξουσιν αὐτῶν τὴν χαλεπότητα ὡς καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἂν
 ἄπορα γενέσθαι μυθεύειν. κἀγὼ ὑπὲρ τῆς πέτρας ταύτης
 οὕτω γινώσκω, τὸν Ἡρακλέα ἐς κόμπου τοῦ λόγου ἐπιφημί-
 3 ζεσθαι. τὸν μὲν δὴ κύκλον τῆς πέτρας λέγουσιν ἐς δια-
 κοσίους σταδίους μάλιστα εἶναι, ὕψος δὲ αὐτῆς, ἵναπερ
 χθαμαλώτατον, σταδίων ἑνδεκα, καὶ ἀνάβασιν χειροποιήτου
 μίαν χαλεπὴν· εἶναι δὲ καὶ ὕδωρ ἐν ἄκρᾳ τῇ πέτρᾳ πολὺ
 καὶ καθαρὸν, πηγὴν ἀνίσχουσιν, ὡς καὶ ἀπορρεῖν ἀπὸ τῆς
 πηγῆς ὕδωρ, καὶ ὕλην καὶ γῆν ἀγαθὴν ἐργάσιμον ὄσῃν καὶ
 χιλίοις ἀνθρώποις ἀποχωρῶσαν ἂν εἶναι ἐργάζεσθαι.
 4 Καὶ ταῦτα ἀκούοντα Ἀλέξανδρον πόθος λαμβάνει ἐξελεῖν
 καὶ τοῦτο τὸ ὄρος, οὐχ ἤμιστα ἐπὶ τῷ ἀμφὶ τὸν Ἡρακλέα

Cap. 28.

Eroberung des Felsenschlosses
 Aornos. Erste Elephantenjagd
 am Indos. Hephästion und Per-
 diccas schlagen eine Brücke über
 den Indos.

1. ὡς δὲ = οὕτω δὲ. S. z. 3, 3.
 — Ἄορον. Dieser unverkennbar
 griechische Namen soll eine selbst
 für Vögel schwer erreichbare Höhe
 bezeichnen. Vgl. Strabo 15, 1 Ἄορ-
 von δὲ τινα πέτραν, ἧς τὰς ὀΐζας
 ὁ Ἴνδος ὑπορρεῖ πλησίον τῶν πη-
 γῶν, Ἀλεξάνδρου κατὰ μίαν προσ-
 βολὴν ἐλόντος σεμνύοντες ἔφασαν
 τὸν Ἡρακλέα τοῖς μὲν προσβαλεῖν
 τῇ πέτρᾳ, τοῖς δ' ἀποκρουσθῆναι.
 Neuere Reisende glauben diese
 Felsenhöhe im Tafelberg Makabun
 (nahe am rechten Ufer des Indus)
 gegen 60 Meilen oberhalb seines
 Zusammenflusses mit dem Kabul
 wiedergefunden zu haben, während

andere sie mit dem heutigen Berge
 Azarneh identificieren.

2. ὁ Τύριος. Ueber den in Tyros
 verehrten Herakles vgl. II 16, 1,
 über den aegyptischen II 16, 3. —
 ἐς οὐδέτερα ἔχω ἰσχυρίσασθαι
 in neutram partem habeo asseve-
 rare. — πάντα dem folgenden Re-
 lativ (ὅσα) assimiliert (assimilatio
 inversa); wir erwarteten πάντων,
 worauf auch das diesen Begriff
 wiederaufnehmende, der Deutlich-
 keit halber hinzugefügte αὐτῶν
 (= πάντων ὅσα χαλεπὰ) hinweist.
 — Vor ἀπορα bieten die Handschr.
 ἂν, was getilgt ist, weil es den
 Sinn stört.

3. πηγὴν ἀνίσχουσιν ist erklärende
 Apposition zu ὕδωρ πολὺ τι καὶ
 καθαρὸν. Zur Bedeutung von ἀν-
 ίσχειν s. z. VI 1, 3. — ὡς καὶ ἀπορ-
 ρεῖν begründet εἶναι δὲ καὶ ὕδωρ
 πολὺ. Gedanke: Sie hatten solchen
 Ueberfluss an Quellwasser, dass sie
 es nicht alles verbrauchten.

μύθῳ πεφημισμένῳ. τὰ μὲν δὴ Ὄρα καὶ τὰ Μάσσαγα
 φρούρια ἐποίησεν ἐπὶ τῇ χώρᾳ· τὰ Βάξιρα δὲ πόλιν ἐξ-
 ετείχισε. καὶ οἱ ἀμφὶ Ἡφαιστῖανά τε καὶ Περδικίκαν αὐτῷ 5
 ἄλλην πόλιν ἐκτειχίσαντες, Ὀροβάτις ὄνομα τῇ πόλει ἦν,
 καὶ φρουρὰν καταλιπόντες, ὡς ἐπὶ τὸν Ἴνδον ποταμὸν ἦσαν·
 ὡς δὲ ἀφίκοιτο, ἔπρασσον ἤδη ὅσα ἐς τὸ ζεῦξαι τὸν Ἴνδον
 ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐτέτακτο.

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν χώρας τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἴνδοῦ 6
 ποταμοῦ σατράπην κατέστησε Νικάνορα τῶν ἐταίρων. αὐτὸς
 δὲ τὰ μὲν πρῶτα ὡς ἐπὶ τὸν Ἴνδον ποταμὸν ἦγε, καὶ πό-
 λιν τε Πευκελαῶτιν οὐ πόρρω τοῦ Ἴνδοῦ ὀμισμένην ὁμο-
 λογίᾳ παρεστήσατο καὶ ἐν αὐτῇ φρουρὰν καταστήσας τῶν
 Μακεδόνων καὶ Φιλίππου ἐπὶ τῇ φρουρᾷ ἡγεμόνα, ὁ δὲ
 καὶ ἄλλα προσηγάγετο μικρὰ πολιίσματα πρὸς τῷ Ἴνδῳ πο-
 ταμῷ ὀμισμένα· ξυνείποντο δὲ αὐτῷ Κωφαῖός τε καὶ Ἀσ-
 σαγέτης οἱ ὑπαρχοὶ τῆς χώρας. ἀφικόμενος δὲ ἐς Ἐμβόλιμα 7
 πόλιν, ἢ ξυνεγγυς τῆς πέτρας Ἀόρου ὄκειτο, Κράτερον
 μὲν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς καταλείπει αὐτοῦ, σίτον τε ἐς
 τὴν πόλιν ὡς πλεῖστον ξυνάγειν καὶ ὅσα ἄλλα ἐς χρόνιον
 τριβὴν, ὡς ἐντεῦθεν ὀρωμένους τοὺς Μακεδόνας χρονίῳ
 πολιορκίᾳ ἐκτροχῶσαι τοὺς κατέχοντας τὴν πέτραν, εἰ μὴ
 ἐξ ἐφόδου ληφθεῖη. αὐτὸς δὲ τοὺς τοξότας τε ἀναλαβὼν 8
 καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τὴν Κοῖνον τάξιν καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλης
 φάλαγγος ἐπιλέξας τοὺς κουφοτάτους τε καὶ ἅμα εὐοπλοτά-
 τους καὶ τῶν ἐταίρων ἰππέων ἐς διακοσίους καὶ ἰπποτοξότας
 ἐς ἑκατὸν προσῆγε τῇ πέτρᾳ. καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ
 κατεστρατοπεδεύσατο ἵνα ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφαίνετο· τῇ δὲ
 ὑστεραίᾳ ὀλίγον προελθὼν ὡς πρὸς τὴν πέτραν αὐθις
 ἐστρατοπεδεύσατο.

Καὶ ἐν τούτῳ ἦκον παρ' αὐτὸν τῶν προσχώρων τινες, 29
 σφᾶς τε αὐτοὺς ἐνδιδόντες καὶ ἠγήσασθαι φάσκοντες ἐς τῆς
 πέτρας τὸ ἐπιμαχάτατον, ὅθεν οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἔσεσθαι

4. ἐπὶ τῇ χώρᾳ gegen das Land,
 um es im Zaume zu halten. S. z.
 c. 27, 7 (ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει).

5. Ὀροβάτις. In erläuternden
 Sätzen, welche den Namen angeben,
 ist das Asyndeton nicht ungewöhn-
 lich. Wie hier V 22, 2.

6. ὁμολογία παρεστήσατο, gleich-
 bedeutend ist ὁμολογία προσάγεσθαι

I 28, 8 (oppos. βία ἐξελεῖν). — ὁ δὲ
 nimmt wie c. 12, 2. II 7, 9 das
 Subject αὐτὸς δὲ wieder auf.

7. ὅσα ἐς. ὅσος ἐς ausreichend
 zu s. z. VI 17, 3. — ἐξ ἐφόδου.
 S. z. c. 27, 9.

Cap. 29.

1. ὅθεν — ἔσεσθαι. Die Zeit-

ἐλεῖν τὸ χωρίον. καὶ ξὺν τούτοις πέμπει Πτολεμαῖον τὸν Ἀάγου τὸν σωματοφύλακα, τοὺς τε Ἀργιᾶνας ἄγοντα καὶ τοὺς φιλοὺς τοὺς ἄλλους καὶ τῶν ὑπασιπιστῶν ἐπιλέκτους, προστάξας, ἐπειδὴν καταλάβῃ τὸ χωρίον, κατέχειν μὲν αὐτὸ ἰσχυρᾶ φυλακῇ, οἳ δὲ σημαίνειν ὅτι ἔχεται. καὶ Πτολεμαῖος ἐλθὼν ὁδὸν τραχεῖαν τε καὶ δύσπορον λανθάνει τοὺς βαρβάρους κατασχὼν τὸν τόπον· καὶ τοῦτον χάρακι ἐν κύκλῳ καὶ τάφρῳ ὀχυρώσας πυρσὸν αἶρει ἀπὸ τοῦ ὄρους ἐνθεν ὀφθῆσεσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἔμελλε. καὶ ὥφθη τε ἅμα ἢ φλόξ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπήγε τῇ ὑστεραία τὴν στρατιάν· ἀμυνομένων δὲ τῶν βαρβάρων οὐδὲν πλέον αὐτῷ ὑπὸ δυσχωρίας ἐρίγγετο. ὡς δὲ Ἀλέξανδρῳ ἄπορον τὴν προσβολὴν κατέμαθον οἱ βάρβαροι, ἀναστρέψαντες τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖου αὐτοὶ προσέβαλλον· καὶ γίνεται αὐτῶν τε καὶ τῶν Μακεδόνων μάχη καρτερά, τῶν μὲν διασπάσαι τὸν χάρακα σπουδὴν ποιουμένων, τῶν Ἰνδῶν, Πτολεμαῖου δὲ διαφυλάξαι τὸ χωρίον· καὶ μείον σχόντες οἱ βάρβαροι ἐν τῷ ἀκροβολισμῷ νυκτὸς ἐπιγενομένης ἀπεχώρησαν.

Ἀλέξανδρος δὲ τῶν Ἰνδῶν τινα τῶν αὐτομόλων, πιστόν τε ἄλλως καὶ τῶν χωρίων δαήμονα ἐπιλεξάμενος, πέμπει παρὰ Πτολεμαῖου τῆς νυκτὸς γράμματα φέροντα τὸν Ἰνδόν, ἵνα ἐγγράπτο, ἐπειδὴν αὐτὸς προσβάλλῃ τῇ πέτρῳ, τὸν δὲ

coniunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεὶ, ἐπειδὴ so wie Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infinitiv verbunden. So z. B. nach ὅστις VI 14, 2 (ἦντινα — εἶναι).

2. τῇ ὑστεραία ist wahrscheinlich zu streichen, da es mit der Satzverbindung ἅμα τε — καὶ, durch welche die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen ausgedrückt wird, in Widerspruch steht. — οὐδὲν πλέον — ἐρίγγετο. οὐδὲν πλέον γίνεσθαι μοι, „ich kann nichts vorwärtsbringen (ausrichten)“ ist eine bei Arrian öfter wiederkehrende Wendung. Vgl. III 27, 3. Aehnlich Herod. IX 41 μέγχι μὲν νῦν δένα ἡμερῶν οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐρίγγετο τούτων.

3. σπουδὴν ποιουμένων (= σπευδόντων). Aehnliche Umschreibungen mit ποιεῖσθαι sind θαῦμα ποιεῖσθαι (= θαυμάζειν), βολὴν ποιεῖσθαι (= βουλεύεσθαι), ὄργην ποιεῖσθαι

(= ὀργίζεσθαι) u. ä. Wie hier σπουδὴν ποιεῖσθαι auch V 16, 4. — τῶν Ἰνδῶν. Zur Stellung des erläuternden Zusatzes vgl. I 15, 4 ἄνδρες ἀνδράσιν ἡγωνίζοντο οἱ μὲν ἐς τὸ πεδῖον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἰρξάι τε αὐτῶν τὴν ἔκβασιν, οἱ Πέρσαι. — μείον σχόντες. μείον ἔχειν (= μειονεκεῖν) inferiorem esse auch III 23, 5.

4. δαήμονα ein mehr dichterisches Wort; auch VII 28, 2. — τὸν Ἰνδόν, wiewol schon τῶν Ἰνδῶν τινα vorausgegangen. Zu der aus dem Streben nach Deutlichkeit hervorgehenden Wiederholung des Nomens vgl. VII 3, 4 οἳ τε ἵπποι διαφανόμενοι διὰ τῶν ἵππαγωγῶν πλοῖον, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ. Aehnlich c. 3, 7 (Φαρονύχη), VI 1, 5 und V 14, 4. — τὸν δὲ ἐπιέναι hängt von ἐνεγγράπτο ab, das einen Befehl

ἐπιέναι τοῖς βαρβάροις κατὰ τὸ ὄρος, μηδὲ ἀγαπᾶν ἐν φυλακῇ ἔχοντα τὸ χωρίον, ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους τοὺς Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γίνεσθαι. καὶ αὐτὸς ἅμα τῇ ἡμέρῳ ἄρας ἐκ τοῦ στρατοπέδου προσῆγε τὴν στρατιάν κατὰ τὴν πρόσβασιν ἢ Πτολεμαῖος λαθῶν ἀνέβη, γνώμην ποιούμενος ὡς εἰ ταύτῃ βιασάμενος ξυμμίξει τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖου, οὐ χαλεπὸν ἔτι ἐσόμενον αὐτῷ τὸ ἔργον. καὶ ξυνέβη οὕτως. ἔστε μὲν γὰρ ἐπὶ μεσημβρίαν ξυνειστήκει καρτερὰ μάχη τοῖς 6 τε Ἰνδοῖς καὶ τοῖς Μακεδόσιν, τῶν μὲν ἐκβιαζομένων ἐς τὴν πρόσβασιν, τῶν δὲ βαλλόντων ἀνιόντας· ὡς δὲ οὐκ ἀνίσταν οἱ Μακεδόνες, ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις ἐπιόντες, οἱ δὲ πρόσθεν ἀναπανόμενοι, μόγις δὴ ἀμφὶ δειλὴν ἐκράτησαν τῆς παρόδου καὶ ξυνέμιξαν τοῖς ξὺν Πτολεμαῖῳ. ἐκεῖθεν δὲ ὁμοῦ ἤδη γενομένη ἢ στρατιὰ πᾶσα ἐπήγετο αὐθις ὡς ἐπ' αὐτὴν τὴν πέτρῳ· ἀλλὰ γὰρ ἔτι ἄπορος ἦν αὐτῇ ἢ προσβολή. ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρῳ τοῦτο τὸ τέλος γίνεσθαι.

ὑπὸ δὲ τὴν ἕω παραγγέλλει στρατιώτῃ ἐκάστῳ κόπτειν τὸν χάρακα ἐκατὸν κατ' ἄνδρα. καὶ οὗτοι κεκομμένοι ἦσαν καὶ αὐτὸς ἐχώννυν ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς κορυφῆς τοῦ λόφου ἵνα ἐστρατοπεδευκότες ἦσαν ὡς ἐπὶ τὴν πέτρῳ χῶμα μέγα, ἐνθεν τοξεύματά τε ἂν ἐξικνεῖσθαι ἐς τοὺς προμαχομένους

in sich schliesst. δὲ nach τὸν ist das sogen. δὲ ἀποδοτικόν, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz (hier: ἐπειδὴν αὐτὸς προσβάλλῃ) beigeordneten Satze gestaltet, der aber durch δὲ einen besonderen Nachdruck erhält. Vgl. Herod. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλεῖ Λαρεῖω γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὃ δὲ συμμαχίῃ σφι συντίθεται. Aehnlich Arrian V 11, 4 (σὺ δέ), 16, 1, 20, 1. VI 18, 1 oft. — μηδὲ, wo ein Attiker καὶ μὴ gesetzt haben würde. S. z. c. 9, 4. — ὡς — ἀμφιβόλους γίνεσθαι „so dass sie in ihrer Bedrängnis zweifelhaft waren, nach welcher von beiden Seiten hin sie sich wenden sollten“. Die Wendung auch II 23, 3 ὡς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς Ἰνδοὺς ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίνεσθαι und V 8, 2, 15, 3. An sämtlichen Stellen hat Arrian ἀμφιβολος in übertragenem Sinne gebraucht (= nicht wissend, zwei-

felhaft), während es bei Thukyd. IV 36 (οἱ Δακεδαμόνιοι βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκ ἐπιαντεῖγον), welche Stelle Arrian im Sinne hatte, nichts anderes bedeuten kann als „von allen Seiten angegriffen“, indem es nach der Parenthese nur eine variierte Wiederaufnahme des βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν ist.

5. γνώμην ποιούμενος wie c. 27, 5. Hiervon ist ὡς οὐ χαλεπὸν ἔτι ἐσόμενον als Inhalt des γνώμην ποιεῖσθαι abhängig gedacht.

6. ξυνειστήκει μάχη. S. z. V 17, 3. — τῶν μὲν. οἱ μὲν (ὁ μὲν) bezieht sich zuweisen auf den nächst vorhergehenden Begriff, während οἱ δὲ (ὁ δέ) auf den entfernteren hinweist. — οἱ πρόσθεν, ἐπιόντες.

7. αὐτὸς ἐχώννυν. αὐτὸς stimmt nicht zu dem Folgenden καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει θεατῆς καὶ ἐκαινέτης τοῦ ἔργου, weshalb Krüger statt

δυνατὰ αὐτῷ ἐφαίνετο καὶ ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα· καὶ ἐχώννυον αὐτῷ πᾶς τις ἀντιλαμβανόμενος τοῦ ἔργου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει θεατῆς καὶ ἐπαινήτης τοῦ ξυνοθυμίας περαινομένου, κολαστῆς δὲ τοῦ ἐν τῷ παραχορήμα ἐκλιποῦς.

30 Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ ὡς ἐπὶ στάδιον ἔχωσεν αὐτῷ ὁ στρατός. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν οἱ τε σφενδονῆται σφενδονῶντες ἐς τοὺς Ἰνδοὺς ἐν τοῦ ἤδη κερωσμένου καὶ ἀπὸ τῶν μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα ἀνέστελλε τῶν Ἰνδῶν τὰς ἐκδρομὰς τὰς ἐπὶ τοὺς χωννύοντας. καὶ ἐχώννυτο αὐτῷ ἐς τρεῖς ἡμέρας ξυνεχῶς τὸ χωρίον. τῇ τετάρτῃ δὲ βιασάμενοι τῶν Μακεδόνων οὐ πολλοὶ κατέσχον ὀλίγον γήλοπον ἰσόπεδον τῇ πέτρᾳ. καὶ Ἀλέξανδρος οὐδὲν τι ἐλινύων ἐπήγε τὸ χῶμα, ξυνάψαι ἐθέλων τὸ χωννύμενον τῷ γηλόφῳ ὄντινα οἱ ὀλίγοι αὐτῷ ἤδη κατεῖχον.

2 Οἱ δὲ Ἰνδοὶ πρὸς τε τὴν ἀδιήγητον τόλμαν τῶν ἐς τὸν γήλοπον βιασαμένων Μακεδόνων ἐκπλαγύντες καὶ τὸ χῶμα ξυνάπτου ἤδη ὀρῶντες, τοῦ μὲν ἀπομάχεσθαι ἔτι ἀπειλοῦντο· πέμψαντες δὲ κήρυκα σφῶν παρ' Ἀλέξανδρον ἐθέλειν ἔφασκον ἐνδοῦναι τὴν πέτραν, εἰ σφισι σπένδοιτο. γνώμην δὲ ἐπεποίητο ἐν τῷ ἔτι διαμέλλουσι τῶν σπονδῶν διαγαρόντες τὴν ἡμέραν νυκτὸς ὡς ἕκαστοι διασκεδάννουσθαι ἐπὶ τὰ σφέτερα ἦθη. καὶ τοῦτο ὡς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, ἐνδίδωσιν αὐτοῖς χρόνον τε ἐς τὴν ἀποχώρησιν καὶ τῆς φυλακῆς τὴν κύκλωσιν τὴν πάντη ἀφελεῖν. καὶ αὐτὸς ἔμενευ ἕστε ἤροξαντο τῆς ἀποχωρήσεως· καὶ ἐν τούτῳ ἀναλαβὼν τῶν σωματοφυλάκων καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐς ἑπτακοσίους κατὰ τὸ

des ersten αὐτὸς εὐθύς zu lesen vorschlägt. — τοῦ ἐκλιποῦς. Ueber die Bedeutung des substantivischen Neutrums der Adjectiva s. z. V 7, 5.

Cap. 30.

1. οἱ σφενδονῆται σφενδονῶντες καὶ ἀπὸ τῶν μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα. S. c. 26, 5 οἱ τοξοὶ ἐκτοξεύσαντες καὶ βέλη ἀφιέμενα. — ἐλινύων, ein herodoteisches Wort. Vgl. Herod. VIII 71 ἐλινύων οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας.

2. βιασαμένων. S. z. c. 26, 5. — ἐκπλαγύντες πρὸς, wie V 14, 2. — ξυνάπτου, τῷ γηλόφῳ. — ἀπο-

μάχεσθαι. S. z. c. 25, 7. — γνώμην δὲ ἐπεποίητο. γνώμην ποιῆσθαι heisst hier den Entschluss fassen wie III 19, 1. Anders oben c. 27, 5. 29, 5. — ἐν τῷ ἔτι διαμέλλουσι τῶν σπονδῶν. τὸ διαμέλλου „die Verzögerung“ bis zum Abschluss des Vertrags; während derselben glaubten sie in der Nacht ihre Flucht bewerkstelligen zu können. Ueber den Gebrauch des Participis s. z. V 7, 5. — ὡς ἕκαστοι. S. z. c. 25, 7. — ἦθη. S. z. c. 15, 5.

3. χρόνον τε καὶ ἀφελεῖν. Vgl. II 12, 5 τῇ μητρὶ καὶ τῇ γυναικὶ Δαρείου ξυγχορεῖ Ἀλέξανδρος τὴν

ἐκλειμμένον τῆς πέτρας ἀνέρχεται ἐς αὐτὴν πρῶτος, καὶ οἱ Μακεδόνες ἄλλος ἄλλῃ ἀνιμῶντες ἀλλήλους ἀνῆσαν. καὶ 4 οὔτοι ἐπὶ τοὺς ἀποχωροῦντας τῶν βαρβάρων τραπόμενοι ἀπὸ ξυνηθήματος, πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἐν τῇ φυγῇ ἀπέκτειναν· οἱ δὲ καὶ πεφοβημένως ἀποχωροῦντες κατὰ τῶν κρημνῶν ὄψαντες σφᾶς ἀπέθανον. εἶχετο τε Ἀλέξανδρος ἡ πέτρα ἢ τῷ Ἡρακλεῖ ἄπορος γενομένη, καὶ ἔθυεν ἐπ' αὐτῇ Ἀλέξανδρος καὶ κατεσκεύασε φρούριον, παραδοὺς Σισικόττῳ ἐπιμελεῖσθαι τῆς φρουρᾶς, ὃς ἐξ Ἰνδῶν μὲν πάλαι ἠντομολῆκει ἐς Βάκτρα παρὰ Βῆσσον, Ἀλεξάνδρου δὲ κατασχόντος τὴν χώραν τὴν Βακτριαν ξυνεστράτευέ τε αὐτῷ καὶ πιστὸς ἐς τὰ μάλιστα ἐφαίνετο.

Ἄρας δ' ἐκ τῆς πέτρας ἐς τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν ἐμ- 5 βάλλει. τὸν γὰρ ἀδελφὸν τὸν Ἀσσακηνοῦ ἐξηγγέλλετο τοὺς τε ἐλέφαντας ἔχοντα καὶ τῶν προσχώρων βαρβάρων πολλοὺς ξυμπεφευγῆναι ἐς τὰ ταύτη ὄρη. καὶ ἀφικόμενος εἰς Δύρτα πόλιν τῶν μὲν ἐνοικούντων οὐδένα καταλαμβάνει οὐδὲ ἐν τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς τῇ πόλει· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν Νεάρχον τε καὶ Ἀντιόχον τοὺς χιλιάρχους τῶν ὑπασπιστῶν ἐκπέμπει· καὶ Νεάρχῳ μὲν τοὺς Ἀγοιᾶνας καὶ τοὺς ψιλοὺς ἄγειν ἔδω- 6 κεν, Ἀντιόχῳ δὲ τὴν τε αὐτοῦ χιλιαρχίαν καὶ δύο ἐπὶ ταύτῃ ἄλλας. ἐπέλλοντο δὲ τὰ τε χωρία κατοψόμενοι καὶ εἰ ποῦ τινος τῶν βαρβάρων ξυλλαβεῖν ἐς ἔλεγχον τῶν κατὰ τὴν χώραν, τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα δὴ τὰ ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας ἔμελλεν αὐτῷ μαθεῖν.

Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤδη ἦγε, καὶ ἡ 7 στρατιὰ αὐτῷ ὠδοποιεῖτο πρόσω ἰούσα ἄπορα ἄλλως ὄντα τὰ ταύτη χωρία. ἐνταῦθα ξυλλαμβάνει ὀλίγους τῶν βαρ-

βασιλικὴν φεράπειαν καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλέως. — τὸ ἐκλειμμένον τῆς πέτρας. Vgl. II 23, 2 τὸ κατερορημένον τοῦ τείχους. So können Participia und Adjectiva in substantivischer Bedeutung zur Bezeichnung einer Oertlichkeit gebraucht werden.

4. ἀπὸ ξυνηθήματος. S. z. c. 4, 4.

5. χώρα hat hier wegen des Gegensatzes zu πέτρα die Bedeutung Flachland, denn auch der Aornos lag, wie oben erzählt, im Lande der Assacener.

6. Vor τοὺς ψιλοὺς ist mit Gronovius καὶ eingeschoben (s. c. 25, 6.) — εἰ ποῦ. S. z. c. 17, 3. — τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα — ἔμελε, das was zu erfahren ihm am meisten am Herzen lag, ist durch einen selbständigen Satz hervorgehoben, der einem Satztheil (τῶν τε ἄλλων) angeschlossen ist. Einfacher war: τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα δὴ τῶν ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας. Aehnlich VI 23, 1.

7. ὠδοποιεῖ ist statt des wenig gebräuchlichen handschriftlich überlieferten ὠδοποιεῖτο mit Krüger

βάρων, καὶ παρὰ τούτων ἔμαθεν ὅτι οἱ μὲν ἐν τῇ χώρᾳ Ἰνδοὶ παρὰ Ἀβισάρῃ ἀποπεφυγότες εἶεν, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ὅτι αὐτοῦ κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ· καὶ τούτους ἠγγήσασθαι οἱ τὴν ὁδὸν ἐκέλευσεν ὡς ἐπὶ τοὺς 8 ἐλέφαντας. εἰσὶ δὲ Ἰνδῶν πολλοὶ κληγῆται τῶν ἐλεφάντων, καὶ τούτους σπουδῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχεν Ἀλέξανδρος, καὶ τότε ἐθήρα ξὺν τούτοις τοὺς ἐλέφαντας· καὶ δύο μὲν αὐτῶν ἀπόλλυνται κατὰ κρημνοῦ σφᾶς δίψαντες ἐν τῇ διώξει, οἱ δὲ ἄλλοι ξυλληφθέντες ἔφερόν τε τοὺς ἀμβάτας καὶ τῇ 9 στρατιᾷ ξυνετάσσοντο. ἐπεὶ δὲ καὶ ὕλη ἐργασίμω ἐνέτυχε παρὰ τὸν ποταμὸν, καὶ αὕτη ἐκόπη αὐτῷ ὑπὸ τῆς στρατιᾶς καὶ ναῦς ἐποιήθησαν. καὶ αὗται κατὰ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤγοντο ὡς ἐπὶ τὴν γέφυραν ἦντινα Ἡφαιστίων καὶ Περδίκκας αὐτῷ ἐξωκοδομηκότες πάλαι ἦσαν.

APPIANOY
ANABASEWΣ AΛEΞANΔPOY

BIBAION ΠEΜΠΤON.

1 Ἐν δὲ τῇ χώρᾳ ταύτῃ, ἦντινα μεταξὺ τοῦ τε Κωφῆνος καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπῆλθεν Ἀλέξανδρος, καὶ Νῦσαν πόλιν οἰκείσθαι λέγουσι· τὸ δὲ κτίσμα εἶναι Διονύσου· Διονύσον δὲ κτίσαι τὴν Νῦσαν ἐπεὶ τε Ἰνδοὺς ἐχειρώσατο, ὅστις δὴ οὗτος ὁ Διονύσος καὶ ὁπότε ἢ ὅθεν ἐπ' Ἰνδοὺς

hergestellt. — εἶεν — κατέλιπον. Der Wechsel des Modus beruht auf der Verschiedenheit der Auffassung beider Nebensätze. „Der Optativ stellt den Satz als Aussage des Meldenden hin, während der Indicativ die Tatsache als solche im Sinne des Schriftstellers auffasst“ (Sintenis). — κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ. Es ist also an die Jagd gezähmter Elephanten zu denken, welche von den Indern auf den Weideplätzen zurückgelassen waren.

9. ὕλη ἐργασίμω. ἐργάσιμος steht hier, wie der Zusammenhang lehrt, im Sinne von ναυπηγήσιμος.

Buch V.

Cap. 1.

Alexander in Nysa. Er lässt aus Ehrfurcht vor Dionysos den Einwohnern Freiheit und Selbständigkeit.

1. ἦντινα — ἐπῆλθεν. Dieser Zug Alexanders ist IV 22 erzählt und dorthin gehört eigentlich, was hier über Nysa und den Dionysoscult berichtet wird. — Νῦσαν. Die Lage der Stadt lässt sich nicht näher bestimmen. — ἐπεὶ τε. Diese ionische Form (= ἐπει) gebraucht vorzugsweise Herodot, Arrian nur hier.

ἐστράτευσεν· οὐ γὰρ ἔχω συμβαλεῖν εἰ ὁ Θηβαῖος Διόνυσος 2 ἐκ Θηβῶν ἢ ἐκ Τρωάλου τοῦ Ἀυδίου ὀρηθηεῖς ἐπ' Ἰνδοὺς ἦκε στρατιὰν ἄγων, τοσαῦτα μὲν ἔθνη μάχμα καὶ ἄγνωστα τοῖς τότε Ἑλλήσιν ἐπελθῶν, οὐδὲν δὲ ἄλλο αὐτῶν ὅτι μὴ τὸ Ἰνδῶν βία χειρωσάμενος· πλήν γε δὴ ὅτι οὐκ ἀκριβῆ ἐξεταστὴν χρῆ εἶναι τῶν ὑπὲρ τοῦ θείου ἐκ παλαιοῦ μему-θευμένων. τὰ γὰρ τοι κατὰ τὸ εἰκὸς ξυντιθέντι οὐ πιστά, ἐπειδὴν τὸ θείου τις προσθῆ τῷ λόγῳ, οὐ πάντη ἄπιστα φαίνεται.

Ὡς δὲ ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος, ἐκπέμπουσι παρ' 3 αὐτὸν οἱ Νυσαῖοι τὸν κρατιστεύοντα σφῶν, ὄνομα δὲ ἦν αὐτῷ Ἀκουφίς, καὶ ξὺν αὐτῷ πρέσβεις τῶν δοκιματάτων τριάκοντα, δεησομένους Ἀλεξάνδρου ἀφεῖναι τῷ θεῷ τὴν πόλιν. παρελθεῖν τε δὴ ἐς τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου 4 τοὺς πρέσβεις καὶ καταλαβεῖν καθήμενον κεκουιμένου ἔτι ἐκ τῆς ὁδοῦ ξὺν τοῖς ὄπλοις τοῖς τε ἄλλοις καὶ τὸ κράνος περικείμενον καὶ τὸ δόρυ ἔχοντα· θαμβῆσαι τε ἰδόντας τὴν ὄψιν καὶ πεσόντας ἐς γῆν ἐπὶ πολὺ σιγὴν ἔχειν. ὡς δὲ ἐξανέστησέ τε αὐτοὺς Ἀλέξανδρος καὶ θαρρεῖν ἐκέλευσε, τότε δὴ τὸν Ἀκουφίω ἀρχάμενον λέγειν ὤδε.

Ὡ βασιλεῦ, δέονται σου Νυσαῖοι εἶσαι σφᾶς ἐλευθέρους 5 τε καὶ αὐτονομίους αἰδοῖ τοῦ Διονύσου. Διόνυσος γὰρ ἐπειδὴ χειρωσάμενος τὸ Ἰνδῶν ἔθνος ἐπὶ θάλασσαν ὀπίσω κατήει τὴν Ἑλληνικὴν, ἐκ τῶν ἀπομάχων στρατιωτῶν, οἱ δὴ

2. Διόνυσος. Ueber die verschiedenen Dionysossagen vgl. II 16, 3.

— Τρωάλου. Auf dem lydischen Berge Tmolus sollte der Sage nach Dionysos erzogen sein. — ὅτι μὴ (meist mit Particip.) steht nach vorausgegangener Negation im Sinne des attischen εἰ μὴ öfter auch bei Herodot. — πλήν γε δὴ erg. οἶδα aus dem vorhergehenden ἔχω συμβαλεῖν. Wie hier VII 1, 6. 23, 8. — τὰ γὰρ — ξυντιθέντι „denn das, was einem, der nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit erwägt, unglaublich ist (erscheint)“. Am besten werden derartige Dative von Participien (ξυντιθέντι sc. τινι) im Deutschen mit „wenn man“ aufgelöst. S. z. IV 2, 1 (ὀρηθηέντι). Zur Bedeutung von ξυντιθέναι (eig. „zusammenstellen“)

vgl. I 16, 2, wo τῷ λογισμῷ hinzugesetzt ist.

3. ἐπέβη τῇ Νύσῃ. ἐπιβαίνειν mit dem (seltneren) Dativ (statt des Genetiv) auch VII 3, 5.

4. παρελθεῖν. Der Uebergang aus der oratio recta in die obliqua so wie umgekehrt (s. z. c. 2, 4) ist sehr häufig. — τοῖς τε ἄλλοις (zu καθήμενον gehörig) καὶ περικείμενον. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 22, 2 ξὺν τε τῇ θυνάμει καὶ ἀναστήσαντες, ähnlich VI 24, 5. S. z. IV 5, 1. — περικεῖσθαι c. acc. (= περιτεθεισθαι) „bekleidet sein mit“. Vgl. das homerische ἐπιειμένος, ἀλκήν (II. VII 164).

5. θάλασσα ἢ Ἑλληνική (auch ἢ ἡμετέρα θάλα., ἦδε ἢ θάλα. oder ἢ

καὶ Βάκχοι αὐτῶ ἦσαν, κίττει τὴν πόλιν τήνδε μνημόσυνον τῆς αὐτοῦ πλάνης τε καὶ νίκης τοῖς ἔπειτα ἐσόμενον, καθάπερ οὖν καὶ σὺ αὐτὸς Ἀλεξάνδρου τε ἐκτίσας τὴν πρὸς Καννάσῳ ὄρει καὶ ἄλλην Ἀλεξάνδρου ἐν τῇ Αἰγυπτίῳ γῆ, καὶ ἄλλας πολλὰς τὰς μὲν ἐκτίσας ἦδη, τὰς δὲ καὶ κτίσεις ἀνὰ χρόνον, οἷα δὲ πλείονα Διονύσου ἔργα ἀποδειξάμενος. Νῦσάν τε οὖν ἐκάλεσε τὴν πόλιν ὁ Διόνυσος ἐπὶ τῆς τροφῆς τῆς Νύσης καὶ τὴν χώραν Νυσαίαν· τὸ δὲ ὄρος ὃ τι περὶ πλησίον ἐστὶ τῆς πόλεως καὶ τοῦτο Μηρόν ἐπωνόμασε Διόνυσος, ὅτι δὲ κατὰ τὸν μῦθον ἐν μηρῶ τῷ τοῦ Διὸς ἠῤῥήθη. καὶ ἐκ τούτου ἐλευθέρων τε οἰκούμεν τὴν Νῦσαν καὶ αὐτοὶ αὐτόνομοι καὶ ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες· τῆς δὲ ἐκ Διονύσου οἰκίσεως καὶ τότε σοὶ γενέσθω τεκμήριον· κίττος γὰρ οὐκ ἄλλη τῆς Ἰνδῶν γῆς φυόμενος παρ' ἡμῶν φύεται.

2 Καὶ ταῦτα πάντα Ἀλεξάνδρῳ πρὸς θυμοῦ ἐρίγνυτο ἀκούειν καὶ ἠθέλε πιστὰ εἶναι τὰ ὑπὲρ τοῦ Διονύσου τῆς πλάνης μυθεύμενα· καὶ κτίσμα εἶναι Διονύσου τὴν Νῦσαν ἠθέλεν, ὡς ἦδη τε ἦμιν αὐτὸς ἔνθα ἦλθε Διόνυσος καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἂν ἔλθειν Διονύσου· οὐδ' ἂν Μακεδόνας τὸ πρόσθεν ἀπαξιῶσαι συμπονεῖν οἱ ἐτι κατὰ ζῆλον τῶν Διονύσου ἔργων.

ἐντὸς θάλα. = mare internum) ist das mittelländische Meer. — Βάκχοι hiessen die begeisterten Verehrer des Dionysos, die ihn als bacchischer Chor auf seinen Zügen begleiteten; die rasenden Weiber, welche sich ebenfalls im Gefolge des Gottes befanden, hiessen Βάκχαι, Μαινάδες, Θυιάδες. — ἀνὰ χρόνον = χρόνον temporum decursu. — οἷα δὲ mit Participle gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ἄτε δὲ. Wie hier c. 2, 6.

6. ἐπὶ τῆς. Nach den Verben des Nennens findet sich (namentlich bei Herodot) öfter ἐπί (statt des gewöhnlicheren ἀπό) gebraucht. Vgl. V 19, 5 ἐπ' ὅπου καὶ τὸ ὄνομα ἔφερε, VII 20, 4 und Herod. I 14 ὁ ἄργυρος θρόνος, τὸν ὁ Γύγης ἀνέθηκε, ὑπὸ Δελφῶν καλεῖται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος. — καὶ τοῦτο gehört nur zu ἐπωνόμασε (= καὶ τοῦτο ἐπωνόμασε, Μηρόν καλῶν). — Μηρόν. Meros, altindisch Meru, (Name des heiligen Götter-

bergs der Inder), hiessen die höchsten Schneegipfel des Himalaja, da wo er an seinem Nordwestende mit der von Osten nach Westen streichenden Kette des Parapamisos sich kreuzt. — Nach der gewöhnlichen Sage übergab Zeus den Dionysos dem Hermes, welcher ihn den Nymphen von Nysa (nicht einer Nymphen Nysa) zur Auferziehung übergab. — ἠῤῥήθη. Nach der Sage ward Dionysos in der Lende des Zeus zur Geburt gezeitigt.

Cap. 2.

1. πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1. — ὡς ἦμιν „damit er schon jetzt dahin, wohin D., gekommen sei d. h. gekommen zu sein schein“. Krüger. Vgl. VI 19, 3 (ὡς πεπλευκέναι). — ἐπ' ἐκεῖνα τινὸς eig. „jenseits des“ hier: über Dionysos hinaus. S. z. IV 3, 6. — οὐδέ. S. z. IV 9, 4. — ἀπαξιῶσαι hängt von einem aus ἠθέλε vorschwebenden ἐνόμιζε ab. — κατὰ ζῆλον τῶν Δ.

καὶ δίδωσιν ἐλευθέρους τε εἶναι τοὺς οἰκήτορας τῆς Νύσης² καὶ αὐτονομούς. ὡς δὲ καὶ τοὺς νόμους ἐπύθετο αὐτῶν καὶ ὅτι πρὸς τῶν ἀρίστων τὸ πολίτευμα ἔχεται, ταῦτά τε ἐπήνεσε καὶ ἠξίωσε τῶν τε ἰππέων οἱ ξυμπέμψαι ἐς τριακοσίους καὶ τῶν προεστώτων τοῦ πολιτεύματος, ἦσαν δὲ καὶ αὐτοὶ τριακόσιοι, ἑκατὸν τοὺς ἀρίστους ἐπιλεξαμένους· Ἀκουφιν δὲ εἶναι τὸν ἐπιλεγόμενον, ὄντινα καὶ ὑπαρχον τῆς χώρας τῆς Νυσαίας κατέστησεν αὐτός. τὸν δὲ Ἀκουφιν ταῦτα³ ἀκούσαντα ἐπιμεδιάσαι λέγεται τῷ λόγῳ· καὶ Ἀλέξανδρον ἐρέσθαι ἐφ' ὅτῳ ἐρέλασεν· ἀποκρίνασθαι δ' Ἀκουφιν· καὶ πῶς ἂν, ὦ βασιλεῦ, μία πόλις ἑκατὸν ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἐρημωθείσα ἐτι καλῶς πολιτεύοιτο; ἀλλὰ σὺ, εἴ σοι μέλει Νυσαίων, τοὺς ἰππέας μὲν ἄγεσθαι τοὺς τριακοσίους καὶ εἰ βούλει, ἐτι τούτων πλείονας· ἀντὶ δὲ τῶν ἑκατόν, οὐστίνως τοὺς ἀρίστους ἐπιλέξει σὺ κελεύεις, διπλασίους τῶν ἄλλων τῶν κακῶν ἄγεσθαι, ἵνα σοὶ καὶ αὐθις ἀφικομένῳ δεῦρο ἐν τῷ αὐτῷ τούτῳ κόσμῳ φανεῖ ἢ ἡ πόλις. ταῦτα λέγοντα, λέγειν γὰρ δόξαι φρόνιμα, πείσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τοὺς⁴ μὲν ἰππέας ξυμπέμπειν οἱ ἐκέλευσε, τοὺς δὲ ἑκατὸν τοὺς ἐπιλέκτους μηκέτι αἰτῆσαι, ἀλλὰ μηδ' ἀντ' αὐτῶν ἄλλους· τὸν δὲ παῖδα ἄρα τοῦ Ἀκούφιος καὶ τῆς θυγατρὸς τὸν παῖδα ξυμπέμψαι αὐτῷ Ἀκουφιν.

Ἀλέξανδρον δὲ πόθος ἔλαβεν ἰδεῖν τὸν χῶρον ὅπου τινα⁵ ὑπομνήματα τοῦ Διονύσου οἱ Νυσαῖοι ἐκόμπαζον. ἔλθειν τε ἐς τὸ ὄρος τὸν Μηρόν ξὺν τοῖς ἐταίροις τοῖς ἰππεῦσι καὶ τῷ περικῷ ἀγῆματι καὶ ἰδεῖν κισσοῦ τε ἀνάπλεων καὶ

ἔργων. Vgl. VII 14, 4 κατὰ ζῆλον Ἀχιλλέως.

2. ἐλευθέρους εἶναι. Der Acc. c. Inf. nach διδόναι auch I 19, 6 αὐτοὺς δὲ Μιλησίους ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν. Ebenso II 25, 1.

3. ἄγεσθαι. S. z. IV 20, 3 (παράδοῦναι). — οὐστίνως als welche. — φανεῖ, nach attischem Sprachgebrauch erwarteten wir den Coniunctiv (φανῆ), der auch wol hier herzustellen sein möchte. Doch s. z. c. 6, 6.

4. ἐκέλευσε. Concinner wäre κελεύσαι (so steht gleich im Folg. αἰτῆσαι), doch s. z. c. 1, 4 (περιελθεῖν). — μηκέτι. Arrian (wie spätere Schriftsteller) gebraucht öfter

μη, wo ein Attiker οὐ gesetzt haben würde (demgemäss auch μηκέτι statt οὐκέτι); so erwarteten wir gleich im Folg. statt ἀλλὰ μηδ' vielmehr ἀλλὰ οὐδ'. Vgl. VI 21, 3. S. z. IV 9, 4.

5. πόθος ἔλαβεν. Herodoteische Wendung; wie hier I 3, 5. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοῦς πόθος τῆς πόλιος. — τοῖς ἐταίροις τοῖς ἰππεῦσι. Gewöhnlich führt die ganze schwere makedonische Reiterei den Beinamen ἐταῖροι, eine ehrenvolle Benennung (Waffenbrüder), da sie ganz aus Makedonern bestand; hier ist wol nur das sogen. ἀγῆμα (= ἰλη βασιλική) d. i. die königliche Reitergarde zu verstehen. S.

δάφνης τὸ ὄρος καὶ ἄλλη παντοία ὕλη σύσκια, καὶ θήρας
 6 ἐν αὐτῷ εἶναι θηρίων παντοδαπῶν. καὶ τοὺς Μακεδόνας
 ἠδέως τὸν κισθὸν ἰδόντας, οἷα δὴ διὰ μακροῦ ὄφθέντα (οὐ
 γὰρ εἶναι ἐν τῇ Ἰνδῶν χώρα κισθόν, οὐδὲ ἵνα περ αὐτοῖς
 ἄμπελοι ἦσαν) στεφάνους σπονδῆ ἀπ' αὐτοῦ ποιήσασθαι καὶ
 στεφανώσασθαι ὡς εἶχον ἐφρυννούντας τὸν Διόνυσόν τε καὶ
 τὰς ἐπωνυμίας τοῦ θεοῦ ἀνακαλοῦντας. θῦσαι τε αὐτοῦ
 Ἄλεξανδρον τῷ Διόνυσῳ καὶ εὐωχηθῆναι ὁμοῦ τοῖς ἐταίροις.
 7 οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, εἰ δὴ τῶ πιστὰ καὶ ταῦτα, πολ-
 λούς τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων τῷ
 τε κισσῷ ἐστεφανωμένους καὶ ὑπὸ τῇ κατακλῆσει τοῦ θεοῦ
 κατασχεθῆναι τε πρὸς τοῦ Διόνυσου καὶ ἀνευᾶσαι τὸν θεὸν
 καὶ βακχεῦσαι.
 8 Καὶ ταῦτα ὅπως τις ἐθέλει ὑπολαβὼν ἀπιστεῖτω ἢ
 πιστεῦετω. οὐ γὰρ ἔγωγε Ἐρατοσθένει τῷ Κυρηναιῷ πάντη

z. IV 24, 1. — ἄλλη παντοία ὕλη σύσκια ist nach Krügers Besserung geschrieben statt des handschriftlichen: παντοία· καὶ ἰδεῖν σύσκιον. Vgl. VII 20, 3 und Ind. 22, 7 ἢ νησος ὕλη παντοία σύσκιος. Noch jetzt sind die Ausläufer und Abdachungen des Hindukusch mit Urwald bedeckt, worunter Bäume von riesiger Höhe und hohem Alter; hier finden sich auch heute noch die verschiedensten Gattungen von wilden Tieren. Vgl. Plin. VI 21.

6. οἷα δὴ mit Partic. s. z. c. 1, 5. — διὰ μακροῦ oppos. δι' ὀλίγον nach kurzer Zeit. Wie hier I 9, 3 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβον. S. z. IV 26, 2. — ὡς εἶχον. S. z. IV 2, 3. — ἐπωνυμίας wie *Athenais*, *Eubios*, *Bakchos*, *Boromis*, *Avaios*, *Iakchos*.

7. οἱ δὲ „noch andere“ ist gesetzt, als wenn etwa οἱ μὲν ταῦτα vorausgegangen wäre. Ganz wie hier VII 1, 2. III 28, 7. I 5, 1 (ἐνθα δὴ ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτον ἀφροσάναι ἀγγέλλοντες καὶ Γλαυκίαν προσεχωρηκέναι αὐτῷ· οἱ δὲ καὶ τοὺς Ἀταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον. — τῶν οὐκ ἡμελημένων *haud ignobilium*, steht ebenso II 10, 7. VII 24, 2. — καὶ ὑπὸ τῇ παρα-

κλήσει τοῦ θεοῦ unter Anrufung des Gottes; vgl. Plut. Them. 13 οἱ πολλοὶ τὸν θεὸν ἅμα κοινῇ κατεκαλοῦντο φωνῇ. — κατασχεθῆναι. Dieser im Attischen nicht übliche Aorist findet sich noch VII 22, 2. — ἀνευᾶσαι. Suidas: ἀνευᾶζειν, τὸ εὐοῦ ἄσαι. ἔστι δὲ τοῦτο ὕμνος τῆς Διόνυσου. Zur Sache vgl. Curtius VIII 10, 15 *credo equidem non divino instinctu sed lascivia esse proVectos ut passim hederæ ac vitium folia decerpent redimitique fronde toto nemore similes bacchantibus vagarentur*.

Cap. 3.

Alexander überschreitet den Indos.

1. Ἐρατοσθένει. Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten Alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικά* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheint Arrian seine Mitteilungen entnommen zu haben, indem er ihn als die glaubwürdigste Quelle seiner indischen Nachrichten

ἐμφέρομαι, ὅς λέγει πάντα ὅσα ἐς τὸ θεῖον ἀναφέρεται ἐκ Μακεδόνων πρὸς χάριν τὴν Ἀλεξάνδρου ἐς τὸ ὑπέρογκον ἐπιφημισθῆναι. καὶ γὰρ καὶ σπῆλαιον λέγει ἰδόντας ἐν 2 Παραπαμισάδαις τοὺς Μακεδόνας καὶ τινα μῦθον ἐπιχώριον ἀκούσαντας ἢ καὶ αὐτοὺς ξυνθέντας φημίσαι ὅτι τοῦτο ἄρα ἦν τοῦ Προμηθέως τὸ ἄντρον, ἵνα ἐδέδετο, καὶ ὁ ἀετὸς ὅτι ἐκεῖσε ἐφοῖτα δαισόμενος τῶν σπλάγγων τοῦ Προμηθέως, καὶ ὁ Ἡρακλῆς ὅτι ἐκεῖσε ἀφικόμενος τὸν τε ἀετὸν ἀπέκτεινε καὶ τὸν Προμηθέα τῶν δεσμῶν ἀπέλυσε. τὸν δὲ 3 Καύκασον τὸ ὄρος ἐκ τοῦ Πόντου ἐς τὰ πρὸς ἕω μέρη τῆς γῆς καὶ τὴν Παραπαμισαδῶν χώραν ὡς ἐπὶ Ἰνδοὺς μετάγειν τῷ λόγῳ τοὺς Μακεδόνας, Παραπάμισον ὄντα τὸ ὄρος αὐτοὺς καλοῦντας Καύκασον τῆς Ἀλεξάνδρου ἕνεκα δόξης, ὡς ὑπὲρ τὸν Καύκασον ἄρα ἐλθόντα Ἀλέξανδρον. ἐν τε αὐτῇ 4 τῇ Ἰνδῶν γῆ βουὺς ἰδόντας ἐγκεκαυμένας ὄπαλον τεκμηριοῦσθαι ἐπὶ τῷδε ὅτι Ἡρακλῆς ἐς Ἰνδοὺς ἀφίκετο. ὅμοια δὲ καὶ ὑπὲρ Διόνυσου τῆς πλάνης ἀπιστεῖ Ἐρατοσθένους· ἐμοὶ δ' ἐν μέσῳ κείσθων οἱ ὑπὲρ τούτων λόγοι.

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, 5 καταλαμβάνει γέφυραν τε ἐπ' αὐτῷ πεποιημένην πρὸς Ἡρακλῆος καὶ πλοῖα πολλά μὲν μικρότερα, δύο δὲ τριακοντόρους, καὶ παρὰ Ταξίλου τοῦ Ἰνδοῦ δῶρα ἦκοντα ἀργυρίου μὲν τάλαντα ἐς διακόσια, ἱερεῖα δὲ βουὺς μὲν τρισχιλίας, πρόβατα δὲ ὑπὲρ μύρια, ἐλέφαντας δὲ ἐς τριάκοντα· καὶ 6

bezeichnet. Vgl. c. 6, 2. — πάντα — ἀναφέρεται „quidquid a Macedonibus ad deum referatur auctorem eique tribuatur tanquam ab ipso profectum, id in gratiam Alexandri inimmensum laudibus elatum fuisse“ ut scilicet auferent famam operum eius. Vgl. Livius praef. § 2 *datur haec venia antiquitati ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat*.

2. καὶ γὰρ καί. S. z. IV 8, 2. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. Wie hier c. 5, 3. VII 18, 6. — Προμηθέως. Indica V 11. καὶ τι καὶ ἄντρον ἐπιφρασθέντες ἐν Παραπαμισάδεσι τοῦτο ἔφασαν ἐκεῖνο εἶναι τοῦ Προμηθέως τοῦ Τιτήνος

τὸ ἄντρον, ἐν ὅτῳ ἐκρέματο ἐπὶ τῇ κλοπῇ τοῦ πυρός. — ὁ ἀετὸς. Der Artikel zur Bezeichnung von etwas notorisch Bekanntem. Vgl. VII 7, 3 (τὸ ὄνομα), VII 3, 6. 12, 6.

3. μετάγειν. Beachte μετά. — Παραπάμισον. S. z. IV 22, 4. — αὐτοὺς erneuert Μακεδόνας. — τῆς — δόξης. Vgl. c. 5, 3. — ὡς — ἐλθόντα. Ueber ὡς mit dem Acc. absol. s. z. IV 2, 2.

4. τεκμηριοῦσθαι ἐπὶ. Mit einfachem Dativ VI 26, 4. — ἐν μέσῳ κείσθων. Vgl. lat. *in medio relinquerē*. Eine andere Bedeutung hat die Wendung VI 26, 8.

5. γεφυραν. S. IV 30, 9. — μικρότερα. Diese jonische Form ist nicht selten bei Arrian.

ἰππεῖς δὲ ἑπτακῶσιοι αὐτῷ Ἰνδῶν ἐς ξυμμαχίαν παρὰ Ταξιλοῦ ἦκον· καὶ πόλιν Ταξιλα, τὴν μερίστην μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ἰδάσπου, ὅτι αὐτῷ Ταξιλλῆς ἐνδίδωσιν. ἐνταῦθα θύει Ἀλέξανδρος τοῖς θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ ἰππιπὸν ἐπὶ τῷ ποταμῷ· καὶ γίννεται αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει τὰ ἱερά.

4 Ὁ δ' Ἰνδὸς ποταμὸς ὅτι μέριστος ποταμῶν ἐστὶ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, πλὴν Γάγγου, καὶ τούτου Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ ὅτι αἱ πηγαὶ εἰσὶν αὐτῷ ἐπὶ τὰδε τοῦ ὄρους τοῦ Παραπαμίσου ἢ Κανκάσου, καὶ ὅτι ἐκδίδωσιν εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν κατὰ Ἰνδοῦς ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον, καὶ ὅτι δίστομος ἐστὶν ὁ Ἰνδὸς καὶ αἱ ἐκβολαὶ αὐτοῦ ἀμφοτέρωθεν τεναγώδεις, καθάπερ αἱ πέντε τοῦ Ἰστροῦ, καὶ ὅτι Δέλτα ποιεῖ καὶ αὐτὸς ἐν τῇ Ἰνδῶν γῆ τῷ Αἰγυπτίῳ Δέλτα παραπλήσιον καὶ τοῦτο Πάταλα καλεῖται Ἰνδῶν φωνῇ, ταῦτα μὲν ὑπὲρ τοῦ Ἰνδοῦ, τὰ μάλιστα οὐκ ἀμφίλογα, καὶ ἐμοὶ ἀναγεγράφω. ἐπεὶ καὶ ὁ Ἰδάσσης καὶ Ἀκεσίνης καὶ Ἰδραώτης καὶ Ἰφρασις, καὶ οὗτοι Ἰνδοὶ ποταμοὶ ὄντες, τῶν μὲν ἄλλων τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν πολὺ τι κατὰ μέγεθος ὑπερφέρουσι· τοῦ Ἰνδοῦ δὲ μείονες εἰσι καὶ

6. Ταξιλοῦ. S. z. IV 29, 6. — ἱερεῖα als Schlachtvieh. — Ἰδάσπου. Der Hydaspes (j. Behat, sanskr. Vitasta) im Pentschab ist ein Nebenfluss des Akesines und somit des Indos, vgl. VI 14, 5. — καὶ ὅτι ἐνδίδωσι. ὅτι hängt von καταλαμβάνει (5) ab, bei welchem Verb etwa ἀγγελίαν vorschwebt (καταλαμβάνει ἀγγελίαν = πυνθάνεται). Von diesem Gesamtbegriff ist πόλις als Object abhängig gemacht, das eigentlich Subiect des Nebensatzes ist (Anticipatio). — τοῖς θεοῖς. Vgl. III 25, 1 καὶ ἐνταῦθα διατρέψας ἡμέρας δέκα καὶ θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν. — ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἰππιπὸν. S. z. IV 4, 1. — ἐπὶ τῇ διαβάσει die zum Zweck des Uebergangs angestellten Opfer. S. z. IV 4, 3.

Cap. 4.

1. ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. IV 3, 6. — Παραπαμίσου. Gemeint ist der süd-

liche Abhang des Parapamisos. — ἢ Κανκάσου. S. c. 5, 3. — ἐκδίδωσι sc. τὸ ὕδωρ. — δίστομος. Strabo 15, 1 p. 690 ὁ δὲ Ἰνδὸς δυοὶ στόμασι εἰς τὴν μεσημβρινὴν ἐκπίπτει θάλατταν ἐμπεριλαμβάνων τὴν Πατταληνὴν καλουμένην χώραν παραπλησίαν τῷ κατ' Αἰγυπτίον Δέλτα. — Ueber die 5 Istermündungen s. z. I 3, 3. — Πάταλα. Das Indus-Delta heisst bei den Alten Πατταληνὴ (5. vorherg. Anmerk.) nach seiner Hauptstadt Patala (Sanskrit. potala = Niederung, s. z. VI 17, 2). Wie die Flusspaltungen und Mündungen sehr wechseln, so lässt sich auch ihre Zahl, von Ptolem. VII 1 auf 7 angegeben, verschieden bestimmen. Nach neueren Reiseberichten bildet das Indus-Delta eine weite Morastfläche von 70–80 engl. Meilen in der Breite, die streckenweise dicht mit Tamarisken bewachsen und im ganzen schwach bevölkert ist.

2. ἐπεὶ καὶ. S. z. IV 9, 9. — ὁ Ἰδάσσης. Der (bekannte) Hydaspes.

πολὺ δὴ μείονες, ὅπου καὶ αὐτὸς ὁ Ἰνδὸς τοῦ Γάγγου. Κτησίας μὲν, εἰ δὴ τῷ Ἰκανὸς καὶ Κτησίας ἐς τεκμηρίωσιν, ἵνα μὲν στενωτάτος αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδὸς ἐστὶ, τεσσαράκοντα σταδίους ὅτι διέχουσιν αὐτῷ αἱ ὄχθαι· ἵνα δὲ πλατύτατος καὶ ἑκατόν· τὸ πολὺ δὲ εἶναι αὐτοῦ τὸ μέσον τούτων.

Τοῦτον τὸν ποταμὸν τὸν Ἰνδὸν ὑπὸ τὴν ἕω διέβαινε 3 ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος ἐς τῶν Ἰνδῶν τὴν γῆν· ὑπὲρ ὧν ἐγὼ οὔτε οἷς τισι νόμοις διαχωρῶνται ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ ἀνεγράψα, οὔτε ζῶα εἰ δὴ τίνα ἄτοπα ἢ χώρα αὐτοῖς ἐκφέρει, οὔτε ἰχθύας ἢ κήτη ὅσα ἢ οἷα ὁ Ἰνδὸς ἢ ὁ Ἰδάσσης ἢ ὁ Γάγγης ἢ οἱ ἄλλοι Ἰνδῶν ποταμοὶ φέρουσιν, οὐδὲ τοὺς μύρμηκας τοὺς τὸν χρυσὸν σφισιν ἐργαζομένους, οὐδὲ τοὺς γρύπας τοὺς φύλακας, οὐδὲ ὅσα ἄλλα ἐφ' ἡδονῇ μᾶλλον τι πεποιήται ἢ ἐς ἀφήρησιν τῶν ὄντων, ὡς τάγε κατ' Ἰνδοῦς ὅσα ἂν ἄτοπα ψεύσωνται, οὐκ ἐξελεγχθησόμενα πρὸς οὐδαμῶν. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος γὰρ καὶ οἱ ξὺν τούτῳ στρα- 4 τεύσαντες τὰ πολλὰ ἐξήλεγκαν, ὅσα γε μὴ καὶ αὐτῶν ἐστὶν οὐκ ἐψεύσαντο· ἀχρυσόους τε εἶναι Ἰνδοῦς ἐξήλεγκαν, ὅσους γε δὴ Ἀλέξανδρος ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπῆλθε, πολλοὺς δὲ ἐπῆλθε, καὶ ἥμιστα χλιδῶντας κατὰ τὴν διαίταν· ἀλλὰ μεγάλους τὰ σώματα, οἷους μεγίστους τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν,

— ὅπου quandoquidem. — Κτησίας μὲν erg. ἀναγράφει (aus ἀναγεγράφω). Zu μὲν, welchem kein δέ entspricht, ist etwa als Gegensatz zu denken: ἄλλοι δὲ ἄλλα ἀναγράφουσι. S. z. c. 11, 3. — καὶ Κτησίας Ἰκανὸς ἐς τεκμηρίωσιν. Die mit Sagen und Märchen verwebten indischen Nachrichten (Ἰνδικά) des Ktesias erschienen schon den Alten wenig zuverlässig. Vgl. Arist. H. A. VIII 28 ὡς φησι Κτησίας, οὐκ ἂν ἀξιόπιστος und de gen. anim. II 2 Κτησίας — φανερός ἐστὶ ἐψευσμένος. — στενωτάτος αὐτοῦ. Vgl. III 4, 2 ἀπὸ τῆς ἐσπέρας τὸ ὕδωρ ἐπιθρομότερον ἐστὶ ἐπὶ μέσας νυκτας, μέσων δὲ νυκτῶν εἰς αὐτοῦ θρομότερον. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivus beim Superlativ um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= εἰς αὐτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade

zukomme. Wie hier VI 18, 5; so steht αὐτοῦ auch nach μέσως V 20, 9. — τεσσαράκοντα. Vgl. mit dieser Angabe c. 20, 10. VI 14, 5. — τὸ πολὺ — τὸ μέσον τούτων „die grösste Strecke desselben habe eine Mittelbreite von 70 Stadien (= 3 1/2 Stund.)“. Die Breite des Indus wird sehr verschieden angegeben, selbst da, wo sie am grössten ist, soll sie nicht mehr als 20 Stad. (= 1 Stund.) betragen. Vgl. VI 14, 5.

3. ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ. Vgl. c. 5, 1. — οὔτε ζῶα εἰ δὴ τίνα s. c. 5, 1. — μύρμηκας. Ueber die goldgrabenden Ameisen und die goldhütenden Greife, so wie über die Deutung dieser Sagen s. die Anmerkung zu Herod. III 102. — ὡς — οὐκ ἐξελεγχθησόμενα. Ueber ὡς mit dem sogen. Acc. absol. (statt des Genetivs) s. z. IV 4, 2. — οὐδαμῶν, ionische Form (= οὐδένων).

4. ἀλλὰ — γὰρ. S. z. IV 3, 1. — ἐστὶν οἷς. S. z. IV 9, 2. — οἷους μεγίστους. οἷος hat (wie ὅσος und

πενταπήχεις τούς πολλούς ἢ ὀλίγον ἀποδέοντας· καὶ μελαντέρους τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, πλὴν Αἰθιοπῶν, καὶ τὰ πολέμια πολὺ τι γενναιοτάτους τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς Ἀσίας. τὸ γὰρ Πέρσων τῶν πάλαι, ξὺν οἷς ὀρηθεὶς Κύρος ὁ Καμβύσου Μήδους τε τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας ἀφείλετο καὶ ἄλλα ἔθνη τὰ μὲν κατεστρέψατο, τὰ δὲ προσχωρήσαντά οἱ ἐκόντα κατέσχευε, οὐκ ἔχω ἀτρεκῶς ὡς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰνδῶν ξυμβαλεῖν. καὶ γὰρ καὶ Πέρσαι τότε πένητές τε ἦσαν καὶ χῶρας τραχείας οἰκήτορες, καὶ νόμιμά σφισιν ἦν οἷα ἐργυτάτω εἶναι τῇ Λακωνικῇ παιδεύσει. τὸ δὲ τραῦμα τὸ γενόμενον Πέρσαις ἐν τῇ Σκυθικῇ γῆ οὐδὲ τοῦτο ἔχω ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν ὅτερα δυσχωρίαις ξυνεχθεῖσιν ἢ τινι ἄλλῃ Κύρου ἀμαρτία ξυνέβη ἢ Σκυθῶν γε τῶν ταύτη κακίους τὰ πολέμια Πέρσαι ἦσαν.

5 Ἄλλ' ὑπὲρ Ἰνδῶν ἰδία μοι γεγράφεται ὅσα πιστότατα ἐς ἀφήγησιν οἷ τε ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες καὶ ὁ ἐκπεριπλεύσας τῆς μεγάλης θαλάσσης τὸ κατ' Ἰνδοὺς Νέαρχος,

(ὡς) beim Superlativ verstärkende Kraft. Wie hier III 4, 2 ἐν μὲν γὰρ μεσημβρία ψυχρόν τὸ ὕδωρ γενναμῆν τε καὶ ἐτι μᾶλλον ἀψαμένω οἷον ψυχρότατον. — πολὺ τι γενναιοτάτους. Zum Superlativ s. z. IV 25, 3.

5. τὸ γὰρ. Es schwebt ἔθνος vor. — Μήδους — ἀφείλετο 559 v. Chr. Vgl. Herod. I 130 Ἀστυάγης μὲν νυν βασιλεύσας ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὕτω τῆς βασιλείης κατεπαύθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκλυον Πέρσῃσι. — ὡς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰ. „wenigstens verglichen mit“. Gedanken: Die alten Perser kann ich, so abgehärtet und tapfer sie waren, doch nicht ganz unbedenklich mit den Indern vergleichen, weil ich nicht weiss, ob sie ihre Niederlage im Skythenlande in Folge einer fehlerhaften Heeresleitung oder deshalb erlitten haben, weil sie den Skythen an Tapferkeit nachstanden. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. IV 8, 2. — Πέρσαι — πένητες ἦσαν. Sitten und Lebensweise der Perser der alten Zeit rühmt auch Xen. Cyrop. VII 5, 67 Πέρσας τοὺς οἰκοὶ κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονότερα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς

χῶρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ ἀντορυγὸς εἶναι. — οἷα ἐγγυτάτω εἶναι. Ueber die Bedeutung von οἷος mit Infin. s. z. IV 3, 2. — τραῦμα (ion. τραῦμα) Niederlage gebraucht Herodot öfter in dieser Bedeutung. Zur Sache vgl. IV 11, 9. — οὐδὲ τοῦτο ἔχω — ξυμβαλεῖν. ξυμβαλεῖν steht hier in derselben Bedeutung wie in der ähnlichen Stelle c. 7, 1 (= erraten). — δυσχωρίαις ξυνεχθεῖς „in ungünstige Stellung geraten“. Construction und Bedeutung des Verbs hier ganz ungewöhnlich, da auch Arrian nach dem Vorgange Herodots ξυνηγέθη überall sonst unpersönlich in der Bedeutung von *synēbē* gebraucht (IV 14, 4). — ἢ τινι ἄλλῃ ἀμαρτία ist in Gegensatz zu *synēbē* (sc. Πέρσαις) gesetzt; beide Dative geben die Ursache an. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten s. z. VI 21, 4.

Cap. 5.

Geographische Beschaffenheit Asiens. Seine Gebirge und Flüsse.

1. ἰδία, ἐν τῇ Ἰνδικῇ (συγγραφῇ). — Νέαρχος begleitete Alexander

ἐπὶ δὲ ὅσα Μεγασθένης τε καὶ Ἐρατοσθένης, δοκίμω ἄνδρε, ξυνεγραψάτην, καὶ νόμιμα ἅττα Ἰνδοῖς ἐστὶ καὶ εἰ δὴ τινα ξῶα ἄτοπα αὐτόθι φέρεται καὶ τὸν παράπλου αὐτὸν τῆς ἔξω θαλάσσης. νῦν δὲ ὅσον ἐς τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἀποχρῶν ἐφαίνεται, τοσόνδε μοι ἀναγεγράφω τὸν Ταῦρου τὸ ὄρος ἀπειργεῖν τὴν Ἀσίαν, ἀρχόμενον μὲν ἀπὸ Μυκιάλης τοῦ κατανατικῆ Σάμου τῆς νήσου ὄρους, ἀποτεινόμενον δὲ τὴν τε Παμφύλων καὶ Κιλικῶν γῆν ἐνθεν μὲν ὡς ἐς Ἀρμενίαν παρήκειν· ἀπὸ δ' Ἀρμενίων ὡς ἐπὶ Μηδίαν παρὰ Παρθυαίους τε καὶ Χωρασμίους· κατὰ δὲ Βακτρίους ξυμβάλλειν τῷ Παραπαμίσῳ ὄρει, ὃ δὴ Καύκασον ἐκάλουν οἱ Ἀλεξάνδρου ξυστρατεύσαντες Μακεδόνες, ὡς μὲν λέγεται τὰ Ἀλεξάνδρου αὐξοντες, ὅτι δὴ καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἄρα τοῦ Καυκάσου κρατῶν τοῖς ὅπλοις ἦλθεν Ἀλεξάνδρος· τυχὸν δὲ καὶ ξυνεχῆς τυχάνει ὃν τοῦτο τὸ ὄρος τῷ ἄλλῳ τῷ Σκυθικῷ Καυκάσῳ, καθάπερ οὖν αὐτῷ τούτῳ ὁ Ταῦρος· καὶ ἐμοὶ αὐτῷ πρότερόν ποτε ἐπὶ τῷδε λέλεκται Καύκασος τὸ ὄρος τοῦτο καὶ

auf dem Zuge nach Indien. Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Alexanders Geheiss, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (*paráplous*) hat Arrian in seine Indica aufgenommen (von cap. 18 an). — ἐπὶ δέ (= *deinde*) adverbialisch gebraucht, wie oft bei Herodot, wo es nicht selten einem vorausgehenden *πῶτον μὲν* entspricht. Wie hier I 3, 2. Vgl. πρὸς δέ VII 26, 2. — Μεγασθένης hat 4 Bücher *Ἰνδικά* geschrieben, die von Arrian vielfach benutzt sind. Syriens König, Seleukos Nikator, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, hatte seinen Vertrauten Megasthenes als Gesandten an den indischen Fürsten Sandrakolos (s. z. c. 6, 2) geschickt und ihm zugleich im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften die Erforschung jenes Wunderlandes übertragen. Die Ergebnisse dieser Reise hat M. in den *Indicis* zusammengestellt. Ueber seine Glaubwürdigkeit s. Bd. I Einleit. S. 12. — τὸν παράπλου αὐτόν, *erg. ἀναγεγράφω*, was mit dem vorausgegangenen *γεγράφεται* μοι sinngleich. Zur Sache s. o. (zu Νέαρχος). — τῆς ἔξω θαλάσσης des persischen oder arabischen Meeres.

2. ἀπειργεῖν (= abgrenzen) gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Wie hier II 28, 5. Vgl. Her. I 72 ὁ Ἄλως ἐνθεν μὲν Συρίους ἀπέργει, ἔξ ἐναντίου δὲ Παφλαγόνος. — Μυκιάλη der westlich ins Meer sich erstreckende Teil des Gebirgs Mesogis, welches zum Taurusgebirge gehört.

3. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. c. IV 3, 6. — ἄρα. S. z. c. 3, 2. — τυχόν (= möglicherweise) ist eigentlich ein absol. Accus. wie ἐξόν, παρόν u. a., der in der angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian (c. 6, 5, 18, 7), zuweilen bei Plutarch findet. — πρότερον. S. c. 4, 1.

4 ὕστερον τῶδε τῷ ὀνόματι κληθήσεται. τὸν δὲ Καύκασον τοῦτον καθήκειν ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν πρὸς ἕω τε καὶ Ἰνδοῦς θάλασσαν. τοὺς οὖν ποταμούς, ὅσοι κατὰ τὴν Ἀσίαν λόγου ἄξιοι, ἐκ τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Καυκάσου ἀνίσχοντες τοὺς μὲν ὡς ἐπ' ἄρκτον τετραμμένον ἔχειν τὸ ὕδωρ, καὶ τούτων τοὺς μὲν ἐς τὴν λίμνην ἐκιδιδύουσι τὴν Μαιῶτιν, τοὺς δὲ ἐς τὴν Ἰρκανίαν καλουμένην θάλασσαν, καὶ ταύτην 5 κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης· τοὺς δὲ ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον τὸν Εὐφράτην τε εἶναι καὶ τὸν Τίγρητα καὶ τὸν Ἰνδόν τε καὶ τὸν Ἰδάσπην καὶ Ἀκεσίνην καὶ Ἰδραώτην καὶ Ἰφασιν καὶ ὅσοι ἐν μέσῳ τούτων τε καὶ τοῦ Γάγγου ποταμοῦ ἐς θάλασσαν καὶ οὗτοι ἐσβάλλουσιν ἢ εἰς τευάγη ἀναχεόμενοι ἀφανίζονται, καθάπερ ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀφανίζεται. 6 Ὅτῳ δὲ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει ὡς πρὸς τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Καυκάσου τέμνεσθαι ἀπ' ἀνέμου ζεφύρου ὡς ἐπ' ἀπηνιῶτην ἄνεμον τὴν Ἀσίαν, τούτῳ δύο μὲν αὐταὶ μέριστα πρὸς αὐτοῦ τοῦ Ταύρου τῆς Ἀσίας μοῖραι γίνονται, ἢ μὲν ἐς μεσημβρίαν τε καὶ πρὸς νότον ἄνεμον [τοῦ Ταύρου] κεκλιμένη, ἢ δὲ ἐπ' ἄρκτον τε καὶ ἄνεμον βορρᾶν. 2 τῆς δὲ ὡς ἐπὶ νότον Ἀσίας τετραχῆ αὐτὴν τευνομένης μερίστην μὲν μοῖραν τὴν Ἰνδῶν γῆν ποιεῖ Ἐρατοσθένης τε καὶ Μεγασθένης, ὃς ξυνην μὴν Σιβυρίῳ τῷ σατραπίῳ τῆς Ἀραχωσίας, πολλάκις δὲ λέγει ἀφικέσθαι παρὰ Σανδράκοτον τὸν Ἰνδῶν βασιλέα· ἐλαχίστην δὲ ὄσσην ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀπείργει ὡς πρὸς τὴν ἐντὸς τὴν ἡμετέραν θάλασσαν. δύο δὲ αἱ μεταξὺ Εὐφράτου τε ποταμοῦ καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἀπειργόμεναι αἱ δύο ξυυτεθεῖσαι μόλις ἄξιαι τῇ Ἰνδῶν γῆ ἑυμβάλειν.

4. λίμνη ἢ Μαιῶτις, palus Maeotis (Asowsches Meer). — κόλπον. Ein ziemlich allgemein im Altertum verbreiteter Irrtum, obgleich schon Herodot (I 202 ἢ δὲ Κασπίη θάλασσα ἔστι ἐπ' ἑωστῆς) die richtige Ansicht ausgesprochen, dass das kaspische Meer abgesondert für sich bestehe. Wie hier c. 26, 1. — οὖσαν, üblicher wäre ὄντα.

Cap. 6.

1. ὅτῳ δὲ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει. Gedanke: „Wer Asiens Lage so auffasst, dass es von Westen nach

Osten durch Tauros und Kaukasos durchschnitten wird.“

2. ποιεῖ. Zum Singular vgl. Xen. Anab. II 4, 16 ἐπεμνέ με Ἀσιας καὶ Ἀρτάξου, πιστοὶ ὄντες Κύρω καὶ ὕμιν ἐννοί. — Σιβυρίῳ. S. VI 27, 1. — Σανδράκοτος. Er huldigte dem Selenkos Nikator, als er in Indien eindrang, wurde von demselben gegen die benachbarten Fürsten Indiens unterstützt und stiftete dann ein grosses Reich am Ganges (s. c. 5, 1. Μεγασθένης). Er regierte um 310 v. Chr. — πρὸς τὴν ἐντὸς θάλα. S. z. c. 1, 5. — τὴν ἡμετέραν s. u. z. § 7. — αἱ δύο. Ueber den Artikel s. z. VI 14, 5.

ἀπείργεσθαι δὲ τὴν Ἰνδῶν χώραν πρὸς μὲν ἕω τε καὶ ἀπηνιῶτην ἄνεμον ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν τῇ μεγάλῃ θαλάσση· τὸ πρὸς βορρᾶν δὲ αὐτῆς ἀπείργειν τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἔστε ἐπὶ τοῦ Ταύρου τὴν ξυμβολήν· τὴν δὲ ὡς πρὸς ἐσπέραν τε καὶ ἄνεμον Ἰάπυρα ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς ἀποτέμνεται. καὶ ἔστι πεδίον ἢ πολλὴ αὐτῆς, καὶ τοῦτο, ὡς εἰκάουσι, ἐκ τῶν ποταμῶν προσκεχασμένον. εἶναι γὰρ οὖν καὶ τῆς ἄλλης χώρας ὅσα πεδία 4 οὐ πρόσω θαλάσσης τὰ πολλὰ τῶν ποταμῶν παρ' ἐκάστοις ποιήματα, ὥστε καὶ τῆς χώρας τὴν ἐπῶνυμιαν τοῖς ποταμοῖς ἐκ παλαιοῦ προσκεισθαι, καθάπερ Ἐρμου τέ τι πεδίον λέγεσθαι, ὃς κατὰ τὴν Ἀσίαν γῆν ἀνίσχων ἐξ ὄρους Μητροῦς Δινδυμῆνης παρὰ πόλιν Σμύρναν Αἰολικὴν ἐκιδιδύει ἐς θάλασσαν· καὶ ἄλλο Καῦστρου πεδίον Αἰδίον ἀπὸ Αἰδίου ποταμοῦ καὶ Καῖκου ἄλλο ἐν Μυσίᾳ καὶ Μαιάνδρου τὸ Καρικὸν ἔστε ἐπὶ Μίλητον πόλιν Ἰωνικὴν. Αἰγυπτῶν τε 5 Ἡρόδοτος τε καὶ Ἐκαταῖος οἱ λογοποιοὶ ἢ εἰ δὴ του ἄλλου ἢ Ἐκαταίου ἔστι τὰ ἀμφὶ τῇ γῆ τῇ Αἰγυπτίᾳ ποιήματα δῶρον τε τοῦ ποταμοῦ ἀμφοτέρωι ὡσαύτως ὀνομάζουσι καὶ οὐκ ἀμαυροῖς τεκμηρίοις ὅτι ταύτη ἔχει Ἡροδότῳ ἐπιδέδεικται, ὡς καὶ τὴν γῆν αὐτὴν τυχὸν τοῦ ποταμοῦ εἶναι ἐπῶνυμον. Αἰγυπτὸς γὰρ τὸ παλαιὸν ὁ ποταμὸς ὅτι ἐκαλεῖτο ὄντινα νῦν Νεῖλον Αἰγύπτιοι τε καὶ οἱ ἔξω Αἰγύπτου ἄνθρωποι ὀνομάζουσι, ἱκανὸς τεκμηριῶσαι Ὅμηρος, λέγων ἐπὶ τῇ ἐκ-

3. ἢ πολλή. S. z. IV 16, 3.

4. χώρας. Wahrscheinlich ist (mit Krüger) γῆς herzustellen. — τὰ πολλὰ „grösstenteils“ limitiert wurden von Herodot namentlich bei seinen Forschungen über Länder und Völker des persischen Reichs so wie bei der Geschichte und Beschreibung Aegyptens benutzt. — δῶρον του ποταμοῦ. Vgl. Her. II 5 δὴλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι, ἰδόντι δὲ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι ἢ Αἰγυπτὸς, ἐς τὴν Ἑλληνες ναυτῶνται, ἔστι Αἰγυπτίους ἐπινητὸς τε γῆ καὶ δῶρον του ποταμοῦ. — ἀμφὶ τῇ γῆ. Ueber ἀμφὶ c. dat. s. z. VI 1, 5. — τυχὸν s. z. c. 5, 3. — Ὅμηρος Odys. IV 581 ἀψ δ' εἰς Αἰγύπτου, Δίπετες ποταμοῖο, στήσα νέας. Vgl. Arr. VI 1, 3.

5. Ἐκαταῖος von Milet (550—476) steht auf dem Uebergang von der Logographie zur historischen Geschichtschreibung. Seine Schriften wurden von Herodot namentlich bei seinen Forschungen über Länder und Völker des persischen Reichs so wie bei der Geschichte und Beschreibung Aegyptens benutzt. — δῶρον του ποταμοῦ. Vgl. Her. II 5 δὴλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι, ἰδόντι δὲ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι ἢ Αἰγυπτὸς, ἐς τὴν Ἑλληνες ναυτῶνται, ἔστι Αἰγυπτίους ἐπινητὸς τε γῆ καὶ δῶρον του ποταμοῦ. — ἀμφὶ τῇ γῆ. Ueber ἀμφὶ c. dat. s. z. VI 1, 5. — τυχὸν s. z. c. 5, 3. — Ὅμηρος Odys. IV 581 ἀψ δ' εἰς Αἰγύπτου, Δίπετες ποταμοῖο, στήσα νέας. Vgl. Arr. VI 1, 3.

βολῇ τοῦ Αἰγύπτου ποταμοῦ τὸν Μενέλεων στῆσαι τὰς νέας.
 6 εἰ δὴ οὖν εἰς τε ποταμὸς παρ' ἐκάστοις καὶ οὐ μεγάλοι οὔτοι ποταμοὶ ἱκανοὶ γῆν πολλὴν ποιῆσαι ἐς θάλασσαν προχεόμενοι, ὁπότε ἰλὺν καταφέροιεν καὶ πηλὸν ἐκ τῶν ἄνωθεν τόπων ἐνθενπερ αὐτοῖς αἱ πηγαὶ εἰσιν, οὐδὲ ὑπὲρ τῆς Ἰνδῶν ἄρα χώρας ἐς ἀπιστίαν ἰέναι ἄξιον, ὅπως πεδίον τε ἢ πολλή ἐστι καὶ ἐκ τῶν ποταμῶν τὸ πεδίον ἔχει προσκεχωσμένον.
 7 Ἐρμον μὲν γὰρ καὶ Κάυστρον καὶ Κάϊκόν τε καὶ Μαίανδρον ἢ ὅσοι ἄλλοι ποταμοὶ τῆς Ἀσίας ἐς τήνδε τὴν ἐντὸς θάλασσαν ἐκδιδούσιν οὐδὲ ξύμπαντας ξυντεθέντας ἐνὶ τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν ἄξιον ξυμβαλεῖν πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος, μὴ ὅτι τῷ Γάγγῃ τῷ μεγίστῳ, ὅτῳ οὔτε Νείλου ὕδαρ τοῦ Αἰγυπτίου οὔτε ὁ Ἴστρος κατὰ τὴν Εὐρώπην ῥέων ἄξιον
 8 ξυμβαλεῖν, ἀλλ' οὐδὲ τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ ἐκεῖνοί γε πάντες ξυμμιχθέντες ἐς ἴσον ἔρχονται, ὃς μέγας τε εὐθύς ἀπὸ τῶν πηγῶν ἀνίσχει καὶ πεντεκαίδεκα ποταμούς, πάντας τῶν Ἀσιανῶν μείζονας, παραλαβὼν καὶ τῇ ἐπαννυμίᾳ κρατήσας οὕτως ἐκδίδοι ἐς θάλασσαν. ταῦτά μοι ἐν τῷ παρόντι περὶ Ἰνδῶν τῆς χώρας λελέχθω· τὰ δὲ ἄλλα ἀποκείσθω ἐς τὴν Ἰνδικὴν ξυγγραφήν.

7 Τὸ δὲ ζεύγμα τὸ ἐπὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ὅπως μὲν ἐποιήθη Ἀλεξάνδρῳ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος, οἷς μάλιστα ἐγὼ ἔπομαι, λέγουσιν· οὐδὲ αὐτὸς ἔχω ἀτρεκέως εἰκάσαι, πότερα πλοίοις ἐξεύχθη ὁ πόρος, καθάπερ οὖν ὁ

6. μεγάλοι οὔτοι, der Plural, weil εἰς παρ' ἐκάστοις den Sinn einer Mehrheit in sich schliesst. — ὁπότε — καταφέροιεν. Die strengere Moduslehre würde ὁπότεν c. conj. erheischen; ähnlich c. 7, 5. VII 15, 2. S. auch z. c. 2, 3. — ἐς ἀπιστίαν ἰέναι wie VII 22, 5 ἰέναι ἐς ἀμφίλογον. — ὅπως wie es gekommen ist, dass.

7. ἄλλοι ist für das handschr. πολλοὶ hergestellt. — τὴν ἐντὸς steht appositiv zu ἐς τήνδε. Gemeint ist dasselbe Meer wie oben § 2, wo τὴν ἡμετέραν θάλα. appositiv zu τὴν ἐντὸς gesetzt ist. — ξυντεθέντας, dafür unt. (8) ξυμμιχθέντας. — πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος in Ansehung der Wassermasse. Ueber diese Bedeutung von

ἕνεκα (= was anlangt) s. z. IV 10, 1. — μὴ ὅτι steht hier wie c. 18, 4 und öfter in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur).

8. τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ abhängig ἐς ἴσον ἔρχονται. Der Dativ nach ἴσος wie nach ὁ αὐτὸς (IV 8, 8), ὁμοῖος u. ä. Vgl. c. 15, 7. — πεντεκαίδεκα. Ihre Namen gibt Arrian in der Schrift über Indien II 3 an. — ἐν τῷ παρόντι *impraesentiarum* wie c. 7, 3. — ἀποκείσθω. ἀποκείσθαι = ἀποτεθείσθαι. In ähnlicher Weise ist c. 1, 4 περικείσθαι für das Perf. Pass. von περιτιθέναι und sehr häufig *συγκείσθαι* für das Perf. von *συντιθέναι* (= verabreden) gebraucht. S. z. IV 10, 5.

Ἑλλησποντός τε πρὸς Ξέρξου καὶ ὁ Βόσπορος τε καὶ ὁ Ἴστρος πρὸς Δαρείου, ἢ γέφυρα κατὰ τοῦ ποταμοῦ διηνεκῆς ἐποιήθη αὐτῷ· δοκεῖ δὲ ἔμοιγε πλοίοις μᾶλλον ζευχθῆναι· οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι γέφυραν τὸ βάθος τοῦ ὕδατος, οὐδ' ἂν ἐν τῷ ὄρει χρόνῳ ἔργον οὕτως ἄτοπον ξυντελεσθῆναι. εἰ δὲ δὴ πλοίοις ἐξεύχθη ὁ πόρος, πότερα ξυνδεθεῖσαι αἱ 2 νῆες σχοίνοις καὶ κατὰ στοιχὸν ὀρμισθεῖσαι ἐς τὸ ζεύγμα ἀπήρκεσαν, ὥς λέγει Ἡρόδοτος ὁ Ἀλικαρνασσεὺς ζευχθῆναι τὸν Ἑλλησποντον, ἢ ὅτῳ τρόπῳ Ῥωμαίοις ἐπὶ τῷ Ἴστρον ποταμῷ ζεύγμα ποιεῖται καὶ ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ, καὶ τὸν Εὐφράτην καὶ τὸν Τίγρητα, ὅσαίς κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη, ἐγεφύρωσαν, οὐδὲ τοῦτο ἔχω ξυμβαλεῖν. καίτοι 3 ταχυτάτη γε ὦν ἐγὼ οἶδα Ῥωμαίοις ἢ γεφύρωσις ἢ διὰ τῶν νεῶν γίνεται, καὶ ταύτην ἐγὼ ἀφηγήσομαι ἐν τῷ παρόντι, ὅτι λόγου ἄξια. αἱ νῆες αὐτοῖς κατὰ ῥοῦν ἀφίενται ἀπὸ ξυνθήματος, οὐκ ἐπ' εὐθύ, ἀλλὰ καθάπερ αἱ πρύμναν

Cap. 7.

Ueberbrückung des Indos. Alexander vereinigt sich mit Taxiles.

1. πρὸς Ξέρξου. Im Jahr 480 v. Chr. S. Herod. VII 33. 36. — Βόσπορος. Im J. 514 v. Chr. S. Herod. IV 83. 139. — διηνεκῆς *continuus*, eig. von einem Ufer zum anderen reichend. Arrians Darstellung des Uebergangs wird bestätigt von Diodor 17, 86 (καταλαβὼν τὰς τε τριακοντόρους κατεσκευασμένους καὶ τὸν πόρον ἐξευγμένον) und Strabo p. 698. Anders Curtius VIII 10, 3 *Hephaestionem et Perdicaam ad flumen Indum procedere iussit et navigia facere, quis in ulteriora transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic junxere naves ut solutae plustris vehi possent rursusque coniungi.* — οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι hängt von *δοκεῖ* ab. — ἐν τῷ ὄρει χρόνῳ in so geringer Zeit.

2. πότερα hängt von οὐδὲ τοῦτο ἔχω ξυμβαλεῖν (s. u.) ab. ξυμβαλεῖν steht hier wie c. 4 (Ende) in der Bedeutung von *εἰκάσαι* (= erraten). — κατὰ στοιχὸν ὀρμισθεῖσαι in einer Reihe vor Anker gelegt. — ὥς λέγει Ἡρόδοτος (VII 33 — 36). — Ῥήνω τῷ Κελτικῷ zum Unterschied vom

Rhenus Bononiensis in Italien (j. Reno bei Bologna). — κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη. καταλαμβάνειν ist hier mit *Obiect* verbunden (vgl. Herod. II 65 *ἀναγκαίη καταλαμβάνομενος necessitate adstrictus*), während es I 12, 2 (*εἰ πον ἀνάγκη καταλαμβάνοι*) intransitiv gebraucht ist. — καὶ τὸν Εὐφράτην — ἐγεφύρωσαν als *Subiect* schwebt aus Ῥωμαίοις — ποιεῖται (= Ῥωμαῖοι ποιοῦσι) Ῥωμαῖοι vor.

3. ἐν τῷ παρόντι. S. z. c. 6, 8. — κατὰ ῥοῦν ἀφίενται „die Schiffe werden stromabwärts (mit dem Strom) losgelassen“; κατὰ ῥοῦν *secundo flumine* ist mit Krüger statt des handschriftlichen κατὰ πόρον geschrieben. Vgl. Herod. VII 36 κατὰ ῥοῦν τὰς νέας συνθέντες. — ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. IV 4, 4. — ἐπ' εὐθύ „mit dem Vorderteil voran“. Vgl. VI 5, 2. — πρύμναν κρούεσθαι (oder ἀνακρούεσθαι), eig. „das Schiffshintertheil zurückstossen“ heisst rückwärts rudern und zwar so, dass das Schiff ohne sich zu wenden mit dem Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. Demgemäß ist bei dieser (sehr oft vorkommenden) Verbindung an ein allmähliches Zurückgehen der Schiffe zu denken, das in bester Ordnung

κρουόμεναι. ταύτας ὑποφέρει μὲν, οἷα εἰκός, ὁ ῥοῦς, ἀνέχει δὲ κελήτιον ἐπήρης, ἔστ' ἂν καταστήσῃ ἐς τὸ τεταγμένον χωρίου· καὶ ἐνταῦθα ἤδη καθίσταται πλέγματα ἐκ λύγου πυραμοειδῆ πλήρη λίθων λογάδων ἀπὸ πρόρας ἐκάστης νεῶς, 4 τοῦ ἀνέχειν τὴν ναῦν πρὸς τὸν ῥοῦν. ὅτε δὲ δὴ μία τις τῶν νεῶν ἅμα δὴ ἐσχέθη, καὶ ἄλλη, ἀπὸ ταύτης διέχουσα ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων, ἀντίπρωρος πρὸς τὸ ῥεῦμα ὀρμίζεται· καὶ ἀπ' αἰφοῦν ξύλα τε ἐς εὐθὺ ὀξέως ἐπιβάλλεται καὶ σανίδες ἐγκάρσιαι ἐς τὸ ξυνοεῖν. καὶ διὰ πασῶν οὕτω τῶν νεῶν, ὅσαι ἰκαναὶ γεφυρωῶσαι τὸν 5 πόρον, χωρεῖ τὸ ἔργον. ἐκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς τε ἵπποις καὶ τοῖς ζεύγεσι τὴν ἔφοδον γίνεσθαι, καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος. δι' ὀλίγου τε ξυντελεῖται ἅπαν καὶ ξὺν πολλῶν θοροῦβῳ, καὶ τὸ τεταγμένον ἐν τῷ δρωμένῳ ὅμως οὐκ ἄπεστιν· οἷ τε παρακελευσμοὶ ὡς τύχοιεν κατὰ ναῦν ἐκάστην καὶ αἱ ἐπιτιμήσεις τοῦ ἐκλιποῦς οὔτε τὴν κατάκουσιν τῶν παραγγελμάτων οὔτε τὴν δεύτητα τοῦ ἔργου ἀφαιροῦνται.

stattfand. Wie hier c. 17, 7. Vgl. Herod. VIII 84. Thuk. I 50. — ὑποφέρει führt abwärts. — κελήτιον ἐπήρης ein vollständig ausgerüstetes d. i. mit Rudern versehenes Fahrzeug; für jedes der in passenden Abständen aufzustellenden Flachschiffe (Ponton) war selbstverständlich ein κελήτιον erforderlich, welches das Ponton in's Schlepptau nahm und an der bestimmten Stelle anhielt (ἀνέχει). — καθίσταται πλέγματα, ὡςπερ ἀγκυρα. — τοῦ—ἀνέχειν, über die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1.

4. ἅμα δὴ bestimmt das allgemeine ὅτε δὴ schärfer, das unmittelbare Eintreten der folgenden Handlung betonend. — ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων. S. z. IV 21, 5. — ἐπ' εὐθὺ gerade aus d. h. der Länge nach wurden Balken (ξύλα) von beiden Schiffen aus zur Verbindung der letzteren aufgelegt und quer über diese (ἐγκάρσιαι) Bohlen (σανίδες), um die Balken zusammenzuhalten. — χωρεῖ τὸ ἔργον. χωρεῖν steht zuweilen in der Bedeutung von προχωρεῖν.

5. κλίμακες Geländer — προβάλλοντα, beachte die Bedeutung von προ. — τοῦ—γίνεσθαι s. o. (3) zu τοῦ—ἀνέχειν. — δι' ὀλίγου binnen kurzem. S. z. IV 26, 2. — ἐν τῷ δρωμένῳ „bei der Tätigkeit“. Durch das substantivierte Neutrum (wie der Adjectiva so auch) des Participis das Wesen oder die Beschaffenheit auszudrücken, ist unter den attischen Prosaikern vorzugsweise dem Thukydides eigentümlich. Vgl. Thuk. V 66 τὸ ἐπιμελὲς τοῦ δρωμένου und I 142 ἐν τῷ μὴ μελετᾶντι bei der Uebungslosigkeit I 36 τὸ δεδιός die Angst, V 24 τὸ θαρσοῦν, VI 24 τὸ ἐπιθυμοῦν. Bei Arrian vgl. noch τὸ διαμέλλον die Verzögerung IV 30, 2, τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης c. 28, 1, τὸ ἐνδῆες τῆς παρασκευῆς die Mangelhaftigkeit der Ausrüstung VI 4, 3, τὸ ἄτοπον τῆς τόλμης VI 9, 5, τὸ ἐκλιπὲς Saumseligkeit IV 29, 7 (ebenso gleich im Folg.). — ὅμως trotz des bei einer solchen Arbeit unvermeidlichen Lärms. — ὡς τύχοιεν über den unregelmässigen Optativ s. z. c. 6, 6. — τοῦ ἐκλιποῦς,

Ῥωμαῖοι μὲν δὴ οὕτω ταῦτα ἐκ παλαιῶν ἐπήσκηται· 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὅπως ἐξεύχθη ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς οὐκ ἔχω εἰπεῖν, ὅτι μηδὲ οἱ ξυστρατεύσαντες αὐτῷ εἶπον. ἀλλὰ μοι δοκεῖ ὡς ἐγγυτάτω τούτων ἐξεύχθαι, ἢ εἰ δὴ τινι ἄλλῃ μηχανῇ, ἐκεῖνη ἐχέτω. ὡς δὲ διεβη πέραν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ 2 ἐνταῦθα αὐθὺν κατὰ νόμον Ἀλεξάνδρος. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς Τάξιλα ἀφίκετο, πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, τὴν μερίστην τῶν μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου. καὶ ἐδέχετο αὐτὸν Ταξίλης ὁ ὑπαρχος τῆς πόλεως καὶ αὐτοὶ οἱ τῆδε Ἰνδοὶ φιλίως. καὶ Ἀλεξάνδρος προστίθησιν αὐτοῖς χώραν τῆς ὁμόρου ὅσης ἐδέοντο. ἦκον δὲ ἐνταῦθα παρ' 3 αὐτὸν καὶ παρὰ Ἀβισάρου πρέσβεις τοῦ τῶν ὀρειῶν Ἰνδῶν βασιλέως ὃ τε ἀδελφὸς τοῦ Ἀβισάρου καὶ ἄλλοι ξὺν αὐτῷ οἱ δοκιμώτατοι, καὶ παρὰ Δοξάρους νομάρχου ἄλλοι, δῶρα φέροντες. καὶ ἐνταῦθα αὐτὸν Ἀλεξάνδρος ἐν Ταξίλοις θύει ὅσα οἱ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἵππικόν. καὶ ἀποδείξας σατράπην τῶν ταύτη Ἰνδῶν Φίλιππον τὸν Μαχάτα φρουρὰν τε ἀπολείπει ἐν Ταξίλοις καὶ τοὺς ἀπομάχους τῶν στρατιωτῶν διὰ νόσον· αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν.

Ἐπ' ἐκεῖνα γὰρ τοῦ Ὑδάσπου Πῶρος αὐτῷ εἶναι ἐξ- 4 ηγγέλλετο ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ, ἐγνωκῶς εἶργειν τοῦ πόρου αὐτὸν ἢ περῶντι ἐπιτίθεσθαι. ταῦτα ὡς ἐγνω Ἀλεξάνδρος, Κοῖνον μὲν τὸν Πολεμοκράτους πέμψας ὀπίσω ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν τὰ πλοῖα ὅσα παρεσκευάστο αὐτῷ ἐπὶ τοῦ πόρου τοῦ Ἰνδοῦ ξυντεμόντα κελεύει φέρειν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν. καὶ ξυντεμήθη τε τὰ πλοῖα καὶ ἐκομίσθη αὐτῷ, 5

von τὸ ἐκλιπὲς, ein thukydeidesches Wort (Thuk. I 97), wie hier IV 29, 7.

Cap. 8.

Alexander überschreitet den Indos und rückt an den Hydaspes.

1. ἐπήσκηται. Zur Bedeutung vgl. Herod. II 166 τούτοις ἐξέσσι τέχνην ἐπασκῆσαι (= exercere) οὐδεμίην, ἀλλὰ τὰ ἐς πόλεμον ἐπασκῆσουσι μούνα; ebenso VI 92. Bei Arrian nur hier. — ὅτι μηδέ. S. z. VI 6, 3 (μῆπω).

3. καὶ ἐνταῦθα αὐθὺν. S. c. 3, 6. — Ἀβισάρου. Er und Poros waren

damals die mächtigsten Könige des Pendschab. Zu seinem Reiche gehörte auch Kaschmir, dessen südlicher Teil nach der Kaschmir'schen Chronik Abhisara geheissen haben soll. — Δοξάρους, nur hier von Arrian erwähnt. — ἀγῶνα γυμνικόν καὶ ἵππικόν. S. z. IV 4, 1.

4. Πῶρος. Sein Reich umfasste das Gebiet zwischen Hydaspes und Akesines (das heut. Lahore). — ξυντεμόντα. Curtius VIII 10, 3 illi sic junxere naves, ut soluta eplaustris vehi possent, rursusque conjungi (ἐμπηχθέν § 5).

ὅσα μὲν βραχύτερα διχῆ διατηθέντα, αἱ τριακόντοροι δὲ τριχῆ ἐτήθησαν, καὶ τὰ τμήματα ἐπὶ ζευγῶν διεκομίσθη ἔστε ἐπὶ τὴν ὄχθην τοῦ Ῥδάσπου· καὶ ἐξυμνηθὲν τὸ ναυτικὸν αὐτῆς δὴ ὁμοῦ ὤφθη ἐν τῷ Ῥδάσπῃ. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ἦν τε δύνάμιν ἔχων ἦκεν ἐς Τάξιλα καὶ πεντακισχιλίους τῶν Ἰνδῶν οὓς Ταξίλης τε καὶ οἱ ταύτη ὑπαρχοὶ ἦγον ἦει ὡς ἐπὶ τὸν Ῥδάσπην ποταμὸν.

9 Καὶ Ἀλέξανδρός τε κατεστρατοπέδευσε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ῥδάσπου, καὶ Πῶρος κατὰ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην ὤφθη ξὺν πάσῃ τῇ στρατιᾷ καὶ τῶν ἐλεφάντων τῷ στίφει. ταύτη μὲν δὴ ἦ κατεστρατοπεδευκότεα εἶδεν Ἀλέξανδρον αὐτὸς μένων ἐφύλαττε τὸν πόρον· ὅσα δὲ ἄλλα τοῦ ποταμοῦ εὐπορώτερα, ἐπὶ ταῦτα φρουρὰς διαπέμφας καὶ ἡγεμόνας ἐπιστήσας ἐκά-
2 στοις εἶργειν ἐπευόει τοῦ πόρου τοὺς Μακεδόνας. ταῦτα δὲ ὁρῶντι Ἀλέξανδρον κινήτεια καὶ αὐτῷ ἐδόκει ἡ στρατιὰ πολλαχῆ, ὡς τὸν Πῶρον ἀμφίβολον γίνεσθαι. διελὼν δὲ ἐς πολλὰ τὸν στρατὸν τοὺς μὲν αὐτὸς ἄλλη καὶ ἄλλη ἦγε τῆς χώρας, τὰ μὲν πορθῶν ὅσα πολέμια, τὰ δὲ σκοπῶν ὅπη εὐπορώτερος αὐτῷ ὁ ποταμὸς φανεῖται, τοὺς δὲ τῶν ἡγεμόνων ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπιτρέψας καὶ αὐτοὺς πολλαχῆ
3 διέπεμπε. σίτος δὲ αὐτῷ πάντοθεν ἐκ τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ῥδάσπου χώρας ἐς τὸ στρατόπεδον ξυνεκομίζετο, ὡς δῆλον εἶναι τῷ Πῶρῳ ὅτι ἐγνωκὼς εἶη προσλιπαρεῖν τῇ ὄχθῃ, ἔστε τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μείον γενόμενον τοῦ χειμῶνος πολλαχῆ παραδοῦναι οἱ τὸν πόρον· τὰ τε πλοῖα αὐτῷ ἄλλη καὶ ἄλλη παραπλέοντα καὶ αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐμπιπλάμεναι καὶ ἡ ὄχθη πᾶσα πλήρης φαινομένη τῇ μὲν ἰσπέαν, τῇ δὲ πεζῶν, οὐκ εἶα ἡρεμεῖν τὸν Πῶρον, οὐδὲ ἐν τι ἐπιλεξάμενον ἐς φυλακὴν ξύμφορον, ἐς τοῦτο ἐκ πάντων παρα-

Cap. 9.

Uebergang über den Hydaspes
(326 v. Chr.).

1. Während nach Diod. 17, 87 Alexanders Heer aus etwa 69,000 M. zu Fuss und 10,000 Reitern bestand, gibt Curtius VIII 13, 6 das Heer des Poros auf 85 Elefanten, 300 Reiter und 30,000 M. zu Fuss an. — διαπέμφας. Beachte die Bedeutung von δια.

2. ἀμφίβολον γίνεσθαι. S. z. IV 29, 4. — ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς χ. S.

z. IV 19, 2. — ἐπιτρέψας ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐπιτάξας geschrieben. Vgl. III 9, 6 τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην ἐξορκῶν ἡξίου.

3. ἐπὶ τάδε τοῦ. S. z. IV 3, 6. — διφθέραι. S. z. IV 4, 2. — οὐδὲ ἐν τι — „neque si quid unum ad ripae custodiam utile probavisset, ad id omnibus remediis (= ἐν πάντων) comparare se sinebant“. Gronovius.

σνευάζεσθαι. ἄλλως τε ἐν μὲν τῷ τότε οἱ ποταμοὶ πάντες 4 οἱ Ἰνδικοὶ πολλοῦ τε ὕδατος καὶ θολεροῦ ἔρρεον καὶ ὀξέος τοῦ φεύματος· ἦν γὰρ ὦρα ἔτους ἢ μετὰ τροπὰς μάλιστα ἐν θέρει τρέπεται ὁ ἥλιος· ταύτη δὲ τῇ ὦρᾳ ὕδατά τε ἐξ οὐρανοῦ ἀθρόα τε καταφέρεται ἐς τὴν γῆν τὴν Ἰνδικὴν καὶ αἱ χιόνες αἱ τοῦ Καυκάσου, ἐνθενπερ τῶν πολλῶν ποταμῶν αἱ πηγαὶ εἰσι, κατατηκόμεναι αὐξουσιν αὐτοῖς τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα· χειμῶνος δὲ ἐμπαλιν ἰσχουσιν, ὀλίγοι τε γίνονται καὶ καθαροὶ ἰδεῖν καὶ ἔστιν ὅπου περάσιμοι, πλήν γε δὴ τοῦ Ἰνδοῦ καὶ Γάγγου, καὶ τυχόν καὶ ἄλλου τού· ἄλλ' ὅ γ' Ῥδάσπης περατὸς γίνεταί.

Ταύτην οὖν τὴν ὦραν τοῦ ἔτους προσμένειν ἐς τὸ φανερόν 10 ἔφασκεν, εἰ ἐν τῷ τότε εἰργοίτο· ὁ δὲ οὐδὲν μείον ἐφεδρεύων ἔμενεν, εἰ πη λάθοι ὑφαρπάσας ὀξέως τὸν πόρον. ἦ μὲν δὴ αὐτὸς Πῶρος κατεστρατοπεδεύκει πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ Ῥδάσπου, ἔγνω ἀδύνατος ὦν περᾶσαι ὑπὸ πλήθους τε τῶν ἐλεφάντων καὶ ὅτι πολλὴ στρατιὰ καὶ αὐτὴ τεταγμένη τε καὶ ἀκριβῶς ὠπλισμένη ἐκβαίνουσιν αὐτοῖς ἐπιθήσεσθαι ἐμελλεν· οἱ τε 2 ἵπποι οὐκ ἂν ἐδόκουν αὐτῷ ἐθειλῆσαι οὐδὲ ἐπιβῆναι τῆς

4. ἄλλως τε ausserdem, auch c. 15, 6. — πολλοῦ ὕδατος Genetiv der Angehörigkeit, der die Stelle eines Adjectivs vertritt. S. z. VI 21, 4 (ὀλίγου ὕδατος). — ἢ κατὰ τροπὰς also im Monat Mai. Für das handschriftliche μετά, dass sprachlich wie sachlich keine passende Erklärung zulässt, ist mit Sinentis κατὰ geschrieben, wodurch sich alle Schwierigkeiten beheben. S. z. c. 19, 3. — ἐμπαλιν ἰσχουσι „sie verhalten sich umgekehrt“ (oppos. αὐξουσιν ἐπὶ μέγα). Eigentlich bezeichnet ἐμπαλιν (τὰ ἐμπ.) die rückwärtsgekehrte, dann die entgegengesetzte Richtung; vgl. Herod. IX 56 Ἀθηναῖοι ἦσαν τὰ ἐμπαλιν ἢ Λακεδαιμόνιοι und in übertragener Bedeutung wie hier I 202 ἦδη ἐγὼ γνώμην ἔχω περὶ τοῦ προκειμένου πρῆγματος τὰ ἐμπαλιν ἢ οὗτοι. Bei Arrian vgl. noch VI 5, 6 (τὸ ἐμπαλιν). — ὀλίγοι γίνεσθαι „abnehmen“. — ἔστιν ὅπου an manchen Stellen auch II 10, 1. Vgl. VII 14, 5 ἔστιν ὅτε (= zuweilen), ἔστιν ἐνθα, ἔστιν ὅπως. — τυχόν. S. z. c. 5, 3.

Cap. 10.

1. ἐς φανερόν φάσκειν „aussprengen lassen“. Vgl. I 25, 10 οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές. — ὁ δὲ. Gedanke: Wiewol Alexander dieses aussprengen liess, so blieb er dennoch auf der Lauer liegen, ob er irgendwo heimlich durch Ueberrumpelung (= ὑφαρπάσας) rasch den Uebergang bewerkstelligen könne. — ὁ δὲ. Wenn zwei Handlungen desselben Subiectes in Gegensatz treten, denkt sich der Grieche auch das handelnde Subiect mit sich in Gegensatz tretend und gebraucht ὁ δὲ, obgleich dasselbe Subiect bleibt. Vgl. c. IV 19, 6. VI 2, 4. — ἦ μὲν Πῶρος. Der durch Zwischensätze unterbrochene Gegensatz folgt sachlich erst § 3. — ὑπὸ πλήθους τε τῶν ἐλεφ. καὶ ὅτι. S. z. IV 11, 2. — ἐμελλεν. μέλλω c. infin. heisst: „es steht zu erwarten, dass ich“. 2. οὐδὲ ἐκβῆναι „nicht einmal ans Land steigen, geschweige denn kämpfen“. Diese Befürchtung wird durch das zweite οὐδὲ (οὐδ' ἂν

ὄχθης τῆς πέραν, προσκειμένων σφίσι εὐθύς τῶν ἐλεφάντων καὶ τῆ τε ὄφει ἅμα καὶ τῆ φωνῇ φοβούντων, οὐδ' ἂν ἔτι πρόσθεν μείναι ἐπὶ τῶν διφθερῶν κατὰ τὸν πόρον, ἀλλ' ἐκπηδᾶν γὰρ ἐς τὸ ὕδωρ ἀφορῶντες πέραν τοὺς ἐλέφαντας 3 ἐκφρονες γιγνόμενοι. κλέψαι οὖν ἐπενοίει τὴν διάβασιν ὡςδε πρᾶττων. νύκτωρ παραγαγὼν ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς ὄχθης τοὺς πολλοὺς τῶν ἱππέων βοήν τε ἐποίει καὶ ἠλαλάζετο τῷ Ἐνναλίῳ, καὶ τὰλλα ὅσα ἐπὶ διαβάσει συσκευαζομένων θόρυβος παντοδαπὸς ἐγίγνετο. καὶ ὁ Πῶρος τε ἀντιπαρήει πρὸς τὴν βοήν ἐπάγων τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ἀλέξανδρος ἐς 4 ἔθος αὐτὸν τῆς ἀντιπαραγωγῆς καθίστη. ὡς δὲ ἐπὶ πολὺ τοῦτο ἐγίγνετο καὶ βοή μόνον καὶ ἀλαλαγμὸς ἦν, οὐκέτι ὁ Πῶρος μετεκινεῖτο πρὸς τὰς ἐκδρομὰς τῶν ἱππέων, ἀλλὰ κενὸν γὰρ γνοὺς τὸν φόβον κατὰ χώραν ἐπὶ στρατοπέδου ἔμεινε· σκοποὶ δὲ αὐτῷ πολλαχοῦ τῆς ὄχθης καθειστήμεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐξείργαστο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πῶρου εἰς τὰς νυκτερινὰς ἐπιχειρήσεις μηχανάται τι τοῖονδε.

11 Ἄκρα ἦν ἀνέχουσα τῆς ὄχθης τοῦ Ἰθάσπου, ἵνα ἐκκαμπτεν ὁ ποταμὸς λόγου ἀξίως, αὐτὴ τε δασεῖα ἄλσει παντοίων δένδρων καὶ κατ' αὐτὴν νῆσος ἐν τῷ ποταμῷ

ἔτι πρόσθεν) „ja dass sie nicht einmal vorher“ noch überboten Sintenis. οὐδέ — οὐδέ entspricht sich ähnlich VI 11, 6. 25, 2. VII 1, 4.

3. κλέψαι τὴν διάβασιν. Vgl. III 10, 2 αἰσχροὺν εἶναι κλέψαι τὴν νύκην. — ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς. S. z. c. 8, 2. — ἠλαλάζετο τῷ Ἐνναλίῳ „zu Ehren des (Kriegsgottes) Enyalios“. Vgl. I 14, 7 τῷ Ἐνναλίῳ ἀλαλάζοντας ἄγων ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον. — καὶ τὰλλα ὅσα — συσκευαζομένων. Construiere: καὶ συσκευαζομένων (sc. αὐτῶν) τὰλλα ὅσα (erg. συσκευαζονται). — ἀντιπαρήει. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung wiederzugeben. Vgl. VI 17, 3 ἀντιπαράγειν τῷ στόλῳ.

4. τῆς ἀντιπαραγωγῆς hängt von ἐς ἔθος ab. — ἀλλὰ κενόν ist mit Krüger für das unverständliche ἀλλ' ἐκείνον geschrieben. — κατὰ χώραν eig. „an Ort und Stelle“ daher so viel wie unverändert; dazu tritt erläuternd ἐπὶ στρατο-

πέδου. Wie hier c. 11, 4. Sehr häufig findet sich κατὰ χώραν in diesem Sinne bei Herodot (III 135. IV 97. VI 42). — Wie ἐπὶ στρατοπέδου (vgl. c. 11, 3) so steht auch ἀπὸ στρατοπέδου öfter ohne Artikel, der bei localen Begriffen (πόλις, ἀγρός u. ä.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen nicht selten fehlt. S. z. IV 8, 9 (διὰ θυρῶν). — ἐξείργαστο hier in passiver Bedeutung. Vgl. κεκτημένος c. 26, 6. — τὸ τοῦ Πῶρου „den Sinn des Poros“, eine ungewöhnliche Umschreibung. Durch den sich jede Nacht wiederholenden blinden (κενόν) Lärm war Poros in Bezug auf Alexander sicher gemacht, so dass er keine Gefahr von diesem besorgte.

Cap. 11.

1. ὄχθης hängt von ἵνα ab. S. z. IV 23, 4. — ἄλσει παντοίων δένδρων ist nach VI 29, 4 statt des fehlerhaften ἐλ'δεῖ παντ. δ. geschrieben. — κατ' αὐτὴν. κατὰ c. acc. gegen-

ὕλωδης τε καὶ ἀστιβῆς ὑπ' ἐρημίας. ταύτην καταμαθῶν τὴν νῆσον καταντικρὺ τῆς ἄκρας, ἀμφοτέρω ὑλώδη τὰ χωρία καὶ οἷα κρύψαι τῆς διαβάσεως τὴν ἐπιχειρήσιν, ταύτη ἔγνω διαβιβάζειν τὸν στρατόν. ἀπείχε δὲ ἢ τε ἄκρα καὶ ἢ νῆσος 2 τοῦ μεγάλου στρατοπέδου ἐς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν σταδίους. παρὰ πᾶσαν δὲ τὴν ὄχθην φυλακαὶ τε αὐτῷ καθεστῆκυῖα ἦσαν, διαλείπουσαι ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνορᾶν τε ἀλλήλους καὶ κατακούειν εὐπετῶς ὁπόθεν τι παραγγέλλοιτο, καὶ πανταχόθεν βοαὶ τε νύκτωρ ἐπὶ πολλὰς νύκτας ἐγίγνοντο καὶ πυρὰ ἐκαίετο.

Ἐπειδὴ δὲ ἔγνω ἐπιχειρεῖν τῷ πόρῳ, κατὰ μὲν τὸ στρατό- 3 πεδον φανερωῶς αὐτῷ τὰ τῆς διαβάσεως παρεσκευάζετο. καὶ Κράτερος ὑπελέλειπτο ἐπὶ στρατοπέδου τὴν τε αὐτοῦ ἔχων ἱπαρχίαν καὶ τοὺς ἐξ Ἀρχαίων καὶ Παραπαμισαδῶν ἱππέας καὶ τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων τὴν τε Ἀλέτου καὶ τὴν Πολυσπέρχουτος τάξιν καὶ τοὺς νομάρχας τῶν ἐπὶ τὰδε Ἰνδῶν καὶ τοὺς ἅμα τούτοις τοὺς πεντακισχιλίους. παρηγγέλλετο δὲ Κράτερω μὴ πρόσθεν διαβαίνειν τὸν πόρον 4 πρὶν ἀπαλλαγῆναι Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ σφᾶς ἢ φεύγοντα μαθεῖν, αὐτοὺς δὲ νικῶντας· ἦν δὲ μέρος μὲν τι τῆς στρατιᾶς ἀναλαβῶν Πῶρος ἐπ' ἐμὲ ἄγη, μέρος δέ τι ὑπολειφθῆ ἄντῳ ἐπὶ στρατοπέδου καὶ ἐλέφαντες, σὺ δὲ δὴ καὶ ὡς μένειν κατὰ χώραν· εἰ δὲ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἅμα οἱ ἄγει Πῶρος ἐπ' ἐμὲ, τῆς δὲ ἄλλης στρατιᾶς ὑπολείποιτό τι ἐπὶ στρατοπέδου, σὺ δὲ διαβαίνειν σπουδῆ· οἱ γὰρ ἐλέφαντες μόνοι, ἔφη, ἄποροι εἰσιν πρὸς τοὺς ἐκβαίνοντας ἵππους· ἢ δὲ ἄλλη στρατιὰ εὐπορος.

über. S. z. IV 25, 3. — καταμαθῶν erg. οὔσαν. — ἀμφοτέρω Insel und Fels. — οἷα κρύψαι. Ueber die Bedeutung von οἷος c. infin. s. z. IV 3, 2.

2. ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνορᾶν ἀλλήλους. Die Posten waren in solchen Abständen aufgestellt, dass sie sich gegenseitig erblicken und verständlich machen konnten.

3. κατὰ μὲν τὸ στρ. φανερωῶς, in Gegensatz zu denjenigen Punkten, wo die Vorbereitungen im Verborgenen getroffen wurden. μὲν mit verschwiegenem Gegensatz auch c. 4, 2. 10, 1.

4. πρὶν ἀπαλλαγῆναι. πρὶν c. infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider auch VI 11, 4 öft. — αὐτοὺς, die Makedoner. — ἦν — ἐπ' ἐμὲ ἄγη. Der Uebergang aus der orat. obliqua zur directen Rede ist nicht ungewöhnlich. — σὺ δὲ. Ueber δὲ in apodosi s. z. IV 29, 4. — καὶ ὡς. S. z. IV 3, 3. — μένειν — διαβαίνειν. S. z. IV 20, 3 (παραδοῦναι). — κατὰ χώραν. S. z. c. 10, 4. — ἅμα οἱ. S. z. IV 16, 2. — ἄποροι „Schwierigkeit verursachend“ (opp. εὐπορος).

12 Ταῦτα μὲν Κρατέρῳ ἐνετέλλετο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς νῆσου τε καὶ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου, ἵνα αὐτῷ Κράτερος ὑπολέλειπτο, Μελέαγρός τε καὶ Ἄτταλος καὶ Γοργίας ξὺν τοῖς μισθοφόροις ἱππεῦσί τε καὶ πεζοῖς ἐτετάχατο· καὶ τούτοις διαβαίνειν παρηγγέλλετο κατὰ μέρος, διελόντας τὸν στρατόν, ὁπότε ξυνεχομένους ἤδη ἐν τῇ μάχῃ τοὺς Ἰνδοὺς ἴδοιεν.

2 Αὐτὸς δὲ ἐπιλεξάμενος τῶν τε ἐταίρων τὸ ἄρῆμα καὶ τὴν Ἡφαιστίωνος ἱππαρχίαν καὶ τὴν Περδίκου τε καὶ Δημητρίου καὶ τοὺς ἐκ Βάκτρων καὶ Σογδιανῶν καὶ τοὺς Σκύθας ἱππέας καὶ Δάας τοὺς ἱπποτοξότας καὶ τῆς φάλαγγος τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τὴν Κλείτου τε καὶ Κοίνου τάξιν καὶ τοὺς τοξότας τε καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, ἦγεν ἀφανῶς, πολὺ τι ἀπέχων τῆς ὄχθης, τοῦ μὴ καταφανῆς εἶναι ἄγων ἐπὶ τὴν νῆσον καὶ τὴν ἄκραν ἐνθεν διαβαίνειν αὐτῷ ἦν ἐγνω-

3 σμένον. καὶ ἐνταῦθα ἐπληροῦντο τῆς νυκτὸς αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐκ πολλοῦ ἤδη παρενηνεγμένης καὶ κατεροᾶπτοντο ἐς ἀκριβειαν· ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λάβρον ἐπιγίνεται. ταύτη καὶ μᾶλλον τι ἢ παρασκευῆ τε αὐτῷ καὶ ἢ ἐπιχείρησις ἢ ἐς τὴν διάβασιν οὐ φανερά κατέστη τῷ κτύπῳ τῷ ἀπὸ τῶν ὄπλων καὶ τῷ θορύβῳ τῷ ἀπὸ τῶν παραγγελμάτων τῶν τε βροντῶν καὶ τοῦ ὄμβρου ἀντιπατα-

4 ρούντων. καὶ τῶν πλοίων δὲ τὰ πολλὰ αὐτῷ ξυντετημημένα παρεκεκόμιστο ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ ἀφανῶς αὐθις ξυμπεπηγμένα ἐν τῇ ὕλῃ ἐκρύπτετο, τὰ τε ἄλλα καὶ αἱ τριακόντοροι. ὑπὸ δὲ τὴν ἔω ὃ τε ἄνεμος καὶ ὁ ὄμβρος κειοίμῃ. καὶ ἢ μὲν ἄλλη στρατιὰ αὐτῷ ἢ ἱππικῆ τῶν διφθερῶν ἐπιβᾶσα καὶ ὅσους τῶν πεζῶν τὰ πλοῖα ἐδέχετο ἐπέρα κατὰ τὴν νῆσον, ὡς μὴ πρόσθεν ὀφθεῖεν πρὸς τῶν σκοπῶν τῶν

Cap. 12.

1. κατὰ μέρος = ἐν μέρει. S. z. IV 21, 4.

2. τοῦ μὴ — εἶναι. Ueber den Genetiv des Infin. s. z. IV 19, 1. — ἱππαρχία. An die Stelle der Geschwader (ἴλαι) waren mit dem Anwachsen des Heeres Regimente getreten. — ἐν πολλοῦ hat hier (wie I 2, 2, 7, 4) temporale Bedeutung (eig. seit langem, daher so viel wie schon längst). In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) I 19, 6. III 28, 6.

3. ἐς ἀκριβειαν (= ἀκριβῶς). In gleicher (adverbialer) Bedeutung ist ἐς I 1, 9 (ἐς ἀκριβῆς) gebraucht. Vgl. II 7, 7 εἰ δὴ τῷ ἰδίῳ τι διαπερῆς ἐς κάλλος τετολημμένον, ὀνομαστί ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. — ταύτη καὶ μᾶλλον τι, deshalb um so mehr, auch III 24, 2, häufiger steht in diesem Sinne ἢ καὶ μᾶλλον (z. B. c. 13, 2). — τῷ κτύπῳ hängt von ἀντιπαταρῶν ab.

4. ξυμπεπηγμένα ein unattisches Perf. pass. Ein Attiker würde συμ-

ἐκ Πύρου καθεστηκότων πρὶν παραλλάξαντας τὴν νῆσον ὀλίγον ἔτι ἀπέχειν τῆς ὄχθης.

Αὐτὸς δὲ ἐπιβάς τριακοντόρου ἐπέρα καὶ ἅμα αὐτῷ 13 Πτολεμαῖός τε καὶ Περδίκας καὶ Ανσίμαχος οἱ σωματοφύλακες καὶ Σέλευκος τῶν ἐταίρων, ὁ βασιλεύσας ὕστερον, καὶ τῶν ὑπασπιστῶν οἱ ἡμίσεες· τοὺς δὲ ἄλλους ὑπασπιστάς ἄλλαι τριακόντοροι ἔφερον. ὡς δὲ τὴν νῆσον παρήλλαξεν ἢ στρατιὰ, φανερῶς ἤδη ἐπείχον τῇ ὄχθῃ· καὶ οἱ σκοποὶ κατιδόντες αὐτῶν τὴν ὀρμὴν ὡς ἐκάστοις τάχους οἱ ἵπποι εἶχον ἤλαυνον ὡς ἐπὶ τὸν Πύρον. ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος 2 πρῶτος αὐτὸς ἐκβάς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἄλλων τριακοντόρων ἀναλαβῶν ξυνέταττε τοὺς αἰεὶ ἐκβαίνοντας τῶν ἱππέων· οἱ γὰρ ἱππεῖς πρῶτοι ἐτετάχατο αὐτῷ ἐκβαίνειν· καὶ τούτους ἄγων προῆει ἐν τάξει. ἔλαθε δὲ οὐκ ἐς βέβαιον χωρίον ἐκβάς ἀγνοία τῶν τόπων, ἀλλὰ ἐς νῆσον γὰρ καὶ αὐτὴν μὲν μεγάλην, ἢ δὴ καὶ μᾶλλον νῆσος οὕσα ἔλαθεν, οὐ πολλῶν δὲ ὕδατι πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀποτεμνομένην ἀπὸ τῆς ἄλλης γῆς. καὶ ἅμα ηὔξῃκει τὸ ὕδωρ ὁ ὄμβρος λάβρος τε καὶ ἐπὶ 3 πολὺ τῆς νυκτὸς κατασχών, ὥστε οὐκ ἐξεύρισκον αὐτῷ οἱ ἱππεῖς τὸν πόρον, καὶ δέος ἦν αὐθις ἄλλου δεῖσθαι αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει ἴσου τῷ πρώτῳ πόνου. ὡς δὲ ἐξευρέθη ποτὲ ὁ πόρος, ἦγε κατ' αὐτὸν χαλεπῶς· ἦν γὰρ τῶν μὲν πεζῶν ὑπὲρ τοὺς μαστοὺς τὸ ὕδωρ ἵναπερ τὸ βαθύτατον αὐτοῦ· τῶν δὲ ἵππων ὅσον τὰς κεφαλὰς ὑπερίσχειν τοῦ

πεπηγῶτα gesetzt haben. Wie hier c. 24, 4. — κατὰ τὴν νῆσον. Ueber die Bedeutung von κατὰ c. acc. s. z. c. 11, 1 (κατ' αὐτήν).

Cap. 13.

1. Σέλευκος, mit dem Beinamen Νικάτωρ, wurde später König von Syrien, Herr aller Länder zwischen Euphrat und Indus, und Stifter des Seleucidenreichs. Vgl. VII 22, 5. — ἐπείχον hielten (mit den Schiffen) auf das Gestade zu d. h. nahmen die Richtung auf. Vgl. VII 16, 6.

2. ὡς τάχους εἶχον. In dieser wie in der gleichbedeutenden Wendung ὡς ποδῶν εἶχον (Herod. VI 116. IX 59 öft.) hängt der Genetiv von ὡς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit εἶχειν

verbunden findet. Wie hier c. 23, 3. IV 2, 6. VI 6, 6. Ebenso ist ὅπως mit Genetiv verbunden VIII 12, 3 (ὅπως ἔχει φιλίας). — Gleichbedeutend mit ὡς ποδῶν εἶχε (εἶχον) ist das einfache ὡς εἶχε, εἶχον (= unverzüglich). S. z. IV 2, 3. — τοὺς αἰεὶ ἐκβαίνοντας. Ueber die Bedeutung von αἰεὶ s. z. IV 8, 3. — ἢ δὴ καὶ μᾶλλον. S. z. c. 12, 3.

3. δέος ἦν — δεῖσθαι. Der Infinitiv nach den Verben und Ausdrücken der Furcht ist eine seltene Construction; wie hier VI 27, 4. Aehnlich ist III 24, 2 δεῖδειν mit Infin. verbunden (Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἂν ποτε δεῖσαντες). Anders unten c. 26, 3. — τῶν μὲν πεζῶν hängt von μαστοῦς ab, ἵππων von κεφαλῶν. — ὅσον eig. so weit, hat öfter die Bedeutung von nur so weit,

- 4 ποταμοῦ. ὡς δὲ καὶ τοῦτο ἐπεπέρατο αὐτῷ τὸ ὕδωρ, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας παρήγαγε τὸ τε ἄρμα τῶν ἰππέων καὶ τῶν ἄλλων ἰπποαρχῶν τοὺς κρατίστους ἐπιλεξάμενος· τοὺς δὲ ἰπποτοξότας τῆς πάσης ἵππου προέταξε· τῶν δὲ πεζῶν πρώτους μὲν τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς, ὧν ἡγεῖτο Σέλευκος, ἐπέταξε τῇ ἵππῳ· ἐπὶ δὲ τούτοις τὸ ἄρμα τὸ βασιλικόν· ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ἄλλους ὑπασπιστάς, ὡς ἐκάστοις αἱ ἡγεμονίαι ἐν τῷ τότε ξυνέβαινον· κατὰ δὲ τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος οἱ τοξόται αὐτῷ καὶ οἱ Ἀργιᾶνες καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ἐκατέρωθεν ἐπέστησαν.
- 14 Οὕτως ἐκτάξας τὸν μὲν πεζὸν στρατὸν ἐν κόσμῳ βάρην ἔπεσθαι ἐκέλευσεν, οὐ πολὺ ἀποδέοντας τῶν ἐξακισχιλίων· αὐτὸς δέ, ὅτι κρατεῖν ἐδόκει τῇ ἵππῳ, τοὺς ἰππέας μόνους ἀναλαβῶν σπουδῇ ἡγεῖτο, ὄντας ἐς πεντακισχιλίους. Ταύρων δὲ τῷ τοξόρῃ προεέταξε τοὺς τοξότας ἐπάγειν τῇ ἵππῳ
- 2 καὶ αὐτοὺς σπουδῇ γνώμην δὲ ἐπεποίητο, ὡς εἰ μὲν προσμίξειαν αὐτῷ οἱ ἀμφὶ τὸν Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ἀπάσῃ, ἢ κρατήσῃ αὐτῶν οὐ χαλεπῶς τῇ ἵππῳ προσβαλῶν ἢ ἀπο-

nicht weiter, dann auch gleich nur. Vgl. Hom. II. IX 354 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιᾶς πύλας ἵκανεν. Namentlich gebraucht Thukydides öfter ὅσον synonym mit μόνον. Vgl. Herod. IV 45.

4. τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς. So hiess eine auserlesene Abtheilung der ὑπασπισταί, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss); von ihnen werden im Folg. die übrigen Abteilungen als οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί ausdrücklich unterschieden. Ueber das ἄρμα τὸ βασιλικόν (= ἡ ἴλη βασιλική) s. z. IV 24, 1. — ἐχομένους δὲ τούτων. ἔχουσαι c. gen. „an etwas stossen (oder grenzen), sich an etwas anschliessen“ in der Länderbeschreibung und -Aufzählung so wie in der Taktik. Vgl. I 14, 2 ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἐταίρων und unt. c. 22, 6. 25, 5. — αἱ ἡγεμονίαι. Die Abtheilung, welche die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Vgl. I 28, 4 ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους παρέτεινε, ὡς ἐκάστοις τῶν στρατηγῶν ἢ

ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἦν. — τὰ ἄκρα τῆς φ. „der äusserste rechte und äusserste linke Flügel“ (Krüger).

Cap. 14.

Schlacht am Hydaspes (326 v. Chr.).

1. ἀποδέοντας, der Plural wegen des collectiven πεζόν. Vgl. c. 17, 3 (ἀκοντίζοντες) I 13, 2 ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὴν πᾶσαν συνέταττεν ὡς μαχομένους und VI 20, 5 (μέρος τι—ἐργασομένους). — κρατεῖν τῇ ἵππῳ, vgl. VII 7, 7 (κρατοῦντες τοῖς ὀπλοῖς).

2. γνώμην ἐπεποίητο. S. z. IV 27, 4. — κρατήσῃν. Der Infinitiv, welcher hier gesetzt ist, als ob ὡς nicht vorhergieng, ist durch eine Vermischung der Construction von ὡς mit dem Verb. finitiv und der des Acc. c. Inf. zu erklären; die meisten Fälle dieser Art finden sich nach den Verben des Sagens, nach welchen sich öfter ὡς (oder ὅτι) mit Inf. verbunden findet. Vgl. Xen. Anab. III 119 εἶπε δὲ ὅτι, ἐπειδὴν τάχιστα ἢ στρατεία λήξῃ, εὐθύς ἀποπέμψῃ αὐτόν.

μαχεῖσθαι γε ἔσθε τοὺς πεζοὺς ἐν τῷ ἔργῳ ἐπιγενέσθαι· εἰ δὲ πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως ἄτοπον γενομένην οἱ Ἴνδοι ἐκπλαγέντες φεύγοιεν, οὐ πόρρωθεν ἔξεσθαι αὐτῶν κατὰ τὴν φυγὴν, ὡς πλείονα ἐν τῇ ἀποχωρήσει τὸν φόνον γενόμενον ὀλίγου ὑπολείπεσθαι αὐτῷ τὸ ἔργον.

Ἀριστόβουλος δὲ λέγει τὸν Πῶρον παῖδα φθάσαι ἀφ' 3 ἰκόμενον ξὺν ἄρμασι ὡς ἐξήκοντα πρὶν τὸ ὕστερον ἐκ τῆς νήσου τῆς μακρᾶς περᾶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ τοῦτου δυνηθῆναι ἂν εἶρξαι Ἀλέξανδρον τῆς διαβάσεως, χαλεπῶς καὶ μηδενὸς εἰργοντος περαιωθέντα, εἴπερ οὖν καταπηδήσαντες οἱ Ἴνδοι ἐκ τῶν ἀρμάτων προσέκειντο τοῖς πρώτοις τῶν ἐκβαυόντων· ἀλλὰ παραλλάξει γὰρ ξὺν τοῖς ἄρμασι καὶ ἀκίνδυνον ποιῆσαι Ἀλέξανδρον τὴν διάβασιν· καὶ ἐπὶ τούτους ἀφείναι Ἀλέξανδρον τοὺς ἰπποτοξότας, καὶ τραπήναι αὐτοὺς οὐ χαλεπῶς, πληγὰς λαμβάνοντας. οἱ δὲ καὶ μάχην λέγουσιν 4 ἐν τῇ ἐκβάσει γενέσθαι τῶν Ἰνδῶν τῶν ξὺν τῷ παιδί τῷ Πῶρον ἀφιγμένων πρὸς Ἀλέξανδρον τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ἰππέας. καὶ γὰρ καὶ ἀφικέσθαι ξὺν μείζονι δυνάμει τὸν Πῶρον παῖδα, καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον τραπήναι πρὸς αὐτοῦ καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀποθανεῖν τὸν Βουκεφάλαν, φίλιτον Ἀλέξανδρον ὄντα τὸν ἵππον, καὶ τοῦτον τραθέντα ὑπὸ τοῦ παιδὸς τοῦ Πῶρον. ἀλλὰ Πτολεμαῖος ὁ Ἀγρου, 5 ὅτῳ καὶ ἐγὼ ξυμφέρομαι, ἄλλως λέγει. ἐκπεμφθῆναι μὲν γὰρ τὸν παῖδα ὑπὸ τοῦ Πῶρον λέγει καὶ οὗτος, ἀλλ' οὐχ ἐξήκοντα μόνον ἄρματα ἄγοντα. οὐδὲ γὰρ εἰκὸς Πῶρον ἀκούσαντα ἐκ τῶν σκοπῶν ὅτι δὴ ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος διαβεβήκει

Aehnlich Xen. Cyrop. II 4, 15. VI 5, 42. Hellen. II 2, 2. — ἐν τῷ ἔργῳ während des Kampfes (ἔργον in gleicher Bedeutung IV 6, 1). Bei ἐπιγενέσθαι ist die Bedeutung von ἐπί zu beachten. — πρὸς τὴν τόλμαν—ἐκπλαγέντες. S. z. IV 30, 2. — αὐτῶν hängt von πόρρωθεν ab. πόρρω mit Genet. auch VI 5, 1. — ὡς πλείονα. Gedanke: „Würde Alexander unter den Indern auf ihrer Flucht ein grosses Blutbad angerichtet haben, so bliebe dann um so weniger für ihn zu tun übrig“. Freilich wird ὑπολείπεσθαι in der transitiven Bedeutung übrig lassen schwer nachzuweisen sein. Meist heisst λείπεσθαι τινας „hinter

einer Person oder Sache zurückbleiben“. Vgl. III 15, 3 οἱ Θεσσαλοὶ ἰππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλέξανδρον τοῦ ἔργου.

3. καὶ μηδενὸς εἰργοντος „auch ohne dass ihn jemand hinderte“.

4. τὸν ἵππον. Ueber die Wiederholung s. z. IV 29, 4. — καὶ τοῦτον wie Alexander.

5. οὐδὲ γὰρ. Wie Arrian öfter οὐδὲ setzt, wo ein Attiker καὶ οὐ gesetzt haben würde (s. z. IV 9, 4), so gebraucht er auch οὐδὲ γὰρ im Sinne von καὶ γὰρ οὐ. Wie hier c. 27, 7.

τοῦ Ἰθάσπου τὸν πόρον ἢ μέρος γέ τι τῆς στρατιᾶς, σὺν
6 ἐξήκοντα ἄρμασι μόνοις ἐκπέμψαι τὸν αὐτοῦ παῖδα· ἃ δὲ
ὡς μὲν ἐπὶ κατασκοπήν ἐκπεμπόμενα πολλά τε καὶ οὐκ
εὔζωνα ἐς τὴν ἀποχώρησιν ἦν· ὡς δὲ εἰς τὸ εἰρξάι τε τοὺς
οὐπω πεπερακότας τῶν πολεμίων καὶ τοῖς ἤδη ἐμβεβηκόσιν
ἐπιθέσθαι, οὐδαμῆ ἀξιόμαχα. ἀλλὰ δισχιλίους γὰρ λέγει ἰπ-
πέας ἄγοντα ἀφικέσθαι τοῦ Πώρου τὸν παῖδα, ἄρματα δὲ
ἐκατὸν καὶ εἰκοσι· φθάσαι δὲ περάσαντα Ἀλέξανδρον καὶ
τὸν ἐκ τῆς νήσου τὸν τελευταῖον πόρον.

15 Καὶ ἐπὶ τούτους τὰ μὲν πρῶτα ἐκπέμψαι Ἀλέξανδρον
καὶ οὗτος λέγει τοὺς ἰπποτοξότας, αὐτὸν δ' ἄγειν τοὺς ἰπ-
πέας· προσάγειν γὰρ οἰηθῆναι Πῶρον ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει·
τὴν δὲ ἵππου ταύτην προτεταγμένην αὐτῷ πορεύεσθαι πρὸ
2 τοῦ ἄλλου στρατοῦ. ὡς δὲ κατέμαθεν ἀτρεκῶς τὸ πλῆθος
τὸ τῶν Ἰνδῶν, ἐνταῦθα δὴ ὀξέως ἐπιπεσεῖν αὐτοῖς ξὺν τῇ
ἀμφ' αὐτὸν ἵππῳ· τοὺς δὲ ἐγκλίνας, ὡς Ἀλέξανδρον τε
αὐτὸν κατεῖδον καὶ τὸ στίφος ἀμφ' αὐτὸν τῶν ἰππέων, οὐκ
ἐπὶ μετώπου, ἀλλὰ κατ' ἴλας ἐμβεβληγός. καὶ τούτων ἰπ-
πέας μὲν πεσεῖν ἐς τετρακοσίους, πεσεῖν δὲ καὶ τοῦ Πώρου
τὸν παῖδα· τὰ δὲ ἄρματα αὐτοῖς ἵπποις ἀλῶναι ἐν τε τῇ
ἀποχωρήσει βαρέα γιγνόμενα καὶ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ὑπὸ
πηλοῦ ἄχρεῖα.

3 Πῶρος δὲ ὡς αὐτῷ ὅσοι ἰππεῖς ἐκ τῆς φυγῆς διεσώζοντο
Ἀλέξανδρον τε αὐτὸν πεπερακότα ξὺν τῆς στρατιᾶς τῷ καρ-
τερωτάτῳ καὶ τὸν παῖδα ἐν τῇ μάχῃ τετελευτηκότα ἤγγειλαν,
ἐγίνετο μὲν καὶ ὡς ἀμφίβολος τῇ γνώμῃ, ὅτι καὶ οἱ ἀπὸ

6. ἐκπεμπόμενα ist Partic. Im-
perfecti. — πολλά zu zahlreich. —
τὸν τελευταῖον πόρον was oben (3)
τὸ ὕστερον ἐκ τῆς νήσου περάσαι
hiess.

Cap. 15.

Schlachtordnung des Poros.

1. αὐτῷ, Πῶρῳ.
2. ἐπὶ μετώπου (= ἐν μετώπῳ)
„in ausgedehnter Schlachtlinie“,
wenn die Breite der Front grösser
ist als die Tiefe. Vgl. I 13, 4 οὐχ
οἶόν τε ἦν ἐν μετώπῳ διὰ τοῦ πο-
ταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. — κατ'
ἴλας (= ἰληδόν) turmatim. Ueber
κατὰ c. acc. in distributiver Bedeu-
tung s. z. IV 21, 10.

3. διεσώζοντο das Imperfectum
zur Bezeichnung, dass wiederholt
Flüchtige in seinem Lager eintrafen.
— τὸ καρτερωτάτον „der Kern“. Das
substantivierte Neutrum des
Adiectivs wird öfter metonymisch
für das Masculinum gebraucht. Vgl.
Herod. I 207 ὑπελείποντο τῆς στρα-
τιῆς τὸ φλαυρότατον (= τὸ φαν-
λότατον). Bei Arrian vgl. IV 3, 1
τοῦ πλεῖστον καὶ μαχιμωτάτου
τῶν ταύτη βαρβάρων ἐς ταύτην
συμπεφηνυγότες. — καὶ ὡς, ob-
schon auf die erhaltene Nachricht
vom Uebergang des Alexander ein
entschlossenes Handeln Not getan
hätte. Ueber ὡς s. z. IV 3, 3. —
ἀμφίβολος. S. z. IV 29, 4.

τοῦ καταντικρὸ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου οἱ ξὺν Κρατέρῳ
ὑπολελειμμένοι ἐπιχειροῦντες τῇ διαβάσει ἐφαίνοντο· εἴλετο 4
δ' οὖν ἐπ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐλάσας ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ
πρὸς τὸ καρτερωτάτον τε τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτὸν τὸν
βασιλέα διαγωνίσασθαι. ἀλλὰ καὶ ὡς ὀλίγους τῶν ἐλεφάντων
σὺν οὐ πολλῇ στρατιᾷ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ στρατοπέδου ἀπέλιπεν,
ὡς φοβεῖν ἀπὸ τῆς ὄχθης τοὺς ξὺν Κρατέρῳ ἰππέας. αὐ-
τὸς δὲ τὴν τε ἵππου ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετρακοσίους
ἰππέας, καὶ τὰ ἄρματα πάντα, τριακόσια ὄντα, καὶ τῶν
ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὅ τι περ ὄφελος, ἐς
τριμυρίους, ἤλαυνεν ὡς ἐπ' Ἀλέξανδρον. ὡς δ' ἐνέτυχε 5
χωρίῳ ἵνα οὐ πηλὸς αὐτῷ ἐφαίνετο, ἀλλ' ὑπὸ ψάμμῳ γὰρ
ξύμπαν ἦν ἄπεδον καὶ στερεὸν ἐς τὰς ἐφόδους τε καὶ ἀνα-
στροφὰς τῶν ἵππων, ἐνταῦθα ἔτασσε τὴν στρατιάν, πρώτους
μὲν τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπου, διέχοντα ἐλέφαντα ἐλέ-
φαντος οὐ μείον πλέθρου, ὡς πρὸ πάσης τε τῆς φάλαγγος
τῶν πεζῶν παραταθῆναι αὐτῷ τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπου
καὶ φόβον πάντῃ παρέχειν τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἰππεῦσιν.
ἄλλως τε οὐδὲ ἠξίου ἐς τὰ διαλείποντα τῶν ἐλεφάντων τολ- 6
μῆσαι ἂν τινα ὠσασθαι τῶν πολεμίων, οὔτε ξὺν ἵπποις διὰ
τὸν φόβον τῶν ἵππων, πεζοὺς τε ἔτι μείον· κατὰ στόμα τε
γὰρ ἂν πρὸς τῶν ὀπλιτῶν προσβαλλόντων εἰργεσθαι καὶ
καταπατηθῆσεσθαι ἐπιστρεψάντων ἐπ' αὐτοὺς τῶν ἐλεφάντων.
ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐτετάχατο, οὐκ ἴσον τὸ μέτω- 7
πον τοῖς θηρίοις ἐπέχοντες, ἀλλ' ἐν δευτέρῳ μετώπῳ μετὰ
τοὺς ἐλέφαντας, ὅσον ἐς τὰ διαλείποντα ἐπ' ὀλίγον ἐμβεβλη-
σθαι τοὺς λόχους. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κατὰ τὰ κέρατα ἔτι
ὑπὲρ τοὺς ἐλέφαντας πεζοὶ ἐφρονητότερες, ἐκατέρωθεν δὲ τῶν
πεζῶν ἢ ἵππος αὐτῷ ἐτέτακτο καὶ πρὸ ταύτης τὰ ἄρματα
ἐκατέρωθεν.

4. ὅτι περ ὄφελος auch II 76 οὐ
γὰρ αὐτοὺς ἐν τῷ τότε κρατήσειν
τοὺς σατραπῆς τοῦ Δαρειῶν οὐδὲ
τὴν ἵππου τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖ-
σαν ἀλλὰ Περσῶν τε ὅ τι περ
ὄφελος (= den aus Persern be-
stehenden Kern des Heeres).

6. ἄλλως τε. Das gewöhnlich mit
ἄλλως τε verbundene καὶ liegt in
οὐδέ. S. z. c. 9, 4. — οὔτε — τε.
Die Negation des zweiten Gliedes
liegt in μείον. Ueber οὔτε — τε s.

z. IV 5, 6. — κατὰ στόμα a fronte
(oppos. κατ' οὐρανόν = a tergo).

7. οὐκ — ἐπέχοντες „nicht gleiche
Linie mit den Tieren haltend“. θη-
ρίοις hängt von ἴσον ab. S. z.
c. 6, 8. — ἐς τὰ διαλείποντα = ἐς
τὰ διαλείμματα (c. 23, 2). Ueber
die Bedeutung des substantivierten
Neutrum des Participis s. z. V 7,
4 (ἐν τῷ δρωμένῳ). — ἐπὶ τούτοις,
näml. ἐν δευτέρῳ μετώπῳ (s. u.).
— ὅσον — τοὺς λόχους. Gedanke:

- 16 Ἀὕτη μὲν ἡ Πώρου τάξις ἦν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἤδη καθέσθρα τοὺς Ἰνδοὺς ἐκτασσομένους, ἐπέστησε τοὺς ἱππέας τοῦ πρόσω, ὡς ἀναλαμβάνειν τῶν πεζῶν τοὺς ἀεὶ προσάγοντας. ὡς δὲ καὶ ἡ φάλαγξ αὐτῷ δρόμῳ συνάψασα ὁμοῦ ἤδη ἦν, ὁ δὲ οὐκ εὐθὺς ἐκτάξας ἐπήγευ, ὡς μὴ καματηροὺς τε καὶ πνευστιῶντας ἀκμήσι παραδοῦναι τοῖς βαρβάροις, ἀλλὰ ἐς κύκλους παριππεύων ἀνέπαυε τοὺς πεζοὺς ἔστε καταστήναι αὐτοῖς τὸν θυμόν. ὡς δὲ τὴν τάξιν κατείδε τῶν Ἰνδῶν, κατὰ μέσον μὲν, ἵνα οἱ ἐλέφαντες προεβέβληντο καὶ πυκνὴ ἡ φάλαγξ κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν ἐπετέτακτο, οὐκ ἔγνω προάγειν, αὐτὰ ἐκεῖνα ὀκνήσας ἄπερ ὁ Πῶρος τῷ λογισμῷ ξυνθεῖς ταύτη ἔταξεν· ἀλλὰ αὐτὸς μὲν, ἅτε ἱπποκρατῶν, τὴν πολλὴν τῆς ἵππου ἀναλαβῶν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας τῶν πολεμίων παρήλαυνεν, ὡς ταύτη ἐπιτησόμενος.
- 3 Κοῖνον δὲ πέμπει ὡς ἐπὶ τὸ δεξιόν, τὴν Δημητρίου καὶ τὴν αὐτοῦ ἔχοντα ἱππαρχίαν, κελεύσας, ἐπειδὴν τὸ κατὰ σφᾶς στίφος τῶν ἱππέων ἰδόντες οἱ βάρβαροι ἀντιπαρκεύωσιν, αὐτὸν κατόπιον ἔχεσθαι αὐτῶν· τῶν πεζῶν δὲ τὴν φάλαγγα Σελεύκῳ καὶ Ἀντιγένοι καὶ Ταύρωνι προσέταξεν ἄγειν· μὴ πρόσθεν δὲ ἄπτεσθαι τοῦ ἔργου πρὶν ὑπὸ τῆς ἵππου τῆς ἀμφ' αὐτὸν τεταραγμένην τὴν τε φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τοὺς ἱππέας κατιδῶσιν.

In die Zwischenräume der aufgestellten Elefanten wurden die (vorderen Soldaten der) Lothen ein wenig eingeschoben, so dass ihre Front etwas hinter der der Elefanten stand. Der Infinitiv ἐμβεβλήσθαι hängt von ὄσον (eig. so beschaffen dass d. i. geeignet) ab. ὄσον c. Infin. auch IV 2, 2 (ὄσαις — χρῆσθαι), VII 19, 4, 28, 3.

Cap. 16.

1. ἐπέστησε — τοῦ πρόσω, erkläre nach I 1, 6 εἶργειν τοῦ πρόσω „vom weiteren Vordringen abhalten“. — ὁ δὲ. S. z. IV 29, 4. — ἐς κύκλους παριππεύων. Vgl. IV 4, 6. — ἔστε καταστήναι. Ueber ἔστε c. infin. s. z. IV 7, 1.

2. κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν. S. c. 15, 7. — ἄπερ gehört nur zum Particip. — τῷ λογισμῷ ξυνθεῖς. S. z. c. 1, 2. — τὴν πολλὴν τῆς ἵππου. S. z. IV 16, 3.

3. ἐπὶ τὸ δεξιόν, τοῦ Πύρου. — τὸ κατὰ σφᾶς στίφος „den ihnen gegenüber (= κατὰ σφᾶς) befindlichen Reiterhaufen“. Zur Bedeutung von κατὰ c. acc. vgl. c. 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν, und III 15, 4 καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ καθ' αὐτοὺς διωκόντες εἶποντο. Ueber den Gebrauch von σφᾶς s. z. IV 16, 2 (ἄμα οἱ). — κατόπιον ἔχεσθαι αὐτῶν. Koenos sollte also, sobald die Reiterei des Poros gegen Alexander aus der Linie hervorbräche (ἀντιπαρκεύωσι), derselben in den Rücken fallen. — πρὶν κατιδῶσιν. Ein Attiker würde ἂν hinzugefügt haben. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Coniunctiv ἂν hinzunimmt oder nicht. Denn schon der Coniunctiv allein, mit πρὶν verbunden, weist auf eine zu erwartende Verwirklichung hin.

Ἦδη τε ἐντὸς βέλους ἐρίγνυτο καὶ ἐφήκεν ἐπὶ τὸ κέρας 4 τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας, ὄντας ἐς χιλίους, ὡς ταράξαι τοὺς ταύτη ἐφεστηκότας τῶν πολεμίων τῇ πυκνότητι τε τῶν τοξευμάτων καὶ τῶν ἵππων τῇ ἐπελάσει. καὶ αὐτὸς δὲ τοὺς ἐταίρους ἔχων τοὺς ἱππέας παρήλαυνεν ὀξέως ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τῶν βαρβάρων, κατὰ κέρας ἔτι τεταραγμένους ἐμβαλεῖν σπουδῆν ποιούμενος, πρὶν ἐπὶ φάλαγγος ἐκταθῆναι αὐτοῖς τὴν ἵππον.

Ἐν τούτῳ δὲ οἱ τε Ἰνδοὶ τοὺς ἱππέας πάντοθεν ξυν-17 ἀλίσαντες παρίππευον Ἀλεξάνδρῳ ἀντιπαρεξάγοντες τῇ ἐλάσει, καὶ οἱ περὶ Κοῖνον, ὡς παρήγγελο, κατόπιον αὐτοῖς ἐπεφαίνοντο. ταῦτα ξυνιδόντες οἱ Ἰνδοὶ ἀμφίστομον ἠνάγκασθησαν ποιῆσαι τὴν τάξιν τῆς ἵππου, τὴν μὲν ὡς ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ τὴν πολλὴν τε καὶ κρατίστην· οἱ δὲ ἐπὶ Κοῖνον τε καὶ τοὺς ἄμα τούτῳ ἐπέστρεφον. τοῦτό τε οὖν 2 εὐθὺς ἐτάραξε τὰς τάξεις τε καὶ τὰς γνώμας τῶν Ἰνδῶν καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν τὸν καιρὸν ἐν αὐτῇ τῇ ἐπὶ θάτερα ἐπιστροφῇ τῆς ἵππου ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν, ὥστε οὐδὲ τὴν ἐμβολὴν ἐδέξατο τῶν ἀμφ' Ἀλεξάνδρῳ ἱππέων

4. ἤδη τε — καί. Durch die Parataxis wird die Gleichzeitigkeit ausgedrückt; wie hier nach ἤδη VI 9, 4. Vgl. auch c. 17 Anf. — ἐντὸς βέλους γίγνεσθαι auch II 10, 3, gleichbedeutend ist εἰσὼ βέλους παρελθεῖν. Das Gegenteil ist ἔξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι (s. z. c. 17, 7). — τῇ πυκνότητι — τῇ ἐπελάσει Chiasmus. — τεταραγμένοις, ὑπὸ τῶν ἱπποτοξῶτων (s. o.). — πρὶν — ἐκταθῆναι. Alexander war bemüht in die Feinde, welche durch seine berittenen Bogenschützen in Verwirrung geraten waren, auf der Flanke (κατὰ κέρας) einzudringen, noch ehe sich ihre Reihen in einer Frontlinie (ἐπὶ φάλαγγος) auszubreiten Zeit gefunden hätten. Für ἐπὶ φάλαγγος findet sich bei Arrian oft auch ἐν φάλαγγι, für κατὰ κέρας auch ἐπὶ κέρας. — Zur Umschreibung σπουδῆν ποιούμενος s. z. IV 29, 3.

Cap. 17.

Niederlage des Poros.

1. ὁ τε Ἰνδοὶ — καὶ οἱ περὶ Κοῖνον. Ueber die Parataxis s. z.

c. 16. 4. — ἀντιπαρεξάγοντες „dem Alexander entgegen (ἀντι) längs (παρα) seiner Schlachtlinie hin aus (ἐξ) ihrer früheren Stellung vorrückend“. Sintenis. — ἀμφίστομον. Vgl. Arrian Takt. c. 29. — ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἢ τοὺς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς λόγοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα ὡς ἀντιπώτους εἶναι. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Würde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zuehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. Vgl. III 12, 1 ἢ μὲν ἐπὶ μετώπον τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὡς κενόσμητο· ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέρων τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον. — οἱ δὲ, die an Zahl geringeren.

2. τοῖς καθ' αὐτόν. Zur Bedeutung von κατὰ s. z. c. 16, 3 (τὸ

οἱ Ἴνδοι, ἀλλὰ κατηράχθησαν ὥσπερ εἰς τεῖχος τι φίλιον
 3 τοὺς ἐλέφαντας. καὶ ἐν τούτῳ οἱ ἐπιστάται τῶν ἐλεφάντων
 ἀντεπήγρον τῇ ἵππῳ τὰ θηρία, καὶ ἡ φάλαγξ αὐτῆ τῶν
 Μακεδόνων ἀντεπήγει πρὸς τοὺς ἐλέφαντας, ἔς τε τοὺς ἐπι-
 βάτας αὐτῶν ἀκουτίζοντες καὶ αὐτὰ τὰ θηρία περισταδὸν
 πάντοθεν βάλλοντες. καὶ ἦν τὸ ἔργον οὐδεὶ τῶν πρόσθεν
 ἀγῶνων εἰκόσι· τὰ τε γὰρ θηρία ἐπεκθέοντα ἐς τὰς τάξεις
 τῶν πεζῶν, ὅπη ἐπιστρέψειεν, ἐκεράϊζε, καίπερ πυκνὴν
 οὖσαν τὴν τῶν Μακεδόνων φάλαγγα καὶ οἱ ἵππεῖς οἱ τῶν
 Ἰνδῶν, τοῖς πεζοῖς ἰδόντες ξυνεστηκὸς τὸ ἔργον, ἐπιστρέ-
 4 ψαντες αὐθις καὶ αὐτοὶ ἐπήλαννον τῇ ἵππῳ. ὡς δὲ πάλιν
 ἐκράτησαν αὐτῶν οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον, τῇ τε θάμῃ καὶ τῇ
 ἐμπειρίᾳ πολὺ προέχοντες, ὡς ἐπὶ τοὺς ἐλέφαντας αὐθις
 κατειλήθησαν. καὶ ἐν τούτῳ πᾶσα ἡ ἵππος Ἀλέξανδρον ἐς
 μίαν ἴλην ἤδη ξυνηγμένη, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ
 ἐν τῷ ἀγῶνι αὐτῷ ἐς τήνδε τὴν τάξιν καταστᾶσα, ὅποι
 προσπέσοι τῶν Ἰνδῶν ταῖς τάξεσι ξὺν πολλῷ φόνῳ ἀ-
 5 ελύοντο. καὶ ἐς στενὸν ἤδη κατειλημένων τῶν θηρίων οὐ
 μείω πρὸς αὐτῶν οἱ φίλοι ἤπερ οἱ πολέμοι ἐβλάπτοντο, ἐν
 ταῖς ἐπιστροφαῖς τε καὶ τοῖς ὀδισμοῖς καταπατούμενοι. τῶν
 τε οὖν ἵππεων, οἷα δὴ ἐν στενῷ περὶ τοὺς ἐλέφαντας
 εἰλουμένων, πολὺς φόνος ἐρίγνετο καὶ οἱ ἠγεμόνες τῶν
 ἐλεφάντων οἱ πολλοὶ κατηκοντισμένοι ἦσαν, καὶ αὐτοὶ οἱ
 ἐλέφαντες τὰ μὲν τιτρωσκόμενοι, τὰ δὲ ὑπὸ τε τῶν πόνων
 καὶ ἐρημίας ἠγεμόνων οὐκέτι διακεκριμένοι ἐν τῇ μάχῃ

κατὰ σφᾶς στίφος). — ὥσπερ εἰς
 τεῖχος. Wird einem von einer Prae-
 position regierten Begriff ein an-
 derer durch ὡς oder ὥσπερ ver-
 glichen angefügt, so steht, wenn
 die Vergleichung vorangeht, die
 Praeposition gewöhnlich nur ein-
 mal und zwar bei der Vergleich-
 ung (d. h. bei dem womit etwas
 verglichen wird). Doch vgl. Plat.
 Phaed. 67 d (ἡ ψυχή) ἐκλυομένη
 ὥσπερ ἐν δεσμῶν ἐκ τοῦ σώματος.

3. ἐπιστάται heißen unten (5) οἱ
 ἠγεμόνες τῶν ἐλεφάντων. — ἐπι-
 βάται. Vgl. Aelian. H. A. 13, 9 ὁ
 στρατιώτης ἐλέφας ἐπὶ τοῦ καλου-
 μένου θωρακίου ἢ καὶ νῆ Δία τοῦ
 νότου γυμνοῦ καὶ ἐλευθέρου (φέ-
 ρει) πολεμιστὰς μὲν τρεῖς παρ'
 ἐκάτερα βάλλοντας καὶ τὸν τρίτον

κατόπιν· τέταρτον δὲ τὸν τὴν
 ἄρπην κατέχοντα διὰ χειρῶν καὶ
 ἐκείνη τὸν θῆρα ἰθύνοντα ὡς
 οἷα καὶ νῆν κυβερνητικὸν ἄρδρα
 καὶ ἐπιστάτην τῆς νεῆς. — ἀκου-
 τίζοντες über den Plural s. z. c.
 14, 1. — ξυνεστηκός. Häufig findet
 sich in diesem Sinne bei Arrian
 ξυνεστήκει μάχῃ (od. ἱππομαχία)
 eine Wendung, welche auch Hero-
 dot öfter gebraucht. συνηστῆ-
 κέναι (od. συνηστάναι) eig. vom
 feindlichen Gegenüberstehen der
 Kämpfenden in der Schlacht (c. 18,
 5), dann von der Schlacht selbst.
 Wie hier VII 10, 4 (öfter). Aehn-
 lich c. 21, 3 (πολέμια ξυνεστήκει).

4. ἀπελύοντο discedebant.

5. οἷα δὴ mit Partic. s. z. IV
 3, 1.

ἦσαν· ἀλλ' οἷα δὴ ὑπὸ τοῦ κακοῦ ἔκφρονες φίλοις τε ὁμοῦ 6
 καὶ πολεμίοις προσφερόμενοι πάντα τρόπον ἐξώθουν τε καὶ
 κατεπάτουν καὶ κατέκαινον. ἀλλ' οἱ μὲν Μακεδόνες, ἅτε ἐν
 εὐρυχωρίᾳ τε καὶ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν προσφερόμενοι
 τοῖς θηρίοις, ὅπη μὲν ἐπιφέρουντο εἶκον, ἀποστραφέντων
 δὲ εἴχοντο ἐσακουτίζοντες· οἱ δὲ Ἴνδοι ἐν αὐτοῖς ἀναστρεφόμε-
 νοι τὰ πλείω ἤδη πρὸς ἐκείνων ἐβλάπτοντο. ὡς δὲ καματηρά 7
 τε ἦν τὰ θηρία καὶ οὐκέτι αὐτοῖς ἐρρωμέναι αἱ ἐκδρομαὶ
 ἐρίγνοντο, ἀλλὰ συριγμῷ μόνου διαχρώμενα ὥσπερ αἱ
 πρύμναν κρουόμεναι νῆες ἐπὶ πόδα ὑπεχώρου, αὐτὸς μὲν
 Ἀλέξανδρος περιβάλλει ἐν κύκλῳ τὴν ἵππον τῇ πάσῃ τάξει,
 τοὺς πεζοὺς δὲ ξυνασπίσαντας ὡς ἐς πυκνοτάτην ξύγκλεισιν
 ἐπάγειν τὴν φάλαγγα ἐσήμηνε. καὶ οὕτως οἱ μὲν ἵππεῖς
 τῶν Ἰνδῶν πλὴν ὀλίγων κατεκόπησαν ἐν τῷ ἔργῳ· ἐκό-
 πτοντο δὲ καὶ οἱ πεζοὶ πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι
 τῶν Μακεδόνων. καὶ ἐν τούτῳ ἵνα διέσχευ ἡ ἵππος ἡ Αλε-
 ξάνδρου ἐς φυγὴν πάντες ἐπεστράφησαν.

Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ Κράτερός τε καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι τῆς 18
 στρατιᾶς τῆς Ἀλέξανδρου ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰθάσπου ὑπο-
 λειμμένοι ἠγεμόνες ἦσαν, ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατείδον
 Ἀλέξανδρον, ἐπέρων καὶ αὐτοὶ τὸν ποταμόν. καὶ οὗτοι οὐ
 μείονα τὸν φόνον ἐν τῇ ἀποχωρήσει τῶν Ἰνδῶν ἐποίησαν,
 ἀκμηῆτες ἀντὶ κεκμηκότων τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπιγεγόμενοι
 τῇ διώξει.

Ἀπέθανον δὲ τῶν Ἰνδῶν πεζοὶ μὲν ὀλίγου ἀποδέοντες 2
 τῶν δισμυρίων, ἵππεῖς δὲ ἐς τρισχιλίους, τὰ δὲ ἄρματα
 ξύμπαντα κατεκόπη· καὶ Πώρου δύο παῖδες ἀπέθανον καὶ
 Σπιτάκης ὁ νομάρχης τῶν ταύτη Ἰνδῶν καὶ τῶν ἐλεφάντων

6. ἔκφρονες, oben von Pferden. —
 κατὰ γνώμην τὴν σφῶν „nach eigen-
 nem Ermessen“. — ἐν αὐτοῖς zwis-
 chen ihnen.

τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ δὲ ἔξω
 βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες.

Cap. 18.

Alexander verhandelt mit Poros.

1. Κράτερος. S. c. 11, 3. 4. 12, 1.

2. λαμπρῶς. Vgl. II 10, 4 καὶ
 ταύτη μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξαν-
 δρός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν.

2. Die Gesamtzahl der gefallenen
 Inder gibt Diodor 17, 89 auf 12,000
 an. — ἐλήφθησαν „Ausgefallen ist

7. πρύμναν κρουόμεναι. S. z.
 c. 7, 3. ἐπὶ πόδα ὑποχωρεῖν (od.
 ἀπιέναι) heisst: sich, Front gegen
 den Feind, Schritt vor
 Schritt (= ἐπὶ πόδα) zurück-
 ziehen. Erst wenn man aus der
 Schusslinie ist, wird Kehrt gemacht
 und der Abzug beschleunigt. Vgl.
 Xen. Cyrop. VII 5, 6 ἀπήσαν, ἕως
 μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ

καὶ ἀρμάτων οἱ ἡγεμόνες καὶ οἱ ἱππάρχαι καὶ οἱ στρατηγοὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Πύρρου ξύμπαντες. *** ἐλήφθησαν δὲ καὶ οἱ ἐλέφαντες, ὅσοι γε αὐτῶν μὴ αὐτοῦ ἀπέθανον. τῶν δ' ἄμφ' Ἀλέξανδρον περὶ μὲν ἀπὸ ἑξαμισχιλίων τῶν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ γενομένων ἐς ὀγδοήκοντα μάλιστα ἀπέθανον· ἱππεῖς δὲ τῶν μὲν ἱπποτοξοτῶν, οἳ δὴ καὶ πρῶτοι τοῦ ἔργου ἦσαντο, δέκα· τῆς δὲ ἑταιρικῆς ἱππου ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι· τῶν δὲ ἄλλων ἱππέων ὡς διακόσιοι.

4 Πῶρος δὲ μεγάλα ἔργα ἐν τῇ μάχῃ ἀποδειξάμενος μὴ ὅτι στρατηγῶς, ἀλλὰ καὶ στρατιώτου γενναίου, ὡς τῶν τε ἱππέων τὸν φόνον κατείδε καὶ τῶν ἐλεφάντων τοὺς μὲν αὐτοῦ πεπτωκότας, τοὺς δὲ ἐρήμους τῶν ἡγεμόνων λυπρούς πεπλανημένους, τῶν δὲ περὶ αὐτῶν οἱ πλείους ἀπολώλεσαν, οὐχ ἤπερ Δαρεῖος ὁ μέγας βασιλεὺς ἐξάρχων 5 τοῖς ἄμφ' αὐτὸν τῆς φυγῆς ἀπεχώρει, ἀλλὰ ἔστε γὰρ ὑπέμενε τι τῶν Ἰνδῶν ἐν τῇ μάχῃ ξυνεστηκός, ἐς τοσόνδε ἀγωνισάμενος, τετραμένος δὲ τὸν δεξιὸν ὤμων, ὃν δὴ γυμνὸν μόνον ἔχων ἐν τῇ μάχῃ ἀνεστρέφετο (ἀπὸ γὰρ τοῦ ἄλλου σώματος ἦρκει αὐτῶν τὰ βέλη ὁ θώραξ, περιττός ὢν κατὰ 6 τὴν ἰσχύνην καὶ τὴν ἀρμονίαν, ὡς ὕστερον καταμαθεῖν θεωμένοις ἦν), τότε δὴ καὶ αὐτὸς ἀπεχώρει ἐπιστρέψας τὸν ἐλέφαντα. καὶ Ἀλέξανδρος μέγαν τε αὐτὸν καὶ γενναῖον ἄνδρα ἰδὼν ἐν τῇ μάχῃ σῶσαι ἐπεθύμησε. πέμπει δὴ παρ' αὐτὸν πρῶτα μὲν Ταξίλην τὸν Ἰδόν· καὶ Ταξίλης προσ- 7 ἱπεύσας ἐφ' ὅσον οἱ ἀσφαλές ἐφαίνετο τῶν ἐλεφάντων ὅς ἔφερε τὸν Πῶρον ἐπιστήσάι τε ἠέλιον τὸ θηρίον, οὐ γὰρ εἶναι οἱ 7 ἐτι φεύγειν, καὶ ἀνοῦσαι τῶν παρ' Ἀλέξανδρου λόγων. ὁ δὲ ἰδὼν ἄνδρα ἐχθρὸν ἐκ παλαιοῦ τὸν Ταξίλην ἐπιστρέψας

vorher, wie das nächste καὶ zeigt, eine Angabe über die Zahl gefangener Menschen, nach Diodor über 9000". Krüger.

3. Im Widerspruch mit Arrians auffällig geringer Verlustangabe berichtet Diodor, dass 980 Makedoner gefallen, darunter 280 Reiter. Uebrigens deutet Arrian selbst an, dass sich seine Angabe eines geringeren Verlustes auf den ersten Angriff beschränke; den übrigen, nicht ausdrücklich erwähnten, führten die späteren Kämpfe herbei. Nach Plut. Alex. 60 dauerte die

Schlacht 8 Stunden. Vgl. Curtius VIII 49, 28 *Ancens pugna nunc sequentium nunc fugientium elephantos in multum diei varium extraxit certamen.*

4. μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 6, 7.

5. ξυνεστηκός. S. z. c. 17, 3. — γυμνόν, τοῦ θώρακος. — περιττός — τὴν ἀρμονίαν. Der Panzer war ausserordentlich fest und schloss eng an den Körper an.

7. ἀνήγετο „machte sich fertig“ ein dem Seewesen entlehnter Ausdruck. Ganz wie hier VII 11, 5. Vgl. Plat. Charmid. p. 155 C ἐνέβλεψέ τε μοι — καὶ ἀνήγετο ὡς ἐρωτή-

ἀνήγετο ὡς ἀκουτίσων· καὶ ἂν καὶ κατέκτανεν τυχόν, εἰ μὴ ὑποφθάσας ἐκεῖνος ἀπήλασεν ἀπὸ τοῦ Πύρρου πρόσω τὸν ἵππον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδὲ ἐπὶ τῷδε τῷ Πύρρῳ χαλεπὸς ἐγένετο, ἀλλ' ἄλλους τε ἐν μέρει ἐπεμπε καὶ δὴ καὶ 8 Μερόην ἄνδρα Ἰνδόν, ὅτι φίλον εἶναι ἐκ παλαιοῦ τῷ Πύρρῳ τὸν 8 Μερόην ἔμαθε. Πῶρος δὲ ὡς τὰ παρὰ τοῦ Μερόου ἤκουσε καὶ ἐκ τοῦ δίψους ἅμα ἐκρατεῖτο, ἐπέστησέ τε τὸν ἐλέφαντα καὶ κατέβη ἀπ' αὐτοῦ· ὡς δὲ ἐπιέ τε καὶ ἀνέψυξεν, ἄγειν αὐτὸν σπουδῇ ἐκέλευσεν παρ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ ὁ μὲν ἦγετο· Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προσάγοντα ἐπί- 19 θετο, προἰπεύσας πρὸ τῆς τάξεως ξὺν ὀλίγοις τῶν ἑταίρων ἀπαντᾷ τῷ Πύρρῳ· καὶ ἐπιστήσας τὸν ἵππον τό τε μέγεθος ἐθαύμαζεν, ὑπὲρ πέντε πήχεις μάλιστα ξυμβαῖνον, καὶ τὸ κάλλος τοῦ Πύρρου καὶ ὅτι οὐ δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ ἐφαίνετο, ἀλλ' ὥσπερ ἂν ἀνὴρ ἀγαθὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ προσ- 2 ἔλθοι ὑπὲρ βασιλείας τῆς αὐτοῦ πρὸς βασιλέα ἄλλον κα- 2 λῶς ἡγωνισμένους. ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος πρῶτος προσεῖπὼν αὐτὸν λέγειν ἐκέλευσεν ὅ τι οἱ γενέσθαι ἐθέλοι. Πῶρον δὲ ἀποκρίνασθαι λόγος, ὅτι βασιλικῶς μοι χρῆσαι, ὃ Ἀλέ- 3 ξανδρε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤσθεις τῷ λόγῳ, τοῦτο μὲν ἔσται σοι, ὃ Πῶρε, ἔφη, ἐμοῦ ἔνεκα· σὺ δὲ στυτοῦ ἔνεκα ὁ 3 σοὶ φίλον ἀξιόλου. ὁ δὲ πάντα ἔφη ἐν τούτῳ ἐνεῖναι. καὶ Ἀλέξανδρος τούτῳ ἔτι μᾶλλον τῷ λόγῳ ἤσθεις τὴν τε ἀρχὴν τῷ Πύρρῳ τῶν τε αὐτοῦ Ἰνδῶν ἔδωκε καὶ ἄλλην ἔτι

σων. — καὶ ἂν καὶ (= und gewiss auch) findet sich in dieser seltenen Stellung nur da, wo das zweite καὶ versichernde Kraft hat. Vgl. Indic. 9, 11 Ἀλέξανδρον — κρατῆσαι πάντων τοῖς ὄπλοις, ὅσους γε δὴ ἐπήλθε, καὶ ἂν καὶ πάντων κρατῆσαι, εἰ ἡ στρατιὴ ἦθελεν. Sintenis. τυχόν. S. z. c. 5, 5. — ἐν μέρει S. z. IV 21, 4.

Cap. 19.

Alexander schliesst einen Freundschaftsbund mit Poros. Tod des Bukephalos.

1. προσάγοντα, Μερόην τὸν Πύρρον. — μέγεθος. Vgl. Curtius VIII 13, 7 *armaque auro et argento distincta corpus raris magnitudinis honestabant. Par animus robori corporis. Justin. XII 8 viribus corporis et animi magnitudine pariter*

insignis. — ὑπὲρ πέντε π. μάλιστα. Für ὑπὲρ, das zu dem limitierenden μάλιστα wenig stimmt, ist wahrscheinlich (mit Krüger) ἐς zu lesen. Vgl. I 20, 2 καταστρατοπεδεύει πρὸς Ἀλικαρνασσῶν ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίων. — ξυμβαῖνειν ἐς eig. „zusammentreffen mit“, daher = heranreichen an oder (wie VI 27, 6) ausreichen, oder zutreffen für (so VII 12, 1). Verwandt ist die Bedeutung herauskommen (als Summe einzelner Factoren). — δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ. Die Wendung ist thukydidisch. Vgl. Thuk. IV 31 ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι, welches letztere der Scholiast mit τεταπεινωμένοι γράβω erklärt. Wie hier VI 16, 2. — ὅτι. S. z. VII 14, 6.

χώραν πρὸς τῇ πάλαι οὔσῃ πλείονα τῆς πρόσθεν προσέθηκε· καὶ οὕτως αὐτὸς τε βασιλικῶς κεκορημένος ἦν ἀνδρὶ ἀγαθῷ καὶ ἐκείνῳ ἐκ τούτου ἐς ἅπαντα πιστῷ ἐχρήσατο. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Πῶρον τε καὶ τοὺς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰθάσπου ποταμοῦ Ἰνδούς Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο ἐπ' ἄρχοντος Ἀθηναίους Ἡγεμόνος μηνὸς Μουνυχιῶνος.

4 Ἴνα δὲ ἡ μάχη ξυνέβη καὶ ἔνθεν ὀρηθεῖς ἐπέρασε τὸν Ἰθάσπην ποταμὸν πόλεις ἔκτισεν Ἀλεξάνδρῳ. καὶ τὴν μὲν Νίκαιαν τῆς νίκης τῆς κατ' Ἰνδῶν ἐπάνυμον ὠνόμασε· τὴν δὲ Βουκεφάλαν ἐς τοῦ ἵππου τοῦ Βουκεφάλαν τὴν μνήμην, ὃς ἀπέθανεν αὐτοῦ, οὐ βληθεῖς πρὸς οὐδενός, ἀλλ' ὑπὸ καμάτου τε καὶ ἡλικίας. ἦν γὰρ ἀμφὶ τὰ τριάκοντα ἔτη, καματηρὸς γενόμενος, πολλὰ δὲ πρόσθεν ξυγκαμῶν τε καὶ συγκινδυνεύσας Ἀλεξάνδρῳ, ἀναβαινόμενός τε πρὸς μόνου Ἀλεξάνδρου ὁ Βουκεφάλαν οὗτος, ὅτι τοὺς ἄλλους πάντας ἀπήξιον ἀμβάτας, καὶ μεγέθει μέγας καὶ τῷ θυμῷ γενναῖος. σημεῖον δὲ οἱ ἦν βοὸς κεφαλῇ ἐγκεκαραγμένη, ἐφ' ὅτου καὶ τὸ ὄνομα τοῦτο λέγουσιν ὅτι ἔφερον· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι λευκὸν σῆμα εἶχεν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, μέλας

3. πλείονα. Curtius VIII 14, 45 *nox donavit Porum ampliore regno quam tenuit.* — Μουνυχιῶνος. Der Munychion jenes Olympiadenjahres (Ol. 113, 2) reichte vom 18 April bis 18 Mai 326. Wahrscheinlich wurde die Schlacht Ende Mai geschlagen. S. z. c. 9, 4.

4. Νίκαια. Nicaea (von der gleichnamigen Stadt IV 12, 6 verschieden) lag auf dem Ost-, seine Schwesterstadt auf dem Westufer des Hydaspes. „Keine tausend Schritt vom Stromufer liegen weit ausgehende Trümmer einer Stadt, Udinagar genannt, unter denen namentlich cannellierte Säulen mit corinthischen Capitälern gefunden wurden, und ihnen gegenüber auf der anderen Uferseite erhebt sich ein gleich alter Trümmerhügel; noch andere weitläufige Ruinen liegen weiter abwärts.“ Diese Oertlichkeiten ist ein neuerer Reisender, Alex. Burnes, geneigt für die der beiden Macedonierstädte zu halten. — οὐ βληθεῖς. Anders Plut. 61 ἐν δὲ τῆς πρὸς Πῶρον μάχης καὶ ὁ

Βουκεφάλαν ἐτελεύτησεν, οὐκ εὐθὺς ἀλλ' ὕστερον, ὡς οἱ πλείστοι λέγουσιν, ὑπὸ τραυμάτων θεοραπευόμενος, ὡς δ' Ὀνησίκριτος, διὰ γῆρας ὑπέροπος γενόμενος· τριάκοντα γὰρ ἔτων ἀποθανεῖν αὐτόν.

5. ἦν γὰρ ἀμφὶ τὰ τριάκοντα ἔτη. „Hunc equum non domare potuit Alexander nisi annum aetatis XVI agens. Quum vero nunc ageret vigesimum nonum, habuit equum per tredecim annos. Ergo equus, quo tempore emebatur, septendecim iam annos natus erat. Cui hoc verisimile est? Sed eundem annorum numerum prodit etiam Plutarch. Alex. 61 (s. die vorhergehende Anmerkung)“ Schmiederus. — μεγέθει μέγας (= von ungeheurer Grösse), eine herodoteische Verbindung (Her. V 31 νῆσος μεγάθει οὐ μεγάλη u. öft.). Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgange Herodots πλήθει πολλοί c. 20, 4 (vgl. Her. VI 44 νέας πλήθει πολλὰς). Wie hier μεγέθει μέγιστος VII 17, 1. — ἐφ' ὅτου.

ὦν αὐτός, ἐς βοὸς κεφαλὴν μάλιστα εἰκασμένον. οὗτος ὁ ἵππος ἐν τῇ Οὐξίῳν χώρᾳ ἀφανῆς ἐγένετο Ἀλεξάνδρῳ, καὶ Ἀλεξάνδρῳ προεκήρυξεν ἀνὰ τὴν χώραν πάντας ἀποκτενεῖν Οὐξίους, εἰ μὴ ἀπάξουσιν αὐτῷ τὸν ἵππον· καὶ ἀπήχθη εὐθὺς ἐπὶ τῷ κηρύγματι. τοσῆδε μὲν σπουδῇ Ἀλεξάνδρῳ ἀμφ' αὐτὸν ἦν, τοσόσδε δὲ Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάρους. καὶ ἐμοὶ ἐς τοσόνδε τετιμήσθω ὁ Βουκεφάλαν οὗτος Ἀλεξάνδρου ἔνεκα.

Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἐπειδὴ οἱ ἀποθανόντες ἐν τῇ μάχῃ κόσμητο τῷ πρέποντι κόσμῳ, ὁ δὲ τοῖς θεοῖς τὰ νομιζόμενα ἐπινίκια ἔθνε, καὶ ἀγῶν ἐποιεῖτο αὐτῷ γυμνικός τε καὶ ἱππικός αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰθάσπου Ἰναπερ τὸ πρῶτον διεβη ἅμα τῷ στρατῷ. Κράτερον μὲν δὴ ξὺν μέρει 2 τῆς στρατιᾶς ὑπελείπετο, τὰς πόλεις ἄστυας ταύτη ἐκτίσεν ἀναστήσοντά τε καὶ ἐκτειμούντα· αὐτὸς δὲ ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ τοὺς προσχώρους τῇ Πάρου ἀρχῇ Ἰνδούς. ὄνομα δὲ ἦν τῷ ἔθνει Γλαυρανῖται, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ὡς δὲ Πτολεμαῖος, Γλαῦσαι· ὁποτέρως δὲ ἔχει τὸ ὄνομα οὐ μοι μέλει. ἐπήει δὲ τὴν χώραν αὐτῶν Ἀλεξάνδρου τῶν τε ἑταίρων 3 ἱππέων ἔχων τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεζῶν ἀπὸ φάλαγγος ἐκάστης ἐπιλέκτους καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας καὶ τοὺς Ἀγοιῶνας καὶ τοὺς τοξότας· καὶ προσεχώρου αὐτῷ ὁμολογία πάντες. καὶ ἔλαβε πόλεις μὲν ἐς τριάκοντα 4 καὶ ἑπτὰ, ὧν Ἰνα ὀλίγιστοι ἦσαν οἰκίητορες πεντακισχιλίων οὐκ ἐλάττους ἦσαν, πολλῶν δὲ καὶ ὑπὲρ τοὺς μυριάδας· καὶ

Ueber ἐπὶ c. gen. nach ὄνομα ἔφερος s. z. V 1, 6.

6. προεκήρυξεν „per interpretem pronuntiarum iubet“ (Curt. VI 5, 18). Nach Curtius fand dieser Vorfall im Lande der (mit den Uxiern stammverwandten) Marder, nach Plut. Alex. 44 bei den Hyrkaniern statt.—τοσόσδε ist wegen der Gleichmässigkeit voraussetzenden Anapher statt τόσος δὲ geschrieben (Krüger).

Cap. 20.

Abisares schickt Gesandte an Alexander. — Alexander überschreitet den Akesines.

1. ὁ δὲ, über δὲ in apodosis s. z. IV 29, 4. — ἀγῶν ἐποιεῖτο γυμνικός.

S. z. IV 4, 1. — μὲν δὴ. S. z. VII 18, 6. — ἄστυας. S. c. 19, 4. — ἀναστήσαι wie hier vom Erbauen einer Stadt bei Herodot. I 165 ἐν γὰρ τῇ Κόρῳ ἐκ θεοπροπίου ἀνεστήσαντο (= sibi exstruxerunt) πόλιν (wenn dort nicht ἀνεκτήσαντο „sibi paraverunt“ zu lesen ist). Vom Wiederaufbau einer zerstörten Stadt gebraucht Arrian ἀναστήσαι I 9, 10 (ἐπὶ τούτοις Ὀρχόμενον τε καὶ Πλαταιῶς ἀναστήσαι τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἔγνωσαν).

4. πόλεις μὲν. Es entspricht καὶ κάμας (für κάμας δέ). — πλήθει πολλὰς. S. z. c. 19, 5. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 5. — ἤθη. S. z. IV 15, 5.

κώμας πλήθει τε πολλὰς ἔλαβε καὶ πολυανθρώπους οὐ μείον τῶν πόλεων. καὶ ταύτης τῆς χώρας Πῶρον ἄρχεν ἔδωκε· καὶ Ταξίλη δὲ διαλλάττει Πῶρον καὶ Ταξίλην ἀποπέμπει ὀπίσω εἰς τὰ ἥθη τὰ αὐτοῦ.

- 5 Ἐν τούτῳ δὲ παρὰ τε Ἀβισάρου πρέσβεις ἦγον, ἐνδιδόντες αὐτόν τε Ἀλέξανδρον Ἀβισάρην καὶ τὴν χώραν ὅσης ἦρχε. καίτοι πρό γε τῆς μάχης τῆς πρὸς Πῶρον γενομένης Ἀλέξανδρον ἐπενόει Ἀβισάρης καὶ αὐτὸς ξὺν Πῶρῳ τάττεσθαι· τότε δὲ καὶ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ ξὺν τοῖς ἄλλοις πρέσβεσι παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμψε, χρήματά τε κομίζοντα
- 6 καὶ ἐλέφαντας τεσσαράκοντα δῶρον Ἀλέξανδρον. ἦγον δὲ καὶ παρὰ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' Ἀλέξανδρον καὶ παρὰ Πῶρον ἄλλον του ὑπάρχου Ἰνδῶν. Ἀλέξανδρος δὲ διὰ τάχους Ἀβισάρην λέναι παρ' αὐτὸν κελεύει, ἐπαπειλήσας, εἰ μὴ ἔλθοι, ὅτι αὐτὸν ὄψεται ἦγοντα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἵνα οὐ χαίρησι ἰδῶν.
- 7 Ἐν τούτῳ δὲ Φραταφέρνης τε ὁ Παρθναίων καὶ Ἰρκανίας σατραπῆς τοὺς καταλειφθέντας παρὰ οἱ Θοῤῃκας ἄγων ἦκεν ὡς Ἀλέξανδρον καὶ παρὰ Σισικόττου τοῦ Ἀσσακηνῶν σατραπῆος ἄγγελοι, ὅτι τὸν τε ὑπάρχον σφῶν ἀπεκτονότες εἶεν οἱ Ἀσσακηνοὶ καὶ ἀπ' Ἀλέξανδρου ἀφεστηκότες. καὶ ἐπὶ τούτους Φίλιππον ἐκπέμπει καὶ Τυριάσπην σὺν στρατιᾷ τὰ περὶ τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν καταστησομένους καὶ κοσμήσοντας.
- 8 Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἀκεσίην ποταμὸν προῦχάροι. τούτου τοῦ Ἀκεσίην ποταμοῦ τὸ μέγεθος μόνου τῶν Ἰνδῶν

5. Ueber eine frühere Gesandtschaft des Abisares s. c. 8, 3.

6. Πῶρον ἄλλον, eines Veters des von Alexander gefangenen (Strab. 15, 1. p. 699). — οὐ χαίρησι ἰδ. mit ironischer Färbung, denn Alex. will sagen, dass dem Abisares sein Ausbleiben übel bekommen werde. Vgl. Herod. III 29 ἀτάρ τοι ὕμεις γὰρ οὐ χαίρουστές (= οὐκ ἀζημιοὶ) γέλωτα ἐμὲ θήσασθε (ebenso VI 50. IX 106 öft.) In gleichem Sinne gebrauchen die Griechen statt οὐ χαίρειν das einfache κλαίειν. Vgl. Her. IV 127 ἀντι δὲ τοῦ ὅτι δεσπότης ἐφῆσας εἶναι ἐμὸς κλαί-

ειν λέγω. (Aehnlich Horat. Sat. I 10, 91 jubeo plorare.)

7. Φραταφέρνης. Ueber ihn vgl. IV 18, 2. — ὡς Ἀλέξανδρον. ὡς bei persönlichen Begriffen wie IV 22, 6. — Ueber Philippos s. IV 28, 6. über Tyriaspes IV 22, 5.

8. Ἀκεσίην. Vgl. Indic. 3, 8 ὁ Ἀκεσίηνς μέζων ἐστὶ τοῦ τε Ἰστροῦ καὶ τοῦ Νείλου, ἵναπερ παραλαβάν ἅμα τὸν τε Ἰδασπία καὶ τὸν Ἰδραώτια καὶ τὸν Ἰρασιν ἐμβάλ-λει ἐς τὸν Ἰνδόν, ὡς καὶ τριήκοντα αὐτῷ στάδια τὸ πλάτος ταύτης εἶναι. — διφθερῶν. S. z. IV 4, 2.

ποταμῶν Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἀνέγραψεν· εἶναι γὰρ ἵνα ἐπέρασεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῶν πλοίων τε καὶ τῶν διφθερῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ τὸ μὲν ρεῦμα ὀξὺ τοῦ Ἀκεσίηνου πέτραις μεγάλαις καὶ ὄξειαις, καθ' ὧν φερόμενον βία τὸ ὕδωρ κυμαίνεσθαι τε καὶ καχλάζειν· τὸ δὲ εὖρος σταδίου ἐπέχειν πεντεκαίδεκα. τοῖς μὲν δὴ ἐπὶ τῶν διφθερῶν περῶ-⁹σιν εὐμαρῇ γενέσθαι τὸν πόρον· τοὺς δὲ ἐν τοῖς πλοίοις διαβάλλοντας ἐποκειλάντων πολλῶν πλοίων ἐπὶ ταῖς πέτραις καὶ ξυναραχθέντων οὐκ ὀλίγους αὐτοῦ ἐν τῷ ὕδατι διαφθαρήναι. εἴη ἂν οὖν ἐκ τοῦδε τοῦ λόγου ξυντιθέντι τεκμηριούσθαι ὅτι οὐ πόρῳ τοῦ ἀληθοῦς ἀναγράφεται τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὸ μέγεθος ὅσοις ἐς τεσσαράκοντα σταδίους δοκεῖ τοῦ Ἰνδοῦ εἶναι τὸ εὖρος ἵνα μέσως ἔχει αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδός· ἵνα δὲ στενωτάτος τε καὶ διὰ στενότητα βαθύτατος ἐς τοὺς πεντεκαίδεκα ξυνάγεσθαι καὶ ταῦτα πολλαχῇ εἶναι τοῦ Ἰνδοῦ. καὶ γὰρ καὶ τοῦ Ἀκεσίηνου τεκμαίρομαι ἐπιλέξασθαι Ἀλέξανδρον ἵναπερ τὸ πλατύτατον ἦν τοῦ πόρου, ὡς σχολαιτέρῳ χρήσασθαι τῷ ρεύματι.

Περάσας δὲ τὸν ποταμὸν Κοῖνον μὲν ξὺν τῇ αὐτοῦ²¹ τάξει ἀπολείπει αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ, προστάξας ἐπιμελεῖσθαι τῆς ὑπολειμμένης στρατιᾶς τῆς διαβάσεως, οἱ τὸν τε σῖτον αὐτῷ τὸν ἐκ τῆς ἥδη ὑπήκοου τῶν Ἰνδῶν χώρας καὶ τὰ ἄλλα ἐπιτήδεια παρακομίζειν ἐμελλον. Πῶρον δὲ ἐς τὰ² αὐτοῦ ἥθη ἀποπέμπει, κελεύσας Ἰνδῶν τε τοὺς μαχιμωτάτους ἐπιλέξασθαι καὶ εἰ τινας παρ' αὐτῷ ἔχοι ἐλέφαντας, τούτους δὲ ἀναλαβόντα λέναι παρ' αὐτόν. αὐτὸς δὲ Πῶρον τὸν ἕτερον τὸν κακόν, ὅτι ἐξηγγέλθη πεφευγέναι ἀπολιπῶν τὴν χώραν ἧς ἦρχεν, ἐπενόει διώκειν σὺν τοῖς κου-

9. εἴη, ἐξείη. — ἐκ τοῦδε τοῦ λόγον ξυντιθέντι. S. z. c. 16, 2 (τῷ λογισμῷ ξυνηθείς). — τεκμηριούσθαι (= einen Schluss ziehen) ist mit ἐπὶ verbunden c. 3, 4, mit einfachem Dativ VI 26, 4. — πόρῳ mit genet. wie IV 11, 5 (πόρῳ τοῦ ἵκανοῦ). — αὐτοῦ der Genetiv des Reflexivus hier mit μέσως verbunden wie sonst mit dem Superlativ. Erkläre nach V 4, 2 (ἵνα στενωτάτος ἐστὶ αὐτοῦ). — καὶ ταῦτα und derartige Stellen, wo der Indos auf 20 Stad. eingengt ist.

Cap. 21.

Alexander überschreitet den Hydrantes.

1. διαβάσεως hängt von τῆς στρατιᾶς ab. — παρακομίζειν ἐμελλον. Auch VI 17, 4 ist μέλλειν dem attischen Sprachgebrauch zuwider mit Infin. praes. verbunden; so nicht selten bei Arrian.

2. τούτους δὲ, ist das δὲ in apodosi. S. z. IV 29, 4. — τὸν κακόν, im Gegensatz zu dem anderen, der c. 19, 1 ἀνῆρ ἀγαθός heisst.

3 φοιτάτοις τῆς στρατιάς. ὁ γὰρ Πῶρος οὗτος, ἔστε μὲν πολέμα ξυνειστήκει Ἀλεξάνδρῳ τὰ πρὸς τὸν ἄλλον Πῶρον, πρέσβεις παρ' Ἀλεξάνδρῳ πέμπων, αὐτόν τε καὶ τὴν ὑπὸ οἷ χάραν ἐνεδίδου Ἀλεξάνδρῳ, κατὰ ἔχθος τὸ Πῶρου μᾶλλον ἢ φιλίᾳ τῇ Ἀλεξάνδρου· ὡς δὲ ἀφειμένον τε ἐκείνου καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεῖς, οὐχ οὕτω τι Ἀλεξάνδρῳ, ὡς τὸν Πῶρον ἐκείνου τὸν ὁμώνυμον, φεύγει τὴν ἑαυτοῦ, ἀναλαβὼν ὅσους τῶν μαχίμων ξυμπείσαι ἠδυνήθη μετασχεῖν οἱ τῆς φυγῆς.

4 Ἐπὶ τούτῳ ἐλαύνων Ἀλεξάνδρος ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Ἰθραώτην ποταμόν, ἄλλον αὖ τούτῳ Ἰνδὸν ποταμόν, τὸ μὲν εὖρος οὐ μείονα τοῦ Ἀκείνου, ὀξύτητι δὲ τοῦ ῥοῦ μείονα. ὅσῃν δὲ τῆς χάρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ἰθραώτην ἐπῆλθε, φυλακὰς ὑπέλιπεν ἐν τοῖς ἐπικαιροτάτοις χωρίοις, ὅπως οἱ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Κοῖνον δι' ἀσφαλείας ἐπέρχοντο τῆς χάρας τὴν πολλὴν προνομεύοντες. ἐνταῦθα Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει, δούς αὐτῷ μέρος τῆς στρατιάς, πξῶν μὲν φάλαγγας δύο, ἱππέων δὲ τὴν τε αὐτοῦ καὶ τὴν Δημητρίου ἱππαρχίαν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ἐς τὴν Πῶρου τοῦ ἀφεστηκότος χάραν, κελεύσας παραδιδόναι ταύτην Πῶρῳ τῷ ἄλλῳ, καὶ εἰ δὴ τινα πρὸς ταῖς ὄχθαις τοῦ Ἰθραώτου ποταμοῦ αὐτόνομα ἔθνη Ἰνδῶν νέμεται, καὶ ταῦτα προσ-
6 ἀγαγόμενον τῷ Πῶρῳ ἄρχειν ἐργχειρῆσαι. αὐτὸς δὲ ἐπέρα τὸν Ἰθραώτην ποταμόν, οὐ καθάπερ τὸν Ἀκείνην χαλεπῶς. προχωροῦντι δὲ αὐτῷ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς ὄχθης τοῦ Ἰθραώτου τοὺς μὲν πολλοὺς καθ' ὁμολογίαν προσχωρεῖν ξυνέβαινεν, ἤδη δὲ τινὰς ξὺν ὄπλοις ἀπαντήσαντας· τοὺς δὲ καὶ ὑποφεύγοντας ἐλὼν βίᾳ κατεστρέψατο.

22 Ἐν τούτῳ δὲ ἐξαγγέλλεται Ἀλεξάνδρῳ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ἄλλους τέ τινὰς καὶ τοὺς καλουμένους Καθαίους αὐτοὺς τε παρασκευάζεσθαι ὡς ἐς μάχην, εἰ προσάγοι τῇ

3. πολέμα ξυνειστήκει. S. z. c. 17, 3. ὑπὸ οἷ. S. z. IV 16, 2. — οὐχ οὕτω τι „nicht so sehr“ findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier I 8, 8 ἐνθα δὴ ὄρη οὐχ οὕτω τι οἱ Μακεδόνες ἀλλὰ Πλαταιεῖς καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ τοὺς Θηβαίους ἐκτεινον.

4. Ἰθραώτης (od. Ἰθραώτης), altindisch Irawati j. Rawi, Nebenfluss des Akesines. — ἄλλον αὖ wie VI 16, 3. — δι' ἀσφαλείας, ἀσφαλῶς. Vgl. III 9, 8 δι' ἐπιμελείας = ἐπιμελῶς.

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ opp. ἐπὶ τὰς τοῦ. — ξυνέβαινεν „es machte sich“. Krüger. — ἤδη δὲ τινὰς. Ganz wie hier VI 4, 2.

χώρα αὐτῶν Ἀλεξάνδρος, καὶ ὅσα ὁμορὰ σφισιν ὠσαύτως αὐτόνομα, καὶ ταῦτα παρακαλεῖν ἐς τὸ ἔργον· εἶναι δὲ τὴν 2 τε πόλιν ὀχυρὰν πρὸς ἣ ἐπευδούν ἀγωνίσασθαι, Σάγγαλα ἦν τῇ πόλει ὄνομα, καὶ αὐτοὶ οἱ Καθαῖοι εὐτολμότατοί τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομίζοντο· καὶ τούτοις κατὰ τὰ αὐτὰ Ὁξυδράκαι ἄλλο Ἰνδῶν ἔθνος, καὶ Μαλλοί, ἄλλο καὶ τοῦτο· ἐπεὶ καὶ ὀλίγῳ πρόσθεν στρατεύσαντας ἐπ' αὐτοὺς Πῶρόν τε καὶ Ἀβισάρην ξὺν τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ πολλὰ ἄλλα ἔθνη τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ἀναστήσαντας οὐδὲν πρά-
ξαντας τῆς παρασκευῆς ἄξιον ξυνέβη ἀπελθεῖν.

Ταῦθ' ὡς ἐξηγγέλη Ἀλεξάνδρῳ, σπουδῇ ἤλαυνεν ὡς 3 ἐπὶ τοὺς Καθαίους. καὶ δευτεραῖος δ' ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰθραώτου πρὸς πόλιν ἦκεν ἣ ὄνομα Πίμπραμα· τὸ δ' ἔθνος τοῦτο τῶν Ἰνδῶν Ἀδραῖσται ἐκαλοῦντο. οὗτοι μὲν 4 δὴ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ Ἀλεξάνδρῳ. καὶ Ἀλεξάνδρος ἀναπαύσας τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιὰν τῇ τρίτῃ προῦχώρει ἐπὶ τὰ Σάγγαλα, ἵνα οἱ Καθαῖοί τε καὶ οἱ ἄλλοι πρόσχωροι αὐτοῖς ξυνεληλυθότες πρὸ τῆς πόλεως παρατεταγμένοι ἦσαν ἐπὶ γηλόφου οὐ πάντῃ ἀποτόμου κύκλῳ δὲ τοῦ γηλόφου ἀμάξας περιστήσαντες ἐντὸς αὐτῶν ἐστορατοπέδευον, ὡς 5 τριπλοῦν χάρακα περιβεβλησθαι πρὸ τῶν ἀμαξῶν. Ἀλεξάνδρος δὲ τό τε πλήθος κατιδὼν τῶν βαρβάρων καὶ τοῦ χωρίου τὴν φύσιν, ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο· καὶ τοὺς μὲν ἱπποτοξότας εὐθύς ὡς εἶχεν ἐκπέμπει ἐπ' αὐτούς, ἀκροβολίζεσθαι κελεύσας παριππεύοντας, ὡς μήτε ἐκδρομὴν τινα ποιήσασθαι τοὺς Ἰνδοὺς πρὶν ξυνταχθῆναι αὐτῷ τὴν στρατιὰν καὶ ὡς πληγὰς γίνεσθαι αὐτοῖς καὶ πρὸ τῆς μάχης ἐντὸς τοῦ ὀχυ-

Cap. 22.

Alexander vor Sangala. Sein Kampf mit den Kathäern.

2. Σάγγαλα. Ueber das Asyndeton s. z. IV 28, 5. — Καθαῖοι. Ueber die Kathäer, Oxydraker, Maller s. das geograph. Register. — τούτοις hängt von κατὰ τὰ αὐτὰ ab. S. z. c. 6, 8. — Ὁξυδράκαι καὶ Μαλλοί erg. ἀτολμότατοί τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομίζοντο ξὺν τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ ἀναστήσαντας. Verschiedene Wortarten

werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας.

3. Nach δευτεραῖος bieten die Handschr. μὲν, was, weil beziehungslos, gestrichen ist. — Ἀδραῖσται altindisch Araschtra d. i. die Königslosen.

4. τῶν ἀμαξῶν hängt von χάρακα ab.

5. εὐθύς ὡς εἶχεν. S. z. IV 2, 3. — μήτε. Es entspricht καὶ (ὡς).

6 ρώματος. αὐτὸς δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιῦ κέρως τῶν ἱππέων τὸ ἄγλημα κατέστησε καὶ τὴν Κλείτου ἱππαρχίαν, ἐρομένους δὲ τούτων τοὺς ὑπασπιστάς, καὶ ἐπὶ τούτοις τοὺς Ἀργιῶνας· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον Περδίκκας αὐτῷ ἐτέτακτο, τὴν τε αὐτοῦ ἔχων ἱππαρχίαν καὶ τὰς τῶν πεζεταίων τάξεις· ἐπὶ κέρως δὲ ἐκατέρου οἱ τοξόται αὐτῷ διχῆ διακριθέντες 7 ἐτάχθησαν. ἐκτάσσονται δὲ αὐτῷ παρεγέροντο καὶ οἱ ἀπὸ τῆς ὀπισθοφυλακίας πεζοὶ τε καὶ ἱππεῖς. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱππέας ἐπὶ τὰ κέρατα διελὼν παρήγαγεν· ἀπὸ δὲ τῶν πεζῶν τῶν προσγενομένων πυκνότεραν τὴν σύγκλεισιν τῆς φάλαγγος ποιήσας αὐτὸς ἀναλαβὼν τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ τοῦ δεξιῦ τεταγμένην παρήγαγεν ἐπὶ τὰς κατὰ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν ἀμάξας. ταύτη γὰρ εὐπροσοδώτερον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ χωρίον καὶ οὐ πυκναὶ ὡσαύτως αἱ ἄμαξαι ἐφειστήκεισαν.

23 Ὡς δὲ ἐπὶ τὴν ἵππον προσαγαροῦσαν οὐκ ἐξέδραμον οἱ Ἰνδοὶ ἕξω τῶν ἀμαξῶν, ἀλλ' ἐπιβεβηρότερες αὐτῶν ἀφ' ὑψηλοῦ ἠεροβολίζοντο, γνοὺς Ἀλέξανδρος ὅτι οὐκ εἴη τῶν ἱππέων τὸ ἔργον καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου πεζὸς ἐπήγε 2 τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα. καὶ ἀπὸ μὲν τῶν πρώτων ἀμαξῶν οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες τοὺς Ἰνδοὺς· πρὸ δὲ τῶν δευτέρων οἱ Ἰνδοὶ παραταξάμενοι ῥᾶον ἀπεμάχοντο, οἷα δὴ πυκνότεροί τε ἐφειστήκοντες ἐν ἐλάττωι τῷ κύκλῳ καὶ τῶν Μακεδόνων οὐ κατ' εὐρυχωρίαν ὡσαύτως προσ- 3 ἄρῳντων σφίσι, ἐν ᾧ τὰς τε πρώτας ἀμάξας ὑπεξήγον καὶ κατὰ τὰ διαλείμματα αὐτῶν ὡς ἐκάστοις προὔχωρει ἀτάκτως προσέβαλλον· ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τούτων ὅμως ἐξώσθησαν οἱ Ἰνδοὶ βιασθέντες πρὸς τῆς φάλαγγος. οἱ δὲ οὐκέτι ἐπὶ τῶν

Ebenso entsprechen sich οὔτε — καὶ VII 2, 3.

6. ἐρομένους δὲ τούτων. S. z. c. 13, 4. — ἐπὶ κέρως δὲ ἐκατέρου. Nach attischem Sprachgebrauch wird ἐκάτερος meist mit Artikel verbunden.

Cap. 23.

Bestürmung von Sangala.

2. ἐφειστήκοντες καὶ προσαγόντων. Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Wie hier Nomin. und Genet. (ab-

sol.) II, 18, 4 οὐ χαλεπῶς προὔχωρει τὸ ἔργον, ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωρὺν μὲνον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. Vgl. c. 26, 7. — ἐν ᾧ während. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung; ἐν ᾧ während, ἐς ᾧ bis, ἐξ οὗ seit. — τὰς πρώτας ἀμάξας, die vorderste Wagenreihe. — ὡς ἐκάστοις προὔχωρει. S. z. IV 16, 3. — τούτων, ἀμαξῶν.

3. ὡς τάχους εἶχον. S. z. V 13, 2. — ἐπὶ πόλῳ ἐπέχειν „sich über einen weiten Raum erstrecken“.

τρίτων ἔμενον, ἀλλὰ καὶ ὡς τάχους εἶχον φυγῆ εἰς τὴν πόλιν κατεκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξανδρος ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν περιεστρατοπέδευσε τοῖς πεζοῖς τὴν πόλιν ὅσα γε ἠδυνήθη αὐτῷ περιβαλεῖν ἢ φάλαγγ'· ἐπὶ πολὺ γὰρ ἐπέχον τὸ τεῖχος τῷ στρατοπέδῳ κυκλώσασθαι οὐ δυνατὸς ἐγένετο· 4 κατὰ δὲ τὰ διαλείποντα αὐτοῦ, ἵνα καὶ λίμνη οὐ μακρὰν τοῦ τεύχους ἦν, τοὺς ἱππέας ἐπέταξεν ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης, γνοὺς οὐ βαθεῖαν οὔσαν τὴν λίμνην καὶ ἅμα εἰκάσας ὅτι φοβεροὶ γενόμενοι οἱ Ἰνδοὶ ἀπὸ τῆς προτέρας ἤττης ἀπο- 5 λείψουσι τῆς νυκτὸς τὴν πόλιν. καὶ ξυνέβη οὕτως ὅπως εἰκάσεν· ἀμφὶ γὰρ δευτέραν φυλακὴν ἐκπίπτοντες ἐκ τοῦ τεύχους οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐνέκυρσαν ταῖς προφυλακαῖς τῶν ἱππέων, καὶ οἱ μὲν πρῶτοι αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· οἱ δὲ ἐπὶ τούτοις αἰσθόμενοι ὅτι φυλάσσεται ἐν κύκλῳ ἢ λίμνῃ ἐς τὴν πόλιν αὐθις ἀνεχώρησαν.

Ἀλέξανδρος δὲ χάρακί τε διπλῶ περιβάλλει ἵναπερ μὲν 6 εἶργεν ἢ λίμνη τὴν πόλιν καὶ φυλακὰς ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης ἀκριβεστέρας κατέστησεν. αὐτὸς δὲ μηχανὰς προσ- 7 ἄγειν τῷ τεύχει ἐπενόει, ὡς κατασεῖεν τὸ τεῖχος. αὐτο- μολήσαντες δὲ αὐτῷ τῶν ἐκ τῆς πόλεως τινες φράζουσιν ὅτι ἐν νῷ ἔχοιεν αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐκπίπτειν ἐκ τῆς πόλεως οἱ Ἰνδοὶ κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ τὸ ἐκλιπὲς ἦν τοῦ χάρακος. ὁ δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου ἐπιτάττει ἐνταῦθα, 7 τῶν τε ὑπασπιστῶν αὐτῷ δοὺς χιλιαρχίας τρεῖς καὶ τοὺς Ἀργιῶνας ξύμπαντας καὶ μίαν τάξιν τῶν τοξοτῶν, ἀποδείξας τὸ χωρίον ἧπερ μάλιστα εἰκάζε βιάσεσθαι τοὺς βαρβάρους· σὺ δὲ ἐπειδὴν αἰσθη, ἔφη, βιαζομένους ταύτη, αὐτὸς μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ εἶργεν τοὺς βαρβάρους τοῦ πρόσω, τὸν δὲ σαλ- 8 πιγκτὴν κέλευε σημαίνειν· ὑμεῖς δέ, ἄνδρες ἡγεμόνες, ἐπειδὴν σημανθῆ, ξὺν τοῖς καθ' αὐτοὺς ἕκαστοι ξυντεταγ-

Ueber ἐπὶ πολὺ in räumlicher Bedeutung s. z. VII 20, 8.

4. κατὰ τὰ διαλείποντα, dafür oben (2) κατὰ τὰ διαλείμματα. S. z. c. 15, 7. — αὐτοῦ, τοῦ στρατοπέδου.

5. μακρὰν mit Genet. wie IV 23, 5. — δευτέραν φυλακὴν. S. z. c. 24, 2. — ἐνέκυρσαν, ein ionisches und episches Wort (ἐγκυρεῖν=ἐντυγχάνειν), auch von Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 5. — οἱ ἐπὶ τούτοις.

ἐπὶ c. dat. hat hier wie c. 24, 2 örtliche Bedeutung (= hinter).

6. ὡς κατασεῖεν. ὡς mit Infinitiv statt des üblicheren ὥστε zur Bezeichnung der beabsichtigten Folge. Wie hier IV 4, 5.

7. εἶργεν — ἵνα, über den Infinitiv s. z. c. 11, 4 (μένειν). — τοῦ πρόσω mit εἶργεν verbunden (= am Vordringen hindern) auch I 1, 6. S. z. c. 16, 1. — ἵνα erg. ἵεναι.

μένοι ἰέναι ἐπὶ τὸν θόρουβον ἵνα ἂν ἡ σάλπιγξ παρακαλῆ. ἀποστατήσω δὲ οὐδὲ ἐγὼ τοῦ ἔργου.

- 24 Ὁ μὲν ταῦτα παρήγγειλε. Πτολεμαῖος δὲ ἀμάξας τε ἐκ τῶν ἀπολελειμμένων ἐν τῇ πρώτῃ φυγῇ ἀμαξῶν ταύτῃ ξυ-
αγαρῶν ὡς πλείστας κατέστησεν ἐγκαρσίας, ἵνα πολλά ἐν
νυκτὶ τὰ ἄπορα φαίνηται τοῖς φεύγουσι, καὶ τοῦ χάρακος
τοῦ κεκομμένου τε καὶ οὐ καταπηχθέντος συννῆσαι ἄλλη
καὶ ἄλλη ἐκέλευσεν ἐν μέσῳ τῆς τε λίμνης καὶ τοῦ τείχους.
καὶ ταῦτα αὐτῷ οἱ στρατιῶται ἐν τῇ νυκτὶ ἐξεργάσαντο.
2 ἤδη τε ἦν ἀμφὶ τετάρτην φυλακὴν καὶ οἱ βάρβαροι, καθάπερ
ἐξήγγελλο Ἀλεξάνδρῳ, ἀνοίξαντες τὰς ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην
πύλας δρόμῳ ἐπ' αὐτὴν ἐφέροντο. οὐ μὴν ἔλαθον τὰς ταύτη
φυλακὰς οὐδὲ Πτολεμαίου τὸν ἐπ' αὐταῖς τεταγμένον· ἀλλὰ
ἐν τούτῳ οἱ τε σαλπικταὶ ἐσήμαινον αὐτῷ καὶ αὐτὸς τὴν
στρατιὰν ἀπλισμένην τε καὶ συντεταγμένην ἔχων ἐχώρει ἐπὶ
3 τοὺς βαρβάρους. τοῖς δὲ αἰ τε ἄμαξαι ἐμποδῶν ἦσαν καὶ
ὁ χάραξ ἐν μέσῳ καταβεβλημένος. ὡς δὲ ἦ τε σάλπιγξ
ἐφθέρξατο καὶ οἱ ἀμφὶ Πτολεμαίου προσέκειντο αὐτοῖς, τοὺς αἰ
ἐκπίπτοντας διὰ τῶν ἀμαξῶν κατακαίνοντες, ἐνταῦθα δὲ
ἀποστρέφονται αὐτῶν ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν
τῇ ἀποχωρήσει ἐς πεντακοσίους.
4 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Πῶρος ἀφίκετο, τοὺς τε ὑπολοίπους
ἐλέφαντας ἅμα οἱ ἄγων καὶ τῶν Ἰνδῶν ἐς πεντακισχιλίους·
αἱ τε μηχαναὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυμπεπηγμέναι ἦσαν καὶ προσ-
ἦγοντο ἤδη τῷ τείχει. ἀλλὰ οἱ Μακεδόνες, πρὶν καὶ κατα-
σεισθῆναι τι τοῦ τείχους, ὑπορύττοντες τε αὐτοὶ πλίνθινον

Cap. 24.

Sangala wird genommen.

1. ταύτη weist auf c. 23, 7 zurück (ἦπερ μάλιστα εἶπας Ἀλεξάνδρος βιάσασθαι τοὺς βαρβάρους). — ἵνα πολλά — φεύγουσι damit die bei einer nächtlichen Flucht voraussichtlichen Schwierigkeiten in grosser Menge (πολλά) den Fliehenden entgegen-träten. — τοῦ χάρακος erg. τι. χάραξ heisst hier in collectivem Sinne Pfahlwerk.

2. ἤδη δὲ — καὶ. Parataxis zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit. S. z. c. 16, 4. — ἀμφὶ τετάρτην φυλακὴν. Nach römischer Einleitung zerfiel die Nacht in 4 Vigilien,

während die griechische nur 3 zählte. — τὸν ἐπ' αὐταῖς τεταγμένον. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. c. 23, 5.

3. τοὺς αἰ ἐκπίπτοντας. Ueber die Bedeutung von αἰ s. z. IV 8, 3.

4. ξυμπεπηγμέναι. S. z. c. 12, 4. — πρὶν καὶ. καὶ hat sowol steig-
gernde (= sogar) als vermin-
dernde Kraft (= „auch nur“, Ge-
gens.: geschweige denn). Vgl. VII
28, 3 ὅσα δὲ φθίσσας ὑφαρπάσαι
τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσαι τινα
αὐτὰ ὡς ἐσόμενα, προβαλεῖν δει-
νότατος „wo es galt, dem Feinde
vorher einen Vorteil zu entreissen,
war Alexander, bevor man auch
nur (= καὶ) fürchtete, dass so

ὄν τὸ τεῖχος καὶ τὰς κλίμακας ἐν κύκλῳ πάντη προσθέντες
αἰρούσι κατὰ κράτος τὴν πόλιν. καὶ ἀποθνήσκουσι μὲν ἐν 5
τῇ καταλήψει τῶν Ἰνδῶν ἐς μυρίους καὶ ἑπτακισχιλίους,
ἐάλωσαν δὲ ὑπὲρ τὰς ἑπτὰ μυριάδας καὶ ἄρματα τριακόσια
καὶ ἵππεις πεντακόσιοι. τῆς δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατιᾶς
ἀπέθανον μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες τῶν ἑκατῶν ἐν τῇ πάσῃ
πολιορκίᾳ· τραυματῖαι δὲ οὐ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν νεκρῶν
ἐγένοντο, ἀλλ' ὑπὲρ τοὺς χιλίους καὶ διακοσίους, καὶ ἐν
τούτοις τῶν ἠγεμόνων ἄλλοι τε καὶ Ἀνσίμαχος ὁ σωματο-
φύλαξ.

Θάψας δὲ ὡς νόμος αὐτῷ τοὺς τελευτήσαντας Εὐμένη 6
τὸν γραμματεῖα ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο πόλεις τὰς ξυναφεστώ-
σας τοῖς Σαγγάλοις, δούς αὐτῷ τῶν ἱππέων ἐς τριακοσίους,
φράσσοντα τοῖς ἔχουσι τὰς πόλεις τῶν τε Σαγγάλων τὴν
ἄλωσιν καὶ ὅτι αὐτοῖς οὐδὲν ἔσται χαλεπὸν ἐξ Ἀλεξάνδρου
ὑπομένουσὶ τε καὶ δεχομένοις φιλίῳς Ἀλεξάνδρου· οὐδὲ γὰρ
οὐδὲ ἄλλοις τισὶ γενέσθαι τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ὅσοι ἐκόν-
τες σφᾶς ἐνέδοσαν. οἱ δὲ (ἤδη γὰρ ἐξήγγελλο αὐτοῖς κατὰ 7
κράτος ἐαλωκῶτα πρὸς Ἀλεξάνδρου τὰ Σάγγαλα) φοβεροὶ
γενόμενοι ἔφρουρον ἀπολιπόντες τὰς πόλεις. καὶ Ἀλέξανδρος,
ἐπειδὴ ἐξηγγέλη αὐτῷ ἡ φυγὴ, σπουδῇ ἐδίωκεν· ἀλλὰ οἱ
πολλοὶ μὲν αὐτῶν ἐφθασαν ἀποφυγόντες, διὰ μακροῦ γὰρ
ἡ δίωξις ἐγίνετο· ὅσοι δὲ κατὰ τὴν ἀποχώρησιν ἀσθενεῖα
ὑπελείποντο, οὗτοι ἐγκαταληφθέντες πρὸς τῆς στρατιᾶς ἀ-
έθανον ἐς πεντακοσίους μάλιστα. ὡς δὲ ἀπέγνω διώκειν τοῦ 8

etwas geschehen könne, im Vorweg-
nehmen der Geschickteste; ähnlich
VI 9, 5. Dagegen hat πρὶν καὶ
steigernde Kraft c. 25, 2.

5. οὐ κατὰ τὸ πλῆθος d. h. un-
verhältnismässig mehr. Ueber diese
Bedeutung von κατὰ s. z. IV 16, 7.

6. Εὐμένη. Eumenes aus Kardia
in Thrakien wird von seinen Bio-
graphen Corn. Nepos und Plutarch
als der edelste aus Alexanders nä-
herer Umgebung und der treueste
Anhänger der verwaisten Familie
seines grossen Königs gefeiert. Er
war Geheimschreiber (γραμματεὺς
βασιλικός VII 4, 6) Philipps wie
Alexanders, in welcher Stellung er
dem ersteren 7, dem letzteren 13
Jahre diente. Den makedonischen

Grossen (namentlich dem Hephästion)
war er verhasst, so dass er nach
Alexanders Tode Länder zugewiesen
erhielt, die erst erobert werden
mussten. In den Diadochenkämpfen
wurde er von seinen eigenen Trup-
pen dem Antigonos ausgeliefert, der
ihn ermorden liess (316). Ueber
die von ihm verfassten könig-
lichen Tagebücher (ἐφημερίδες
Ἀλεξάνδρου) s. Bd. I Einl. S. 13
und zu VII 25, 1. — οὐδὲ γὰρ οὐδὲ
eine homerische Verbindung, die
zur Verstärkung der Negation dient.
Häufig auch bei Herodot. — γενέ-
σθαι, χαλεπὸν τι.

7. διὰ μακροῦ. S. z. IV 4, 4.

8. διώκειν τοῦ πρόσω. Vgl. II 6,
4 προίενται τοῦ πρόσω. του πρόσω

πρόσω τούς φεύγοντας, επανελθὼν ἐς τὰ Σάγγαλα τὴν πόλιν μὲν κατέσκαψε, τὴν χώραν δὲ τῶν Ἰνδῶν τοῖς πάλαι μὲν αὐτονόμοις, τότε δὲ ἐκουσίως προσχωρήσασι προσέθηκε. καὶ Πῶρον μὲν ξὺν τῇ δυνάμει τῇ ἀμφ' αὐτὸν ἐκπέμπει ἐπὶ τὰς πόλεις αἰ προσεχωρήσασαν, φρουρὰς εἰσάξοντα εἰς αὐτάς· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπὶ τὸν Ἰφρασιν ποταμὸν προῦχώρει, ὡς καὶ τοὺς ἐπ' ἐκεῖνα Ἰνδοὺς καταστρέφαιτο. οὐδὲ ἐφαίνετο αὐτῷ πέρας τι τοῦ πολέμου ἔσσε ὑπελείπετό τι πολέμιον.

25 Τὰ δὲ δὴ πέραν τοῦ Ἰφάσιος ποταμοῦ εὐδαίμονά τε τὴν χώραν εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ ἀνθρώπους ἀγαθοὺς μὲν γῆς ἐργάτας, γενναίους δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτευούτας· πρὸς γὰρ τῶν ἀρίστων ἀρχεσθαι τοὺς πολλοὺς, τοὺς δὲ οὐδὲν ἔξω τοῦ ἐπιεικοῦς ἐξηγεῖσθαι. πλήθος τε ἐλεφάντων εἶναι τοῖς ταύτη ἀνθρώποις πολὺ τι ὑπὲρ τοὺς ἄλλους Ἰνδοὺς καὶ μεγέθει μεγίστους 2 καὶ ἀνδρεία. ταῦτα δὲ ἐξαγγελλόμενα Ἀλέξανδρον μὲν παραξύνειν ἐς ἐπιθυμίαν τοῦ πρόσω ἰέναι· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις, πόρους τε ἐκ πόνων καὶ κινδύνους ἐκ κινδύνων ἐπαναιρούμενον ὀρῶντες τὸν βασιλέα· ξύλλογοί τε ἐρίγγοντο κατὰ τὸ στρατόπεδον τῶν μὲν τὰ σφέτερα ὀδυρομένων, ὅσοι ἐπιεικέστατοι, τῶν δὲ οὐκ ἀκολουθήσειν, οὐδ' ἦν ἄγῃ Ἀλέξανδρος, ἀπισχυριζομένων. ταῦτα ὡς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, πρὶν καὶ ἐπὶ μείζον προελθεῖν τὴν

eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges gehen, kommen. Ebenso c. 25, 2. VI 7, 1. — Ἰφρασιν. Bei Plinius Hypasis, bei Strabo Ἰπασίς, Sanscr. *Vipāsa* (= der Fessellose, mit Andeutung der Schnelligkeit seines Laufs). Heute Bedscha. Er ist der östlichste und kürzeste der fünf Flüsse des Pendschab.

Cap. 25.

Alexanders Heer weigert sich noch weiter zu ziehen. Der König beruft die Führer der Abteilungen und sucht durch eine Ansprache die Unruhen zu dämpfen.

1. τὰ δὲ δὴ πέραν „hinsichtlich der jenseits des H. gelegenen Gegenden“. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6. — τὰ ἴδια bezeichnet im Gegensatz zu ihrer kriegerischen Tüchtigkeit (τὰ πολέμια), die sie nach

aussen hin bewähren, die inneren politischen Einrichtungen. — μεγέθει μεγίστους. S. z. c. 19, 5. — Hinter ἀνδρεία ist wahrscheinlich ein Superlativ oder Superlativbegriff (z. B. διαφέροντας) ausgefallen; einen solchen aus μεγίστους zu ergänzen, dürfte schwerlich angängig sein.

2. τοῦ πρόσω ἰέναι. S. z. c. 24, 8. — ἐξέκαμνον ταῖς γνώμαις. γνώμαις ist localer Dativ, welcher den Teil bezeichnet, den das ἐκκάμνειν trifft. Vgl. c. 27, 6 ταῖς γνώμαις πολὺ ἔτι μᾶλλον προκεκυνηκότες. — πόρους ἐκ πόνων. ἐκ hat hier temporale Bedeutung (= nach), die unmittelbare Aufeinanderfolge bezeichnend. Vgl. I 26, 2 τότε δ' ἐν νόταιν σιληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες εὐμαρῇ καὶ ταχέειαν τὴν πάροδον παρέσχον. — ξύλλογοι „Zusammenrottungen“. — πρὶν καὶ. S. z. c. 24, 4.

ταραχὴν τοῖς στρατιώταις καὶ τὴν ἀθυμίαν, ξυγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἔλεξεν ὧδε.

Ἵορῶν ὑμᾶς, ὧ ἄνδρες Μακεδόνες τε καὶ ξύμμαχοι, οὐχ 3 ὁμοία ἔτι τῇ γνώμῃ ἐπομένους μοι ἐς τοὺς κινδύνους, ξυνηγαγόντες ἐς ταυτό, ὡς ἢ πείσας ἄγειν τοῦ πρόσω ἢ πεισθεῖς ὀπίσω ἀποστρέφεσθαι. εἰ μὲν δὴ μεμπτοὶ εἰσιν ὑμῖν οἱ μέγροι δεῦρο πονηθέντες πόνοι καὶ αὐτὸς ἐγὼ ἡγούμενος, οὐδὲν ἔτι προῦργον λέγειν μοι ἔστιν. εἰ δὲ Ἰωνία τε πρὸς ὑμῶν 4 διὰ τούσδε τοὺς πόρους ἔχεται καὶ Ἑλλήσποντος καὶ Φορύγες ἀμφοτέρω καὶ Καππαδόκες καὶ Παφλαγόνες καὶ Ἀνδοὶ καὶ Κάρες καὶ Λύκιοι καὶ Παμφυλία δὲ καὶ Φοινίκη καὶ Αἴγυπτος ξὺν τῇ Λιβύῃ τῇ Ἑλληνικῇ καὶ Ἀραβίας ἔστιν ἅ καὶ Συρία ἢ τε κοίλη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν, καὶ Βαβυλῶν 5 δὲ ἔχεται καὶ τὸ Σουσίαν ἔθνος καὶ Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὄσων Πέρσαι καὶ Μῆδοι ἐπῆρχον, καὶ ὄσων δὲ οὐκ ἦρχον, τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Κανυάσου, ὁ Τανάις, τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Τανάϊδος, Βακτριανοί, Ἰφρασινιοὶ, ἢ θάλασσα ἢ Ἰφρασινία, Σκύθας τε ἀνεστείλαμεν ἔσσε ἐπὶ τὴν ἔρημον, ἐπὶ τούτοις μέντοι καὶ ὁ Ἰνδὸς καταμὸς διὰ τῆς ἡμετέρας ῥεῖ, ὁ Ἰνδὸς διὰ τῆς ἡμετέρας, ὁ Ἀκεσίνης, ὁ Ἰφρασίνης, τί ὀκνεῖτε καὶ τὸν Ἰφρασιν καὶ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰφάσιος γένη προσθεῖναι τῇ ὑμετέρῃ Μακεδόνων ἀρχῇ; ἢ δέδιτε μὴ δέξωνται ὑμᾶς ἔτι ἄλλοι βάρβαροι ἐπ- 6 ἰόντας; ὧν γε οἱ μὲν προσχωροῦσιν ἐκόντες, οἱ δὲ φεύγοντες ἀλίσκονται, οἱ δὲ ἀποφυγόντες τὴν χώραν ἡμῶν ἔρημον παραδιδόασιν, ἢ δὲ τοῖς ξυμμάχοις τε καὶ τοῖς ἐκούσι προσχωρήσασι προστίθεται.

3. ἄγειν τοῦ πρόσω. Vgl. oben (2) τοῦ πρόσω ἰέναι.

4. Die Einzelheiten der im Folgenden erwähnten Eroberungen hat Arrian im II. und III. Buch erzählt. — Ἀραβίας ἔστιν ἅ. Unter Arabien ist hier das Land zwischen dem Nil und arabischen Meerbusen zu verstehen. — Συρία ἢ τε κοίλη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν, Coesyrien und Mesopotamien.

5. ἔχεται. S. z. c. 13, 4. — τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας. Den kaspischen Pforten entspricht wahr-

scheinlich der heutige Sirdar- und Khawarpass, durch welchen die Strasse von Teheran nach Damghan (dem parthischen Hekatompylos) führt. — τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Κανυάσου. Gemeint ist die Gebirgskette des skythischen Kaukasus zwischen schwarzem und kaspischem Meer. Zur Bedeutung von ἐπ' ἐκεῖνα c. genet. s. z. IV 3, 6. — τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Τανάϊδος. Alexander deutet hier auf sein Vordringen zum Jaxartes hin, an dessen Ufer er Ἀλεξανδρεία τὰ ἔσχατα anlegte.

26 Πέρας δὲ τῶν πόνων γενναίῳ μὲν ἀνδρὶ οὐδὲν δοκᾷ ἔργω ἐπιτύχει μὴ αὐτοὺς τοὺς πόνους, ὅσοι αὐτῶν ἐς καλὰ ἔργα φέρουσιν. εἰ δὲ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν ποθεῖ ἀκοῦσαι ὅτι περ ἔσται πέρας, μαθέτω ὅτι οὐ πολλὴ ἔτι ἡμῖν ἢ λοιπῇ ἐστὶν ἔσται ἐπὶ τὸν ποταμὸν τε Γάγγην καὶ τὴν ἑφάν θάλασσαν· ταύτη δὲ λέγω ὑμῖν ξυναφῆς φανεῖται ἢ Ἰνδικῆς θάλασσαν· ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ πᾶσαν ἢ 2 μεγάλη θάλασσα. καὶ ἐγὼ ἐπιδείξω Μακεδόσι τε καὶ τοῖς ξυμμαχοῖς τὸν μὲν Ἰνδικὸν κόλπον ξύρρουν ὄντα τῷ Περσικῷ, τὴν δὲ Ἰνδικὴν τῷ Ἰνδικῷ· ἀπὸ δὲ τοῦ Περσικοῦ ἐς Αἰθιοπία περιπλευσθήσεται στόλῳ ἡμετέρῳ τὰ μέχρι Ἡρακλέους Σητλων· ἀπὸ δὲ Σητλων ἢ ἐντὸς Αἰθιοπίας πᾶσα ἡμετέρα γίνεταί καὶ ἢ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα, καὶ ὅροι τῆς ταύτης ἀρχῆς οὕτω καὶ τῆς γῆς ὅρους ὁ θεὸς ἐποίησε. 3 νῦν δὲ δὴ ἀποτρεπομένων πολλὰ μὲν μάχιστα ὑπολείπεται

Cap. 26.

1. γενναίῳ μὲν mit dem verschwiegenen Gegensatz: anders freilich bei dem κατὰ ἀνδρῶν. — ὅτι μὴ gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische πλὴν ἢ (= nisi). Wie hier VI 24, 2. — αὐτοὺς τοὺς πόνους. Gedanke: „Der wackere Mann findet das Ziel seiner Mühen nur in den Mühen selbst, soweit diese zu ruhmvollen Taten führen; er wird also in seinem Streben nicht nachlassen, so lange ihm dasselbe immer neue ruhmvolle Erfolge in Aussicht stellt“. Diesen allgemeinen Gedanken wendet Alexander im Folgenden auf die Lage der Macedoner an (si δὲ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν — πέρας): „Verlangt jemand das endliche Ziel unseres Kriegsführens zu hören“. (Nach Sintenis.) — αὐτῷ τῷ πολεμεῖν hängt von πέρας ἔσται ab. — λέγω ὑμῖν ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie öfter οἶμαι, οἶδα, δοκεῖ μοι (VI 11, 6), ὁρᾷς, ὁρᾷς und credo, puto, opinor, spero im Lateinischen. — ξυναφῆς über diese Vorstellung s. z. c. 5, 4.

2. περιπλευσθήσεται τὰ μέχρι Ἡρ. Σητλων. Ueber diesen Lieblingsgedanken Alexanders vgl. VII

1, 2. Indic. 43, 8. Wie bekannt, war ihm in dessen Ausführung Pharaos Neko (616—600 v. Chr.) mit Glück vorangegangen (vgl. Herod. IV 42) und etwa 100 Jahre später hatte der Karthager Hanno die Umschiffung des Weltteils in entgegengesetzter Richtung wenigstens bis über den Senegal und das grüne Vorgebirge hinaus verfolgt (vgl. Plin. H. N. II 169 Hanno Carthaginis potentia florentia circumvectus a Gadibus ad finem Arabiae navigationem eam prodidit scripto und V 8 fuere et Hannonis Carthaginensium duces commentarii Punicis rebus florentissimis explorare ambitum Africae iussi). — ἢ ἐντὸς Αἰθιοπίας, das innere Libyen, welches im Westen ans atlant. Meer, im Norden an Mauretanien, im Osten an Aegypten und Aethiopien grenzte, im Süden aber sich in unbestimmbare Fernen verlor. — καὶ ἢ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα. Arrian sah (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnete es zu Asien. Vgl. III 30, 2. VII 1, 2. 30, 1. — ὅροι d. h. der Atlas und das Meer.

3. ἀποτρεπομένων — ἀπελθόντων. Zu beiden Participien ist ἡμῶν zu ergänzen.

γέννη ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰφάσιος ἔσται ἐπὶ τὴν ἑφάν θάλασσαν, πολλὰ δὲ ἀπὸ τούτων ἔτι ἐπὶ τὴν Ἰνδικὴν ὡς ἐπὶ βορρᾶν ἄνεμον, καὶ τὰ Σκυθικὰ γέννη οὐ πόρρω τούτων, ὥστε δέος μὴ ἀπελθόντων ὀπίσω καὶ τὰ νῦν κατεχόμενα οὐ βέβαια ὄντα ἐπαρθεῖ πρὸς ἀπόστασιν πρὸς τῶν μήπω ἐχομένων. καὶ τότε δὴ ἀνόνητοι ἡμῖν ἔσονται οἱ πολλοὶ πόνοι ἢ ἄλλων 4 αὐτίς ἐξ ἀρχῆς δεήσει πόνων τε καὶ κινδύνων. ἀλλὰ παραμείνατε, ἄνδρες Μακεδόνες καὶ ξύμμαχοι. ποιοῦντων τοῦ καὶ κινδυνεύοντων τὰ καλὰ ἔργα, καὶ ζῆν τε ζῆν ἀρετῇ ἡδὺ καὶ ἀποθνήσκων κλέος ἀθάνατον ὑπολειπομένων. ἢ οὐκ 5 ἔσται ὅτι ὁ πρόγονος ὁ ἡμέτερος οὐκ ἐν Τίρυνθι οὐδὲ Ἄργει, ἀλλ' οὐδὲ ἐν Πελοποννήσῳ ἢ Θήβαις μένων ἐς τοσόνδε κλέος ἦλθεν ὡς θεὸς ἐξ ἀνθρώπου γενέσθαι ἢ δοκεῖν; οὐ μὲν δὴ οὐδὲ Διονύσου, ἀκροτέρου τούτου θεοῦ ἢ καθ' Ἡρακλέα, ὀλίγοι πόνοι. ἀλλὰ ἡμεῖς γε καὶ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς Νύσης ἀφίγμεθα καὶ ἢ Ἄοργος πέτρα ἢ τῷ Ἡρακλεῖ ἀνάλωτος πρὸς 6 ἡμῶν ἔχεται. ὑμεῖς δὲ καὶ τὰ ἔτι ὑπόλοιπα τῆς Ἀσίας 6 πρόσθετε τοῖς ἤδη κεκτημένοις καὶ τὰ ὀλίγα τοῖς πολλοῖς. ἐπεὶ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς τί ἂν μέγα καὶ καλὸν κατεπέπρακτο, εἰ ἐν Μακεδονίᾳ καθήμενοι ἰκανὸν ἐποιοῦμεθα ἀπόνως τὴν οἰκίαν διασώξωμεν, Θοράκας τοὺς ὁμόρους ἢ Ἰλλυριοὺς ἢ Τριβαλλοὺς ἢ καὶ τῶν Ἑλλήνων ὅσοι οὐκ ἐπιτήδειοι ἐς τὰ ἡμέτερα ἀναστέλλοντες;

Εἰ μὲν δὴ ὑμᾶς ποιοῦντας καὶ κινδυνεύοντας αὐτὸς 7 ἀπόνως καὶ ἀκινδύνως ἐξηγούμενος ἦγον, οὐκ ἀπεικότες ἂν προ-

5. πρόγονος. Herakles. Vgl. I 4, 5 αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰστροῦ Αἰλ Σωτήρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ Curtius IV 2, 3 Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere. — δοκεῖν erg. γενέσθαι. — τούτου ist Subiect zu dem Praedicat ἀκροτέρου θεοῦ „dieses, eines weit erhabeneren Gottes“. Zum Gebrauch von οὐτος vgl. I 16, 3 Ἀθροναλῆς ὁ Λαρεῖον παῖς καὶ Φαρονάκης, ἀδελφὸς οὐτος τῆς Λαρεῖον γυναικός. — ἐπ' ἐκεῖνα τῆς Νύσης. S. c. 1. — Ἄοργος πέτρα. S. IV 28.

6. κεκτημένος hier wie nicht selten (z. B. VII 1, 4) in passiver

Bedeutung. Vgl. εἰργασται c. 10, 4. — οὐκ ἐπιτήδειος feindlich. Vgl. II 10, 4 ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἑλληνας γράμματα οὐκ ἐπιτήδειος ἐπεμψε. Ohne Negation heisst ἐπιτήδειος genehm, willkommen. Vgl. I 10, 4 ἐπιλεξάμενος πέμπει παρ' Ἀλέξανδρον οὐστίνας Ἀλέξανδρον ἐπιτηδειοτάτους ἐρίγνασκον. — ἀναστέλλειν ist der übliche Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. Vgl. VII 13, 5. Das Passiv VI 7, 4.

7. προεκάμνετε ταῖς γνώμαις. Beachte die Bedeutung der Proposition. Zur Bedeutung der Wendung vgl. c. 25, 2 (οἱ δὲ Μακεδόνες ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις). —

εκάμνετε ταῖς γνώμαις, τῶν μὲν πόνων μόνοις ὑμῖν μετόν, τὰ δὲ ἄθλα αὐτῶν ἄλλοις περιποιούντες· νῦν δὲ κοινοὶ μὲν ἡμῖν οἱ πόνοι, ἴσον δὲ μέτεστι τῶν κινδύνων, τὰ δὲ ἄθλα 8 ἐν μέσῳ κείται ξύμπασι. ἢ τε γὰρ χώρα ὑμετέρα καὶ ὑμεῖς αὐτῆς σατραπεύετε. καὶ τῶν χρημάτων τὸ μέρος νῦν τε ἐς ὑμᾶς τὸ πολὺ ἔρχεται καὶ ἐπειδὴν ἐπεξέλθωμεν τὴν Ἀσίαν, τότε οὐκ ἐμπλήσας μὰ Δία ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ ὑπερβαλὼν ὅσα ἕκαστος ἐλπίζει ἀγαθὰ ἔσεσθαι τοὺς μὲν ἀπιέναι οἰκαδε ἐθέλουσας εἰς τὴν οἰκίαν ἀποπέμψω ἢ ἐπανάξω αὐτός· τοὺς δὲ αὐτοῦ μένοντας ζηλωτοὺς τοῖς ἀπερχομένοις ποιήσω.

27 Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα εἰπόντος Ἀλεξάνδρου πολὺν μὲν χρόνον σιωπῇ ἦν οὔτε ἀντιλέγειν τολμώντων πρὸς τὸν βασιλέα ἐκ τοῦ εὐθέος οὔτε ξυγχαρεῖν ἐθέλοντων. ἐν δὲ τούτῳ πολλὰ μὲν Ἀλέξανδρος ἐκέλευε λέγειν τὸν βουλούμενον, εἰ δὴ τις τὰ ἐναντία τοῖς ὑπ' αὐτοῦ λεχθεῖσι γνώσκει· ἔμνευε δὲ καὶ ὡς ἐπὶ πολὺ ἢ σιωπῇ· ὅψε δὲ ποτε θαρσῆσας Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους ἔλεξε τοιαῦτα.

2 Ἐπειδὴ καὶ αὐτός, ὦ βασιλεῦ, οὐ κατὰ πρόσταγμα ἐθέλεις Μακεδόνων ἐξηγεῖσθαι, ἀλλὰ πείσας μὲν ἄξιον φῆς, πεισθεὶς δὲ οὐ βιάσασθαι, οὐχ ὑπὲρ ἡμῶν τῶνδε ποιήσομαι ἐγὼ τοὺς λόγους, οἳ καὶ προτιμώμενοι τῶν ἄλλων καὶ τὰ

μετόν—περιποιούντες. Gegenüberstellung zweier Participien, die im Casus verschieden sind (absolut. Accus. und Nomin.). S. z. c. 23, 2. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien, die mit da oder obgleich aufzulösen, sind δέον, προσήκον, ἔξον, παρόν. Genauerer s. z. IV 2, 4. — ἐν μέσῳ κείται. Bei den Wettkämpfen würden die Kampfpreise in der Mitte des Platzes aufgestellt, um damit anzudeuten, dass jeder zur Bewerbung gleich berechtigt sei. Vgl. Xen. Anab. III 1, 21 ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κείται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἄθλα ὁπότρσοι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσιν. Das Activ ἐν μέσῳ τιθέναι bei Hom. II. 23, 704 ἄνδροι δὲ νικηθέντι γυναιῶν ἐς μέσον ἔθημεν.

8. ἐμπλήσας ὑμᾶς. ἐμπιπλάνατινά „jemandes Erwartungen erfüllen“. Vgl. Xen. Anab. I 7, 8 ἐμπιπλάς ἀπάντων τὴν γνώμην. —

ζηλωτοὺς. Aehnliche Versprechungen macht Kyros Xen. Anab. I 7, 4 ἐγὼ ὑμῶν τὸν οἰκαδε βουλούμενον ἀπιέναι τοῖς οἴκοι ζηλωτὸν ποιήσω ἀπελθεῖν.

Cap. 27.

Gegenrede des Koinos.

1. ἐκ τοῦ εὐθέος, auch II 17, 2. Die substantivischen Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐκ τοῦ ἐμφανέος, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐξ ἀπροσδοκήτου. — τὸν βουλούμενον. Ueber die Bedeutung des Artikels mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person s. z. VI 25, 1. — καὶ ὡς. S. z. IV 3, 3. — θαρσῆσας. Curtius IX 3, 1 ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit: tandem Coenus ausus est cunctantibus ceteris proprius tribunal accedere. — τοιαῦτα nicht gleichbedeutend mit τὰδε.

ἄθλα τῶν πόνων οἱ πολλοὶ ἤδη κεκομισμένοι καὶ τῷ κρατιστεύειν παρὰ τοὺς ἄλλους πρόθυμοί σοι ἐς πάντα ἔσμεν, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς τῆς πολλῆς. οὐδὲ ὑπὲρ ταύτης τὰ 3 καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις ἐρῶ, ἀλλ' ἂ νομίζω ξύμφορὰ τέ σοι ἐς τὰ παρόντα καὶ ἐς τὰ μέλλοντα μάλιστα ἀσφαλῆ εἶναι. δίκαιος δὲ εἰμι καθ' ἡλικίαν τε μὴ ἀποκρύπτεσθαι τὰ δοκοῦντα βέλτιστα καὶ κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὔσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν καὶ κατὰ τὴν ἐν τοῖς πόνοις τε καὶ κινδύνοις ἐς τὸδε ἀπροφάσιτον τόλμαν. ὅσῳ γὰρ τοι πλεῖστα καὶ 4 μέγιστα σοὶ τε ἡγρομένῳ καταπέπρακται καὶ τοῖς ἅμα σοὶ οἰκοθεν ὀρηθηεῖσι, τοσῶδε μᾶλλον τι ξύμφορόν μοι δοκεῖ πέρας τι ἐπιθεῖναι τοῖς πόνοις τε καὶ κινδύνοις. αὐτὸς γὰρ τοι ὄρῳσ ὅσοι μὲν Μακεδόνων τε καὶ Ἑλλήνων ἅμα σοὶ ὀρηθήμεν, ὅσοι δὲ ὑπολείμεθα· ὧν Θετταλοὺς μὲν ἀπὸ 5 Βάκτρων εὐθύς, οὐ προθύμους ἔτι ἐς τοὺς πόνοὺς αἰσθόμενος, οἰκαδε, καλῶς ποιῶν, ἀπέπεμψας· τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων οἱ μὲν ἐν ταῖς πόλεσι ταῖς πρὸς σοῦ οἰκισθείσας καταμισμένοι οὐδ' οὔτοι πάντες ἐκόντες μένουσιν· οἱ δέ, ξυμπονοῦντές τε ἔτι καὶ ξυγκινδυνεύοντες αὐτοὶ τε καὶ ἡ Μακεδονικῆ στρατιᾶ, τοὺς μὲν ἐν ταῖς μάχαις ἀπολωλέκασιν, οἱ δὲ ἐκ τῶν τραυμάτων ἀπόμαχοι γεγενημένοι ἄλλοι ἄλλη 6 τῆς Ἀσίας ὑπολείμενοι εἰσίν· οἱ πλείους δὲ νόσῳ ἀπολάλασιν, ὀλίγοι δὲ ἐκ πολλῶν ὑπολείπονται, καὶ οὔτε τοῖς σώμασιν ἔτι ὡσαύτως ἐρρωμένοι, ταῖς τε γνώμαις πολὺ ἔτι μᾶλλον προκεκημηότες. καὶ τούτοις ξύμπασι πόθος μὲν γονέων ἐστίν, ὅσοις ἔτι σώζονται, πόθος δὲ γυναικῶν καὶ παιδῶν, πόθος δὲ δὴ τῆς γῆς αὐτῆς τῆς οἰκείας, ἣν ξὺν τῷ ἐκ σοῦ πορισθέντι σφίσι κόσμῳ, μεγάλοι τε ἀντὶ μικρῶν καὶ πλού-

2. τῷ κρατιστεύειν variiert für κρατιστεύοντες.—παρὰ τοὺς ἄλλους. παρὰ c. acc. = im Vergleich zu, vor (prae).

3. τὰ καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις „das ihren Wünschen Zusagende“. Vgl. I 7, 3 καὶ, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς τοιοῦσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονὴν σφίσι εἰκαζον.—ἐς τοὺς ἄλλους. ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξίωσις auch III 26, 4 Παρμενίων τοσαύτη ὧν ἀξιώσει παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στρατεύμα.

4. πέρας ἐπιθεῖναι. Vgl. II 7, 6 οὐδὲν ὑπολειφθήσεται σφίσι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι.

5. ἀπὸ Βάκτρων. Arrian irrt, denn nach III 19, 5 wurden die thessalischen Reiter und die übrigen Verbündeten vielmehr von Ekbatana aus zurückgeschickt.—καλῶς ποιῶν „und daran hast du wohl getan“.

6. ταῖς γνώμαις προκεκημηότες. S. z. c. 26, 7.—πόθος—πόθος—πόθος. Anapher. σώζονται qui-bus adhuc supersunt (parentes).

σίοι ἐκ πενήτων ἀναστρέφοντες, ξύγγνωστοί εἰσιν ἐπιθεῖν
 7 ποθοῦντες. σὺ δὲ νῦν μὴ ἄγειν ἄκουτας· οὐδὲ γὰρ ὁμοίοις
 ἔτι χρήσῃ ἐς τοὺς κινδύνους, οἷς τὸ ἐκούσιον ἐν τοῖς ἀγῶσιν
 ἀπέσται· ἐπανελεθῶν δ' αὐτὸς τε, εἰ δοκεῖ, ἐς τὴν οἰκίαν
 καὶ τὴν μητέρα τὴν σαυτοῦ ἰδῶν καὶ τὰ τῶν Ἑλλήνων κατα-
 στησάμενος καὶ τὰς νίκας ταύτας τὰς πολλὰς καὶ μεγάλας
 ἐς τὸν πατρῶον οἶκον κομίσας οὕτω δὴ ἐξ ἀρχῆς ἄλλον
 στόλον στέλλεσθαι, εἰ μὲν βούλει, ἐπ' αὐτὰ ταῦτα τὰ πρὸς
 τὴν ἕω φέριστα Ἰνδῶν γένη· εἰ δὲ βούλει, ἐς τὸν Εὐξείνιον
 8 πόντον· εἰ δέ, ἐπὶ Καρχηδόνα καὶ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα Καρχηδο-
 νίαν τῆς Λιβύης. ταῦτα δὲ σὸν ἤδη ἐξηγεῖσθαι. ἔφονται
 δέ σοι ἄλλοι Μακεδόνες καὶ ἄλλοι Ἕλληνες, νέοι τε ἀντὶ
 γερόντων καὶ ἀκμηῆτες ἀντὶ κεκμηότων, καὶ οἷς τὰ τοῦ
 πολέμου διὰ τὸ ἀπειράτον ἐς τε τὸ παραντίκα οὐ φοβερά
 καὶ κατὰ τὴν τοῦ μέλλοντος ἐλπίδα ἐν σπουδῇ ἔσται· οὗς
 καὶ ταύτη ἔτι προθυμότερον ἀκολουθήσειν σοι εἰκός, ὄρωντας
 τοὺς πρότερον ξυμπονήσαντάς τε καὶ ξυγκινδυνεύσαντας ἐς
 τὰ σφέτερα ἢ τὴν ἐπανεληλυθότα, πλουσίους τε ἀντὶ πενήτων
 9 καὶ ἀντὶ ἀφανῶν τῶν πάλαι εὐκλεεῖς. καλὸν δέ, ὡς βασιλεῦ,
 εἶπερ τι καὶ ἄλλο, καὶ ἢ ἐν τῷ εὐτυχεῖν σαφροσύνη. σοὶ
 μὲν γὰρ αὐτῷ ἠγουμένῳ καὶ στρατιᾷν τοιαύτην ἄγοντι ἐκ
 μὲν πολεμίων δέος οὐδέν· τὰ δὲ ἐκ τοῦ δαιμονίου ἀδόκητά
 τε καὶ ταύτη καὶ ἀφύλακτα τοῖς ἀνθρώποις ἔσται.
 28 Τοιαῦτα εἰπόντος τοῦ Κοίνου θόρυβον γενέσθαι ἐκ τῶν
 παρόντων ἐπὶ τοῖς λόγοις· πολλοῖς δὲ δὴ καὶ δάκρυα προ-
 κυθέντα ἔτι μᾶλλον δηλῶσαι τό τε ἀκούσιον τῆς γνώμης ἐς

— ξύγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες. ξύγ-
 γνωστός εἶμι ποθῶν erklärt sich
 aus dem persönlichen Passiv συγγι-
 νόσκωμαι „man verzeiht mir“. Vgl.
 Luc. Anarchars. 34 ἡμεῖς δὲ συγ-
 γνωστοὶ ἐν ὀπλοῖς ἀεὶ βιοῦντες.

7. ἄγειν. S. z. IV 20, 3. — οὕτω
 δὴ weist nachdrücklich auf die vor-
 angegangenen Participien ἐπανελε-
 θῶν, καταστησάμενος, κομίσας zu-
 rück. Wie hier VI 1, 3. 11, 3. —
 στέλλεσθαι s. o. zu ἄγειν.

8. ἐξηγεῖσθαι rei gerendae prae-
 esse (= anordnen). Vgl. II 6, 4
 καὶ προσθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς
 τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλή ἦν
 παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἑμαστα
 ἐξηγουμένου. — διὰ τὸ ἀπειρά-

τον „weil sie die Beschwerden des
 Kriegs noch nicht aus eigener Er-
 fahrung kennen“.

9. εἶπερ τι καὶ ἄλλο. S. z. IV 7,
 5. — σοὶ μὲν mit dem verschwie-
 genen Gegensatz: ἄλλῳ δέ τινι. —
 ἐκ μὲν πολεμίων, oppos. τὰ δὲ ἐκ
 τοῦ δαιμονίου. — ταύτη deshalb.
 Wie hier VI 10, 3.

Cap. 28.

Alexander beschliesst zurück-
 zukehren.

1. θόρυβος. Curtius IX 3, 16
clamor undique cum ploratu
oritur. — πολλοῖς verb. mit προ-
 κυθέντα. — τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης

τοὺς πρόσω κινδύνους καὶ τὸ καθ' ἡδονὴν σφισιν εἶναι τὴν
 ἀναχώρησιν. Ἀλεξάνδρος δὲ τότε μὲν ἀχθεσθεῖς τοῦ τε
 Κοίνου τῆ παρρησίας καὶ τῷ ὄκνῳ τῶν ἄλλων ἠγεμόνων
 διέλυσε τὸν ξύλλογον· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν συγκαλέσας 2
 αὐθις ξὺν ὄργῃ τοὺς αὐτοὺς αὐτὸς μὲν ἰέναι ἔφη τοῦ πρόσω,
 βιάσεσθαι δὲ οὐδένα ἄκουτα Μακεδόνων ξυνέπεσθαι· ἔξεν
 γὰρ τοὺς ἀκολουθήσοντας τῷ βασιλεῖ σφῶν ἐκόντας· τοῖς
 δὲ καὶ ἀπιέναι οἰκαδε ἐθέλουσιν ὑπάρχειν ἀπιέναι καὶ ἐξ-
 ἀγγέλλειν τοῖς οἰκείοις ὅτι τὸν βασιλέα σφῶν ἐν μέσοις τοῖς
 πολεμίοις ἐπανήκουσιν ἀπολιπόντες. ταῦτ' εἰπόντα ἀπελεθῆν 3
 ἐς τὴν σκηνὴν, μηδέ τινα τῶν ἐταίρων προσέσθαι αὐτῆς τε
 ἐκείνης τῆς ἡμέρας καὶ ἐς τὴν τρίτην ἔτι ἀπ' ἐκείνης, ὑπο-
 μένοντα εἰ δὴ τις τροπὴ ταῖς γνώμαις τῶν Μακεδόνων τε
 καὶ ξυμμάχων, οἷα δὴ ἐν ὄκλῳ στρατιωτῶν τὰ πολλὰ φιλεῖ
 γίνεσθαι, ἐμπεσοῦσα εὐπειθεστέρους παρεῖξεν αὐτούς. ὡς δὲ 4
 σιγὴ αὐτῷ πολλή ἦν ἀνὰ τὸ στρατόπεδον καὶ ἀχθόμενοι μὲν
 τῇ ὄργῃ αὐτοῦ δῆλοι ἦσαν, οὐ μὴν μεταβαλλόμενοι γε ὑπ'
 αὐτῆς, ἐνταῦθα δὴ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι ἐπὶ τῇ
 διαβάσει οὐδὲν μείον ἐθύετο, θυομένῳ δὲ οὐκ ἐγίνετο αὐτῷ
 τὰ ἱερά. τότε δὴ τοὺς πρεσβυτάτους τε τῶν ἐταίρων καὶ
 μάλιστα τοὺς ἐπιτηδείους αὐτῷ ξυναγαγόν, ὡς πάντα ἐς
 τὴν ὀπίσω ἀναχώρησιν αὐτῷ ἔφερεν, ἐκφαίνει ἐς τὴν στρα-
 τιᾷν ὅτι ἔγνωσται ὀπίσω ἀποστρέφειν.

Οἱ δὲ ἐβόων τε οἷα ἂν ὄχλος ξυμμωγῆς χαίρων βοήσειε 29
 καὶ ἐδάκρυον οἱ πολλοὶ αὐτῶν· οἱ δὲ καὶ τῇ σκηνῇ τῇ
 βασιλικῇ πελάζοντες εὐχοντο Ἀλεξάνδρῳ πολλὰ καὶ ἀγαθὰ,

(= Abneigung). Ueber die Be-
 deutung des substantivierten
 Neutrums der Adiectiva s. z. c. 7, 5
 (ἐν τῷ δρωμένῳ). — καθ' ἡδονήν.
 S. c. 27, 3.

2. ἰέναι τοῦ πρόσω. S. z. c. 25, 2.
 — ἀκολουθήσοντας. Curtius IX 2,
 33 *inveniam qui desertum a vobis*
sequantur: Scythae Bactrianique
erunt mecum, hostes paullo ante,
nunc milites nostri. — ὑπάρχειν,
 εἶναι (= ἔξεναι).

3. μηδέ τινα προσέσθαι. Curtius
 (s. o.): *inops consilii desiluit e*
tribunali claudique regiam iussit,

omnibus praeter assuetos adire
prohibitis.

4. ἐνταῦθα gehört dem Sinne nach
 nicht zu λέγει sondern zu ἐθύετο.
 — ἐπὶ τῇ διαβάσει. S. z. IV 4, 3.
 — οὐκ ἐγίνετο αὐτῷ τὰ ἱερά. S.
 z. IV 4, 3. — ἔγνωσται ἀποστρέφειν.
 Nach Strabo p. 697 gab die Regen-
 zeit mit ihren grossen Beschwerden
 den Ausschlag, nach Plut. Alex. 62
 entschloss sich der König auf die
 Kunde von den gewaltigen Streit-
 kräften der Gandariten und Praesier
 zum Rückzug.

- ὅτι πρὸς σφῶν μόνων νικηθῆναι ἠνέσχετο. ἐνθα δὴ διελὼν κατὰ τάξεις τὴν στρατιάν δάδεκα βωμούς κατασκευάζειν προστάττει, ὕψος μὲν κατὰ τοὺς μεγίστους πύργους, εὖρος δὲ μείζονας ἔτι ἢ κατὰ πύργους, χαριστήρια τοῖς θεοῖς τοῖς ἐς τοσόνδε ἀγαροῦσιν αὐτὸν νικῶντα καὶ μνημεῖα τῶν αὐτοῦ
- 2 πόνων. ὡς δὲ κατεσκευασμένοι αὐτῷ οἱ βωμοὶ ἦσαν, θύει δὴ ἐπ' αὐτῶν ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἵππικόν. καὶ τὴν μὲν χώραν τὴν μέχρι τοῦ Ἰφάσιος ποταμοῦ Πάρω ἀρχεῖν προσέθηκεν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ἰδραώτην ἀνέστρεφε. διαβὰς δὲ τὸν Ἰδραώτην, ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην αὐ
- 3 ἐπανήει ὀπίσω. καὶ ἐνταῦθα καταλαμβάνει τὴν πόλιν ἐξφοδομημένην ἦντινα Ἡφαιστίων αὐτῷ ἐκτειχίσαι ἐτάχθη· καὶ ἐς ταύτην ξυνοικίσας τῶν τε προσχώρων ὅσοι ἐθελονταὶ κατακίχοντο καὶ τῶν μισθοφόρων ὅτι περ ἀπόμαχον, αὐτὸς τὰ ἐπὶ τῷ κατάπλῳ παρεσκευάζετο τῷ ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν.
- 4 Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο πρὸς αὐτὸν Ἀρσάκης τε ὁ τῆς ὀμόρου Ἀβισάρη χώρας ὑπαρχος καὶ ὁ ἀδελφὸς Ἀβισάρου καὶ οἱ ἄλλοι οἰκεῖοι, δῶρά τε κομίζοντες ἅ μάλιστα παρ' Ἰνδοῖς καὶ τοὺς παρ' Ἀβισάρου ἐλέφαντας, ἀριθμὸν ἐς τριάκοντα· Ἀβισάρην γὰρ νόσῳ ἀδύνατον γενέσθαι ἐλθεῖν. ξυνέβαινον δὲ τούτοις καὶ οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἐκπεμφθέντες
- 5 πρέσβεις πρὸς Ἀβισάρην. καὶ ταῦτα οὐ χαλεπῶς πιστεύσας οὕτως ἔχειν Ἀβισάρην τε τῆς αὐτοῦ χώρας σατραπεύειν ἔδωκε καὶ Ἀρσάκην τῇ Ἀβισάρου ἐπικρατεῖα προσέθηκε· καὶ φόρους οὕστινας ἀποίδουσι τάξας θύει αὐτῷ καὶ ἐπὶ τῷ Ἀκεσίνη ποταμῷ.

Cap. 29.

Alexander errichtet am Hyphasis als Marksteine seines Eroberungszugs zwölf Dankaltäre zu Ehren der Götter.

1. ἠνέσχετο mit Infinitiv auch II 17, 1 (οὐχ ἀνέξονται κινδυνεύειν), sonst meist mit Particip. — δάδεκα βωμούς. Nach der übereinstimmenden Angabe Arrians, Diodors und Plutarchs wurden die Altäre am diesseitigen Ufer des Hyphasis errichtet (anders Plin. VI 17). Noch Apollonius von Tyana wollte sie mit ihrer Inschrift 30 Stadien vom Strom gesehen haben, dagegen haben neuere Reisende wenigstens bis jetzt

noch keine Spur derselben wieder auffinden können. Zur Sache vgl. noch Curtius IX 3, 19.

3. τὴν πόλιν. Von dieser Stadt und deren Gründung durch Hephästion ist im Vorhergehenden nichts erwähnt. — ἐπὶ τῷ κατάπλῳ. S. VI 1, 1.

4. ἅ μάλιστα erg. νομίζεται. Vgl. I 5, 4 καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μάλιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται. Aehnlich IV 22, 6. Wie hier (ohne νομίζεται) VI 14, 1. — γενέσθαι, ein aus κομίζοντες zu entnehmendes λέγονσι schwebt vor. — ξυνέβαινον τούτοις. ξυμβαίνειν τινι (= accedere alicui i. e. alicuius sententiae) gebrauchen Spätere

καὶ τὸν Ἀκεσίνην αὐτῷ διαβὰς ἐπὶ τὸν Ἰθάσπην ἤκειν, ἵνα καὶ τῶν πόλεων τῆς τε Νικαίας καὶ τῶν Βουκεφάλων ὅσα πρὸς τῶν ὄμβρων πεπονηκότα ἦν ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπεσκευάσασε καὶ τὰ ἄλλα τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκόσμει.

ARRIANOY

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBLION EKTON.

Ἀλέξανδρος δέ, ἐπειδὴ παρεσκευάσθησαν αὐτῷ ἐπὶ τοῦ 1 Ἰθάσπου ταῖς ὄχθαις πολλοὶ μὲν τριακόντοροι καὶ ἡμιόλιαι, πολλὰ δὲ καὶ ἵππαργὰ πλοῖα καὶ ἄλλα ὅσα ἐς παρακομιδὴν στρατιᾶς ποταμῷ εὐπορα, ἔγνω καταπλεῖν κατὰ τὸν Ἰθάσπην ὡς ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν. πρότερον μὲν γε ἐν τῷ 2 Ἰνδοῦ ποταμῷ κροκοδείλους ἰδῶν, μόνῳ τῶν ἄλλων ποταμῶν πλὴν Νείλου, πρὸς δὲ ταῖς ὄχθαις τοῦ Ἀκεσίνου κυάμους

in der Bedeutung beistimmen (oder bestätigen).

5. ὄμβρων. S. c. 9, 4.

Buch VI.

Alexander fährt den Hydaspes herab bis zu dessen Vereinigung mit dem Akesines, Hydraotes, Hyphasis, welche Flüsse, zu einem Strom vereinigt, sich in den Indos ergießen. Darauf segelt er den Indos hinab bis zu dessen Mündung in den indischen Ocean. Nearchos Anführer der Flotte.

Cap. 1.

1. ἡμιόλιαι (erg. νῆες) sind leichtgebaute Kriegsschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Rudern besetzt war, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etym. m. πλοῖον οὐ τὸ ἡμιόλιον μέρος φιλον ἔρετων ἔστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι. Wie hier c. 18, 3. — ποταμῷ „auf einem Fluss“ ist mit ἐς παρακομιδὴν zu verbinden. Zu diesem (seltneren) Gebrauch des

Dativs vgl. c. 14, 4 ὀλίγον μὲν τι τῷ Ἰδραώτη ποταμῷ κατέπλευσεν.

2. μόνῳ τῶν ἄλλ. ποτ. Vgl. Herod. IV 44 Ἰνδόν, ὃς κροκοδείλους δευτέρου ποταμῶν πάντων παρέχεται. Doch finden sich Krokodile auch in den Nebengewässern des Indos z. B. im oberen Hydaspes, Hydraotes, so wie auch im Ganges. — κυάμους. Gemeint ist die bohnenartige mehrlreiche Frucht der den Indern und Aegyptern heiligen Wasserpflanze Lotus (*nelumbium speciosum*). „Die indische Seerose trägt schöne rosenfarbene Blüten, etwa zweimal so gross als die des Mohns und eine wie ein Wespennest aussehende, ungefähr 30 haselnussgrosse Bohnen enthaltende Frucht; noch heute ist sie in China und Ostindien hochgefeiert, in dessen Landschaften Caschmir und Orissa sie Teiche und Lagunen in prachtvoller Menge schmückt und in Frucht und Wurzeln zur Nahrung dient“. In Aegypten wächst die Pflanze (die Lilie des Nils, wie sie Herodotus nennt) heute nicht mehr.

πεφυκότας ὁποίους ἡ γῆ ἐκφέρει ἢ Αἴγυπτία, καὶ ἀκούσας ὅτι ὁ Ἀεσίνης ἐμβάλλει εἰς τὸν Ἰνδόν, ἔδοξεν ἐξευρηκέαι 3 τοῦ Νείλου τὰς ἀρχάς, ὡς τὸν Νείλον ἐνθένδε ποθὲν ἐξ Ἰνδῶν ἀνίσχοντα καὶ δι' ἐρήμου πολλῆς γῆς ῥέοντα καὶ ταύτη ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα, ἔπειτα ὀπόθεν ἄρχεται διὰ τῆς οἰκουμένης χώρας ρεῖν Νείλον ἤδη πρὸς Αἰθιοπῶν τε τῶν ταύτη καὶ Αἴγυπτίων καλούμενον, ὡς Ὅμηρος ἐποί- 4 ησεν ἐπώνυμον τῆς Αἰγύπτου Αἴγυπτον, οὕτω δὲ ἐκιδιδόντα ἐς τὴν ἐντὸς θάλασσαν. καὶ δὴ καὶ πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα γράφοντα ὑπὲρ τῶν Ἰνδῶν τῆς γῆς ἄλλα τε γράφαι καὶ ὅτι δοκοῖη αὐτῷ ἐξευρηκέαι τοῦ Νείλου τὰς πηγὰς, μικροῖς δὴ 5 τισι καὶ φαύλοις ὑπὲρ τῶν τηλικούτων τεκμαιρόμενον. ἐπεὶ μέντοι ἀτρεκέστερον ἐξήλεγξε τὰ ἀμφὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ, οὕτω δὲ μαθεῖν παρὰ τῶν ἐπιχωρίων τὸν μὲν Ἰθάσπην τῷ Ἀεσίνη, τὸν Ἀεσίνην δὲ τῷ Ἰνδῷ τὸ τε ὕδωρ ξυμβάλλοντας καὶ τῷ ὀνόματι ξυγγοροῦντας, τὸν Ἰνδὸν δὲ ἐκιδιδόντα ἤδη ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, δίστομον τὸν Ἰνδὸν ὄντα, οὐδέν 6 τι αὐτῷ προσῆμου τῆς γῆς τῆς Αἰγυπτίας, τηρικαῦτα δὲ τῆς ἐπιστολῆς τῆς πρὸς τὴν μητέρα τοῦτο ὁ ἀμφὶ τῷ Νείλῳ ἔγραψεν ἀφελεῖν. καὶ τὸν κατάπλουν τὸν κατὰ τοὺς ποτα- μούς ἔσθε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐπινοοῦντα παρα- σκευασθῆναι οἱ ἐπὶ τῷδε κελεῦσαι τὰς ναῦς. αἱ δ' ὑπ- ηρεσία αὐτῷ ἐς τὰς ναῦς ξυνεπληρώθησαν ἐκ τῶν ξυ- επομένων τῇ στρατιᾷ Φοινίκων καὶ Κυπρίων καὶ Καρῶν καὶ Αἰγυπτίων.

2 Ἐν δὲ τούτῳ Κοῖνος μὲν, ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρου ὧν τῶν ἐταίρων, νόσῳ τελευτᾷ καὶ τούτου θάπτει ἐκ τῶν

3. ὡς — ἀνίσχοντα. Ueber den mit ὡς verbundenen accus. absol. s. z. IV 4, 2. — Das intransitive ἀνίσχοντα (= entspringen) auch I 3, 2 ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ ἀνίσχουσιν, ebenso IV 28, 3. — ὡς Ὅμηρος ἐποίησεν. S. z. V 6, 5. — ἐκιδιδόντα ist nach Krügers Vorschlag statt des grammatisch unmöglichen Infinitiv ἐκιδιδόναι geschrieben. — τὴν ἐντὸς θάλ. S. z. V 1, 5.

4. καὶ δὴ καί. S. z. IV 8, 7. — γράφαι hängt von einem vorschwebenden λέγοναι ab.

5. ἀμφὶ τῷ ποταμῷ. ἀμφὶ c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere

Prosaiker statt des attischen περί c. acc. Wie hier V 6, 5. — οὕτω δὴ hier wie öfter den Nachsatz einleitend und den Inhalt des Vordersatzes nachdrücklich hervorhebend. — τῷ ὀνόματι näml. τοῦ Ἰνδοῦ. Zur Bedeutung von ξυγγοροῦν vgl. c. 14, 5. — τὸν Ἰνδόν. Zu der für uns abundanten Wiederholung des Nomens s. z. IV 29, 4. — προσῆμον. S. z. IV 2, 2 (προσεταιρημένον).

6. ἐπὶ τῷδε zu diesem Zweck. — ὑπηρεσία Schiffsmannschaft ohne die ἐπιβάται (= Seesoldaten). Wie hier VII 19, 4.

παρόντων μεγαλοπρεπῶς. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τοὺς τε ἐταί- ρους καὶ ὅσοι Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' αὐτὸν ἀφιγμένοι ἦσαν βασιλέα μὲν τῆς ἐαλωκυίας ἤδη Ἰνδῶν γῆς ἀπέδειξε Πῶρον, 3 ἐπτά μὲν ἔθνων τῶν ξυμπάντων, πόλεων δὲ ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τὰς δισχιλίαις. τὴν στρατιάν δὲ διένειμεν ὧδε. αὐτὸς 2 μὲν τοὺς ὑπασπιστάς τε ἅμα οἱ ξύμπαντας ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνεβίβασε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ τὸ ἄγγμα τῶν ἱππέων. Κράτερος δὲ αὐτῷ μοῖραν τε τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων παρὰ τὴν ὄχθην τοῦ Ἰθάσπου τὴν ἐν δεξιᾷ ἦγε· κατὰ δὲ τὴν ἑτέραν ὄχθην τὸ πλεῖστόν τε καὶ κρά- 4 τιστον τῆς στρατιᾶς καὶ τοὺς ἐλέφαντας Ἡφαιστίων προ- χῶρει ἄγων, ἤδη ὄντας ἐς διακοσίους· τούτοις δὲ ἦν παρ- ηγγελημένου ὡς τάχιστα ἄγειν ἵναπερ τὰ Σωπείδου βασιλεία· Φιλίππῳ δὲ τῷ σατραπῆ τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ ὡς ἐπὶ 3 Βακτρίους γῆς διαλείποντι τρεῖς ἡμέρας παρήγγελο ἐπεσθαι ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν. τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Νυσαίους ὀπίσω ἀποπέμπει ἐς τὴν Νῦσαν. τοῦ μὲν δὴ ναυτικοῦ παντὸς Νέαρχος αὐτῷ ἐξηγεῖτο, τῆς δὲ αὐτοῦ νεὸς κυβερνήτης Ὀνησίκριτος, ὃς ἐν τῇ ξυγγραφῇ ἦντινα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου 4 ξυνέγραψε καὶ τοῦτο ἐψεύσατο, ναύαρχον ἑαυτὸν εἶναι γρά- φας, κυβερνήτην ὄντα. ἦν δὲ τὸ ξύμπαν πλῆθος τῶν νεῶν, ὡς λέγει Πτολεμαῖος ὁ Δάγος, ὃ μάλιστα ἐγὼ ἔπομαι, τρια- κόντοροι μὲν ἐς ὀδοήκοντα· τὰ δὲ πάντα πλοῖα σὺν τοῖς ἱπαγωγοῖς τε καὶ κερκούροις καὶ ὅσα ἄλλα ποτάμια ἢ τῶν

Cap. 2.

1. ἐκ τῶν παρόντων. S. z. IV 6, 5. — μεγαλοπρεπῶς wird durch ἐν τῶν παρόντων einigermassen beschränkt. — τῆς — Ἰνδῶν γῆς, des Landes zwischen Hydaspes und Hyphasis, so weit es bis dahin erobert war. — τῶν ξυμπάντων. ὁ ξυμπᾶς, οἱ ξυμπάντες (auch ὁ πᾶς, οἱ πάντες) u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. II 5, 6 καὶ ἐν ἐπτά ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βία ἐξελών, τοὺς δὲ ὁμολογία παρασημαμενὸς ἐπανήμην ἐς τοὺς Σόλους.

2. τὴν στρατιάν. Seine Streitmacht bestand nach Plut. Alex. 66 aus 120,000 M. zu Fuss (Krieger und Tross) und 15,000 Pferden. —

αὐτὸς μὲν mit 8000 M. (Indic. 19, 2). — τὸ ἄγγμα τῶν ἱππέων. S. z. IV 24, 1. — τὰ Σωπείδου βασιλεία. Das Gebiet dieses Königs, von Strabo 699 Kathaia genannt, lässt sich der Lage nach nicht genauer bestimmen.

3. τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ. Da Alexander auf der Ostseite des Indos stand, so entspricht dieses „jenseits“ dem gewöhnlichen „diesseits des Indos“. Zur Ausdrucksweise s. z. IV 3, 6. — Νυσαίους. S. z. VII 13, 1. — Ὀνησίκριτος, Verfasser einer Biographie Alexanders (von der nur wenige Fragmente erhalten sind) stand schon bei den Alten im Rufe geringer Glaubwürdigkeit (Stabo p. 698). — γράφας = ὅτι ἔγραψε.

πάλαι πλεόντων κατὰ τοὺς ποταμοὺς ἢ ἐν τῷ τότε ποιηθέντων οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν [δισ]χιλίων.

- 3 Ὡς δὲ ξύμπαντα αὐτῷ παρεσκευάστο, ὑπὸ τὴν ἔω ὁ μὲν στρατὸς ἐπέβαινε τῶν νεῶν, αὐτὸς δὲ ἔθυε τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ἰθάσπῃ ὅπως οἱ μάντις ἐξηγοῦντο. καὶ ἐπιβάς τῆς νεῶς ἀπὸ τῆς πρῶρας ἐκ χρυσῆς φιάλης ἔσπενδεν ἐς τὸν ποταμόν, τὸν τε Ἀκεσίνην ξυνεπικαλούμενος τῷ Ἰθάσπῃ, ὄντινα μέγιστον [αὐ]τῶν ἄλλων ποταμῶν ξυμβάλλει τῷ Ἰθάσπῃ ἐπέπυστο καὶ οὐ πόρρω αὐτῶν εἶναι τὰς ξυμβολάς, καὶ τὸν Ἰνδόν, ἐς ὄντινα ὁ Ἀκεσίνης ξὺν τῷ Ἰθάσπῃ ἐμβάλλει. ἐπὶ δὲ Ἡρακλεῖ τε τῷ προπάτορι σπείσας καὶ Ἀμμωνί καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος σημήνηται ἐς ἀναγωγὴν κελεύει τῇ σάλπιγγι. ἅμα τε δὴ ἐσημάνθη καὶ ἀνήγοντο ἐν κόσμῳ. παρήγγελο γὰρ ἐφ' ὅσων τε τὰ σκευοφόρα πλοῖα ἐχορῆν τετάχθαι καὶ ἐφ' ὅσων τὰ ἱππαγωγὰ, ἐφ' ὅσων τε τὰς μαχίμους τῶν νεῶν, ὡς μὴ συμπίπτειν ἀλλήλαις κατὰ τὸν πόρον εἰκῆ πλεούσας· καὶ ταῖς ταχυναυτουσίαις φθάνειν οὐκ ἐφίετο ἕξω τῆς τάξεως.
- 3 ἦν δὲ ὁ τε κτύπος τῆς εἰρεσίας οὐδενὶ ἄλλῳ εοικώς, ἅτε ἀπὸ πολλῶν νεῶν ἐν ταύτῳ ἐρεσσομένων, καὶ βοῇ ἀπὸ τε

4. ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. — *δισχιλίων*. Diodor. (XVII 95) wie Curtius (IX 13, 22) geben übereinstimmend die Zahl der Fahrzeuge nur auf 1000 an. Da nun ausserdem Arrian (Indic. 19, 7) selbst nur von 800 Schiffen im Ganzen redet, so ist vermutlich mit Krüger *χιλίων* zu lesen.

Cap. 3.

1. ὡς νόμος wie IV 4, 1. V 29, 2 oft. Vgl. Indic. 18, 11 ἔθυε τοῖς θεοῖσιν ὅσοι τε πάτριοι ἢ μαντεῖντολ αὐτῷ καὶ Ποσειδῶνι καὶ Ἀμφιτρίτῃ καὶ Νηρηΐσι καὶ τῷ Ἰθάσπῃ ποταμῷ, ἀπὸ τοῦ ὄρματο, καὶ τῷ Ἀκεσίνῃ, ἐς ὄντινα ἐκιδδοὶ ὁ Ἰθάσπης, καὶ τῷ Ἰνδῷ, ἐς ὄντινα ἀμφὶ ἐκιδδοῦσιν. — ἔσπενδεν ἐς. Vgl. I 11, 6 (Ἀλέξανδρον λόγος κατέχει) σφάξαντα ταύρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ Νηρηΐσι σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. — μέγιστον. Hinter μέγιστον bieten

die Handschriften αὐτῷ, das keine passende Erklärung zulässt und darum getilgt ist.

2. ἐπὶ δὲ (= ausserdem) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot. Wie hier VII 5, 6. — *προπάτορι*. S. z. IV 7, 4. — *Ἀμμωνί*. Vgl. III 3, 2 Ἀλέξανδρον δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς Περσέα καὶ Ἡρακλεῖ, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἀμμωνία ἀνέφερος, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλεῖος τε καὶ Περσέως ἐς Δία. — ἅμα τε — καὶ die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen bezeichnend auch IV 29, 2. — ἐφ' ὅσων „wie viele neben einander“. Zu dieser Bedeutung von ἐπὶ c. gen. vgl. Thuk. II 90, 1 ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς „vier Schiffe neben einander aufstellend“ und Arrian I 5, 12 τὰ τε χωρῆα δι' ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλέξανδρον στενά ἐφάνετο ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.

τῶν κελευστῶν ἐκιδδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπαύλας τῆς εἰρεσίας καὶ τῶν ἐρετῶν ὅποτε ἀθρόοι ἐμπύπτοντες τῷ ῥοθίῳ ἐπαλαλάξειαν· αἱ τε ὄχθαι, ὑψηλότεραι τῶν νεῶν πολλαχῆ οὔσαι, ἐς στενόν τε τὴν βοῆν ξυνάγουσαι, καὶ τῇ ξυναγωγῇ αὐτῇ ἐπὶ μέγα ἠύξημένην ἐς ἀλλήλας ἀντέπεμπον, καὶ που καὶ νάπαι ἐκατέρωθεν τοῦ ποταμοῦ τῇ τε ἐρημῖα καὶ τῇ ἀντιπέμψει τοῦ κτύπου καὶ αὐταὶ ξυνεπελάμβανον· οἱ τε ἵπποι διαφανιόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῆ (καὶ γὰρ καὶ τὸν Διονύσου ἐπ' Ἰνδοὺς στόλον οὐκ ἐμέμνητο γενέσθαι ναυτικόν), ἐκπλήξιν παρεῖχον τοῖς θεωμένοις τῶν βαρβάρων, ὥστε οἱ μὲν αὐτῶν αὐτόθεν τῇ ἀναγωγῇ παραγενόμενοι ἐπὶ πολὺ ἐφωμάροτον· ἐς ὅσους δὲ τῶν ἤδη Ἀλεξάνδρῳ προσκεχωρη- 5 κότων Ἰνδῶν ἢ βοῇ τῶν ἐρετῶν ἢ ὁ κτύπος τῆς εἰρεσίας ἐξίκετο, καὶ οὗτοι ἐπὶ τὴν ὄχθην κατέθεον καὶ ξυνεῖποντο ἐπάδοντες βαρβαρικῶς. φιλοφδοὶ γὰρ, εἴπερ τινὲς ἄλλοι Ἰνδοὶ καὶ φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου ἔτι καὶ τῶν ἅμα Διονύσῳ βακχευσάντων κατὰ τὴν Ἰνδῶν γῆν.

Οὕτω δὲ πλείων τρίτῃ ἡμέρᾳ κατέσχευεν ἵναπερ Ἡραι- 4 στίωνί τε καὶ Κρατέρῳ κατὰ τὸ αὐτὸ στρατοπεδεύειν ἐπὶ ταῖς ἀντιπέρας ὄχθαις παρήγγελο. μείνας δὲ ἐνταῦθα ἡμέρας δύο, ὡς καὶ Φίλιππος αὐτῷ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἀφίκετο, τοῦτον μὲν ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην ποταμόν ἐκπέμπει ξὺν οἷς ἔχων ἦκε, τάξας παρὰ τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ τὴν ὄχθην πορευέσθαι· τοὺς δὲ ἀμφὶ Κρατέρον τε καὶ Ἡραιστίωνα αὐθις ἐκπέμπει, παραγγέλλας ὅπως χρὴ τὴν πορείαν ποιείσθαι. αὐτὸς δὲ ἐπλεῖ κατὰ τὸν Ἰθάσπῃν ποταμόν, οὐδαμοῦ μείονα 2

3. *κελευστῶν*. Um ein taktmässiges Rudern herbeizuführen, wurde von der Rudermannschaft eine Weise (*κέλευσμα*) gesungen, welche der zu diesem Zwecke angestellte *κελευστής* (*hortator remigum* Plaut. Merc. IV 2, 5) zuerst anstimmte. Vgl. II 21, 5 τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾷς νεῶς ἐξέπλεον ἄνευ κελευστῶν τὰς κόπας παραφέροντες. — *ἐπαλαλάξειαν*. Man beachte *ἐπὶ*. — *ξυνελάμβανον*. Ueblicher ist in diesem Sinne (= an etwas teilnehmen, mitwirken) das *Medium*; das *Activum* bei Arrian noch I 7, 4. 25, 1. III 3, 6.

4. οὐ πρόσθεν ἵπποι. Zur Wie-

derholung des für unsere Ausdrucksweise abundanten ἵπποι s. z. IV 29, 4. — αὐτόθεν vom Abfahrtsort an.

5. εἴπερ τινὲς ἄλλοι. S. z. IV 7, 5. — *φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου*. Indic. VII 8 καὶ θεοὺς σέβειν ὅτι ἐδίδαξε Διόνυσος ἄλλους τε καὶ μᾶλλον δὴ ἑαυτὸν κυμβαλίζοντας καὶ τυμπανίζοντας καὶ ὄρχησιν δὲ διδάξαι τὴν σατυρικὴν.

Cap. 4.

1. κατὰ τὸ αὐτό. „Craterum et Hephaestionem eodem loco alterum in altera ripa subsistere iubebat.“

ἐν τῷ κατάπλω εἴκοσι σταδίων τὸ εὖρος. προσομιζόμενος δὲ ὄπη τύχοι ταῖς ὄχθαις τοὺς προσοικοῦντας τῷ Ἰθάσπῃ Ἰνδῶν τοὺς μὲν ἐνδιδόντας σφᾶς ὁμολογίας παρελάμβανεν ἤδη δὲ τινας καὶ ἐς ἀλκὴν χωρήσαντας βία κατεστρέψατο. αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὴν Μαλλῶν τε καὶ Ὀξυδρακῶν γῆν σπουδῇ ἐπλει, πλείστους τε καὶ μαχιμωτάτους τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν πυνθανόμενος καὶ ὅτι ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ παίδας μὲν καὶ γυναικας ὑπεκτεθεῖσθαι ἐς τὰς ὀχυρωτάτας τῶν πόλεων, αὐτοὶ δὲ ἐγνωκέναι διὰ μάχης ἰέναι πρὸς αὐτόν. ἐφ' ὅτῳ δὴ καὶ σπουδῇ πλείονι ἐποιεῖτο τὸν πλοῦν, ὅπως μὴ καθ-εστηκόσιν αὐτοῖς, ἀλλὰ ἐν τῷ ἐνδεῇ τε ἔτι τῆς παρασκευῆς καὶ τεταραγμένῳ προσφέρεται. ἔνθεν δὲ ὠρμήθη τὸ δεύτερον, καὶ πέμπτη ἀφίκετο ἡμέρα ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ τε Ἰθάσπον καὶ τοῦ Ἀκεσίνου. ἵνα δὲ ξυμβάλλουσιν οἱ ποταμοὶ οὗτοι, στενωτάτος εἰς ποταμὸς ἐκ τοῦν δυοῖν γίνυται καὶ τὸ ρεῦμα αὐτῷ ὄξυ ἐπὶ τῇ στενότητι καὶ δύναι ἄτοποι ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ, καὶ τὸ ὕδωρ κυμαίνεται τε καὶ καχλάζει ἐπὶ μέγα, ὡς καὶ πόρρω ἔτι ὄντων ἐξακούεσθαι τὸν κτύπον τοῦ κύματος. καὶ ἦν μὲν προεξηγγελμένα ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν ἐγχωρίων καὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου τῇ στρατιᾷ. ὅμως δὲ ἐπειδὴ ἐπέλαξεν αὐτῷ ταῖς ξυμβολαῖς ὁ στρατός, ἐς τοσόυδε ὁ ἀπὸ τοῦ ῥοῦ κτύπος κατεῖχεν, ὥστε ἐπέστησαν τὰς εἰρεσίας οἱ ναῦται, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ τῶν τε κελυστῶν ὑπὸ θαύματος ἐκσιωπησάντων καὶ αὐτοὶ μετέωροι πρὸς τὸν κτύπον γενόμενοι.

2. ἐν τῷ κατάπλω. Auf der ganzen Strecke, die er stromabwärts durchfuhr, hatte der Fluss nirgends unter 20 Stadien Breite. — τύχοι erg. προσομιζόμενος. — ἤδη δέ. Ganz wie hier c. 22, 7. V 21, 6. — ἐς ἀλκὴν χωρήσαντας. Für ἐς ἀλκὴν χωρεῖν gebraucht Arrian sonst ἐς ἀλκὴν τράπεσθαι (c. 6, 3. I 8, 8. III 21, 8).

3. ὑπεκτεθεῖσθαι. S. z. IV 18, 4. — διὰ μάχης ἰέναι. Vgl. Thuk. II 11 ἡμεῖς ἐρχόμεθα ἐπὶ πόλιν τοῖς πᾶσιν ἀρίστα παρεσκευασμένην, ὥστε χρῆ καὶ πᾶν ἐλπίζειν διὰ μάχης ἰέναι αὐτούς. So sagt auch Arrian I 12, 9 διὰ κινδύνου ἐλθεῖν, I 7, 10 διὰ φιλίας ἐλθεῖν. — ἐφ' ὅτῳ quapropter wie c. 6, 3. VII 10, 3. — καθεστηκόσιν bene con-

stitutis i. e. omnibus rebus iam instructis et paratis. — ἐν τῷ ἐνδεῇ τῆς — καὶ τῷ τεταραγμένῳ. S. z. V 7, 5 (ἐν τῷ θρωμένῳ).

4. ἔνθεν, von da, wo er sich mit beiden Feldherren vereinigt hatte. — τὸ δεύτερον mit Bezugnahme auf § 2. — ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ, indem die (bisher gerade) Strömung sich (kreisförmig) wendet. — ὄντων erg. ἀνθρώπων. Ähnliche Auslassungen des Subjects beim genet. absol. I 5, 7. II 7, 9.

5. αὐτῷ könnte mit Beziehung auf ὁ στρατός nur „sein Heer“ bedeuten, doch scheint αὐτῷ verstanden. — ἐκσιωπησάντων καὶ γενόμενοι. Verbindung zweier im Casus verschiedenen Participien durch καὶ. S. z. IV 18, 6. — μετέωροι γενό-

Ὡς δὲ οὐ πόρρω τῶν ξυμβολῶν ἦσαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ 5 κυβερνηταὶ παραγγέλλουσιν ὡς βιαιοτάτῃ εἰρεσία χρωμένους ἐξελαύνειν ἐκ τῶν στενῶν, τοῦ μὴ ἐμπιπτούσας τὰς ναῦς ἐς τὰς δύναις ἀναστρέφεσθαι πρὸς αὐτῶν, ἀλλὰ κρατεῖν γὰρ τῇ εἰρεσίᾳ τῶν ἐπιστροφῶν τοῦ ὕδατος. τὰ μὲν δὴ τρογγύλα 2 πλοῖα ὅσα καὶ ἔτυχεν αὐτῶν περιστραφέντα πρὸς τοῦ ῥοῦ, οὐδὲν τι παθόντα ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, ὅτι μὴ συνταράξαντα τοὺς ἐμπλέοντας, κατέστη ἐς εὐθύ, πρὸς αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ὀρθωθέντα. αἱ δὲ μακρὰ νῆες οὐχ ὡσαύτως ἀπαθεῖς ἀ-ἤλθον ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, οὔτε μετέωροι ἐπὶ τοῦ καχλάζοντος κύματος ὡσαύτως οὔσαι, ὅσαι τε δίκροτοι αὐτῶν τὰς κάτω κώπας οὐκ ἐπὶ πολὺ ἔξω ἔχουσαι τοῦ ὕδατος. καὶ αἱ κῶπαι 3 δὴ αὐτοῖς, πλαγίως ἐν ταῖς δύναις γενομένοις, συντριβόντο, ὅσων γε ἐγκατελήφθησαν ὑπὸ τοῦ ὕδατος οὐ φθασάντων αὐτὰς μετεωρίσαι, ὡς πολλὰς μὲν πονῆσαι τῶν νεῶν, δύο δὲ δὴ περιπεσούσας ἀλλήλαις αὐτὰς τε διαφθαρεῖν καὶ τῶν

μενοι πρὸς. Vgl. IV 30, 2. V 14, 2 ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως und I 18, 6 οἱ Ἕλληνες νεωτερίζουσι πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσματος τὴν ἀπαγγελίαν ἐπαρθέντες.

3. ὅσων γε erg. αἱ κῶπαι. — οὐ φθασάντων μετεωρίσαι. φθάνω mit Infin. (statt des Particp.) bei Arrian noch I 8, 7. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 6. — ὡς — πονῆσαι. Arrian verbindet nach dem Vorgange Herodots ὡς sehr häufig mit Infinitiv, wo ein Attiker in der Regel ὥστε gesetzt haben würde. Vgl. c. 11, 8. — πονῆσαι. Thukyd. VII 38, 2 τοὺς τριηράρχους ἠνάγκαζε ὁ Νικίας ἐπισκευάζειν τὰς ναῦς, εἰ τίς τι ἐπεπονῆκει. Vgl. Arrian VII 7, 2. Die Lebensgefahr, in welche der König selbst bei dieser Gelegenheit geriet, erwähnt Arrian nicht. Vgl. Curtius IX 15, 11. Ipse rex in rapidissimos vertices incidit: quibus intorta navis obliqua et gubernaculi impatiens agebatur. Iam vestem detraxerat corpori, proiecturus semet in flumen, amiceque, ut exciperent eum, haud procul nabant, apparebatque anceps periculum tam nataturi quam navigare perseverantis. Noch schrecklicher malt Diodor XVII 97 die Gefahr Alexanders aus (σωθῆς δὲ παραδόξως τοῖς θεοῖς ἔδυσεν, ὡς μεγίστους ἐκπεφηνῶς κινδύνους καὶ πρὸς ποταμὸν ὁμοίως Ἀχνλλεῖ διαγωνισάμενος). — περιπεσούσας. In gleichem Sinn gebraucht

Cap. 5.

1. πόρρω (= πρόσω) mit genet. auch IV 11, 5. V 6, 4. — τοῦ μὴ ἀναστρέφεσθαι. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für ἀλλὰ.

2. ὅτι μὴ (meist wie hier mit Particp. verbunden) steht nach vorausgegangenem Negation im Sinne des Attischen εἰ μὴ öfter auch bei Herodot. Wie hier I 1, 4. 16, 2. II 2, 3 öft. — ἐς εὐθύ mit dem Vordertheil voran; in gleicher Bedeutung ist V 7, 4 ἐπ' εὐθύ gesetzt. — οὔτε οὔσαι. Es entspricht: ὅσαι τε δίκ. οὐκ ἔχουσαι. Ueber οὔτε — τὲ s. z. IV 5, 6. — οὐκ ἐπὶ πόλῳ ἔξω ἔχ. τ. ὕδ. Die Ruder der unteren Ruderbank ragten nicht weit genug über dem Wasser empor. ἐπὶ πόλῳ in räumlicher Bedeutung auch c. 21, 4. VII 20, 8.

ἐμπλεόντων ἐν αὐταῖς πολλούς. ὡς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμὸς διέσχεν, ἐνταῦθα δὴ ὅ τε ῥοῦς οὐκέτι ὡσαύτως χαλεπὸς ἦν καὶ αἱ δὶναὶ οὐχ ὁμοίαι τῇ βίᾳ ἐπέστρεφον. 4 προσορμίσας οὖν τῇ ἐν δεξιᾷ ὄχθῃ Ἀλέξανδρος τὸν στρατόν, ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ καὶ προσβολῇ ταῖς ναυσὶ καὶ τις καὶ ἄκρα τοῦ ποταμοῦ ἐπιτηδείως ἀνεῖχεν ἐς τῶν ναυαγίων τε τὴν ξυναγωγὴν καὶ εἰ τινες ἐπ' αὐτῶν ζῶντες ἔτι ἐφέροντο, τούτους τε διέσωσε καὶ ἐπισκευάσας τὰς πεπονηκίας τῶν νεῶν, Νέαρχον μὲν καταπλεῖν κελεύει ἔστ' ἂν ἀφίκηται ἐπὶ τὰ ὄρια τοῦ Μαλλῶν ἔθνους· αὐτὸς δὲ τῶν βαρβάρων τῶν οὐ προσχωρούντων καταδρομὴν τῆς χώρας ποιησάμενος καὶ κωλύσας ἐπικουρῆσαι αὐτοὺς τοῖς Μαλλοῖς, οὕτω δὴ αὐθις ξυνέμιξε τῷ ναυτικῷ.

5 Καὶ ἐνταῦθα Ἡφαιστίων τε αὐτῷ καὶ Κράτερος καὶ Φίλιππος ξὺν τοῖς ἄμφ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἤδη ἦσαν. ὁ δὲ τοὺς μὲν ἐλέφαντας καὶ τὴν Πολυσπέροχτος τάξιν καὶ τοὺς ἵπποτοξότας καὶ Φίλιππον ξὺν τῇ ἄμφ' αὐτὸν στρατιᾷ διαβιάσας τὸν Ἰθάσπην ποταμὸν Κρατέρῳ ἄγειν προσέταξε·

Arrian c. 3, 2 συμπύπτειν. — διέσχεν. Wie hier II 8, 9 Ἀλέξανδρος δὲ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχεν ὀλίγον ἐς πλάτος. Dagegen steht in gleicher Bedeutung II 8, 2 διαχωρεῖν (ὡς δὲ διεχώρει τὰ χωρία ἐς πλάτος).

4. ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ. Vgl. Herod. VII 215 οἱ Φωκῆες φράξαντες τείχεϊ τὴν ἐσβολὴν ἦσαν ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου. — προσβολῇ (= προσορμίσας, καταγωγῇ) Landungsplatz, auch II 1, 2 ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστα ἔστι ταῖς ἀπὸ τε Χίου καὶ Μαλέας ὀκιάσιν. — ἄκρα ἀνεῖχεν ἐς. Vgl. Herod. VII 123 ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ ἐξέρξω συντάμων ἀπ' Αὐπέλου ἀκρῆς ἐπὶ Καναστραίου ἀκρῆν, τὸ δὴ πάσης τῆς Παλλήνης ἀνέχει μάλιστα (= promunturium, quod prominat maxime in mare). — καὶ εἰ τινες i. e. ἐς τὴν ξυναγωγὴν τούτων ὀλτινες. Diese Umschreibung des pronom. indefin. ist in beiden alten Sprachen nicht ungewöhnlich. Vgl. VII 19, 2 und Xen. Anab. I 10, 18 καταλαμβάνουσι δὲ τῶν τε ἄλλων χρημάτων τὰ πλεῖστα

διηρασιμένα καὶ εἰ τι σιτίον ἢ ποτὸν ἦν. — ἐπισκευάσας. I 26, 5 τὰ τεῖχη ὅπη πεπονηκίᾳ ἦν ἐπισκευάζουσιν. — τῶν βαρβάρων hängt von τῆς χώρας ab. — ἐπικουρῆσαι τοῖς M. Zur Sache vgl. c. 11, 3.

5. καὶ τοὺς ἵπποτοξότας. Dieser Zusatz stimmt nicht zu c. 6, 1, weshalb ihn Krüger (wohl mit Recht) einklammert. — Φίλιππον. Der früher nach dem Akesines gesandte Philippos musste jetzt, um seine Vereinigung mit Krateros zu bewerkstelligen, den Hydaspes überschreiten. — διαβιάσας τὸν ποταμόν. Dieser im Lateinischen bei den mit circum oder trans zusammengesetzten Transitiven (traicere, traducere u. a.) nicht seltene doppelte Accusativ (der Person und des Ortes) ist im Griechischen ziemlich ungewöhnlich. Doch vgl. Plut. Pelop. c. 24 ὁ δὲ τὸς πολίτας ἦγεν ἐπὶ τὴν Σπάρτην καὶ διεβίβασε τὸν Εὐρώταν und Herod. VII 24 παρῶν γὰρ μηδὲνα πόνον λαβόντας τὸν ἰσθμὸν τὰς νεῆας διεῖρυσαι, ὁρῶσιν ἐκέλευε διώρυχα τῇ θαλάσῃ.

Νέαρχον δὲ ξὺν τῷ ναυτικῷ πέμπει, τρισὶν ἡμέραις τὴν στρατιὰν κελεύσας φθάνειν κατὰ τὸν πλοῦν. τὸν δὲ ἄλλον 6 στρατὸν τριχῇ διένειμε· καὶ Ἡφαιστίωνα μὲν πέντε ἡμέραις προίεναί ἐταξεν, ὡς εἰ τινες τοὺς ξὺν αὐτῷ τεταγμένους φεύγοντες ἐς τὸ πρόσω κατὰ σπουδὴν ἴοιεν, τοῖς ἄμφ' Ἡφαιστίωνα ἐμπίπτουτες ἀλίσκωνται. Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου, δοὺς καὶ τούτῳ τῆς στρατιᾶς μέρος, τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον ἔπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ὅσοι τὸ ἔμπαλι ὑποστρέφουεν αὐτὸν φεύγοντες, οὗτοι δὲ εἰς τοὺς ἄμφι τὸν Πτολεμαῖον ἐμπίπτοιεν. ἐπὶ δὲ ἀφίκονται ἐς τὰς ξυμβολὰς 7 τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰθασάτου ποταμοῦ, ἐνταῦθα δὲ τοὺς τε φθάνοντας ὑπομένειν ἐκέλευσεν ἔστ' ἂν ἦκη αὐτὸς καὶ τοὺς ἄμφι Κράτερον καὶ Πτολεμαῖον αὐτῷ ξυμβαλεῖν.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξότας 6 καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὴν Πείθωνος τάξιν καὶ τοὺς ἵπποτοξότας τε πάντας καὶ τῶν ἵππέων τῶν ἐταίρων τοὺς ἡμίσεας διὰ γῆς ἀνύδρου ὡς ἐπὶ Μαλλοὺς ἦγεν, ἔθνος Ἰνδικὸν Ἰνδῶν τῶν αὐτονόμων. καὶ 2 τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ, ὃ δὴ ἀπέχετο τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ σταδίους εἰς ἑκατόν· δειπνοποιησάμενος δὲ καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν οὐ πολὺν χρόνον παραγγέλλει ὅτι τις ἔχει ἄγρος ἐμπλήσαι ὕδατος. διελθὼν δὲ τῆς τε ἡμέρας τὸ ἔτι ὑπολειπόμενον καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐς τετρακοσίους μάλιστα σταδίους ἅμα ἡμέρα πρὸς πόλιν ἀφίκετο ἐς ἣν ξυμπεφύργσαν πολλοὶ τῶν Μαλλῶν. οἱ δὲ οὐποτ' ἂν οἰηθέντες διὰ τῆς ἀνύδρου ἐλθεῖν ἐπὶ σφῶς 3

— τρισὶν ἡμέραις. Dativ des Masses bei dem Verb. φθάνειν, in dem der Begriff einer Vergleichung liegt. Vgl. II 16, 1 πολλὰς γενεαῖς πρότερον τιμάται ἐν Τυρῷ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμω Ἰθάβας κατασχέειν. Herod. VI 89, ὑστέρισαν ἡμέρη μιῇ τῆς συγκειμένης = um einen Tag kamen sie später als bestimmt war. Vgl. im Folg. πέντε ἡμέραις προίεναί und τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον.

6. ἀλίσκωνται — ἐμπίπτοιεν. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere

Schriftsteller erlauben sich ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — τὸ ἔμπαλι ὑποστρέφουεν. Wier hier I 2, 4 αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλι (= retro conversus) ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγεν. Ueber τὸ (τὰ) ἔμπαλι s. z. V 9, 4. — αὐτὸν, den Alexander, welcher das mittlere Corps führte.

Cap. 6.

Alexander im Kampf mit den Mallern.

1. καὶ τοὺς ἵπποτοξότας δέ. S. z. c. 5, 5. Ueber καὶ — δέ s. z. IV 3, 6. 3. οὐποτ' ἂν οἰηθέντες. Aufzu-

Ἀλέξανδρου ἔξω τε τῆς πόλεως οἱ πολλοὶ καὶ ἄνοπλοι ἦσαν· ἔφ' ὅτῳ καὶ δῆλος ἐρέετο ταύτην ἀγαγῶν Ἀλέξανδρος, ἦν ὅτι ἀγαγεῖν χαλεπὸν ἦν, ἐπὶ τῷδε οὐδὲ τοῖς πολεμίοις ὅτι ἄξει πιστὸν ἐφαίνετο. τούτοις μὲν δὴ οὐ προσδοκήσασιν ἐπιπεσῶν τοὺς μὲν πολλοὺς ἀπέκτεινεν αὐτῶν οὐδὲ εἰς ἀλκίην, οἷα δὴ ἀνόπλους, τραπέντας· τῶν δὲ ἄλλων εἰς τὴν πόλιν κατειληθέντων κύκλω περιστήσας τῷ τείχει τοὺς ἰππέας, ὅτι μήπω ἢ φάλαγγ' ἰππῶν πεζῶν ἠκολουθήκει αὐτῷ, 4 ἀντὶ χάρακος ἐχρήσατο τῇ ἰππῳ. ὡς δὲ τάχιστα οἱ πεζοὶ ἀφίκοντο, Πεοδίκκων μὲν τὴν τε αὐτοῦ ἰππαρχίαν ἔχοντα καὶ τὴν Κλείτου καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας πρὸς ἄλλην πόλιν ἐκπέμπει τῶν Μαλλῶν, οἱ ξυμπεφευγότες ἦσαν πολλοὶ τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν, φυλάσσειν τοὺς ἐν τῇ πόλει κελεύσας, ἔργου δὲ μὴ ἔχεσθαι ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός, ὡς μηδὲ ἀπὸ ταύτης τῆς πόλεως διαφυγόντας τινὰς αὐτῶν ἀγγέλους γενέσθαι τοῖς ἄλλοις βαρβάροις ὅτι προσάγει ἢ δὴ Ἀλέξανδρος· αὐτὸς 5 δὲ προσέβαλλε τῷ τείχει. οἱ δὲ βάρβαροι τὸ μὲν τεῖχος ἐκλείπουσιν, ὡς οὐκ ἂν διαφυλάξοντες αὐτὸ ἔτι, πολλῶν ἐν τῇ καταλήψει τεθυνηκότων, τῶν δὲ καὶ ἀπὸ τραυματίων ἀπομάχων γεγενημένων· εἰς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες χρόνον μὲν τινα ἡμύνοντο ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ χαλεποῦ εἰς προσβολὴν· προσκειμένων δὲ πάντοθεν εὐρώστας τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινομένου τῷ ἔργῳ ἢ τε ἄκρα κατὰ κράτος ἔάλω καὶ οἱ ξυμφυγόντες εἰς αὐτὴν πάντες ἀπέθανον· ἦσαν δὲ εἰς δισχιλίους.

6 Πεοδίκκας δὲ εἰς τὴν πόλιν ἐφ' ἥντινα ἐστάλη ἀφικόμενος τὴν μὲν πόλιν ἐρήμην καταλαμβάνει· μαθὼν δὲ ὅτι οὐ πρὸ πολλοῦ πεφεύγεσαν εἰς αὐτῆς οἱ ἐνοικοῦντες δρομῶν ἤλαυνε κατὰ στίβον τῶν φευγόντων· οἱ δὲ ψιλοὶ ὡς τάχους ποδῶν

lösen in οὐποτ' ἂν φήθησαν. — ἔφ' ὅτῳ καὶ. S. z. c. 4, 3. — ἦν gehört wie zu ἀγαγεῖν so auch zu ἄξει. — ἐπὶ τῷδε causal wie ἐφ' ὅτῳ. Wie hier c. 11, 8. — οὐ προσδοκήσασιν = ἀπροσδοκήτους. II 2, 5 ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς καὶ ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσῶν οὕτω μὲν ναὺς αὐτοῖς ἀνδράσι ἐλαβεν. — εἰς ἄλλην τραπέντας. S. z. c. 4, 2. — ὅτι μήπω. Ein Attiker würde οὕτω gesagt haben. Vgl. V 8, 1.

4. Κλείτου. S. z. IV 22, 7. — ἔργου ἔχεσθαι. Thuk. II 2, 4 θέ-

μενοι δὲ εἰς τὴν ἀγορὰν τὰ ὄπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ ἐπέιδοντο ὥστε εὐθύς ἐργου ἔχεσθαι (= ἀπεσθαι) καὶ ἴεναι εἰς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν. — μηδέ auch nicht.

5. εἰς προσβολὴν. S. z. c. 5, 4. — ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινομένου. I 8, 7 ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινομένου προσέκειντο. — τῷ ἔργῳ, ἐν τῷ ἔργῳ?

6. ὡς τάχους εἶχον. S. z. V 13, 2. Vermutlich ist ποδῶν zu strei-

εἶχον αὐτῷ ἐφείποντο. καταλαβῶν δὲ τῶν φευγόντων κατέκοψεν ὅσοι γε μὴ ἐφθασαν εἰς τὰ ἔλη ξυμφυγόντες.

Ἀλέξανδρος δὲ δειπνοποιησάμενός τε καὶ ἀναπαύσας τοὺς 7 ἀμφ' αὐτὸν ἔσπε ἐπὶ πρώτῃ φυλακῇ ἦει τοῦ πρόσω· καὶ τὴν νύκτα διελθὼν πολλὴν ὁδὸν ἅμα ἡμέρα ἀφίκετο πρὸς τὸν Ἰδραῶτην ποταμόν. ἔνθα δὴ τῶν Μαλλῶν τοὺς μὲν πολλοὺς διαβεβηκότας ἤδη ἔμαθε, τοῖς δὲ καὶ διαβαίνουσιν ἐπιγινόμενος περὶ αὐτὸν τὸν πόρον πολλοὺς αὐτῶν διέφθειρε. καὶ αὐτὸς ὡς εἶχε ξυνδιαβὰς κατὰ τὸν αὐτὸν πόρον διώκων 2 εἶχετο τῶν φθασάντων εἰς τὴν ἀποχώρησιν. καὶ πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας ἔλαβεν, οἱ πλείους δὲ κατέφυγον εἰς τι χωρίον ὄχυρόν καὶ τετευχισμένον. Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οἱ πεζοὶ ἀφίκοντο αὐτῷ, ἀποστέλλει ἐπὶ τούτους Πείθωνα τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τῶν ἰππέων δύο ἰππαρχίας. καὶ οὗτοι δὴ ἐξ ἐφόδου προσβαλόντες λαμ- 3 βάνουσι τὸ χωρίον καὶ τοὺς καταπεφευγότες εἰς αὐτὸ ἠνδραπόδισαν, ὅσοι γε μὴ ἐν τῇ προσβολῇ διεφθάρησαν. ταῦτα δὲ οἱ ἀμφὶ τὸν Πείθωνα διαπραξάμενοι ἐπανήλθον αὐτίς εἰς τὸ στρατόπεδον.

Αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος ὡς ἐπὶ τῶν Βραχμῶνων τινὰ πόλιν 4 ἦγεν, ὅτι καὶ εἰς ταύτην ξυμπεφευγένοι τινὰς τῶν Μαλλῶν ἔμαθεν. ὡς δὲ ἀφίκετο πρὸς αὐτήν, ἐπήγε τῷ τείχει πάντοθεν πυκνὴν τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ὑπορουσσομένα τὰ τεῖχη ἰδόντες καὶ ἐκ τῶν βελῶν ἀναστελλόμενοι τὰ μὲν τεῖχη καὶ οὗτοι ἐκλείπουσιν, εἰς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες ἐκείθεν ἡμύνοντο· ξυνεισπεσόντων δὲ αὐτοῖς ὀλίγων Μακεδόνων μεταβαλλόμενοι καὶ ξυστραφέντες τοὺς μὲν ἐξέωσαν αὐτῶν, ἀπέκτειναν δὲ ἐν τῇ ὑποστροφῇ εἰς πέντε καὶ εἴκοσι. καὶ 5 ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος τὰς τε κλίμακας κελεύει πάντοθεν προστιθέναι τῇ ἄκρῃ καὶ ὑπορούττειν τὸ τεῖχος. ὡς δὲ πύρ-

chen. — καταλαβῶν, αὐτούς. — τῶν φευγόντων hängt von ὅσοι ab.

Cap. 7.

1. τοῦ πρόσω. S. z. V 24, 8.

2. ὡς εἶχε. S. z. IV 2, 3. — ξυνδιαβὰς gleichzeitig mit den eben den Fluss überschreitenden Mallern. — διώκων εἶχετο τῶν φθασάντων. Vgl. IV 6, 5 ὁ δὲ ἐχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν, vom Verfolger, der dem Flüchtigen auf der Ferse ist. —

τῶν φθασάντων εἰς ἀποχώρησιν = τῶν φθασάντων ἀποχωρήσαι.

3. ἐξ ἐφόδου. S. z. IV 2, 3.

4. Βραχμῶνες hiess die Priesterkaste der Hindu, doch scheinen mit diesem Namen auch die sich zum Brahmaismus bekennenden Stämme bezeichnet zu sein. Näheres berichten darüber Arrian Indic. 11, Plin. hist. n. VI 17. — ἀναστελλόμενοι. S. z. V 26, 6. — καὶ οὗτοι wie die c. 6, 5 Erwähnten.

ρος τε ἐπεσεν ὑπορυσσόμενος καὶ τοῦ μεταπυργίου τι παραρ-
 ραγὲν ἐπιμαχατέραν ταύτη ἐποίησε τὴν ἄκραν, πρῶτος
 6 Ἀλέξανδρος ἐπιβὰς τοῦ τείχους ᾤφθη ἔχων τὸ τεῖχος. καὶ
 τοῦτον ἰδόντες οἱ ἄλλοι Μακεδόνες αἰσχυρθέντες ἄλλος ἄλλη
 ἀνήεσαν. εἶχετό τε ἤδη ἡ ἄκρα, καὶ τῶν Ἰνδῶν οἱ μὲν τὰς
 οἰκίας ἐνεπίμπρασαν καὶ ἐν αὐταῖς ἐγκαταλαμβανόμενοι ἀπ-
 ἐθνησκον, οἱ πολλοὶ δὲ μαχόμενοι αὐτῶν. ἀπέθανον δὲ οἱ
 πάντες ἐς πενταμισχιλίους, ζῶντες δὲ δι' ἀνδρείαν ὀλίγοι
 ἐλήφθησαν.

8 Μείνας δὲ αὐτοῦ μίαν ἡμέραν καὶ ἀναπαύσας τὴν στρα-
 τιάν τῇ ὑστεραίᾳ προὔχωρει ὡς ἐπὶ τοὺς ἄλλους Μαλλούς.
 καὶ τὰς μὲν πόλεις ἐκλελοιπότητας καταλαμβάνει, αὐτοὺς δὲ
 2 ἔμαθεν ὅτι πεφευγότες εἶεν ἐς τὴν ἔρημον. καὶ ἐνταῦθα
 αὐτῆς μίαν ἡμέραν ἀναπαύσας τὴν στρατιάν ἐς τὴν ἐπιούσαν
 Πείθωνα μὲν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρχην πρὸς τὸν ποτα-
 μὸν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ᾧν τε αὐτοὶ ἠγοῦντο ἄγοντας καὶ
 πρὸς τούτοις ψιλῶν τάξεις δοῦς αὐτοῖς ὅσαι ἰκαναὶ πρὸς τὸ
 3 ἔργον. προσέταξε δὲ παρὰ τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ ἰόντας,
 εἴ τις περιτυργάνοιεν τῶν ἐς τὰς ὕλας ξυμπεφευγόντων, αἰ-
 δὴ πολλὰ πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ ἦσαν, τούτους κτείνειν,
 ὅσοι μὴ ἐθέλουται σφᾶς ἐνδιδοῖεν. καὶ πολλοὺς κατα-
 λαβόντες ἐν ταῖς ὕλαις οἱ ἀμφὶ Πείθωνα τε καὶ Δημήτριον
 ἀπέκτειναν.

4 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ἐπὶ τὴν μεγίστην τῶν Μαλλῶν πόλιν,
 ἵνα καὶ ἐκ τῶν ἄλλων πόλεων πολλοὺς ξυμπεφευγῆναι αὐτῷ
 ἐξηγγέλλετο. ἀλλὰ καὶ ταύτην ἐξέλιπον οἱ Ἰνδοὶ ὡς προσ-
 ἄγοντα Ἀλέξανδρον ἔμαθον· διαβάντες δὲ τὸν Ἰθραώτην
 ποταμὸν ἐπὶ ταῖς ὄχθαις αὐτοῦ, ὅτι ὑψηλαὶ αἱ ὄχθαι ἦσαν,
 παρατεταγμένοι ἔμενον, ὡς εἰρξόντες τοῦ πόρου Ἀλέξανδρον.
 5 καὶ ταῦτα ὡς ἤκουσεν, ἀναλαβὼν τὴν ἵππου τὴν ἅμα αὐτῷ
 πᾶσαν ἦει ὡς ἐπὶ τὸν Ἰθραώτην, ἵνα περ παρατετάχθαι τοὺς
 Μαλλοὺς ἐξηγγέλλετο· οἱ δὲ πεζοὶ ἐπεσθαι αὐτῷ ἐτάχθησαν.
 ὡς δὲ ἀφίκετό τε ἐπ' αὐτὸν καὶ ἐν τῷ πέτρῳ τοὺς πολε-
 6 ἐς τὸν πόρου ξὺν τῇ ἵππῳ μόνῃ. οἱ δὲ, ἰδόντες ἐν μέσῳ

5. μεταπυργίου. μεταπύργιον =
 paries intergerivus Plin. XXXV 14
 d. h. Curtine. Wie hier II 23, 6.
 In gleicher Bedeutung ist I 21, 4
 μεσοπύργιον gebraucht.

Cap. 8.

2. ἐς τὴν ἐπιούσαν. II 7, 1 ἐς δὲ
 τὴν ὑστεραίαν προὔχωρει ἐπὶ τὸν
 ποταμὸν τὸν Πίναρον.

τοῦ ποταμοῦ ὄντα ἤδη Ἀλέξανδρον, κατὰ σπουδὴν μὲν, ξυν-
 τεταγμένοι δὲ ὅμως ἀπεχώρουν ἀπὸ τῆς ὄχθης· καὶ Ἀλέξαν-
 δρος ξὺν μόνῃ τῇ ἵππῳ εἶπετο. ὡς δὲ κατεῖδον ἱππέας
 μόνους, ἐπιστρέψαντες οἱ Ἰνδοὶ καρτερῶς ἐμάχοντο, πλήθος
 ὄντες ἐς πέντε μυριάδας. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς τὴν τε φάλαγγα
 αὐτῶν πυκνὴν κατεῖδε καὶ αὐτῷ οἱ πεζοὶ ἀπῆσαν, προσβολὰς
 μὲν ἐποιεῖτο ἐς κύκλους παριππεύων· ἐς χεῖρας δὲ οὐκ ἦει
 τοῖς Ἰνδοῖς. καὶ ἐν τούτῳ παραγίνονται αὐτῷ οἱ τε Ἀγοραῖνες 7
 καὶ ἄλλαι τάξεις τῶν ψιλῶν, ἃς δὴ ἐπιλέκτους ἅμα οἱ ἦγε,
 καὶ οἱ τοξόται· οὐ πόρρω δὲ οὐδὲ ἡ φάλαγξ ἐφαίνετο τῶν
 πεζῶν. καὶ οἱ Ἰνδοὶ ὁμοῦ σφισι πάντων τῶν δεινῶν προσ-
 κειμένων ἀποστρέψαντας ἤδη προτροπάδην ἔφευγον ἐς πόλιν 8
 ὄχυρωτάτην τῶν πλησίον. καὶ Ἀλέξανδρος ἐπόμενός τε αὐ-
 τοῖς πολλοὺς ἐκτεινε καὶ ὡς ἐς τὴν πόλιν οἱ διαφυγόντες
 κατειλήθησαν, πρῶτα μὲν τοῖς ἱππεῦσιν ἐξ ἐφόδου ἐκυκλώ-
 σατο τὴν πόλιν· ὡς δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ παρήσαν, ταύτη μὲν
 τῇ ἡμέρᾳ περιστρατοπεδεύει ἐν κύκλῳ τοῦ τείχους, ὅτι οὐ
 πολὺ τε τῆς ἡμέρας ὑπελείπετο ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἡ
 στρατιὰ αὐτῷ ὑπὸ τε πορείας μακρᾶς οἱ πεζοὶ καὶ ὑπὸ δι-
 ᾤξεως συνεχοῦς οἱ ἵπποι καὶ οὐχ ἥμισθα κατὰ τὸν πόρου
 τοῦ ποταμοῦ τεταλαιπωρήκεσαν·

τῇ δὲ ὑστεραίᾳ διχῇ διελὼν τὸν στρατὸν τοῦ μὲν ἐτέ- 9
 ρου αὐτὸς ἠγούμενος προσέβαλλε τῷ τείχει, τὸ δὲ ἕτερον
 Περδίκκας προσῆγε. καὶ ἐν τούτῳ οὐ δεξάμενοι οἱ Ἰνδοὶ
 τῶν Μακεδόνων τὴν ὀρμὴν τὰ μὲν τεῖχη τῆς πόλεως λει-
 ποῦσιν, αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν ἄκραν ξυνέφευγον. Ἀλέξανδρος μὲν
 οὖν καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν πνλίδα τινὰ κατασχίσαντες παρῆλθον
 εἰς τὴν πόλιν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων· οἱ δὲ ὁμοῦ Περδίκκα 2
 τεταγμένοι ὑστέρησαν ὑπερβαίνοντες κατὰ τὰ τεῖχη οὐκ εὐ-
 πετῶς, οὐδὲ τὰς κλίμακας οἱ πολλοὶ αὐτῶν φέροντες, ὅτι
 ἐαλωκῆναι αὐτοῖς ἐδόκει ἡ πόλις, ὡς ἐρημούμενα τῶν προ-

6. ἐς κύκλους παριππεύων. S. z.
 IV 4, 6.

8. ἡ στρατιὰ—οἱ πεζοὶ—οἱ ἵπποι.
 Die beiden Teilbegriffe sind dem
 Gesamtsubject appositiv angefügt.
 Vgl. I 19, 4 οἱ Μιλήσιοι παντα-
 χόθεν ἤδη προσκειμένων σφισι
 τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν ἱπποῦντες
 σφᾶς ἐν τῇ θαλάσῃ ἐς νησίδα τινὰ
 τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο,

οἱ δὲ ἐς κελύτια ἐμβαίνοντες ἐν
 τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐγκατελή-
 φθησαν. S. c. 9, 2.

Cap. 9.

Alexander erhält beim Sturm
 auf die feste Stadt der Maller
 eine lebensgefährliche Wunde.

2. ὑπερβαίνοντες begründet ὑστέ-
 ρησαν. — οἱ πολλοί. S. z. c. 8, 8.

μαχομένων τὰ τεῖχη κατείδον. ὡς δὲ ἡ ἄκρα ἐχομένη πρὸς τῶν πολεμίων καὶ πρὸ ταύτης τεταγμένοι εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι πολλοὶ ἐφάνησαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος, οἱ δὲ προσθέσει ὄπη παρείκοι τῶν κλιμάκων βιάσασθαι ἐπειρῶντο εἰς τὴν ἄκραν. Ἀλέξανδρος δέ, ὡς βλακύνειν αὐτῷ ἐδόκουν τῶν Μακεδόνων οἱ φέροντες τὰς κλίμακας, ἀρπάσας κλίμακα ἐνὸς τῶν φερόντων προσέθηκε τῷ τείχει αὐτὸς καὶ εἰληθεὶς ὑπὸ τῆ ἀσπίδι ἀνέβαινε· ἐπὶ δὲ αὐτῷ Πευκέστας ὁ τὴν ἱερὰν ἀσπίδα φέρων, ἣ ἐκ τοῦ νεῶ τῆς Ἀθηναῆς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἱ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις· ἐπὶ δὲ τούτῳ Λεονάτος ἀνῆει κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα ὁ σωματοφύλαξ· κατὰ δὲ ἄλλην κλίμακα Ἀβροέας τῶν διμοιριτῶν τις στρατευομένων.

4 ἦδη τε πρὸς τῆ ἐπάλξει τοῦ τείχους ὁ βασιλεὺς ἦν καὶ ἐρείσας ἐπ' αὐτῆ τὴν ἀσπίδα τοὺς μὲν ὦθει εἰσω τοῦ τείχους τῶν Ἰνδῶν, τοὺς δὲ καὶ αὐτοῦ τῷ ξίφει ἀποκτείνας γεγυμνάκει τὸ ταύτη τεῖχος· καὶ οἱ ὑπασπισταὶ ὑπέροφοι γενόμενοι ὑπὲρ τοῦ βασιλέως σπουδῆ ὠθοῦμενοι κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα συντριβούσιν αὐτὴν, ὥστε οἱ μὲν ἦδη ἀνιόντες αὐτῶν κάτω ἔπεσον, τοῖς δὲ ἄλλοις ἀπορον ἐποίησαν τὴν ἄνοδον.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐπὶ τοῦ τείχους σταῖς κύκλω τε ἀπὸ τῶν πλησίον πύργων ἐβάλλετο, οὐ γὰρ πελάσαι γε ἐτόλμα τις αὐτῷ τῶν Ἰνδῶν, καὶ ὑπὸ τῶν ἐκ τῆς πόλεως, οὐδὲ πόρρω τούτων γε ἔσακοντιζόντων, ἔτυχε γὰρ τι καὶ προσκεχωσμένον ταύτη πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ δῆλος μὲν ἦν Ἀλέξανδρος ὢν τῶν τε ὀπλων τῆ λαμπρότητι καὶ τῷ ἀτόπῳ

— ὄπη παρείκοι. παρείκει gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpersönlichen ἐγχωρεῖ ἐς geht an. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγγύοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὄπη παρείκοι. Bei Arrian noch I 23, 2. — βιάσασθαι εἰς „mit Gewalt eindringen in“.

3. τὴν ἱερὰν ἀσπίδα. S. c. 10, 2 und I 11, 7 ἀνελεθόντα δὲ (λέγουσι) ἐς Ἴλιον τῆ τε Ἀθηναῖ δῦσαι τῆ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεῶν καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινὰ ὀπλων ἐτι ἐκ τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγου-

σιν ὅτι οἱ ὑπασπισταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. — τῶν διμοιριτῶν ist Praedicat zu στρατευομένων. Dimoiritten, den römischen duplicarii entsprechend, hießen diejenigen, welche den doppelten Sold erhielten. Vgl. VII 23, 3. — Zur Stellung des τις (zwischen Artikel und dem zugehörigen Substantiv), wie sie bei Herodot die regelmässige ist, vgl. VII 3, 4. 22, 3.

4. τῶν Ἰνδῶν hängt von τοὺς μὲν ab.

5. καὶ ὑπὸ τῶν. Das καὶ entspricht dem vorausgegangenen τε (κύκλω τε ἀπὸ τῶν πλησίον πύργων). —

τῆς τόλμης, ἔγνω δὲ ὅτι αὐτοῦ μὲν μένων κινδυνεύσει μηδὲν ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον ἀποδεικνύμενος, καταπηθήσας δὲ εἰσω τοῦ τείχους τυχὸν μὲν αὐτῷ τούτῳ ἐκπλήξει τοὺς Ἰνδούς, εἰ δὲ δὴ καὶ κινδυνεύειν δέοι, μεγάλα ἔργα καὶ τοῖς ἔπειτα πυθέσθαι ἄξια ἐργασάμενος οὐκ ἀσπουδαί ἀποθανεῖται· ταῦτα γνοὺς καταπηδᾷ ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὴν ἄκραν. ἔνθα 6 δὴ ἐρείσθεις πρὸς τῷ τείχει τοὺς μὲν τινὰς ἐς χεῖρας ἐλεθόντας καὶ τὸν γε ἠγεμόνα τῶν Ἰνδῶν προσφερόμενον οἱ θρασύτερον παίσας τῷ ξίφει ἀποκτείνει· ἄλλον δὲ πελάζοντα λίθῳ βαλὼν ἔσχε, καὶ ἄλλον λίθῳ, τὸν δὲ ἐγγυτέρω προσάγοντα τῷ ξίφει ἀνθίς. οἱ δὲ βάρβαροι πελάζειν μὲν αὐτῷ οὐκέτι ἤθελον, ἔβαλλον δὲ πάντοθεν περιεστηκότες ὅ τι τις ἔχων βέλος ἐτύγχανεν ἢ ἐν τῷ τότε ἔλαβεν.

Ἐν τούτῳ δὲ Πευκέστας τε καὶ ὁ διμοιρίτης Ἀβροέας 10 καὶ ἐπ' αὐτοῖς Λεονάτος, οἱ δὴ μόνον ἔτυχον πρὶν ξυντριβῆναι τὰς κλίμακας ἀναβεβηκότες ἐπὶ τὸ τεῖχος, καταπηθήσαντες καὶ αὐτοὶ πρὸ τοῦ βασιλέως ἐμάχοντο. καὶ Ἀβροέας μὲν ὁ διμοιρίτης πίπτει αὐτοῦ, τοξευθεὶς ἐς τὸ προσωπον· Ἀλέξανδρος δὲ βάλλεται καὶ αὐτὸς διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στήθος τοξεύματι ὑπὲρ τὸν μαστόν, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὅτι καὶ πνεῦμα ὁμοῦ τῷ αἵματι ἐκ τοῦ τραύματος ἐξεπνεῖτο. ὁ δέ, ἔστε μὲν ἐτι θεομὸν ἦν αὐτῷ τὸ αἷμα, 2 καίπερ κακῶς ἔχων, ἠμύνετο· πολλοῦ δὲ δὴ τοῦ αἵματος καὶ ἀθρόου, οἷα δὴ ξὺν πνεύματι, ἐκρύντος, ἰλιγγός τε

τῷ ἀτόπῳ τῆς τόλμης. S. z. V 7, 5. — μηδὲν ὅ τι καὶ λόγ. ἄξιον. Hier wie V 24, 4 hat καὶ vermindernde Kraft (= auch nur, Gegens.: geschweige denn). S. z. V 24, 4. — τυχόν. S. z. V 5, 3. — εἰ δὲ μή — sin minus (scil. hostesperterrefaciat) et utique periclitandum sit ipsi, saltem magnis rebus dignisque memoria posterorum editis moriturum. Offenbar schwebte dem Schriftsteller Hom. II. XXII 305 vor: Μὴ μὲν ἀσπουδαί γε καὶ ἀλλεως ἀπολοίμην, Ἀλλὰ μέγα ἔξας τι καὶ ἐσομένοισι πυθέσθαι (Worte des Hektor). — ταῦτα γνοὺς leitet, den Inhalt des vielfach gegliederten Vordersatzes zusammenfassend, den Nachsatz ein.

6. προσφερόμενον· οἱ. Zur Be-

deutung vgl. I 1, 11 Ἀλέξανδρος τοὺς τοξότας ἐς τοὺς Θωρακὰς ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ὄπη προσφείροντο. — ἔσχε = ἐπέσχε. — προσάγοντα. Nur spätere Schriftsteller gebrauchen προσάγειν in der Bedeutung andringen von Einzelnen. Vgl. Dionys. Halic. arch. Rom. IX 48 ὁ μὲν ὑπερέτης κελυσθεὶς ὑπ' αὐτοῦ προσήγειν. In etwas verschiedener Bedeutung scheint προσάγειν c. 13, 2 gebraucht.

Cap. 10.

1. τὰς κλίμακας. Weist auf c. 9, 9 zurück, wo übrigens nur von einer Leiter die Rede war. — ὥστε weshalb. — πνεῦμα Luft; der Pfeil war also in die Lunge gedrungen. Den Vorgang erzählen in

αὐτὸν καὶ λειποψυχία κατέσχε καὶ πίπτει αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ἀσπίδα ξυννεύσας. Πενκέστας δὲ περιβάς πεπτωκότι καὶ ὑπερσχὼν τὴν ἱερὰν τὴν ἐξ Ἰλίου ἀσπίδα πρὸ αὐτοῦ καὶ Λεοννάτος ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα οὗτοί τε βάλλονται ἀμφοτέροι καὶ Ἀλέξανδρος ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν.

3 τοῖς γὰρ Μακεδόσι καὶ ταύτῃ ἐν ἀπόρῳ γεγένητο τὰ τῆς προσβολῆς ὅτι οἱ τὸν Ἀλέξανδρον βαλλόμενόν τε ἐπὶ τῷ τείχει ἰδόντες καὶ πηδῶντα εἶσω ἐς τὴν ἄκραν, ὑπὸ σπουδῆς τε καὶ φόβου μὴ τι αὐτοῖς ὁ βασιλεὺς πάθῃ οὐ ξὺν νῶ κινδυνεύων, τὰς κλίμακας συντετριφότες ἄλλοι ἄλλας μηχανὰς ἐς τὸ ἀνελθεῖν ἐπὶ τὸ τεῖχος ὡς ἐν ἀπόροις ἐμψυχῶντο, οἱ μὲν πασσάλους ἐμπηγνύοντες ἐς τὸ τεῖχος, γῆινον ὄν, καὶ κατὰ τούτους ἐκρημαννύμενοι χαλεπῶς ἀν-

4 εἶρπον, οἱ δὲ, ἄλλοι ἐπ' ἄλλους ἐπιβαίνοντες. ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθὼν ἐνρίπτει ἑαυτὸν κατὰ τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν, ἵναπερ τὸν βασιλέα ἐώρων κείμενον, ξὺν οἰμαγῇ καὶ ἀλαλαγμῷ πάντες. ἤδη τε ἀμφ' αὐτῷ πεπτωκότι καρτερὰ μάχῃ ξυνειστήκει ἄλλου ἐπ' ἄλλῳ τῶν Μακεδόνων προασπίζοντος, καὶ ἐν τούτῳ οἱ μὲν τὸν μοχλὸν ὄτῳ εἶχετο ἢ κατὰ τὸ μεταπύργιον πύλῃ κατασχίσαντες ἐπ' ὀλίγους παρήεσαν· οἱ δὲ καθ' ὅ τι ἢ πύλῃ διέσχε τοὺς ὤμους ὑποθέντες καὶ ὤσαντες ἐς τὸ εἶσω τοῦ τείχους ἀνεπέτασαν ταύτῃ τὴν ἄκραν.

der Hauptsache übereinstimmend mit Arrian Curtius IX 20, 9. Justin. XII 9. Diodor. XVII 99.

2. λειποψυχία κατέσχε. Vgl. Curt. IX 20, 10 Quo vulnere afflictus, magna vi sanguinis emicante, remisit arma moribundo similis, adeoque resolutus, ut ne ad velleendum quidem telum sufficeret dextera. — τὴν ἱερὰν ἐξ Ἰ. ἀσπίδα. S. z. c. 9, 3. — ἐγγὺς ἦν ἐκλιπεῖν. Vgl. III 15, 3 Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμίξει ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. Anders III 13, 2 ἐγγὺς ἦν (ὁ Ἀλέξανδρος) τοῦ ἐξαλλώσσειν τὸν ὠδοπεποιθῆνον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον. — ὑπὸ τοῦ αἵματος, ἐκρυνέντος.

3. καὶ ταύτῃ auch deshalb; wie hier I 13, 3 τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πλησίων ἡμῶν ἀνίσθῆναι, καὶ ταύτῃ παρήξειν ἕσθην εὐπετῶς τῷ στρατῷ διαβαλεῖν

τὸν πόρον und V 27, 9. — ὡς ἐν ἀπόροις so gut es in der Verlegenheit möglich war. — οἱ δὲ ἐργ. ἀνείρπον.

4. ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθὼν „der jedesmal zuerst hinaufgelangte“. — ἤδη τε — καὶ ἐν τούτῳ entsprechen sich sehr häufig bei Arrian zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit (Parataxis). — μάχῃ ξυνειστήκει. Wie hier IV 29, 6. S. z. V 17, 3. — ἄλλου ἐπ' ἄλλῳ, alio post alium ex Macedonibus scutum praetendente. — ἐπ' ὀλίγους erg. τεταγμένοι „nur wenige neben einander“. Häufiger ist in dieser Bedeutung ἐπὶ cum genet. S. z. VI 3, 2 (ἐφ' ὄσαν). Doch vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἐπὶ πολλοῖς τεταγμένοι (= in langen Colonnen), worauf kurz nachher folgt ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι.

Ἐν τούτῳ δὲ οἱ μὲν ἔκτεινον τοὺς Ἰνδούς, καὶ ἀ- 11
ἐκτεινάν γε πάντας οὐδὲ γυναῖκα ἢ παῖδα ὑπολείποντες· οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὐπὼ γυμνώσκοντες βιώσιμον ὄντα. τὸ δὲ βέλος ἐξεκκῶσαι ἐκ τοῦ τραύματος ἐπιτεμόντα τὴν πληγὴν οἱ μὲν Κριτόδημον ἀνέγραψαν, ἰατροῦ Κῶον, τὸ γένος τῶν Ἀσκληπιάδην· οἱ δὲ, Περδίκκων τὸν σωματοφύλακα, οὐ παρόντος ἐν τῷ δεινῷ ἰατροῦ, ἐγκλευσάμενον Ἀλεξάνδρου τῷ ξίφει ἐπιτεμεῖν τὴν πληγὴν καὶ κομίσασθαι τὸ βέλος. ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορὰ 2
αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχῆσαι αὐτῆς Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχία. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἀναγέρονται τοῖς ξυγγραφεῦσιν ὑπὲρ τοῦ παθήματος, καὶ ἢ φήμη παραδεξαμένη αὐτὰ κατὰ τοὺς πρώτους ψευσαμένους ἔτι καὶ εἰς ἡμᾶς διασώζει, οὐδὲ ἀφήσει παραδιδοῦσα καὶ ἐφεξῆς ἄλλοις τὰ ψευδῆ, εἰ μὴ ὑπὸ τῆσδε τῆς ξυγγραφῆς πύσεται.

Αὐτίκα ἐν Ὀξυδράκαις τὸ πάθημα τοῦτο γενέσθαι Ἀλε- 3
ξάνδρῳ ὁ πᾶς λόγος κατέχει· τὸ δὲ ἐν Μαλλοῖς, ἔθναι αὐτονόμῳ Ἰνδικῷ, ξυνέβη, καὶ ἢ τε πόλις Μαλλῶν ἦν καὶ οἱ βαλόντες Ἀλέξανδρον Μαλλοί· οἱ δὲ ἐγνώκεσαν μὲν ξυμμίξαντες τοῖς Ὀξυδράκαις οὕτω διαγωνίζεσθαι, ἐφθῆ δὲ διὰ τῆς ἀνύδρου ἐπ' αὐτοὺς ἐλάσας πρὶν τινα ὠφέλειαν

Cap. 11.

1. οὐδὲ γυναῖκα — ὑπολείποντες. So auch Curtius IX 5, 20. Non senibus, non feminis, non infantibus parcutur: quisquis occurreret, ab illo vulneratum regem esse credebant. — βιώσιμον. II 4, 8 καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροῦς οὐκ οἴεσθαι Ἀλέξανδρον εἶναι βιώσιμον. — ἐπιτεμόντα τὴν πληγὴν. patefacto latius vulnere. Vgl. Curt. IX 5, 22. Rege in tabernaculum relato medici lignum sagittae corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscedunt. Corpore deinde nudato animadvertunt hamos inesse telo, nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secundo vulnus auferent. — Κριτόδημον. Bei Curtius a. O. heisst der Arzt Critobulus. — Κῶον — Ἀσκληπιάδην. Neben Epidauros war auch die Insel Kos ein berühmter Sitz

des Asklepiosdienstes, wo das Studium der Heilkunst seit Alters Pflege gefunden hatte. Wie schon die Homerischen Aerzte Paion, Machaon, Podaleirios Asklepiaden heissen, so hatte auch der berühmteste Arzt des geschichtlichen Altertums Hippokrates vorzugsweise an den in Kos aufgezeichneten Heilmethoden seine Studien gemacht.

2. λειποψυχῆσαι. Curt. IX 5, 28 Igitur patefacto latius vulnere et spiculo evulso ingens vis sanguinis emanare coepit iniquique animo (= λειποψυχῆσαι) rex et caligine oculis offusa, veluti moribundus extendi. — κατὰ c. acc. nach, gemäss. — οὐδέ. Ein Attiker würde καὶ οὐ gesetzt haben. S. z. IV 9, 4.

3. αὐτίκα „so zum Beispiel gleich“ wird oft gebraucht zur Einführung eines Beispiels zum Beleg einer eben aufgestellten Behauptung. — ὁ πᾶς λόγος κατέχει.

αὐτοῖς παρὰ τῶν Ὀξυδρακῶν γενέσθαι ἢ αὐτοὺς ἐκείνοις τι
 4 ἐποφελῆσαι. ἐπεὶ καὶ τὴν τελευταίαν μάχην τὴν πρὸς Δα-
 ρεῖου γενομένην, καθ' ἣντινα ἔφυγε Δαρεῖος οὐδὲ πρόσθεν
 ἔληξε τῆς φυγῆς πρὶν ξυλληφθῆναι ὑπὸ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον
 καὶ προσάγοντος ἤδη Ἀλεξάνδρου ἀποθανεῖν, πρὸς Ἀρβήλοις
 γενέσθαι ὁ πᾶς λόγος κατέχει, καθάπερ οὖν καὶ τὴν πρὸ
 ταύτης ἐν Ἰσῶ, καὶ τὴν πρώτην ἱππομαχίαν πρὸς Γρανικῶ.
 5 ἀλλὰ πρὸς Γρανικῶ μὲν ξυνέβη μάχη ἱππικὴ καὶ πρὸς Ἰσῶ
 ἢ αὐτὴς πρὸς Δαρεῖον μάχη. Ἀρβηλα δὲ τοῦ χώρου ἐν ᾧ
 τὴν ἐσχάτην μάχην Δαρεῖός τε καὶ Ἀλέξανδρος ἐμαχέσαντο
 οἱ μὲν τὰ πλεῖστα ξυγγράψαντες λέγουσιν ὅτι ἑξακοσίους
 σταδίου ἀπέχει, οἱ δὲ τὰ ἐλάχιστα, ὅτι ἐς πεντακοσίους.
 ἀλλὰ ἐν Γαυγαμήλοις γὰρ γενέσθαι τὴν μάχην πρὸς τῷ
 6 ποταμῷ Βουμῶδω λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. πόλις
 δὲ οὐκ ἦν τὰ Γαυγάμηλα, ἀλλὰ κόμη μεγάλη, οὐδὲ ὄνο-
 μαστὸς ὁ χώρος οὐδὲ εἰς ἀκοὴν ἠδὲ τὸ ὄνομα. ἔνθεν δὲ
 μοι δοκεῖ πόλις οὕσα τὰ Ἀρβηλα ἀπηνέγκατο τὴν δόξαν τῆς
 μεγάλης μάχης. εἰ δὲ πρὸς Ἀρβήλοις χορὴ οἰεσθαι γενέσθαι
 τὸ ἔργον ἐκεῖνο, εἰς τοσόνδε Ἀρβήλων ἀπέχον, καὶ τὴν ἐν
 Σαλαμίῳ γενομένην ναυμαχίαν πρὸς Ἰσθμῷ τῷ Κορωθίων
 ἔξεστι λέγειν ὅτι ἐγένετο, καὶ τὴν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῆς Εὐ-
 βόιας πρὸς Αἰγίῳ ἢ Σουνίῳ.

7 Καὶ μὴν ὑπὲρ τῶν ὑπερασπισάντων ἐν τῷ κινδύνῳ
 Ἀλεξάνδρου, Πενκέσταν μὲν γενέσθαι ξύμπαντες ὁμολογοῦσιν,
 ὑπὲρ Λεοννάτου δὲ οὐκέτι ξυμφέρονται οὐδὲ ὑπὲρ Ἀβρέου
 τοῦ διμοιρίτου. καὶ οἱ μὲν ξύλω πληγέντα κατὰ τοῦ κρά-

λόγος κατέχει (oder ἔχει) „die Rede (Sage) oder Ueberlieferung besteht“ ist eine bei Arrian häufige Wendung, öfter mit dem Zusatz *πλείων* (VII 16, 3) oder *πολύς* (II 3, 1) oder wie hier und unten (4) *πᾶς*. — *ἐποφελῆσαι* ist wol nur der Deutlichkeit halber hier der Regel zuwider mit Dativ verbunden. Doch vgl. Herod. IX 103 *προσωφελῆσαι ἐθέλοντες τοῖσι Ἕλλησι*.

4. *ἐπεὶ καί*. S. z. IV 9, 9. — *πρὶν* mit Infm. nach einem negativen Hauptsatz. S. z. V 11, 4. — *ἐν Ἰσῶ*. S. II 7. — *πρὸς Γρανικῶ*. S. I 13.

6. *οὐδέ* — *οὐδέ*. S. z. V 10, 2. — *μοι δοκεῖ*. S. z. V 26, 1 (*λέγω*). —

τὸ ἔργον. S. z. V 14, 2. — *εἰς τοσόνδε* „so weit steht in räumlichem Sinne noch VII 15, 6 *εἰς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκίας προσβένσαι*“.

7. καὶ μὴν führt ein neues Beispiel zur Bekräftigung der oben (2) aufgestellten Behauptung ein. — *ὑπὲρ c. gen.* findet sich in der Bedeutung „in Rücksicht auf, in Betreff“ nicht selten bei den Rednern. Im Uebrigen ist *περὶ c. gen.* in diesem Sinne üblicher. — *γενέσθαι*. Das hierzu gehörige Praedicat ist aus τῶν ὑπερασπισάντων zu ergänzen. — *οὐκέτι* „nicht (mehr) ebenso“ (mit Beziehung auf *Πενκέσταν*). — *διμοιρίτου*. S. z. c. 9, 3.

νοὺς Ἀλέξανδρον καὶ ἰλιγγιάσαντα πεσεῖν, αὐτὸς δὲ ἀνα-
 στάντα βληθῆναι βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στήθος.
 Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου ταύτην μόνην τὴν πληγὴν πληγῆναι
 λέγει τὴν ἐς τὸ στήθος. τὸ δὲ δὴ μέγιστον πλημμέλημα 8
 τῶν ξυγγραφάντων τὰ ἀμφὶ Ἀλέξανδρον ἐκεῖνο τίθειαι ἔργωγε.
 Πτολεμαῖον γὰρ τὸν Λάγου ἔστιν οἱ ἀνέγραψαν ξυναναβῆναι
 τε Ἀλεξάνδρῳ κατὰ τὴν κλίμακα ὁμοῦ Πενκέστα καὶ ὑπερ-
 ασπίσαι κειμένου, καὶ ἐπὶ τῷδε Σωτήρῳ ἐπικληθῆναι τὸν
 Πτολεμαῖον· καίτοι αὐτὸς Πτολεμαῖος ἀναγέγραφε οὐδὲ
 παραγενέσθαι τούτῳ τῷ ἔργῳ· ἀλλὰ στρατιᾶς γὰρ αὐτὸς
 ἠγούμενος ἄλλας μάχεσθαι μάχας καὶ πρὸς ἄλλους βαρβάρους.
 ταῦτα μὲν δὴ ἐν ἐκβολῇ τοῦ λόγου ἀναγεγράφθω μοι, ὡς
 μὴ ἀταλαίπωρον γίνεσθαι τοῖς ἔπειτα ἀνθρώποις τὴν ὑπὲρ
 τῶν τηλικούτων ἔργων τε καὶ παθημάτων ἀφήγησιν.

Ἐν ᾧ δὲ Ἀλέξανδρος αὐτοῦ μένων τὸ τραῦμα ἔθερα- 12
 πεύετο, ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ ὠρμήθη ἐπὶ τοὺς Μαλ-
 λούς ὁ μὲν πρώτος λόγος ἦκεν ὅτι τεθνηκῶς εἶη ἐκ τοῦ
 τραύματος. καὶ τὰ μὲν πρώτα οἰμωγὴ ἦν τῆς στρατιᾶς
 ξυμπάσης, ἄλλον ἄλλω παραδιδόντος τὴν φήμην· παυσάμενοι
 δὲ τῆς οἰμωγῆς ἄθνημοί τε καὶ ἄποροι ἦσαν ὅστις μὲν ἔξ-
 ηγούμενος ἔσται τῆς στρατιᾶς (πολλοὶς γὰρ δὴ ἐν Ἰσῶ τὰ 2

8. *ἔστιν οὐ*. Wen Arrian im Sinne hatte, lehrt Curtius IX 5, 21: *Ptolemaeum, qui postea regnavit, huic pugnae affuisse, auctor est Clitar-chus et Timagenes. Sed ipse, scilicet gloriae suae non refragatus, a fuisse, missum in expeditionem, memoriae tradidit. Tanta componentium vetusta rerum monu-menta vel securitas, vel par huic vitium, credulitas fuit.* — ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 6, 3. — *Σωτήρα*. Ptolemaeus erhielt diesen Beinamen vielmehr durch die dankbaren Rhodier, welche er im J. 304 gegen Demetrius Poliorcetes unterstützt hatte (Pausan. I 8, 6). — *οὐδὲ παραγενέσθαι ne affuisse quidem, nedum ut illa fecerit, quae alii de ipso nar-rant.* — ἐκβολή Abschweifung, ein thukydeischer Ausdruck (I 97 *ἔγραψα δὲ αὐτὰ καὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ λόγου ἐποιήσαμην διὰ τὸδε*). — ὡς μὴ — *γίνεσθαι*. S. z. c. 5, 3. *Gedanke*: „Mögen Spätere, durch

diesen Tadel gewarnt, mit unverdrossener Mühe die Wahrheit zu erforschen, bestrebt sein“. Offenbar schwebte dem Arrian bei dieser Aufforderung Thukydidēs I 20, 4 vor: *οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολλοῖς ἢ ζητήσις τῆς ἀληθείας καὶ ἐπὶ τὰ ἐτοῖμα μᾶλλον τρέπονται*.

Cap. 12.

Freude des Heers über die unverhoffte Rettung Alexanders.

1. ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ. Zwar gelangte die Nachricht zu demselben Heer, von dem er sich zum Zug gegen die Maller getrennt hatte, doch befand sich dasselbe nicht mehr an demselben Ort (nämlich am Zusammenfluss des Hydaspes und Acesines) sondern vielmehr am Zusammenfluss des Acesines und Hydrates.

2. πολλοῖς γὰρ ἐν Ἰσῶ τὰ τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει καθεστῆναι. Ge-

τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει πρὸς τε αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου καὶ πρὸς Μακεδόνων καθεστηκέναι), ὅπως δὲ ἀποσωθήσονται εἰς τὴν οἰκίαν, τοσούτων μὲν ἔθνων μαχίμων περιειργόντων σφᾶς ἐν κύκλῳ, τῶν μὲν οὐπω προσκεχωρηκότων, ἃ δὴ ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας εἰκαζον ἀγωνιεῖσθαι καρτερώς, τῶν δὲ ἀποστησομένων, ἀφαιρεθέντος αὐτοῖς τοῦ Ἀλεξάνδρου φόβου· ποταμῶν τε ἐν μέσῳ ἀδιαβάτων τότε γε ἐδόκουν εἶναι. καὶ πάντα σφίσιν ἄπορα καὶ ἀμήχανα ἐρήμοις Ἀλεξάνδρου ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἤκέ ποτε λόγος ὅτι ζῆ Ἀλέξανδρος, τούτῳ μὲν μόγις ξυνεχώρησαν· εἰ δὲ καὶ βιώσιμος ἐστίν, οὐπω ἐπιστεύετο. ὡς δὲ καὶ γράμματα παρ' αὐτοῦ ἦμεν ὅτι ὅσον οὐπω κατελεύσεται ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, οὐδὲ ταῦτα τοῖς πολλοῖς ὑπὸ τοῦ ἄγαν δέους πιστὰ ἐφαίνετο, ἀλλὰ πλάττεσθαι γὰρ πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν σωματοφυλάκων τε καὶ στρατηγῶν εἰκάζετο.

13 Καὶ ταῦτα ἐννοήσας Ἀλέξανδρος, μὴ τι νεωτερισθεῖη ἐν τῇ στρατιᾷ ὅτε πρῶτον ἠδυνήθη κομίζεται ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰθραώτου τὰς ὄχθας· καὶ πλέων κατὰ τὸν ποταμόν (ἦν γὰρ τὸ στρατόπεδον ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ τε Ἰθραώτου καὶ τοῦ Ἀκεσίνου, ἵνα Ἡφαιστίων τε ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἦν καὶ Νέαρχος τὸ ναυτικὸν αὐτῷ εἶχεν), ὡς ἐπέλαξεν ἢ ναῦς ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τὸν βασιλέα φέρουσα, κελεύει δὴ ἀφελεῖν τὴν σκηπὴν ἀπὸ τῆς πρῦμνης, ὡς καταφανῆς εἶναι 2 πᾶσιν. οἱ δὲ ἐτι ἠπίστουν, ὡς νεκροῦ δῆθεν κομιζομένου Ἀλεξάνδρου, πρὶν γε δὴ προσσχούσης τῆς νεῶς τῇ ὄχθῃ ὃ μὲν τὴν χεῖρα ἀνέτεινεν ἐς τὸ πλῆθος· οἱ δὲ ἀνεβόησαν,

danke: Viele schienen sich hinsichtlich des Ansehens und der Geltung (τὰ τῆς ἀξιώσεως), worin sie bei Alexander und dem Heere standen, völlig gleichzustehen (ἐν ἴσῳ καθεστηκέναι). — ὅπως δὲ hängt noch von ἄθνημοι τε ἄποροι ἦσαν ab. — Ἀλεξάνδρου. Gen. obiectivus. Vgl. V 19, 6 τοσούδε Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάροις. — ποταμῶν τε — ἐδόκουν εἶναι. Dieser ungefüge Zusatz, welcher nur durch die Annahme eines harten Constructionswechsels gehalten werden könnte, ist wahrscheinlich zu tilgen. Krüger sieht in demselben eine Reminiscenz aus Xen. Anab. III 1, 2 (ποταμοὶ δὲ διειργον ἀδιάβατοι ἐν

μέσῳ τῆς οἰκαδὲ ὁδοῦ) und will demgemäss die ihm verdorben scheinenden Worte τότε δ' ἐδόκουν εἶναι ändern in τῆς οἰκαδὲ ὁδοῦ διειργόντων.
3. ὅσον οὐπω. Wie ὅσον οὐ (= tantum non) fast heisst (VII 20, 8), so ὅσον οὐπω fast schon. Vgl. Thuk. VI 34, 8 οἱ δὲ ἄνδρες καὶ ἐπέρχονται καὶ ἐν πλῶ ἐν οἰδ' ὅτι ἤδη εἰσεὶ καὶ ὅσον οὐπω παρ-εἰσιν.

Cap. 13.

1. μὴ hängt von κομίζεται ab.
2. δῆθεν. S. z. IV 18, 4. — ἀνασχόντες τὰς χεῖρας als Betende.

ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνασχόντες τὰς χεῖρας, οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον· πολλοῖς δὲ καὶ δάκρυα ἐπὶ τῷ ἀνεπιπέτῳ προεχύθη ἀκούσια. καὶ οἱ μὲν τῶν ὑπασπιστῶν κλίνην προσέφερον αὐτῷ ἐκκομιζομένῳ ἐκ τῆς νεῶς· ὃ δὲ τὸν ἵπ- 3 πον προσαγαγεῖν ἐκέλευσεν, ὡς δὲ ἐπιβὰς τοῦ ἵππου ὠφθη αὐθις, κρότῳ δὴ πολλῷ ἐπεκτύπησεν ἢ στρατιὰ πᾶσα· ἐπήγησαν δὲ αἶ τε ὄχθαι καὶ αἶ πλησίον αὐτῶν νάπαι. προσάγων δὲ ἤδη τῇ σκηπῇ καταβαίνει ἀπὸ τοῦ ἵππου, ὥστε καὶ βαδίζων ὀφθῆναι. οἱ δὲ ἐπέλαζον ἄλλος ἄλλοθεν, οἱ μὲν χερῶν, οἱ δὲ γονάτων, οἱ δὲ τῆς ἐσθῆτος αὐτῆς ἀπτόμενοι· οἱ δὲ καὶ ἰδεῖν ἐγγύθεν καὶ τι καὶ ἐπευφημήσαντες ἀπελθεῖν· οἱ δὲ ταινίαις ἔβαλλον, οἱ δὲ ἀνθεσιν, ὅσα ἐν τῷ τότε ἢ Ἰνδῶν γῆ παρεῖχε.

Νέαρχος δὲ λέγει ὅτι χαλεποὶ αὐτῷ τῶν φίλων ἐγένοντο 4 ὅσοι ἐκάκιζον ὅτι αὐτὸς πρὸ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύει· οὐ γὰρ στρατηγὸς ταῦτα, ἀλλὰ στρατιώτου εἶναι. καὶ μοι δοκεῖ ἄχθεσθαι Ἀλέξανδρος τοῖσδε τοῖς λόγοις, ὅτι ἀληθεῖς τε ὄντας ἐγίνωσκε καὶ αὐτὸν ὑπαίτιον τῇ ἐπιτιμῆσει. καὶ ὅμως ὑπὸ μένους τε τοῦ ἐν ταῖς μάχαις καὶ τοῦ ἔρωτος τῆς δόξης, καθάπερ οἱ ἄλλης τινὸς ἠδονῆς ἐξηττώμενοι, οὐ καρτερός ἦν ἀπέχεσθαι τῶν κινδύνων. ἀνθρωπον δὲ τινα πρεσβύ- 5 τερον λέγει Βοιωτίου, τὸ δὲ ὄνομα τοῦ ἀνθρώπου οὐ λέγει, ὡς ἀχθόμενόν τε πρὸς τὰς ἐπιτιμῆσεις τῶν φίλων κατέμαθεν Ἀλέξανδρον καὶ ἐσκυθρωπακότα, προσελθόντα τοῦτον βοιωτίζοντα ἅμα τῇ φωνῇ ταῦτα φάναι· ὦ Ἀλέξανδρε, ἀνδρῶν τὰ ἔργα· καὶ τι καὶ ἰαμβεῖον ὑπειπεῖν, τὸν δὲ νοῦν εἶναι τοῦ ἰαμβεῖου ὅτι τῷ τι δρῶντι καὶ παθεῖν ἐστὶν ὀφειλόμενον. καὶ τοῦτον ἐν τε τῷ παραντίκα εὐδοκιμῆσαι καὶ ἐπιτηδειότε- 6 ρον ἐς τὸ ἔπειτα Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο παρ' Ἀλεξάνδρου τῶν Μαλλῶν 14 τῶν ὑπολειπομένων πρέσβεις, ἐνδιδόντες τὸ ἔθνος, καὶ παρὰ

3. προσάγων. S. z. c. 9, 6. — ἐσθῆτος αὐτῆς. αὐτὸς heisst hier auch nur wie II 6, 6. — ἰδεῖν hängt von ἐπέλαζον ab.

4. μένους. μένος ist in dieser Bedeutung (= Ungestüm) mehr dichterisch.

5. ἀχθόμενον πρὸς. Vgl. ἐπὶ λαγῆναι πρὸς (V 14, 2), ἐπαρθῆναι πρὸς (I 18, 8 ἐπαρθέντες πρὸς τὴν τοῦ

ναυτικοῦ πταίσματος ἀπαγγελίαν). Vgl. auch oben c. 4, 5. — τοῦ ἰαμβεῖου. Aeschyl. fr. 444 (Nauck) δρᾶσαντι γὰρ τι καὶ παθεῖν ὀφείλεται. — ἐπιτηδειότερον. ἐπιτήδειος „genehm, wert“. S. z. V 10, 6.

Cap. 14.

1. τῶν ὑπολειπομένων. S. u. 3 καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἐτι σωζομέ-

Ὁξυδρακῶν οἱ τε ἡγεμόνες τῶν πόλεων καὶ οἱ νομάρχαι αὐτοὶ καὶ ἄλλοι ἅμα τούτοις ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα οἱ γνωριμώτατοι αὐτοκράτορες περὶ σπονδῶν δῶρά τε ὅσα μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς κομίζοντες καὶ τὸ ἔθνος καὶ οὗτοι ἐν-
 2 διδόντες. ξυγγνωστά δὲ ἀμαρτεῖν ἔφασαν οὐ πάλα παρ' αὐτὸν πρесеβυσάμενοι· ἐπιθυμεῖν γάρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἔτι μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι, ἦντινα ἐλευθερίαν ἔξ ὄτου Διόνυσος ἐς Ἰνδοὺς ἤκε σῶαν σφίσι εἶναι ἐς Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοκοῦν ἔστιν, ὅτι καὶ Ἀλέξανδρον ἀπὸ θεῶν γενέσθαι λόγος κατέχει, σατράπην τε ἀναδέξασθαι ὄντινα τάττοι Ἀλέξανδρος κατ' ἄφορους ἀποί-
 3 σαιν τοὺς Ἀλεξάνδρῳ δόξαντας· διδόναι δὲ καὶ ὁμήρους ἐθέλειν ὅσους ἂν αἰτῇ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ χιλίους ἤτησε τοὺς κρατιστεύοντας τοῦ ἔθνους, οὓς, εἰ μὲν βούλοιο, ἀντὶ ὁμήρων καθέξειν· εἰ δὲ μή, ξυστρατεύοντας ἔξειν ἔστ' ἂν διαπολεμηθῇ αὐτῷ πρὸς τοὺς ἄλλους Ἰνδοὺς. οἱ δὲ τοὺς τε χιλίους ἐπεμψαν, τοὺς κρατίστους καὶ μεγίστους σφῶν ἐπι-
 4 λεξάμενοι, καὶ ἄρματα πεντακόσια οὐκ αἰτηθέντες καὶ τοὺς ἀμβάτας τῶν ἄρμάτων. Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν τούτοις τε καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἔτι σωζομένοις ἐπέταξε Φίλιππον· τοὺς ὁμήρους δὲ αὐτοῖς ἀφήκε, τὰ δὲ ἄρματα ἔλαβεν.

Ὡς δὲ ταῦτα αὐτῷ κεκόσμητο καὶ πλοῖα ἐπὶ τῇ διατριβῇ τῇ ἐκ τοῦ τραύματος πολλὰ προσεναυπήγητο, ἀναβιβάσας ἐς τὰς ναῦς τῶν μὲν ἐταίρων ἵππείας ἑπτακοσίους καὶ χιλί-

vois. — ὅσα μέγιστα erg. νομίζεται. Vgl. V 29, 4 δῶρά τε κομίζοντες ἢ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς. S. zu dieser Stelle.

2. ὥσπερ τινὲς ἄλλοι. Vgl. III 28, 5 τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὕψηλόν μὲν ἔστιν ὥσπερ τι ἄλλο τῆς Ἀσίας. Häufiger als ὥσπερ wird in dieser steigenden Bedeutung εἶπερ gebraucht. S. z. IV 7, 5. — ἐλευθερίας τε καὶ εἶναι. Vgl. I 18, 5 καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρόσβεις ἦκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῶ στεφανῶ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον. Ähnlich IV 30, 3. So werden nicht selten verschiedene Wortarten durch copulative oder adverbative Partikeln verbunden. — ἦντινα εἶναι. Ueber den Infin. s. z. IV 29, 1. — δοκοῦν ἔστιν. Um dem Praedicat ein grösseres Gewicht zu

geben (oder auch um eine Handlung als bleibenden Zustand zu bezeichnen), verwenden vornehmlich die Dichter statt des einfachen Verbs nicht selten die Umschreibung mit dem Participium und der Copula εἶναι. Auch bei Herodot ist diese Ausdrucksweise nicht ungewöhnlich. Vgl. II 21, 1 ταχυναντοῦσαι ἦσαν. VII 12, 7 φέροντα ἦν. — καὶ Ἀλέξανδρον wie Dionysos. — λόγος κατέχει. S. z. c. 11, 3. — ἀποίσειν. ἀποφέρειν etwas Schuldiges entrichten (oder abtragen). Vgl. ἀπειτεῖν, ἀποιδόναι.

3. ἀμβάτας. Neben dem ἡνίοχος befanden sich auf dem Streitwagen zwei παραβάται (Strab. p. 709).

4. ἐπὶ „über, in Folge“. — διατριβῇ. Curtius V 6, 1 septem diebus curato vulnere. Diodor 17, 99 ἔθερα-

ους, τῶν ψιλῶν δὲ ὄσουσπερ καὶ πρότερον, πεζοὺς δὲ ἐς μυρίους, ὀλίγον μὲν τι τῷ Ὑδραῳτῇ ποταμῷ κατέπλευσεν· ὡς δὲ συνέμιξεν ὁ Ὑδραῳτῆς τῷ Ἀκεσίνῃ, ὅτι ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ὑδραῳτου τῇ ἐπαννυμῖα, κατὰ τὸν Ἀκεσίνην αὐτῷ ἐπλεῖ, ἔστε ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἦκε. τέσσαρες γὰρ οὗτοι μεγάλοι ποταμοὶ καὶ ναυσίποροι οἱ 5 τέσσαρες εἰς τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν τὸ ὕδωρ ξυμβάλλουσιν, οὐ ξὺν τῇ σφετέρῃ ἕκαστος ἐπαννυμῖα, ἀλλὰ ὁ Ὑδάσπης μὲν ἐς τὸν Ἀκεσίνην ἐμβάλλει, ἐμβάλων δὲ τὸ πᾶν ὕδωρ Ἀκεσίνην παρέχεται καλούμενον· αὐτῆς δὲ ὁ Ἀκεσίνης οὗτος ξυμβάλλει τῷ Ὑδραῳτῇ, καὶ παραλαβὼν τοῦτον ἔτι Ἀκεσίνης ἔστί· καὶ τὸν Ὑφασιν ἐπὶ τούτῳ ὁ Ἀκεσίνης παραλαβὼν τῷ αὐτοῦ δὴ ὀνόματι ἐς τὸν Ἰνδὸν ἐμβάλλει· ἐμβάλων δὲ ξυγκωρεῖ ἤδη τῷ Ἰνδῷ. ἔνθεν δὴ ὁ Ἰνδὸς πρὶν ἐς τὸ Δέλτα σχισθῆναι οὐκ ἀπιστῶ ὅτι καὶ ἐς ἑκατὸν σταδίους ἔρχεται καὶ ὑπὲρ τοὺς ἑκατὸν τυχὸν ἵναπερ λιμνάξει μᾶλλον.

Ἐνταῦθα ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ 15 Ἰνδοῦ προσέμενεν ἔστε ἀφίκετο αὐτῷ ξὺν τῇ στρατιᾷ Περδικίας, καταστρεφάμενος ἐν παρόδῳ τὸ Ἀβαστανῶν ἔθνος αὐτόνομον. ἐν τούτῳ δὲ ἄλλαι τε προσγίγνονται Ἀλεξάνδρῳ τριακόντοροι καὶ πλοῖα στρογγύλα ἄλλα, ἃ δὴ ἐν Ξάθροις ἐναυπηγήθη αὐτῷ, οἱ δὴ καὶ ἄλλο ἔθνος Ἰνδῶν αὐτόνομον προσεχώρησαν. καὶ παρὰ Ὀσσαδίων, καὶ τούτου γένους αὐτονομού Ἰνδικῷ, πρόσβεις ἦκον, ἐνδιδόντες καὶ οὗτοι τοὺς Ὀσσαδίους. Φιλίππῳ μὲν δὴ τῆς σατραπείας ὄρους 2 ἔταξε τὰς συμβολὰς τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ Ἰνδοῦ, καὶ ἀπο-

πέυετο ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. — ὄσουσπερ καὶ πρότερον d. h. τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας. S. c. 2, 2. — τῷ ποταμῷ κατέπλευσε. Zum Dativ s. z. c. 1, 1.

5. οἱ τέσσαρες. Der Artikel mit Bezugnahme auf die eben genannte Zahl. Wie hier V 6, 2. Den fünften (östlichsten) Nebenfluss des Indos, der von Alexander nicht mehr erreicht wurde, nennt Arrian nicht. Erst Plinius VI 17 erwähnt denselben unter dem Namen Hesi-drus, während er bei Ptolemaeos VII 1, 27 Zaradrus heisst. — Ἀκεσίνην παρέχεται. Vgl. Pausan. VIII 23, 2 ἐνταῦθα τὸ ὕδωρ τὸ

ἀπὸ τούτου παρέχεται (= bildet) ποταμὸν ἀένναον, Τράγον καλούμενον. — ξυγκωρεῖ τῷ Ἰνδῷ. Wie hier c. 1, 5. — ἔνθεν, von der Vereinigung mit dem Acesines. — ἐς ἑκατόν. S. z. V 4, 2. — τυχόν, S. z. V 5, 3.

Cap. 15.

1. Ἀβαστανῶν. Diese Völkerschaft heisst bei Diodor 17, 102 Σαμβαστοί, bei Curtius V 30, 1 Sabarcae. Sie wohnten zwischen Indus und Acesines. — Xathrer und Ossadier wohnten oberhalb der Maller auf dem linken Indusufer.

λείπει ξὺν αὐτῷ τοὺς τε Θραῖκας πάντας καὶ ἐκ τῶν τάξεων ὅσοι ἐς φυλακὴν τῆς χώρας ἱκανοὶ ἐφαίνοντο. πόλιν τε ἐνταῦθα κίσει ἐκέλευσεν ἐπ' αὐτῇ τῇ ξυμβολῇ τοῦ ποταμοῦ, ἐλπίσας μεγάλην τε ἔσεσθαι καὶ ἐπιφανῆ ἐς ἀνθρώπους, καὶ νεωσοίκους ποιηθῆναι. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ὁξυάρτης ὁ Βάντριος, ὁ Ῥωξάνης τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου πατήρ, ἦκε παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ προστίθησιν αὐτῷ Παραπαμισσαδῶν σατραπεύειν, ἀπαλλάξας Τιρυσάσπην τὸν πρόσθεν σατράπην, ὅτι οὐκ ἐν κόσμῳ ἐξηγεῖσθαι αὐτῷ ὁ Τιρυσάσπης ἐξήγγελλτο.

4 "Εὐθα δὴ διαβιβάσας Κράτερόν τε καὶ τῆς στρατιᾶς τὴν πολλήν καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐπ' ἀριστερὰ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, ὅτι εὐπορώτερά τε ταύτη τὰ παρὰ τὸν ποταμὸν στρατιᾶ βαρεῖα ἐφαίνετο καὶ τὰ ἔθνη τὰ προσοικοῦντα οὐ πάντη φίλια ἦν, αὐτὸς κατέπλει ἐς τῶν Σόργδων τὸ βασιλείον. καὶ ἐνταῦθα πόλιν τε εἰείχεεν ἄλλην καὶ νεωσοίκους ἐποίει ἄλλους καὶ τὰ πλοῖα αὐτῷ τὰ πεπωνηκότα ἐπεσκευάσθη. τῆς δὲ ἀπὸ τῶν ξυμβολῶν τοῦ τε Ἰνδοῦ καὶ Ἀκασίνου χώρας ἔσπε ἐπὶ θάλασσαν σατράπην ἀπέδειξεν Ὁξυάρτην καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ παραλίᾳ πάσῃ τῆς Ἰνδῶν γῆς.

5 Καὶ Κράτερον μὲν ἐπέμπει αὐθις ξὺν τῇ στρατιᾷ [διὰ τῆς Ἀραχωτῶν καὶ Δράγγων γῆς] αὐτὸς δὲ κατέπλει ἐς τὴν Μουσικανῶν ἐπικράτειαν, ἥντινα εὐδαιμονεστάτην τῆς Ἰνδῶν γῆς εἶναι ἐξηγγέλλετο, ὅτι οὐπω οὔτε ἀπηντήκει αὐτῷ Μουσικανὸς ἐνδιδοὺς αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν οὔτε πρόσβεις ἐπὶ φιλίᾳ ἐπέμπει, οὐδέ τι οὔτε αὐτὸς ἐπεπόμφει

2. Θραῖκας sowl Reiterei als Fussvolk (II 9, 3. III 12, 5). πόλις. Nach Diodor 17, 102 hiess sie Alexandria, das heutige Mit-tunkote (s. Ritter Erdkunde 5, 471). — ἐπιφανῆ ἐς. S. z. IV 10, 2 (εὐκλεῖ ἐς).

3. Ῥωξάνης. S. IV 19, 5. — Τιρυσάσπην. Die Ernennung des T. zum Satrapen des Paropamisus erwähnt Arrian IV 22, 5. Bei Curtius IX 31, 9 heisst er Terioltes. — οὐκ ἐν κόσμῳ. Curtius l. c. Hic de Teriolte satrape, quem Paropomisadis praefecerat, iisdem arguentibus cognovit: multaque avarae ac superbe fecisse convictum interfici iussit.

4. τῆς στρατιᾶς τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — Ὁξυάρτην καὶ Πείθωνα. Die Erwähnung zweier Satrapen ist hier sehr auffällig. Krüger hat daher nicht unwahrscheinlich στρατηγόν vor Πείθωνα hinzugefügt. — πεπωνηκότα. S. z. c. 5, 3 (πονῆσαι).

5. διὰ τῆς Ἀραχωτῶν — γῆς. Dieser aus sprachlichen wie sachlichen Gründen unhaltbare Zusatz ist schon von Schmieder eingeklammert. — Μουσικανῶν. Nach ihm hiess das von ihm beherrschte Volk Musicani (Curtius IX 31, 8), wie denn öfter der Königsnamen mit dem des Landes bei indischen Völkern übereinstimmt. Aehn-

ἀ δὴ μεγάλῳ βασιλεὶ εἰκός, οὔτε τι ἤτηκει ἐξ Ἀλεξάνδρου. καὶ γίγνεται αὐτῷ ὁ πλοῦς κατὰ τὸν ποταμὸν ἐς τοσόνδε 6 ἐσπουδασμένος ὥστε ἐφθῆ ἐπὶ τοῖς ὀρίοις γενέσθαι τῆς Μουσικανῶν χώρας πρὶν πυθῆσθαι Μουσικανὸν ὅτι ὠρμηται ὡς ἐπ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος. οὕτω δὴ ἐκπλαγείς κατὰ τάχος ἀπήντα Ἀλεξάνδρῳ, δῶρά τε τὰ πλείστου ἄξια παρ' Ἰνδοῖς κομίζων καὶ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἄγων καὶ τὸ ἔθνος τε καὶ αὐτὸν ἐνδιδοὺς καὶ ὁμολογῶν ἀδικεῖν, ὅπερ μέγιστον παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἦν ἐς τὸ τυχεῖν ὧν τις δέοιτο. καὶ οὖν 7 καὶ Μουσικανῶ ἐπὶ τοῖσδε ἄδεια ἐδόθη ἐξ Ἀλεξάνδρου, καὶ τὴν πόλιν ἐθαύμασεν Ἀλέξανδρος καὶ τὴν χώραν, καὶ ἄρχειν αὐτῆς Μουσικανῶ ἔδωκε. Κράτερος δὲ ἐν τῇ πόλει ἐτάχθη τὴν ἄκρην ἐκτειλεῖν καὶ παρόντος ἔτι ἐκτειλῆσθαι Ἀλεξάνδρου καὶ φυλακὴν κατεστάθη, ὅτι ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφάνη τὸ χωρίον ἐς τὸ κατέχεσθαι τὰ κύκλῳ ἔθνη φυλαττόμενα.

"Εὐθεν δὲ ἀναλαβὼν τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας 16 καὶ τὴν ἵππον τὴν ἅμα οἱ πλέουσαν ἐξελαύνει ἐπὶ τὸν νομάρχην τῆς ταύτη γῆς, ὄνομα δὲ ἦν Ὁξυκανός, ὅτι μήτε αὐτὸς ἀφῆκε μήτε πρόσβεις παρ' αὐτοῦ ἦκον ἐνδιδοῦντες αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν. δύο μὲν δὴ τὰς μεγίστας πόλεις τῶν 2 ὑπὸ τῷ Ὁξυκανῷ ἐξ ἐφόδου κατὰ κράτος ἔλαβεν. ἐν δὲ τῇ ἐτέρᾳ τούτων καὶ αὐτὸς Ὁξυκανὸς ἐάλω. ὁ δὲ τὴν μὲν λείαν τῇ στρατιᾷ δίδωσι, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ἅμα οἱ ἦγε. καὶ ἄλλαι δὲ πόλεις αὐτῷ αἰ ἐν τῇ αὐτῇ χώρᾳ ἐνεδίδοντο ἐπιόντι οὐδέ τις ἐτράπετο ἐς ἀλκήν. οὕτω καὶ Ἰνδοὶ πάντες ἐδεδούλωντο ἤδη τῇ γνώμῃ πρὸς Ἀλεξάνδρου τε καὶ τῆς Ἀλεξάνδρου τύχης.

Ὁ δὲ ἐπὶ Σάμβον αὐ ἦγε, τῶν ὀρειῶν Ἰνδῶν σατρά- 3

lich ist die Uebereinstimmung zwischen dem Stadtnamen τὰ Τάξιλα und dem Namen des Fürsten (IV 22, 6).

6. ἐφθῆ γενέσθαι. S. z. VI 5, 3. — μέγιστον „das wirksamste Mittel“.

7. ἐπὶ τοῖσδε hierauf, über ἐπὶ c. dat. in temporaler Bedeutung s. z. IV 9, 2. — τὴν πόλιν. Die Hauptstadt des Musicanus sucht Ritter (V 472) entweder in den Ruinen des heutigen Bukkur oder in der benachbarten Trümmerstätte von Alore. — ἐν τῇ πόλει verb.

mit ἐκτειλεῖν. — ἐτάχθη jussus est. Zur persönlichen Construction von τάττεσθαι vgl. c. 20, 1.

Cap. 16.

1. Ὁξυκανός. Heisst bei Strabo p. 701, Diod. 17, 102 und Curt. IX 31, 11 Porticanus.

2. ἐξ ἐφόδου. S. z. IV 2, 3. — ἐδεδούλωντο τῇ γνώμῃ. S. z. V 19, 1.

3. Σάμβος heisst hier der König der Berginder, sein Land, zwischen den Gebieten des Musicanus und

πην ὑπ' αὐτοῦ κατασταθέντα, ὅς πεφευγένοι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο ὅτι Μουσικανὸν ἀφειμένον πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐπύθτετο καὶ τῆς χώρας τῆς αὐτοῦ ἄρχοντα· τὰ γὰρ πρὸς Μουσικανὸν αὐτῷ πολέμια ἦν. ὡς δὲ ἐπέλαξεν ἤδη τῇ πόλει Ἀλεξάνδρος ἦντινα μητρόπολιν εἶχεν ἢ τοῦ Σάμβου χώρα, ὄνομα ἦν τῇ πόλει Σινδίμωνα, αἱ τε πύλαι αὐτῷ ἀνοίγονται προσάγοντι καὶ οἱ οἰκῆοι οἱ τοῦ Σάμβου τὰ τε χορήματα ἀπηρίθμησαν καὶ τοὺς ἐλέφαντας μετὰ σφῶν ἄγοντες ἀπῆντων· οὐ γὰρ δὴ Ἀλεξάνδρῳ γε πολειῶς ἔχοντα Σάμβου φρυγεῖν, ἀλλὰ Μουσικανοῦ τὴν ἄφρῃσι δεισάντα. ὁ δὲ καὶ ἄλλην πόλιν ἐν τούτῳ ἀποστάσαν εἶλε, καὶ τῶν Βραχμάνων, οἳ δὴ σοφισταὶ τοῖς Ἰνδοῖς εἰσιν, ὅσοι αἴτιοι τῆς ἀποστάσεως ἐγένοντο ἀπέκτεινεν. ὑπὲρ ὧν ἐγὼ τῆς σοφίας, εἰ δὴ τίς ἐστιν, ἐν τῇ Ἰνδικῇ ξυγγραφεῖ δηλώσω.

17 Καὶ ἐν τούτῳ Μουσικανὸς αὐτῷ ἀφρῃσάναι ἐξηγγέλλετο. καὶ ἐπὶ τούτου μὲν ἐκπέμπει Πείθωνα τὸν Ἀρήνορος σατραπην ξὺν στρατιᾷ ἀποχωρῶση. αὐτὸς δὲ τὰς πόλεις τὰς ὑπὸ Μουσικανῷ τεταγμένας ἐπελθὼν τὰς μὲν ἑξανδραποδίσας αὐτῶν κατέσκαψεν, εἰς ἃς δὲ φρουρὰς εἰσήγαγε καὶ ἄκρας ἐξετείχισε. ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ στρατόπεδόν τε ἐπανῆκε καὶ τὸν στόλον. ἐνθα δὴ Μουσικανὸς τε ξυλληφθεὶς ἄγεται πρὸς Πείθωνος, καὶ τούτου κρεμάσαι κελεύει Ἀλεξάνδρος ἐν τῇ αὐτοῦ γῆ, καὶ τῶν Βραχμάνων ὅσοι αἴτιοι τῆς ἀποστάσεως Μουσικανῷ κατέστησαν. ἀφίκετο δὲ αὐτῷ καὶ ὁ τῶν Παταλέων τῆς χώρας ἄρχων, ὁ δὲ τὸ Δέλτα

Porticanus gelegen (am Westufer des Indus), heisst bei Strabo p. 701 Sindolia, seine Hauptstadt (s. u. 4) Sindimana (wahrscheinlich das heutige Sihwan). „Die höchst auffällige Angabe der Ernennung des Sambus zum macedonischen Satrapen über ein von Alexander noch nicht bezwungenes Land ist entweder aus einer Nachlässigkeit Arrians oder aus einer Lücke in seiner Erzählung zu erklären“.

4. οὐ γὰρ φρυγεῖν. Der Infinitiv hängt von einem aus ἀπηρίθμησαν zu entnehmenden ἔλεγον ab.

5. Βραχμάνων. S. z. c. 7, 4. — τῆς σοφίας hängt von ὑπὲρ ab. — ἐν τῇ Ἰνδικῇ ξυγγραφεῖ c. 11.

Cap. 17.
1. εἰς ἃς δὲ statt τὰς δέ. So gebrauchen auch die Attiker seit Demosthenes statt ὁ μὲν — ὁ δὲ nicht selten ὁ (auch ὅς) μὲν — ὅς δέ. Vgl. I 8, 8 οἱ Βοιωτοὶ τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντες, οὗς δὲ καὶ ἐς ἄλλην τετραμμένους. Demosth. 18, 71. πόλεις Ἑλληνίδας ἃς μὲν ἀναρωῶν, εἰς ἃς δὲ τοὺς φρυγάδας κατάγων. — στόλος Flotte.

2. τῶν Παταλέων. οἱ Παταλεῖς hiessen die Bewohner des durch die beiden äussersten Arme des Indus an seinen Mündungen gebildeten Delta (τὰ Πατάλα) und der gleichnamigen Stadt (s. z. V 4, 1). Pa-

ἔφην εἶναι τὸ πρὸς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ποιούμενον, μείζον ἔτι τοῦ Δέλτα τοῦ Αἰγυπτίου, καὶ οὗτος τὴν τε χώραν αὐτῷ τὴν αὐτοῦ ἐνεδίδου πᾶσαν καὶ αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἐπέτρψε. τοῦτον μὲν δὴ ἐπὶ τῇ αὐτοῦ ἀρχῇ³ ἐκπέμπει αὐτίς, παραγγείλας παρασκευάζειν ὅσα ἐς ὑποδοχὴν τῇ στρατιᾷ· αὐτὸς δὲ Κράτερον μὲν τὴν τε Ἀττάλου τάξιν ἄγοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ Ἀντιγένους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὗς καὶ τῶν ἐταίρων τε καὶ ἄλλων Μακεδόνων ὄσους ἐς Μακεδονίαν ἀπομάχους ὄντας ἤδη ἔστειλε τὴν ἐπ' Ἀραχωτῶν καὶ Ζαράγγων ἐπεμπεῖν ἐς Καρμανίαν, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τούτῳ ἄγειν ἔδωκε· τῇ δὲ ἄλλῃ στρατιᾷ, ὅση γε⁴ μὴ ξὺν αὐτῷ κατέπλει ὡς ἐπὶ θάλασσαν, Ἡφαιστίων ἐπέτάχθη· Πείθωνα δὲ τοὺς τε ἱππακοντιστάς ἄγοντα καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθην τοῦ Ἰνδοῦ διαβιβάσας, οὐχ ἤπερ Ἡφαιστίων τὴν στρατιάν ἄγειν ἤμελλε, τὰς τε ἐκτετειχισμένας ἤδη πόλεις ξυνοικίσει ἐκέλευσε καὶ εἰ δὴ τινα νεωτερίζοιτο πρὸς τῶν ταύτη Ἰνδῶν καὶ ταῦτα ἐς κόσμον καταστήσαντα ξυμβάλλειν οἱ ἐς τὰ Πάταλα.

Ἦδη δὲ τρίτην ἡμέραν αὐτῷ τοῦ πλοῦ ἔχοντι ἐξαγγέλλεται⁵ ὅτι ὁ τῶν Παταλέων ὑπαρχος ξυλλαβῶν τῶν Παταλέων τοὺς πολλοὺς ἀποδεδρακῶς οἴχοιτο, ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἔρημον· καὶ ἐπὶ τούτῳ πλείου ἢ πρόσθεν σπουδῇ κατέπλει Ἀλεξάνδρος. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τὰ Πάταλα, τὴν τε χώραν καὶ τὴν πόλιν ἔρημον καταλαμβάνει τῶν ἐνοικούντων τε καὶ ἐπεργαζομένων. ὁ δὲ κατὰ δίαξιν τῶν φευρόντων⁶ ἐκπέμφας τῆς στρατιᾶς τοὺς κουφοτάτους, ἐπεὶ τινες αὐτῶν

tala soll indisch (Pôtala) Unterwelt und danach übertragen Niederung bedeuten. — ἔφην. S. V 4, 1. — μείζον ἔτι. Vgl. Indic. II 6 οὐ μείζον τοῦ Αἰγυπτίου.

3. ἐπὶ τῇ αὐτοῦ ἀρχῇ „unter Belassung seiner Herrschaft“. Diese Bedeutung von ἐπὶ c. dat. muss hier aus der anderen entwickelt werden, wonach ἐπὶ c. dat. eine Bedingung angibt, unter der etwas geschieht. Vgl. II 1, 4 τοὺς φρυγάδας αὐτῶν κατήγαγε ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυγε. — ὄσους ἐς „ausreichend zu“. Vgl. I 5, 9 Φιλώτας δὲ ἀνέλαβε τῶν ἱππέων ὄσους ἐς προφυλακὴν, ebenso IV 28, 7. VII 19, 4. —

τῇ στρατιᾷ hängt von παρασκευάζειν ab. — τὴν erg. ὁδόν.

4. ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθ. τοῦ Ἰνδοῦ d. i. auf das linke Ufer, während Hephästion auf dem rechten vorrückte. Zur Bedeutung von ἐπ' ἐκεῖνα c. gen. s. z. IV 3, 6. — τὰς ἐκτετειχισμένας πόλεις. S. c. 15, 2. 4.

5. τοῦ πλοῦ ἔχοντι ist verdorben. Krüger vermutet: προσελθόντι (c. 20, 4). — ὑπαρχος heisst bei Curt. IX 34, 28 Moeris (urbe deserta in montes confugerat). — ἐπεργαζομένων. ἐπεργάζεσθαι ist in dieser Bedeutung weit weniger üblich als das Simplex (so gleich

ξυνελήφθησαν, ἀποπέμπει τούτους παρὰ τοὺς ἄλλους, ἐντειλάμενος ἐπανέειναι θαρροῦντας· εἶναι γὰρ αὐτοῖς τὴν τε πόλιν οἰκεῖν ὡς πρόσθεν καὶ τὴν χώραν ἐργάζεσθαι. καὶ ἐπανήλθον οἱ πολλοὶ αὐτῶν.

18 Αὐτὸς δὲ Ἡφαιστίῳ προστάξας τειχίζειν ἐν τοῖς Πατάλοις ἄκρον ἀποπέμπει ἐς τὴν ἄνυδρον τῆς πλησίον γῆς φρεατὰ τε ὀρύζοντας καὶ οἰκήσιμον τὴν χώραν κατασκευάσοντας. καὶ τούτοις ἐπέθεντο τῶν προσχώρων τινὲς βαρβάρων, καὶ ἔστι μὲν οὗς διέφθειραν αὐτῶν ἄφρω προσπεσόντες, πολλοὺς δὲ καὶ σφῶν ἀποβαλόντες ἐφυγον εἰς τὴν ἔρημον, ὥστε ἐπιτελεσθῆναι τοῖς ἐκπεμφθεῖσι τὰ ἔργα, προσγενομένης αὐτοῖς καὶ ἄλλης στρατιᾶς, ἣν Ἀλέξανδρος πυθόμενος τῶν βαρβάρων τὴν ἐπίθεσιν ἐστάλκει μεθ' ἑξόντας τοῦ ἔργου.

2 Περὶ δὲ τοῖς Πατάλοις σχίζεται τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὕδωρ ἐς δύο ποταμοὺς μεγάλους· καὶ οὗτοι ἀμφοτέρω ὁρίζουσι τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὄνομα ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ἐνταῦθα ναύσταθμόν τε καὶ νεωσοίκους ἐποίει Ἀλέξανδρος· ὡς δὲ προῦκχωρήκει αὐτῷ τὰ ἔργα, ὁ δὲ καταπλεῖν ἐπενόει ἔστε ἐπὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ ἐν δεξιᾷ ῥέοντος ποταμοῦ ἐς τὴν θάλασσαν. Λεοννάτον μὲν δὴ, δούς αὐτῷ τῶν τε ἱππέων ἐς χιλίους καὶ τῶν ὀπλιτῶν τε καὶ ψιλῶν ἐς ὀκτακισχιλίους, κατὰ τὴν νῆσον τὰ Πάταλα ἐκπέμπει ἀντιπαράγειν τῷ στόλῳ· αὐτὸς δὲ τὰς μάλιστα τῶν νεῶν ταχυναντούσας ἀναλαβὼν ὄσαι τε ἡμιόλια καὶ τὰς τριακοντόρους πάσας καὶ τῶν κερκούρων ἔστιν οὗς ἔπλει κατὰ τὸν ποταμὸν τὸν ἐν δεξιᾷ. οὐκ ἔχοντι δὲ αὐτῷ ἠγεμόνα τοῦ πλοῦ, ὅτι πεφεύγεσαν οἱ ταύτη Ἰνδοὶ, ἀπορώτερα τὰ τοῦ κατάπλου ἦν· χειμῶν τε ἐπιγίγνεται ἐς τὴν ὑστεραίαν ἀπὸ τῆς ἀναγωγῆς καὶ ὁ ἄνεμος τῷ ῥόφῳ πνέων ὑπεναντίος κοίλον τε ἐποίει τὸν ποταμὸν καὶ τὰ

im folg. 6 τὴν χώραν ἐργάζεσθαι). Doch vgl. Lucian. Timon § 37 τουτουὶ τὸν ἄργον φιλοπόνοῦς ἐπεργαζόμενος. — εἶναι = ἐξείναι.

Cap. 18.]

2. ἐνταῦθα, Ἰναπερ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός. S. c. 20, 1. — ὁ δέ. Ueber das sogen. δὲ ἀποδοτικόν s. z. IV 29, 4. — τοῦ ἐν δεξιᾷ ῥέοντος ποταμοῦ. Dieser rechte

Stromarm heisst jetzt Baggar. — ἐς τὴν θάλασσαν verb. mit καταπλεῖν.

3. ἀντιπαράγειν. S. z. V 10, 3 (ἀντιπαρήει). — ἡμιόλια. S. z. VI 1, 1.

4. τῷ ῥόφῳ πνέων ὑπεναντίος. Der Gegenwind war der Südwest-Monsun (Ritter V 577). — κοίλον, vom hohlgehenden, aufgewühlten, hochgehenden Meer. Vgl. Polyb.

σκάφη διέσειεν, ὥστε ἐπόνησαν αὐτῷ αἱ πλείσται τῶν νεῶν· τῶν δὲ τριακοντόρων ἔστιν αἱ καὶ πάντῃ διελύθησαν. ἐφθασαν δὲ ἐποκειλάντες αὐτὰς πρὶν παντάπασι διαπεσεῖν ἐν τῷ ὕδατι. ἕτεραι οὖν ξυνεπήγνυντο. καὶ τῶν ψιλῶν τοὺς κου- 5 φοτάτους ἐκπέμφας ἐς τὴν προσωτέρω τῆς ὄχθης χώραν ξυλλαμβάνει τινὰς τῶν Ἰνδῶν, καὶ οὗτοι τὸ ἀπὸ τοῦδε ἐξηγοῦντο αὐτῷ τὸν πόρον. ὡς δὲ ἦκον Ἰναπερ ἀναχεῖται ἐς εὐρος ὁ ποταμὸς, ὡς καὶ διακοσίους ταύτη σταδίους ἐπέχειν ἤπερ εὐρύτατος αὐτὸς αὐτοῦ ἦν, τό τε πνεῦμα κατῆι μέγα ἀπὸ τῆς ἕξω θαλάσσης καὶ αἱ κῶπαι ἐν κλύδωνι χαλεπῶς ἀνεφέροντο ξυμφεύγουσιν αὐτῷ ἐς διώρυχα ἐς ἦντινα οἱ ἠγεμόνες αὐτῷ καθηγήσαντο.

Ἐνταῦθα ὀρμισάντων τὸ πάθημα ἐπιγίγνεται τῆς μεγάλης 19 θαλάσσης ἡ ἄμπωτις, ὥστε ἐπὶ ξηροῦ ἀπελείφθησαν αὐτοῖς αἱ νῆες. καὶ τοῦτο οὐκ ἄλλοτερον ἐγνωκόσι τοῖς ἄμφ' Ἀλέξανδρον ἐκπλήξιν μὲν καὶ αὐτὸ οὐ σμικρὰν παρέσχεν· πολὺ δὲ δὴ ἔτι μείζονα ὁπότε διελεύσεως τῆς ὥρας προσῆι τε

I 60, 6 σφίσι δὲ δυσχεροῦ γεόμενον τὸν ἀνάπλου πρὸς ἀντίον τὸ πνεῦμα κοίλης καὶ τραχεῖας οὐσης τῆς θαλάττης (pari modo dehiscente, modo asperius intumescente).

5. Ἰναπερ ἀναχεῖται ἐς εὐρος ὁ ποτ. Gleichbedeutend mit ὡς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμὸς διέσχεν (c. 5, 3). — εὐρύτατος αὐτὸς αὐτοῦ. S. z. V 4, 2. — κατῆι. κατιέναι ist der eigentl. Ausdruck von irgend einem sich erhebenden Winde. — αὐτῷ „mit Bezug auf ἐποκειλάντες“ (4).

Cap. 19.

1. ἡ ἄμπωτις. Ebbe und Flut (= ὀρηγία od. πλημυρίς Herod. VII 198. VIII 129), aestus et recessus, tritt im Mittelmeer so gut wie gar nicht ein, weshalb diese Erscheinung der grossen Masse des Volks ziemlich unbekannt war. Es wird daher Alexanders Heer durch das Eintreten der starken Flut, deren Einfluss sich bis auf den Indus hereinerstreckte, ebenso in Schrecken gesetzt wie Caesars Heer beim Eintritt der Hochflut am atlantischen Ocean (Caes. bell. G. IV

29). Ueber die Flut in den indischen Gewässern berichtet Arrian im Peripl. p. 167 πῶσα ἡ Ἰνδικὴ χώρα ποταμοὺς ἔχει πλείστους, ἀμπώτις τε καὶ πλημυρίς μεγίστας, ὥστε τοὺς ποταμοὺς ὑπὸ τὴν εἰσβολὴν τῆς πλήμυς τοῦ πελάγους ὅλον συνωθουμένον σφοδρότερον ἄνω φέρεσθαι τοῦ κατὰ φύσιν ρεύματος ἐπὶ πλείστοις σταδίοις. Höchst anschaulich schildert den Vorgang Curtius IX 35, 9 ff. Tertia ferme hora erat, quum stata vice oceanus exaestuans inveni coepit et retro flumen urgere. Quod primo coercitum deinde vehementius pulsatum, maiore impetu adversum agebatur, quam torrentia praecipiti alveo incurrunt. Ignota vulgo freti natura erat monstraque et iradem indicia cernere videbantur. Identidem intumescens mare et in campos paulo aute sicco descendere superfusum. — καὶ αὐτὸ schon an und für sich. — ἐμπεσοῦντο. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. Vgl. II 20, 8. III 28, 6. V 17, 6. 7. Die Attiker verbinden das Subiect im Neutrum des Plural auch mit dem

2 τὸ ὕδωρ καὶ τὰ σκάφη ἐμετεωρίζοντο. ὅσας μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐν τῷ πληθῷ ἐδραίας κατέλαβεν, αὗται δὲ ἀβλαβῶς τε ἐμετεωρίσθησαν καὶ οὐδὲν χαλεπὸν παθοῦσαι ἔπλεον αὐτίς· ὅσαι δὲ ἐν ξηροτέρῳ τε γῆ καὶ οὐ βεβαίως τὴν στάσιν ἔχουσαι ὑπελείφθησαν, αὗται δὲ ἀθροῦν ἐπελθόντος τοῦ κύματος αἱ μὲν αὐτῶν ἐμπεσοῦσαι ἐς ἀλλήλας, αἱ δὲ πρὸς 3 τῇ γῆ ἀραχθεῖσαι ξυνετίβησαν. ταύτας τε οὖν ἐπεσκεύασεν Ἀλέξανδρος ἐκ τῶν παρόντων καὶ ἐν κερκούροις δυοῖν προπέμπει κατὰ τὸν ποταμὸν τοὺς κατασκευομένους τὴν νῆσον ἐς ἦντινα οἱ ἐπιχώριοι ἔφασκον ὀρμιστέα εἶναι αὐτῶ κατὰ τὸν πλοῦν τὸν ἐπὶ θάλασσαν· Κιλλουτὰ δὲ τῆς νήσου τὸ ὄνομα ἔλεγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλθη ὅτι ὄρμοι τε ἐν τῇ νήσῳ εἰσὶ καὶ αὐτῇ μεγάλη καὶ ὕδωρ ἔχουσα, ὁ μὲν ἄλλος αὐτῶ στόλος ἐς τὴν νῆσον κατέσχευ· αὐτὸς δὲ ταῖς ἄριστα πλεύσας τῶν νεῶν ἐπ' ἐκεῖνα προὔχωρει, ὡς ἀπιδεῖν τοῦ ποταμοῦ τὴν ἐκβολὴν τὴν ἐς τὴν θάλασσαν, εἰ παρέχοι 4 τὸν ἐκπλοῦν εὐπορον. προελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς νήσου σταδίους ὅσον διακοσίους ἀφορῶσιν ἄλλην νῆσον, ταύτην ἦδη ἐν τῇ θαλάσῃ. τότε μὲν δὴ ἐπανῆλθον ἐς τὴν ἐν τῷ ποταμῷ νῆσον, καὶ πρὸς τοῖς ἄκροις αὐτῆς καθορμισθεὶς θύει τοῖς θεοῖς Ἀλέξανδρος ὅσοις ἔφασκεν ὅτι παρὰ τοῦ Ἄμμωνος ἐπηγγελμένον ἦν θῦσαι αὐτῷ. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κατέπλει ὡς ἐπὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐν τῷ πόντῳ νῆσον· καὶ προσσχὼν καὶ ταύτῃ ἔθυε καὶ ἐνταῦθα ἄλλας αὐ 5 ἐπιθεσπισμὸν θύειν τοῦ Ἄμμωνος. αὐτὸς δὲ ὑπερβαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς ἐς τὸ πέλαγος ἀνέπλει, ὡς μὲν ἔλεγε, ἀπιδεῖν εἰ ποῦ τις χώρα πλησίον ἀνίσχει ἐν

Plural des Verbs nur in dem Fall, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

2. ὅσας μὲν — αὗται δέ, ὅσαι δὲ — αὗται δέ. Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze einander gegenübergestellt werden, so entsprechen sich entweder wie hier μὲν — δέ und δέ — δέ oder auch μὲν — μέν und δέ — δέ. Wie hier auch I 1, 8. Vgl. VII 21, 6. — κατέλαβεν. Subject?

3. Κιλλουτὰ. Plut. Alex. 66 Συλλοῦσιν αὐτὸς ὠνόμασεν, ἔτεροι δὲ Φιλοῦκον. Bei der grossen Veränderlichkeit der Indusdelta's lässt sich ihre Lage nicht näher bestimmen. — τῆς νήσου ist mit Krüger für das handschriftliche τῇ νήσῳ hergestellt. — ἐπ' ἐκεῖνα erg. τῆς νήσου „über die Insel hinaus“. S. z. IV 3, 6.

4. ὅσοις verb. mit θῦσαι. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6.

5. ἀπιδεῖν in ähnlicher Weise frei an ἀνέπλει angeschlossen wie oben c. 13, 3 ἰδεῖν an ἐπέλασον.

τῷ πόντῳ· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ οὐχ ἦμιστα ὡς πεπλευκέναι τὴν μεγάλην τὴν ἔξω Ἰνδῶν θάλασσαν. ἐνταῦθα ταύρους τε σφάξας τῷ Ποσειδῶνι ἀφῆκεν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ σπείσας ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τὴν τε φιάλην, χρυσὴν οὔσαν, καὶ κρατήρας χρυσοῦς ἐνέβαλλεν ἐς τὸν πόντον χαριστήρια, εὐχόμενος σῶόν οἱ παραπέμψαι τὸν στρατὸν τὸν ναυτικόν, ὅντινα ξὺν Νεάρχῳ ἐπευβεί στέλλειν ὡς ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικὸν καὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος.

Ἐπανελθὼν δὲ ὀπίσω ἐς τὰ Πάταλα τὴν τε ἄκραν 20 τετειχισμένην καταλαμβάνει καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἀφιγμένον καὶ τούτῳ ξύμπαντα καταπεπραγμένα ἐφ' οἷσπερ ἐστάλη. Ἡφαιστίων μὲν δὴ ἐτάχθη παρασκευάζειν τὰ πρὸς τὸν ἐκτειχισμὸν τε τοῦ ναυστάθμου καὶ τῶν νεωσοίκων τὴν κατασκευὴν· καὶ γὰρ καὶ ἐνταῦθα ἐπευβεί στόλον ὑπολείπεσθαι νεῶν οὐκ ὀλίγων πρὸς τῇ πόλει τοῖς Πατάλοις, ἵναπερ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός.

Αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἕτερον στόμα τοῦ Ἰνδοῦ κατέπλει 2 αὐτίς ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, ὡς καταμαθεῖν ὅπη εὐπορωτέρα ἢ ἐκβολὴ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς τὸν πόντον γίνεται, ἀπέχει δὲ ἀλλήλων τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς σταδίους μάλιστα ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. ἐν δὲ τῷ 3 κατάπλω ἀφίκετο τῆς ἐκβολῆς τοῦ ποταμοῦ ἐς λίμνην μεγάλην, ἦντινα ἀναχεόμενος ὁ ποταμὸς, τυχὸν δὲ καὶ ἐκ

Vgl. c. 22, 3. — ὡς πεπλευκέναι. Sinn: damit er sich rühmen könne das grosse indische Meer befahren zu haben. Siehe über diesen Gebrauch von ὡς zu V 2, 1. — ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν. Ueber diesen Plan Alexanders vgl. VII 20, 9.

Cap. 20.

1. ἄκραν. S. c. 18, 1. — Πείθωνα. S. c. 17, 4.

2. κατὰ τὸ ἕτερον, vom linken od. östlichen Arm zu verstehen. — ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. Vgl. Strab. p. 701 Ἀριστόβουλος εἰς χιλίους σταδίους διέχειν ἀλλήλων φησὶν τὰ στόματα τοῦ Ἰνδοῦ, Νεάρχος δὲ ὀκτακοσίους προστίθησιν. Arrian folgt also der Angabe des Nearch.

3. τῆς ἐκβολῆς hängt von ἐς

λίμνην ab. Der Genetiv ist als chorographischer Genetiv zu fassen, wie er bei geographischen Angaben häufig ist. Vgl. II 13, 2 ἀφίκετο ἐς Τριπόλιν τῆς Φοινίκης. — ἐς λίμνην. Dieser See ist vielleicht identisch mit dem von Curt. IX 38, 1 am linken Indusarm erwähnten lacus salsus (cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam; quippe scabies corpora invasit et contagium morbi etiam in alios vulgatum est). Heftigen Tages ist derselbe nicht nachweisbar. — τυχὸν δὲ καὶ — ἐς αὐτήν. Dieser Zusatz enthält eine logische Ungenauigkeit. „Der Fluss macht den See gross durch sein Hineinströmen so wie vielleicht auch dadurch, dass sich die Gewässer der Umgegend in denselben (den

τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖ καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖαν· καὶ γὰρ ἰχθύες ἤδη ἐν αὐτῇ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἐφαίνοντο, μείζονες τῶν ἐν τῆδε τῇ ἡμετέρῃ θαλάσῃ. προσορμισθεὶς οὖν κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ οἱ καθηγμένοις ἐξηγοῦντο, τῶν μὲν στρατιωτῶν τοὺς πολλοὺς καταλείπει σὺν Λεοννάτῳ αὐτοῦ καὶ τοὺς κερκούρους ξύμπαντας. αὐτὸς δὲ ταῖς τριακοντόροις τε καὶ ἡμιολίαις ὑπερβαλὼν τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἰνδοῦ καὶ προελθὼν καὶ ταύτῃ ἐς τὴν θάλασσαν εὐπορωτέραν τε κατέμαθε τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν καὶ αὐτὸς προσορμισθεὶς τῷ αἰγιαλῷ καὶ τῶν ἰπέων τινας ἅμα οἱ ἔχων παρὰ θάλασσαν ἦει σταθμοὺς τρεῖς, τὴν τε χώραν ὁποῖα τίς ἐστὶν ἢ ἐν τῷ παράπλῳ ἐπισκεπτόμενος καὶ φρέατα ὀρύττεσθαι κελεύων, ὅπως ἔχοιεν ὑδροεῦσθαι οἱ πλείοντες. αὐτὸς μὲν δὴ ἐπανελθὼν ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνέπλει ἐς τὰ Πάταλα· μέρος δὲ τι τῆς στρατιᾶς τὰ αὐτὰ ταῦτα ἐργασμένους κατὰ τὴν παραλίαν ἐπεμφεν, ἐπανιέναι καὶ τούτοις προστάξας ἐς τὰ Πάταλα. αὐτίς δὲ ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην καταπλεύσας ἄλλον ναύσταθμον καὶ ἄλλους νεωσοίκους ἐνταῦθα κατεσκεύασε, καὶ φυλακὴν καταλιπὼν τῷ χωρίῳ σῆτόν τε ὄσον καὶ ἐς τέσσαρας μῆνας ἐξαρκέσαι τῇ στρατιᾷ ἐπηγάγετο καὶ τὰλλα ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ παρεσκεύασεν.

See) ergiessen“. Hätte Arrian statt der activen die passive Construction gewählt (ἢ τις ἐξ ἀναχαιόμενον τοῦ ποταμοῦ, τυχόν δὲ καὶ ἐξ τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖται καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖα), würde sprachlich wie sachlich jeder Anstoss vermieden sein. — ἐν in Folge. — ἐν τῆδε τῇ ἡμετέρῃ τῇ ἡμετέρῃ ist appositiv zu ἡδε gesetzt, da schon ἡδε ἢ θάλ. oder ἡ ἡμετέρα θάλ. das mittelländische Meer bezeichnet. (S. z. V 1, 5). In ähnlicher Weise ist V 6, 2 zu τὴν ἐντός (= mare internum) appositiv τὴν ἡμετέραν θάλασσαν hinzuge treten.

4. τὴν ἐπὶ τὰδε. Da Alexander zuerst den rechten od. westlichen (c. 18, 2) und jetzt den linken oder östlichen Indusarm befuhr, so

muss mit der „diesseitigen Mündung“ (τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν) der linke Flussarm gemeint sein, worauf auch § 5 hinweist. Der Schriftsteller hat also diese Bezeichnung vom Standpunct des Handelnden aus gewählt.

5. μέρος τι — ἐργασμένους. Vgl. I 29, 5 ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλεξάνδρον ἀφίκετο, δεόμενοι. S. z. V 14, 1. — τὰ αὐτὰ ταῦτα, τὸ φρέατα ὀρύττεσθαι. — ὄσον ἐξαρκέσαι „geeignet um auszureichen“. ἐξαρκέσαι könnte fehlen. S. z. c. 17, 3. — ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ. Nach diesen Worten muss ein Begriff wie *δυνατὰ ἐγένετο* ausgefallen sein. „So viel beim Vorüberfahren auszuführen möglich war.“ Vgl. c. 23, 1 ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι.

Ἦν δὲ ἐν μὲν τῷ τότε ἄπορος ἢ ὥρα ἐς τὸν πλοῦν· 21 οἱ γὰρ ἐτήσιοι ἄνεμοι κατεῖχον, οἱ δὲ τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ οὐ καθάπερ παρ' ἡμῖν ἀπ' ἄρκτου, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μεγάλης θαλάσσης κατὰ νότον μάλιστα ἄνεμον ἴστανται. ἀπὸ δὲ 2 τοῦ χειμῶνος τῆς ἀρχῆς τὸ ἀπὸ Πλειάδων δύσεως ἔστε ἐπὶ τροπὰς ἅς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει πλόιμα εἶναι ταύτῃ ἐξηγγέλλετο. τότε γὰρ κατὰ γῆν μᾶλλον, οἷα δὲ πολλῷ ὕδατι ἐξ οὐρανοῦ βεβρογμένην, αὔρας ἴστασθαι μαλθακάς καὶ ἐς τὸν παράπλουν ταῖς τε κώπαις καὶ τοῖς ἰστίοις ξυμμέτρους.

Νεάρχος μὲν δὴ ἐπιταχθεὶς τῷ ναυτικῷ προσέμενε τὴν 3 ὥραν τοῦ παράπλου· αὐτὸς δὲ ἄρας ἐκ Πατάλων ἔστε μὲν

Cap. 21.

1. ἐτήσιοι ἄνεμοι. „Während die periodischen Jahreswinde, Passatwinde, Moussons (französ.) oder Monsuns (engl.) genannt, im Westen zur Sommerszeit vom schwarzen Meer und vom Hellespont aus über das aegaeische und das Mittelmeer nach Africa d. h. von Norden nach Süden hinabstreichen, verfolgen sie im Osten zur Sommerszeit, oder vom April bis October als regenreiche Südwestwinde aus dem südindischen Meer nach dem indischen Festland wehend, die entgegengesetzte Richtung, wogegen sie zur Winterszeit, vom October bis April, aus China und Centralasien oder aus Nordosten über die beiden Indien kühl und reinigend herabwehen.“ Vgl. c. 25, 4. — κατεῖχον. I 26, 1. εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρος ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. — παρ' ἡμῖν. In Hellas besonders regelmässig vom 20. Juli an 55 Tage lang. — ἴστασθαι κατὰ vom Winde heisst „in einer Himmelsgegend stehen d. h. dauernd aus derselben herwehen“. Thuc. VI 104, 3 ὁ ἀνεμὸς ἐκπνεῖ ταύτην μέγαν κατὰ βορέαν ἔστημῶς. Vgl. c. 21, 2 κατὰ γῆν μάλιστα αὐραὶ ἴστανται.

2. τῆς ἀρχῆς hängt von ἀπό ab. — τὸ ἀπὸ δύσεως. Der Accusativ bezeichnet hier den Zeitpunkt, von dem an etwas eintritt. Der

Untergang des Siebengestirns (Vergiliae), welcher Anfang November (11. Nov.) fällt (Plin. h. n. II 47 *Vergiliarum occasus hiemem inchoat, quod tempus in III Idus Novembris incidere consuevit*), bezeichnet den Eintritt des Winters, die Zeit der Stürme, während mit dem Aufgang der Plejaden (Anfang Mai) der Sommer und die der Schifffahrt günstige Jahreszeit beginnt. — κατὰ γῆν (= a terra). — αὔρας ἴστασθαι. S. o. z. 1. — πλώιμα ἐστὶ (γίνεται) heisst: es findet Fahrbarkeit (der Gewässer) statt d. h. die Gewässer sind vermöge ihrer Beschaffenheit z. B. der Tiefe oder der Witterung halb befahrbar. — οἷα δὲ mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ἄτε δή. S. z. IV 3, 1. — Arrian folgt Aristoteles (Meteorol. I 3), nach dessen Ansicht alle Winde an feuchten Orten entstehen. Zur Sache vgl. noch Diodor III 51 ὑπάρχει δὲ περὶ τὸν ἄερα πολλάκις ἠρομία καὶ θαναμασθὴ ἀκινήσια διὰ τὸ μῆτε νάπας μῆτε συσιόους ἀυλώνας παρακεῖσθαι πλησίον μῆτε ἰσθμῶν ὑπάρχειν ἀναστήματα, ποταμῶν δὲ μεγάλων σπανίζουσι οἱ τόποι, καὶ καθόλου ἢ σύγγενος χώρα ἅπασα ἀκαρπος οὕσα μηδεμίαν ἔχει ἀναθυσμίαςιν· ἐξ ὧν ἀπάντων εἰώθεαι γεννᾶσθαι τινες ἀρχαὶ καὶ συστάσεις πνευμάτων.

ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἀράβιον ξὺν τῇ στρατιᾷ πάση προὔχω-
ρει. ἐκείθεν δέ, ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν τε καὶ τῶν
τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς
τάξεις καὶ τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς τό τε ἄγλημα καὶ ἰλην
ἀφ' ἐκάστης ἵππαρχίας καὶ τοὺς ἵπποτοξότας ξύμπαντας,
ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐν ἀριστερᾷ ἐτράπετο, ὕδατά τε
ὀρύσσειν, ὡς κατὰ τὸν παράπλου ἀφθονα εἶναι τῇ στρατιᾷ
τῇ παρακλεύσει καὶ ἅμα ὡς τοῖς Ὠρειταῖς τοῖς ταύτῃ
Ἰνδοῖς, αὐτονόμοις ἐκ πολλοῦ οὔσιν, ἀφνω ἐπιπεσεῖν, ὅτι
μηδὲν φίλιον αὐτοῖς ἐς αὐτόν τε καὶ τὴν στρατιάν ἐπέ-
πρακτο. τῆς δὲ ὑπολειφθείσης δυνάμεως Ἡφαιστίων αὐτῷ ἀφ-
4 ηγεῖτο. Ἀραβῖται μὲν δὴ, ἔθνος καὶ τοῦτο αὐτόνομον τῶν περὶ
τὸν Ἀράβιον ποταμὸν νεμομένων, οὔτε ἀξιόμαχοι δόξαντες
εἶναι Ἀλέξανδρον οὔτε ὑποδῦναι ἐθελήσαντες, ὡς προσάγοντα
ἐπύθοντο Ἀλέξανδρον, φεύγουσιν ἐς τὴν ἔρημον. Ἀλέξαν-
δρος δὲ διαβάς τὸν Ἀράβιον ποταμὸν, στενὸν τε καὶ ὀλί-
γου ὕδατος, καὶ διελθὼν ἐν νυκτὶ τῆς ἔρημου τὴν πολλὴν
ὑπὸ τὴν ἕω πρὸς τῇ οἰκουμένη ἦν· καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς
ἐν τάξει ἐκέλευσεν ἔπεσθαι, τοὺς δὲ ἱππέας ἀναλαβὼν
αὐτὸς καὶ ἐς ἱλας κατανείμας, ὅπως ἐπὶ πλεῖστον τοῦ
5 πεδίου ἐπέχοιεν, ἐπήει τὴν χώραν τῶν Ὠρειτῶν. ὅσοι μὲν
δὴ ἐς ἀλκὴν ἐτράποντο αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν
ἱππέων· πολλοὶ δὲ καὶ ζῶντες ἐάλωσαν. ὁ δὲ τότε μὲν

3. Ἀράβιος heisst Indic. 21, 8
"Αραβίς, bei Strabo p. 720 Ἀραβίς,
entspricht wahrscheinlich dem heu-
tigen Paralli in Gedrosien (der
heutigen Küstenlandschaft Lus od.
Las). — ὕδατα ὀρύσσειν. Dafür
oben c. 20, 4 φρέατα ὀρύττεσθαι. —
Ὠρεῖται. Nach Indic. 22, 10. 25,
2 waren die Oriten zwar nach
Tracht und Waffen, nicht mehr
aber nach Sprache (Plin. VI 23),
Sitte und Lebensgewohnheiten in-
der. Ihren Namen hat man ent-
weder in dem heutigen Hor oder
Haur (Ritter) oder in dem heut.
Flecken Huruana, auch Hoor-
mara (25 Meil. westlich von der
Arabiosmündung) wieder finden
wollen (Droysen). — ὅτι μηδὲν.
S. z. V 2, 4.

4. ὀλίγον ὕδατος. Der Genetiv
der Angehörigkeit, der sich vor-
nehmlich mit εἶναι (= angehören,

haben, besitzen) verbunden findet
(IV 6, 6 ὁ Πολυτίμητος καίπερ πολ-
λοῦ ὄν ὕδατος), ist hier, die Stelle
eines Adjectivus vertretend (wie V
9, 4. VI 25 5), mit στενὸν
durch καὶ verbunden. Aehnliche
Verbindung verschiedener Wort-
arten durch καὶ c. 22, 5. VII 5, 4.
VII 17, 1 (νεὸς Βήλου, μεγέθει
μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου ὀπτῆς).
— τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3.
ἐπὶ πλεῖστον in räumlicher Bedeu-
tung wie c. 22, 5. VII 20.

5. ἐπὶ πολὺ „auf eine lange Strecke
hin“. S. z. c. 5, 3. — πόλις. Ale-
xander hatte in Absicht, das
grösste Dorf der Oriten, Ramba-
kia genannt, wegen seiner gün-
stigen Lage am Meere und seines
guten Hafens zu einer Stadt zu er-
weitern mit dem Namen Alexan-
dria (dem vierten).

κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ. ὡς δὲ καὶ οἱ
περὶ Ἡφαιστίωνα αὐτῷ ὁμοῦ ἤδη ἦσαν, προὔχωρει ἐς τὸ
πρόσω. ἀφικόμενος δὲ ἐς κόμην ἤπερ ἦν μερίστη τοῦ
ἔθνους τοῦ Ὠρειτῶν, Ῥαμβακία ἐκαλεῖτο ἢ κόμη, τὸν τε
χώρον ἐπήνεσε καὶ ἐδόκει ἂν αὐτῷ πόλις ξυνοικισθεῖσα
μεγάλῃ καὶ εὐδαίμων γενέσθαι. Ἡφαιστίωνα μὲν δὴ ἐπὶ
τούτοις ὑπελείπετο.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν αὐθις τῶν ὑπασπιστῶν καὶ τῶν 22
Ἀργιῶν τοὺς ἡμίσεας καὶ τὸ ἄγλημα τῶν ἱππέων καὶ
τοὺς ἵπποτοξότας προῆει ὡς ἐπὶ τὰ ὄρια τῶν τε Γαδρω-
σῶν καὶ Ὠρειτῶν, ἵναπερ στενὴ τε ἢ πάροδος αὐτῷ εἶναι
ἐξηγγέλλετο καὶ οἱ Ὠρεῖται τοῖς Γαδρωσοῖς ξυντεταγμένοι
πρὸ τῶν στενῶν στρατοπεδεύειν, ὡς εἰρξοντες τῆς παρόδου
Ἀλέξανδρον. καὶ ἦσαν μὲν ταύτῃ τεταγμένοι· ὡς δὲ προσ- 2
άγων ἤδη ἐξηγγέλλετο, οἱ μὲν πολλοὶ ἔφυγον ἐκ τῶν
στενῶν λιπόντες τὴν φυλακὴν· οἱ δὲ ἠγεμόνες τῶν Ὠρειτῶν
ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ ἔθνος ἐν-
διδόντες. τούτοις μὲν δὴ προστάττει, ξυγκαλέσαντας τὸ πλῆθος
τῶν Ὠρειτῶν πέμπειν ἐπὶ τὰ σφέτερα ἦθη, ὡς δεινὸν οὐδὲν
πεισομένους· σατράπην δὲ καὶ τούτοις ἐπιτάσσει Ἀπολλοφά- 3
νην· καὶ ξὺν τούτῳ ἀπολείπει Λεοννάτου τὸν σωματο-
φύλακα ἐν Ὠροῖς, ἔχοντα τοὺς τε Ἀργιῶνας ξύμπαντας καὶ
τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἄλλους
πεζοὺς τε καὶ ἱππέας Ἑλληνας μισθοφόρους, τό τε ναυτικὸν
ὑπομένειν ἔστ' ἂν περιπλεύσῃ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν
ξυνοικίξεν καὶ τὰ κατὰ τοὺς Ὠρεῖτας κοσμεῖν, ὅπως μᾶλ-
λόν τι προσέχοιεν τῷ σατράπῃ τὸν νοῦν. αὐτὸς δὲ ξὺν
τῆς στρατιᾶς τῇ πολλῇ, καὶ γὰρ καὶ Ἡφαιστίων ἀφίκετο
ἄγων αὐτῷ τοὺς ὑπολειφθέντας, προὔχωρει ὡς ἐπὶ Γαδρω-
σοὺς ἔρημον τὴν πολλήν.

Cap. 22.

Alexander's Zug durch Gedro-
sien und Carmanien.

2. ξυγκαλέσαντας. Accusativ auf
einen Dativ bezogen. Wenn das,
was zum Infinitiv als Subiect zu
denken ist, in einem Casus obliquus
steht, so werden die praedicativen
und attributiven Bestimmungen ent-
weder in demselben Casus gesetzt

oder im Accusativ (so hier). Vgl.
VII 25, 2. 26, 2. — καὶ τούτοις
„auch diesen (wie anderen) und
zwar den Apollophanes“.

3. ἐν Ὠροῖς „im Gebiet der Ori-
ten“. Vgl. c. 28, 5. — ὑπομένειν
in freier Weise an ἀπολείπει ange-
schlossen. Vgl. c. 19, 5. — τὴν πό-
λιν. S. c. 21, 5. — προὔχωρει
ἔρημον (erg. ὁδόν) τὴν πολλήν
„auf einem grösstentheils wüsten
Wege“.

4 Καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ταύτῃ λέγει Ἀριστόβουλος σμύρνης
πολλὰ δένδρα πεφυκέναι μείζονα ἢ κατὰ τὴν ἄλλην σμύρναν·
καὶ τοὺς Φοίνικας τοὺς κατ' ἐμπορίαν τῇ στρατιᾷ ξυ-
επομένους ξυλλέγοντας τὸ δάκρυον τῆς σμύρνης (πολύ γὰρ
εἶναι, οἷα δὴ ἐκ μεγάλων τε τῶν πρέμνων καὶ οὐπω
5 ἔχειν δὲ τὴν ἐρημον ταύτην καὶ νάρδου ῥίζαν πολλήν τε
καὶ εὐοδμον· καὶ ταύτην ξυλλέγειν τοὺς Φοίνικας· πολὺ
δὲ εἶναι αὐτῆς τὸ καταπατούμενον πρὸς τῆς στρατιᾶς, καὶ
ἀπὸ τοῦ πατουμένου ὀδμὴν ἠδεῖαν κατέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς
6 χώρας· τοσόνδε εἶναι τὸ πλῆθος· εἶναι δὲ καὶ ἄλλα δένδρα
ἐν τῇ ἐρήμῳ, τὸ μὲν τι δάφνη εἰκόσ το φύλλον, καὶ
τοῦτο ἐν τοῖς προσκλυζομένοις τῇ θαλάσῃ χωρίοις πεφυ-
κέναι· καὶ ἀπολείπεσθαι μὲν τὰ δένδρα πρὸς τῆς ἀμπάτεως
ἐπὶ ξηροῦ, ἐπελθόντος δὲ τοῦ ὕδατος ἐν τῇ θαλάσῃ πε-
φυκότα φαίνεσθαι· τῶν δὲ καὶ αἰ τὰς ῥίζας τῇ θαλάσῃ
ἐπικλύζεσθαι, ὅσα ἐν κοίλοις χωρίοις ἐπεφύκει, ἐνθενπερ
οὐχ ὑπενώσκει τὸ ὕδωρ, καὶ ὅμως οὐ διαφθείρεσθαι τὸ
7 δένδρον πρὸς τῆς θαλάσσης. εἶναι δὲ τὰ δένδρα ταύτη
πήχεων καὶ τριάκοντα ἔστιν ἅ αὐτῶν, τυχεῖν τε ἀνθοῦντα
ἐκείνη τῇ ὥρᾳ, καὶ τὸ ἄνθος εἶναι τῷ λευκῷ μάλιστα ἴσ
προσφερές, τὴν ὀδμὴν δὲ πολὺ τι ὑπερφέρον. καὶ ἄλλον
εἶναι καυλὸν ἐκ γῆς πεφυκότα ἀκάνθης. καὶ τούτῳ ἐπεῖναι
ἰσχυρὰν τὴν ἀκανθίαν, ὥστε ἤδη τινῶν καὶ παριπευόντων

4. ἢ κατὰ. S. z. IV 6, 7. — το δάκρυον. Plin. h. n. XII 35: arbores bis inciduntur iisdemque temporibus sed a radice usque ad ramos qui valent, sudant autem sponte, priusquam inciduntur staten dictam, cui nulla praefertur. — οἷα δὴ s. z. c. 21, 2. — ἐκ μεγάλων τ. τ. πρέμνων καὶ ξυλλελεγμένου. S. z. 21, 4.

5. νάρδου. Plin. XII 12 Frutex est gravi et crassa radice sed brevi ac nigra fragilique, quamvis pingui, situm redolente, ut cyperi, aspero sapore, folio parvo densoque. Strab. p. 721 ἀρωματοφόρος δὲ νάρδου μάλιστα καὶ σμύρνης ὥστε τὴν Ἀλεξάνδρου στρατιᾶν ὀδεύουσαν ἀντὶ ὀρόφου καὶ στραμιᾶτων, τούτοις χρῆσθαι εὐωδιαζομένην ἅμα καὶ ὑγιεινότερον τὸν ἀέρα ἔχουσαν παρὰ τοῦτο. Die indische Narde

(nardostachys Jatamansi), ein geschätztes Arzneimittel im Altertum, ist eine unserem Baldrian (Valeriana) verwandte Pflanze. S. z. VII 20, 2. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 21, 4.

6. τὸ μὲν — εἰκόσ „einer von ihnen hat ein dem Lorbeer ähnliches Blatt“. Es entspricht: τῶν δὲ καὶ αἰ.

7. πήχεων von der Höhe zu verstehen. — ἀκάνθης. Eine Akazienart (*Acacia Catechu*), die wegen ihrer hakenförmigen Stacheln der ἀκάνθη gleicht. Schon Dioskorides I 133 kennt ihren verdickten Saft (*Catechu*), der eingekocht noch heute von den Färbern zur Herstellung von braunen Farben verwandt wird. — ἤδη τινῶν. Ueber die Bedeutung von ἤδη vgl. c. 4, 6.

ἐμπλακείσαν τῇ ἐσθῆτι κατασπάσαι ἀπὸ τοῦ ἵππου μᾶλλον
τι τὸν ἵππεά ἢ αὐτὴν ἀποσχισθῆναι ἀπὸ τοῦ καυλοῦ. καὶ 8
τῶν λαγῶν λέγεται ὅτι παραθεόντων εἶχοντο ἐν ταῖς θορξίν
αἱ ἀκανθαί, καὶ ὅτι οὕτως ἠλίσκοντο οἱ λαγῶ, καθάπερ
ὑπὸ ἰξοῦ αἱ ὄρνιθες ἢ τοῖς ἀγκίστροις οἱ ἰχθύες· σιδήρω
δὲ ὅτι διακοπῆναι οὐ χαλεπὴ ἦν· καὶ ὁπὸν ὅτι ἀνίει πολὺν
ὁ καυλὸς τῆς ἀκάνθης τεμνομένης, ἔτι πλείονα ἢ αἱ συκαὶ
τοῦ ἥρος καὶ δορυτέρον.

Ἐνθεν δὲ διὰ τῆς Γαδρωσῶν χώρας ἦει ὁδὸν χαλεπὴν 23
καὶ ἄπορον τῶν ἐπιτηδείων, τῶν τε ἄλλων καὶ ὕδωρ πολ-
λαχοῦ τῇ στρατιᾷ οὐκ ἦν· ἀλλὰ νύκτωρ ἠναγκάζοντο τὴν
πολλὴν πορεύεσθαι καὶ προσωτέρω ἀπὸ θαλάσσης, ἐπεὶ
αὐτῷ γε ἐν σπουδῇ ἦν ἐπελθεῖν τὰ παρὰ τὴν θάλασσαν
τῆς χώρας καὶ λιμένας τε ἰδεῖν τοὺς ὄντας καὶ ὅσα γε ἐν
παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι, ἢ
φρόετα ὀρύξαντας ἢ ἀγορᾶς που ἢ ὄρου ἐπιμεληθέντας.
ἀλλὰ ἦν γὰρ ἔρημα παντάπασι τὰ πρὸς τῇ θαλάσῃ τῆς 2
Γαδρωσῶν γῆς, ὁ δὲ Θόαντα τὸν Μανδροδώρου καταπέμπει
ἐπὶ θάλασσαν ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι, κατασκευόμενον εἰ πού
τις ὄρμος ὦν τυγχάνει ταύτῃ ἢ ὕδωρ οὐ πόρρω ἀπὸ
θάλασσης ἢ τι ἄλλο τῶν ἐπιτηδείων. καὶ οὗτος ἐπανελθὼν
ἀπήγγειλεν ἀλιέας τινὰς καταλαβεῖν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐν 3
καλύβαις πνιγηραῖς· πεποιῆσθαι δὲ τὰς καλύβας ξυνθέντας
τὰς κόγχας· στέγην δὲ εἶναι αὐταῖς τὰς ἀκάνθας τῶν
ἰχθύων· καὶ τούτους τοὺς ἀλιέας ὕδατι ὀλίγῳ διαχρησθαι,
χαλεπῶς διαμωμένους τὸν κάχλημα, οὐδὲ τούτῳ πάντη
γλυκεῖ τῷ ὕδατι.

Ὡς δὲ ἀφίκετο Ἀλέξανδρος ἐς χῶρόν τινα τῆς Γα- 4
δρωσίας ἵνα ἀφθονώτερος ἦν σίτος, διανέμει ἐς τὰ ὑπο-

Cap. 23.

1. τῶν τε ἄλλων καὶ οὐκ ἦν. S. z. IV 30, 6. — ἐν σπουδῇ εἶναι auch V 27, 8. — ἀγορᾶ „Verkaufsplatz, Markt“. Es sollte also Vorsorge getroffen werden, dass sich dem Heere Gelegenheit zu Einkäufen von Lebensmitteln darbiete.

2. ὁ δὲ. δὲ leitet den logischen Nachsatz ein. S. z. IV 29, 4.

3. ἀλιέας. Gemeint sind die so-

genannten Ichthyophagen, welche Arrian. Indic. 29 näher beschreibt. Vgl. über sie auch Curtius IX 40. Diod. XVII 105. Plut. Alex. 66. Plin. VI 23. — ξυνθέντες τὰς κόγχας. Curt. IX 40 berichtet von den unmittelbaren Bewohnern der Seeküste, die Alexander auf dem Marsch nach Gedrosien traf: *Tuguria conchis et ceteris purgamentis maris instruunt*. — διαμωμένους = διασκάπτοντας. Noch c. 26, 5.

ζύγια τὸν καταληφθέντα· καὶ τοῦτου σημηνάμενος τῇ ἑαυτοῦ σφραγίδι, κατακομίζεσθαι κελεύει ὡς ἐπὶ θάλασσαν. ἐν ᾧ δὲ ἦει ὡς ἐπὶ τὸν σταθμὸν ἔνθενπερ ἐγγυτάτω ἦν ἡ θάλασσα, ἐν τούτῳ ὀλίγα φροντίσαντες οἱ στρατιῶται τῆς σφραγίδος αὐτοῖ τε οἱ φύλακες τῷ σίτῳ ἐχρήσαντο καὶ ὅσοι μάλιστα λιμῷ ἐπιέζοντο καὶ τούτοις μετέδωκαν. ἐς 5 τοσούδε πρὸς τοῦ κακοῦ ἐνικῶντο, ὡς τὸν πρόδηλον καὶ παρόντα ἤδη ὄλεθρον τοῦ ἀφανοῦς τε καὶ πρόσω ἔτι οὗτος ἐκ τοῦ βασιλέως κινδύνου ξὺν λογισμῷ ἔδοξε σφισιν ἔμ-προσθεν ποιήσασθαι. καὶ Ἀλέξανδρος καταμαθὼν τὴν ἀνάγκην συνέννω τοῖς πράξασιν. αὐτὸς δὲ ὅσα ἐκ τῆς χώρας ἐπιδραμῶν ξυναγαγεῖν ἠδυνήθη εἰς ἐπισιτισμὸν τῇ στρατιᾷ τῇ περιπελοῦσῃ ξὺν τῷ στόλῳ, ταῦτα κομίσοντα πέμπει 6 Κρηθεῖα τὸν Καλλατιανόν. καὶ τοῖς ἐγγωρίοις προσετάχθη ἐκ τῶν ἄνω τόπων σίτον τε ὅσον δυνατοὶ ἦσαν κατακομίσαι ἀλέσαντας καὶ τὰς βαλάνους τὰς τῶν φοινίκων καὶ πρόβατα ἐς ἀγορὰν τῷ στρατῷ. καὶ ἐς ἄλλον αὖ τόπον Τήλεφον κατέπεμψε τῶν ἐταίρων σὺν σίτῳ οὐ πολλῷ ἀλη-λεσμένῳ.

24 Αὐτὸς δὲ προὔχωρει ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια τῶν Γαδρωσῶν, ὃ δὲ χῶρος Ποῦρα ὀνομάζεται, ἵναπερ ἀφίκετο ἐξ Ὠρων ὀρηθεῖς ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις ἐξήκοντα. καὶ λέγουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἅμῃ Ἀλέξανδρον οὐδὲ τὰ ξύμπαντα ὅσα ἐταλαιπώρησεν αὐτῷ κατὰ Ἀσίαν ἢ στρατιᾷ ξυμβληθῆναι ἄξια εἶναι τοῖς τῆδε πο- 2 νηθεῖσι πόνους. οὐ μὴν ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ

5. ὡς — ἔμπροσθεν ποιήσασθαι. Gedanke: Den vor Augen liegenden Untergang stellten sie der noch fernen, von Seiten des Königs drohenden Gefahr voran. — ποιήσασθαι τι ἔμπροσθέν τινος ist weniger üblich als πλείονος ποιῆσθαι τι, oder περὶ πλείονος ἠγεῖσθαι τι. — ξὺν λογισμῷ „nach reiflicher Ueberlegung“. Das Gegentheil οὐδενὶ λογισμῷ IV 5, 3. — Καλλατιανόν. Kallatis, Stadt in Thrake am Pontos, südlich von Tomi.

6. ἐν τῶν ἄνω τόπων „aus dem Inneren des Landes“. — φοινίκων Strab. p. 722 ἀπὸ δὲ τῶν φοινίκων. ἦν ἡ σωτηρία τοῦ τε καρποῦ καὶ τοῦ ἐγγεφάλου. Vgl. Herod. I 193.

Cap. 24.

1. Ποῦρα, vielleicht das heutige Bampur od. eine andere noch jetzt Pura heissende Stadt. Doch soll Pura überhaupt indisch „Stadt“ bedeuten. — ἐξ Ὠρων. S. c. 22, 3.
2. τοῦτο — ὡς. „Haec verba nihil aliud videntur significare posse nisi tradidisse Nearchum ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ τὴν χαλεπότητα ταύτη ἐλθεῖν. At quis hoc illum dixisse credat, quum legerit Strab. p. 686 φησὶ γοῦν Νέαρχος φιλονεικῆσαι αὐτὸν διὰ τῆς Γεδρωσίας ἀγαγεῖν τὴν στρα-

τὴν χαλεπότητα ταύτη ἐλθεῖν, τοῦτο μὲν μόνος Νέαρχος λέγει ὡς, ἀλλὰ ἀκούσαντα γὰρ ὅτι οὕτω τις πρόσθεν διεληθὼν ταύτη ξὺν στρατιᾷ ἀπεσώθη ὅτι μὴ Σεμίραμις ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε. καὶ ταύτην δὲ ἔλεγον οἱ ἐπιχώριοι ξὺν εἰκοσι μόνους τῆς στρατιᾶς ἀποσωθῆναι. Κύρον δὲ τὸν Καμβύσου 3 ξὺν ἑπτὰ μόνους καὶ τοῦτον. ἐλθεῖν γὰρ δὴ καὶ Κύρον ἐς τοὺς χώρους τούτους ὡς ἐσβαλοῦντα ἐς τὴν Ἰνδῶν γῆν, φθάσαι δὲ ὑπὸ τῆς ἐρημίας τε καὶ ἀπορίας τῆς ὁδοῦ ταύτης ἀπολέσαντα τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς. καὶ ταῦτα Ἀλέξανδρῳ ἐξαγγελλόμενα ἔριν ἐμβαλεῖν πρὸς Κύρον καὶ Σεμίραμιν. τούτων τε οὖν ἕνεκα καὶ ἅμα ὡς τῷ ναυτικῷ ἐγγύθεν ἐμπορίζεσθαι τὰ ἀναγκαῖα, λέγει Νέαρχος ταύτην τραπήναι Ἀλέξανδρον. τό τε οὖν καῦμα ἐπιφλέγον καὶ τοῦ 4 ὕδατος τὴν ἀπορίαν πολλὴν τῆς στρατιᾶς διασφειραῖν καὶ μάλιστα δὴ τὰ ὑποζύγια· ταῦτα μὲν οὖν πρὸς τοῦ βάρους τε τῆς ψάμμου καὶ τῆς θερμῆς, ὅτι κεκαυμένη ἦν, τὰ πολλὰ δὲ καὶ δίψει ἀπόλλυσθαι· καὶ γὰρ καὶ γηλόφοις ἐπι-τυγχάνειν ὑψηλοῖς ψάμμου βαθείας, οὐ νευαγμένης, ἀλλ' οἷας δέχεσθαι καθάπερ ἐς πηλὸν ἢ ἔτι μᾶλλον ἐς χιόνα

τιὰν πεπυσμένον διότι καὶ Σεμίραμις ἐστράτευσεν ἐπ' Ἰνδοῦς καὶ Κύρος, ἀλλ' ἡ μὲν ἀνέστρεψε φεύγουσα μετ' εἰκοσιν ἀνθρώπων, ἐκεῖνος δὲ μεθ' ἑπτὰ ὡς σεμνὸν ἐκείνων τσαῦτα παθόντων αὐτὸν τὸ στρατόπεδον διασῶσαι μετὰ νίκης διὰ τῶν αὐτῶν ἔθνων καὶ τόπων. Haec cum Nearchus tradiderit, negare non potuit, Alexandro difficultates huius itineris parum notas fuisse. Nec cum negasse ipse Arrianus perspicue significat verbis § 3 τούτων τε οὖν ἕνεκα κ. τ. λ. Quid multa? Ista verba margini aliquis ascripsit significans proxima ὡς solum Nearchum nar- tasse.“ Krüger. — ὅτι μὴ = πλὴν ἢ. S. z. V 26, 1. — Σεμίραμις, ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε. Vor ἐξ Ἰνδῶν ist das durchaus unentbehrliche ὅτε εἰσγεσθαι, das hinter dem kurz voraufgehenden ὅτι leicht ausfallen konnte. — Die Nachrichten über den indischen Feldzug der Semiramis und ihren Rückzug lauten höchst verschieden. Vgl. Diodor II 19, 20. Nach Megasthenes (Arrian. Ind. 5, 7) kam

sie gar nicht nach Indien, sondern starb während der Vorbereitung zu dem beabsichtigten Feldzug. „Dass das assyrische Volk einen solchen Zug unternommen, hat durchaus nichts unwahrscheinliches, wie sowohl der indische Namen des Königs (Stabrobates Diod. II 19) als auch die Elephanten und andere indische Thierfiguren auf den Steinplatten Niniveh's bestätigen.“ — Κύρον. Weder Herodot noch Ktesias wissen von einem indischen Feldzug des Kyros. Vgl. auch Arrian. Ind. 9, 10.

3. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — ὡς — ἐμπορίζεσθαι. Ueber ὡς cum infin. s. z. c. 5, 3.

4. κεκαυμένη perscandefacta. τὰ ὑποζύγια Strab. p. 721 πολλὰ δ' ἐταλαιπώρησε Ἀλέξανδρος κατ' ὅλην τὴν ὁδὸν διὰ λυπρῆς ἰσὺν πόρρωθεν δ' ὅμως ἐπεχρηματομικρά καὶ σπάνια ὡςτε λιμῶνται τὸ στρατεύμα καὶ τὰ ὑποζύγια ἐπέλιπε καὶ τὰ σκεῦη κατελείπετο ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ τοῖς στρατοπέδοις. — οἷας Casus? Ueber οἷας mit Infin. s. z. IV 3, 2.

- 5 ἀπάτητον ἐπιβαίνοντας. καὶ ἅμα ἐν ταῖς προσβάσεσι τε καὶ καταβαίνοντας τοὺς τε ἵππους καὶ τοὺς ἡμίονους ἔτι μᾶλλον κακοπαθεῖν τῷ ἀνωμάλῳ τῆς ὁδοῦ καὶ ἅμα οὐ βεβαίω. τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη πιέσαι οὐχ ἥμιστα τὴν στρατιάν· ἀπορία γὰρ ὕδατος οὐ ξυμμέτρους μᾶλλον τι ἦγε πρὸς 6 ἀνάγκην τὰς πορείας ποιείσθαι. ὁπότε μὲν δὴ τῆς νυκτὸς ἐπελθόντες τὴν ὁδὸν ἦντινα ἀνύσαι ἐχρῆν ἕωθεν πρὸς ὕδωρ ἔλθοιεν, οὐ πάντη ἐταλαιπωροῦντο· προχωροῦσης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπὸ μήκους τῆς ὁδοῦ, εἰ ὁδοιποροῦντες ἔτι ἐγκαταληφθεῖεν, ἐνταῦθα ἂν ἐταλαιπώρουσιν πρὸς τοῦ καύματός τε καὶ ἅμα δίψει ἀπαύστῳ συνεχόμενοι.
- 25 Τῶν δὲ δὴ ὑποζυγίων πολὺς ὁ φθόρος καὶ ἐκούσιος τῇ στρατιᾷ ἐγίνετο· ξυνιόντες γὰρ, ὁπότε ἐπιλείποι σφᾶς τὰ σιτία καὶ τῶν ἵππων τοὺς πολλοὺς ἀποσφάζοντες καὶ τῶν ἡμίονων τὰ κρέα ἐσιτοῦντο, καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας· καὶ ὁ τὴν ἀτρέκειαν τοῦ ἔργου ἐξελέγξων ὑπὸ τε τοῦ πόνου οὐδεὶς ἦν καὶ ὅτι ξύμ- 2 παντες τὰ αὐτὰ ἡμάρτανον. καὶ Ἀλέξανδρον μὲν οὐκ ἔλε-

5. ἐν ταῖς προσβάσεσι τε καὶ καταβαίνοντας. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ s. z. c. 21, 4. — τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη. Strab. p. 722 ἀνάγκη δ' ἦν καὶ σταθμούς ποιείσθαι μακροὺς διὰ τὰ ὑδρεῖα διακοσίων καὶ τετρακοσίων σταδίων, ἔστι δ' ὅτι καὶ ἑξακοσίων νυκτοποροῦντας τὸ πλεόν. — μᾶλλον τι „mehr als sonst“. — Für ξύμμετρος οὕσα ist mit Krüger ξυμμέτρους geschrieben. — πρὸς ἀνάγκην. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. VII 14, 3 πρὸς βίαν mit Gewalt, gezwungen.

6. ὁπότε μὲν δὴ — cum quidem noctu peragrata via quam confici oportebat mane ad aquam venissent. — ὑπὸ μήκους verb. mit ἐγκαταληφθεῖεν „wenn sie wegen der Länge des Weges noch auf dem Marsche (von der Hitze) betroffen wurden“. — ἂν kann in Verbindung mit dem Indicativ der historischen Zeitformen auch zur Bezeichnung einer unter gewissen Umständen in der Vergangenheit sich wiederholenden Handlung gebraucht werden. — συνεχόμενοι.

Thuk. II 49, 3 τῇ δίψει ἀπαύστῳ ξυνεχόμενοι.

Cap. 25.

1. καὶ ἐκούσιος im Gegensatz zu dem durch die Beschwerden des Wegs herbeigeführten Verlust. — ἐκλιπόντας. III 30, 6 Ἀλέξανδρος ἀνεπλήρωσε τὸ ἱππικὸν ἐν τῶν αὐτόθεν ἵππων, πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἐν τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Κανκάσου ἐξέλιπον (waren durch Erschöpfung gefallen). — ὁ ἐξελέγξων. Der Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. unten 3 καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες (= qui ducunt) ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτου ὑπολειφθέντας οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύοντες. Vgl. V 27, 1 (τὸν βουλόμενον), ebenso VII 23, 1 (ὁ ἡγησόμενος). — ὑπὸ τε τοῦ πόνου καὶ ὅτι. So werden im Griechischen häufig mit einzelnen Begriffen Sätze verbunden. Vgl. § 2 ἀπορία τε τῶν ὑποζυγίων καὶ ὅτι.

λήθει τὰ γιγνόμενα, ἴασι δὲ τῶν παρόντων ἑώρα τὴν τῆς ἀγνοίας προσποίησιν μᾶλλον τι ἢ τὴν ὡς γιγνωσκόμενων ἐπιχώρησιν. οὐκ οὐκ οὐδὲ τοὺς νόσφ κάμνοντας τῆς στρατιᾶς οὐδὲ τοὺς διὰ κάματος ὑπολειπομένους ἐν ταῖς ὁδοῖς ἄγειν ἔτι ἦν εὐμαρῶς ἀπορία τε τῶν ὑποζυγίων καὶ ὅτι τὰς ἀμάξας αὐτοὶ κατέκοπτον, ἀπόρους οὕσας αὐτοῖς ὑπὸ βάρους τῆς ψάμμου ἄγεσθαι, καὶ ὅτι ἐν τοῖς πρώτοις σταθμοῖς διὰ ταῦτα ἐξηναγκάζοντο οὐ τὰς βραχυτάτας ἵεναι τῶν ὁδῶν, ἀλλὰ τὰς εὐπορωτάτας τοῖς ζεύγεσι. καὶ οὕτως οἱ μὲν νόσφ 3 κατὰ τὰς ὁδοὺς ὑπελείποντο, οἱ δὲ ὑπὸ καμάτου ἢ καύματος ἢ τῷ δίψει οὐκ ἀντέχοντες, καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες ἦσαν οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύοντες· σπουδῇ γὰρ πολλῇ ἐγίνετο ὁ στόλος, καὶ ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ παντὸς προθύμῳ τὸ καθ' ἐκάστους ξὺν ἀνάγκῃ ἡμελεῖτο· οἱ δὲ καὶ ὑπὸν κάτοχοι κατὰ τὰς ὁδοὺς γενόμενοι, οἷα δὴ νυκτὸς τὸ πολὺ τὰς πορείας ποιούμενοι, ἔπειτα ἐξαναστάντες, οἷς μὲν δύναμις ἔτι ἦν κατὰ τὰ ἴχνη τῆς στρατιᾶς ἐφομαρτήσαντες ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐσώθησαν· οἱ πολλοὶ δὲ ὥσπερ ἐν πελάγει ἐκπεσόντες ἐν τῇ ψάμμῳ ἀπώλλυντο.

Ξυνηρέχθη δὲ τῇ στρατιᾷ καὶ ἄλλο πάθημα, ὃ δὴ οὐχ 4 ἥμιστα ἐπίεσεν αὐτοὺς τε καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζύγια. ὕεται γὰρ ἡ Γαδρωσίαν γῆ ὑπ' ἀνέμων τῶν ἐτησίων, καθάπερ οὖν καὶ ἡ Ἰνδῶν γῆ, οὐ τὰ πεδία τῶν Γαδρωσίων, ἀλλὰ τὰ ὄρη, ἵνα περ προσφέρονται τε αἱ νεφέλαι ἐκ τοῦ πνεύματος καὶ ἀναχέονται, οὐχ ὑπερβάλλουσαι τῶν ὀρῶν τὰς κορυφάς. ὡς δὲ ἠυλίσθη ἡ στρατιὰ πρὸς χεϊμάροφ ὀλί- 5

2. ἴασιν erg. οὔσαν. — ἢ τὴν ὡς γιν. ἐπιχώρησιν „als die Gestattung der Vorgänge als ihm bekannter“, d. h. Alexander glaubte dadurch, dass er sich stelle als wisse er um die Sache nicht, die gegenwärtige Lage eher zu verbessern als wenn er das was vorging wissentlich gestatte. — οὐδὲ — οὐδὲ entspricht sich ähnlich c. 11, 6. V 10, 2 (s. z. dieser Stelle). — ἦν. ἔστι mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. est ut. — ἀπορία καὶ ὅτι. S. o. z. 1. — ἄγεσθαι verb. mit ἀπόρους.

3. οἱ ἄξοντες. Zur Bedeutung des Artikels s. o. z. 1. — οἱ μένοντες

θεραπεύοντες. Der Artikel gehört zu θεραπεύοντες. — τὸ καθ' ἐκάστους „das jeden Einzelnen betreffende“. Sinn: das Interesse des Einzelnen kam über dem Eifer für das Ganze nicht zur Geltung. — κατὰ τὰ ἴχνη. Zur Bedeutung von κατὰ vgl. Herod. IX 89 ὁ στρατὸς Περσῶν κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνει. — ἐκπεσόντες. „ἐκπίπτειν naves dicuntur quae non tenent cursum vel propositum vel felicem sive ob adversos ventos sive ob loci ignorantiam“.

4. ξυνηρέχθη für συνέβη herodoteisch. Wie hier c. 26, 4. — ὑπ' ἀνέμων τῶν ἐτησίων. S. z. c. 21, 1.

5. ὀλίγον ὕδατος. Ueber die Be-

γον ὕδατος, αὐτοῦ δὴ ἔνεκα τοῦ ὕδατος, ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἐμπλησθεῖς ὑπὸ τῶν ὄμβρων ὁ χειμάρρους ὁ ταύτη φέων ἀφανῶν τῇ στρατιᾷ γεγενημένου τῶν ὄμβρων, τοσοῦτῳ ἐπῆλθε τῷ ὕδατι, ὡς γύναια καὶ παιδάρια τὰ πολλὰ τῶν ἐπομένων τῇ στρατιᾷ διαφθεῖραι καὶ τὴν κατασκευὴν τὴν βασιλικὴν ξύμπασαν ἀφανίσαι καὶ τῶν ὑποζυγίων ὅσα ἀπελείπετο, αὐτοὺς δὲ μόλις καὶ χαλεπῶς ξὺν 6 τοῖς ὄπλοις οὐδὲ τούτοις πᾶσιν ἀποσωθῆναι. οἱ πολλοὶ δὲ καὶ πίνοντες, ὁπότε ἐκ καύματος τε καὶ δίψους ὕδατι ἀθρόω ἐπιτύχοιεν, πρὸς αὐτοῦ τοῦ ἀπαύστου ποτοῦ ἀπώλυντο, καὶ τούτων ἔνεκα Ἀλέξανδρος τὰς στρατοπεδείας οὐ πρὸς τοῖς ὕδασι αὐτοῖς τὸ πολὺ ἐποιεῖτο, ἀλλὰ ἀπέχων ὅσον εἴκοσι σταδίους μάλιστα, ὡς μὴ ἀθρόους ἐμπίπτοντας τῷ ὕδατι αὐτοὺς τε καὶ τὰ κτήνη ἀπόλλυσθαι καὶ ἅμα τοὺς μάλιστα ἀκράτορας σφῶν ἐπεμβαίνοντας ἐς τὰς πηγὰς ἢ τὰ ρεῦματα διαφθεῖρειν καὶ τῇ ἄλλῃ στρατιᾷ τὸ ὕδωρ.

26 Ἐνθα δὴ ἔργον καλὸν εἶπερ τι ἄλλο τῶν Ἀλεξάνδρου οὐκ ἔδοξέ μοι ἀφανίσαι, ἢ ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ πραχθῆν ἢ ἔτι ἐμπροσθεν ἐν Παραπαμισάδαις, ὡς μετεξέτεροι ἀνέγραψαν. ἰέναι μὲν τὴν στρατιάν διὰ ψάμμου τε καὶ τοῦ καύματος ἤδη ἐπιφλέγοντος, ὅτι πρὸς ὕδωρ ἐχρῆν ἐξανύσαι· τὸ δὲ

deutung des Genetivs s. z. c. 21, 4. — μόλις καὶ χαλεπῶς auch c. 26, 1 verbunden. Thuk. IV 36, 1 χαλεπῶς τε καὶ μόλις περιελθῶν ἔλαθεν. — οὐδὲ τούτοις. P flugk vermutet nicht unwahrscheinlich καὶ οὐδὲ τούτοις.

6. τὸ πολὺ meistens auch III 10, 3 οἱ ναῦται ἀπεσκευάζοντο τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν. — αὐτοὺς τε καὶ κτήνη. In ähnlicher Verbindung mit αὐτοῖς fehlt wie hier bei κτήνη so I 16, 1 (αὐτοῖς τε καὶ ἔπιοι) bei ἔπιοι der Artikel. Vgl. Xen. Cyr. VIII 8, 12 ὡςτε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἔπιοις γυμνάσια τὰς θήρας. — ἀκράτορας σφῶν (ob sitim) impotentis sui.

Cap. 26.

1. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5. — ἐν Παραπαμισάδαις. Dieser auch von andern Historikern erzählte Vorgang wird von jedem in eine

andere Zeit gesetzt. Plut. Alex. 42 erwähnt ihn bei Gelegenheit der Verfolgung des Dareus, Curt. VII 20, 12 setzt ihn in die Zeit der Verfolgung des Bessos, Frontinus Strateg. I 7, 7 verlegt den Schauplatz in die Wüsten Afrika's, Polyæn. IV 3, 25 erzählt denselben Hergang ohne jede Ortsangabe. — μετεξέτεροι (= ἔτεροι τινες) ion. Form, die bei Herodot sehr häufig, bei Arrian nur hier sich findet. — ἰέναι μὲν. Es entspricht § 2 ἐν τούτῳ δέ. — διὰ ψάμμου τε καὶ ἐπιφλέγοντος. Oblique Casus eines Substantivs (mit und ohne Präposition) werden öfter mit einem Genet. absol. durch καὶ verbunden. — ἤδη. Um Wasser zu erreichen, marschierten sie immer noch weiter, als bereits die Zeit glühender Hitze eingetreten war, mit deren Anfang sie sonst Rast zu machen pflegten. — ἐξανύσαι erg. τὴν ὁδόν. Vgl. Xen. Hellen. V 4, 49 ὁδὸν καταλύσας.

ἦν πρόσω τῆς ὁδοῦ· καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις μὲν καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι, ὥστε καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας, οἷάπερ φιλεῖ ἐν τῷ τοιῷδε, κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους ἐν ἰσότητι τῆς τάλαιπωρήσεως. ἐν δὲ τούτῳ τῶν ψιλῶν τινὰς κατὰ ζήτησιν ὕδατος ἀποτραπέυτας ἀπὸ τῆς στρατιᾶς εὐρεῖν ὕδωρ συλλελεγμένον ἐν τινι χαράδρᾳ οὐ βαθείᾳ, ὀλίγην καὶ φαύλην πίδακα· τοῦτο οὖν χαλεπῶς συλλέξαντας σπουδῇ ἰέναι παρ' Ἀλεξάνδρου, ὡς μέγα δὴ τι ἀγαθὸν φέροντας· ὡς δὲ ἐπέλαξον ἤδη, ἐμβαλόντας ἐς κράνος τὸ ὕδωρ προσενεργεῖν τῷ βασιλεῖ. τὸν δὲ λαβεῖν μὲν καὶ ἐπαινέσαι τοὺς κομίσαντας· 3 λαβόντα δὲ ἐν ὄψει πάντων ἐκχεῖν· καὶ ἐπὶ τῷδε τῷ ἔργῳ ἐς τοσόνδε ἐπιρροσθῆναι τὴν στρατιάν ξύμπασαν ὥστε εἰκᾶσαι ἂν τινα πότον γενέσθαι πᾶσιν ἐκεῖνο τὸ ὕδωρ τὸ πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐκχυθῆν. τοῦτο ἐγὼ, εἶπερ τι ἄλλο, τὸ ἔργον εἰς καρτερίαν τε καὶ ἅμα στρατηγίαν ἐπαινώ Ἀλεξάνδρου.

Ἐννηνέχθη δὲ τι καὶ τοιόνδε τῇ στρατιᾷ ἐν τῇ γῇ 4 ἐκείνῃ. οἱ γὰρ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ τελευτῶντες οὐκέτι μεμνησθαι ἐφασκον τὴν ὁδόν, ἀλλ' ἀφανισθῆναι τὰ σημεῖα αὐτῆς πρὸς τοῦ ἀνέμου ἐπιπνεύσαντος· καὶ οὐ γὰρ εἶναι ἐν τῇ ψάμμῳ πολλῇ τε καὶ ὁμοίᾳ πάντα νευημένη ὅτῳ τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν, οὔτ' οὖν δένδρα ξυνήθη παρ' αὐτὴν πεφυκότα, οὔτε τινὰ γήλοφον βέβαιον ἀνεστηκότα·

— τοὺς ἄλλους στρατιώτας. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (τοὺς ἄλλους στρατιώτας = τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). Vgl. III 26, 4 ἐν τῷ αὐτῷ ἦν ἀξιώσει παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρου καὶ ἐς τὸ ἄλλο στρατεύμα. Vgl. VII 7, 7. — φιλεῖ. φιλεῖν hat wie lat. amare (vgl. unser „lieben“ = etwas gern tun) die Bedeutung pflegen. Bei dem unpersönlichen φιλεῖ (= solet) ist ursprüngliche γενέσθαι zu ergänzen, was III 11, 2 hinzugefügt ist. 3. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5. — εἰς στρατηγίαν „in Bezug auf Feldherrnklugheit“. — Ἀλεξάνδρου verb. mit τοῦτο τὸ ἔργον.

4. ξυνήθη, συνέβη wie c. 25, 4. — ἀλλὰ γὰρ s. z. IV 3, 1. —

τελευτῶντες. Zur Bedeutung des Partic. τελευτῶν vgl. Xen. Anab. VI 3, 8 τελευτῶντες καὶ ἀπὸ τοῦ ὕδατος αὐτοὺς εἶργον οἱ Θραῖκες. — ὅτῳ τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν. Zur Construction von τεκμηριοῦσθαι (= τεκμαίρεσθαι) vgl. die nach Inhalt wie Ausdruck der unsren sehr ähnliche Stelle III 26, 4 ἀνεμος νότος ἐπὶ πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρη πορευέσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ ὅτι σημεῖα οὖν ἔστι κατὰ τὴν ὁδόν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὀδίται τεκμαίρονται ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἀστροῖς. — οὔτ' οὖν steht ebenso I 12, 2. οὖν = sicher-

οὐδὲ πρὸς τὰ ἄστρα ἐν νυκτὶ ἢ μεθ' ἡμέραν πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετησθαί σφισι τὰς πορείας, καθάπερ τοῖς ταύταις πρὸς τῶν ἄρκτων τὴν μὲν Φοίνιξι, τὴν ὀλίγην, τὴν δὲ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, τὴν μείζονα. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρον ξυνέτα ὅτι ἐν ἀριστερᾷ δεξιᾷ ἀποκλίναντα ἄγειν, ἀναλαβόντα ὀλίγους ἅμα οἱ ἵππεας προκεχωρηκέναι· ὡς δὲ καὶ τούτων οἱ ἵπποι ἐξέκαμνον ὑπὸ τοῦ καύματος, ἀπολιπεῖν καὶ τούτων τοὺς πολ- λούς, αὐτὸν δὲ ξὺν πέντε τοῖς πᾶσιν ἀφιππάσασθαι, καὶ εὐρεῖν τὴν θάλασσαν· διαμησάμενον τε αὐτὸν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ τὸν κάχληκα ἐπιτυχεῖν ὕδατι γλυκεῖ καὶ καθαροῦ, καὶ οὕτω μετελθεῖν τὴν στρατιὰν πᾶσαν· καὶ ἐς ἑπτὰ ἡμέ- ρας ἰέναι παρὰ τὴν θάλασσαν, ὑδρονομένους ἐκ τῆς ἡϊόνος. ἔνθεν δέ, ἥδη γὰρ γιγνώσκειν τὴν ὁδὸν τοὺς ἡγεμόνας, ἐπὶ τῆς μεσογαίας ποιῆσθαι τὸν στόλον.

27 Ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τῶν Γαδρωσίων τὰ βασίλεια, ἀνα- παύει ἐνταῦθα τὴν στρατιάν. καὶ Ἀπολλοφάνην μὲν παύει τῆς σατραπείας, ὅτι οὐδενὸς ἔγνω ἐπιμεληθέντα τῶν προεπ- ηγγελμένων, Θόαντα δὲ σατραπεύειν τῶν ταύτη ἔταξε· τούτου δὲ νόσφω τελευτήσαντος Σιβύρτιος τὴν σατραπείαν ἐκδέχεται· ὁ αὐτὸς δὲ καὶ Καρμανίας σατραπῆς ἦν νεωστὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου ταχθεὶς· τότε δὲ τούτῳ μὲν Ἀραχωτῶν τε καὶ τῶν Γαδρωσίων ἄρχειν ἐδόθη, Καρμανίαν δὲ ἔσχε Τλη- πόλεμος ὁ Πυθοφάνους. ἥδη τε ἐπὶ Καρμανίας προὔχῳρι οὗ βασιλεὺς καὶ ἀγγέλλεται αὐτῷ Φίλιππον τὸν σατραπῆν τῆς Ἰνδῶν γῆς ἐπιβουλευθέντα πρὸς τῶν μισθοφόρων δόλω

lich. — μεμελετησθαι. μελετᾶ- ται μοί τι heisst: „es wird etwas von mir eingeübt“. Demgemäss hat das Perfectum μεμελετησθαί μοι τι die Bedeutung „ich verstehe mich auf etwas“. — τῶν ἄρκτων hängt von τὴν μὲν und τὴν δὲ ab. Die Phoeniker sind darauf eingeübt, sich bei ihren Seefahrten nach dem kleinen Bären (τὴν ὀλίγην) zu richten, alle übrigen Völker richten sich nach dem grossen. Nach Φοίνιξι erg. μεμελετηται.

5. ἔνθα Ἀλέξανδρον — προκε- χωρηκέναι abhängig von dem aus § 1 noch vorschwebenden ἀνέγρα- φαν. — ἐν ἀριστερᾷ gehört zu ἄγειν. — διαμησάμενον, das Verbum auch c. 23, 3.

Cap. 27.

1. ἐς τῶν Γαδρ. τὰ βασίλεια. S. c. 24, 1. — παύει. Dafür steht c. 22, 4 in gleicher Bedeutung παραλύει. — Ἀπολλοφάνην. S. c. 22, 2.

2. ἥδη τε — καί. Parataxis (vgl. c. 9, 4) zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit. — ἀγγέλλεται ἀπο- θανεῖν — ὅτι ἀπέκτειναν. Wechsel der Structur. Der Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit ὅτι (oder umgekehrt) ist nach ἀγγέλλ- λειν, λέγειν und ähnlichen Verben, die beide Constructions zulassen, sehr häufig. Vgl. VII 19, 4 und unten c. 28, 3 nach ξυγγράφω.

ἀποθανεῖν, τοὺς δὲ ἀποκτείναντας ὅτι οἱ σωματοφύλακες τοῦ Φιλίππου οἱ Μακεδόνες τοὺς μὲν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὡς ἔγνω, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὡς ἔγνω, ἐκπέμπει γράμματα ἐς Ἰνδοὺς παρὰ Εὐδημόν τε καὶ Ταξι- λην ἐπιμελεῖσθαι τῆς χώρας τῆς πρόσθεν ὑπὸ Φιλίππῳ τε- ταγμένης ἔστ' ἂν αὐτὸς σατραπῆν ἐκπέμψῃ ἐπ' αὐτῆς.

Ἦδη δ' ἐς Καρμανίαν ἦκοντος Ἀλεξάνδρου Κράτερος 3 ἀφικνεῖται, τὴν τε ἄλλην στρατιάν ἅμα οἱ ἄγων καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ὀρδάνην τὸν ἀποστάντα καὶ νεωτερίσαντα συνειληφώς. ἐνταῦθα δὲ Στασάνωρ τε ὁ Ἀρείων καὶ ὁ Ζα- ράγγων σατραπῆς ἦκε καὶ ξὺν αὐτοῖς Φαρισμάνης ὁ Φρα- ταφέρου τοῦ Παρθυαίων καὶ Ὀρμανίων σατραπῆν παῖς. ἦκον δὲ καὶ οἱ στρατηγοὶ οἱ ὑπολειφθέντες ἅμα Παρμενίου ἐπὶ τῆς στρατιᾶς τῆς ἐν Μηδία, Κλέανδρος τε καὶ Σιτάκης καὶ Ἡράκων, τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς καὶ οὗτοι ἄγοντες. τοὺς μὲν δὴ ἀμφὶ Κλέανδρον τε καὶ Σιτάκην πολλὰ ἐπι- 4 καλούντων αὐτοῖς τῶν τε ἐγχωρίων καὶ τῆς στρατιᾶς αὐτῆς, ὡς ἱερά τε πρὸς αὐτῶν σεσυλημένα καὶ θήκας παλαιὰς κε- κινημένας καὶ ἄλλα ἄδικα ἔργα ἐς τοὺς ὑπηκόους τετολη- μένα καὶ ἀτάσθαλα, ταῦτα ὡς ἐξηλέγχθη, τοὺς μὲν ἀπέκτεινεν, ὡς καὶ τοῖς ἄλλοις δέος εἶναι ὅσοι σατραπαὶ ἢ ὑπαρχοὶ ἢ νομ- ἀρχαὶ ἀπολείποντο, τὰ ἴσα ἐκείνοις πλημμελοῦντας πείσεσθαι· (καὶ τοῦτο, εἶπερ τι ἄλλο, κατέσχευεν ἐν κόσμῳ τὰ ἔθνη τὰ 5 ἐξ Ἀλεξάνδρου δοριάλωτα ἢ ἐκόντα προσχωρήσαντα, τσαῦτα μὲν πλήθει ὄντα, τόσον δὲ ἀλλήλων ἀφαστηκότα, ὅτι οὐκ ἔξην ὑπὸ τῇ Ἀλεξάνδρου βασιλείᾳ ἀδικεῖσθαι τοὺς ἀρχομέ- νους ὑπὸ τῶν ἀρχόντων.) Ἡράκων δὲ τότε μὲν ἀφείθη τῆς αἰτίας· ὀλίγον δὲ ὕστερον ἐξελεγχθεὶς πρὸς ἀνδρῶν Σου- σίων σεσυληκέναι τὸ ἐν Σούσοις ἱερόν καὶ οὗτος ἔδωκε δίκην. οἱ δὲ ξὺν Στασάνωρι καὶ Φραταφέρῳι πληθός τε 6 ὑποζυγίων παρ' Ἀλέξανδρον ἄγοντες ἦλθον καὶ καμήλους πολλὰς, ὡς ἔμαθον ὅτι τὴν ἐπὶ Γαδρωσίων ἄγει, εἰκάσαντες ὅτι τὰ αὐτὰ ἐκεῖνα πείσεται αὐτῷ ἢ στρατιᾷ ἢ δὴ ἔπαθε,

3. Ὀρδάνην. Bei Curtius IX 41, 19 heissen die beiden meuterischen Perser Ozines und Zariaspes. — τὴν πολλὴν τῆς. S. z. IV 16, 3.

4. ὡς „wie zum Beispiel“. — ἐξηλέγχθη ist mit Sintenis statt des

handschriftl. ἐξηγγέθη geschrieben. — πείσεσθαι hängt von δέος εἶναι. S. z. V 13, 3.

5. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

6. Φραταφέρῳι. Φαρισμάνη? Vgl. § 3. — κατ' ἀνδρα viritum, κατ'

καὶ οὖν καὶ ἐν καιρῷ μὲν οὗτοι ἀφίκοντο, ἐν καιρῷ δὲ οἱ κάμηλοι τε καὶ τὰ ὑποζύγια· διένειμε γὰρ ξύμπαντα Ἀλέξανδρος τοῖς μὲν ἡγεμόσι κατ' ἄνδρα, τοῖς δὲ κατ' ἴλας τε καὶ ἑκατοστίας, τοῖς δὲ κατὰ λόχους, ὅπως τὸ πλήθος τῶν ὑποζυγίων τε καὶ καμήλων αὐτῷ ξυνέβαιεν.

- 28 Ἦδη δὲ τινες καὶ τοιάδε ἀνέγραψαν, οὐ πιστὰ ἔμοι λέγοντες, ὡς συζεύξας δύο ἀρμαμάξας κατακείμενος ξὺν τοῖς ἑταίροις καταυλούμενος τὴν διὰ Καρμανίας ἦγεν, ἢ στρατιὰ δὲ αὐτῷ ἔστεφανωμένη τε καὶ παίζουσα εἴπετο, προῦκίετο δὲ αὐτῇ στή τε καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τρυφήν παρὰ τὰς ὁδοὺς συγκεκομισμένα πρὸς τῶν Καρμανίων, καὶ ταῦτα μὲν πρὸς 2 μίμησιν τῆς Διούσου Βακχείας ἀπεικάσθη Ἀλέξανδρῳ, ὅτι καὶ ὑπὲρ ἐκείνου λόγος ἐλέγετο καταστρεψάμενον Ἴνδου Διόνυσου οὕτω τὴν πολλὴν τῆς Ἀσίας ἐπελθεῖν, καὶ Θριάμβον τε αὐτὸν ἐπικληθῆναι τὸν Διόνυσον καὶ τὰς ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς ἐκ πολέμου πομπὰς ἐπὶ τῷ αὐτῷ τούτῳ θριάμβους. ταῦτα δὲ οὔτε Πτολεμαῖος ὁ Λάγου οὔτε Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ἀνέγραψαν οὐδέ τις ἄλλος ὄντινα ἱκανὸν ἂν τις ποιήσαιο τεκμηριῶσαι ὑπὲρ τῶν τοιῶνδε. καὶ μοι ὡς οὐ πιστὰ ἀναγεγράφθαι 3 ἐξήρηκεσεν. ἀλλ' ἐκεῖνα ἤδη Ἀριστοβούλῳ ἐπόμενος ξυγγράφω, θῦσαι ἐν Καρμανίᾳ Ἀλέξανδρον χαριστήρια τῆς κατ' Ἴνδῶν νίκης καὶ ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς, ὅτι ἀπεσώθη ἐκ Γαδρωσίων, καὶ ἀρῶνα διαθεῖναι μουσικόν τε καὶ γυμνικόν· κατατάξαι δὲ καὶ Πευκέσταν ἐς τοὺς σωματοφύλακας, ἤδη μὲν ἐγνωκότα σατραπὴν καταστήσαι τῆς Περσίδος, ἐθέλοντα δὲ πρὸ τῆς σατραπείας μηδὲ ταύτης τῆς τιμῆς καὶ πίστεως ἀπειράτου

ἴλας turmatim, κ. ἑκατοστίας centuriatim. Ebenso steht auch in κατὰ λόχους κατὰ in distributiver Bedeutung. — Das erste τοῖσδε geht, wie aus κατ' ἴλας ersichtlich, auf die Reiter, das zweite (wegen κατὰ λόχους) auf das Fussvolk. — ξυνέβαιεν. S. z. V 19, 1.

Cap. 28.

1. καταυλούμενος „indem ihm auf der Flöte vorgespielt wurde“. — καὶ ταῦτα hängt ebenfalls noch von ὡς ab.

2. Θριάμβος. θριάμβος, ursprünglicher Name des bei bacchischen Umzügen gesungenen Hymnus, be-

zeichnet dann auch, lautlich wie sachlich dem lat. triumphus entsprechend, den Aufzug des siegreichen Feldherrn und ist endlich auch Beiname des Gottes selbst (Diod. IV 5). — Allem Anschein nach mit Recht bezweifelt Arrian die Uebertreibungen dieses Feldzuges durch Karmanien, welche andere Historiker wie Plut. Alex. 67, Diod. 17, 106. Curt. IX 42, 24 ohne irgend welche kritische Bedenken aufgenommen haben.

3. θῦσαι καὶ ὅτι ἀπεσώθη. Zum Wechselder Structur nach ξυγγράφω s. z. c. 27, 2. — ἤδη schon damals.

εἶναι, ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ· εἶναι δὲ αὐτῷ ἐπτά εἰς 4 τότε σωματοφύλακας, Λεοννάτου Ἀντέου, Ἡφαιστίωνα τὸν Ἀμύντορος, Δυσίμαχον Ἀραδοκλέους, Ἀριστόνουν Πεισαίου, τούτους μὲν Πελλαίους, Περδίκκην δὲ Ὀρόντου ἐκ τῆς Ὀρεστίδος, Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου καὶ Πείθωνα Κρατεῦα Ἐορδαίου· ὄγδοον δὲ προσγενέσθαι αὐτοῖς Πευκέσταν τὸν Ἀλέξανδρου ὑπερασπίσαντα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Νεάρχος περιπλεύσας τὴν Ὠρων τε 5 καὶ Γαδρωσίων γῆν καὶ τὴν Ἰχθυοφάγων κατήρην ἐς τῆς Καρμανίας τὰ πρὸς θάλασσαν φημισμένα· ἐνθεν δὲ ἀνελθὼν σὺν ὀλίγοις Ἀλέξανδρῳ ἀπήγγειλε τὰ ἀμφὶ τὸν περίπλου τὸν γενόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν ἔξω θάλασσαν. τοῦτου μὲν 6 δὴ καταπέμπει αὐτῷ ἐκπεριπλεύσοντα ἔστε ἐπὶ τὴν Σουσιανῶν τε γῆν καὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς· ὅπως δὲ ἐπλεύσθη αὐτῷ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν καὶ τὸ στόμα τοῦ Τίγρητος, ταῦτα ἰδίᾳ ἀναγράφω αὐτῷ Νεάρχῳ ἐπόμενος, ὡς καὶ τῆνδε εἶναι ὑπὲρ Ἀλέξανδρου Ἑλληνικὴν ξυγγραφήν. ταῦτα μὲν δὴ ἐν ὑστέρῳ ἔσται τυχόν, εἰ ὁ τε θυμὸς με καὶ ὁ δαίμων ταύτη ἄγει.

Ἀλέξανδρος δὲ Ἡφαιστίωνα μὲν σὺν τε τῇ πλείστη 7 μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς καὶ τοῖς ὑποζυγίοις, καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἅμα οἱ ἔχοντα τὴν παρὰ θάλασσαν ἀπὸ Καρμανίας ὡς ἐπὶ τὴν Περσίδα ἄγειν ἐκέλευσεν, ὅτι χεμῶνος ὥρα γιγνομένου αὐτῷ τοῦ στόλου τὰ πρὸς τῇ θαλάσῃ τῆς Περσίδος ἀλεινὰ τε ἦν, καὶ τῶν ἐπιτηδείων ἀφθόνως ἔχοντα.

Αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς κουφοτάτοις τῶν πεζῶν καὶ ξὺν 29 τῶν ἱππέων τοῖς ἑταίροις καὶ μέρει τινὶ τῶν τοξοτῶν ἦει τὴν ἐπὶ Πασαοράδας τῆς Περσίδος. Στασάνορα δὲ κατα-

4. εἰς τότε findet sich nur vereinzelt bei Attikern. Arrian verbindet noch ἐκ τότε (I 26, 4). — ὑπερασπίσαντα. S. c. 10, 2.

5. Νεάρχος. Nach Diod. 17, 106 fand die Zusammenkunft mit Alexander in einer Seestadt Namens Salmus statt.

6. ἰδίᾳ — Νεάρχῳ ἐπόμενος. Den für Alexander abgefassten Bericht des Nearch über seine Küstenfahrt (παράπλους) hat Arrian in seine Indica (von c. 18 an) aufge-

nommen. — ὁ δαίμων. S. VII 30, 3.

7. χεμῶνος des Jahres 325 v. Chr. ἀφθόνως ἔχειν τινός. ἀφθόνως gehört zu den Adverbien, die wie ἐνδεῶς (s. VII 7, 5) und εὐ, καλῶς, μετρίως, ἱκανῶς, ὁμοίως, συμμετρως in Verbindung mit ἔχειν den Genetiv bei sich haben.

Cap. 29.

1. ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἐαυτοῦ. S. c. 27, 3.

2 πέμπει ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἑαυτοῦ. ὡς δὲ ἐπὶ τοῖς ὄροις ἦν τῆς Περσίδος, Φρασαόρτην μὲν οὐ κατέλαβε σατραπεύοντα ἔτι, (νόσῳ γὰρ τετελευτηκῶς ἐτύγγανεν ἐν Ἰνδοῖς ἔτι Ἀλεξάνδρου ὄντος) Ὁρξίνης δὲ ἐπεμέλετο τῆς Περσίδος, οὐ πρὸς Ἀλεξάνδρου κατασταθεῖς, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἀπήξιωσεν αὐτὸν ἐν κόσμῳ Πέρσας διαφυλάξαι Ἀλεξάνδρῳ, οὐκ ὄντος
3 ἄλλου ἄρχοντος. ἦλθε δὲ ἐς Πασαργάδας καὶ Ἀτροπάτης ὁ Μηδίας σατράπης, ἄγων Βαρυάξην ἄνδρα Μηδῶν συνειλημμένον, ὅτι ὄρθη τὴν κίταριν περιθέμενος βασιλέα προσεῖπεν αὐτὸν Περσῶν τε καὶ Μηδῶν, καὶ ξὺν τούτῳ τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τοῦ νεωτερισμοῦ τε καὶ τῆς ἀποστάσεως. τού-
4 τους μὲν δὴ ἀπέκτεινεν Ἀλέξανδρος.

Ἐλύπησε δὲ αὐτὸν ἡ παρανομία ἢ ἐς τὸν Κύρου τοῦ Καμβύσου τάφον, ὅτι διοραργυμένον τε καὶ σεσυλημένον κατέλαβε τοῦ Κύρου τὸν τάφον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. εἶναι γὰρ ἐν Πασαργάδαις ἐν τῷ παραδείσῳ τῷ βασιλικῷ Κύρου ἐκεῖνου τάφον, καὶ περὶ αὐτὸν ἄλλος πεφυτεῦσθαι δένδρων παν-
5 τοίων, καὶ ὕδατι εἶναι κατάρρυντον καὶ πόαν βαθειᾶν πεφυκέναι ἐν τῷ λειμῶνι. αὐτὸν δὲ τὸν τάφον τὰ μὲν κάτω λίθου τετραπέδου ἐς τετράγωνον σχῆμα πεποιήσθαι ἄνωθεν δὲ οἴκημα

2. Ὁρξίνης. Curtius X 1, 22 *satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens, genus ducebat a Cyro, quondam rege Persarum: opes et a majoribus traditas habebat et ipse longa imperii possessione cumulaverat.*

3. ὄρθη τὴν κίταριν περιθ. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Kitaris (auch *κίταρα* genannt) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ κίταραν βασιλεὺς μόνος ἔξεστιν ὁ ὄρθη ἔχειν*), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (*φορέουσι τὴν κίταραν ὑποκεκλιμένην*). Vgl. III, 25, 3.

4. ἐν τῷ λειμῶνι. Beachte die Bedeutung des Artikels.

5. τὰ μὲν κάτω beschränkt αὐτὸν τὸν τάφον, wovon λίθου τετραπ. als Genit. materiae abhängt. „Das Grabmal selbst sei in seinen unteren Theilen aus Quadersteinen in Form eines Vierecks aufgeführt.“

Auf der trümmerreichen Ebene bei der heutigen Stadt Murghab nordöstlich von Persepolis hat ein Quadersteingrab auf sieben Treppenstufen, das eine überraschende Uebereinstimmung mit der von Arrian gegebenen Beschreibung des Kyrosgrabes aufweist, allen Stürmen der Jahrtausende Trotz geboten (Duncker Gesch. des Altertums II 582). „In der Nähe dieses Baus findet sich neben Trümmern, die einem grösseren Bauwerk angehört zu haben scheinen, auf einem 15 Fuss hohen Marmorblock eine schlanke Figur mit vier Flügeln, über welcher die Worte gelesen werden: „Ich bin Khurush der König, Achaemenide“. — Dagegen glauben andere das Kyrosgrab in einem von dort nicht weit entfernten Trümmerhaufen, der Teufelshof genannt, wieder zu finden (Grotfend zu Heeren's Ideen I 1, 642). Noch andere (wie v. Hammer, Lassen und Forbiger) suchen dasselbe in den Mauerresten

ἐπεῖναι λίθινον ἐστερασμένον, θυρίδα ἔχον φέρουσαν εἰσὼ στενήν, ὡς μόλις ἂν εἶναι ἀνδρὶ οὐ μέγαλῳ πολλὰ κακοπαθοῦντι παρελθεῖν. ἐν δὲ τῷ οἰκῆματι πύελον χρυσοῦν κεισθαι, ἵνα τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐτέθαπτο, καὶ κλίνην παρὰ τῇ πυλῶν πόδας δὲ εἶναι τῇ κλίνῃ χρυσοῦς σφυρηλάτους, καὶ τάπητα ἐπιβλημάτων Βαβυλωνίων, καὶ καυνάκας πορφυροῦς ὑποστρώματα. ἐπεῖναι δὲ καὶ κἀνδύς καὶ ἄλλους 6 χιτῶνας τῆς Βαβυλωνίου ἐργασίας. καὶ ἀναξυρίδες Μηδικαὶ καὶ στολαὶ ὑακινθινοβαφεῖς λέγει ὅτι ἔκειντο, αἱ δὲ πορφύρας, αἱ δὲ ἄλλης καὶ ἄλλης χροῆς, καὶ στρεπτοὶ καὶ ἀνανάκαι καὶ ἐνώτια χρυσοῦ τε καὶ λίθων κολλητά, καὶ τράπεζα ἔκειτο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς κλίνης ἢ πύελος ἔκειτο ἢ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἔχουσα. 7 εἶναι δὲ ἐντὸς τοῦ περιβόλου πρὸς τῇ ἀναβάσει τῇ ἐπὶ τὸν τάφον φερούσῃ οἴκημα σμικρὸν τοῖς Μάγοις πεποιημένον, οἱ δὲ ἐφύλασσαν τὸν Κύρου τάφον, ἔτι ἀπὸ Καμβύσου τοῦ Κύρου, παῖς παρὰ πατρός ἐκδεχόμενος τὴν φυλακὴν. καὶ τούτοις πρόβατόν τε ἐς ἡμέραν ἐδίδοτο ἐκ βασιλέως καὶ ἀλεύρων τε καὶ οἴνου τεταγμένα καὶ ἵππος κατὰ μῆνα ἐς θυσίαν τῷ Κύρῳ. ἐπερέγραπτο δὲ ὁ τάφος Περσικοῖς γράμμασι καὶ ἐδήλου Περσιστὶ τάδε· ὦ ἄνθρωπε, ἐγὼ Κύρος εἰμι 8 ὁ Καμβύσου ὁ τὴν ἀρχὴν Πέρσας καταστησάμενος καὶ τῆς Ἀσίας βασιλεύσας. Μὴ οὖν φθονήσης μοι τοῦ μνημάτος.

Ἀλέξανδρος δὲ (ἐπιμελὲς γὰρ ἦν αὐτῷ, ὅποτε ἔλοι Πέρ- 9 σας, παριέναι ἐς τοῦ Κύρου τὸν τάφον) τὰ μὲν ἄλλα καταλαμβάνει ἐκπεφορημένα πλὴν τῆς πύελου καὶ τῆς κλίνης· οἱ δὲ καὶ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐλαβήσαντο, ἀφελόντες τὸ

bei dem heutigen Darabgherd (südöstlich von Schiraz). Vgl. Ritter Erdk. VIII 763. — εἶναι = ἐξεῖναι. — παρὰ τῇ πυλῶν. Nach § 6 stand der Sarg auf der Bahre. — ἐπιβλήματα Βαβ. „peristromata Babylonica“ kunstvoll gewebte und mit Figuren durchwirkte Decken. Die Babylonier waren in dieser Art Kunstfertigkeit vor anderen berühmt.

6. αἱ δὲ, noch andere s. z. V 2, 7.

7. παῖς — ἐκδεχόμενος. Das Participle ἐκδεχ. konnte dem Verbum ἐφύλασσαν mit eigenem Subject angefügt werden, weil παῖς in collectiver Bedeutung ganz mit dem

Hauptsubject zusammenfüllt. Ganz wie hier Herod. I 7 *παρὰ τούτων Ἑρακλειδαὶ ἐπιτραφέντες ἔσχον τὴν ἀρχὴν. παῖς παρὰ πατρός ἐκδεκόμενος*. Ebenso II 166. — ἐς θυσίαν τῷ Κύρῳ. Sonst war es nicht persischer Brauch, einem Verstorbenen zu opfern. Dass am Grabe eines Verstorbenen von den Persern Pferdeopfer, aber dem Sonnengott Mithras, dargebracht wurden, bezeugt Xen. Cyrop. VIII 3, 12: *μετὰ δὲ τοὺς βοὺς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἠλίῳ*.

9. ὅποτε ἔλοι. Der Optativ, weil der Gedanke als Alexanders Absicht aus seiner Seele gesagt ist.

πῶμα τῆς πυέλου, καὶ τὸν νεκρὸν ἐξέβαλον· αὐτὴν δὲ τὴν πυέλον ἐπειράνωτο εὐογκόν σφίσι ποιήσασθαι καὶ ταύτη εὐφορον τὰ μὲν παρακόπτουτες, τὰ δὲ ξυνθλαῶντες αὐτῆς. ὡς δὲ οὐ προϋχώρει αὐτοῖς τοῦτο τὸ ἔργον, οὕτω δὴ ἐάσαντες τὴν
 10 πυέλον ἀπήλθον. καὶ λέγει Ἀριστοβούλος αὐτὸς ταχθῆναι πρὸς Ἀλεξάνδρου κοσμηῆσαι ἐξ ὑπαρχῆς τῷ Κύρῳ τὸν τάφον· καὶ τοῦ μὲν σώματος ὅσαπερ ἔτι σῶα ἦν καταθεῖναι ἐς τὴν πυέλον καὶ τὸ πῶμα ἐπιθεῖναι· ὅσα δὲ λελώβητο αὐτῆς κατορθῶσαι· καὶ τὴν κλίνην ἐντεῖναι ταινίαις καὶ τὰλλα ὅσα ἐς κόσμον ἔκειτο κατ' ἀριθμὸν τε καὶ τοῖς πά-
 11 λαι ὅμοια ἀποθεῖναι καὶ τὴν θυρίδα δὲ ἀφανίσαι τὰ μὲν αὐτῆς λίθῳ ἐνοικοδομήσαντα, τὰ δὲ πηλῷ ἐμπλάσαντα· καὶ ἐπιβαλεῖν τῷ πηλῷ τὸ σημεῖον τὸ βασιλικόν. Ἀλέξανδρος δὲ ξυλλαβῶν τοὺς Μάγους τοὺς φύλακας τοῦ τάφου ἐστρέ-
 βλωσεν, ὡς κατειπεῖν τοὺς δρᾶσαντας· οἱ δὲ οὐδὲν οὔτε σφῶν οὔτε ἄλλου κατείπου στρεβλούμενοι, οὐδὲ ἄλλη πῆ ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ· καὶ ἐπὶ τῷδε ἀφείθησαν ἐξ Ἀλεξάνδρου.

30 Ἐνθεν δὲ ἐς τὰ βασίλεια ἦει τὰ Περσῶν, ἃ δὴ πρό-
 σθεν κατέφλεξεν αὐτὸς, ὡς μοι λέλεκται, ὅτε οὐκ ἐπήνουν τὸ ἔργον· ἀλλ' οὐδ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπανελθὼν ἐπήνει. καὶ μὲν δὴ καὶ κατὰ Ὀρξίνου πολλοὶ λόγοι ἐλέχθησαν πρὸς Περσῶν, ὃς ἤρξε Περσῶν ἐπειδὴ Φρασαόρτης ἐτελεύτησε.
 2 καὶ ἐξηλέγχθη Ὀρξίνης ἱερά τε ὅτι σεσυλήκει καὶ τάφους βασιλικούς, καὶ Περσῶν πολλούς ὅτι οὐ ξὺν δίκῃ ἀπέκτεινε. τοῦτον μὲν δὴ οἷς ἐτάχθη ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐκρέμασαν. σατράπην δὲ Πέρσαις ἔταξε Πεννέσταν τὸν σωματοφύλακα, πιστόν τε οἱ ἐς τὰ μάλιστα τιθέμενος, τὰ τε ἄλλα καὶ ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ, ἵνα προεκινδύνευσέ τε καὶ συνεξ-
 ἔσωσεν Ἀλέξανδρον, καὶ ἄλλως τῷ βαρβαρικῷ τρόπῳ τῆς

10. καταθεῖναι wie die folgen-
 den Infinitive von λέγει abhängig,
 — ἐκειτο „dagelegen hatte“. — κατ'
 ἀριθμὸν heisst: der (vorigen) Zahl
 entsprechend, während mit τοῖς
 πάλαι ὅμοια die Gleichheit der Be-
 schaffenheit bezeichnet wird.
 Beide Begriffe, welche durch ver-
 schiedene Wortarten ausgedrückt
 sind, hat Arrian durch καὶ verbun-
 den. Aehnlich s. z. c. 21, 4. — καὶ
 — δέ. S. z. IV 3, 6.

Cap. 30.

1. λέλεκται. S. III, 18, 12. —
 Φρασαόρτης. S. c. 29, 2.

2. Ὀρξίνης. Nach Curtius X 5,
 38 starb er unschuldig als ein Opfer
 der Feindschaft des Bagoas, der
 Ankläger zu falschen Aussagen an-
 gestiftet hatte (*hic fuit exitus no-
 bilissimi Persarum nec insonitis
 modo, sed eximiae quoque benigni-
 tatis in regem*). — τὰ τε ἄλλα ad-

διαίτης οὐκ ἀξύμορον· ἐδήλωσε δὲ ἐσθῆτά τε εὐθύς ὡς 3
 κατεστάθη σατραπεύειν Περσῶν μόνος τῶν ἄλλων Μακε-
 δόνων μεταβαλὼν τὴν Μηδικὴν καὶ φωνὴν τὴν Περσικὴν
 ἐκμαθὼν καὶ τὰλλα ξύμπαντα ἐς τρόπον τὸν Περσικὸν κατα-
 σκευασάμενος. ἐφ' οἷς Ἀλέξανδρός τε ἐπήνει αὐτὸν καὶ
 οἱ Πέρσαι ὡς τὰ παρὰ σφίσι πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύοντι
 ἔχαιρον.

ARRIANOY

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBLION EBΔOMON.

Ὡς δὲ ἐς Πασαργάδας τε καὶ ἐς Περσέπολιν ἀφίκετο 1
 Ἀλέξανδρος, πόθος λαμβάνει αὐτὸν καταπλεῦσαι κατὰ τὸν
 Εὐφράτην τε καὶ κατὰ τὸν Τίγρητα ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν
 Περσικὴν καὶ τῶν τε ποταμῶν ἰδεῖν τὰς ἐκβολὰς τὰς ἐς
 τὸν πόντον, καθάπερ τοῦ Ἰνδοῦ, καὶ τὴν ταύτη θάλασσαν. 2
 οἱ δὲ καὶ τὰδε ἀνέγραψαν, ὅτι ἐπενόει Ἀλέξανδρος περι-
 πλεῦσαι τὴν τε Ἀραβίαν τὴν πολλὴν καὶ τὴν Αἰθιοπίων
 γῆν καὶ τὴν Λιβύην τε καὶ τοὺς Νομάδας ὑπὲρ τὸν
 Ἄτλαντα τὸ ὄρος ὡς ἐπὶ Γάδειρα εἶσω ἐς τὴν ἡμετέραν
 θάλασσαν· καὶ τὴν Λιβύην τε καταστρεψάμενος καὶ Καρχη-

verbartig „sowohl aus anderen
 Gründen“. S. z. VII 14, 4. —
 πιστόν ἐς τὰ μάλιστα. Vgl. II 15,
 4 ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε αὐτόν und
 II 4, 8. Φίλιππον τὰ ἀμφὶ ἰατρι-
 κῆν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον.
 — τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ S. c. 10.
 καὶ ἄλλως „qui praeterea etiam bar-
 baricae rationi vitae non erat male
 accommodatus“.

Buch VII.

Alexander's Rückkehr nach
 Persepolis und Susa (Febr. 424
 v. Chr.).

Cap. 1.

1. Πασαργάδαί „Perserlager“
 war die ältere von Kyros gegrün-
 dete Perserhauptstadt, im Nordosten

von Persepolis gelegen. Hier be-
 fand sich das c. VI 29, 5 beschrie-
 bene Grabmal des älteren Kyros. —
 πόθος λαμβάνει αὐτόν. Diese He-
 rodotische Wendung (vgl. I 165)
 gebraucht Arrian noch I 3, 5. III
 1, 5. IV 28, 5. V 2, 5.

2. οἱ δὲ καὶ. S. z. V 2, 7. Unter
 diesen auch Curt. X 1, 17. Plut. Alex.
 68. Diod. 18, 4. — τὴν τε Ἀραβίαν
 τὴν πολλὴν d. h. die grössere, östliche
 Halbinsel (= Ἀραβίας τοὺς πολ-
 λούς VII 19, 6). Vgl. c. 20, 8.
 Aehnlich unterscheidet Arrian I
 3, 2 das Hauptvolk der Sauromaten
 mit Σαυροματῶν τοὺς πολλούς
 von Σαυροματῶν μοῖραν. — Ueber
 die früheren Eroberungen Alexan-
 ders in Arabien vgl. III 1, 2. V
 25, 4. — Νομάδες Numidae. —

δόνα οὕτω δὴ τῆς Ἀσίας πάσης δικαίως ἂν βασιλεὺς κα-
 3 λείσθαι· τοὺς γὰρ τοὶ Περσῶν καὶ Μήδων βασιλέας, οὐδὲ
 τοῦ πολλοστοῦ μέρους τῆς Ἀσίας ἐπάρχοντας, οὐ σὺν δίκῃ
 καλεῖν σφᾶς μεγάλους βασιλέας. ἐνθεν δὲ οἱ μὲν [λέγουσιν]
 ὅτι ἐς τὸν πόντον τὸν Εὐξείνου ἐσπλεῖν ἐπενόει ἐς Σινύθας
 τε καὶ τὴν Μαιώτιν λίμνην, οἱ δέ, ὅτι ἐς Σικελίαν τε καὶ
 τὴν Μαιώτιν λίμνην, οἱ δέ, ὅτι ἐς Σικελίαν τε καὶ ἄκραν
 Ἰαπυγίαν· ἤδη γὰρ καὶ ὑποκινεῖν αὐτὸν τὸ Ῥωμαίων ὄνομα
 προχωροῦν ἐπὶ μέγα.

4 Ἐγὼ δὲ ὅποια μὲν ἦν Ἀλεξάνδρου τὰ ἐνθυμήματα οὐτε
 ἔχω ἐγὼ ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν οὔτε μέλει ἔμοιγε εἰκάσειν·
 ἐκεῖνο δὲ καὶ αὐτὸς ἂν μοι δοκῶ ἰσχυρίσασθαι, οὔτε μικρόν
 τι καὶ φαῦλον ἐπινοεῖν Ἀλέξανδρον οὔτε μείναι ἂν ἀτρε-
 μοῦντα ἐπ' οὐδενὶ τῶν ἤδη κεκτημένων, οὐδὲ εἰ τὴν Εὐ-
 ρώπην τῇ Ἀσίᾳ προσέθηκεν, οὐδ' εἰ τὰς Βρεττανῶν νήσους
 5 τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλὰ ἔτι ἂν ἐπ' ἐκεῖνα ζητεῖν τι τῶν ἡγνοη-
 μένων, εἰ καὶ μὴ ἄλλω τῷ, ἀλλὰ αὐτὸν γε αὐτῷ ἐρίζοντα.
 καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινω τοὺς σοφιστὰς τῶν Ἰνδῶν, ὧν λέγουσιν
 ἔστιν οὗς καταληφθέντας ὑπ' Ἀλεξάνδρου ὑπαιθροῖους ἐν
 λειμῶνι, ἵναπερ αὐτοῖς διατριβαὶ ἦσαν, ἄλλο μὲν οὐδὲν
 ποιῆσαι πρὸς τὴν ὄψιν αὐτοῦ τε καὶ τῆς στρατιάς, κρούειν
 δὲ τοῖς ποσὶ τὴν γῆν ἐφ' ἧς βεβηκότες ἦσαν. ὡς δὲ ἤρετο
 Ἀλέξανδρος δι' ἐρωτηθέντων ὅ τι νοοῦσιν αὐτοῖς τὸ ἔργον, τοὺς
 6 δὲ ὑποκρίνασθαι ὥδε· ὦ βασιλεῦ Ἀλέξανδρε, ἄνθρωπος μὲν
 ἕκαστος τοσούδε τῆς γῆς κατέχει ὅσονπερ τοῦτο ἔστιν ἐφ'
 ὅτου βεβήκαμεν· σὺ δὲ ἄνθρωπος ὢν παραπλήσιος τοῖς
 ἄλλοις, πλὴν γε δὴ ὅτι πολυπράγμων καὶ ἀτάσθαλος, ἀπὸ

τῆς Ἀσίας πάσης. Ueber diese geo-
 graphische Anschauung des Alter-
 tums s. z. V 26, 2 (καὶ ἡ Ἀσία δὴ
 οὕτω πάσα). — οὕτω δὴ. S. z. VI
 1, 5.

3. ἄκρα Ἰαπυγία, die Südostspitze
 Italiens j. Capo di Leuca.

4. τῶν κεκτημένων. S. z. V 26,
 6. — οὐδὲ — οὐδέ entspricht sich
 ähnlich V 10, 2 (s. z. d. Stelle).
 — ἐπ' ἐκεῖνα. S. z. IV 3, 6.

5. ἐπὶ τῷδε causal. S. z. IV 9,
 7. — σοφιστὰς. S. z. 16, 5. Vgl.
 Indic. 11, 7 οὗτοι γυμνοὶ διατρι-
 νται οἱ σοφισταί, τοῦ μὲν χειμῶνος
 ὑπαιθροῖοι ἐν τῷ ἡλίῳ, τοῦ δὲ θε-

ρεως, ἐπὶν ὁ ἥλιος κατέχει, ἐν τοῖσι
 λειμῶσι καὶ τοῖσιν ἔλεσιν ὑπὸ δέν-
 δροσι μεγάλοισιν. — βεβηκότες
 ἦσαν. Zur Bedeutung vgl. Xen.
 Anab. III 2, 19 οἱ μὲν γὰρ ἐφ'
 ἔσπαν κρέμανται, φοβοῦμενοι οὐχ
 ἡμᾶς μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ καταπε-
 σεῖν· ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκό-
 τες πολὺ μὲν ἰσχυρότερον παύσο-
 μεν, ἢν τις προσίῃ, πολὺ δὲ μάλ-
 λον ὅτου ἂν βουλώμεθα τευξόμεθα.
 — δι' ἐρωτηθέντων drei nach Strabo p.
 716. — τοὺς δέ. Ueber das sogen.
 δὲ ἀποδοτικόν s. z. IV 29, 4.

6. πλὴν γε δὴ auch V 1, 2. —
 οὖν, ἄνθρωπος ὢν.

τῆς οἰκείας τοσαύτην γῆν ἐπεξέρχῃ πράγματα ἔχων τε καὶ
 παρέχων ἄλλοις. καὶ οὖν καὶ ὀλίγον ὕστερον ἀποθανὼν
 τοσοῦτον καθέξεις τῆς γῆς ὅσον ἐξαρκεῖ ἐντεθάφθαι τῷ
 σώματι.

Καὶ ταῦτα ἐπήνεσε μὲν Ἀλέξανδρος τοὺς τε λόγους 2
 αὐτοῦ καὶ τοὺς εἰπόντας, ἐπρασσε δὲ ὅμως ἄλλα καὶ τὰν-
 αντία οἷς ἐπήνεσεν. ἐπεὶ καὶ Διογένην τὸν ἐκ Σινώπης
 θαυμάσαι λέγεται, ἐν Ἰσθμῷ ἐντυχῶν τῷ Διογένει κατακει-
 μένῳ ἐν ἡλίῳ, ἐπιστὰς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς καὶ τοῖς
 πεζεταῖροις καὶ ἐρόμενος εἰ του δέοιτο· ὁ δὲ Διογένης ἄλλου
 μὲν ἔφη δεῖσθαι οὐδενός, ἀπὸ τοῦ ἡλίου δὲ ἀπελθεῖν ἐκέ-
 λευσεν αὐτὸν τε καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. οὕτω τοι οὐ πάντῃ 2
 ἔξω ἦν τοῦ ἐπινοεῖν τὰ κρεῖττω Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκ δόξης
 γὰρ δεινῶς ἐκρατεῖτο. ἐπεὶ καὶ ἐς Τάξιλα αὐτῷ ἀφικόμενῳ
 καὶ ἰδόντι τῶν σοφιστῶν Ἰνδῶν τοὺς γυμνοὺς πόθος ἐγέ-
 νετο ξυνεῖναι τιὰ οἱ τῶν ἀνδρῶν τούτων, ὅτι τὴν καρτε-
 ρίαν αὐτῶν ἐθαύμασε· καὶ ὁ μὲν πρεσβύτατος τῶν σοφι-
 στῶν, ὅτου ὀμιλεῖται οἱ ἄλλοι ἦσαν, Δάνδαμις ὄνομα,
 οὔτε αὐτὸς ἔφη παρ' Ἀλεξάνδρου ἦξειν οὔτε τοὺς ἄλλους
 εἶα. ὑποκρίνασθαι γὰρ λέγεται ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἶη, 3
 εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος, καὶ ὅτι οὔτε δέοιτό του τῶν
 παρ' Ἀλεξάνδρου, ἔχειν γὰρ οἱ εὖ τὰ παρόντα, καὶ ἅμα

Cap. 2.

Alexanders Unterredung mit
dem Oberpriester der Brah-
manen Dandamis.

1. ἐπεὶ καὶ. S. z. IV 9, 9. —
 ἐν Ἰσθμῷ. Zur Zeit seiner Anwe-
 senheit in Korinth (336 v. Chr.),
 wo er von den Abgeordneten der
 griechischen Staaten zum Oberan-
 führer der Griechen in dem Feldzug
 gegen Persien erwählt wurde. Vgl.
 I 1, 2. Ueber die bekannte Unter-
 redung Alexanders mit Diogenes
 vgl. Cic. Tuscul. V 32 und Plut.
 de fortit. Alex. p. 331 („εἰ μὴ Ἀλέ-
 ξανδρος ἦμην, Διογένης ἂν ἦμην“).
 2. δόξα Ruhmsucht. — ἐπεὶ
 καὶ s. 1. — Τάξιλα. S. z. IV 22,
 6 und VI, 15, 5. — τῶν σοφιστῶν
 — τοὺς γυμνοὺς. Die Griechen
 nannten diese Brahmanen γυμνο-
 σοφισταί. Vgl. Strab. p. 716 ἀκούειν

γὰρ τὸν Ἀλέξανδρον ὡς γυμνοὶ
 διατελοῖεν καὶ καρτερίας ἐπιμε-
 λυντο οἱ ἄνθρωποι ἐν τιμῇ τε
 ἀγοῖντο πλείστη καὶ τὰ σῶματα
 ἀσκοῖεν πρὸς πόνον, ἵνα αἰγνώμαι
 ἑωυτοῦντο. — Δάνδαμις heisst bei
 Strab. p. 715 Μάνδαμις.

3. ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἶη,
 Alexanders Boten hatten ihn näm-
 lich eingeladen πρὸς τὸν Διὸς υἱόν
 (Strab. p. 718). — εἶπερ οὖν „wenn
 anders in Wirklichkeit“. Vgl. I
 12, 5 εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος
 τῶν πρώτων ἐν τοῖς ὀπλοῖς ἔστιν.
 Ebenso unt. c. 13, 4. 20, 1. — οὔτε
 — καὶ entsprechen sich öfter. Vgl.
 I 28, 5. II 10, 5. — δέοιτο τῶν
 παρ' Ἀλεξάνδρου (δώρων). Vgl.
 unt. οὔτε ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτι
 κούριος εἶη Ἀλέξανδρος δοῦ-
 ναι. Nach Strabo p. 718 hatte ihm
 Alex. Geschenke verheissen, wenn
 er vor ihm erscheinen wolle. — καὶ
 ὄρᾶν ist der Construction nach an

ὄρα ἄν τούς ξὺν αὐτῷ πλανωμένους τοσαύτην γῆν καὶ θάλασσαν ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενί, μηδὲ πέρας τι αὐτοῖς γινόμενον τῶν πολλῶν πλανῶν. οὐτ' οὖν ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτου κύριος ἦν Ἀλέξανδρος δοῦναι, οὐτ' αὖ δεδιέναι, ὅτου κρατοῖη ἐκεῖνος, ἔστιν οὗ εἰργεσθαι· ζῶντι μὲν γὰρ οἱ τὴν Ἰνδῶν γῆν ἐξαρκεῖν, φέρουσαν τὰ ὄραϊα· ἀποθανόντα δὲ ἀπαλλαγῆσεσθαι οὐκ ἐπιεικοῦς ξυνοίκου τοῦ σώματος. οὐκ οὖν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐπιχειρῆσαι βιάσασθαι, γινόντα ἐλεύθερον ὄντα τὸν ἄνδρα· ἀλλὰ Κάλανον γὰρ ἀναπεισθῆναι τῶν ταύτη σοφιστῶν, ὄντινα μάλιστα δὴ αὐτοῦ ἀκράτορα Μεγασθένης ἀνέγραψεν αὐτοὺς τοὺς σοφιστὰς λέγειν κακίζοντας τὸν Κάλανον ὅτι ἀπολιπῶν τὴν παρὰ σφίσι εὐδαιμονίαν, ὁ δὲ δεσπότην ἄλλον ἢ τὸν θεὸν ἐθεράπευε.

3 Ταῦτα ἐγὼ ἀνέγραψα, ὅτι καὶ ὑπὲρ Κάλανου ἐχρῆν εἰπεῖν ἐν τῇ περὶ Ἀλεξάνδρου ξυγγραφῇ· μαλακισθῆναι γὰρ τι τῷ σώματι τὸν Κάλανον ἐν τῇ Περσίδι γῆ, οὐπὼ πρόσθεν νοσήσαντα· οὐκ οὖν οὐδὲ δίαιταν διατῆσθαι ἐθέλειν ἀρρώστου ἀνδρός, ἀλλὰ εἰπεῖν γὰρ πρὸς Ἀλέξανδρον, καλῶς αὐτῷ ἔχειν ἐν τῷ τοιῷδε καταστρέψαι, πρὶν τινος ἐς πείραν

den Zwischensatz angeschlossen; da καὶ dem voraufgegangenen οὐτε entspricht, erwarteten wir eigentlich, dass der Gedanke noch von ὅτι abhängig gemacht und, parallel zu δέοιτο, statt des Infinitivs (ὄρα) der Optativ (ὄρω) gesetzt wäre. — μηδὲ πέρας γινόμενον abhängig von ὄρα. — ὅτου — ἔστιν οὗ. Zu construieren ist: οὐτ' αὖ δεδιέναι, ἔστιν οὗ (= τινός) εἰργεσθαι, ὅτου κρατοῖη ἐκεῖνος.

4. οὐκ ἐπιεικοῦς. Der Leib wird ein dem Geiste nicht angemessener d. h. für ihn nicht passender Genosse genannt; sich dieser Fessel zu entledigen und den Tod zu suchen, galt ihnen als eine Geburt zum wahren glückseligen Leben. Zum Gedanken vgl. Strab. p. 718 ἀπαλλάξαιτο τῆς σαρκὸς ἀπὸ γήραος τετραχωμένης μεταστὰς εἰς βελτίω καὶ καθαρώτερον βίον. — Κάλανος. Nach Plut. Alex. 65 war sein eigentlicher Name Σφίνης; die Griechen nannten ihn Κάλανος, weil er sie mit καλέ (indisch = χαῖρε) begrüsst haben soll. — ἀνα-

πεισθῆναι. Plut. Alex. 65 τὸν μὲν τοι Κάλανον (im Gegensatz zu dem Weisesten und Aeltesten der Sophisten Mandanis) ἐπεισεν ὁ Ταξιάρχης ἐλθεῖν πρὸς Ἀλέξανδρον. — αὐτοῦ ἀκράτορα. Strab. p. 718 ὁ Κάλανος ἀκόλαστος ἄνθρωπος καὶ ταῖς Ἀλεξάνδρου τραπέζαις δεδουλωμένος. — ὁ δὲ (mit ὅτι zu verbinden) nimmt den in ἀπολιπῶν enthaltenen Subjects-begriff der Deutlichkeit halber wieder auf; ὁ δὲ ist gesetzt, obwol dasselbe Subject bleibt. S. z. V 10, 1.

Cap. 3.

Selbstverbrennung des indischen Weisen Kalanos.

1. ἐν τῇ Περσίδι γῆ. Nach Strabo p. 517 in Pasargadae, nach Ael. r. h. 5, 6 in Babylon, nach Diodor. XVII 107, dessen Angabe die meiste Wahrscheinlichkeit für sich hat, in Susa. — ἐν τῷ τοιῷδε „unter solchen Umständen“; wie hier c. 15, 1. — καταστρέψαι. καταστρέφειν (erg. τὸν βίον) gebrauchen erst

ἐλθεῖν παθήματος ὅ τι περ ἐξαναγκάσει αὐτὸν μεταβάλλειν τὴν πρόσθεν δίαιταν. καὶ Ἀλέξανδρον ἀντειπεῖν μὲν αὐτῷ 2 ἐπὶ πολὺ ὡς δ' οὐχ ἠττησόμενον ἐώρα, ἀλλὰ ἄλλως ἂν ἀπαλλαγέντα, εἰ μὴ τις ταύτη ὑπαικάθοι, οὕτω δὲ ὅση ἐπήγγελλεν αὐτός, κελεῦσαι νησθῆναι αὐτῷ πυρᾶν, καὶ ταύτης ἐπιμεληθῆναι Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα. οἱ δὲ καὶ πομπὴν τινα προπομπεῦσαι αὐτοῦ λέγουσιν ἵππους τε καὶ ἄνδρας, τοὺς μὲν ὀπλισμένους, τοὺς δὲ θυμιάματα παντοῖα τῇ πυρᾷ ἐπιφέροντας· οἱ δὲ καὶ ἐκπώματα χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ καὶ ἐσθῆτα βασιλικὴν λέγουσιν ὅτι ἔφερον. αὐτῷ δὲ παρασκευασθῆναι μὲν ἵππον, ὅτι βαδίσει ἀδυνάτως 3 εἶχεν ὑπὸ τῆς νόσου· οὐ μὴν δυνηθῆναι γε οὐδὲ τοῦ ἵππου ἐπιβῆναι, ἀλλὰ ἐπὶ κλίνης γὰρ κοιμηθῆναι φερόμενον, ἐστεφανωμένον τε τῷ Ἰνδῶν νόμῳ καὶ ἄδοντα τῇ Ἰνδῶν γλώσση. οἱ δὲ Ἰνδοὶ λέγουσιν ὅτι ὕμνοι θεῶν ἦσαν καὶ αὐτῶν ἔπαινοι. καὶ τὸν μὲν ἵππον τοῦτον ὅτου ἐπιβήσεσθαι 4 ἔμελλε, βασιλικὸν ὄντα τῶν Νισαίων, πρὶν ἀναβῆναι ἐπὶ τὴν πυρᾶν Λυσιμάχῳ χαρίσασθαι, τῶν τιμι θεραπευόντων αὐτὸν ἐπὶ σοφίᾳ· τῶν δὲ δὴ ἐκπωμάτων ἢ στρωμάτων ὅσα ἐμβληθῆναι ἐς τὴν πυρᾶν κόσμον αὐτῷ τετάχει Ἀλέξανδρος, ἀλλὰ ἄλλοις δοῦναι τῶν ἀμφ' αὐτόν. οὕτω δὲ ἐπιβάντα τῇ 5 πυρᾷ κατακλιθῆναι μὲν ἐν κόσμῳ, ὄρασθαι δὲ πρὸς τῆς στρατιᾶς ξυμπάσης. Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐπιεικὲς φανῆναι τὸ θέαμα ἐπὶ φίλῳ ἀνδρὶ γινόμενον· ἀλλὰ τοῖς γὰρ ἄλλοις θαῦμα παρασχέσθαι οὐδέν τι παρακινήσαντα ἐν τῷ πυρὶ τοῦ σώματος. ὡς δὲ τὸ πῦρ ἐς τὴν πυρᾶν ἐνέβαλον οἷς 6

spätere Schriftsteller in der Bedeutung sterben.

2. ἐπὶ πολὺ „auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin“. Wie hier V 10, 4.

4. αὐτῶν (= τῶν Ἰνδῶν) ἔπαινοι. Ueber ὕμνοι und ἔπαινοι s. z. IV 11, 2. Zur Sache vgl. Indic. 10, 1 μνημεῖα Ἰνδοὶ τοῖς τελευταῖσι οὐ ποιεῦσιν, ἀλλὰ τὰς ἀρετὰς τῶν ἀνδρῶν ἱκανὰς ἐς μνήμην τίθενται τοῖσιν ἀποθανούσι καὶ τὰς ὁδὰς αἱ αὐτοῖσιν ἐπάδονται. — Νισαίων. Herod. VII 40 Νισαῖοι δὲ καλέονται Ἰάποιοι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδῖον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ ὄνομά ἐστι Νισαῖον τοὺς ἂν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέροι τὸ πεδῖον τοῦτο. Vgl. c. 13, 1.

— τῶν τιμι θεραπευόντων. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel und Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch c. 22, 5. 24, 2. Ueber θεραπεύειν ἐπὶ τινι s. z. IV 13, 2.

5. ἐπιβάντα τῇ πυρᾷ. S. z. V 1, 3. — ἐν κόσμῳ. ἐν bezeichnet hier die Art und Weise. Das Gegenheil ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ IV 26, 3. — οὐδέν τι παρακινήσαντα τοῦ σώματος. Cic. Tusc. V 27, 77 Gentis Indicae, qui sapientes habentur, nudi actateme degunt et Caucasi nives hiemalemque vim perferunt sine dolore, cumque ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur.

προσεταιγμένον ἦν, τὰς τε σάλπιγγας φθέγγασθαι λέγει Νέαρχος, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προσεταιγμένον, καὶ τὴν στρατιὰν ἐπαλαλάζει πᾶσαν ὁποῖόν τι καὶ ἐς τὰς μάχας ἰούσα ἐπηλάλαξε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας συνεπηγῆσαι τὸ ὄξυ καὶ πολεμικόν, τιμῶντας Κάλανον. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπὲρ Καλάνου τοῦ Ἰνδοῦ ἱκανοὶ ἀναγεγράφασιν, οὐκ ἀρχαία πάντη ἐς ἀνθρώπους, ὅτω γινῶναι ἐπιμελές, ὡς καρτερόν τε ἐστὶ καὶ ἀνίκητον γνώμη ἀνθρωπίνη ὅτι περ ἐθέλει ἐξεργάσασθαι.

4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος Ἀτροπάτην μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ σατραπείαν ἐκπέμπει παρελθὼν ἐς Σοῦσα· Ἀβουλίτην δὲ καὶ τὸν τούτου παῖδα Ὁξάρην, ὅτι κακῶς ἐπιμελεῖτο τῶν
2 Σουσιῶν, συλλαβῶν ἀπέκτεινε. πολλὰ μὲν δὴ πεπλημυέλητο ἐκ τῶν κατεχόντων τὰς χώρας ὅσαι δορίκτητοι πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐγένοντο ἐς τε τὰ ἱερὰ καὶ τάφους καὶ αὐτοὺς τοὺς ὑπηκόους, ὅτι χρόνιος ὁ εἰς Ἰνδοὺς στόλος ἐγγεγῆντο τῷ βασιλεῖ καὶ οὐ πιστὸν ἐφαίνετο ἀπονοστήσειν αὐτὸν ἐκ τοσῶνδε ἐθνῶν καὶ τοσῶνδε ἐλεφάντων, ὑπὲρ τὸν Ἰνδόν τε καὶ Ἰθάσπην καὶ τὸν Ἀκισίνην καὶ Ἰρασίην φθειρόμε-
3 νον. καὶ αἱ ἐν Γαδρωσίοις δὲ αὐτῷ ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι ἐτι μᾶλλον ἐπῆραν τοὺς ταύτῃ σατραπεύοντας καταφρονησάμενοι αὐτοῦ τῆς οἴκῳ ἀπονοστήσεως. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς Ἀλέ-

6. προσεταιγμένον. S. z. IV 2, 4. — τὸ ὄξυ καὶ πολεμικόν „den (bekanntesten) durchdringenden kriegerischen Ton“, den sie zum Beginn der Schlacht anzustossen abgerichtet waren. Der Artikel von etwas Notorischem wie V 3, 2. — ἱκανοὶ erg. ἐς πίστιν od. ἐς τεκμηρίωσιν was V 4, 2. hinzugefügt ist. — ὅτω. Wenn das Relativum collective Bedeutung hat, so kann es in der Singularform auf ein Substantiv in der Pluralform bezogen werden. Xen. Anab. II 5, 32 ὅτινι ἐντυγχάνοιεν, πάντας ξυτεινον. — ὡς. Früher las man ὅτι ὡς mit Berufung auf Xen. Hell. III 2, 14. 4, 20. An beiden Stellen steht jetzt nur das einfache ὡς, was auch an unserer Stelle unzweifelhaft herzustellen ist. Für den Gebrauch des pleonastisch neben einander gestellten ὅτι ὡς sind kritisch sichere Beispiele schwerlich beizubringen.

Cap. 4.

Alexander verheiratet sich mit Barsine, Tochter des Dareus und Parysatis, Tochter des baktrischen Königs Ochos. Gleichzeitige Verheiratung von 80 seiner vornehmsten Freunde mit edlen Perserinnen.

1. σατραπείαν. Medien (VI 29, 3).
2. πολλὰ μὲν. Es entspricht οὐ μὴν ἀλλὰ (unt. 3).
3. φθειρόμενον, πολέμῳ. — ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι. Vgl. III 22, 3 ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλοις ξυνηνέχθησαν. — καταφρονεῖν contempnere (= non timere). — οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch bloss wirkliche Vergehen reizten ihn, sondern er selbst war nur zu geneigt (= ὀξύτερος). Vgl. Curt. X 1, 39 Coeporat esse praiceps ad

ξανδρος ὀξύτερος λέγεται γενέσθαι ἐν τῷ τότε ἐς τὸ πιστεῦσαι τε τοῖς ἐπικαλουμένοις, ὡς πιθανοῖς δὴ ἐν παντὶ οὔσι, καὶ ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι μεγάλως τοὺς καὶ ἐπὶ μικροῖς ἐξελεγχθέντας, ὅτι καὶ τὰ μεγάλα ἂν ἐδόκουν αὐτῷ τῇ αὐτῇ γνώμῃ ἐξεργάσασθαι.

Ὁ δὲ καὶ γάμος ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ 4 τῶν ἐταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Βαρσίνην ἠγάγετο, ὡς δὲ λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτην, τῶν Ὁχου θυγατέρων τὴν νεωτάτην Παρούσαιν. ἦδη δὲ ἦν αὐτῷ ἡμένη καὶ ἡ Ὁξάρτου τοῦ Βακτρίου παῖς Ρωξάνη. Δρύπειν δὲ Ἡφαιστίῳ δίδωσι, 5 Δαρείου παῖδα καὶ ταύτην, ἀδελφὴν τῆς αὐτοῦ γυναικός· ἐθέλειν γάρ οἱ ἀνεψίους τῶν παίδων γενέσθαι τοὺς Ἡφαιστίῳ παῖδας· Κρατέρω δὲ Ἀμαστρίνην τὴν Ὁξάρτου τοῦ Δαρείου ἀδελφοῦ παῖδα· Περδίκκῃ δὲ τὴν Ἀτροπάτου τοῦ Μηδίας σατραπῆος παῖδα ἔδωκε· Πτολεμαίῳ δὲ τῷ σωματο- 6 φύλακι καὶ Εὐμένει τῷ γραμματεῖ τῷ βασιλικῷ τὰς Ἀρταβάξου παῖδας τῷ μὲν Ἀρτακάμαν, τῷ δὲ Ἀρταῶνιν· Νεάρχῳ δὲ τὴν Βαρσίνης τε καὶ Μέντορος παῖδα· Σελεύκῳ δὲ τὴν Σπιταμένους τοῦ Βακτρίου παῖδα· ὡσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐταίροις τὰς δοκιμωτάτας Περσῶν τε καὶ Μήδων παῖδας ἐς ὀγδοήκοντα. οἱ γάμοι δὲ ἐποιήθησαν νόμῳ τῷ Περσικῷ· θρόνοι ἐτέθησαν τοῖς νυμφίοις ἐφεξῆς καὶ μετὰ 7 τὸν πότον ἦγον αἱ γαμούμεναι καὶ παρεκαθίζοντο ἐκάστη τῷ ἑαυτῆς· οἱ δὲ ἐδεξιῶσαντό τε αὐτὰς καὶ ἐφίλησαν· πρῶτος δὲ ὁ βασιλεὺς ἤρξεν· ἐν τῷ αὐτῷ γὰρ πάντων ἐγίνοντο οἱ γάμοι. καὶ τοῦτο, εἶπερ τι ἄλλο, ἔδοξε δημοτι-

repraesentanda supplicia item ad deteriora credenda. Scilicet res secundae valent commutare naturam. — ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. — ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι noch mit ὀξύτερος zu verbinden.

4. Βαρσίνην. Diese Tochter des Dareus heisst bei Phot. p. 68, 6 (Bekk.) Ἀρσινόη, bei Diodor 17, 107. Plut. Alex. 70 Στάτειρα. Einen ausführlichen Bericht über die grosse Hochzeit zu Susa gibt Chares bei Athenaeus XII 538. Alexander verfolgte dabei die Absicht, durch die Ehebündnisse Makedoner und Perser, die beiden herrschenden Volks-

stämme, der eine in Europa, der andere in Asien, zur Reichs- und Familieneinheit miteinander zu verschmelzen. Vgl. Curt. X 12, 12 *Uxorē Darei filiam duxi proximiisque amicorum auctor fui ex captivis generandi liberos: ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem. Asiae et Europae unum atque idem regnum est.* — Ρωξάνη. S. IV 19, 5.

6. Εὐμένει τῷ γραμμ. β. S. z. V 24, 6.

7. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

8 κόν τε καὶ φιλέταιρον πρᾶξιαι Ἀλέξανδρον. οἱ δὲ παραλαβόντες ἀπῆγον τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος· προίκας δὲ ξυμπάσαις ἐπέδωκεν Ἀλέξανδρος. καὶ ὅσοι δὲ ἄλλοι ἡγμένιοι ἦσαν Μακεδόνες τῶν Ἀσιανῶν τινὰς γυναικῶν, ἀπογραφῆναι ἐκέλευσε καὶ τούτων τὰ ὀνόματα, καὶ ἐγένοντο ὑπὲρ τοὺς μυρίους, καὶ τούτοις δωρεαὶ Ἀλεξάνδρου ἐδόθησαν ἐπὶ τοῖς γάμοις.

5 Καὶ τὰ χρεᾶ ἐπιλύσασθαι τῆς στρατιᾶς ὅσοις χρεᾶ ἦν ἐν καιρῷ οἱ ἔδοξε, καὶ κελεῖται ἀπογράφεσθαι ὅποσον ὀφείλει ἕκαστος, ὡς ληφόμενος. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ὀλίγοι ἀπέγραφαν σφῶν τὰ ὀνόματα, δεδιότες ἕξ Ἀλεξάνδρου μὴ πείρα αὐτῆ εἶη καθειμένη, ὅτῳ οὐκ ἀποχωρῶσα ἢ μισθοφορὰ τῶν 2 στρατιωτῶν ἐστὶ καὶ ὅτῳ πολυτελής ἡ δίαιτα. ὡς δὲ ἐξήγγελλτο ὅτι οὐκ ἀπογράφουσι σφᾶς οἱ πολλοί, ἀλλ' ἐπικρούπουσιν ὅτῳ τι εἶη συμβόλαιον, τὴν μὲν ἀπιστίαν τῶν στρατιωτῶν ἐκάκισεν· οὐ γὰρ χοῆναι οὐτ' οὖν τὸν βασιλέα ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς ὑπηκόους, οὔτε τῶν ἀρχομένων 3 τινὰ ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν τὸν βασιλέα δοκεῖν. καταθεις δὲ τραπέζας ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ ἐπὶ τούτων χροσίου καὶ τοὺς ἐπιμελησομένους τῆς δόσεως ἕκαστοις, ὅστις συμβόλαιον ἐπεδείκνυτο, ἐπιλύεσθαι τὰ χρεᾶ ἐκέλευεν, οὐκ ἀπογραφομένους ἔτι τὰ ὀνόματα. καὶ οὕτω δὴ ἐπίστευσάν τε ἀληθεύειν Ἀλέξανδρον καὶ σὺν χάριτι μείζονι ἐγίνετο

8. ἐπέδωκεν. Man beachte ἐπὶ. — τῶν Ἀσιανῶν τινὰς. Zur Stellung von τις s. z. c. 3. 4.

Cap. 5.

1. τὰ χρεᾶ ἐπιλύσασθαι. Curtius X 3, 9 Edixit ut omnes milites aes alienum profiterentur. Grave plerisque esse compererat, et quantum ipsorum luxu contractum erat, dissolvere tamen ipse decreverat. Illi tentari ipsos rati, quo facilius ab integris sumtuosos discerneret, prolatando aliquantum extraxerant temporis. Et rex satis gnarus, professioni aeris pudorem non contumaciam obstare, mensas totis castris poni jussit, et decem milia talentum proferri. Tum demum fide facta professi sunt nec amplius ex tanta pecunia quam centum et triginta talenta superfuere. Uebrigens

lehrt der hier erzählte Vorgang, wie wenig Vertrauen und Zuneigung Alexander jetzt bei seinem Heere genoss. — πείρα — καθειμένη. καθιέναι das eigentliche Wort vom Schiffer, der zur Erforschung der Wassertiefe das Senkblei herablässt. Vgl. Her. II 5 καθείς καταπειρητηρίην und II 28 μὴ δύνασθαι καθιζέμενην καταπειρητηρίην ἐς βυσσὸν ἵνα. Hier ist in übertragener Bedeutung πείραν καθιέναι gleichbedeutend mit dem üblicheren πείραν λαμβάνειν (od. ζητεῖν).

2. ὅτῳ. S. z. c. 3. 6. — οὐτ' οὖν. S. z. c. 14. 3.

3. ἕκαστοις. Der Dativ hängt von dem in τῆς δόσεως enthaltenen Verbalbegriff ab. Vgl. Thuk. V 35 τὴν τῶν χωρίων ἀλλήλοις οὐκ ἀπόδοσιν. Plat. apol. 30 d τὴν τοῦ θεοῦ δόσιν ὑμῖν. Vgl. c. 12, 4 (διαδόχους τοῖς). — οὐκέτι

αὐτοῖς τὸ μὴ γνωσθῆναι μᾶλλον τι ἢ τὸ παύσασθαι ὀφείλοντας. λέγεται δὲ γενέσθαι ἢ δόσις αὐτῆ τῆ στρατιᾶ ἐς τάλαντα δισμύρια.

Ἔδωκε δὲ καὶ δωρεὰ ἄλλοις ἄλλα, ὅπως τις κατ' ἀξίω 4 σιν ἐτιμάτο ἢ κατ' ἀρετὴν εἴ τις ἐπιφανῆς ἐργόνει ἐν τοῖς κινδύνοις. καὶ ἐστεφάνωσε χρυσοῖς στεφάνοις τοὺς ἀνδραγαθία διαπρέποντας, πρῶτον μὲν Πευκέσταν τὸν ὑπερασπίσαντα, ἔπειτα Λεοννάτον, καὶ τοῦτον ὑπερασπίσαντα, καὶ 5 διὰ τοὺς ἐν Ἰνδοῖς κινδύνους καὶ τὴν ἐν Ὠροῖς νίκην γενομένην, ὅτι παραταξάμενος σὺν τῇ ὑπολειφθεῖσῃ δυνάμει πρὸς τοὺς νεωτερίζοντας τῶν τε Ὠρειτῶν καὶ τῶν πλησίον τούτων ὠκισμένων τῆ τε μάχῃ ἐκράτησε καὶ τᾶλλα καλῶς ἔδοξε τὰ ἐν Ὠροῖς κοσμηῆσαι. ἐπὶ τούτοις δὲ Νέαρχον ἐπὶ 6 ἐπὶ τῷ περίπλῳ τῷ ἐκ τῆς Ἰνδῶν γῆς κατὰ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστεφάνωσε· καὶ γὰρ καὶ οὗτος ἤδη ἀφιγμένος ἐς Σούσα ἦν· ἐπὶ τούτοις δὲ Ὀνησίκριτον τὸν κυβερνήτην τῆς νεῶς τῆς βασιλικῆς· ἔτι δὲ Ἡφαιστίωνα καὶ τοὺς ἄλλους σωματοφύλακας.

Ἦκον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ σατράπαι οἱ ἐκ τῶν πόλεων τε 6 τῶν νεοκτίστων καὶ τῆς ἄλλης γῆς τῆς δοριαλώτου, παῖδας ἠβάσκοντας ἤδη ἕξ τρισμυρίους ἄρουτες, τὴν αὐτὴν ἡλικίαν γεγονότας, οὓς καὶ Ἐπιγόνους ἐκάλεε Ἀλέξανδρος, κεκοσμη-

nicht weiter. — μᾶλλον folgt öfter nach einem von ihm durch mehrere Wörter getrennten Comparativ, um dessen Begriff zu erneuern und ins Gedächtnis zurückzurufen. Vgl. Her. I 31 ἄμεινον ἂν εἶη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῆν. Xen. Cyrop. III 3, 51 αἰρετώτερον ἐστὶ μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι. — δισμύρια in Übereinstimmung mit Justin. 12, 11. Dagegen geben Diod. 17, 109, Plut. Alex. 70, Curt. IX 8, 9 (s. oben zu 1) die Höhe der getilgten Schulden nur auf 9870 Talente an.

4. ὅπως prout. — Πευκέσταν τὸν ὑπερασπίσαντα. S. VI 10, 1. 5. καὶ διὰ fñgt in veränderter Form einen zweiten Grund hinzu. Ueber die Verbindung durch καὶ s. z. c. 21, 4. — τὴν ἐν Ὠροῖς — γενομένην. S. VI 22, 3 und Curt. IX 10, 19 Alexander Leonnati lit-

teras accepit conflixisse ipsum cum milibus militum et trecentis equibus Oritarum prospero eventu. — ὅτι erläutert des näheren die Einzelheiten jenes Sieges.

Cap. 6.

1. Ἐπιγόνους. Schon bei seiner ersten Anwesenheit in Persis (331 v. Chr.) hatte er 30,000 persische Knaben aus allen Satrapien, selbst den entferntesten, wie Sogdiana, Bactriana, Areia, Drangiana, Arachosia, ausheben lassen, die auf makedonische Weise bewaffnet und eingeübt wurden. Ueber diese während des indischen Feldzugs zu jungen Männern herangewachsenen Eingeborenen hielt Alexander jetzt Heerschau, sie seine Epigonen nennend. Den Namen Ἐπίγονοι führten eigentlich die nachgebliebenen

μένους Μακεδονικοῖς ὄπλοις καὶ τὰ πολέμια ἐς τὸν τρόπον
 2 τὸν Μακεδονικὸν ἠσκημένους. καὶ οὗτοι ἀφικόμενοι λέγονται
 ἀνιᾶσαι Μακεδόνας, ὡς πάντα δὴ μηχανωμένου Ἀλεξάνδρου
 ὑπὲρ τοῦ μηκέτι ὠσαύτως δεῖσθαι Μακεδόνων· εἶναι γὰρ
 οὖν καὶ Μηδικὴν τὴν Ἀλεξάνδρου στολὴν ἄλγος οὐ σμικρὸν
 Μακεδόσιν ὄρωμένην, καὶ τοὺς γάμους ἐν τῷ νόμῳ τῷ
 Περσικῷ ποιηθέντας οὐ πρὸς θυμοῦ γενέσθαι τοῖς πολλοῖς
 αὐτῶν, οὐδὲ τῶν γημάτων ἔστιν οἷς, καίτοι τῇ ἰσότητι τῇ
 3 ἐς τὸν βασιλέα μεγάλως τατιμημένοις. Πενκέστας τε ὁ Περ-
 σῶν σατράπης τῇ τε σκευῇ καὶ τῇ φωνῇ Περσίζων ἐλύπει
 αὐτούς, ὅτι τῷ βαρβαρισμῷ αὐτοῦ ἔχαιρεν Ἀλέξανδρος, καὶ
 οἱ Βακτριῶν δὲ καὶ οἱ Σογδιανῶν καὶ Ἀραχωτῶν ἰππεῖς,
 καὶ Ζαγαργῶν δὲ καὶ Ἀρείων καὶ Παρθυαίων καὶ ἐκ Περ-
 σῶν οἱ Εὐάκαι καλούμενοι ἰππεῖς καταλοχισθέντες εἰς τὴν
 ἵππου τὴν ἐταιρικὴν ὅσοι αὐτῶν κατ' ἀξίωσιν καὶ κάλλει
 4 τοῦ σώματος ἢ τῇ ἄλλῃ ἀρετῇ ὑπερφέροντες ἐφαίνοντο,
 καὶ πέμπτη ἐπὶ τούτοις ἰππαρχία προσγενομένη, οὐ βαρβα-
 ρικὴ ἢ πᾶσα, ἀλλὰ ἐπαυξηθέντος γὰρ τοῦ παντὸς ἰππικοῦ κατ-
 ελέγησαν ἐς αὐτὸ τῶν βαρβάρων, τῷ τε ἀγῆματι προσκατα-
 λεγόντες Κωφῆν τε ὁ Ἀρταβάζου καὶ Ὑδάρης καὶ Ἀρτιβόλης οἱ
 Μαζαίου, καὶ Σισίνης καὶ Φραδασμένης οἱ Φραταφέρου τοῦ
 5 Παρθυαίου καὶ Ὑρακίας σατράπου παῖδες, καὶ Ἰστάνης
 Ὁξυάρτου μὲν παῖς, Ῥωζάνης δὲ τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου
 ἀδελφός, καὶ Αὐτοβάρης καὶ ὁ τούτου ἀδελφὸς Μιθροβατός,
 καὶ ἡγεμῶν ἐπὶ τούτοις ἐπισταθεῖς Ὑστάσπης ὁ Βάντριος, καὶ
 τούτοις δόρατα Μακεδονικὰ ἀντὶ τῶν βαρβαρικῶν μεσαρκύλων
 δοθέντα, ταῦτα πάντα ἐλύπει τοὺς Μακεδόνας, ὡς πάντη δὴ
 βαρβαρίζοντος τῇ γνώμῃ Ἀλεξάνδρου, τὰ δὲ Μακεδονικὰ
 νόμιμά τε καὶ αὐτοὺς Μακεδόνας ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος.

Söhne der auf dem ersten Zuge gegen Theben gefallenen hellenischen Helden.

2. πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1.

3. οἱ Εὐάκαι. Ueber sie ist nichts Näheres bekannt.

4. τῶν βαρβάρων (τινες). Ein partitiver Genetiv als Subject. — ἀγῆματι. Eine auserlesene Abtheilung der ὑπασπισταί, eine erprobte Musterschar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss),

führte den Namen ἀγῆμα (auch wohl ὑπασπισταί οἱ βασιλικοὶ genannt).

5. μεσάγκυλα mesancula (Gell. N. a. X 25, 2) hiess eine Art von Speeren, die den Wurfriemen zum Fortschleudern ἀγκύλη (amentum) in der Mitte hatten. Statt ihres nationalen Wurfspießes gab ihnen Alexander die makedonische Stosslanze (Sarisse). — ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος. Zur Bedeutung von χώρα vgl. Xen. Anab. V 7, 28 οὗς μὲν ἂν ὑμεῖς ἀπαντες ἔλησθε ἀρχοντας,

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν πεζῆς στρατιᾶς τὴν πολλὴν 7
 Ἡφαιστίωνα ἄγειν κελεύει ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περ-
 σικὴν. αὐτὸς δὲ ἀναπλεύσαντος αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἐς τὴν
 Σουσίαν γῆν ἐπιβάς τῶν νεῶν ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς τε καὶ
 τῷ ἀγῆματι καὶ τῶν ἰππέων τῶν ἐταίρων ἀναβιβασάμενος
 οὐ πολλοὺς κατέπλει κατὰ τὸν Εὐλαῖον ποταμὸν ὡς ἐπὶ
 θάλασσαν. ἤδη δὲ πλησίον ἂν τῆς ἐκβολῆς τῆς ἐς τὸν πόντον 2
 τὰς μὲν πλειουὰς τε καὶ πεποννηκίας τῶν νεῶν καταλείπει
 αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ ταῖς μάλιστα ταχυνουτούσαις παρέπλει ἀπὸ
 τοῦ Εὐλαίου ποταμοῦ κατὰ τὴν θάλασσαν ὡς ἐπὶ τὰς
 ἐκβολὰς τοῦ Τίγρητος· αἱ δὲ ἄλλαι αὐτῷ νῆες ἀνακομισθεῖ-
 σαι κατὰ τὸν Εὐλαῖον ἔστε ἐπὶ τὴν διώρυχα ἢ τέτμηται
 ἐκ τοῦ Τίγρητος ἐς τὸν Εὐλαῖον, ταύτη διεκομίσθησαν ἐς
 τὸν Τίγρητα.

Τῶν γὰρ δὴ ποταμῶν τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τί- 3
 γρητος, οὗ τὴν μέσσην σφῶν Συρίαν ἀπείργουσι, ὅθεν καὶ
 τὸ ὄνομα Μεσοποταμία πρὸς τῶν ἐπιχωρίων κληρίζεται, ὁ
 μὲν Τίγρης πολὺ τι ταπεινότερος ῥέων τοῦ Εὐφράτου διώ-
 ρυχᾶς τε πολλὰς ἐκ τοῦ Εὐφράτου ἐς αὐτὸν δέχεται καὶ
 πολλοὺς ἄλλους ποταμοὺς παραλαβὼν καὶ ἐξ αὐτῶν ἀύξη-
 θείς ἐσβάλλει ἐς τὸν πόντον τὸν Περσικόν, μέγας τε καὶ

ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ ἔσονται u. ibid. V 6, 13 εἰ δέ που ἦτονος τῶν πολεμίων ληφθῆσόμεθα, εὐδῆλον δὴ ὅτι ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ (= in servorum loco, numero) ἔσομεθα.

— αἱ ἄλλαι, die zurückgelassenen.

3. τὸ ὄνομα. Dieser mit κληρίζεται (= καλεῖται) zu verbindende Accusativ ist als sachlicher Accusativ zu fassen (κληρίζω od. καλῶ τινά τι sc. ὄνομα od. τὸ ὄνομα), der bei der Umwandlung ins Passiv unverändert bleibt (καλεῖται od. κληρίζεται τις ὄνομα od. τὸ ὄνομα). Danach ist auch VII 11, 3 Μακεδονικὰ ὀνόματα als sachlicher Accusativ zu erklären (ἀγῆμά τι Περσικὸν καλούμενον τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα). — Das ionische κληρίζειν gebraucht Arrian noch c. 13, 1; bei Attikern selten. Doch vgl. Xen. Cyrop. I 2, 1 οἱ Περσέσθαι ἀπὸ Περσέως κληρίζονται. — Μεσοποταμία. Der Name ist eine Uebersetzung des einheimischen Aram Naharaim (= Aram der zwei Ströme); Griechen wie Römer rechneten das Land (zwischen Euphrat und Tigris) bald zu Syrien bald zu Assyrien.

Cap. 7.

Alexander fährt den Eulaios (j. Karun) herab in den persischen Golf ein, untersucht die Küste bis zur Mündung des Tigris und segelt den letzteren Strom hinauf bis Opis.

1. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — ἀναπλεύσαντος. ἀναπλεῖν (ἀνα = adverso flumine) auch III 1, 3. Das Gegenteil καταπλεῖν unten (κατέπλει κατὰ τὸν Εὐλ. π.). — Εὐλαῖος, entspricht dem östlich von Susa fließenden heutigen Kuran (od. Karun). Derselbe ist nicht identisch mit dem Choaspes (Χοάσπης), dem mehr westlich strömenden heutigen Kerrah (od. Kerkha).

2. πεποννηκίας. S. z. VI 5, 3.

4 οὐδαμοῦ διαβατὸς ἔσται ἐπὶ τὴν ἐκβολὴν, καθότι οὐ κατανα-
λίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν εἰς τὴν χώραν. ἔστι γὰρ μετεωρο-
τέρα ἢ ταύτη γῆ τοῦ ὕδατος, οὐδὲ ἐκδίδωσιν οὗτος κατὰ
τὰς διώρυγας οὐδὲ εἰς ἄλλον ποταμόν, ἀλλὰ δέχεται γὰρ
ἐκείνους μᾶλλον· ἄρδεσθαι τε ἀπὸ οὗ τὴν χώραν οὐδαμῆ
5 παρῆχει. ὁ δὲ Εὐφράτης μετέωρος τε θεῖ καὶ ἰσοχείλης παν-
ταχοῦ τῆ γῆ, καὶ διώρυγες δὲ πολλαὶ ἀπ' αὐτοῦ πεποιήνται,
αἱ μὲν ἀέναιοι, ἀπ' ὧν ὑδρεύονται οἱ παρ' ἐκάτερα ὠμι-
σμένοι· τὰς δὲ καὶ πρὸς καιρὸν ποιοῦνται, ὅποτε σφίσειν
ὑδατος ἐνδεῶς ἔχει, εἰς τὸ ἐπάρδειν τὴν χώραν· οὐ γὰρ
ῥέται τὸ πολὺ ἢ γῆ αὕτη ἕξ οὐρανοῦ· καὶ οὕτως εἰς οὐ
πολὺ ὕδωρ ὁ Εὐφράτης τελευτῶν καὶ τεναγῶδες τοῦτο
ἀποπαύεται.

6 Ἀλέξανδρος δὲ περιπλεύσας κατὰ τὴν θάλασσαν ὅσον
μεταξὺ τοῦ τε Εὐλαίου ποταμοῦ καὶ τοῦ Τίγρητος ἐπέχειν
ὁ αἰγιαλὸς τοῦ κόλπου τοῦ Περσικοῦ ἀνέπλει κατὰ τὸν
Τίγρητα ἔσται ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἵνα Ἑφαιστίων αὐτῷ
τὴν δύναμιν πᾶσαν ἔχων ἐστρατοπεδεύει. ἐκείθεν δὲ αὐτίς
ἐπλεῖ εἰς Ὠπιν, πόλιν ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ὠμισμένην. ἐν δὲ

4. οὐδαμοῦ διαβατὸς wenigstens
nicht in seinem unteren Laufe,
wenn zur Raschheit seines Laufs die
durch Einmündung anderer Flüsse
vermehrte Wassermenge und sein
Anschwellen Anfang Frühling und
Ende Herbst gekommen ist. In
seinem oberen Laufe z. B. Arbela
gegenüber ist er namentlich Ende
Sommer und Anfang Herbst zu
durchwaten. Vgl. Curt. IV 37, 15.

5. παρ' ἐκάτερα an beiden
Ufern. — πρὸς καιρὸν ποιοῦνται
ad tempus fiunt ad irrigandam re-
gionem. — ὑδατος ἐνδεῶς ἔχειν.
S. z. VI 28, 7. — εἰς τὸ ἐπάρδειν.
Vom Euphrat gieng ein vielver-
zweigtes Canalnetz aus, das neben
der hier von Arrian angegebenen
Bestimmung dem Zweck diente, den
zu hohen Wasserstand abzuleiten
und einen Verkehrsweg zu Wasser
zwischen den Ortschaften des Lan-
des abzugeben (Strabo p. 740). —
οὐ γὰρ ῥέται. Herod. I 193 ἢ δὲ
γῆ τῶν Ἀσσυρίων ῥέται μὲν ὀλίγῳ·
ἀρδόμενον μέντοι ἐκ τοῦ ποταμοῦ
ἀρδύνεται τε τὸ λήιον καὶ παρα-
γίνεται ὁ σίτος. — εἰς οὐ πολὺ

ὕδωρ — καὶ τεναγῶδες. Vgl. V
5, 5 καὶ οὗτοι ἐσβάλλουσιν εἰς θά-
λασσαν ἢ εἰς τεναγὴ ἀναχόμενοι
ἀφανίζονται, καθάπερ ὁ Εὐφράτης
ποταμὸς ἀφανίζεται. Dieser An-
sicht stimmt auch Mela III 8,
35 bei; dagegen spricht Arrian
selbst von einer Mündung des
Euphrat (o. c. 1, 1 und c. 20, 3).
Noch näher kommt Strabo (p. 132)
der Wahrheit, nach dem der Euphrat,
mit dem Tigris vereinigt, sich in
den persischen Golf ergießt. Jen-
denfalls fließen heutzutage beide
Ströme, unter dem Namen Schat el
Arab vereinigt, in einer Haupt-
mündung, die allein schiffbar ist,
neben sechs kleineren in den Persi-
schen Golf aus.

6. ὅσον „so viel Raum als“. —
Ὠπιν. Schon Herodot I 189 er-
wähnt sie als am Tigris gelegen;
auch dem Xenophon (Anab. II. 4,
25) ist sie bekannt. Uebrigens
lässt sich ihre Lage nicht sicher
bestimmen. Neuere Reisende meinen,
dass sie am Einfluss des Kufri in
den Tigris gelegen habe.

τῷ ἀνάπλω τοὺς καταρράκτας τοὺς κατὰ τὸν ποταμὸν
ἀφανίζων ὁμαλὸν πάντη ἐποίει τὸν ροῦν, οἱ δὲ ἐκ Περσῶν
πεπονημένοι ἦσαν, τοῦ μὴ τινα ἀπὸ θαλάσσης ἀναπλευσά-
εις τὴν χώραν αὐτῶν νηῖτη στόλῳ κρατήσαντα. ταῦτα δὲ
μεμηχάνητο ἄτε δὴ οὐ ναυτικοῖς τοῖς Πέρσαις· οὕτω δὲ
συνεχεῖς οἱ καταρράκται πεπονημένοι ἄπορον τὸν ἀνάπλου
ἐποίουν τὸν κατὰ τὸν Τίγρητα. Ἀλέξανδρος δὲ οὐκ ἔφη
τῶν κρατούντων τοῖς ὄπλοις εἶναι τὰ τοιαῦτα σοφίσματα·
οὐκ οὐκ πρὸς αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφάλειαν, ἦντινα
ἔργῳ οὐδὲ λόγῳ ἀξίαν ἀπέφηνε, οὐ χαλεπῶς διακόψας τῶν
Περσῶν τὰ σπουδάσματα.

Ὡς δὲ εἰς τὴν Ὠπιν ἀφίκετο, ξυναγαγὼν τοὺς Μακεδόνας 8
προεῖπεν ὅτι τοὺς ὑπὸ γῆρας ἢ πηρώσεως τοῦ σώματος
ἀχρεῖους εἰς τὰ πολέμια ὄντας παραλύει μὲν τῆς στρατιᾶς,
ἀποπέμπει δὲ εἰς τὰ σφέτερα ἦδη· ἐπιδώσει δὲ ἀπιούσιν
ὅσα αὐτοὺς τε ζηλωτοτέρους ποιήσει τοῖς οἴκοι καὶ τοὺς
ἄλλους Μακεδόνας ἐξορμήσει εἰς τὸ ἐθέλειν τῶν αὐτῶν κιν-
δύνων τε καὶ πόνων μετέχειν. Ἀλέξανδρος μὲν ὡς χαριού- 2
μενος δῆθεν τοῖς Μακεδόσι ταῦτα ἔλεγεν· οἱ δὲ ὡς ὑπερ-
ορῶμενοί τε ἦδη πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ ἀχρεῖοι πάντη εἰς τὰ
πολέμια νομιζόμενοι οὐκ ἀλόγως αὐ τῷ λόγῳ ἠχθῆσθαι
τῷ πρὸς Ἀλεξάνδρου λεχθέντι, κατὰ τὴν στρατιάν ταύτην
πᾶσαν πολλοῖς καὶ ἄλλοις ἀχθεσθέντες, ὅτι πολλὰκις ἦδη
ἐλύπει αὐτοὺς ἢ τε ἐσθῆς ἢ Περσικῆ εἰς τοῦτο φέρουσα
καὶ τῶν Ἐπιγόνων τῶν βαρβάρων ἢ εἰς τὰ Μακεδονικὰ ἦδη
κόσμησις καὶ ἀνάμιξις τῶν ἀλλοφυλῶν ἱππέων εἰς τὰς τῶν
ἐταίρων τάξεις. οὐκ οὐκ σιγῇ ἔχοντες ἐκαρτέρησαν, ἀλλὰ 3

7. καταρράκται sind Wehre oder
Schleusen, die im Tigris (von seiner
Mündung an bis zur Stadt Opis)
erbaut waren, um das Land zu be-
wässern und den Wasserstand zu
regeln. In keinem Falle konnten
sie den Zweck verfolgen, auswärtige
Feinde abzuhalten, wie hier Arrian
(und nach ihm auch Strabo p. 740)
angibt. — τοῦ μὴ ἀναπλευσάει. Ueber
die Bedeutung des Genetivus des In-
fin. s. z. IV 19, 1. — νηῖτη στόλῳ
κρατήσαντα. Vgl. unt. κρατεῖν τοῖς
ὄπλοις und c. 9, 7 κρατεῖν τῆ ἱππῶ.
— ἄτε δὴ οὐ ναυτικοῖς erg.
οὔσι. — πρὸς αὐτοῦ. πρὸς c. gen.
= angemessen. Wie hier I 13, 7

καὶ τοῦτο οὕτε πρὸς Μακεδόνας
τῆς δόξης, οὕτε πρὸς τῆς ἐμῆς εἰς
τοὺς κινδύνους οὐδέποτε ποιούμαι
(= ἡγοῦμαι).

Cap. 8.

Alexanders Erklärung, die durch
Alter oder Wunden zum Krieg
Untauglichen entlassen zu wol-
len, erregt Unruhen im Heere.

2. ὡς δῆθεν bezeichnet Alexanders
Hoffnung als nichtig. — εἰς τοῦτο:
εἰς τὸ ὑπερορᾶσθαι. — ἢ εἰς τὰ Μα-
κεδονικὰ ἦδη κόσμησις. S. c. 6, 1.

3. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische
Wendung, ebenso wie σιγῆν ἔχειν

πάντας γὰρ ἀπαλλάττειν τῆς στρατιᾶς ἐκέλευον, αὐτὸν δὲ μετὰ τοῦ πατρὸς στρατεύεσθαι, τὸν Ἀμμωνα δὴ τῷ λόγῳ ἐπικερτομοῦντες. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος (ἦν γὰρ δὴ ὀξύτερός τε ἐν τῷ τότε καὶ ἀπὸ τῆς βαρβαρικῆς θεραπείας οὐκέτι ὡς πάλαι ἐπιεικῆς ἐς τοὺς Μακεδόνας) καταπηδήσας σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἡγεμόσιν ἀπὸ τοῦ βήματος ξυλλαβεῖν τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ταραξάντων τὸ πλῆθος κελεύει, αὐτὸς τῇ χειρὶ ἐπιδεικνύων τοῖς ὑπασπισταῖς οὕστινας χρὴ ξυλλαμβάνειν· καὶ ἐγένοντο οὗτοι ἐς τρεῖς καὶ δέκα. τούτους μὲν δὴ ἀπάγειν κελεύει τὴν ἐπὶ θανάτῳ. ὡς δὲ κατεσιώπησαν οἱ ἄλλοι ἐκπλαγέντες, ἀναβάς αὐτὸς ἐπὶ τὸ βῆμα ἔλεγεν ὧδε.

- 9 Οὐχ ὑπὲρ τοῦ καταπαῦσαι ὑμῶν, ᾧ Μακεδόνες, τὴν οἰκαδε ὀρμὴν λεχθήσεται μοι ὅδε ὁ λόγος, ἔξεστι γὰρ ὑμῖν ἀπιέναι ὅποι βούλεσθε ἐμοῦ γε ἔνεκα, ἀλλ' ὡς γνῶναι ὑμᾶς πρὸς ὁποίους τινὰς ἡμᾶς ὄντας ὁποῖοί τινες αὐτοὶ γενόμενοι ἀπαλλάσσεσθε. καὶ προῦτά γε ἀπὸ Φιλίππου τοῦ πατρὸς, ἦπερ καὶ εἰκός, τοῦ λόγου ἄρξομαι. Φίλιππος γὰρ παραλαβὼν ὑμᾶς πλανήτας καὶ ἀπόρους, ἐν διφθέραις τοὺς πολλοὺς νέμοντας ἀνὰ τὰ ὄρη πρόβατα ὀλίγα καὶ ὑπὲρ τούτων κακῶς μαχομένους Ἰλλυριοῖς τε καὶ Τριβαλλοῖς καὶ τοῖς

(V 1, 4). — τὴν ἐπὶ θανάτῳ erg. ὀδόν. Vgl. Herod. III 119 συλλαβῶν σφραγῆς ἔδρασε τὴν ἐπὶ θανάτῳ. III 14 τὸν παῖδα ἀγόμενον τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Die andere weniger passend erscheinende Lesart: τὴν ἐπὶ θανάτου würde nicht den Zweck, sondern die Richtung bezeichnen. — Nach Arrians Darstellung gieng also die Hinrichtung der Rede Alexanders voraus, eine Anordnung der Begebenheiten, die um deswillen die Wahrscheinlichkeit für sich hat, weil sie Alexanders Neigung zum Jähzorn und raschen Handeln angemessener ist. Andere Schriftsteller (Diod. 17, 109. Curt. X 11, 30. Justin. XII 11, 7) lassen diese Hinrichtung der Rede Alexanders nachfolgen.

Cap. 9.

Rede Alexanders. Er rühmt des Philipp Kriegstaten und seine eige-

nen noch grösseren; darauf sucht er nachzuweisen, dass aller Vorteil aus seinen Eroberungen allein den Makedonern zu Gute gekommen, nicht ihm, wirft ihnen schmäbliche Undankbarkeit vor und schliesst damit, dass er allen den Abschied gibt.

1. πρὸς ὁποίους — ὄντας gegen uns, meinen Vater und mich, die wir solche Verdienste um euch haben. — ὁποῖοί τινες, wie undankbar. S. z. VII 30, 1 (ὅστις — ὁποῖός — ὄντινα — ἐς ὅσον).

2. ἐν διφθέραις. Curt. X 10, 23 modo sub Philippo seminudis amicu la ex purpura sordenti, aurum et argentum oculi ferre non possunt. — κακῶς in kläglicher Weise. — Ἰλλυριοῖς τε καὶ Τριβαλλοῖς. Beide Völkerstämme werden auch V 26, 6 u. öft. als die gefährlichsten Feinde der Makedoner zusammen genannt.

ὁμόροις Θραξί, γλαμύδας μὲν ὑμῖν ἀντὶ τῶν διφθερῶν φορεῖν ἔδωκε, κατήγαγε δὲ ἐκ τῶν ὄρων ἐς τὰ πεδία, ἀξιωμαχοῦς καταστήσας τοῖς προσχώροις τῶν βαρβάρων, ὡς μὴ χωρίων ἐτι ὀχυρότητι πιστεύοντας μᾶλλον ἢ τῇ οἰκείᾳ ἀρετῇ σώζεσθαι· πόλεων τε οἰκήτορας ἀπέφηνε καὶ νόμοις καὶ ἡθεσι χρηστοῖς ἐκόσμησεν. αὐτῶν δὲ ἐκείνων τῶν βαρβάρων, ὑφ' ὧν πρόσθεν ἡγεσθε καὶ ἐφέρεσθε αὐτοὶ τε καὶ τὰ ὑμέτερα, ἡγεμόνας κατέστησεν ἐκ δούλων καὶ ὑπηκόων, καὶ τῆς Θράκης τὰ πολλὰ τῇ Μακεδονίᾳ προσέθηκε, καὶ τῶν ἐπὶ θάλαττῃ χωρίων τὰ ἐπικαιρότατα καταλαβόμενος τὴν ἐμπορίαν τῇ χώρᾳ ἀνεπέτασε, καὶ τῶν μετάλλων τὴν ἐργασίαν ἀνευδεῆ παρέσχε· Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας, οὓς πάλαι ἐτεδνῆ- κειτε τῷ δέει, ἀπέφηνε, καὶ τὸ Φωκῆων ἔθνος ταπεινώσας τὴν ἐς τὴν Ἑλλάδα πάροδον πλατεῖαν καὶ εὐπορον ἀντὶ στενῆς τε καὶ ἀπόρου ὑμῖν ἐποίησεν· Ἀθηναίους τε καὶ Θηβαίους, ἐφεδρεύοντας αἰεὶ τῇ Μακεδονίᾳ, ἐς τοσόνδε ἐταπεινώσεν, ἥδη ταῦτά γε καὶ ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονούτων,

— ἡθεσι. ἡθη mores in Verbindung mit νόμοι auch bei Herod. II 35 τὰ πολλὰ πάντα ἐμπαλιν τοῖσι ἔλλοισι ἀνθρώποισι ἐστήσαντο ἡθεσά τε καὶ νόμους. In anderer Bedeutung steht ἡθη (= domicilia) IV 15, 5 u. öft.

3. ἡγεσθε καὶ ἐφέρεσθε. ἄγειν geht mehr auf die lebenden Wesen (Menschen, Vieh), die fortgeführt, φέρειν auf die Gegenstände, welche fortgetragen werden; beide nehmen oft den Accusativ des Landes wie der geplünderten Einwohner zu sich, der bei der Umwandlung ins Passiv (wie hier) zum Nominativ wird. Uebrigens ist die umgekehrte Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) die häufigere (Herod. I 88. Xen. Anab. II 6, 5). Dieselbe Stellung wie hier bei Arrian noch I 4, 3. — τῶν μετάλλων, besonders der Gold- und Silberbergwerke am Gebirge Pangaeon (in der Gegend von Philipp), welche dem Philipp eine jährliche Ausbeute von fast 1000 Talenten gewährten (Diodor. 16, 8) und am Berge Dysoros, dessen Silbergruben schon dem Alexander, Vater des Amyntas, täglich ein Talent einbrachten (Herod. V 17).

4. Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας — ἀπέφηνε (ὑμᾶς). Als Ol. 106, 4 die Aleuaden den Philipp gegen Lykophron, Tyrannen von Pherae, zu Hilfe riefen, rückte Philipp sofort mit einem Heere in Thessalien ein und setzte sich zuerst in Pherae, nachher in Larissa fest. — οὓς ἐτεδνῆκειτε τῷ δέει. Der Accusativ hängt von dem in τεθνήναι τῷ δέει liegenden zu einem Begriff verschmolzenen ὑπερφωβησῆσθαι ab (= sich zu Tode fürchten vor —, halbtodt sein aus Furcht vor —). Der Ausdruck findet sich häufig bei Demosthenes (19, 81 ὁ δῆμος ὁ τῶν Φωκῆων οὕτω κακῶς καὶ ἐλεεινῶς διακίεται ὥστε τεθνήναι τῷ φόβῳ τοῦς Θηβαίους καὶ τοῦς Φιλίππου ξένους). — Φωκῆων ἔθνος. Philipp beendigte 346 v. Chr. in Verbindung mit den Thebanern den heiligen Krieg durch Unterwerfung und politische Vernichtung von Phokis, dessen Stimme im Amphiktyonenrat er sich übertragen liess. — ἐς τοσόνδε ἐταπεινώσεν, durch den Sieg bei Chaeronea (336 v. Chr.), an dem auch Alexander ruhmvollen Anteil genommen hatte (ἥδη ταῦτά γε καὶ ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονούτων).

ὡς ἀντὶ τοῦ φόρους τελεῖν Ἀθηναίους καὶ ὑπακούειν Θηβαίων, παρ' ἡμῶν ἐν τῷ μέρει ἐκείνους τὴν ἀσφάλειάν σφισι πορίζεσθαι. ἐς Πελοπόννησον δὲ παρελθὼν τὰ ἐκεῖ αὐτὸ ἐκόσμησε καὶ ἡγεμῶν αὐτοκράτωρ συμπάσης τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἀποδειχθεὶς τῆς ἐπὶ τὸν Πέρσην στρατιᾶς οὐχ ἑαυτῷ μᾶλλον τὴν δόξαν τήνδε ἢ τῷ κοινῷ τῶν Μακεδόνων προσέειπε.

6 Ταῦτα μὲν τὰ ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐμοῦ ἐς ὑμᾶς ὑπερηχημένα, ὡς μὲν αὐτὰ ἐφ' ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα, μικρὰ δὲ ὡς γε δὴ πρὸς τὰ ἡμέτερα ξυμβαλεῖν· ὅς παραλαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς χρυσᾶ μὲν καὶ ἀργυρᾶ ἐκπώματα ὀλίγα τάλαντα δὲ οὐδὲ ἐξήκοντα ἐν τοῖς θησαυροῖς, χρεῶν δὲ ὀφειλόμενα ὑπὸ Φιλίππου ἐς πεντακόσια τάλαντα, δανεισάμενος ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ἄλλα ὀκτακόσια ὀρηθεῖς ἐκ τῆς χώρας τῆς γε οὐδὲ ὑμᾶς αὐτοὺς βοσκούσης καλῶς εὐθὺς μὲν τοῦ Ἑλλησπόντου ὑμῖν τὸν πόρον θαλασσοκρατούντων

7 ἐν τῷ τότε Περσῶν ἀνεπέτασα· κρατήσας δὲ τῇ ἵππῳ τοὺς σατραπάς τοῦ Δαρειοῦ τὴν τε Ἰωνίαν πᾶσαν τῇ ὑμετέρῃ ἀρχῇ προσέειπα καὶ τὴν Αἰολίδα πᾶσαν καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυδοὺς, καὶ Μίλητον εἶλον πολιορκίᾳ· τὰ δὲ ἄλλα πάντα προσχωρήσαντα λαβὼν ἐκόντα ὑμῖν καρποῦσθαι

Vgl. Plut. Alex. 9. — φόρους τελεῖν Ἀθηναίους. Demosth. de Halon. 12 ἐφ' ἡμῖν (τοῖς Ἀθηναίοις) γὰρ ἦν ἡ Μακεδονία καὶ φόρους ἡμῖν ἐφερον. Bei τελεῖν schwebt als Subject ἡμᾶς vor. — καὶ ὑπακούειν Θηβαίων. Zur Schlichtung der Thronstreitigkeiten zwischen Alexander II. (Sohn des Amyntas und Bruder Philipps) und Ptolemaeus Alorites wurden 369 v. Chr. die Thebaner unter Pelopidas herbeigerufen, welcher sich für Alexander entschied und dessen Bruder Philipp als Geisel mit nach Theben nahm. — παρ' ἡμῶν durch unseren Beistand. — ἐν τῷ μέρει. S. z. IV 21, 4. — σφισί, ἑαυτοῖς. S. z. IV 16, 2. — ἡγεμῶν. S. z. c. 2, 1 (ἐν Ἰσθμῷ).

6. ὡς — σκέψασθαι „um sie an und für sich zu betrachten“ d. h. wenn man sie an und für sich betrachtet. In solchen parenthetischen Sätzen, welche in der Regel durch ὡς (nur vereinzelt durch ὡστε) mit dem Infinitiv eingeleitet

werden, wird die Art und Weise (ὡς) zunächst als Folge oder Wirkung aufgefasst (z. B. ὡς ἐμοὶ δοκεῖν = auf eine solche Weise, dass es mir scheint), doch kann durch solche Sätze auch eine Einschränkung ausgedrückt werden (wie in unserer Stelle). Vgl. Thuk. IV 36 ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάζει und das sehr gewöhnliche ὡς ἔπος εἰπεῖν (= ut ita dicam) oder ὡς εἰπεῖν. Ebenso gleich im folgenden ὡς ξυμβαλεῖν. — ὅς als ob ἐμοῦ statt ἡμέτερα vorherginge. — ἐξήκοντα. Curt. X 2, 24 hoc cultu nitentes vos accipi et quingenta aeris alieni, cum omnis regia suppellex haud amplius quam sexaginta talentorum esset, meorum operum fundamenta. Vgl. Plut. Alex. 15. — βοσκούσης. βοσκεῖν wird in der attischen Prosa von Menschen selten gebraucht.

7. κρατήσας τῇ ἵππῳ. S. z. c. 7, 7. — Φρύγας ἀμφοτέρους, Gross- und Kleinphrygien (Strab. p. 543). Wie hier III 22, 3.

ἔδωκα· καὶ τὰ ἐξ Αἰγύπτου καὶ Κυρήνης ἀγαθὰ, ὅσα ἀμαχεὶ 8 ἐκτησάμην, ὑμῖν ἔρχεται· ἢ τε κολλη Συρία καὶ ἡ Παλαιστίνη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν ὑμέτερον κτήμᾳ εἶσι· καὶ Βαβυλῶν καὶ Βάκτρα καὶ Σοῦσα ὑμέτερα· καὶ ὁ Λυδῶν πλοῦτος καὶ οἱ Περσῶν θησαυροὶ καὶ τὰ Ἰνδῶν ἀγαθὰ καὶ ἡ ἕξω θάλασσα ὑμέτερα· ὑμεῖς σατραπάι, ὑμεῖς στρατηγοί, ὑμεῖς ταξιάρχαι. ὡς ἐμοιγε αὐτῷ τί περίεστιν ἀπὸ τούτων 9 τῶν πόνων ὅτι μὴ αὕτη ἢ πορφύρα καὶ τὸ διάδημα τοῦτο; κέκτημαι δὲ ἰδίᾳ οὐδέν, οὐδὲ ἔχει τις ἀποδείξειαι θησαυροὺς ἐμούς ὅτι μὴ ταῦτα, ὑμέτερα κτήματα ἢ ὅσα ἔνεκα ὑμῶν φυλάττεται. ἐπεὶ οὐδὲ ἔστιν ἰδίᾳ μοι ἐς ὅ τι φυλάξω αὐτούς, σιτουμένῳ τε τὰ αὐτὰ ὑμῖν σιτία καὶ ὑπνον τὸν αὐτὸν αἰρουμένῳ· καιτοὶ οὐδὲ σιτία ἐμοὶ δοκῶ τὰ αὐτὰ τοῖς τρυφῶσιν ὑμῶν σιτεισθαι· προαργυρνῶν δὲ ὑμῶν οἶδα, ὡς καθεύδειν ἔχοιτε ὑμεῖς.

Ἄλλὰ ταῦτα γὰρ ὑμῶν πονοῦντων καὶ ταλαιπωρουμένων 10 ἐκτησάμην αὐτὸς ἀπόνως καὶ ἀταλαιπώρως ἐξηγούμενος. καὶ τίς ὑμῶν πονήσας οἶδεν ὑπὲρ ἐμοῦ μᾶλλον ἢ ἐγὼ ὑπὲρ ἐκείνου; ἄγε δὴ καὶ ὅτῳ τραύματα ὑμῶν ἐστι γυμνώσας αὐτὰ ἐπιδειξάτω καὶ ἐγὼ τὰ ἐμὰ ἐπιδείξω ἐν μέρει· ὡς 2 ἐμοιγε οὐκ ἔστιν ὅ τι τοῦ σώματος τῶν γε δὴ ἐμπροσθεν μερῶν ἄτρωτον ὑπολέλειπται, οὐδὲ ὄπλον τι ἔστιν ἢ ἐκ χειρὸς ἢ τῶν ἀφιμένων οὐ γὰρ οὐκ ἔχνη ἐν ἐμαυτῷ φέρω·

8. ἡ ἕξω θάλασσα. S. z. V 5, 1.

9. ὡς, wie ἐπεὶ (s. u.), gebrauchen die Griechen häufig auch da, wo der begründende Satz nicht einen untergeordneten Teil zum Hauptsatz bildet, sondern vielmehr die Geltung eines mit γὰρ bei-geordneten Hauptsatzes hat. Wie hier steht ὡς in der Bedeutung „denn“ auch c. 10, 2. 13, 5. — ὅτι μὴ hier wie oft = πλην ἢ. — ἰδίᾳ für meine Person. — ἐπεὶ s. o. zu ὡς. — καιτοὶ beschränkt den eben ausgesprochenen Gedanken noch in etwas. — προαργυρνῶν δὲ — οἶδα. εἰδέναι wird in der Bedeutung wissen meist mit Participium verbunden, während es in der Bedeutung verstehen (= können) den Infinitiv bei sich hat. Zu προαργυρνεῖν vgl. Xen. VII 6, 35 ἴστε ὅτι ἀνδρα κατακεκαρότες ἔσε-

σθε πολλὰ δὴ πρὸ ὑμῶν προαργυρνήσαντα.

Cap. 10.

1. ἀλλὰ γὰρ at enim führt ironisch einen selbsterhobenen Einwurf ein, dessen Widerlegung sofort erfolgt. — ἢ vor πονήσας ist gestrichen und vor ἐμοῦ das unentbehrliche ὑπὲρ eingeschoben. — ἐν μέρει. S. z. IV 21, 4.

2. ὡς s. z. c. 9, 9. — τῶν γε δὴ ἐμπροσθεν μερῶν bestimmt τοῦ σώματος genauer. Zur Sache vgl. Justin. 9, 3 adversis vulneribus omnes loca morientes corporibus texerunt. — ὄπλον ἐκ χειρὸς, welche Waffe des Nahkampfes gemeint, lehrt das Folgende: ἀλλὰ καὶ ἔχει ἐκ χειρὸς τέτρομαί. Zur Bedeutung von ἐκ χειρὸς s. z. IV 26, 7. — τῶν ἀφιμένων erg. ὄπλων, nämlich Pfeile und Wurfmaschinen.

ἀλλὰ καὶ ξίφει ἐκ χειρὸς τέτρωμαι καὶ τετόξευμαι ἤδη καὶ ἀπὸ μηχανῆς βέβλημαι, καὶ λίθοις πολλαχῆ καὶ ξύλοις παιόμενος ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῆς ὑμετέρας δόξης καὶ τοῦ ὑμετέρου πλούτου νικῶντας ὑμᾶς ἄγω διὰ πάσης γῆς καὶ θαλάσσης καὶ πάντων ποταμῶν καὶ ὄρων καὶ πεδίων πάντων. γάμους τε ὑμῖν τοὺς αὐτοὺς γεγάμηκα καὶ πολλῶν ὑμῶν οἱ παῖδες συγγενεῖς ἔσονται τοῖς παισὶ τοῖς ἐμοῖς. ἔτι δὲ ᾧ χρεᾶ ἦν, οὐ πολυπραγμονήσας ἐφ' ὅτῳ ἐγένετο, τσαῦτα μὲν μισθοφορῶντων, τσαῦτα δὲ ἀρπαζόντων, ὅποτε ἐκ πολιορκίας ἀρπαγῆ γίγνοιτο, διαλέλυμαι ταῦτα. στέφανοί τε χρυσοὶ τοῖς πλείστοις ὑμῶν εἰσι μνημεῖα τῆς τε ἀρετῆς τῆς ὑμετέρας καὶ τῆς ἐξ ἐμοῦ τιμῆς ἀθάνατα. ὅστις δὲ δὴ καὶ ἀπέθανεν, εὐκλεῆς μὲν αὐτῷ ἢ τελευτῇ ἐγένετο, περιφανῆς δὲ ὁ τάφος, χαλκαὶ δὲ αἱ εἰκόνες τῶν πλείστων οἴκοι ἐστάσι, οἱ γουεῖς δ' ἔντιμοι εἰσι, λειτουργίας τε ξυμπάσης καὶ εἰσφορᾶς ἀπηλλαγμένοι. οὐ γὰρ τίς γε φεύγων ὑμῶν ἐτελεύτα ἐμοῦ ἄγοντος.

Καὶ νῦν τοὺς ἀπολέμους ὑμῶν ξηλωτοὺς τοῖς οἴκοι ἀποπέμψειν ἔμελλον· ἀλλ' ἐπειδὴ πάντες ἀπιέναι βούλεσθε, ἄπιτε ἅπαντες, καὶ ἀπελθόντες οἴκοι ἀπαγγείλατε ὅτι τὸν βασιλέα ὑμῶν Ἀλέξανδρον, νικῶντα μὲν Πέρσας καὶ Μήδους καὶ Βακτρίους καὶ Σάκας, καταστρεφάμενον δὲ Οὐξίους τε καὶ Ἀραχωτοὺς καὶ Δράγγας, κεντημένον δὲ καὶ Παρθυαίους καὶ Χωρασμίους καὶ Ἰρκαίους ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν, ὑπερβάντα δὲ τὸν Καύκασον ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, καὶ περᾶσαντα Ὠξίον τε ποταμὸν καὶ Τάναϊν, ἔτι δὲ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν, οὐδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Διονύσῳ περαθέντα, καὶ τὸν Ἰθάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίην καὶ τὸν Ἰθραώτην, καὶ τὸν Ἰφρασίον διαπεράσαντα ἄν, εἰ μὴ ὑμεῖς ἀπωκνήσατε, καὶ εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν κατ' ἀμφοτέρω τοῦ Ἰνδοῦ τὰ στόματα ἐμβαλόντα, καὶ διὰ τῆς Γαδρωσίας τῆς ἐρήμου ἐλθόντα, ἧ οὐδεὶς πω πρόσθεν ξὺν στρατιᾷ ἦλθε, καὶ Καρμανίαν ἐν παρόδῳ προσκτησάμενον καὶ τὴν Ὠρειῶν γῆν,

3. ἐφ' ὅτῳ causal wie VI 4, 3. — μισθοφορῶντων obwohl u. s. w. — ὅποτε in iterativer Bedeutung wie IV 13, 1 καὶ ὅποτε ἐξελαύνοι βασιλεὺς, τοὺς ἵππους ἐμῖνοι παρὰ τῶν ἱπποκίμων δεχόμενοι προσήγον. — αἱ εἰκόνες — οἴκοι ἐστάσι. Vgl. I 16, 4 Μακεδόνων δὲ ἀμφὶ τοὺς

εἰκοσι ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ καὶ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἐστάσι. — οὐ γὰρ begründet εὐκλεῆς μὲν αὐτῷ ἢ τελευτῇ ἐγένετο.

6. τὸν Καύκασον ὑπὲρ τ. Κασπίας πύλας. S. z. V 25, 5.

7. διαπεράσαντα ἄν. Wie aufzu-

περιπεπλευνόςτος δὲ ἤδη αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ τὴν ἀπ' Ἰνδῶν γῆς εἰς Πέρσας θάλασσαν, ὡς εἰς Σοῦσα ἐπανηγάγετε, ἀπολιπόντες οἴχεσθε, παραδόντες φυλάσσειν τοῖς νενικημένοις βαρβάρους. ταῦτα ὑμῖν καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἴσως εὐκλεᾶ καὶ πρὸς θεῶν ὅσα δῆπου ἔσται ἀπαγγελθέντα. ἄπιτε.

Ταῦτα εἰπὼν κατεπήδησέ τε ἀπὸ τοῦ βήματος ὀξέως καὶ ἐς τὰ βασίλεια παρελθὼν οὔτε ἐθεράπευσε τὸ σῶμα οὔτε τῷ ὄφθῃ τῶν ἐταίρων· ἀλλ' οὐδὲ ἐς τὴν ὑστεραίαν ὄφθη. τῇ τρίτῃ δὲ καλέσας εἶσω τῶν Περσῶν τοὺς ἐπιλέκτους τὰς τε ἡγεμονίας αὐτοῖς τῶν τάξεων διένειμε καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε, τούτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μόνοις. οἱ δὲ Μακεδόνες ἔν τε τῷ παραντίκῳ ἀκούσαντες τῶν λόγων ἐκπεπληγμένοι σιγῇ ἔμενον αὐτοῦ πρὸς τῷ βήματι οὐδὲ τις ἠκολούθησε τῷ βασιλεῖ ἀπαλλαττομένῳ ὅτι μὴ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐταῖροί τε καὶ οἱ σωματοφύλακες· οἱ δὲ πολλοὶ οὔτε μένοντες ὅ τι πράττωσιν ἢ λέγῳσιν εἶχον, οὔτε ἀπαλλάσσεσθαι ἤθελον. ὡς δὲ τὰ Περσῶν τε καὶ Μήδων αὐτοῖς ἐξηγγέλλετο, αἱ τε ἡγεμονίαι Πέρσαις διδόμεναι καὶ ἡ στρατιὰ ἢ βαρβαρική ἐς λόχους τε καταλεγομένη καὶ τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα ἄρρηκτὰ τῶν Περσικῶν καλούμενον, καὶ πεζέταιροι Πέρσαι καὶ ἀργυρασπίδων τάξεις Περσική καὶ ἡ τῶν ἐταίρων ἵππος, καὶ ταύτης ἄλλο ἄρρημα βασιλικόν, οὐκ-

lösen? — ἀπολιπόντες οἴχεσθε abhängig von ὅτι (o. 5). — ἐπανηγάγετε intrans. wie II 20, 5 ἐν δέκα ἡμέραις εἰς τὴν Σιδῶνα ἐπανήγεν. Ursprünglich ist τὸν στρατὸν zu ergänzen. — ἴσως mit ironischer Färbung, nicht wesentlich verschieden von δῆπου (= opinor).

Cap. 11.

Wirkung dieser Rede auf das Heer; Alexanders Wiederaussöhnung mit demselben.

1. συγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Curt. III 14 quos cognatos regis appellant decem et quinque milia hominum. — τούτοις δέ. δέ nimmt ὅσους συγγενεῖς nachdrücklich auf. — φιλεῖν. Der Kuss war bei den Persern eine ehrende Auszeichnung. Xen. Ages. V 4. ἐπιχωρίον ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν

οὓς ἂν τιμῶσιν. Vgl. auch Xen. Cyrop. I 4, 27.

2. τε entspricht dem folgenden ὡς δέ (§ 3). Ueber diese Respon-sion (τε — δέ) s. z. IV 4, 6. — ὅ τι πράττωσιν. Der Coniunctivus deliberativus selbständiger Sätze kann, ideell abhängig gemacht, selbst nach einem historischen Tempus beibehalten werden und findet in dem Streben der Darstellung nach repraesentatio seine Erklärung; doch ist in diesem Falle der Optativ häufiger.

3. τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα mit makedonischem Namen, statt deren Angabe die einzelnen Abteilungen selbst aufgeführt werden. Ueber den sachlichen Accusativ bei καλεῖσθαι s. z. c. 7, 3. — ἀργυρασπίδες hiess eine Abteilung der ὄπασπισται (πεζέταιροι), welche wegen ihrer vorzüglichen Tapferkeit, die sie im indischen Feldzug

4 ἔτι καρτεροὶ σφῶν ἦσαν· ἀλλὰ ξυνδραμόντες ὡς πρὸς τὰ βασιλεια τὰ μὲν ὄπλα αὐτοῦ πρὸ τῶν θυρῶν ἐρρίπτουσι, ἱκετηρίας ταύτας τῷ βασιλεῖ· αὐτοὶ δ' ἐβόων πρὸ τῶν θυρῶν ἐστηκότες δεόμενοι παρελθεῖν εἴσω· τοὺς τε αἰτίους τῆς ἐν τῷ τότε ταραχῆς καὶ τοὺς ἄρξαντας τῆς βοῆς ἐκδιδόναι ἐθέλειν· οὐκ οὐκ ἀπαλλαγῆσεσθαι τῶν θυρῶν οὔτε ἡμέρας οὔτε νυκτός, εἰ μὴ τινα οἴκτου σφῶν ἔξει Ἀλέξανδρος.

5 Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλλετο αὐτῷ, ὁ δὲ σπουδῆ ἔξέρχεται, καὶ ἰδῶν τε ταπεινῶς διακειμένους καὶ ἀκούσας σὺν οἰμωγῇ τῶν πολλῶν βοῶντων καὶ αὐτῷ προχεῖται δάκρυα. καὶ ὁ μὲν ἀνήγετο ὡς τι ἐρῶν· οἱ δὲ ἔμμενον λιπαροῦντες. καὶ 6 τις αὐτῶν καθ' ἡλικίαν τε καὶ ἰππαρχίαν τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς οὐκ ἀφανῆς, Καλλίνης ὄνομα, τοιαῦτα εἶπεν· ὦ βασιλεῦ, τὰ λυποῦντά ἐστι Μακεδόνας ὅτι σὺ Περσῶν μὲν τινὰς ἤδη πεποίησαι σαντῷ συγγενεῖς καὶ καλοῦνται Πέρσαι συγγενεῖς Ἀλεξάνδρου καὶ φιλοῦσί σε· Μακεδόνων δὲ οὐπω 7 τις γέγυται ταύτης τῆς τιμῆς. ἔνθα δὲ ὑπολαβὼν Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ὑμᾶς γε, ἔφη, ξύμπαντας ἐμαυτῷ τίθεμαι συγγενεῖς καὶ τό γε ἀπὸ τούτου οὕτω καλέσω. ταῦτα εἰπόντα προσελθὼν ὁ Καλλίνης τε ἐφίλησεν καὶ ὅστις ἄλλος φίλησαι ἠθέλησε. καὶ οὕτω δὲ ἀναλαβόντες τὰ ὄπλα βοῶντες τε 8 καὶ παιανίζοντες ἐς τὸ στρατόπεδον ἀπήεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τούτοις θυσίαν τε θύει τοῖς θεοῖς οἷς αὐτῷ νόμος καὶ θοίνην δημοτελῆ ἐποίησε, καθήμενός τε αὐτὸς καὶ πάντων καθήμενων, ἀμφ' αὐτὸν μὲν Μακεδόνων, ἐν δὲ τῷ ἐφεξῆς τούτων Περσῶν, ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν ἄλλων ἐθνῶν ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἢ τινα ἄλλην ἀρετὴν προσβεβύμενοι, καὶ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ κρατῆρος αὐτὸς τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἀρῶ-

bewiesen hatte, mit indischem Silber überzogene Schilde erhielt (Curt. VIII 17, 4). Dieses Corps der Silberschildner war eine Garde der schweren Linieninfanterie, wie das Agema der Hypaspisten eine Garde der leichten und das Agema der ἔταιροι eine Reitergarde war. Arrian erwähnt sie nur hier. Vgl. Plut. Eumen. 16. Justin. 12, 7. Dass Diod. 17, 57 und Curt. IV 13, 27 dieses Corps schon vor der Schlacht bei Gaugamela erwähnen, muss auf Verwechslung beruhen.

4. ταύτας (nicht ταῦτα). Nach

fester griechischer Regel assimiliert sich das Demonstrativpronomen im Genus dem Praedicat (ἱκετηρίας). Vgl. c. 21, 1. 29, 2.

5. ὁ δέ. Ueber δέ in apodosi s. z. IV 29, 4. — ἀνήγετο. S. z. V 18, 7. — ἔμμενον λιπαροῦντες. Ueblicher wäre ἐλιπαροῦν μένοντες, da λιπαρεῖν zu den Verben des Beharrens, Ertragens u. s. w. gehört, die mit einem ergänzenden Participium verbunden werden. Vgl. Herod. IX 45 λιπαρέετε μένοντες. 7. συγγενεῖς — καὶ φιλοῦσί σε. S. z. 1.

8. τούτων, τῶν Μακεδόνων.

μενοι ἔσπευδον τὰς αὐτὰς σπουδὰς, καταρχομένων τῶν τε Ἑλλήνων μάντεων καὶ τῶν Μάγων. εὐχέτο δὲ τὰ τε ἄλλα 9 ἀγαθὰ καὶ ὁμόνοιαν τε καὶ κοινωνίαν τῆς ἀρχῆς Μακεδόσι καὶ Πέρσαις. εἶναι δὲ κατέχει λόγος τοὺς μετασχόντας τῆς θοίνης ἐς ἐννακισχιλίους, καὶ τούτους πάντας μίαν τε σπουδὴν σπεῖσαι καὶ ἐπ' αὐτῇ παιανίσει.

Ἐνθα δὲ ἐθελονταὶ ἤδη αὐτῷ ἀπήεσαν τῶν Μακεδόνων 12 ὅσοι διὰ γῆρας ἢ τινα ἄλλην ξυμφορὰν ἀπόλεμοι ἦσαν· καὶ οὗτοι αὐτῷ ἐγένοντο ἐς τοὺς μυρίους. τούτοις δὲ τὴν τε μισθοφορὰν οὐ τοῦ ἐξήκοντος ἤδη χρόνου ἔδωκεν Ἀλέξανδρος μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῦ ἐς τὴν ἀπονόστησιν τὴν οἴκαδε ξυμβαίνοντος. ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἐκάστῳ ὑπὲρ τὴν 2 μισθοφορὰν· παῖδες δὲ εἴ τῳ ἦσαν ἐν τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν, παρὰ οἷ καταλιπεῖν ἐκέλευσε μηδὲ στάσιν κατάγειν ἐς Μακεδονίαν ἀλλοφύλους τε καὶ ἐν τῶν βαρβάρων γυναικῶν παῖδας τοῖς οἴκοι ὑπολειμμένοις παισί τε καὶ μητράσιν αὐτῶν· αὐτὸς δὲ ἐπιμελήσεσθαι ὡς ἐπιτρέφοντο Μακεδονικῶς, τὰ τε ἄλλα καὶ ἐς τὰ πολέμια κοσμούμενοι· γενομένου δὲ ἀνδρας ἄξιον αὐτὸς ἐς Μακεδονίαν καὶ παραδώσειν τοῖς πατράσι. ταῦτά τε ἀπαλλαττομένοις ἀστάθμητα καὶ ἀτέκ- 3 μαρτα ἀπηγγέλλετο καὶ ὅπως ἔχει φιλίας τε καὶ πόθου ἐς

9. κατέχει λόγος. S. z. VI 11, 3. — ἐπ' αὐτῇ. ἐπὶ c. dat. (= nach) in zeitlicher Bedeutung wie IV 9, 2 ἐπὶ τοῖσδε und VI 23, 3 ἐπὶ τῷδε (danach). — παιανίσει (abgeleitet von Παιάν) heisst „einen Lobgesang anstimmen“ was zum Abschluss feierlicher Opfer sowol vor dem Beginn des eigentlichen συμπόσιον als auch nach demselben zu geschehen pflegte. Vgl. Xen. Conviv. II 1 ὡς δ' ἀφηρεθήσαν αὐτράπεζαι καὶ ἐσπέσαντο καὶ ἐπαιάνισαν. Ebenso häufig bedeutet παιανίζειν (auch παιωνίζειν) „den Kriegsgesang anstimmen“ vor oder nach der Schlacht (so namentlich oft in Xenophons Anabasis).

Cap. 12.

Zehntausend Makedoner werden entlassen und von Krateros in die Heimat geführt.

1. ἐθελονταὶ ἤδη „nicht wie vorher auf Geheiss (s. c. 8, 1)“.

ἐξήκοντος — χρόνον. ἐξήκειν von der (vergangenen) Zeit auch Herod. VI 69 χρόνον γὰρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἐξήκειν. Bei Arrian noch IV 22, 3 (ἐξήκοντος ἤρος). — ξυμβαίνοντος. Ueber die Bedeutung von ξυμβαίνειν ἐς s. z. V 19, 1.

2. παρὰ οἷ auch c. 24, 4; ἄμα οἷ c. 16, 1, vgl. u. 4 ἀπὸ οὔ, c. 20, 1 ἐν οἷ; Arrian gebraucht durchgängig das persönliche Pronomen der dritten Person (οἷ, σφῶν, σφίσι) unattisch als directes Reflexiv. — ἀλλοφύλους ist Apposition zu στασίσι.

3. ἀστάθμητα καὶ ἀτέκμαρτα sind diese Versprechungen nach Arrians Urteil (= περὶ ἧν οὐδεὶς ἂν δύναται σταθμῆσαι οὐδὲ τεκμηρῶσθαι), weil sie von Zeit und Umständen abhängen und deshalb nur eine dunkle und ungewisse Aussicht auf Erfüllung boten. — φιλίας hängt von ὅπως ab. Vgl. c. 14, 2 ὡς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς Ἡφαιστίωνα ἢ φθόνου εἶχεν. S. z. V 13, 2 (ὡς τάχους εἶχον). —

αὐτοὺς τὸ ἀτρεκέστατον τεκμήριον ἐκείνο ποιείσθαι ἡξίου, ὅτι τὸν πιστότατόν τε αὐτῷ καὶ ὄντινα ἴσον τῇ ἑαυτοῦ κεφαλῇ ἄγει, Κρατέρον ξυμπέμπει αὐτοῖς φύλακά τε καὶ ἡγουμένον τοῦ στόλου. οὕτω δὴ ἀσπασάμενος ξύμπαντας αὐτὸς τε δακρύων καὶ δακρύνοντας ἐκείνους ἀπὸ οὗ ἀπήλλαξε.

4 Κρατέρω δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε καὶ ἀπαγαγόντι Μακεδονίας τε καὶ Θράκης καὶ Θετταλῶν ἐξηγεῖσθαι καὶ τῶν Ἑλλήνων τῆς ἐλευθερίας· Ἀντίπατρον δὲ διαδόχου τοῖς ἀποπεμπομένοις ἄγειν Μακεδόνας τῶν ἀκαμαζόντων ἐκέλευσεν. ἔστειλε δὲ καὶ Πολυσπέρχοντα ὁμοῦ τῷ Κρατέρω, δεύτερον δὲ ἀπὸ Κρατέρου ἡγεμόνα, ὡς εἶ τι κατὰ τὴν πορείαν Κρατέρω ξυμπίπτει, ὅτι καὶ μαλακῶς τὸ σῶμα ἔχοντα ἀπέπεμπεν αὐτόν, μὴ ποθῆσαι στρατηγὸν τοὺς ἰόντας.

5 Λόγος δὲ τις καὶ οὗτος ἐφοῖτα ἀφανῆς παρὰ τοῖς τὰ βασιλικὰ πράγματα, ὅσῳ ἐπικρύπτεται, τοσῶδε φιλοτιμότερον ἐξηγουμένοις, καὶ τὸ πιστόν ἐς τὸ χεῖρον μᾶλλον, ἢ τὸ εἰκός τε καὶ ἡ αὐτῶν μοχθηρία ἄγει, ἢ πρὸς τὸ ἀληθὲς ἐκτρέπουσιν, ἐξηγιώμενον Ἀλέξανδρον ἤδη τῆς μητρὸς τῶν διαβολῶν τῶν ἐς Ἀντίπατρον, ἀπαλλάξαι ἐθέλειν ἐκ Μακεδονίας Ἀντίπατρον. καὶ τυχόν οὐκ ἐς ἀτιμίαν τὴν Ἀντι-

Κρατέρον, der bei Alexander nächst Hephästion am meisten galt und auch beim Heere sehr beliebt war (Plut. Alex. 47). Vgl. Diod. 17, 114 Κρατέρον μὲν γὰρ εἶναι φιλοβασιλέα, Ἡφαιστίωνα δὲ φιλαλέξανδρον.

4. ἐξηγεῖσθαι. Da die Bedeutung dieses Verbs („die Leitung übernehmen“) es kaum zulässt, ἐλευθερίας von ihm abhängig zu machen, so ist Krügers Vermutung nicht unwahrscheinlich, dass nach ἐξηγεῖσθαι in Folge des Gleichklangs ἐπιμελεῖσθαι ausgefallen und zu lesen ist: ἐξηγεῖσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι τῶν Ἑλλ. τ. ἔλ. — Ἀντίπατρον, der bisher Statthalter von Makedonien und Hellas gewesen (I 11, 3); an seine Stelle sollte jetzt Krateros treten. — διαδόχους τοῖς. In dem Verbaladjectiv διάδοχος (= διαδεχόμενος) wirkt die Kraft des Verbs, von dem es abgeleitet ist, fort (διαδέχεσθαι τινι). Vgl. Xen. Anab. VII 2, 5 Ἀρισταρχος διάδοχος Κλεάνδρου. S. z. c. 5, 3 (τῆς δόσεως ἐκάστοις). — εἶ τι — ξυμπίπτει

si quid accidisset. Auch wir sagen mit ähnlichem euphemistischen Ausdruck: wenn ihm etwas zugestossen wäre (von Krankheit oder Tod). Gebräuchlicher ist in diesem Sinne εἶ τι πάθοι (= εἰ ἀποθάνοι). — ὅτι καὶ „sowol aus anderen Gründen als auch (καὶ) weil“. Wie hier I 8, 2. II 6, 5.

5. ἐφοῖτα. Curtius X 31, 15 Saepe audita erat vox Alexandri, Antipatrum regium affectare fastigium majoremque esse praefecti opibus ac titulo Spartanae victoriae inflatum, omnia a se data asserentem sibi, credebant etiam, Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum missum. Auf eine Misstimmung Alexanders gegen Antipater, die vielleicht durch Olympias genährt war, deutet auch Arrian (unt. § 6) hin (τυχόν). — ὅσῳ erg. μᾶλλον (aus φιλοτιμότερον = μᾶλλον φιλοτιμώσεως). Vgl. unt. S. 7. — τὸ εἰκός hier nicht wie meist „Wahrscheinlichkeit“ sondern Schein.

6. τυχόν. S. z. V 5, 3. — ἔφερον.

πάτρου ἢ μετάπεμψις αὐτοῦ ἔφερον, ἀλλ' ὡς μὴ τι ἐκ τῆς διαφορᾶς αὐτοῖς γένοιτο ἄχαρι ἐς ἀλλήλους καὶ οὐδὲ αὐτῷ ἰάσιμον. ἐπεὶ οὐδὲν ἐπαύοντο Ἀλεξάνδρῳ γράφοντες ὁ μὲν τὴν αὐθάδειαν τε τῆς Ὀλυμπιάδος καὶ ὀξύτητα καὶ πολυπραγμοσύνην, ἥμιστα δὲ τῇ Ἀλεξάνδρου μητρὶ εὐσχήμονα, ὥστε καὶ λόγος τις τοιόσδε ἐφέρετο Ἀλεξάνδρου ἐφ' οἷς ὑπὲρ τῆς μητρὸς αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, βαρὺ δὲ τὸ ἐνοίκιον τῶν δέκα μηνῶν εἰσπραττεσθαι αὐτὸν τὴν μητέρα· ἢ δέ, ἢ ὑπέρογκον εἶναι τῇ τε ἀξιώσει καὶ τῇ ἄλλῃ θεραπείᾳ Ἀντίπατρον οὐδὲ μεμνησθαι τοῦ καταστήσαντος ἔτι, ἀλλ' αὐτὸν γὰρ ἀξιοῦν τὰ πρῶτα φέρεσθαι ἐν τοῖς ἄλλοις Μακεδόσι τε καὶ Ἑλλήσι. καὶ ταῦτα μᾶλλον τι ἰσχύειν παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἐφαίνετο, ὅσα ἐς τοῦ Ἀντιπάτρου τὴν διαβολὴν φέροντα ἦν, οἷα δὲ καὶ φοβερότερα ἐν βασιλείᾳ ὄντα. οὐ μὲντοι καταφανές γέ τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου ἐξ ὅτου ἂν τις συνέδηκεν οὐχ ὡσαύτως εἶναι πρὸς θυμοῦ αὐτῷ Ἀντιπάτρον. **** Ἡφαιστίων.

φέρειν ἐς spectare ad. Vgl. c. 14, 3 ἐς αἰσχύνην φέρον und ἐς κόσμον φέρον. — ἀλλ' erg. ἐς τόδε (ἔφερε). — ἐφ' οἷς, ἐπὶ τούτοις ἄ. — τῶν δέκα μηνῶν. Der Artikel von etwas notorisch Bekanntem. (Vgl. c. 14, 3 τὰ ἀτάσθαλα.) δέκα μ. weil die Griechen nach Mondmonaten rechneten. Vgl. Herod. VI 63 οὐ πληροῦσασα τοὺς δέκα μῆνας ἢ γυνὴ αὕτη τίθει τὸν Δημόρητον.

7. ἀξίωσις hier: Anmassung, sonst in object. Sinne: Ansehen, Geltung (III 26, 4. V 27, 3. S. z. VI 26, 2). — ἄλλῃ θεραπείᾳ. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος s. z. VI 26, 2. — θεραπείᾳ Hofstaat. — καταστήσαντος des Alexander. — τὰ πρῶτα φέρεσθαι primas partes ferre. Vgl. Pausan. VII 10, 2 φερόμενοι τὰ πρῶτα ἐν Θήβαις. Wovon φέρεσθαι τὰ πρῶτα, τὰ δευτέρα (Herod. VIII 104) ursprünglich gesagt wird, lehren Stellen wie Hom. II. Ψ 537

(οἱ) δῶμεν ἀέθλιον ὡς ἐπιεικές, δευτέρῳ ἄταρ τὰ πρῶτα φερέσθαι Τύδεος νῖος.

— φέροντα ἦν. Ueber das Particium mit εἶναι s. z. VI 14, 2. Ueber φέρειν ἐς zu § 6. — οἷα δὲ — ὄντα.

Ueber οἷα δὲ mit Particip. s. z. IV 3, 1. — ἐν βασιλείᾳ kann sich nur auf Alexanders Königtum beziehen. — ἐξ ὅτου — συνέδηκεν ἂν. εἰ καταφανές τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου, ἐν τούτου ἂν συνέδηκεν τις κτλ., ἀλλὰ τοιούδε οὐ τι ἐξηγγέλη. — ξυντιθέναι ἔκτινος aus etwas abnehmen oder schliessen auch V 20, 9. — οὐχ ὡσαύτως wie früher. — πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1. — Ἡφαιστίων. Den Hauptinhalt der auch von den Handschriften hier angedeuteten Lücke bildeten wahrscheinlich zwei Tatsachen: 1) die Flucht des Harpalos, der als königlicher Schatzmeister in Ekbatana einen grossen Teil der königlichen Schätze veruntreut hatte und mit 5000 Goldtalenten nach Athen entwichen war (vgl. cod. XCII des Photius, dem noch eine vollständige Handschrift des Arrian vorgelegen haben muss); 2) Zwistigkeiten zwischen Hephästion und Eumenes, deren Versöhnung c. 13 erwähnt wird. In welcher Weise diese beiden Tatsachen verknüpft und von Arrian in Zusammenhang gesetzt waren, lässt sich nicht genau nachweisen.

- 13 Τούτω τῷ λόγῳ ὑπέξαντα Ἡφαιστίανα συναλλαγῆναι Εὐμένει, οὐχ ἐκόντα ἐκόντι. ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ καὶ τὸ πεδίου λέγεται ἰδεῖν Ἀλέξανδρον τὸ ἀνεμμένον ταῖς ἵπποις ταῖς βασιλικαῖς, αὐτό τε πεδίον Νισαίου καλούμενον καὶ αἱ ἵπποι ὅτι Νισαῖαι κληῖζονται λέγει Ἡρόδοτος· εἶναι δὲ πάλαι μὲν ἐς πεντεκαίδεκα μυριάδας τῶν ἵππων· τότε δὲ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ πλείονας τῶν πέντε καταλαβεῖν· πρὸς ληστῶν γὰρ διαρπαγῆναι τὰς πολλὰς αὐτῶν.
- 2 Ἐνταῦθα λέγουσιν ὅτι Ἀτροπάτης ὁ τῆς Μηδίας σατραπῆς γυναικας ἑκατὸν αὐτῷ ἔδωκε, ταύτας φάσκων εἶναι τῶν Ἀμαζόνων, καὶ ταύτας σκευῇ ἀνδρῶν ἵππέων ἐσταλμένας, πλήν γε δὴ ὅτι πελέκεις ἀντὶ δοράτων ἐφόρου καὶ ἀντὶ ἀσπίδων πέλτας· οἱ δὲ καὶ τὸν μαστὸν λέγουσιν ὅτι μείονα εἶχον τὸν δεξιόν, ὃν δὴ καὶ ἔξω εἶχον ἐν ταῖς μάχαις.

Cap. 13.

Alexander auf den nisaeischen Gefilden. Die dortigen (angeblichen) Amazonen.

1. οὐχ ἐκόντα stärker als ἄκοντα. Alexanders Versöhnungsversuch fand also anfänglich bei Hephaestion Schwierigkeiten. — ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ auf dem Wege von Opis (am Tigris) nach Medien (s. c. 14, 1). — ἀνεμμένον bestimmt steht in gleicher Bedeutung c. 17, 3. — Νισαίου. Herod. VII 40 Νισαῖοι δὲ καλεῖνται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἐστὶ πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ ὀνόματι ἐστὶ Νισαίου· τοὺς δὲ δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέροι τὸ πεδίον τοῦτο. Die Nisaeischen Pferde waren im Altertum wegen ihrer Grösse, Ausdauer und Schnelligkeit berühmt. Das Nisaeische Feld scheint mit der in der Inschrift von Behistun erwähnten medischen Landschaft Νισαῖα zusammenzufallen, die vermutlich im südwestlichen Medien (zwischen dem heut. Kermanschah und Ispahan) zu suchen ist; dort befanden sich wenigstens nach Diodor 27, 110 und unserer Stelle die königlichen Gestüte, auf welchen die ausgezeichnetesten Pferde gezogen wurden. Vgl. auch Strabo p. 525. 529. Auf den Ebenen um Kermanschah wei-

den noch heute unzählige Herden wilder Pferde. — εἶναι (Inf. Imperfecti) abhängig von λέγεται. — τῶν πέντε, μυριάδων.

2. ἐνταῦθα λέγουσι. Aehnlich, wiewol in Einzelheiten abweichend, erzählen die Sage Diod. 17, 77. Strab. p. 505. Curt. VI 19, 24. Just. 12, 3. Die Tatsache, dass jenseits des Don (im heutigen Kurdistan) ein Volk lebte (Sauromaten nennt sie Herod. IV 110), bei welchem die Weiber zu Pferde an Jagd und Krieg Teil nahmen und im Schiessen und Schleudern des Speeres nicht minder geübt als die Männer waren (Herod. IV 114, 116), genügte für die Griechen, um dort das Land der vielbesungenen Amazonen zu suchen, das sie in der Ebene von Themiskyra am Thermodon in Pontos, der angeblichen Heimat dieses streitbaren Frauenvolks der Mythenwelt, nicht hatten auffinden können. — ὅτι μείονα. Abweichend von der gewöhnlichen Sage, der auch Curt. VI 19, 28 folgt: altera papilla intacta servatur, qua muliebris sexus liberos alunt; aduritur dextra, ut arcus facilius intendant et tela vibrent. Die hierauf begründete Ableitung des Namens Ἀμαζόνες ist zweifelhaft, da die antiken Kunst Darstellungen nichts von einer Verstümmelung der Brust zeigen. Göttling leitet daher das Wort von α

ταύτας μὲν δὴ ἀπαλλάξει τῆς στρατιᾶς Ἀλέξανδρον, μή τι νεωτερισθεῖη κατ' αὐτὰς ἐς ὕβριν πρὸς τῶν Μακεδόνων ἢ βαρβάρων· κελεῦσαι δὲ ἀπαγγεῖλαι πρὸς τὴν βασιλίσσαν σφῶν ὅτι αὐτός ἦξει πρὸς αὐτὴν παιδοποιησόμενος. ταῦτα δὲ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος οὔτε τις ἄλλος ἀέγραψεν ὅστις ἱκανὸς ὑπὲρ τῶν τοιούτων τεκμηριῶσαι. οὐδὲ δοκεῖ μοι ἐν τῷ τότε σώζεσθαι τὸ γένος τῶν Ἀμαζόνων, οὐδ' ἔτι πρὸ Ἀλεξάνδρου, ἢ Ξενοφῶν ἂν ἐμνήσθη αὐτῶν, Φασιανῶν τε μνησθεῖς καὶ Κόλχων καὶ ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὀρμώμενοι ἢ πρὶν ἐς Τραπεζοῦντα κατελθεῖν οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά, ἵνα περὶ καὶ ταῖς Ἀμαζόνων ἐντετυχήμεσαν ἂν, εἶπερ οὖν ἔτι ἦσαν Ἀμαζόνες. μὴ γενέσθαι μὲν γὰρ παντελῶς τὸ γένος τούτων τῶν γυναικῶν οὐ πιστὸν δοκεῖ ἔμοιγε, πρὸς τοσοῦτων καὶ τοιούτων ὑμνηθέν. ὡς Ἡρακλῆα τε ἐπ' αὐτὰς λόγος κατέχει ὅτι ἐστάλη καὶ ζωστήρᾳ τινα Ἰππολύτης τῆς βασιλίσσης αὐτῶν ὅτι ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐκόμισε, καὶ οἱ ξὺν Ἰππολύτῃ Ἀθηναῖοι ὅτι ἐπιούσας τὰς γυναικας ταύτας τὴν Εὐρώπην πρῶτοι μάχῃ νικήσαντες ἀνέστειλαν· καὶ γέγραπται ἢ Ἀθηναίων καὶ Ἀμαζόνων μάχῃ πρὸς Μίκωνος οὐ μείον ἤπερ ἢ Ἀθηναίων καὶ Περσῶν. καὶ Ἡροδότῳ πολλάκις περὶ τῶν γυναικῶν τούτων πεποιήται, 6

und μάσσειν ab (= die sich nicht berühren Lassenden).

3. βασιλίσσα, Curtius VI 5, 24 nennt sie Thalestris.

4. σώζεσθαι Inf. Imperfecti (= *suppresse*). — ἢ entspricht, wenn es wie hier die Stelle von εἰ δὲ μὴ vertritt, dem lat. *alioquin* (= sonst), welches eine Folge ausdrückt, die für den Fall, dass der Gedanke des vorhergehenden Satzes sich nicht verwirklicht, eintreten muss. — Uebrigens ist dem Arrian, so genau er seinen Xenophon kannte, in diesem Falle sein Gedächtniss untreu geworden, denn Xenophon erwähnt die Amazonen IV 4, 16. — Φασιανῶν Xen. Anab. V 7, 18 — Κόλχων IV 8, 8. V 2, 1. — εἶπερ οὖν. S. z. c. 2, 3.

5. ὡς denn. S. z. c. 9, 9. — λόγος κατέχει mit einem Object verbunden, während die Wendung sonst absolut gebraucht wird. Vgl. VI 11, 3 und unt. c. 20, 5. An un-

serer Stelle erklärt sich der Accusativ wohl durch Anticipatio, vermöge deren das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz voraufgenommen ist. Eben so ist gleich im Folgenden ζωστήρᾳ τινα zu erklären. — Ἰππολύτης. Der Raub dieses Gürtels gehörte zu den 12 Arbeiten des Herakles (Diod. IV 16). — ξὺν Ἰππολύτῃ. Diesen Sieg der Athener unter Theseus beschreibt Plut. Thes. c. 26. — Μίκων war nach Pausan. VIII 11, 2 der Name dieses Künstlers (nicht Νίκων oder gar Κίμων). Von ihm waren in der στοὰ ποικίλη die berühmten Gemälde der Argonauten des Amazonenkampfes und der marathonschen Schlacht; doch wird das dritte Gemälde, die Schlacht bei Marathon, von Pausan. V 11, 6 als gemeinsames Werk des Panainos (eines Bruders des Pheidias) und Polygnotos bezeichnet.

6. Ἡροδότῳ. Vgl. Herod. IV 110. 111. 117. 193. IX 27. — πεποιήται,

καὶ ὅσοι Ἀθηναίων τοὺς ἐν πολέμῳ τελευτήσαντας λόγῳ ἐκόσμησαν, καὶ τοῦ πρὸς Ἀμαζόνιας ἔργου Ἀθηναίων ἐν τοῖς μάλιστα μνήμην ἐποιήσαντο. εἰ δὲ ἰππικὰς δὴ τινὰς γυναικὰς Ἀτροπάτης ἔδειξεν Ἀλεξάνδρῳ, βαρβάρους τινὰς ἄλλας γυναικὰς ἰππεύειν ἠσκημένας δοκῶ ὅτι ἔδειξεν ἐς τὸν λεγόμενον δὴ τῶν Ἀμαζόνων κόσμον ἐσταλμένας.

14 Ἐν Ἐκβατάνοις δὲ θυσίαν τε ἔθυσεν Ἀλέξανδρος, ὥσπερ αὐτῷ ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς νόμος καὶ ἀγῶνα ἐπετέλει γυμνικόν τε καὶ μουσικόν, καὶ πότοι αὐτῷ ἐρίγγοντο παρὰ τοῖς ἐταίροις. καὶ ἐν τούτῳ Ἡφαιστίων ἔκαμε τὸ σῶμα ἑβδόμη τε ἡμέρα ἤδη ἦν αὐτῷ τῆς νόσου καὶ λέγουσι τὸ μὲν στάδιον πληροῦς εἶναι· παιδῶν γὰρ ἀγῶν ἦν ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ γυμνικός· ἐπεὶ δὲ ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρῳ ὅτι κακῶς ἔχει Ἡφαιστίων, ὁ δὲ παρελθὼν πρὸς αὐτὸν σπουδῇ οὐκέτι ζῶντα κατέλαβεν.

2 Ἐνθα δὲ ἄλλοι ἄλλα ἀνέγραψαν ὑπὲρ τοῦ πένθους τοῦ Ἀλεξάνδρου· καὶ μέγα μὲν γενέσθαι αὐτῷ τὸ πένθος, πάντες τοῦτο ἀνέγραψαν, τὰ δὲπραχθέντα ἐπ' αὐτῷ ἄλλοι ἄλλα, ὡς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς Ἡφαιστίωνα ἢ φθόνου· 3 εἶχεν ἢ καὶ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον. ὧν οἱ τὰ ἀτάσθαλα ἀναγράφαντες οἱ μὲν ἐς κόσμον φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰηθῆναι Ἀλεξάνδρῳ ὅσα ὑπεραλγήσας ἔδρασεν ἢ εἶπεν ἐπὶ τῷ πάν-

ἀναγράφεται. — λόγῳ ἐκόσμησαν „in den sogenannten epitaphischen Reden (λόγοι ἐπιτάφιοι) wie z. B. zu Anfang der dem Lysias zugeschriebenen und bei Isokrat. Panegyrg. 19“. — ἐν τοῖς μάλιστα. ἐν τοῖς cum superlativo (= vor allen) ist eine bei Herod., Thuk., Plato und späteren vorkommende Steigerungsformel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandten ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. Vgl. Thuk. VIII 90, 1 Ἀρίσταρχος ἀνὴρ ἐν τοῖς μάλιστα καὶ ἐκ πλείστον ἐναντίος τῷ δήμῳ, wozu ἐν τοῖς μάλιστα zu ergänzen ist ἐναντίους οὖσι. Bei Arrian noch I 23, 8.

Cap. 14.

Tod des Hephaestion. Alexanders Trauer.

1. ἀγῶνα γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. S. z. IV 4, 1. — ἑβδόμη, der bei hitzigen Fiebern entscheidende Tag (vgl. Diod. 17, 110. Plut. Alex. 72). — Während wir im Deutschen bei Ordinalzahlen den Artikel nicht entbehren können, kann im Griechischen ein mit einem Ordinalzahlwort attributiv verbundenes Substantiv sowohl ohne als mit dem Artikel stehen. — καὶ λέγουσι εἶναι „für καὶ ἦν ὡς λέγουσιν“. Krüger. — ὁ δὲ. Ueber δὲ in apodosi s. z. IV 29, 4.

2. ἐπ' αὐτῷ dem Hephaestion zu Ehren. — ὡς — εὐνοίας. S. z. c. 12, 3 (ὅπως ἔχει φιλλίας).

3. τὰ ἀτάσθαλα. Zur Bedeutung des Artikels s. z. c. 12, 6. — ἐς κόσμον φέρειν. S. z. c. 12, 6. —

τῶν δὲ ἀνθρώπων φιλάτω· οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλον τι ὡς οὐ πρόποντα οὔτ' οὐν βασιλεῖ οὔτε Ἀλεξάνδρῳ, οἱ μὲν, τὸ πολὺ μέρος τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἐρριμμένον ἐπὶ τοῦ σώματος τοῦ ἐταίρου ὀδύρεσθαι οὐδ' ἐθέλειν ἀπαλλαγῆναι, πρὶν γε δὴ πρὸς βίαν ἀπηνέχθῃ πρὸς τῶν ἐταίρων· οἱ δέ, 4 τὴν τε ἡμέραν ὅλην καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐροῖσθαι ἐπὶ τῷ σώματι· οἱ δὲ καί, τὸν ἰατρὸν Γλαυκίαν ὅτι ἐκρέμασε, καὶ τοῦτον ὡς ἐπὶ φαρμάκῳ κακῶς δοθέντι, οἱ δέ, ὅτι οἴνου περιεῖδεν ἐμπλησθέντα θεωρῶν αὐτός· καὶ κείρασθαι Ἀλέξανδρον ἐπὶ τῷ νεκρῷ τὴν κόμην, τὰ τε ἄλλα οὐκ ἀπεικότα τίθεμαι καὶ κατὰ ξῆλον τὸν Ἀχιλλέως, πρὸς οὕτινα ἐκ παιδὸς φιλοτιμία αὐτῷ ἦν· οἱ δὲ καί, τὸ ἄρμα ἐφ' ὅτῳ τὸ 5 σῶμα ἐφέρετο ὅτι αὐτὸς ἔστιν ὅτε ἠνιόχει, τοῦτο οὐδαμῇ πιστὸν ἔμοιγε λέγοντες· ἄλλοι δέ, ὅτι καὶ τοῦ Ἀσκληπιοῦ τὸ ἔδος ἐν Ἐκβατάνοις κατασκάψαι ἐκέλευσε, βαρβαρικὸν τοῦτο γε, καὶ οὐδαμῇ Ἀλεξάνδρῳ πρόσφορον, ἀλλὰ τῇ Ξέρξου μᾶλλον τι ἀτασθαλίᾳ τῇ ἐς τὸ θεῖον καὶ ταῖς πέδαις ὡς λέγουσιν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καθεῖναι Ξέρξην, τιμωρούμενον δῆθεν τὸν Ἑλλήσποντον. ἀλλὰ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω 6 τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ, ὡς ἐπὶ Βαβυλωνος ἠλαυνεν Ἀλέξανδρος, ἐντυχεῖν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πολλὰς πρεσβείας ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, εἶναι δὲ δὴ ἐν τούτοις καὶ Ἐπιδαυρίων πρέσβεις· καὶ τούτους ὧν τε ἐδέοντο ἔξ

οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλον erg. φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰηθῆναι. — οὔτε οὐν wie c. 5, 2. — οὐν = sicherlich. — οὐδέ. S. z. IV 9, 4. — πρὸς βίαν, gezwungen, steht in adverbialer Bedeutung auch I 17, 3. Vgl. πρὸς ὀργήν II 16, 8. S. z. IV 13, 2.

4. περιεῖδεν. περιεορᾶν entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie I 12, 10 mit Participium verbunden, doch kann es auch den Infinitiv bei sich haben. — θεωρῶν αὐτός „verstärkt den Vorwurf der Vernachlässigung“. — ἐπὶ τῷ νεκρῷ. S. o. 2 (ἐπ' αὐτῷ). — τὰ τε ἄλλα — καὶ „sowohl aus anderen Gründen als auch besonders weil“ steht adverbial wie hier I 18, 6. III 2, 2. 18, 11. 23, 7. VI 30, 2. — τίθεμαι, ἠγοῦμαι. — κατὰ ξῆλον. S. z. V 2, 1. — Ἀχιλ-

λέως. Hom. II. XXIII 141. 152. Vgl. Arr. I 12, 1.

5. Vor αὐτός ist das durch die Construction geforderte ὅτι eingeschoben. — ἔστιν ὅτε. S. z. V 9, 4 (ἔστιν ὅπου). — ἄλλοι δέ wie auch Arrian selbst Dissert. Epist. II 22 (Ἀλέξανδρος ἐκέλευσεν ἐμπροσθεῖναι τὰ Ἀσκληπίεια ἀποθανόντος τοῦ ἐρωμένου), ohne Bedenken über die Richtigkeit der Angabe zu äussern. — ταῖς πέδαις. Herod. VII 35 ὡς δ' ἐπύθητο Ξέρξης, δεῖνὰ ποιεύμενος τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευσε τριημοσίας ἐπιπέσθαι μάστιγι πληγῆς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαγος πεδῶν ξεύγος. — δῆθεν. S. z. IV 17, 4.

6. Hinter ἀλλά bieten die Handschriften καί, was, weil sinnstörend, gestrichen ist. — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος, οὐκ ἀπεικός (§ 4). — Ἐπιδαυρίων. Die Stadt Epidaurus lag in

Ἀλεξάνδρου τυχεῖν καὶ ἀνάθημα δοῦναι αὐτοῖς Ἀλεξάνδρου κομίζειν τῷ Ἀσκληπιῷ, ἐπειπόντα ὅτι καίτοι οὐκ ἐπεικῶς κέχρηται μοι ὁ Ἀσκληπιός, οὐ σώσας μοι τὸν ἑταῖρον ὄντινα 7 ἴσον τῇ ἑμαυτοῦ κεφαλῇ ἦγον. ἐναγίζειν τε ὅτι αἰεὶ ὡς ἦρωϊ ἐκέλευεν Ἡφαιστίῳ, τοῦτο μὲν πρὸς τῶν πλείστων ἀναγράφεται· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι καὶ εἰς Ἀμμωνος ἐπεμψεν ἐρησομένους τὸν θεὸν εἰ καὶ ὡς θεῶ θύειν συγχωρεῖ Ἡφαι-
στίῳ· τὸν δὲ οὐ συγχωρῆσαι.

8 Ἐκεῖνα δὲ πρὸς πάντων ξυμφανόμενα, εἰς τρίτην ἀπὸ τοῦ θανάτου τοῦ Ἡφαιστίῳ ἡμέραν μῆτε σίτου γεύσασθαι Ἀλέξανδρον μῆτε τινὰ θεραπείαν ἄλλην θεραπεῦσαι τὸ σῶμα, ἀλλὰ κεῖσθαι γὰρ ἢ ὀδυρόμενον ἢ πενθικῶς σιγῶντα· καὶ 9 πυρὰν κελεῦσαι αὐτῷ ἐτοιμάζεσθαι ἐν Βαβυλῶνι ἀπὸ τάλαν-
των μυριάων, οἱ δὲ καὶ πλειόνων ἀνέγραψαν· καὶ ὅτι πένθος ποιεῖσθαι περιηγγέλη κατὰ πᾶσαν τὴν χώραν τὴν βάρβαρον· καὶ ὅτι πολλοὶ τῶν ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου εἰς θεραπείαν τὴν ἐκείνου σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὰ ὄπλα Ἡφαι-
στίῳ ἀνέθεσαν ἀποθανόντι· πρῶτον δὲ Εὐμένη ἀρξαι τοῦ σοφίσματος, ὄντινα ὀλίγῳ πρόσθεν ἔφανευ ὅτι διηνήχθη πρὸς Ἡφαιστίῳ· καὶ τοῦτο δὲ δρᾶσαι, τῷ Ἀλεξάνδρῳ ὡς μὴ

Argolis am saronischen Meerbusen und war berühmt durch den Cultus des Asklepios, dem zu Ehren alle 5 Jahre ein grosses Fest (Asκληπιεία) gefeiert wurde; in seinen Tempeln wurden Schlangen, das Symbol sich verjüngender Lebenskraft, gehalten und zur Heilung benutzt. — ἐπειπόντα. Man beachte ἐπί. ἐπειπεῖν steht in gleicher Bedeutung I 4, 8. — ὅτι ist hier wie IV 8, 9, 20, 2, V 19, 2 (u. öft.) als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede stehen geblieben, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — καίτοι ist mit Πηγκ für καίπερ geschrieben; καίτοι mit Indicativ verbunden (unattisch) auch I 23, 4.
7. ἐναγίζουσι. Zum Gebrauch von ἐναγίζειν und θύειν vgl. Herod. II 44 καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἐπιωνυμίην θύουσιν, τῷ δὲ ἐτέρῳ ὡς ἦρωϊ ἐναγίζουσι. Dieselbe Unterscheidung beobachtet Arrian auch II 5, 9. — εἰς Ἀμμωνος,

ἱερὸν. Herod. I 92 ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε ἱεῖματα. — συγχωρῆσαι. S. c. 26, 3.

8. ἐς τρίτην. Vgl. IV 9, 4. — μυριάων stimmt mit Plut. Alex. 72. Diod. 17, 115. Just. XII 12, 12 geben gar 12000 Tal. an. — οἱ δὲ καὶ noch andere. S. z. V 2, 7. — πλειόνων, τάλαντων. Der Genetiv hängt von dem noch vorschwebenden ἀπὸ ab.

9. πένθος ποιεῖσθαι περιηγγέλη. Ueber die verschiedenen von Alexander zu Hephaestions Leichenfeier getroffenen Anstalten vgl. Diod. 17, 110. 114. Plut. Alex. 72. 75. Eumen. 2, Pelop. 34. Ael. V. H. VII 8. — σφᾶς τε — ἀνέθεσαν. „Putaverim ita eos se Hephaestioni devovisse ut eum quasi quendam tutelarem deum sibi optarent“. Krüger. — πρῶτον ἀρξαι ist eine (namentlich bei Herodot) häufige Abundanz. Vgl. c. 4, 7. — ὀλίγῳ πρόσθεν, in der Lücke nach c. 12, 7. — διηνήχθη πρὸς. Vgl. Polyb. IV 3, 27 διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους ταῖς γνώ-

ἐφήδεσθαι δοκοῖη τελευτήσαντι Ἡφαιστίῳ. οὐκ οὐδὲ 10 ἄλλον τινὰ ἔταξεν ἀντὶ Ἡφαιστίῳ χιλιαρχον ἐπὶ τῇ ἵππῳ τῇ ἑταιρικῇ Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα τοῦ Ἡφαιστίῳ ἐκ τῆς τάξεως· ἀλλὰ Ἡφαιστίῳ τε ἡ χιλιαρχία ἐκαλεῖτο καὶ τὸ σημεῖον αὐτῆς ἠγεῖτο τὸ ἐξ Ἡφαι-
στίῳ πεποιημένον. ἀγῶνά τε ἐπενοίει ποιῆσαι γυμνικόν τε καὶ μουσικόν πλήθει τε τῶν ἀγωνιζομένων καὶ τῇ εἰς αὐτὸν χορηγία πολὺ τι τῶν ἄλλων τῶν πρόσθεν ἀριθιλοτέρων· τρισχιλίους γὰρ ἀγωνιστὰς τοὺς ξύμπαντας παρεσκεύασε. καὶ οὗτοι ὀλίγον ὕστερον ἐπ' Ἀλεξάνδρου τῷ τάφῳ λέγου-
σιν ὅτι ἠγωνίσαντο.

Χρόνος τε ἦν συχνὸς τῷ πένθει καὶ αὐτὸς τε αὐτὸν 15 ἤδη μετεκάλει ἀπ' αὐτοῦ καὶ οἱ ἑταῖροι μᾶλλον τι ἐν τῷ τοιῷδε ἦντον. ἐνθα δὲ ἐξέλασιν ποιεῖται ἐπὶ Κοσσαίους, ἔθνος πολεμικόν, ὁμορον τῷ Οὐξίῳ. εἰσὶ δὲ ὄρειοι οἱ 2 Κοσσαῖοι καὶ χωρία ὄχυρά κατὰ κόμας νέμονται, ὅποτε προσάγοι δύναμις εἰς τὰ ἄκρα τῶν ὄρων ἀποχωροῦντες ἀθρόοι ἢ ὅπως ἂν προχωρῇ ἐκάστοις οὕτω διαφεύγουσιν, εἰς ἀπορίαν βάλλοντες τοὺς ξὺν δυνάμει σφίσι ἐπιχειροῦντας· ἀπελθόντων δὲ αὐθις εἰς τὸ ληστεύειν τρεπόμενοι ἀπὸ τού-
του τὸν βίον ποιοῦνται. Ἀλέξανδρος δὲ ἐξεῖλεν αὐτῶν τὸ 3 ἔθνος, καίπερ χειμῶνος στρατεύσας. ἀλλ' οὔτε χειμῶν ἐμ-
ποδῶν ἐγένετο αὐτῷ οὔτε αἱ δυσχωρία, οὔτε αὐτῷ οὔτε Πτολεμαίῳ τῷ Λάγῳ, ὅς μέρος τῆς στρατιᾶς ἐπ' αὐτοὺς

μαῖς. — ἐφήδεσθαι. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 37 οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφήδονται μοι.

10. ὡς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα. S. z. IV 22, 7. — ἠγεῖτο gieng voraus. — χορηγία bezeichnet ursprünglich den zur Ausrüstung des Chors erforderlichen Aufwand, dann in uneigentlichem Sinne jeden bedeutenden Kostenaufwand. — πολὺ τι. In Verbindung mit πολὺς, πᾶς, ὀλίγοι hat τις als Ausdruck der Unbestimmtheit mildernde oder beschränkende Kraft. — ἀριθιλοτέρων. ἀριθιλος ein mehr dichterisches Wort; einmal bei Herod. VIII 65, häufiger bei Homer, bei dem es ἀρίζηλος lautet (von ἀρί und ζῆλος = δηλος).

Cap. 15.

Alexander zieht gegen die Kossäer, ein räuberisches Bergvolk im nördlichen Susiana (Winter 324—23).

1. ἐν τῷ τοιῷδε. S. z. c. 3, 1. — Οὐξίῳ, der südlichen Nachbarn der Kossäer.

2. ἔθν. πολεμικόν natio bellicosa. — κατὰ κόμας „in einzelnen Ortschaften“ ist mit Krüger statt κατὰ χώρας geschrieben. Ueber κατὰ c. accus. in distributiver Bedeutung s. z. IV 2, 1. — προσάγοι über den Modus s. z. V 6, 6. — ὅπως ἂν προχωρῇ ἐκάστοις. S. z. IV 16, 1. — βίος wie vita für victus. Vgl. Xen. Anab. VII 7, 9 ἀπὸ ληστείας τὸν βίον ἔχουσι (= ποιοῦνται).

3. ἐξεῖλε nicht: vernichtete, son-

ἦγεν. οὕτως οὐδὲν ἄπορον Ἀλεξάνδρῳ τῶν πολεμικῶν ἦν ἐς ὃ τι ὀρμήσειε [ἄν].

- 4 Κατιόντι δὲ αὐτῷ εἰς Βαβυλῶνα Λιβύων τε πρεσβεῖαι ἐνετύγχανον ἐπαινούτων τε καὶ στεφανούντων ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ τῆς Ἀσίας, καὶ ἐξ Ἰταλίας Βρέττιοι τε καὶ Λευκανοὶ καὶ Τυρροηνοὶ ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐπρέσβευον. καὶ Καρχηδονίους τότε πρεσβεῦσαι λέγεται καὶ ἀπὸ Αἰθιοπῶν πρέσβεις ἐλθεῖν καὶ Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς Εὐρώπης, καὶ Κελτοὺς καὶ Ἰβήρας, ὑπὲρ φιλίας δεησομένους· ὧν τὰ τε ὀνόματα καὶ τὰς σκευὰς τότε πρῶτον ὀφθῆναι πρὸς Ἑλλήνων τε καὶ Μακεδόνων.
- 5 τοὺς δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν εἰς ἀλλήλους διαφορῶν λέγουσιν ὅτι Ἀλεξάνδρῳ διακοῦναι ἐπέτρεπον· καὶ τότε μάλιστα αὐτὸν τε αὐτῷ Ἀλέξανδρον καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν φανῆναι γῆς τε ἀπάσης καὶ θαλάσσης κύριον. Ἄριστος δὲ καὶ Ἀσκληπιάδης τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου ἀναγραφάντων καὶ Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι ἐπρέσβευσαν· καὶ ἐντυχόντα ταῖς πρεσβεῖαις Ἀλεξάνδρου ὑπὲρ Ῥωμαίων τι τῆς ἐσομένης ἐς τὸ ἔπειτα δυνάμεως μαντεύσασθαι, τὸν τε κόσμον τῶν ἀνδρῶν ἰδόντα καὶ τὸ φιλόπουνόν τε καὶ ἐλευθέριον καὶ περὶ τοῦ πολιτεύματος ἅμα
- 6 διαπυρριανόμενον. καὶ τοῦτο οὕτε ὡς ἀτρεκέως οὕτε ὡς ἀπιστον πάντη ἀνέγραψα· πλήν γε δὴ οὕτε τις Ῥωμαίων ὑπὲρ

den überwältigte durch Erstürmung ihrer festen Plätze. Was Plut. Alex. 72 berichtet: τὸ Κοσσαιῶν ἔθνος κατεστρέφετο πάντας ἠβηδὸν ἀποσφάττων· τοῦτο δ' Ἡφαιστῆος ἐναγισμὸς ἐκαλεῖτο klingt übertrieben (vgl. unt. c. 23, 1). Jedenfalls kommen auch noch später Kossäer vor (Diod. XIX, 19). Die Bezwingung der Kossäer vollendete Alexander in 40 Tagen (Diod. XVII 111).

4. στεφανούντων. Goldne Kronen werden als Ehrengaben an siegreiche Könige oder Feldherrn auch sonst erwähnt. Vgl. unt. c. 19, 1 und Liv. VII, 37. 38. Noch ausführlicher als Arrian berichten über Gesandtschaften auswärtiger Völker an Alexander noch Justin. XII, 13. 1. Diod. XVII, 112. 113. — ὀνόματα — σκευὰς ὀφθῆναι, ein Zeugma.

5. τοὺς δὲ λέγουσιν ὅτι. Namentlich bei den Verben des Ausagens, Erkennens, Erfahrens tritt das Subject des Nebensatzes

öfter anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipatio). So gleich im folg. Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι. — Ἄριστος aus Salamis auf Kypros und Ἀσκληπιάδης sind beides Historiker, deren Werke nicht erhalten sind. — Ῥωμαίους. Ob die Römer eine Gesandtschaft an Alexander geschickt, ist trotz der Versicherung des (ziemlich unverlässlichen) Kleitarchos (bei Plin. H. N. III 9) zum mindesten zweifelhaft. Livius (IX 18) meint, die Römer hätten nicht einmal durch Hörensagen etwas von Alexander gewusst (was freilich kaum zu glauben). Dagegen hält Niebuhr (röm. Gesch. 3, 194) die Abordnung einer römischen Gesandtschaft an Alexander für wol möglich, während Mommsen (röm. Gesch. I 355) sie bezweifelt. Die Erzählung bei Strabo p. 232 kann sich wol kaum auf Alexander den Grossen beziehen.

6. πλήν γε δὴ wie V 1, 2. — τῶν γραφάντων ist zu den folgen-

τῆς πρεσβείας ταύτης ὡς παρὰ Ἀλεξάνδρῳ σταλείσης μνήμην ἐποιήσατό τινα, οὔτε τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραφάντων, οἷς τισι μᾶλλον ἐγὼ ξυμφέρομαι, Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος· οὐδὲ τῷ Ῥωμαίων πολιτεύματι ἐπεικὸς ἦν, ἐλευθέρῳ δὴ τότε ἐς τὰ μάλιστα ὄντι, παρὰ βασιλεῖα ἀλλόφυλον, ἄλλως τε καὶ ἐς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκείας πρεσβεῦσαι, οὔτε φόβον ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα ὠφελείας, μίσει τε, εἴπερ τινὰς ἄλλους, τοῦ τυραννικοῦ γένους τε καὶ ὀνόματος κατεχομένους.

Ἐκ τούτου δὴ Ἡρακλείδην τὸν Ἀργαίου ἐπέμπει ἐς 16 Ἐρκαλίαν ναυπηγούς ἅμα οἱ ἄγοντα, κελεύσας ὕλην τεμόντα ἐκ τῶν ὄρων τῶν Ἐρκαλίων ναυπηγεῖσθαι ναῦς μακρὰς ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένους ἐς τὸν κόσμον τὸν Ἑλληνικόν. πόθος γὰρ εἶχεν αὐτὸν καὶ ταύτην ἐμαθεῖν τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν τε καὶ Ἐρκαλίαν καλουμένην ποῖα τιμὴ ξυμβάλλει θαλάσση, πότερα τῇ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξεινου ἢ ἀπὸ τῆς ἐφίας τῆς κατ' Ἰνδοὺς ἐκπεριερχομένη ἢ μεγάλη θάλασσα ἀναχεῖται εἰς κόλπον τὸν Ἐρκαλίον, καθάπερ οὖν καὶ τὸν Περσικὸν ἐξεῦρε, τὴν ἐρυθρὰν δὴ καλουμένην θάλασσαν, κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης. οὐ 3

den Eigennamen gehöriger genet. partitivus. — ξυμφέροσθαι (= assentiri) findet sich in dieser Bedeutung (auch mit dem Zusatz γνώμη) häufig bei Plato. Vgl. auch Herod. II 80 συμφέρονται δὲ καὶ τότε Αἰγύπτιοι Λακεδαιμονίοισι (sie stimmen überein mit —). — Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. Ueber diese beiden Hauptgewährsmänner Arrians vgl. Einleit. Bd. I S. 9. 10. — οὐδέ (= noch auch) steht öfter nach mehreren mit οὔτε verbundenen Satzgliedern, um das letzte Glied stärker hervorzuheben. — ἐλευθέρῳ — ἐς τὰ μάλιστα ὄντι. Auch Herodot verbindet das adverbiale ἐς τὰ μάλιστα öfter mit Adjectiven (I 20 Περσικὸς Θρασυβούλω τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξείνος ἐς τὰ μάλιστα). — οὔτε φόβον ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα, μίσει τε κατεχομένους. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ ἢ oder δέ oder οὔτε s. z. VI 21, 4. — εἴπερ τινὰς ἄλλους. S. z. IV 7,

5. — κατεχομένους an πρεσβεῦσαι angeschlossen. Zur Bedeutung von κατέχεσθαι vgl. Thuk. III 12 δέει τε τὸ πλεόν ἢ φιλίᾳ κατεχομενοὶ ξύμμαχοι ἦμεν.

Cap. 16.

Alexander will das kaspische Meer erforschen. Die chaldaischen Wahrsager.

1. ἅμα οἱ. S. z. c. 12, 2. — ναῦς ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένους naves apertas et constratas (Hirt. bell. Alex. 11).

2. ἀπὸ τῆς ἐφίας, θαλάσσης. — εἰς κόλπον τὸν Ἐρκαλίον. S. z. V 5, 4. — τὴν ἐρυθρὰν ἢ ἐρυθρὰ θάλασσαν mare rubrum bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien sammt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen.

γράφω πω ἐξεύρητο αἱ ἀρχαὶ τῆς Κασπίας θαλάσσης, καίτοι ἐθνῶν ταύτη περιοικούντων οὐκ ὀλίγων καὶ ποταμῶν πλοῦμων ἐμβαλλόντων εἰς αὐτήν· ἐκ Βάκτρων μὲν Ὡξος, μέγιστος τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν, πλήν γε δὴ τῶν Ἰνδῶν, ἐξίγησιν εἰς ταύτην τὴν θάλασσαν, διὰ Σκυθῶν δὲ Ἰαξάρτης· καὶ τὸν Ἀράξην δὲ τὸν ἐξ Ἀρμενίων ῥέοντα εἰς ταύτην ἐσβάλλειν ὁ πλείων λόγος κατέχει. μέγιστοι μὲν οὗτοι· πολλοὶ δὲ δὴ καὶ ἄλλοι ἐς τε τούτους ἐμβάλλοντες καὶ αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν εἰς τὴν θάλασσαν ταύτην ἐξίᾳσιν, οἱ μὲν καὶ γινωσκόμενοι πρὸς τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπελθόντων τὰ ἔθνη ταῦτα, οἱ δὲ κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ κόλπου, ὡς εἰκός, [ἐς τοὺς Σκυθῆς τοὺς Νομάδας] ὁ δὲ ἄγνωστος πάντῃ ἐστίν.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς τὸν Τίγρητα ποταμὸν ζῆν τῆ στρατιᾷ διέβη ἐλαύνων ἐπὶ Βαβυλῶνος, ἐνταῦθα ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ Χαλδαίων οἱ λόγοι, καὶ ἀπαγαγόντες ἀπὸ τῶν ἐταίρων ἐδέοντο ἐπισχεῖν τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ἔλασιν. λόγιον γὰρ γεγενῆσθαι σφίσι ἐκ τοῦ θεοῦ τοῦ Βήλου μὴ πρὸς ἀγαθοῦ οἱ εἶναι τὴν ἀροδοῦν τὴν ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε.

6 τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς λόγος [τοῦ] Εὐριπίδου τοῦ ποιητοῦ ἔπος· ἔχει δὲ τὸ ἔπος Εὐριπίδῃ ὧδε·

Μάντις δ' ἄριστος ὅστις εἰκάξει καλῶς.

3. καίτοι mit Partic. gebraucht Arrian (wie überhaupt die Späteren) gleichbedeutend mit *καίπερ*. Vgl. c. 20, 7. — Ὡξος j. Amu Darja. Auch Strabo p. 509 erklärt ihn für den grössten der von ihm gesehenen Ströme Asiens. — *πλήν γε δὴ*. S. c. 15, 6. — Ἰαξάρτης j. Syr., der indes nicht in das kaspische Meer sondern in den heut. Aralsee mündet (*λίμνη Ὡξιανή*), von dem das Altertum (bis zum 4. Jahrh. n. Chr.) keine Kenntnis hatte. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6. — Ἀράξης j. Aras. — ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει findet sich mit dem Zusatz *πλείων* wol nur bei Arrian; wie hier I 11, 6. III 3, 6. S. z. VI 11, 3.

4. αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν. Attisch wäre αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν (= für sich d. h. nicht von anderen aufgenommen). Wie hier I 21, 1 τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ κόλπου, gemeint sind die jenseits (d. h. im Norden) des kaspischen Meeres (im Skythenland) vor-

handenen Ströme. S. z. IV 3, 6. — ἐς τοὺς Σκυθῆς τοὺς Νομάδας ist ein ungeschicktes Glossem, da ἐς beziehungslos ist. — ὁ weist als Collectivbegriff auf κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τ. κ. zurück („ein Landstrich der“).

5. Χαλδαίων οἱ λόγοι. Cic. de div. I 1, 2 *Chaldaei diuturna observatione siderum scientiam putantur effecisse, ut praedici possent, quid cuique eventurum et quo quisque fato natus esset*. Vgl. Strab. p. 739. In Arrians Tagen bezeichnete der Namen „Chaldäer“ die in den westlichen Ländern herumziehenden Astrologen, auch wenn sie nicht Chaldäer von Geburt waren. — πρὸς ἀγαθοῦ, auch πρὸς κακοῦ εἶναι zum Guten, zum Schlechten ausschlagen ist eine nur bei Späteren (Galēn) vorkommende Verbindung.

6. μάντις δ' ἄριστος. Dieser aus einer verlorenen Tragödie des Euri-

πρὸ δέ, ὃ βασιλεῦ, ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, μὴ πρὸς δυσμᾶς ἀφορῶν αὐτὸς μηδὲ τὴν στρατιάν ταύτην ἐπέχουσαν ἄγων παρελθεῖν· ἀλλὰ ἐκπεριελθὼν πρὸς ἕω μᾶλλον. τῷ δὲ οὐδὲ 7 τοῦτο εὐμαρὲς διὰ δυσχωρίαν ξυνέβη· ἀλλὰ ἦγε γὰρ αὐτὸν ταύτην τὸ δαιμόνιον ἢ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι. καὶ πού τυχόν καὶ ἄμεινον αὐτῷ ἦν ἐν ἀκμῇ τῆς τε ἄλλης δόξης καὶ τοῦ πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων ἀπηλλάχθαι, πρὶν τινα ξυμβῆναι αὐτῷ ξυμφορὰν ἀνθρωπίνην, ἧς ἕνεκα καὶ Σόλωνα Κροίσῳ παρανέσαι εἰκὸς τέλος ὄραν μακροῦ βίου μηδὲ πρόσθεν τινὰ ἀνθρώπων ἀποφαίνειν εὐδαίμονα. ἐπεὶ 8 καὶ αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ ἢ Ἡφαιστίωνος τελευτῇ οὐ σμικρὰ ξυμφορὰ γεγένητο, ἧς καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος προαπελθεῖν ἂν δοκεῖ μοι ἐθέλησαι μᾶλλον ἢ ζῶν πειραθῆναι, οὐ μείον ἢ καὶ Ἀχιλλεῖα δοκῶ ἂν ἐλέσθαι προαποθανεῖν Πατρόκλου μᾶλλον ἢ τοῦ θανάτου αὐτῷ τιμωρὸν γενέσθαι.

Ἦν δέ τι καὶ ὑποπτον αὐτῷ ἐς τοὺς Χαλδαίους, ὡς 17 οὐ κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον ἢ ἐς ὠφέλειαν τὴν αὐτῶν φέροι αὐτοῖς ἢ κώλυσις τῆς Ἀλεξάνδρου ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε ἐλάσεως. ὁ γὰρ τοῦ Βήλου νεὸς ἐν μέσῃ τῇ πόλει ἦν τῶν

pides entlehnte Vers wird auch von Plutarch und Cic. de div. II 5, 12 angeführt (*est quidam graccus vulgaris in hanc sententiam versus: bene qui conjiciet, vatem hunc perhibeto optimum*). — σὺ δέ. Die weitere Aufforderung der Chaldäer ist mit Beziehung auf die vorausgegangene ablehnende Antwort des Alexander durch δέ eingeleitet. — ταύτην ἐπέχουσαν. ἐπέχειν c. dat. auf etwas hinhalten d. h. auf etwas hin die Richtung nehmen, auch V 13, 1. — παρελθεῖν. S. z. IV 20, 3 (*παραδοῦναι*).

7. ἦγε von verhängnisvoller Leitung der Gottheit auch II 6, 6 καὶ τι καὶ δαιμόνιον τυχόν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χρόνον. — ἐχρῆν. Auch sonst wird *χρῆν* vorzugsweise von Bestimmungen des Schicksals und des Orakels gebraucht. — τυχόν. S. z. V 5, 3. — ἐν ἀκμῇ τῆς δόξης. Vgl. IV 9, 6 νεὸς τε ὦν καὶ ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας. — πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων. παρὰ weil in πόθος ein passiver Begriff liegt (*ποθεῖσθαι παρὰ τινος*). — Σό-

λωνα. Herod. I 32 σκοπέειν δὲ χρῆ παντὸς χρήματος τὴν τελευτήν, κῆ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεὸς προορίζους ἔτρεψεν. Vgl. Plut. Sol. 27.

8. ἐπεὶ καί. S. z. IV 9, 9.

Cap. 17.

Tempel des Belus in Babylon.

1. ὑποπτον ἐς. Vgl. I 12, 6 ἦν καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἐς τὸν Μέμωνα. — τι μᾶλλον. S. z. IV 1, 2. — Zu κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον ist aus dem Verbum des zweiten Satzgliedes (*φέροι*) ein allgemeiner Begriff wie *γενοίτο* zu entnehmen. — Βήλου. Bel (Baal) hiess der höchste Sonnengott bei den Babyloniern „Herr des Himmels und des Lichts“. Zur Sache vgl. Herod. I 181 ἐν μέσῃ τῇ πόλει Διὸς Βήλου ἱερὸν χαλκόπυλον, καὶ ἐς ἐμὲ τοῦτο ἐτι εἶν, δύο σταδίων πάντῃ, ἕον τετραγώνον. ἐν μέσῳ δὲ τοῦ ἱεροῦ πύργος στερεὸς οἰκοδόμηται, σταδίων καὶ τὸ μῆκος καὶ τὸ εὐρος, καὶ ἐπὶ τούτῳ τῷ πύργῳ ἄλλος πύργος ἐπι-

Βαβυλωνίων, μεγέθει τε μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου ὀπτῆς ἐν
 2 ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης. τοῦτον τὸν νεῶν, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα
 ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλά-
 δος ὀπίσω ἀπενόστησεν· Ἀλέξανδρος δὲ ἐν νῶ εἶχεν ἀν-
 οικοδομεῖν οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῖς θεμελίοις τοῖς πρό-
 σθεν, καὶ τούτου ἕνεκα τὸν χοῦν ἐκέλευε ἐκφέρειν τοὺς
 Βαβυλωνίους· οἱ δὲ, ὅτι καὶ μείζονα ἔτι τοῦ πάλαι ὄντος.
 3 ἐπεὶ δὲ ἀποστάντος αὐτοῦ μαλθακῶς ἀνθήσαντο τοῦ ἔργου
 οἷς ταῦτα ἐπετέτραπτο, ὁ δὲ τῇ στρατιᾷ πάσῃ ἐπενόει τὸ
 ἔργον ἐργάσασθαι. εἶναι δὲ τῷ θεῷ τῷ Βήλῳ πολλὴν μὲν
 τὴν χῶραν ἀνεμμένην ἐκ τῶν Ἀσσυρίων βασιλείων, πολλὴν
 4 δὲ χρυσόν. καὶ ἀπὸ τοῦ πάλαι μὲν τὸν νεῶν ἐπισκευάζε-
 σθαι καὶ τὰς θυσίας τῷ θεῷ θύεσθαι· τότε δὲ τοὺς
 Χαλδαίους τὰ τοῦ θεοῦ νέμεσθαι, οὐκ ὄντος ἐς ὃ τι ἀνα-
 λωθήσεται τὰ περιγινόμενα. τούτων δὴ ἕνεκα ὑποπτοί
 Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν οὐκ ἐθέλειν παρελθεῖν εἰς τὴν Βαβυλωνίαν

βέβηκε, καὶ ἕτερος μάλα ἐπὶ τούτῳ, μέγιστος οὐκ ὀπίσω πύργων. ἀνάβασις δὲ ἐς αὐτοὺς ἕξωθεν κύκλω περὶ πάντας τοὺς πύργους ἔχουσα πεποιήται. μεσοῦντι δὲ κοῦ τῆς ἀναβάσεως ἐστὶ καταγωγή τε καὶ θῶκοι ἀμπαυστήριοι. ἐν τοῖσι κατίζοντες ἀμπαύονται οἱ ἀναβαίνοντες, ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ πύργῳ νηὸς ἐπεστὶ μέγας· ἐν δὲ τῷ νηὶ κλίνη μεγάλη κέεται ἐν ἐστρωμένῃ, καὶ οἱ τράπεζα παραπέταται χρυσῆ. ἀγάλμα δὲ οὐκ ἐν οὐδὲν αὐτόθι ἐνιδρυμένον· οὐδὲ νύκτα οὐδεὶς ἐναυλιζέται ἀνθρώπων ὅτι μὴ γυνή μούνη τῶν ἐπιχωρίων, τὴν αὖ ὁ θεὸς ἔληται ἐκ πασέων, ὡς λέγουσι οἱ Χαλδαῖοι ἕοντες ἱερεῖς τούτου τοῦ θεοῦ. φασὶ δὲ οἱ αὐτοὶ οὐτοί, ἐμοὶ οὐ πιστὰ λέγοντες, τὸν θεὸν αὐτὸν φοιτᾶν τε ἐς τὸν νηὸν καὶ ἀμπαυεσθαι ἐπὶ τῆς κλίνης. Vgl. Strab. p. 738. Diod. II 7. — Die beiden ersten Stockwerke dieses Riesenbaues, jetzt Ruinen von Birs Nimrud genannt, sind noch heute erhalten. Man will in dem terrassenförmigen Hügel von festem Mauerwerk, der über 200 Fuss hoch ist, die Trümmer des Turms von Babel erkennen. — μεγέθει τε μέγιστος. S. z. V 19, 5. — Ueber die Verbindung μεγίστος καὶ ἐκ πλίν-

θου s. z. VI 21, 4 ἐν ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης wie die Mauer von Babylon (Curt. V 4, 25 murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus).

2. ἀπενόστησε 497 v. Chr. ὀπίσω ἀπονοστεῖν eine bei Herodot vornehmlich vorkommende Abundanz (IV 33). Vgl. oben c. 4, 7 πρώτων ἀρχεῖν. — ἐν νῶ εἶχεν schon bei seinem ersten Aufenthalt in Babylon, vgl. III 16, 4 Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλωνίαν τὰ ἱερὰ ἃ Ξέρξης κατέειλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε τοῖς Βαβυλωνίοις, τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμᾶσι Βαβυλωνίων. Die Ausführung dieser Anordnung hatte die Priesterschaft aus Eigennutz verzögert. — ὅτι καὶ μείζονα, erg. τὸν νεῶν ἀνοικοδομεῖν ἐν νῶ εἶχεν.

3. ἀποστάντος αὐτοῦ „nach seiner Entfernung“. — ὁ δὲ. Ueber δὲ in apodosi s. z. IV 29, 4. — ἀνεμμένην. S. z. c. 13, 1. — ἐπενόει jetzt bei seiner damaligen (zweiten) Anwesenheit.

4. οὐκ ὄντος (erg. τινός). — cum non esset in quod innumerentur redditus, templo nempe de-

Ἀλεξάνδρῳ, ὡς μὴ δι' ὀλίγου τὸν νεῶν ἐπιτελεσθέντα ἀφελέ-
 σθαι αὐτοὺς τὰς ἐκ τῶν χρημάτων ὠφελείας. ὅμως δὲ τὰ γε 5
 τῆς ἐπιστροφῆς τῆς κατὰ τὴν εἴσοδον τὴν ἐς τὴν πόλιν
 ἐθελῆσαι αὐτοῖς πεισθῆναι λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ τῇ πρώτῃ
 μὲν παρὰ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐφράτην καταστρατοπεδεῦσαι,
 ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ἐν δεξιᾷ ἔχοντα τὸν ποταμὸν παρ'
 αὐτὸν πορεύεσθαι, ἐθέλοντα ὑπερβάλλειν τῆς πόλεως τὸ μέρος
 τὸ ἐς δυσμὰς τετραμμένον, ὡς ταύτῃ ἐπιστρέψαντα πρὸς ἕω
 ἄρειν· ἀλλὰ οὐ γὰρ δυνηθῆναι ὑπὸ δυσχωρίας οὕτως ἐλά- 6
 σαι ξὺν τῇ στρατιᾷ, ὅτι τὰ ἀπὸ δυσμῶν τῆς πόλεως εἰσ-
 ιόντι, εἰ ταύτῃ πρὸς ἕω ἐπέστρεφεν, ἐλώδη τε καὶ τευαργώδη
 ἦν. καὶ οὕτω καὶ ἐκόντα καὶ ἄκοντα ἀπειθῆσαι τῷ θεῷ.

Ἐπεὶ καὶ τοιοῦνδε τινὰ λόγον Ἀριστόβουλος ἀναγέγραφεν· 18
 Ἀπολλόδωρον τὸν Ἀμφιπολίτην τῶν ἐταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου,
 στρατηγὸν τῆς στρατιᾶς ἦν παρὰ Μαζαίῳ τῷ Βαβυλωνίῳ
 σατραπῆ ἀπέλειπεν Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ συνέμιξεν ἐπανιόντι
 αὐτῷ ἐξ Ἰνδῶν, ὄρῳντα πικρῶς τιμωρούμενον τοὺς σατράπας
 ὅσοι ἐπ' ἄλλη καὶ ἄλλη χῶρα τεταγμένοι ἦσαν, ἐπιστεῖλαι
 Πειθαγόρῳ τῷ ἀδελφῷ, μάντιν γὰρ εἶναι τὸν Πειθαγόραν
 τῆς ἀπὸ σπλάγχχνων μαντείας, μαντεύεσθαι καὶ ὑπὲρ αὐ-
 τοῦ τῆς σωτηρίας. ἀντεπιστεῖλαι δὲ αὐτῷ Πειθαγόραν πυν- 2
 θανόμενον τίνα μάλιστα φοβούμενος χρήσασθαι ἐθέλοι τῇ
 μαντείᾳ. τὸν δὲ γράψαι αὐτῷ ὅτι τὸν τε βασιλέα αὐτὸν
 καὶ Ἡφαιστίωνα. θύεσθαι δὴ τὸν Πειθαγόραν πρώτα μὲν
 ἐπὶ τῷ Ἡφαιστίῳ· ὡς δὲ ἐπὶ τοῦ ἥπατος τοῦ ἱεροῦ ὁ
 λοβὸς ἀφανῆς ἦν, οὕτω δὴ ἐγγράψαντα καὶ κατασημηνά-

structo et sacrificiorum usu sublato. — δι' ὀλίγου. S. z. V 7, 5.

5. τὰ γε τῆς ἐπιστροφῆς „wenigstens in Bezug auf die veränderte Richtung“.

6. εἰσιόντι. S. z. IV 2, 1 (ὄρηθηέντι).

Cap. 18.

1. ἐπεὶ καὶ. S. z. IV 9, 9. — Ἀπολλόδωρον. III 16, 4 σατραπῆν δὲ κατέστησε Βαβυλωνίῳ Μαζαίῳ, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίῳ ὑπολειπομένων στρατιωτῶν. Alexander hatte in den unterworfenen Provinzen die Satrapen-

würde bestehen lassen, aber von ihr die Militärgewalt getrennt, die dem στρατηγὸς übertragen wurde. — συνέμιξεν. Ἀπολλόδωρος. — τῆς ἀπὸ σπλάγχχνων μαντείας. Zu den Geschäften der ἱεροσκοπί (haruspices) gehörte vornehmlich die Eingeweideschau (extispicina); man untersuchte an dem Opfertier behufs der Weissagung besonders die Leber, dann Lunge, Herz, Netzhaut.

2. λόβος. Vgl. § 4 (ἄλοβον τὸ ἥπαρ). Philostr. V. Apoll. VIII 7, 5 ἥπαρ, ἐν ᾧ φασὶ τὸν τῆς αὐτῶν μαντικῆς τριπόδα εἶναι οἱ ταῦτα δεινοί.

μενον τὸ γραμματίον πέμψαι παρὰ τὸν Ἀπολλόδωρον ἐκ Βαβυλῶνος εἰς Ἐκβάτανα, δηλοῦντα μηδὲν τι δεδιέναι Ἡφαι-
 3 στίωνα· ἔσεσθαι γὰρ αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου ἐμποδῶν. καὶ ταύτην τὴν ἐπιστολὴν λέγει Ἀριστόβουλος κομίσασθαι Ἀπολλόδωρον μᾶ πρόσθεν ἡμέρα ἢ τελευτήσαι Ἡφαιστίωνα. αὐτὸς δὲ θύεσθαι τὸν Πειθαγόραν ἐπὶ τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ γενέσθαι καὶ ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ ἄλοβον τὸ ἥπαρ τοῦ ἱερείου. καὶ Πειθαγόραν τὰ αὐτὰ καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γράψαι Ἀπολλοδώρῳ. Ἀπολλόδωρον δὲ οὐ κατασιωπῆσαι, ἀλλὰ φρά-
 4 σαι γὰρ πρὸς Ἀλέξανδρον τὰ ἐπεσταλμένα, ὡς εὖνοιαν μᾶλλον τι ἐπιδειξόμενον τῷ βασιλεῖ, εἰ φυλάττεσθαι παραινέσειε
 5 οἱ ἔφρασε. ταῦτα αὐτὸς Ἀριστόβουλος λέγει παρὰ Πειθαγόρου πνθῆσθαι· καὶ Περδίκκῃ δὲ μαντεύσασθαι αὐτὸν λέγει καὶ Ἀντιγόῳ χρόνῳ ὕστερον· καὶ τοῦ αὐτοῦ σημείου ἀμφοῖν γενομένου Περδίκκῃ τε ἐπὶ Πτολεμαῖον στρατεύσαντα ἀποθανεῖν καὶ Ἀντίγονον ἐν τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Σέλευνον
 6 καὶ Ἀνσίμαχον τῇ ἐν Ἰψῷ γενομένη. καὶ μὲν δὴ καὶ ὑπὲρ Καλάνου τοῦ σοφιστοῦ τοῦ Ἰνδοῦ τοῖόσδε τις ἀναγέγραπται

3. δηλοῦντα schliesst an ἐγγράψαντα und κατασημηγμένον an. — ὀλίγου χρόνου. Der Genetiv von dem Zeitraum, innerhalb dessen etwas geschieht. Wie hier Herod. III 134 ταῦτα ὀλίγου χρόνου ἔσται τελεόμενα. Vgl. τοῦ λοιποῦ, χρόνον τοσοῦτον. — μᾶλλον τι, als wenn er die Anzeige unterliesse.

4. Ἀπολλόδωρον λέγει (Ἀριστόβουλος). Ueber den Accusativ s. z. c. 15, 5 (τοὺς δὲ λέγουσι). — νοοῖ. II 26, 4 καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίσταρχον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ αἰωνός. — μέγα χαλεπόν. Da sich μέγα in adverbialer Bedeutung schwerlich mit einem Positiv verbunden nachweisen lassen wird, so

scheint (mit Krüger) καὶ zwischen εἶναι und χαλεπόν eingeschoben werden zu müssen. — δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά vgl. I 7, 4 δι' ἐπιμελείας εἶχε τὴν τῶν Ἀθηναίων πόλιν. S. z. IV 12, 6.

5. αὐτὸς verb. mit πνθῆσθαι. — ἀποθανεῖν 321 v. Chr. am Nil durch einen in seinem Heere ausgebrochenen Aufstand (Diod. 18, 36). — Antigonus fiel bei Ipsos in Phrygien (301 v. Chr.) im Kampf gegen Seleucus und Lysimachus.

6. καὶ μὲν δὴ. Durch μὲν δὴ wird das vorher Berichtete abgeschlossen, durch καὶ etwas Neues, wodurch das vorige bestätigt wird, angeschlossen. Vgl. V 20, 2. —

λόγος, ὅποτε ἐπὶ τὴν πυρὰν ἦει ἀποθανούμενος, τότε τοὺς μὲν ἄλλους ἐταίρους ἀσπάζεσθαι αὐτόν, Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐθέλησαι προσελθεῖν ἀσπασόμενον, ἀλλὰ φάναι γὰρ ὅτι ἐν Βαβυλῶνι αὐτῷ ἐντυχῶν ἀσπάζεται. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἐν μὲν τῷ τότε ἀμεληθῆναι· ὕστερον δὲ, ἐπειδὴ ἐτελεύτησεν ἐν Βαβυλῶνι Ἀλέξανδρος, ἐς μνήμην ἔλθειν τῶν ἀκουσάντων, ὅτι ἐπὶ τῇ τελευτῇ ἄρα τῇ Ἀλεξάνδρου ἐθειάσθη.

Παρελθόντι δ' αὐτῷ ἐς Βαβυλῶνα πρεσβεῖται παρὰ τῶν 19 Ἑλλήνων ἐνέτυχον, ὑπὲρ ὧν μὲν ἕκαστοι πρεσβευσόμενοι οὐκ ἀναγέγραπται· δοκεῖν δ' ἔμοιγε αἱ πολλαὶ στεφανούτων τε αὐτὸν ἦσαν καὶ ἐπαινούντων ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς τε ἄλλαις καὶ μάλιστα ταῖς Ἰνδικαῖς, καὶ ὅτι σῶος ἐξ Ἰνδῶν ἐπανήκει χαιρεῖν φασκόντων. καὶ τούτους δεξιωσάμενός τε καὶ τὰ εἰκότα τιμήσας ἀποπέμψαι ὀπίσω λέγεται. ὅσους δὲ 2 ἀνδριάντας ἢ ὅσα ἀγάλματα ἢ εἰ δὴ τι ἄλλο ἀνάθημα ἐκ τῆς Ἑλλάδος Ξέρξης ἀνεκόμισεν ἐς Βαβυλῶνα ἢ ἐς Πασαργάδας ἢ ἐς Σοῦσα ἢ ὅπη ἄλλη τῆς Ἀσίας, ταῦτα δοῦναι ἄγειν τοῖς πρέσβεσι· καὶ τὰς Ἀρμόδιου καὶ Ἀριστογείτονος εἰκόνας τὰς χαλκᾶς οὕτω λέγεται ἀπενεχθῆναι ὀπίσω ἐς Ἀθήνας καὶ τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Κελκιάας τὸ ἔδος.

Κατέλαβε δὲ ἐν Βαβυλῶνι, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ 3 τὸ ναυτικόν, τὸ μὲν κατὰ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἀνα-

ἄρα drückt hier, wie oft bei Homer (und Herodot), die Enttäuschung von einer früheren Meinung aus, welche sich die anwesenden Makedoner über den Vorgang mit Kalanos gebildet hatten. ἄρα kann in solchen Fällen mit also übersetzt werden (= nach der vorliegenden Tatsache).

Cap. 19.

Ἀνκνῆσις τῶν ἑλληνικῶν ἑσπέρων. Ausrüstung einer Flotte gegen Arabien.

1. ὑπὲρ ὧν μὲν ἕκαστοι πρεσβευσόμενοι, es schwebt das wiederholt zu denkende ἐνέτυχον vor. — Ueber die Form ὧν s. z. IV 9, 1. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε. Dieser absolute Infinitiv ist besonders häufig bei Herodot (z. B. III 45), doch sonst meist mit ὡς verbunden (Her. I 131 ὡς ἔμοι δοκεῖν). S. z. c. 9,

6. — στεφανούτων — ἐπαινούτων. S. c. 15, 4. — τὰ εἰκότα τιμῶν ist durch die Figura etymologica zu erklären (= τὴν εἰκνίαν τιμῶν τιμῶν). Vgl. τὰ μέγιστα τιμῶν.

2. εἰ δὴ τι vertritt hier wie öfter die Stelle eines Casus. Vgl. c. 23, 8. — δοῦναι abhängig von λέγεται. — ἄγειν exexegetischer Infinitiv. — Ἀρμόδιον. III 16, 7 πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη ἐν Βαβυλῶνι, ὅσα Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἀγανήλθε, τὰ τε ἄλλα καὶ Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαῖ εἰκόνες, καὶ ταύτας Ἀθηναίους ὀπίσω πέμψαι Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κείνται Ἀθηναίων ἐν Κεραμεῖαί αἱ εἰκόνες. — Κελκιάας. Die Bedeutung dieses auch durch Inschriften bestätigten Beinamens der Artemis (Boeckh C. I. II 2, 47) ist noch unbekannt. Einige Handschr.: Κεραμίας.

3. κατὰ τὸν Εὐφράτην, von der Mündung des Tigris aus waren sie

πεπλευκός ἀπὸ θαλάσσης τῆς Περσικῆς, ὃ τι περὶ σὺν Νεάρχῳ ἦν· τὸ δὲ ἐκ Φοινίκης ἀνακεκομισμένον, πεντήρεις μὲν δύο τῶν ἐκ Φοινίκων, τετρήρεις δὲ τρεῖς, τριήρεις δὲ δάδεκα, τριακοντόρους δὲ ἐς τριάκοντα· ταύτας ξυνηρηθείσας κομισθῆναι ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐκ Φοινίκης ἐς Θάψακον πόλιν, ἐκεῖ δὲ ξυμπεχθείσας αὐθις καταπλεῦσαι ἐς 4 Βαβυλῶνα. λέγει δὲ ὅτι καὶ ἄλλοι αὐτῶ ἐναυπηγείτο στόλος τέμνοντι τὰς κυπαρίσσους τὰς ἐν τῇ Βαβυλωνίᾳ· τούτων γὰρ μόνων τῶν δένδρων εὐπορίαν εἶναι ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Ἀσσυρίων, τῶν δὲ ἄλλων ὅσα ἐς ναυπηγίαν ἀπόρως ἔχειν τὴν γῆν ταύτην· πληρώματα δὲ ἐς τὰς ναῦς καὶ τὰς ἄλλας ὑπηρεσίας πορφυρέων τε πληθὸς καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι ἐργάται τῆς θαλάσσης ἀφίχθαι αὐτῶ ἐκ Φοινίκης τε καὶ τῆς ἄλλης παραλίας· λιμένα τε ὅτι πρὸς Βαβυλῶνι ἐποίει ὄρυκτὸν ὅσον χιλίας ναυσὶ μακροαῖς ὄρμον εἶναι καὶ νεασοίκους 5 ἐπὶ τοῦ λιμένος. καὶ Μίκαλος ὁ Κλαζομένος μετὰ πεντακοσίων ταλάντων ἐπὶ Φοινίκης τε καὶ Συρίας ἐπέπεμπε, τοὺς μὲν μισθῶ πείσων, τοὺς δὲ καὶ ὠνησόμενος ὅσοι θαλάσσιοι ἄνθρωποι. τὴν τε γὰρ παραλίαν τὴν πρὸς τῷ κόλπῳ τῷ Περσικῷ κατοικίσειν ἐπευθεί καὶ τὰς νήσους τὰς ταύτη· ἐδόκει γὰρ αὐτῶ οὐ μείον ἂν Φοινίκης εὐδαίμων ἢ χώρα 6 αὕτη γενέσθαι. ἦν δὲ αὐτῶ τοῦ ναυτικοῦ ἢ παρασκευῆ ὡς ἐπὶ Ἀραβας τοὺς πολλοὺς, πρόφασιν μὲν, ὅτι μόνου τῶν ταύτη βαρβάρων οὔτε πρεσβείαν ἀπέστειλαν οὔτε τι ἄλλο ἐπιεικὲς ἢ ἐπὶ τιμῇ ἐπέπρακτο Ἀραψιν ἐς αὐτόν· τὸ δὲ ἀληθές, ὡς γέ μοι δοκεῖ, ἄπληστος ἦν τοῦ κτᾶσθαι τι ἀεὶ Ἀλέξανδρος.

20 Λόγος δὲ κατέχει ὅτι ἤκουεν Ἀραβας δύο μόνου τιμᾶν θεοῦς, τὸν Οὐρανόν τε καὶ τὸν Διόνυσον, τὸν μὲν Οὐρα-

stromaufwärts durch die Canäle in den Euphrat gelangt. — ξυνηρηθείσας — ξυμπεχθείσας. Vgl. V 8, 5.

4. λέγει, Ἀριστόβουλος. — ὅσα ἐς. S. z. VI 17, 13. — ὑπηρεσία. S. z. VI 1, 6. — εἶναι hängt von ὅσον ab. Ueber ὅσον c. Inf. s. z. V 15, 7.

5. θαλάσσιοι rerum maritimarum periti.

6. Ἀραβας τοὺς πολλοὺς. S. z. VII 1, 2 (τὴν τε Ἀραβίαν τὴν πολὴν). — πρόφασιν dem Vorgeben

nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydidisch. Gleichbedeutend ist das herodoteische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δέ.

Cap. 20.

Die von den Arabern verehrten Gottheiten. Beschreibung des Landes.

1. λόγος κατέχει. S. z. VI 11, 3. — δύο μόνου τιμᾶν θεοῦς. Herod. III 8 Διόνυσον θεὸν μόνον καὶ τὴν Οὐρανίην ἡγοῦνται εἶναι —

νὸν αὐτόν τε ὁρώμενον καὶ τὰ ἄστρα ἐν οἷ ἐχόντα τὰ τε ἄλλα καὶ τὸν ἥλιον, ἀφ' ὅτου ἢ μερίστη καὶ φανοτάτη ὠφέλεια ἐς πάντα ἦκει τὰ ἀνθρώπεια· Διόνυσον δὲ κατὰ δόξαν τῆς ἐς Ἰνδοὺς στρατείας. οὐκ οὐκ ἀπαξιοῦν καὶ αὐτὸν τρίτον ἂν νομισθῆναι πρὸς Ἀράβων θεόν, οὐ φανυλότερα ἔργα Διόνυσου ἀποδείξάμενον, εἴπερ οὐκ καὶ Ἀράβων κρατήσας, ἐπιτρέψειεν αὐτοῖς, καθάπερ Ἰνδοῖς, πολιτεύειν κατὰ τὰ σφῶν νόμιμα. τῆς τε χώρας ἢ εὐδαιμομία ὑπεκίνει αὐτόν, ὅτι ἤκουεν ἐκ μὲν τῶν λιμνῶν τὴν κασίαν γίνεσθαι αὐτοῖς, ἀπὸ δὲ τῶν δένδρων τὴν σμύρναν τε καὶ τὸν λιβανωτόν, ἐκ δὲ τῶν θαμνίσκων τὸ κιννάμωμον τέμνεσθαι, οἱ λιμῶνες δὲ ὅτι νάρδον αὐτόματοι ἐκφέρουσι· τό τε μέγεθος τῆς χώρας, ὅτι οὐκ ἐλάττων ἢ παράλιος τῆς Ἀραβίας ἢ περὶ ἢ τῆς Ἰνδικῆς αὐτῶ ἐξηγγέλλετο, καὶ νῆσοι αὐτῇ προσκεισθαι πολλαί, καὶ λιμένες πανταχοῦ τῆς χώρας ἐνεῖναι, οἷοι παρασχέιν μὲν ὄρμους τῶ ναυτικῶ, παρασχέιν δὲ καὶ πόλεις ἐνοικισθῆναι, καὶ ταύτας γενέσθαι εὐδαίμονας.

Δύο δὲ νῆσοι κατὰ τὸ στόμα τοῦ Εὐφράτου πελάγισαι 3 ἐξηγγέλλοντο αὐτῶ, ἢ μὲν πρώτη οὐ πρόσω τῶν ἐκβολῶν τοῦ Εὐφράτου, εἰς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι σταδίου ἀπέχουσα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ τε καὶ τοῦ στόματος τοῦ ποταμοῦ, μικρότερα αὕτη καὶ δασεῖα ὕλη παντοία· εἶναι δὲ ἐν αὐτῇ καὶ ἱερὸν Ἀρτέμιδος, καὶ τοὺς οἰκίτορας αὐτοῦς ἀμφὶ τὸ ἱερὸν τὰ τῆς διαίτης ποιεῖσθαι· νέμεσθαι τε αὐτὴν αἰξί τε ἀγρίαις 4 καὶ ἐλάφοις, καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφέντους τῇ Ἀρτέμιδι,

ὀνομάζουσι δὲ τὸν μὲν Διόνυσον Ὀροτάλ, τὴν δὲ Οὐρανίην Ἀλιάτ. — ἐν οἷ. S. z. c. 12, 2. — οὐκ ἀπαξιοῦν = ἀξιοῦν. — εἴπερ οὐκ wie c. 2, 3.

2. κασία Kassia, eine geringere Zimmtart (wilder Zimmt), die an Güte dem echten Zimmt (κιννάμωμος = *laurus cinnamomum*), welcher sich nur auf Ceylon findet, nachsteht. Vgl. Herod. III 110, 111. Zu Plinius Zeiten scheint auch die Kassia nicht mehr in Arabien gewachsen zu sein (vgl. Plin. H. N. 12, 19). — σμύρνα καὶ λιβ. Beide wohlriechende Harze gebrauchte man als Räucherwerk, die Myrrhe auch zum Einbalsamieren, so wie als Heilmittel. Vgl. Herod. II 40, 86.

— νάρδον. Auch nach Strabo p. 695, 783 wuchs die Narde in Arabien, doch war sie wol vorzugsweise in Indien zu Haus (Strab. p. 695), von wo sie die Araber in den Handel brachten. Die aus ihr gewonnene Salbe, im ganzen Altertum als köstliches Aroma hochgeschätzt, wurde in kleinen Alabasterbüchsen (Hor. Od. IV 12, 17) verwahrt. Vgl. auch z. VI 22, 5. — οἷοι παρασχέιν. Ueber οἷος c. Infin. s. z. IV 3, 2.

3. ἢ μὲν πρώτη. Die im Folgenden angegebene Entfernung stimmt zu keiner der im persischen Golf gelegenen Bahreininseln, Aradus oder Tylos. Ritter Erdk. X 39 denkt an die heutige Insel Feludje.

4. καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφέντους.

οὐδὲ εἶναι θέμις θήραν ποιῆσθαι ἀπ' αὐτῶν ὅτι μὴ θῦσαι
τινα τῆ θεῶ ἐθέλοντα· (ἐπὶ τῷδε θηρῶν μόνον) ἐπὶ τῷδε
γὰρ οὐκ εἶναι ἀθέμιτον. καὶ ταύτην τὴν νῆσον λέγει Ἀρι-
στόβουλος ὅτι Ἰακρον ἐκέλευσε καλεῖσθαι Ἀλέξανδρος ἐπὶ
5 τῆς νῆσου τῆς Ἰακρου τῆς ἐν τῷ Αἰγαίῳ πόντῳ, ἐς ἣντινα
Ἰακρον τὸν Δαιδάλου τακέντος τοῦ κηροῦ ὄψω προσήρητο
τὰ περὰ πεσεῖν λόγος κατέχει, ὅτι οὐ κατὰ τὰς ἐντολάς
τοῦ πατρὸς πρὸς τῆ γῆ ἐφέρετο, ἀλλὰ μετέωρος γὰρ ὑπὸ
ἀνοίας πετόμενος παρέσχε τῷ ἡλίῳ θάλαψαι τε καὶ ἀνεῖναι
τὸν κηρόν, καὶ ἀπὸ ἑαυτοῦ τὸν Ἰακρον τῆ τε νῆσῳ καὶ τῷ
πελάγει τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκαταλιπεῖν τὴν μὲν Ἰακρον καλεῖ-
6 σθαι, τὸ δὲ Ἰακρίον. ἢ δὲ ἑτέρα νῆσος ἀπέχει μὲν ἀπὸ
τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἐλέγετο ὅσον πλοῦν ἡμέρας
καὶ νυκτὸς κατ' οὐρον θεούση νηϊ· Τύλος δὲ αὐτῆ εἶναι
ὄνομα· μεγάλη δὲ εἶναι καὶ οὔτε τραχεῖα ἢ πολλή οὔτε
ὕλωθης, ἀλλ' οἷα καρπούς τε ἡμέρους ἐκφέρειν καὶ πάντα
ώραία.

7 Ταυτὶ ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ μὲν πρὸς Ἀρχίου, ὃς
ξὺν τριακοντόρῳ ἐκπεμφθεὶς ἐπὶ κατασκοπῇ τοῦ παράπλου
τοῦ ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀραβίας μέχρι μὲν τῆς νῆσου τῆς Τύλου
ἦλθεν, τὸ πρόσω δὲ οὐκέτι περῶν ἦν ἐτόλμησεν· Ἀνδρο-
σθένης δὲ ξὺν ἄλλῃ τριακοντόρῳ σταλεῖς καὶ τῆς χερρονη-

Den Göttern wurden einzelne Tiere oder Herden zu eigen geweiht, die dann frei im heiligen Gebiet umher-schweiften. Plut. Luc. 24 βόες ἱερὰὶ νέμονται Περσίας Ἀρτέμιδος· χρῶν-ται δὲ ταῖς βοῦσι πρὸς θυσίαν μόνον, ἄλλως δὲ πλάζονται κατὰ τὴν χώραν ἄφροτοι. Peripl. Pont. Eux. 22 καὶ τῶν ἱερῶν τὰ μὲν καταθύνειν, τὰ δὲ ἀφίεναι Ἀχιλλεῖ. — ὅτι μὴ gebraucht Arrian wie Herodot oft im Sinne von εἰ μὴ. — ἐπὶ τῷδε. ἐπὶ c. dat. bezeichnet den Zweck und die Absicht. — ἐπὶ τῆς. Auch Arrian verbindet zuweilen nach dem Vorgang Herodots die Verba des Nennens mit ἐπὶ (statt des gewöhnl. ἀπό). Vgl. V 1, 6. 19, 5.

5. τῷ πελάγει dem südöstlichen Teile des aegaeischen Meeres. — καλεῖσθαι „so dass genannt wurde“.

6. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des

Raums ungefähr. Vgl. I 4, 4 ἢ δὲ πόλις ἀπέχειν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἰστροῦ. Ebenso u. c. 21, 1. — κατ' οὐρον θεούση. Geographische Entfernungen werden oft so bestimmt. Xen. Anab. VI 4, 2 καὶ τριήρει μὲν ἔστιν εἰς Ἡράκλειαν ἐκ Βυζαντίου κώπαις ἡμέρας μάλα μακρὰς πλοῦς. — Τύλος oder Τύρος (Strab. p. 766). Die Lage der Insel lässt sich mit Sicherheit nicht bestimmen. — οἷα ἐκφέρειν. Ueber οἷος mit Infin. s. o. § 2.

7. τὰ μὲν. Es entspricht in etwas veränderter Form des Gegensatzes: Ἀνδροσθένης δὲ. — τὸ πρόσω auch V 2, 1, häufig auch τοῦ πρόσω (V 24, 8. VI 7, 1). — Ἀνδροσθένης beschrieb seine Fahrt in einem eigenen Werk περιπλους τῆς Ἰν-δικῆς, von dem uns Athen. III 936 ein Fragment über die Muschelarten, namentlich die Perlmuschel,

σου τι τῶν Ἀράβων παρέπλευσε· μακροτάτω δὲ τῶν ἐκ-
πεμφθέντων προὐχώρησεν Ἰέρων ὁ Σολεὺς ὁ κυβερνήτης,
λαβὼν καὶ οὗτος παρ' Ἀλεξάνδρου τριακόντορον. ἦν μὲν 8
γὰρ αὐτῷ προστεταγμένου περιπλεῦσαι τὴν χερρονησον τὴν
Ἀράβων πᾶσαν ἕστε ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν πρὸς Αἰγύπτῳ τὸν
Ἀράβιον τὸν καθ' Ἡρώων πόλιν· οὐ μὴν ἐτόλμησέ γε τὸ
πρόσω ἐλθεῖν, καίτοι ἐπὶ πολὺ παραπλεύσας τὴν Ἀράβων
γῆν· ἀλλ' ἀναστρέψας γὰρ παρ' Ἀλεξάνδρον ἐξήγγειλε τὸ
μέγεθός τε τῆς χερρονήσου θαυμαστόν τι εἶναι καὶ ὅσον οὐ
πολὺ ἀποδέον τῆς Ἰνδῶν γῆς, ἄκραν τε ἀνέχειν ἐπὶ πολὺ
τῆς μεγάλης θαλάσσης· ἦν δὴ καὶ τοὺς ξὺν Νέαρχῳ ἀπὸ 9
τῆς Ἰνδικῆς πλέοντας, πρὶν ἐπικάμψαι ἐς τὸν κόλπον τὸν
Περσικόν, οὐ πόρρω ἀνατείνουσιν ἰδεῖν τε καὶ παρ' ὀλίγον
ἐλθεῖν διαβαλεῖν ἐς αὐτήν, καὶ Ὀνησικρίτῳ τῷ κυβερνήτῃ
ταύτη δοκοῦν· ἀλλὰ Νέαρχος λέγει ὅτι αὐτὸς διεκώλυσεν,
ὡς ἐκπεριπλεύσας τὸν κόλπον τὸν Περσικόν ἔχει ἀπαργεῖλαι
Ἀλεξάνδρῳ ἐφ' οἷς τισι πρὸς αὐτοῦ ἐστάλη· οὐ γὰρ ἐπὶ 10
τῷ πλεῦσαι τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστάλθαι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ
καταμαθεῖν τὴν χώραν τὴν προσεχῆ τῇ θαλάσῃ καὶ τοὺς
κατοικοῦντας αὐτὴν ἀνθρώπους, ὄρους τε ἐν αὐτῇ καὶ
ὑδατα καὶ τὰ νόμια τῶν ἀνδρῶν καὶ εἴ τις ἀγαθὴ καρπούς
ἐκφέρειν ἢ εἴ τις κακὴ· καὶ οὖν καὶ τοῦτο αἴτιον γενέσθαι
ἀποσωθῆναι Ἀλεξάνδρῳ τὸν στρατόν· οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι
πλεύσαντας ὑπὲρ τῆς Ἀραβίας τὰ ἔρημα, ἐφ' ὅτῳ καὶ ὁ
Ἰέρων ἐπιστρέψαι ὀπίσω λέγεται.

aufbewahrt hat. — μακροτάτω. Dieser (ausser bei Herodot) nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian auch III 28, 7.

8. καθ' Ἡρώων πόλιν. Heroopolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens, Ruinen bei Abu Keischeib. — καίτοι mit Participle. S. z. c. 16, 3. — ὅσον οὐ tantum non = fast. S. z. V 12, 3. — ἄκρα an Arabiens Ostküste Oman, der Küste der Μακαί (Strab. p. 765), daher Indic. 43, 9 Μάκετα genannt, j. Ras Mussendom an der schmalsten Stelle des persischen Meerbusens. — ἐπὶ πόλιν τῆς „über eine weite Strecke des Meeres hin“. ἐπὶ πόλιν in räumlicher Bedeutung auch V 23, 3. VI 5, 2. unt. c. 21, 3.

9. παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν (oder ἦκειν) mit nachfolgendem Infinitiv (= p a e n e) auch I 9, 3 παρ' ὀλίγον ἦλθον ἀφανίσαι τὴν πόλιν. — ταύτη dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολεμικός δὲ ταύτη ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλονικύωνος ἦν und c. 22, 4 ταύτη ἐξηγησαμένων. — δοκοῦν erg. εἶναι. Ueber die Umschreibung des einfachen Verbums durch das Particip und εἶναι s. z. VI 14, 2.

10. ἐφ' οἷσιν causal wie ἐφ' ὅτῳ unten und VI 4, 3 ὅτῳ. — εἴ τις einen Casus vertretend wie c. 19, 2. — ἀποσωθῆναι hängt von αἴτιον γενέσθαι ab, das bisweilen auch mit dem Genetiv des Infinitivs (τοῦ ἀποσωθῆναι) verbunden wird. — οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι mit Arrians

21 Ἐν ᾧ δὲ αὐτῷ ἐναυπηγοῦντο μὲν αἱ τριήρεις, ὁ λιμὴν δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ὠρύσσειτο, ἐκπλεῖ ἐκ Βαβυλῶνος κατὰ τὸν Εὐφράτην ὡς ἐπὶ τὸν Παλλακόπαν καλούμενον ποταμόν. ἀπέχει δὲ οὗτος τῆς Βαβυλῶνος σταδίους ὅσον ὀκτακοσίους, καὶ ἔστι διώρουξ αὕτη ὁ Παλλακόπας ἐκ τοῦ Εὐφράτου, οὐχὶ δὲ ἐκ πηγῶν τις ἀνίσχων ποταμός. ὁ γὰρ Εὐφράτης ποταμός ῥέων ἐκ τῶν Ἀρμενίων ὄρων χειμῶνος μὲν ὥρα προχωρεῖ κατὰ τὰς ὄχθας, οἷα δὴ οὐ πολλοῦ ὄντος αὐτῷ τοῦ ὕδατος· ἦρος δὲ ὑποφαίνοντος καὶ πολὺ δὴ μάλιστα ὑπὸ τροπᾶς ἄστυνας τοῦ θέρους ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει μέγας τε ἐπέροχεται καὶ ὑπερβάλλει ὑπὲρ τὰς ὄχθας ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσσυρίαν. τηνικαῦτα γὰρ αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι ἀΐξουσιν αὐτῷ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα, ὅτι δὲ ἐπιπολῆς ἔστιν αὐτῷ καὶ ὑψηλὸς ὁ ῥοῦς ὑπερβάλλει ἐς τὴν χώραν, εἰ μὴ τις ἀναστομῶσας αὐτὸν κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐς τὰ ἔλη τε ἐκτρέψειε καὶ τὰς λίμνας, αἱ δὴ ἀρχόμεναι ἀπὸ ταύτης τῆς διώρουχος ἔστε ἐπὶ τὴν ξυνεχῆ τῇ Ἀράβων γῆ καὶ ἔνθεν μὲν ἐς τέναγος ἐπὶ πολὺ, ἐκ δὲ τοῦ ἐς θάλασσαν κατὰ πολλὰ τε καὶ ἀφανῆ στόματα ἐκδίδωσι. τετηκυίας δὲ τῆς χιόνος ἀμφὶ Πλειάδων μάλιστα

eigener Ansicht übereinstimmend (Ind. 32, 7 μοι δοκεῖ περιφανέως εἶναι τὴν στρατιὴν τῆδε τῆ βουλῆ Νέαρχος· τὴν γὰρ δὴ ἀκρὴν ἐνεῖναι καὶ τὴν πρὸς αὐτῇ χώραν ἐρημίην τε εἶναι λόγος κατέχει καὶ ὕδατος ἀπορίη ἔχουσαι).

Cap. 21.

Beschreibung des Euphratecanals Pallakopas.

1. ἐν ᾧ. S. z. IV 2, 5. — ὅσον. S. z. c. 20, 6. — αὕτη ist als Subject im Genus dem Praedicat (διώρουξ) assimilirt (s. z. c. 11, 4), ὁ Παλλακόπας steht appositiv zu αὕτη. Der auf der Westseite dem Euphrat zugeleitete Canal Pallakopas ist heute ganz verschwunden.

2. ἦρος ὑποφαίνοντος. S. z. IV 18, 4. — ὑπό c. accus. dient wie das lat. *sub* zur Angabe einer ungefähren Zeitbestimmung. Häufig so ὑπὸ νύκτα *sub noctem*. Vgl.

VI 21, 4 ὑπὸ τὴν ἔω. — Zur Sache vgl. V 9, 4 (κατὰ τροπᾶς). — ἄστυνας. Wie im lat. *quiescunt* so kann im Griechischen ὅστις (öfter auch mit angehängtem οὐν = ὅστις οὐν) den Begriff des Ungefährten, Annähernden oder der Unbestimmtheit ausdrücken. ὑπὸ τροπᾶς ἄστυνας „etwa um die Zeit der Sommersonnenwende“. Vgl. c. 23, 3 (ἡντινα μείονα).

3. ἀΐξουσιν ἐπὶ μέγα. S. z. IV 1, 3. — ἐπιπολῆς = *ισοχειλῆς* (c. 7, 5). — ὑψηλὸς ὁ ῥοῦς = *μετέωρος ῥεῖ* (c. 7, 5). — γῆν. Hinter diesem Wort muss ein Begriff wie *τεινόνουσι* oder *παρήνουσι* ausgefallen sein. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 20, 8. — ἐν δὲ τοῦ. Bei dem substantivierten ὁ μέν und ὁ δέ, wenn sie von einer Praeposition regiert werden, stehen μέν und δέ regelmässig gleich nach der Praeposition (Xen. Memor. III 1, 8 ἵνα ὑπὸ μὲν τῶν ἀγωνται, ὑπὸ δὲ αὐτῶν ὠθῶνται).

4. Πλειάδων. S. z. VI 21, 2.

δύσιν ὀλίγος τε ὁ Εὐφράτης ῥεῖ καὶ οὐδὲν μείον τὸ πολὺ αὐτοῦ κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐκδιδοῖ ἐς τὰς λίμνας. εἰ δὴ τις μὴ ἀποφράξειε τὸν Παλλακόπαν αὐτίς, ὡς κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτραπὲν φέρεσθαι τὸ ὕδωρ κατὰ τὸν πόρον, ἐκένωσεν ἂν τὸν Εὐφράτην ἐς αὐτόν, ὡς μὴδ' ἐπάρδουσαι ἀπ' αὐτοῦ τὴν Ἀσσυρίαν γῆν. ἀλλ' ἀπεφράσσοντο γὰρ αἱ ἐς τὸν Παλλακόπαν τοῦ Εὐφράτου ἐκβολαὶ πρὸς τοῦ σατραπίου τῆς Βαβυλωνίας πολλῶ πόνω, καίπερ οὐ χαλεπῶς ἀναστομούμεναι, ὅτι ἰλυώδης τε ἡ ταύτη γῆ καὶ πηλὸς ἡ πολλὴ αὐτῆς, οἷα δεχομένη τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μὴ εὐμαρῆ τὴν ἀποστροφὴν αὐτοῦ παρέχειν· ἀλλὰ καὶ ἐς τρίτον μῆνα Ἀσσυρίων ἄνδρες ὑπὲρ τοὺς μυρίους ἐν τῷδε τῷ πόνω ξυνείχοντο.

Ταῦτα ἀπαγγεληθέντα ἐπήγαγεν Ἀλέξανδρον ἀφελῆσαι τὴν χώραν τὴν Ἀσσυρίαν. ἔνθεν μὲν δὴ ἐς τὸν Παλλακόπαν ἐτρέπετο τοῦ Εὐφράτου ὁ ῥοῦς, ταύτη δὲ ἔγνω βαβαίως ἀποκλείσαι τὴν ἐκβολὴν· προελθόντι δὲ ὅσον σταδίους τριάκοντα ὑπόπετρος ἡ γῆ ἐφαίνετο, οἷα διακοπεῖσα, εἰ ξυναφῆς γένοιτο τῇ πάλαι διώρουχι τῇ κατὰ τὸν Παλλακόπαν, οὐτ' ἂν διαχεῖσθαι παρέχειν τὸ ὕδωρ ὑπὸ στερορότητος τῆς γῆς, τὴν τε ἀποστροφὴν αὐτοῦ τῇ τεταγμένη ὥρα μὴ χαλεπῶς γίνεσθαι. τούτων ἕνεκα ἐπὶ τε τὸν Παλλακόπαν ἐπλευσε καὶ κατ' αὐτὸν καταπλεῖ ἐς τὰς λίμνας ὡς ἐπὶ τὴν

— οὐδὲν μείον *nihilominus* (= gleichwohl). Vgl. c. 25, 5. — κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτρ. in die Ufer (des Euphrat) zurückgedrängt. — ἐκένωσεν ἂν. Vgl. c. 22, 3 (ἐβρέχετο ἂν). Der Indicativ der historischen Zeitformen (namentlich des Aorists) mit ἂν wird auch gebraucht, um auszudrücken, dass eine Handlung in der Vergangenheit unter gewissen Umständen und Verhältnissen geschah. Während wir im Deutschen in diesem Falle das Satzverhältnis als Möglichkeit auffassen und demgemäss gewöhnlich das Hilfsverb können gebrauchen, fasst der Grieche das Satzverhältnis als Factum auf und ἂν deutet nur an, dass etwas nicht schlechtweg, sondern unter gewissen Umständen geschah (die an unserer Stelle durch den Opta-

tiv: εἰ δὴ τις μὴ ἀποφράξειε angegeben sind).

5. ἀπεφράσσοντο naml. τῇ τεταγμένη ὥρα (§ 6). Man beachte die Bedeutung des Imperfects. — οἷα μὴ παρέχειν. Ueber οἷος mit Infin. s. z. IV 3, 2. — ξυνείχοντο. Aehnlich Thuk. III 98 πόνω ξυνεχόμενοι.

6. ἔνθεν μὲν — ταύτη δέ. Ueber die Responsion s. z. VI 19, 2. — ἀποκλείσαι und zwar für immer. — ὅσον. S. z. c. 20, 6. — εἰ ξυναφῆς naml. ἡ γῆ διακοπεῖσα (= ἡ διωρουξ). — ἂν gehört zu παρέχειν, von dem διαχεῖσθαι (= durchsickern) wie γίνεσθαι abhängt. — Ueber οὔτε — τὲ s. IV 5, 6. — τῇ τεταγμένη ὥρα zur Zeit des Untergangs der Pleiaden (§ 4), wo der Euphrat einen niederen Wasserstand hat und für sich (ohne den Zufluss des Pal-

Ἀράβων γῆν. ἔνθα χῶρόν τινα ἐν καλῷ ἰδῶν πόλιν ἐξ-
φοκοδόμησέ τε καὶ ἐτείχισε, καὶ ἐν ταύτῃ κατέκτισε τῶν
Ἑλλήνων τινὰς τῶν μισθοφόρων, ὅσοι τε ἐκόντες καὶ ὅσοι
ὑπὸ γῆρας ἢ κατὰ πῆρωσιν ἀπόλεμοι ἦσαν.

22 Αὐτὸς δὲ ὡς ἐξελέγξας δὴ τῶν Χαλδαίων τὴν μαντείαν,
ὅτι οὐδὲν πεπόνθοι ἐν Βαβυλῶνι ἄχαρι, καθάπερ ἐκεῖνοι
ἐμαντεύσαντο, ἀλλ' ἐφθῆ γὰρ ἐλάσας ἔξω Βαβυλῶνος πρὶν
τι παθεῖν, ἀνέπλει αὐθις κατὰ τὰ ἔλη θαρῶν, ἐν ἀριστερᾷ
ἔχων τὴν Βαβυλῶνα· ἵνα δὴ καὶ ἐπλανήθη αὐτῷ μέρος
τοῦ ναυτικοῦ κατὰ τὰ στενὰ ἀπορία ἡγεμόνος, πρὶν γε δὴ
αὐτὸς πέμψας τὸν ἡγησόμενον ἐπανήγαγεν αὐτοὺς ἐς τὸν
2 πόρον. λόγος δὲ λέγεται τοῖόσδε. τῶν βασιλέων τῶν Ἀσσυ-
ρίων τοὺς τάφους ἐν ταῖς λίμναις τε εἶναι τοὺς πολλοὺς
καὶ ἐν τοῖς ἔλεσι δεδομημένους. ὡς δὲ ἔπλει Ἀλέξανδρος
κατὰ τὰ ἔλη, κυβερνᾶν γὰρ αὐτὸν λόγος τὴν τριήρη, πνεύ-
ματος μεγάλου ἐμπεσόντος αὐτῷ ἐς τὴν καυσίαν καὶ τὸ
διάδημα αὐτῇ συνεχόμενον, τὴν μὲν δὴ οἶα βαρυτέραν πεσεῖν
ἐς τὸ ὕδωρ, τὸ διάδημα δὲ ἀπενεχθῆεν πρὸς τῆς πνοῆς σχε-
θῆναι ἐν καλάμῳ· τὸν κάλαμον δὲ τῶν ἐπιπεφυκώτων εἶναι
3 τάφῳ τινὶ τῶν πάλαι βασιλέων. τοῦτό τε οὖν αὐτὸ πρὸ
τῶν μελλόντων σημῆναι καὶ ὅτι τῶν τις ναυτῶν ἐκνηξάμενος

lakopas) zur Bewässerung des Lan-
des nicht ausreicht.

7. ἐν καλῷ. S. z. IV 1, 3.

Cap. 22.

Die Assyrischen Königsgräber in
den Sümpfen. Ein Alexanders
nahe bevorstehenden Tod anzei-
gendes Omen.

1. ἐξελέγξας τὴν μαντείαν scil.
ψευσθῆ οὖσαν. Zur Bedeutung von
ἐξελέγχειν vgl. V 4, 4. — ἀλλ'
ἐφθῆ — παθεῖν eingeschobene, er-
läuternde Bemerkung des Schrift-
stellers. Vgl. c. 29, 2. — τὸν ἡγησό-
μενον. S. z. VI 25, 1 (ὁ ἐξελέγξων).

2. δεδομημένους von δομέω (=δέ-
μω) findet sich nur bei Späteren;
auch die bessere Form δεδυημένος
ist unattisch. — κυβερνᾶν γὰρ. Der
das Folgende begründende und er-
läuternde Satz ist hier dem zu be-
gründenden vorangegangen, eine

Satzordnung, die namentlich bei
Homer und Herodot häufig ist (γὰρ
im vorgeschobenen Satze). Vgl.
IV 4, 9. — καυσία, eine makedo-
nische Kopfbedeckung, dem helleni-
schen πέτασος ähnlich, d. i. ein
flacher runder Hut mit breiter
Krempe zum Schutz gegen die
Sonnenhitze (καύσις); bei den makedo-
nischen Königen war er mit
einer oder zwei weissen Binden
(διάδημα) umwunden. — οἶα βαρυ-
τέραν, οὖσαν. Ueber οἶα s. z. IV
3, 1. — σχεθῆναι ein unattischer
Aorist. Vgl. V 2, 7. — ἐπιπεφυκώ-
των, καλάμων.

3. σημῆναι πρὸ τῶν μελλόντων
„habe ein Vorzeichen (= πρὸ) des-
sen gegeben, was kommen sollte“.
Wie hier c. 24, 1. Vgl. Xen. Hell.
V 4, 17 ἀπίοντι γὰρ μὴν ἄνεμος
αὐτῷ ἐξαίσιος ἐπεγένετο, ὃν καὶ
οἰωνίζοντό τινες σημαίνειν πρὸ
τῶν μελλόντων. Vgl. unt. § 5.
— τῶν τις. Ueber die Stellung von

ὡς ἐπὶ τὸ διάδημα ἀφελῶν τοῦ καλάμου αὐτὸ μετὰ χεῖρας
μὲν οὐκ ἦνεγκεν, ὅτι νηχομένου ἂν αὐτοῦ ἐβρέχετο, περιθεὶς
δὲ τῇ κεφαλῇ τῇ αὐτοῦ οὕτω διήνεγκε. καὶ οἱ μὲν πολλοὶ 4
τῶν ἀναγραφάντων τὰ Ἀλεξάνδρου λέγουσιν ὅτι τάλαντον
μὲν ἐδωρήσατο αὐτῷ Ἀλέξανδρος τῆς προθυμίας εἵνεκα,
ἀποτεμεῖν δὲ ἐκέλευσε τὴν κεφαλὴν, τῶν μάντεων ταύτῃ
ἐξηγησαμένων, μὴ περιθεῖν σῶαν ἐκείνην τὴν κεφαλὴν ἦτις
τὸ διάδημα ἐφόρησε τὸ βασιλείον· Ἀριστόβουλος δὲ τάλαν-
τον μὲν ὅτι ἔλαβεν λέγει αὐτόν, ἀλλὰ πληγὰς λαβεῖν τῆς
περιθέσεως ἔνεκα τοῦ διαδήματος. Ἀριστόβουλος μὲν δὴ τῶν 5
τινα Φοινίκων τῶν ναυτῶν λέγει ὅτι τὸ διάδημα τῷ Ἀλεξάν-
δρῳ ἐκόμισεν· εἰσὶ δὲ οἱ Σέλευκον λέγουσι. καὶ τοῦτο τῷ
τε Ἀλεξάνδρῳ σημῆναι τὴν τελευτήν καὶ τῷ Σελεύκῳ τὴν
βασιλείαν τὴν μεγάλην. Σέλευκον γὰρ μέγιστον τῶν μετὰ
Ἀλέξανδρον διαδεξαμένων τὴν ἀρχὴν βασιλεῖα γενέσθαι τὴν
τε γνώμην βασιλικώτατον καὶ πλείστης γῆς ἐπάρξαι μετὰ
γε αὐτόν Ἀλέξανδρον οὐ μοι δοκεῖ ἰέναι ἐς ἀμφίλογον.

Ἐπανελθὼν δὲ εἰς Βαβυλῶνα καταλαμβάνει Πενκέσταν 23
ἦκοντα ἐκ Περσῶν, ἄγοντα στρατιὰν Περσῶν ἐς διαμυρσίους·
ἦγε δὲ καὶ Κοσσιῶν καὶ Ταπούρων οὐκ ὀλίγους, ὅτι καὶ
ταῦτα τὰ ἔθνη τῶν προσχώρων τῇ Περσίδι μαχμώτατα
εἶναι ἐξηγγέλλετο. ἦκε δὲ αὐτῷ καὶ Φιλόξενος στρατιὰν
ἄγων ἀπὸ Καρίας καὶ Μένανδρος ἐκ Ἀνδίας ἄλλους καὶ
Μενίδα τούς ἱππέας ἄγων τοὺς αὐτῷ ξυνταχθέντας. καὶ 2
πρεσβεῖται δὲ ἐν τούτῳ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἦκον, καὶ τούτων
οἱ πρέσβεις αὐτοὶ τε ἐστεφανωμένοι Ἀλεξάνδρῳ προσῆλθον

τις s. z. VI 9, 3. — ἂν gehört zu
ἐβρέχετο. S. z. c. 21, 4.

4. τάλαντον μὲν. „Die Wortstel-
lung hebt die Uebereinstimmung des
Aristobulus nur in dem einen Teile
der Ueberlieferung, die Abweichung
im anderen hervor.“ Sintenis. —
ταύτη. S. z. c. 20, 9. — ἐξηγησα-
μένων. ἐξηγεῖσθαι ist der eigent-
liche Ausdruck vom Auslegen eines
Orakels oder Götterzeichens. Vgl.
I 18, 9 τὸ δὲ θεῖον ἄλλος ἄλλῃ ἐξη-
γγεῖτο. — περιθεῖν. S. z. c. 14, 4.
— λέγει. Krüger vermutet, dass
hinter λέγει in Folge des Homoeo-
teleuton ausgefallen sei: ἀποτμη-
θῆναι δὲ τὴν κεφαλὴν οὐ λέγει
(αὐτόν, ἀλλ').

5. τῶν τινα s. o. z. § 3. — βασι-
λικώτατον. Xen. Anab. I 9, 9 βασι-
λικώτατος καὶ ἀρχεῖν ἀξιώτατος.
— ἰέναι ἐς ἀμφίλογον. Vgl. ἐπι-
στίαν ἰέναι V 6, 6. — Ueber Se-
leukos s. z. V 13, 1.

Cap. 23.

1. Πενκέστας. VI 30, 2. VII 6, 3.
— καὶ ταῦτα wie die Perser. —
Μένανδρος III 6, 8. — ξυνταχθέν-
τας (ipsi) adiunctos, additos.
Vgl. IV 24, 10 ξυντάξας αὐτῷ τὴν
Ἀτάλον τάξιν. — Menidas hatte die
auf Alexanders Befehl in Makedo-
nien neu ausgehobene Reiterei von
dort herbeigeführt (IV 18, 3).

καὶ ἐστεφάνουν αὐτὸν στεφάνοις χρυσοῖς, ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι. τῷ δὲ οὐ πόρρω ἢ τελευτῇ ἦν.

3 Ἐνθα δὴ τοὺς τε Πέρσας ἐπαινέσας τῆς προθυμίας, ὅτι πάντα Πευκέστα ἐπείθοντο, καὶ αὐτὸν Πευκέσταν τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως, κατέλεγεν αὐτοὺς ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις, δεκαδόρχην μὲν τῆς δεκάδος ἡρεῖσθαι Μακεδόνα καὶ ἐπὶ τούτῳ διμοιρίτην Μακεδόνα καὶ δεκαστάτηρον, οὕτως ὀνομαζόμενον ἀπὸ τῆς μισθοφορᾶς, ἥντινα μείονα μὲν τοῦ διμοιρίτου, πλείονα δὲ τῶν οὐκ ἐν τιμῇ στρατευομένων ἔφερον· ἐπὶ τούτοις δὲ δώδεκα Πέρσας καὶ τελευταίου τῆς δεκάδος Μακεδόνα, δεκαστάτηρον καὶ τοῦτον, ὥστε ἐν τῇ δεκάδι τέσσαρας μὲν εἶναι Μακεδόνας, τοὺς μὲν τρεῖς τῇ μισθοφορᾷ προὔχοντας, τὸν δὲ τῇ ἀρχῇ τῆς δεκάδος, δώδεκα δὲ Πέρσας, τοὺς μὲν Μακεδόνας τὴν πά-

2. ὡς δῆθεν. S. z. IV 18, 4. — ἄρα (= wider Erwarten), die Enttäuschung von einer früheren Meinung einführend contrastiert mit ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι. In ähnlichem Sinne steht ἄρα c. 26, 3.

3. τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως wegen seiner besonnenen Leitung. — δεκάς bezeichnet hier ohne Rücksicht auf die eigentliche Bedeutung eine Rotte von 16 Mann (§ 4), die fortan aus 4 Makedonern und 12 persischen Krieger gebildet wurde, so dass die drei ersten Glieder der Phalanx aus makedonischen Schwerbewaffneten, die 12 folgenden mittleren aus leichtbewaffneten Persern, das letzte Glied aber wieder aus Makedonern bestand. Vermutlich verfolgte Alexander bei dieser militärischen Neuerung den Zweck, dass er, ohne der Phalanx ihre Massenwirkung und Stosskraft zu rauben, einerseits dieser neuen Waffengattung die Möglichkeit zu gewähren dachte, ohne Deckung durch besondere Corps leichter Truppen selbständig zu operieren, andererseits den Versuch machen wollte, dieselbe Waffengattung zugleich zum Handgemein wie zum Gefecht mit der Schusswaffe zu befähigen. — ἐπὶ τούτῳ nächst diesem. — διμοιρίτην. S. z. VI 9, 3. — δεκαστάτηρον. Sind

hier, wie anzunehmen, attische Silber-Stateren (od. Tetradrachmen) gemeint, so erhielt der Dekastater monatlich etwas über 10 Thlr. (1 στατήρ oder τετράδραχμον = 3,2 Mark). In dem aus Makedonern und Persern gemischten Corps erhielten von den 3 Makedonern der Rotte ausser dem Rottmeister 2 je 10 Stateren monatlichen Soldes, der dritte doppelten Sold und dieser letztere war nach unserer Stelle höher als 10 Stateren. Den Doppelsöldner kann man hienach auf 12 Stateren (gegen 12 Thlr.), den gemeinen Soldaten (= τὸν οὐκ ἐν τιμῇ στρατευόμενον) auf 6 Stateren monatlich ansetzen; zwischen beiden steht der δεκαστάτηρος. Vermutlich ist in diesem hohen Sold die Verpflegung mit einbegriffen gewesen.

4. τελευταῖον — Μακεδόνα. Warum, lehrt Tact. 12, 11 τοὺς οὐραγούς οὐ κατ' ἀλήθην ὡς κατὰ σύνεσιν καὶ ἐμπειρίαν τῶν πολεμικῶν ἐπιλέκτους χρῆ εἶναι, ὡς ἐπιμελεῖσθαι τοῦ στοιχεῖν τὰ ζυγὰ καὶ τοῖς ἐθελουκοῦσι μὴ ἐπιέναι ἀποδιδράσκειν ἕξω τῆς τάξεως· ὅπου τε συναρπασμοῦ δεήσειεν, οὗτος ἐστὶν ὁ μάλιστα ἐς πυκνότητα τοὺς πρὸ ἑαυτοῦ τεταγμένους ξυναγῶν, ὅς τὴν πᾶσαν ἰσχὺν τῷ συντάγματι τούτῳ παρέχεται — τοὺς

τριου ὀπλισίῳ ὀπλισμένους, τοὺς δὲ Πέρσας τοὺς μὲν τοξότας, τοὺς δὲ καὶ μεσάρκυλα ἔχοντας.

Ἐν τούτῳ δὲ πολλάκις μὲν τοῦ ναυτικοῦ ἀνεπειράτο, 5 πολλαὶ δὲ ἔριδες αὐτῷ τῶν τριηρῶν καὶ ὅσαι τετρήρεις κατὰ τὸν ποταμὸν ἐρίνοντο, καὶ ἀγῶνες τῶν τε ἐρετῶν καὶ τῶν κυβερνητῶν καὶ στέφανοι τῶν νικῶντων.

Ἦκον δὲ καὶ παρὰ Ἄμμωνος οἱ θεωροὶ οὕστινας ἐστάλ- 6 και ἐρησομένους ὅπως θέμις αὐτῷ τιμᾶν Ἑφαιστίωνα· οἱ δὲ ὡς ἦρωϊ ἔφησαν ὅτι θύειν θέμις ὁ Ἄμμων λέγει. ὁ δὲ ἔχαιρέ τε τῇ μαντεία καὶ τὸ ἀπὸ τοῦδε ὡς ἦρωα ἐγέροιρε. καὶ Κλεομένει, ἀνδρὶ κακῷ καὶ πολλὰ ἀδικήματα ἀδικήσαντι ἐν Αἰγύπτῳ, ἐπιστέλλει ἐπιστολήν· καὶ ταύτην τῆς μὲν ἐς Ἑφαιστίωνα καὶ ἀποθανόντα φιλίας ἔνεκα καὶ μνήμης οὐ μέμφομαι ἔγωγε· ἄλλων δὲ πολλῶν ἔνεκα μέμφομαι. ἐκέλευε 7 γὰρ ἢ ἐπιστολή κατασκευασθῆναι Ἑφαιστίῳ ἡρώων ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τῇ Αἰγυπτία, ἐν τε τῇ πόλει αὐτῇ καὶ ἐν τῇ νήσῳ τῇ Φάρῳ, ἵνα ὁ πύργος ἐστὶν ὁ ἐν τῇ νήσῳ, μεγέθει τε μέγιστον καὶ πολυτελείᾳ ἐκπροπέστατον· καὶ ὅπως ἐπικρατήσῃ καλεῖσθαι ἀπὸ Ἑφαιστίωνος, καὶ τοῖς συμβολαίοις καθ'

τρεῖς die (genannten) drei. — μεσάρκυλα. S. z. c. 6, 5.

5. ἀνεπειράτο. ἀναπειραῖσθαι eig. wiederholt versuchen, häufig von militärischen Uebungen (hier von Seemanövern). Vgl. Herod. VI 12. Thuk. VII 7 (τὸ ναυτικὸν ἐπλήρουν καὶ ἀνεπειρῶντο).

6. ὡς ἦρωι in Uebereinstimmung mit c. 14, 7. — Κλεομένει. Vermutlich der oben (III 5, 4) erwähnte. Nach der Eroberung Aegyptens hatte ihm Alexander die Erhebung der Abgaben aufgetragen, wobei er sich zur Befriedigung seiner unersättlichen Habsucht schlimme Erpressungen hatte zu Schulden kommen lassen (Aristot. οἶκον. III. Demosth. 56, 7). Wiewol dies Alexander nicht unbekannt war, zog er ihn doch nicht zur Strafe, wie Droysen (p. 581) meint, deshalb, weil Kleomenes als Eingeborener — er war aus Naukratis (III 5, 4) — die Verhältnisse der so wichtigen aegyptischen Satrapie genau kannte, ein gewandter Finanzmann und höchst brauchbarer Verwaltungsbeamter

war, der, von königlicher Ungnade betroffen, sich mit seinen Schätzen (wie Harpalus) den Händen Alexanders hätte entziehen können. Späterhin liess ihn Ptolemaeus, nachdem er die Statthalterschaft Aegyptens übernommen hatte, hinrichten.

7. ἐκέλευε ist für ἔλεγε geschrieben, das sich mit dem passiven Infinitiv nicht vereinigen lässt. Zu ἐκέλευε vgl. VI 1, 6. 15, 2. VII 4, 8. — ἐν τῇ νήσῳ welche Alexander durch einen 7 Stadien langen Damm mit dem Festlande und dem Hafen Alexandria's hatte verbinden lassen (Strab. p. 791); auf ihr stand der berühmte Leuchtturm (πύργος). Caes. b. c. III 112 *Pharus est in insula turris magna altitudine, mirificis operibus exstructa, quae nomen ab insula accepit*. Die Insel ist schon Homer bekannt (Odys. δ. 355). — μεγέθει μέγιστον. S. z. V 19, 5. — καὶ ὅπως abhängig von ἐκέλευε, bei dem ein ἐπιμεληθῆναι vor-schwebt. — ἐπικρατῆσαι τὸ καλεῖσθαι ἀπό. Alexander gebot dafür

ὅσα οἱ ἔμποροι ἀλλήλοις ξυμβάλλουσιν ἐγγράφεσθαι τὸ ὄνομα
8 Ἡφαιστίωνος. ταῦτα μὲν οὖν οὐκ ἔχω μέμψασθαι, πλήν γε
δὴ ὅτι οὐκ ἐπὶ μεγάλοις μεγάλως διεσπουδάξεται. ἐκεῖνα δὲ
καὶ πάνυ μέμφομαι. ἦν γὰρ καταλάβω ἐγώ, ἔλεγε τὰ γράμ-
ματα, τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Αἰγύπτῳ καλῶς κατεσκευασμένα καὶ
τὰ ἡρώα τὰ Ἡφαιστίωνος, εἴ τε τι πρότερον ἡμάρτηκας,
ἀφήσω σε τούτων, καὶ τὸ λοιπὸν, ὀηλίκον ἂν ἀμάρτης,
οὐδὲν πείσῃ ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι. τοῦτο ἀνδρὶ ἄρχοντι πολλῆς
μὲν χάρας, πολλῶν δὲ ἀνθρώπων ἐκ βασιλείως μεγάλου ἐπ-
εσταλμένον, ἄλλως τε καὶ κακῷ ἀνδρὶ, οὐκ ἔχω ἐπαινεῖσαι.
24 Ἀλλὰ γὰρ αὐτῷ ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐγγὺς ἦν τὸ τέλος.
καὶ τι καὶ τοῖόνδε πρὸ τῶν μελλόντων σημήναι λέγει Ἀριστό-
βουλος· καταλοχίζειν μὲν αὐτὸν τὴν στρατιάν τὴν ξὺν
Πευκίστῃ τε ἐκ Περσῶν καὶ ἀπὸ θαλάσσης ξὺν Φιλοξένῳ
καὶ Μενάνδρῳ ἤκουσαν ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις· διψή-
σαντα δὲ ἀποχωρῆσαι ἐκ τῆς ἔδρας καταλιπόντα ἔρημον τὸν
2 θρόνον τὸν βασιλείου. εἶναι δὲ κλίνας ἐκατέρωθεν τοῦ
θρόνου ἀργυρόποδας, ἐφ' ὧν οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
ἐκάθηντο. τῶν τινα οὖν ἡμελημένων ἀνθρώπων, οἱ δὲ καὶ
τῶν ἐν φυλακῇ ἀδέσμων ὄντα λέγουσιν, ἔρημον ἰδόντα τὸν
θρόνον καὶ τὰς κλίνας, περὶ τῷ θρόνῳ δὲ ἐστηκότας τοὺς
εὐνούχους, καὶ γὰρ καὶ οἱ ἑταῖροι ξυνανέστησαν τῷ βασιλεῖ

Sorge zu tragen, dass das Benennen (der Heiligtümer, Altäre, Feste, Opfer) nach Hephästion vorherrschend wäre d. h. in Gebrauch käme (Luc. de cal. non tem. cred. 17 εὐδὺς οὖν νεῶς τε ἀνέστησαν αἱ πόλεις καὶ τεμένη καθιδρύεσθαι καὶ βαιμοὶ καὶ θυσίαι καὶ ἑορταὶ τῷ καινῷ θεῷ ἐπετελοῦντο). Zum Gebrauch von *ἐπιγραφῆναι* (= *inscrere*) vgl. Polyb. II 38 ἐπεγράθησε τὸ τῶν Ἀγίων ὄνομα κατὰ πάντων τῶν Πελοποννησίων. — *ξυμβάλλειν τινὶ* (= *contrahere rem cum aliquo*) ein Geschäft mit jemandem in rechtsgültiger Weise abschliessen. Die *συμβόλαια* (= *Rechtsinstrumente*), Urkunden, Testamente, Contracte u. s. w. sollten zu ihrer grösseren (gleichsam heiligen) Beglaubigung im Namen des Hephästion ausgestellt werden. (Vgl. Luc. a. angef. Orte ὁ μέγιστος ὄρκος ἦν ἄσπιν Ἡφαιστίων.)

8. πλήν γε δὴ. S. z. V 1, 2. — οὐκ ἐπὶ μεγάλοις, ἀλλ' ἐπὶ μικροῖς. — ἔλεγε besagte. — ἀφήσω σε τούτων. I 17, 2 Ζελεῖτας ἀφήκε τῆς αἰτίας. — τούτων bezieht sich auf εἴ τι, das die Stelle eines Casus vertritt (s. z. c. 19, 2).

Cap. 24.

Ein weiteres Omen, das auf den baldigen Tod des Alexander ge-
deutet wird.

1. τὸ τέλος (τοῦ βίου) ist in dieser Bedeutung mehr dichterisch; üblicher ἢ τελευτῆ τοῦ βίου. — σημήναι. S. z. c. 22, 3. — Πευκίστῃ. S. c. 23, 1.

2. τῶν τινα. Ueber die Stellung von τῆς s. z. VI 9, 3. — ἡμελημένων „*ignobilium*“. Vgl. I 22, 7 καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἡμελημένων (= *haud ignobilium*) Μακεδόνων. Ebenso V 2, 7. — ἐν φυλακῇ ἀδέ-

ἀποχωροῦντι, διελθόντα διὰ τῶν εὐνούχων ἀναβῆναι τε ἐπὶ
τὸν θρόνον καὶ καθέζεσθαι. τοὺς δὲ οὐκ ἀναστήσαι μὲν 3
αὐτὸν ἐκ τοῦ θρόνου κατὰ δὴ τινα νόμον Περσικόν· πε-
ριρρηξαμένους δὲ τύπτεσθαι τὰ τε στήθη καὶ τὰ πρόσωπα
ὡς ἐπὶ μεγάλῳ κακῷ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ,
κελεῦσαι στρεβλωθῆναι τὸν καθίσαντα, μήποτε ἐξ ἐπιβουλῆς
ξυντεταγμένον τοῦτο ἔδρασε γυνῶναι ἐθέλοντα. τὸν δὲ οὐδὲν
ἄλλο ἐξείπειν ὅτι μὴ ἐπὶ νοῦν οἱ ἐλθὼν οὕτω προᾶξαι· ἦ δὴ
καὶ μᾶλλον ἐπ' οὐδενὶ ἀγαθῷ ξυμβῆναι αὐτῷ οἱ μάντις
ἐξηγοῦντο.

Ἡμέραι τε οὐ πολλαὶ ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο καὶ τεθυκῶς 4
τοῖς θεοῖς τὰς τε νομιζομένας θυσίας ἐπὶ ξυμποραῖς ἀγαθαῖς
καὶ τινας καὶ ἐκ μαντείας εὐωχεῖτο ἅμα τοῖς φίλοις καὶ
ἔπιπε πόρρω τῶν νυκτῶν. δοῦναι δὲ λέγεται καὶ τῇ στρα-
τιᾷ ἱερεῖα καὶ οἶνον κατὰ λόχους καὶ ἑκατοστύας. ἀπὸ δὲ
τοῦ πότου αὐτὸν μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐθέλειν ἐπὶ κοιτῶνα
εἰσὶν οἱ ἀνέγραψαν· Μήδιον δὲ αὐτῷ ἐντυχόντα, τῶν ἑταί-
ρων ἐν τῷ τότε τὸν πιθανώτατον, δεηθῆναι κωμάσαι παρὰ
οἱ· γενέσθαι γὰρ ἂν ἠδὺν τὸν κῶμον.

Καὶ αἱ βασιλικοὶ ἐφημερίδες ὧδε ἔχουσι· πίνειν παρὰ 25
Μηδίῳ αὐτὸν κωμάσαντα· ἔπειτα ἐξαναστάντα καὶ λουσά-
μενον καθεύδειν τε καὶ αὐθις δειπνεῖν παρὰ Μηδίῳ καὶ

σμοῦ ὄντα. „*Adhuc δεδεμένον fuisse tradentes miraculum augent* Plat. Alex. 73 et Diod. 17, 116“.

3. περιρρηξαμένους, τὴν ἐσθῆτα. — μήποτε. S. z. IV 20, 2. — ὅτι μὴ = πλήν ἢ. — ἐπὶ νοῦν ἐλθὼν steht dem ἐξ ἐπιβουλῆς ξυντεταγμένον gegenüber „er habe es (nicht als etwas hinterlistig verabredetes sondern) als etwas ihm zufällig in den Sinn gekommenes und nicht anders (= οὕτω) ausgeführt“. Wie τοῦτο bei ἔδρασε den Begriff des vorausgegangen Participis nachdrücklich hervorhebt, so geschieht dasselbe durch οὕτω bei προᾶξαι. — ἦ καὶ μᾶλλον. S. z. c. 13, 2. — ἐξηγοῦντο. S. z. c. 22, 4.

4. πόρρω νυκτῶν auch c. 25, 1. *νύκτες* wird mit Rücksicht auf die verschiedenen Teile der Nacht wie ein Plurale tantum gebraucht (*νύκτες* = *horae nocturnae*). Vgl. I 20, 6 ἀμφὶ μέσας νύκτας und Plat. Protag.

ἔπειτα μοι λίαν πόρρω ἔδοξε τῶν νυκτῶν εἶναι. — ἐπὶ κοιτῶνα ist mit Sintenis statt ἐπὶ κοιτῶνι geschrieben. — ἀπὸ δὲ πότου. ἀπὸ in temporaler Bedeutung (wofür häufig auch ἐκ) auch in der Verbindung ἀπὸ δειπνοῦ (εἶναι oder γενέσθαι). Vgl. Herod. I 126. II 78. — *Μηδίον*. Diod. 16, 117 παρεκλήθη πρὸς τινα τῶν φίλων Μηδίον τὸν Θεσσαλὸν πρὸς κῶμον. Justin. 12, 13 *recedentem iam ab convivio (Nearchi) Medius Thessalus, instaurata comissatione, et ipsum et sodales eius invitavit*. Vgl. Plat. Alex. 75.

Cap. 25.

Das Gelage bei Medios. Der
König fieberkrank.

1. αἱ βασιλικοὶ ἐφημερίδες. Die von Eumenes aus Kardina (s. V 24, 6), dem Geheimschreiber Philipps wie Alexanders und von dem

αὐθις πίνειν πόρρω τῶν νυκτῶν· ἀπαλλαχθέντα δὲ τοῦ
 2 πότου λούσασθαι· καὶ λουσάμενον ὀλίγον τι ἐμφαγεῖν καὶ
 καθεύδειν αὐτοῦ, ὅτι ἤδη ἐπύρεσεν. ἐκκομισθέντα δὲ ἐπὶ
 κλίνης πρὸς τὰ ἱερὰ θῦσαι ὡς νόμος ἐφ' ἐκάστη ἡμέρα,
 καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα κατακεῖσθαι ἐν τῷ ἀνδρῶνι ἔστε ἐπὶ
 κνέφας. ἐν τούτῳ δὲ τοῖς ἡγεμόσι παραγγέλλειν ὑπὲρ τῆς
 πορείας καὶ τοῦ πλοῦ, τοὺς μὲν ὡς περὶ ἰόντας παρασκευ-
 3 ἀζεσθαι ἐς τετάρτην ἡμέραν, τοὺς δὲ ἅμα οἱ πλείοντας ὡς
 εἰς πέμπτην πλευσομένους. ἐκείθιν δὲ κατακομισθῆναι ἐπὶ
 τῆς κλίνης ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, καὶ ἐπιβάντα πλοίου δια-
 πλεῦσαι πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐς τὸν παραδείσον, κἀκεῖ αὐθις
 λουσάμενον ἀναπαύεσθαι. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν λούσασθαι
 τε αὐθις καὶ θῦσαι τὰ νομιζόμενα· καὶ εἰς τὴν καμάραν
 εἰσελθόντα κατακεῖσθαι διαμυθολογοῦντα πρὸς Μῆδιον· παρ-
 4 αγγεῖλαι δὲ καὶ τοῖς ἡγεμόσιν ἀπαντῆσαι ἕσθιν. ταῦτα
 πράξαντα δεῖπνῆσαι ὀλίγον· κοιμισθέντα δὲ αὐθις ἐς τὴν
 καμάραν πυρέσσειν ἤδη ξυνεχῶς τὴν νύκτα ὅλην· τῇ δὲ
 ὑστεραία λούσασθαι καὶ λουσάμενον θῦσαι. Νεάρχῳ δὲ καὶ
 τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι παραγγεῖλαι τὰ ἀμφὶ τὸν πλοῦν ὅπως
 ἔσται ἐς τρίτην ἡμέραν. τῇ δὲ ὑστεραία λούσασθαι αὐθις
 καὶ θῦσαι τὰ τεταγμένα, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα οὐκέτι ἔλιν-
 νύειν πυρέσσοντα. ἀλλὰ καὶ ὡς τοὺς ἡγεμόνας εἰσκαλέσαντα
 παραγγέλλειν τὰ πρὸς τὸν ἐκπλοῦν ὅπως αὐτῷ ἔσται ἔτοιμα·
 5 λούσασθαι τε ἐπὶ τῇ ἑσπέρα, καὶ λουσάμενον ἤδη ἔχειν
 κακῶς. τῇ δὲ ὑστεραία μετακομισθῆναι ἐς τὴν οἰκίαν τὴν
 πρὸς τῇ κολυμβήθρα καὶ θῦσαι μὲν τὰ τεταγμένα, ἔχοντα
 δὲ πονηρῶς ὅμως ἐσκαλέσαι τῶν ἡγεμόνων τοὺς ἐπικαιριω-
 τάτους καὶ ὑπὲρ τοῦ πλοῦ αὐθις παραγγέλλειν. τῇ δὲ

Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) geführten königlichen Tagebücher sind sowohl von Arrian als auch von Plutarch (Alex. c. 76) leider nur für die letzten Tage des Königs benutzt; möglicherweise war schon zu beider Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden. Die Auszüge aus dem erstgenannten Werk bei Plutarch (Alex. 76. 77) sind kürzer, die bei Arrian länger, doch stimmen beider Berichte in der Hauptsache überein,

nur in Einzelheiten und im Ausdruck von einander abweichend.

2. αὐτοῦ. Plut. Alex. 76 ὄγδοῦν ἐπὶ δεκάτῃ ἐκείθιν ἐν τῷ λουτρῶνι διὰ τὸ πυρέξαι. — ἐπιθέντα, ἐπὶ βαμοῦ. Vgl. § 4.

3. καμάραν. Plut.: τῇ δ' ἐξῆς (am 19. Däsios) λουσάμενος εἰς τὸν θάλαμον μετήλθε καὶ διημέρευε πρὸς Μῆδιον κυβερῶν, εἰτ' ὄψε λουσάμενος καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς θεοῖς ἐπιθεῖς ἐμφαγῶν διὰ νυκτὸς ἐπύρεξε.

4. καὶ ὡς. S. z. IV 3, 3.

5. ἐπικαιριωτάτους. οἱ ἐπικαιριοί

ἐπιούση μόγισ ἐκκομισθῆναι πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ θῦσαι, καὶ
 μηδὲν μείον ἔτι παραγγέλλειν ὑπὲρ τοῦ πλοῦ τοῖς ἡγεμόσιν.
 ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κακῶς ἤδη ἔχοντα ὅμως θῦσαι τὰ 6
 τεταγμένα. παραγγεῖλαι δὲ τοὺς μὲν στρατηγούς διατρίβειν
 κατὰ τὴν αὐλήν, χιλιάρχας δὲ καὶ πεντακοσιάρχας πρὸ τῶν
 θυρῶν. ἤδη δὲ παντάπασι πονηρῶς ἔχοντα διακομισθῆναι
 ἐκ τοῦ παραδείσου εἰς τὰ βασίλεια. εἰσελθόντων δὲ τῶν
 ἡγεμόνων γινῶναι μὲν αὐτούς, φωνῆσαι δὲ μηδὲν ἔτι, ἀλλ'
 εἶναι ἀναυδον· καὶ τὴν νύκτα πυρέσσειν κακῶς καὶ τὴν
 ἡμέραν, καὶ τὴν ἄλλην νύκτα καὶ τὴν ἡμέραν.

Οὕτως ἐν ταῖς ἐφημερίσι ταῖς βασιλείαις ἀναγράφεται, 26
 καὶ ἐπὶ τούτοις ὅτι οἱ στρατιῶται ἐπόθησαν ἰδεῖν αὐτόν,
 οἱ μὲν, ὡς ζῶντα ἔτι ἴδοιεν· οἱ δέ, ὅτι τεθνηκέναι ἤδη ἐξ-
 ηγγέλλετο, ἐπικρύπτεσθαι δὲ αὐτοῦ ἐτόπαζον πρὸς τῶν σω-
 ματοφυλάκων τὸν θάνατον, ὡς ἔγωγε δοκῶ· τοὺς πολλοὺς
 δὲ ὑπὸ πένθους καὶ πόθου τοῦ βασιλέως βιάσασθαι ἰδεῖν
 Ἀλέξανδρον. τὸν δὲ ἄφρονον μὲν εἶναι λέγουσι παραπορευο-
 μένης τῆς στρατιᾶς· δεξιῶσθαι δὲ ὡς ἐκάστους τὴν τε
 κεφαλὴν ἐπαίροντα μόγισ καὶ τοῖν ὀφθαλμοῖν ἐπισημαίνοντα.
 λέγουσι δὲ αἱ ἐφημερίδες αἱ βασίλαιοι ἐν τοῦ Σεράπιδος τῷ 2
 ἱερῷ Πείθωνά τε ἐγκοιμηθέντα καὶ Ἄτταλου καὶ Ἀημοφῶντα

steht oft in diesem Sinne bei Xen. (Anab. VII 1, 6. Cyrop. III 3, 12). Die Erklärung gibt Xen. Anab. III 1, 36, wo Xenophon zu den versammelten höheren Officiere sagt: μέγιστον ἔχετε καιρόν (= Bedeutung). οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες πρὸς ὑμᾶς βλέπουσιν. — μηδὲν μείον. S. z. c. 21, 4 (οὐδὲν μείον).

6. κατὰ τὴν αὐλήν. Plut.: τῶν δ' ἡγεμόνων ἐκέλευε τοὺς μεγίστους διατρίβειν ἐν τῇ αὐλῇ. Curt. IX 23, 4 mos erat principibus amicorum et custodibus corporis (gemeint sind die σωματοφύλακες) excubare ante praetorium, quotiens adversa regi valetudo incidisset.

Cap. 26.

Das Ende Alexanders.

1. αὐτοῦ hängt von τὸν θάνατον ab. — τοὺς πολλοὺς βιάσασθαι hängt noch von ἀναγράφεται ab,

das zuerst mit ὅτι construiert war. — παραπορευομένης. Plut. 76 ἐπελθόντων δὲ τῶν ἡγεμόνων ἦν ἄφρονος, ὁμοίως δὲ καὶ πέμπτην, διὸ καὶ τοῖς Μακεδόσιν ἔδοξε τεθνήκοντα καὶ κατεβόων ἐλθόντες ἐπὶ τὰς θύρας, καὶ διηπειλοῦντο τοῖς ἐταίροις, ἕως ἐβιάσαντο καὶ τῶν θυρῶν αὐτοῖς ἀνοιχθεῖσιν ἐν τοῖς χιτῶσι (also im blossen Unterkleid zum Zeichen der Trauer) καθ' ἕνα πάντες παρὰ τὴν κλίνην ἐξῆλθον.

2. Σεράπιδος. Gemeint ist vermutlich ein assyrischer Gott, dem die Griechen wegen Aehnlichkeit des Cultus den Namen des aegyptischen Serapis (richtiger: Sarapis) beilegten. Dieser letztere hatte einen durch Incubationen und Wundcuren berühmten Tempel zu Canobus (Strab. p. 801). — ἐγκοιμηθέντα. Wie den Griechen schon die zufälligen Träume für eine momentane Offenbarung der Gottheit

καὶ Πενπέστην, πρὸς δὲ Κλεομένην τε καὶ Μενίδα καὶ Σέλευκον, ἐπερωτᾶν τὸν θεὸν εἰ λῶν καὶ ἄμεινον Ἀλεξάνδρῳ εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ κομισθέντα καὶ ἰκετεύσαντα θεραπεύεσθαι πρὸς τοῦ θεοῦ· καὶ γενέσθαι φήμην τινα ἐκ τοῦ θεοῦ μὴ κομιζέσθαι εἰς τὸ ἱερὸν, ἀλλ' αὐτοῦ μένουτι ἐσεσθαι ἄμεινον. ταῦτά τε ἀπαγγεῖλαι τοὺς ἐταίρους καὶ Ἀλεξάνδρου οὐ πολὺ ὕστερον ἀποθανεῖν, ὡς τοῦτο ἄρα ἦδη ὄν τὸ ἄμεινον. οὐ πόρρω δὲ τούτων οὔτε Ἀριστοβούλῳ οὔτε Πτολεμαίῳ ἀναγέγραπται. οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ἐρέσθαι μὲν τοὺς ἐταίρους αὐτὸν ὄν τῆν βασιλείαν ἀπολείπει· τὸν δὲ ὑποκρίνασθαι ὅτι τῷ κρατίστῳ· οἱ δὲ, προσθεῖναι πρὸς τούτῳ τῷ λόγῳ ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἀγῶνα ὄρᾳ ἐφ' αὐτῷ ἐσόμενον.

27 Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα οἶδα ἀναγεγραμμένα ὑπὲρ τῆς Ἀλεξάνδρου τελευτῆς, καὶ φάρμακον ὅτι ἐπέμφθη παρὰ Ἀντιπάτρου Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐκ τοῦ φαρμάκου ὅτι ἀπέθανε· καὶ τὸ φάρμακον ὅτι Ἀριστοτέλης μὲν Ἀντιπάλτρω ἐξεῦρε,

galten, so suchten sie in ihren Traum- und Todtenorakeln durch absichtliche Veranstaltung (die ἐγκοίμησις = incubatio) Träume einzuholen und den Willen der Götter zu erkunden. „Man legte sich an heiliger Stätte auf Häute geschlachteter Opfertiere zum Schlafe nieder, um durch Träume über die Zukunft überhaupt oder über die eines Kranken insbesondere von der Gottheit Belehrung zu erhalten“. — πρὸς δὲ adverbial wie ἐπὶ δέ. S. z. V 5, 1. — λῶν καὶ ἄμεινον. Hom. Odys. α, 376 εἰ δ' ἤμιν δοκέει τόδε λῶϊτερον καὶ ἄμεινον ἐμμεναι, ebenso γ, 141.

3. ἄρα. S. z. c. 23, 2. — οὐ πόρρω τούτων „nicht sehr verschieden davon“ d. h. fast übereinstimmend. Ursprünglich bezeichnet πόρρω c. gen. räumliche Trennung (Xen. Hell. ὁ Κάλλιος παρέταξε τοὺς ὀπίπτας οὐ πόρρω τῆς πόλεως). — τῷ κρατίστῳ „dem Wackersten“. Denselben Ausdruck, der die Begriffe einer alle anderen überragenden Tüchtigkeit und zumal Tapferkeit vereinigt, gebraucht auch Diod. 17, 117. Curt. X 14, 5 überträgt denselben durch *optimus* (*quacrentibus cui relinquere regnum re-*

spondit, ei qui esset optimus, ceterum providere iam se, ob id certamen magnos funebres ludos parari sibi (= ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἀγῶνα ὄρᾳ ἐφ' αὐτῷ ἐσόμενον).

Cap. 27.

Verschiedene Gerüchte über die Ursache von Alexanders Tod.

1. φάρμακον ὅτι ἐπέμφθη. Diese Erzählung, die sich bei vielen Schriftstellern findet (Curtius X 31, 14. Diod. 17, 117. Justin. 12, 13 u. a.), wird durch den aus den Tagebüchern ersichtlichen Verlauf von Alexanders Krankheit und durch die stufenweise, aus seiner fortgesetzten Unmässigkeit erklärliche Entwicklung seiner Krankheit zur Genüge widerlegt. Auf das Bestimmteste widerspricht dieser Erzählung auch Plutarch (Alex. 77), der dabei bemerkt, diese Sage sei erst 6 Jahre nach Alexanders Tode durch Olympias, die Feindin des Antipatros und seines Hauses, entstanden. Niebuhr Vortr. II 506 sagt: „Alexander ist viel zu lange krank gewesen, als dass er durch Gift gestorben sein sollte. Alles Gift im Altertum tödtet

δεδοικῶς ἦδη Ἀλεξάνδρου Καλλισθένους ἔνεκα, Κάσανδρος δὲ ὁ Ἀντιπάτρου ἐκόμισεν· οἱ δὲ καὶ ὅτι ἐν ἡμίονου ὀπλῆ ἐκόμισε καὶ τοῦτο ἀνέγραψαν. δοῦναι δὲ αὐτὸ Ἰόλλαν τὸν ἀδελφὸν τοῦ Κασάνδρου τὸν νεώτερον· εἶναι γὰρ οἰνοχόον βασιλικὸν τὸν Ἰόλλαν καὶ τι καὶ λευπησθαι πρὸς Ἀλεξάνδρου ὀλίγῳ πρόσθεν τῆς τελευτῆς· οἱ δὲ καὶ Μῆδιον μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἐραστὴν ὄντα τοῦ Ἰόλλα· καὶ αὐτὸν γὰρ εἶναι τὸν εἰσηγητὴν γενόμενον Ἀλεξάνδρῳ τοῦ κόμου· ὀδύνην τε αὐτῷ ἐπὶ τῇ κύλικι γενέσθαι ὀξεῖαν, καὶ ἐπὶ τῇ ὀδύνη ἀπαλλαγῆναι ἐκ τοῦ πότου. ἦδη δὲ τις οὐκ ἠσχύνθη ἀναγράψαι ὅτι αἰσθόμενος οὐ βιώσιμος ὄντα αὐτὸν Ἀλεξάνδρος ἐς τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἦει ἐμβαλῶν, ὡς ἀφανῆς ἐξ ἀνθρώπων γενόμενος πιστοτέρων τὴν δόξαν παρὰ τοῖς ἔπειτα ἐγκαταλείπει ὅτι ἐκ θεοῦ τε αὐτῷ ἢ γένεσις ξυνέβη καὶ παρὰ θεοῦς ἢ ἀποχώρησις. Ῥωξάνην δὲ τὴν γυναικα οὐ λαθεῖν ἐξιόντα, ἀλλὰ εἰργόμενον γὰρ πρὸς αὐτῆς ἐπιμάξαντα εἰπεῖν ὅτι ἐφθόνησεν ἄρα αὐτῷ δόξης τῆς ἐς ἅπαν, ὡς θεῶ δὴ γεγενημένῳ. καὶ ταῦτα ἐμοὶ ὡς μὴ ἀγνοεῖν δόξαμι μᾶλλον ὅτι λεγόμενά ἐστιν ἢ ὡς πιστὰ ἐς ἀφήρησιν ἀναγεγράφθω.

in 24 Stunden oder wirkt ganz schleichend; Alexander aber war 10—12 Tage krank“. Wenn aber gar Aristoteles von einigen Schriftstellern als Giftmischer verdächtigt wird (Plin. H. N. XXX 16), so verdient dieses Gerücht, das sich wol nur auf die (allerdings nicht grundlose) Annahme stützte, dass das früher so innige Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler schon seit langem, insbesondere auch durch die (oben IV 10, 1. 14, 3 erzählte) Katastrophe des Kallisthenes gestört sei, keine Widerlegung. Selbst zugegeben, dass das Verhältnis zwischen beiden an Innigkeit eingebüsst hätte, so bietet doch eine derartige Annahme nicht Anhalt genug, um daraus die Teilnahme des Aristoteles an einem so abscheulichen Verbrechen abzuleiten. — Καλλισθένης, eines nahen Verwandten des Aristoteles. S. z. IV 10, 1. — ἐν ἡμίονου ὀπλῆ. Die Alten nannten dieses Gift Στυγὸς ὕδωρ. Nach Curt. X 31, 16, Plut. Alex. 77 und Pausan. 18, 4 sollte

dieses sehr kalte Giftwasser in Arkadien bei Nonakris aus einem Felsen hervor tröpfeln und wegen seiner fressenden Schärfe nur im Huf eines Maultiers oder Pferdes aufbewahrt werden können (Just. 12, 14 cuius veneni tanta vis fuit, ut non aere, non ferro, non testa contineretur, nec aliter ferri nisi in ungula equi potuerit). Zur Sache vgl. auch Plin. H. N. XXX 16, 53: *Ungulas tantum mularum repertas neque aliam ullam materiam quae non perroderetur a veneno Stygis aquae, cum id dandum Alexandro magno Antipater mitteret, dignum memoria est, magna Aristotelis infamia excogitatum.*

2. δοῦναι, Ἀλεξάνδρῳ.
3. ἦδη δὲ wie IV 14, 2. VI 22, 7. — ἐμβαλῶν, erg. αὐτόν, was, weil eben vorhergegangen, noch vor-schwebt. — ἄρα, was er jetzt erst, schmerzlich enttäuscht (= ἄρα), erkenne. Ueber diesen Gebrauch von ἄρα s. z. c. 22, 2. — τῆς ἐς ἅπαν, des vollständigen.

28 Ἐτελεύτα μὲν δὴ Ἀλέξανδρος τῆ τετάρτῃ καὶ δεκάτῃ καὶ ἑκατοστῇ Ὀλυμπιάδι ἐπὶ Ἡγησίου ἀρχόντος Ἀθήνησιν ἐβίω δὲ δύο καὶ τριάκοντα ἔτη καὶ τοῦ τρίτου μῆνας ἐπέλαβεν ὀκτώ, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἐβασίλευσε δὲ δώδεκα ἔτη καὶ τοὺς ὀκτώ τούτους μῆνας, τό τε σῶμα κάλλιστος καὶ φιλοπονώτατος καὶ ὀξύτατος τὴν γνώμην γενόμενος καὶ ἀνδρειότατος καὶ φιλοτιμώτατος καὶ φιλοκινδυνώτατος καὶ τοῦ θείου ἐπιμελέστατος· ἠδονῶν δὲ τῶν μὲν τοῦ σώματος ἐγκρατέστατος, τῶν δὲ τῆς γνώμης ἐπαίνου μόνου ἀπληστότατος· ξυνοιδεῖν δὲ τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὄν δεινόςτατος, καὶ ἐν τῶν φαινομένων τὸ εἶδος ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος, καὶ τάξαι στρατιάν καὶ ὀπλίσαι τε καὶ κοσμηῆσαι δαημονέστατος· καὶ τὸν θυμὸν τοῖς στρατιώταις ἐπάραι καὶ ἐλπιδῶν ἀγαθῶν ἐμπλήσαι καὶ τὸ δεῖμα ἐν τοῖς κινδύνοις τῷ ἀδεεῖ τῷ αὐτοῦ ἀφανῆσαι, ξύμπαντα ταῦτα γενναιοτάτος. καὶ οὐν καὶ ὅσα ἐν τῷ ἀφανεῖ προᾶξει, ξὺν μεγίστῳ θάρσει ἐπραξεν· ὅσα τε φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσαι τινα αὐτὰ ὡς ἐσόμενα, προλαβεῖν δεινόςτατος· καὶ τὰ μὲν ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιότατος, πρὸς δὲ τῶν ἑξαπατώντων μὴ ἀλῶναι ἀσφαλέστατος· χορημάτων δὲ ἐς μὲν ἠδονὰς τὰς αὐτοῦ φειδωλότατος, ἐς δὲ εὐποΐαν τῶν πέλας ἀφθονώτατος.

Ursprünglich schwebt wol φερουσης vor. S. z. c. 12, 6.

Cap. 28.

Beurteilung Alexanders.

1. ἐπὶ Ἡγησίου. Ueber ἐπὶ c. gen. s. z. IV 20, 2. Nach Ideler's Berechnungen (Chronol. I 407) starb Alex. Ol. 114, 1, im J. 323 v. Chr. am 11. (oder 13.) Juni gegen Abend. — ὀξύτατος γνώμην äusserst feurigen Geistes d. h. sehr schnell zur Tat.
2. τῶν δὲ τῆς γνώμης (ἠδονῶν) „in geistigen Genüssen“. — ξυνοιδεῖν τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὄν δεινόςτατος. Dasselbe rühmt Thukydides am Themistokles I 138 τὸ τε ἄμεινον ἢ χειρόν ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα — ἐκ τῶν φαινομένων (= τῶν ὄντων) τὸ εἶδος ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος. Vgl. Thukyd. am angeführten Orte: τῶν μελλόντων

ἐπὶ πλείστον τοῦ γενησομένου ἀριστος εἰναστής. — δαημονέστατος. S. z. IV 29, 4.

3. καὶ ὅσα — προᾶξει „und diejenigen Dinge so beschaffen, dass er sie aufs Ungewisse hin (= ἐν τῷ ἀφανεῖ) betreiben musste“, ebenso im folgenden: ὅσα δὲ φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων „Gelegenheiten, dem Feinde einen Vorteil abzugewinnen“, wo πολεμίων von ὅσα abhängt. In dieser ziemlich ungewöhnlichen Bedeutung findet sich ὅσος c. Infin. auch IV 2, 2. — πρὶν καὶ. S. z. V 24, 4. — τὰ ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιότατος. Vgl. Plat. Crit. § 54 c τὰς σαντοῦ ξυνοιδεῖν καὶ ὁμολογίας τὰς πρὸς ἡμᾶς παραβάς, ähnlich § 52 D. — τῶν πέλας. οἱ πέλας andere, oft bei Thukydides (II 37 χωόμεθα γὰρ πολιτεία οὐ ζηλοῦσθαι τοὺς τῶν πέλας νόμους).

Εἰ δέ τι ἐπλημμελήθη Ἀλέξανδρον δι' ὀξύτητα ἢ ὑπ' ὀργῆς, ἢ εἴ τι ἐς τὸ ὑπερογκότερον προήχθη βαρβαρίζαι, οὐ μεγάλα τίθειμαι ἔρωγε, εἰ τὴν νεότητά τε τις τὴν Ἀλεξάνδρου μὴ ἀνεπιεικῶς ἐνθυμηθείη καὶ τὸ διηνεκὲς τῆς εὐτυχίας καὶ τοὺς πρὸς ἠδονὴν, οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ, τοῖς βασιλευσσι ξυνόοντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους· ἀλλὰ μεταγνώναί γε ἐφ' οἷς ἐπλημμέλησε μόνῳ οἶδα τῶν πάλαι βασιλέων Ἀλεξάνδρον ὑπάρξαν ὑπὸ γενναιότητος. οἱ δὲ πολλοί, εἰ καὶ τι ἔγνωσαν πλημμελήσαντες, οἱ δὲ τῷ προηγορεῖν αὐτοῦ, ὡς καλῶς δὴ προαχθέντος, ἐπικρούειν οἴονται τὴν ἀρμαρτίαν, κακῶς γινώσκοντες. μόνη γὰρ ἔμοιγε δοκεῖ ἴασις ἀμαρτίας ὁμολογεῖν τε ἀμαρτόντα καὶ δῆλον εἶναι ἐπ' αὐτῷ μεταγνώσκοντα, ὡς τοῖς παθοῦσί τε ἄχαρι οὐ πάντη χαλεπὰ τὰ παθήματα φαινόμενα, εἰ ὁ δράσας αὐτὰ ξυγρωροίη ὅτι οὐ καλὰ ἔδρασεν, αὐτῷ τέ τιμι ἐς τὸ μέλλον ταύτην ἐλπίδα ἀγαθὴν ὑπολειπομένην, μὴ ποτε ἂν παραπλήσιόν τι ἀμαρτεῖν, εἰ τοῖς πρόσθεν πλημμεληθεῖσιν ἀχθόμενος φαίνετο. ὅτι δὲ εἰς θεὸν τὴν γένεσιν τὴν αὐτοῦ ἀνέφερον, οὐδὲ τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ εἶναι μέγα αὐτῷ τὸ πλημμέλημα, εἰ

Cap. 29.

Arrian entkräftet einige gegen Alexander erhobene Anschuldigungen.

1. δι' ὀξύτητα. Diod. 17, 4 ἢ ὀξύτης τοῦ νεανίσκου. Curt. X 18, 26 *Et hercule, iuste aestimantibus regem liquet, bona naturae eius fuisse, vitia vel fortunae vel aetatis.* — τίθειμαι, ἠγοῦμαι. — νεότης, Curt. X 8, 29 *gloriae laudisque, ut iusto major cupido, ita ut iuveni et in tantis admittenda rebus.* — πρὸς ἠδονὴν. In ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast wörtlich übereinstimmenden Stelle von Schmeichlern, die nach dem Munde reden (II 6, 4): *Δαρκεῖος ὑπὸ τῶν κατ' ἠδονὴν ξυνοντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς αἰε βασιλεύουσιν ἐπαιρούμενος.* — μεταγνώναί γε ἐφ' οἷς (= ἐπὶ τούτοις ᾧ) μεταγινώσκουσιν ἐπὶ τιμῇ. — ὑπάρξαν „indem es (τὸ μεταγνώναί) ihm zu eigen war vermöge seines Edelsinns“. Ueber den

absoluten Gebrauch des Particips s. z. IV 2, 4. — ὑπάρχει μοι „es ist mir eigen, ich besitze die Eigenschaft“ auch IV 7, 5.

2. οἱ δὲ οἴονται bildet den Nachsatz zu εἰ καὶ τι ἔγνωσαν. Ueber den Gebrauch von ὁ δέ in apodosis s. z. IV 29, 4. — αὐτοῦ, τοῦ πλημμεληθέντος. — κακῶς γινώσκοντες Urteil des Schriftstellers. Vgl. c. 22, 1. — ὡς—φαινόμενα „insofern denen, die etwas Unliebsames erlitten haben, das Erlittene nicht durchaus hart erscheinen wird“. Ueber ὡς mit dem accus. absol. s. z. IV 4, 2. — αὐτῷ τιμῇ einem (jeden) selbst. — ταύτην ἐλπίδα „dies als Hoffnung“. S. z. c. 11, 4.

3. εἰς θεὸν — ἀνέφερον. Strenger urteilt über diese und die folgenden Anschuldigungen Liv. IX 18 *Referre in tanto rege piget vanitatem ementiendae stirpis, superbam mutationem vestis et desideratas humi iacentium adulationes, etiam victis Macedonibus graves, nedum victoribus: et foeda supplicia et inter vinum et epulas caedes*

μη και σοφισμα ην τυχον ες τους υπηκοους του σεμνου
 ενεκα. ουκουν δοκει μοιγε η Μίνωος γενεσθαι βασιλευς
 αφανεστερος η Αιακου η Ραδαμάνθυος· οϊς δη ες Δία
 ανευεχθεισα η γενεσις προς των παλαι ανθρωπων ουδεμια
 αυτων υβρει προστιθεται· ουδε Θησεως του Ποσειδωνος
 4 ουδε Ιωνος του Απολλωνος. ως μοιγε και η Περσικη
 σκευη σοφισμα δοκει ειναι προς τε τους βαρβαρους, ως μη
 παντη αλλοτριον αυτων φαίνεσθαι τον βασιλεα, και προς
 τους Μακεδονας, ως αποστροφην τινα ειναι αυτω απο της
 δεξυτητος τε και υβρεως της Μακεδονικης· εφ' οτω δη και
 εγκρατεζαι μοι δοκει ταϊς ταξεσιν αυτων τους Περσας τους
 μηλοφορους και τοις αγημασι τους ομοτιμους. και οι ποτοι
 δε, ως λεγει Αριστοβουλος, ου του οϊνου ενεκα μακροι αυ-
 τω εγγινοντο, ου γαρ πινειν πολυν οϊνον Αλεξανδρον, αλλα
 φιλοφροσυνης της εις τους εταϊρους.
 30 Οστις δε καλιζει Αλεξανδρον, μη μονον οσα αξια καλιζε-
 σθαι εστι προφερομενος καλιζεται, αλλα ξυμπαντα Αλεξαν-
 δρου εις εν (χωριον) ξυναγαγων οτω δη εκλογιζεσθω οστις
 τεων αυτος και οποια τυχη κεχορημενος οντινα γενόμενον
 εκεινου και ες οσον ευτυχιας της ανθρωπινης ελθοντα βα-

amicorum. — τυχόν. S. z. V 5, 3.
 — του σεμνου ενεκα also um ver-
 ehrungswürdiger zu erscheinen. —
 Μίνωος. Sämtliche drei galten für
 Söhne des Zeus, der sie zu Rich-
 tern in der Unterwelt eingesetzt
 haben sollte. — Θησεως του Ποσει-
 δωνος. Theseus, Sohn des Aigeus
 und der Aithra, wird auch Sohn
 des Poseidon genannt. — Ion,
 Stammvater der Ionier, machte die
 Sage zu einem Sohn des Apollon
 und der Kræusa, der Tochter des
 Erechtheus.

4. αποστροφή από ein Schutz-
 mittel vor. — εφ' οτω causal. S.
 z. VI 4, 3. — μηλοφόρους auch III
 9, 4. Vgl. Herod. VII 41 εν των
 λοιπων Περσων απολελεγμενοι μυ-
 ριοι· και τουτων χιλιοι μεν επι τοϊς
 δορυασι αντι των αναρωτηρων ροιας
 ειχον χρυσεας και περικε συνεκλιθον
 τους αλλους, οι δε ειναισχιλιοι
 εντος τουτων εδυντες αργυρεας ροιας
 ειχον. ειχον δε χρυσεας ροιας και
 οι ες την γην τραποντες τας λογγας
 και μη λα οι αγχιστα επόμενοι ξερ-

ξη. — Die persischen ομοτιμοι
 standen unter sich von gleichem
 Range als bevorrechteter Stand dem
 Thron am nächsten. Vgl. Xen. Cyrop.
 VII 5, 85. — ου γαρ πινειν πολυν
 οϊνον Αλεξανδρον, von einzelnen
 Ausnahmen übermässigen Weinge-
 nusses abgesehen wird Aristobulus
 Behauptung wol mehr Glauben ver-
 dienen als die entgegen gesetzten
 Angaben anderer Schriftsteller, die
 Alexanders Unmässigkeit fast als
 sprichwörtlich bezeichnen (Athen.
 p. 434 B Αλεξανδρον του βασιλεως
 πλεον πεποκας, Justin. 9, 8 u. a.).
 Vgl. bei Arrian noch IV 14, 2.

Cap. 30.

1. προφερεσθαι „für sich (d. h.
 für seine Ansicht) vorbringen“. Das
 Activ IV 21, 7. — εις εν ξυνάγειν
 in Eins zusammenfassen, vgl. V 25,
 3 ξυνάγειν ες ταυτο. — οστις —
 οποια — οντινα — ες οσον. Zur
 Verbindung der Sätze vgl. c. 9, 1
 ως γινωμαι υμας προς οποιους τινας

σιλεα τε αμφοιν τοιν ηπειροιν αναμφιλογωτατα γενόμενον
 και επι παν εξικόμενον τω αυτου ονοματι καλιζει, σμικρό-
 τερος γε ων αυτος και επι σμικροϊς πουούμενος και ουδε
 ταυτα εν κόσμω τιθέμενος. ως εγωγε δοκω οτι ουτε τι 2
 εθνος ανθρωπων ουτε τις πόλις εν τω τότε ην ουτε τις εις
 ανθρωπος εις ον ου πεφοιτηκει το Αλεξανδρου ονομα. ον-
 ουν ουδ' εμοι εξω του θειου φυναι δοκει ανηρ ουδενι
 αλλω ανθρωπων εοικωσ. και ταυτα χρησμοι τε επισημηνηναι
 επι τη τελευτη Αλεξανδρου λεγονται και φασματα αλλα αλ-
 λους γενόμενα και ενύπνια φανέντα αλλα αλλοις και η ες
 τουτο εξ ανθρωπων τιμη τε αυτου και μνημη ον ανθρω-
 πινη ουσα, και νυν δε δια τοσουτου αλλοι χρησμοι επι τη
 τιμη αυτου τω εθνει των Μακεδωνων χρησθέντες. επει 3
 και αυτος εμεμφαμην εστιν α εν τη ξυγγραφη των Αλεξαν-
 δρου εργων, αλλ' αυτον γε Αλεξανδρον ονκ αισχυνομαι
 θαυμαζων· τα δε εργα εκεινα εκάκισα αληθειας τε ενεκα
 της εμης και αμα ωφελειας της ες ανθρωπους· εφ' οτω
 ωρηθην ουδε αυτος ανευ θεου ες τήνδε την ξυγγραφην.
 Τελος της ξυγγραφης των Αλεξανδρου εργων.

ημας οντας οποιοι τινες αυτοι
 γενόμενοι απαλλάσσεσθε. Im Grie-
 chischen können in der directen wie
 indirecten Frage zwei oder mehrere
 Fragewörter unter ein gemeinsames
 Praedicat gestellt werden; dieselbe
 asyndetische Verbindung kann
 auch bei Relativen Statt haben.
 Sind die Frag- oder Relativprono-
 mina mit Participien verbunden (wie
 an unserer Stelle), so wird hierdurch
 eine Zusammengedrängtheit und
 Kürze der Ausdrucksweise erreicht,
 die im Deutschen nur selten wört-
 lich wiedergegeben werden kann.
 In den meisten Fällen werden wir
 im Deutschen das Participium ins
 Verbum finitum verwandeln und das
 Verbum finitum durch einen Neben-
 satz ausdrücken müssen. Aehnlich o.
 c. 9, 1. — αμφοιν τοιν ηπειροιν.
 Libyen (Aegypten) rechnete Arrian
 zu Asien. S. z. V 26, 2.

2. ως denn. S. z. c. 9, 9. — ουτε
 τις εις ανθρωπος ist so viel wie
 ονκ εστιν εις ανθρωπος (stärker
 als ουδεις εστιν ανηρ) = es giebt
 keinen einzigen Menschen. In ähn-
 licher Weise ist εις I 12, 4 gesetzt

(ονκ εστιν οστις αλλος εις ανηρ
 τοσαυτα εργα απεδειξατο). — ουδ'
 εμοι wie auch anderen nicht. Für
 ουδ' εξω του θειου setzt Arrian mit
 gleichem Sinne I 26, 3 ονκ ανευ
 του θειου. Zum Gebrauch von εξω
 vgl. II 16, 5 ονκ εξω του εικωτος.
 — και ταυτα, τον Αλεξανδρον ονκ
 εξω του θειου φυναι. Arrian will
 damit dartun, dass Alexanders Be-
 hauptung seines göttlichen Ursprungs
 (c. 29, 3 εις θεον την γενεσιν την
 αυτου ανεφερεν) ihm nicht als An-
 massung ausgelegt werden dürfe, da
 sie, richtig verstanden, nicht unbe-
 gründet sei. — ες τουτο bis heute.
 Vgl. II 16, 6 οϊδα δε εγω και εις
 τουτο ετι ευβοτον την ηπειρον
 ταυτην και βους τρεφοσαν καλλι-
 στας. — μνημη ονκ ανθρωπινη ein
 Andenken, wie es keinem Sterblichen
 zu Teil wird. — δια τοσουτου. S.
 z. IV 26, 2 (δι' ολλυου).

3. αληθεια Wahrhaftigkeit.
 — εφ' οτω causal. S. z. c. VI 4, 3.
 — ουδε αυτος ανευ θεου mit Be-
 ziehung auf das oben von Alexander
 Gesagte (§ 2): ουκουν ουδ' εμοι
 εξω του θειου φυναι δοκει ανηρ.

Verzeichnis der Eigennamen.

A.

- Ἀβαστανοί, Ἴνδοί* VI 15, 1.
Ἀβδήρα, πόλις I 11, 4.
Ἀβιοί Σκύθαι IV 1, 1.
Ἀβισάρης IV 27, 7. V 8, 3. 20, 5. 22, 2. 29, 4.
Ἀβουλίτης, Satrap von Susiana III 16, 9. 19, 2. VII 4, 1.
Ἀβρῆας VI 9, 3. 10, 1. 11, 7.
Ἀβυδος, πόλις I 11, 5.
Ἀγαθουκλῆς I 18, 1. VI 28, 4.
Ἀγάθων I 14, 3. III 12, 4.
Ἀγαμέμνων I 11, 5.
Ἀγέρρος III 23, 9.
Ἀγηνόριον, Heiligthum des Agenor in Tyros II 24, 2.
Ἀγῆνωρ VI 17, 1.
Ἀγησίλαος II 13, 6.
Ἄγης, König von Sparta II 13, 4. 6.
Ἄγης Ἀργεῖος, Dichter, IV 9, 9.
Ἀγκύρα, Stadt in Galatien II 4, 1.
Ἀγκιάνες I 1, 11.
Ἀγγιάλος, Stadt in Kilikien II 5, 2.
Ἄδα I 23, 7. 8.
Ἄδδαῖος I 22, 7.
Ἄδμητος II 23, 2. 24, 4.
Ἄδραϊσταί, Ἴνδοί V 22, 3.
Ἄερόπος I 7, 6.
Ἄξιμικλος, König der Tyrier II 15, 7. 24, 5.
Ἀθηναί, Minerva I 11, 7. 16, 7. II 5, 9.
Ἀθηναί I 9, 5. 10, 5. 16, 7. III 16, 8. 18, 12. VII 19, 2.
Ἀθηναῖοι I 9, 2 ff. I 10, 2. II 15, 4. 17, 2. III 6, 2. IV 10, 4. VII 9, 4. 13, 5.
Ἀιανίδαι II 27, 6. IV 11, 6.
Ἀιανός VII 29, 3.
Ἀιγαί, Stadt in Makedonien I 11, 1.
Ἀιγαῖος πόντος VII 20, 4.
Ἀίγινα, νῆσος VI, 11, 6.
Ἀίγος ποταμός I 9, 3.
Ἀἴγυπτος, Fluss (Nil) V 6, 5. VI 1, 3.
Ἀἴγυπτος, Aegypten II 13, 3. 17, 1. 25, 4. III 1, 1. 5, 1. 22, 1. VI 1, 2.
Ἀἴγυπτιοί II 16, 3. IV 28, 2.
Ἀἰθίοπες V 4, 4.
Ἄιμος, Gebirge I 1, 5. 2, 1.
Ἀιολίς, Landschaft in Kleinasien I 18, 1. III 22, 6. V 6, 4.
Ἄισχύλος III 5, 3.
Ἄιτωλοί I 7, 4. 10, 2.
Ἄιτωλός Γλαῦκος III 16, 2. 6, 3.
Ἄναρτῶν Φίλιππος II 4, 8.
Ἄνεσίτης, Fluss V 4, 2. 5, 5. 25, 5. 29, 2. VI 1, 2. 4, 1. 13, 1. 14, 5. VII 10, 6.
Ἄνομφις, Fürst von Nysa V 1, 3. — 2, 3.
Ἄλβανοί III 8, 4. 11, 4. 13, 1.
Ἄλέξανδρος, Sohn des Aeropos I 7, 6. 17, 8. 25, 1.
Ἄλέξανδρος, Vater des Amphoterios I 25, 9.
Ἄλέξανδρος ὁ Ἡπειρώτης III 6, 7.
Ἄλέξανδρος, Sohn des Philippos II 5, 9 u. s. w.
Ἄλεξάνδρεια 1) in Aegypten III 1, 5. V 1, 5. VII 23, 7. 2) am Kaukasos (Paropamisos) III 28, 4. V 1, 5. 3) am Tanais IV 1, 3.
Ἄλῆιον πεδῖον II 5, 8.
Ἄλθαιμένης III 11, 8.
Ἄλινθα, Stadt in Karien I 23, 8.
Ἄλικάρνασσος, Stadt in Karien I 20, 2.
Ἄλιέτας IV 22, 1. 27, 1. 5. V 11, 3.
Ἄλιπας ὁ Ἥλειος I 29, 4.
Ἄλμηνη II 16, 1.
Ἄλυσ, Hauptfluss Kleinasien II 4, 2.
Ἀμαθούσιος, Einwohner von Ἀμαθοῦς auf Kypros II 22, 2.
Ἀμαζόνες IV 15, 4. VII 13, 2.
Ἀμανναὶ πύλαι II 7, 1.
Ἀμαστρίνη VII 4, 5.

- Ἀμβρακία*, Stadt in Epeiros II 16, 5.
Ἀμμινάσπης, Satrap von Parthien III 22, 1.
Ἄμμων, das Orakel des Ἄμμ. III 3, 1. 4, 1. IV 9, 9. VI 3, 2. 19, 4. VII 14, 7. 23, 6.
Ἄμύντας, von den Thebanern erschlagen I 7, 1.
Ἄμύντας, Vater des Balakros I 29, 3. III 5, 5.
Ἄμύντας, Sohn des Andromenes I 8, 2. 20, 5. 14, 2. 17, 4. III 11, 9. 16, 10. 27, 1.
Ἄμύντας, Sohn des Antiochos I 17, 9. 25, 3. II 6, 3. 13, 3.
Ἄμύντας, Sohn des Arrabaios I 12, 7. 14, 1. 15, 1. 28, 4.
Ἄμύντας, Satrap von Baktrien IV 17, 3. 22, 3.
Ἄμφειόν, Heiligthum des Amphion in Theben I 8, 6.
Ἀμφίλοχος II 5, 9.
Ἀμφίλοχος II 16, 5.
Ἀμφίπολις, Stadt am Strymon I 1, 5. 2, 5. 11, 3.
Ἀμφιπολίται III 16, 4. VII 18, 1.
Ἀμφότερος, Sohn des Alexander I 25, 9. III 2, 6. 6, 3.
Ἀνάξαρχος, σοφιστής IV 9, 7. 10, 6. 11, 1.
Ἀνάξιππος ἑταῖρος III 25, 2. 5.
Ἄνδαια, Stadt in Indien IV 23, 5.
Ἄνδροκλῆς, Ἀμαθούσιος II 22, 2.
Ἄνδρουλος, ἑταῖρος III 29, 1.
Ἄνδρῶμαχος, ναύαρχος II 20, 10.
Ἄνδρῶμαχος, Sohn des Hieron III 12, 5. 25, 4. IV 3, 7. V 5, 5. 7. 6, 2.
Ἄνδρομένης, Vater des Amyntas. S. dies.
Ἄνδρόνικος, Sohn des Agerros III 23, 9. 24, 5. — II 2, 3. 20, 2.
Ἄνδρροσθένης VII 20, 7.
Ἄνθεμοσύια Ἴλη II 9, 3.
Ἄνιήτος, ἄρχων II 24, 6.
Ἄνταῖος III 3, 1.
Ἄνταλκίδου εἰρήνη II 1, 4. 2, 2.
Ἄντέας VI 28, 4 (III 5, 5).
Ἄντιβήλος, Sohn des Mazaios III 21, 1.
Ἄντιγένης V 16, 3. VI 17, 3.
Ἄντιγονος, Satrap von Phrygien I 29, 3. III 18, 5.
Ἄντικλῆς, Sohn des Theokritos IV 13, 4. III 14, 3.
Ἄντιλλίβανος, Gebirge II 20, 4.
Ἄντιόχος, ein Führer der Bogenschützen II 9, 2. III 5, 6.
Ἄντιόχος, χιλιάρχος τῶν ὑπασιπιστῶν IV 30, 6.
Ἄντιόχος, Vater des Amyntas I 17, 9. II 6, 3.
Ἄντιόχος, V. des Herakleides III 11, 8.
Ἄντίπατρος, S. des Asklepiodoros IV 13, 4. 14, 3.
Ἄντίπατρος, V. des Kassander I 7, 6. 11, 3. II 2, 4. III 5, 1. 16, 10. VII 12, 4. 5. 27, 1.
Ἄοργος, Felsenburg in Baktrien III 29, 1.
Ἄοργος, Felsenburg in Indien IV 28, 1. 30, 4. V 26, 5.
Ἄπις, Aegyptischer Gott III 1, 4.
Ἀπολλόδωρος, Ἀμφιπολίτης III 18, 4. VII 18, 1. 2.
Ἀπολλοφάνης, Satrap der Oreiten VI 22, 2. 27, 1.
Ἀπόλλων III 27, 5. VII 29, 3.
Ἀπολλωνία, Stadt in Mygdonien I 12, 7.
Ἀπολλωνίδης, Χίος III 2, 5. 7.
Ἀπολλώνιος, S. des Charinos III 5, 4.
Ἄραβες II 25, 4. 27, 1. VII 19, 6. 20, 1.
Ἄραβία II 20, 4. III 1, 2. 5, 4. V 25, 4. VII 1, 2. 19, 6. 20, 2. 7. 10. 21, 3.
Ἄραβῖται, Volk VI 21, 4.
Ἀράβιος κόλπος VII 28, 8.
Ἀράβιος ποταμός VI 21, 3.
Ἄραδος, νῆσος II 13, 8. 20, 1.
Ἀράξης, ποταμός VII 16, 3.
Ἄραχωσία, Landschaft V 6, 2.
Ἄραχωτοί III 8, 4. 11, 3. 28, 1. V 11, 3. VI 17, 3. VII 6, 3. 10, 5. 16, 3. 22, 4. VI 11, 4.
Ἀρβουπάλης, S. des Dareios I 16, 3.
Ἀργαῖος, V. des Herakleides VII 16, 1.
Ἄργος II 5, 9.
Ἄρεια, j. Herat, östliche Landschaft Persiens III 25, 1.
Ἄραιοι, Volk III 8, 4. 25, 1. 28, 2. 29, 5.
Ἄρειος, Fluss IV 6, 6.
Ἀρέτης, ein Reiterführer III 12, 3. 13, 3. 14, 1.
Ἀρέτης, ein Stallmeister Alexanders I 15, 6.
Ἀριάνης III 8, 5.
Ἀριάσπαι, Volk III 27, 4.
Ἀριγαῖον, Ort Indiens IV 24, 6.
Ἀρίμμας, Satrap Syriens III 6, 8.

- Ἀριοβαρξάνης, S. des Artabazos III 8, 5. 18, 2. 23, 7.
Ἀρίσβη, Stadt in Troas I 12, 6.
Ἀρίστανδρος, ein Seher Alexanders I 11, 2. 25, 8. 26, 4. 27, 2. III 2, 2. 7, 6. 15, 7. IV 4, 3.
Ἀριστόβουλος, Geschichtsschreiber, Prooem. II 3, 7. 4, 7. 12, 6. III 3, 5. 4, 5. 11, 3. 26, 1. 28, 5. 30, 5. IV 6, 1. 8, 9. 13, 5. 14, 1. V 7, 1. 14, 3. 20, 2. VI 11, 5. 22, 4. 23, 2. 29, 4. 10. VII 4, 4. 13, 3. 15, 6. 17, 5. 18, 1. 20, 4. 22, 5. 24, 1. 26, 3. 28, 1. 29, 4.
Ἀριστογείτων, Ἀθηναῖος III 16, 7. IV 10, 3.
Ἀριστομήδης, Φεραῖος II 13, 2.
Ἀριστόνικος, κισσαρῶδός IV 16, 6.
Ἀριστόνοος, σωματοφύλαξ VI 28, 4. VII 5, 6.
Ἀριστος, Geschichtsschreiber VII 15, 5.
Ἀριστοτέλης, φιλόσοφος IV 10, 1. VII 27, 1.
Ἀρίστων, Anführer der Paioner II 9, 2.
Ἀρίστων, Reiteranführer III 11, 8.
Ἀριστοφάνης, ἄρχων III 7, 1. 15, 7.
Ἀριστοφῶν, ἄρχων III 22, 2.
Ἀριάδης I 9, 4. 10, 1.
Ἀρμενία III 7, 3. V 5, 2. VII 21, 1.
Ἀρμένιοι, ἑπείδης III 8, 5. 11, 7.
Ἀρμόδιος, Ἀθηναῖος III 16, 7. IV 10, 3. VII 19, 2.
Ἀρκαῖος III 6, 4. 19, 7.
Ἀρραβαῖος, S. des Aeropos I 25, 1.
Ἀρρύβας, σωματοφύλαξ III 5, 5.
Ἀρσάνης III 25, 7. V 29, 4.
Ἀρσάμης, persischer Feldherr I 12, 8. II 4, 5. 11, 8.
Ἀρσάμης, S. des Artabazos III 23, 7.
Ἀρσάμης, Satrap von Areia III 25, 7. 29, 5. IV 7, 1.
Ἀρσέας IV 13, 4. 7.
Ἀρσης, König der Perser II 14, 2. 5.
Ἀρσίμας II 14, 3.
Ἀρσίτης, Satrap von Phrygien I 12, 8. 16, 3.
Ἀρτάβαξος, Πέρσης III 21, 4. 28, 2. 29, 1.
Ἀρτακάμα, Gattin des Ptolemaios IV 15, 5. 16, 2. 17, 3. VII 4, 6.
Ἀρτακόνα, Hauptstadt von Ἄρεια III 25, 5.
Ἀρταξέρξης II. I 12, 3.
Ἀρταξέρξης III. II 14, 2.
Ἀρταξέρξης Βῆσσος III 25, 3.
Ἀρτεμῖς, Diana I 17, 9. 11. 18, 2. VII 19, 2.
Ἀρτεμίσιον, Vorgeb. Euboia's VI 11, 6.
Ἀριβόλης, S. des Mazaios VII 6, 4.
Ἀρτωνίς, Gattin des Eumenes VII 4, 6.
Ἀσανδρος, Satrap von Lydien I 17, 7. II 5, 7. IV 7, 2.
Ἀσία II 7, 5. III 30, 9. V 5, 2. 6, 1. 26, 2. VI 1, 3. VII 30, 1.
Ἀσιανός IV 4, 2. 19, 5. V 4, 2. 6, 8.
Ἀσιανία, λίμνη I 29, 1.
Ἀσκληπιάδης, Geschichtsschreiber VII 15, 5.
Ἀσκληπιάδης (Ἀσκληπιάδαι) VI 11, 1.
Ἀσκληπιδωρος, S. des Philon III 16, 4.
Ἀσκληπιδωρος, Anführer thrakischer Reiter III 5, 1. Satrap von Syrien III 6, 8. IV 7, 2.
Ἀσπασίοι, Volk IV 23, 1.
Ἀσπένδιοι I 26, 2. 5. 27, 1.
Ἀσπενδος, Stadt I 27, 1. 3.
Ἀσσαγέτης, Anführer der Inder IV 28, 6.
Ἀσσακηροί, Volk IV 25, 5. 6. 30, 5. V 20, 5.
Ἀσσυρία VII 21, 2. 19, 4.
Ἀσσυρία (= Συρία) II 5, 1. 6, 1.
Ἀσσύριοι II 6, 7.
Ἀσσυρίων βασιλεῖς VII 17, 3. 22, 2.
Ἀστῆς, Satrap von Peukelaotis IV 22, 8.
Ἀιζύνης, Satrap von Phrygien I 25, 3. II 11, 8.
Ἄτλας, Gebirge VII 1, 2.
Ἄτουρία III 7, 7.
Ἄτροπάτης, Anführer der Perser III 8, 4. IV 18, 3. VI 29, 3. VII 4, 1. 5. 13, 2.
Ἄτταλος, Anführer der Agriener II 9, 2. III 12, 2. 21, 8.
Ἄτταλος, S. des Andromenes III 27, 1. IV 22, 1. 24, 1. 27, 5. V 12, 1. VI 17, 3. VII 26, 2.
Ἄττικὴ I 7, 9.
Ἀυστάνης IV 22, 1.
Ἀυταριάται, Volk I 5, 1.
Ἀυτοβάρης VII 6, 5.
Ἀυτοφραδάτης, Πέρσης II 1, 3. 5. 2, 1. 13, 4. 6. 15, 7. 20, 1.
Ἀυτοφραδάτης, Satrap der Tapurer III 23, 7. 24, 3.
Ἀχαιῶν λιμὴν I 11, 6.
Ἀχιλλεύς I 12, 1. VII 14, 4. 16, 8.
Ἀχιλλεύς, Ἀθηναῖος III 6, 2.

B.

- Βαβυλῶν II 14, 8. 15, 4. 16, 5. 17, 2. 23, 1. III 16, 2. VII 19, 2. 4. 21, 1.
Βαβυλωνία III 16, 4. V 25, 5. VII 9, 8.
Βαβυλώνιοι III 11, 5. 16, 4. VII 17, 1.
Βαβυλώνιος ἐργασία VI 29, 6.
Βαγαί, Ort in Sogdiana IV 17, 4.
Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος III 21, 1. 3.
Βαγῶας II 14, 5.
Βάζιρα, Ort Indiens IV 27, 5.
Βάκτρα, τὰ, 1) Stadt III 19, 1. 23, 1. 25, 3. 29, 1. 2) Landschaft VII 9, 8.
Βακτριανή IV 16, 4. 30, 4.
Βακτριανοί III 25, 3. IV 1, 5. V 25, 5.
Βάκτροι III 8, 3. 11, 3. 13, 3. 16, 1. 21, 4. IV 17, 6. VII 6, 3.
Βάλακρος, S. des Amyntas I 29, 3. III 5, 5.
Βαρδύλης, Ἰλλύριος I 5, 1.
Βαρξάνης, Satrap von Parthyaia IV 7, 1.
Βαρσαέντης, Satrap von Arachosia III 8, 4. 21, 1. 25, 8.
Βαρσίνη, Tochter des Dareios VII 4, 6.
Βαρνάξης, Μῆδος VI 29, 3.
Βάτις II 25, 4.
Βεβρόοι, Stadt III 6, 4.
Βῆλος, Gottheit der Babylonier III 16, 4. VII 17, 1. 3.
Βῆσσος, Satrap von Bactriana III 8, 3. 21, 1. 25, 3. 28, 2. 29, 1. 30, 1. IV 7, 1. 30, 4.
Βιάνωρ, Ἀκαρνάν II 13, 2.
Βιθυννοί, Θράκες I 29, 5.
Βισθάνης, S. des Königs Ochos III 19, 4.
Βοιωτία I 7, 5.
Βοιωτῖος ἀνὴρ VI 13, 5.
Βοιωτοί I 8, 8. II 7, 8.
Βόρειος λιμὴν II 2, 2.
Βόσπορος V 7, 1.
Βοτταία, Landschaft I 2, 5.
Βουβάνης, Πέρσης II 11, 8.
Βουνέφαλα, Stadt V 19, 4. 29, 5.
Βουνεφάλας, Pferd V 14, 4. 19, 4.
Βούμωδος, Fluss III 8, 7. VI 11, 5.
Βουνπάρης, Βαβυλώνιος III 8, 5.
Βούσιρα, aegyptische Gottheit III 3, 1.
Βραχυμᾶνες zu VI 7, 4. 16, 5.
Βρεττανῶν νῆσος VII 1, 4.

- Βρέττιοι, Volk in Italien VII 15, 4.
Βρίσων III 12, 2.
Βυβλος, Stadt in Phoinike II 15, 6.
Βυζάντιον I 3, 1.

Γ.

- Γάγγης, Fluss V 4, 1. 5, 5. 6, 7. 9, 4. 26, 1.
Γάδειρα, τὰ, Gades III 30, 9. VII 1, 2.
Γαδρωσία VI 23, 4. VII 10, 7.
Γαδρωσίοι VI 25, 4. 27, 1. 28, 3.
Γαδρωσοί VI 22, 1. 23, 1. 24, 1. 27, 1. 28, 1.
Γάζα II 26, 1. 2. 27, 6. III 1, 1.
Γάζα τῆς Σογδιανῆς IV 2, 1. 3.
Γαλατία II 4, 1.
Γανγάμηλα, τὰ, III 8, 7. VI 11, 5.
Γέλων, Fürst von Syrakus I 12, 2.
Γεραιστός, Vorgeb. von Euboia II 1, 2.
Γέται οἱ ἀθανατίζοντες I 3, 2. 5.
Γηρόστρατος, Ἀράδιος II 13, 7. 20, 1.
Γηρόνης II 16, 5.
Γλανγανικαί, Ἰνδοί V 20, 2.
Γλαννίας, ein Arzt VII 14, 4.
Γλαννίας, König der Taulantier I 5, 1. 6.
Γλαννίας, ein Reiterführer III 11, 8.
Γλαννίππος, Μιλήσιος I 19, 1.
Γλαῦκος, Αἰτωλός III 16, 2.
Γοργίας IV 16, 1. 22, 7. V 12, 1.
Γοργώ III 3, 1.
Γόρδιον in Phrygien I 29, 3. 5. II 3, 1.
Γόρδιος II 3, 1.
Γουραῖοι, Ἰνδοί IV 23, 1. 25, 6.
Γουραῖος, ποταμός IV 25, 7.
Γρανικός, ποταμός I 3, 1. VI 11, 4. VII 9, 7.
Γρύλλος II 8, 11.

Δ.

- Δάαι, Σύνδαι III 11, 3. 28, 8. 10. V 12, 2.
Δαίδαλος VII 20, 5.
Δαμασκός II 11, 9. 15, 1.
Δάνδαμῖς σοφιστής VII 2, 2.
Δαρεικός, Münze IV 18, 7.
Δαρειος, V. des Xerxes IV 4, 3. 11, 9.
Δαρειος, S. des Artaxerxes I 16, 3.
Δαρειος Κοδομάννος I 12, 4. II 6, 1. II 8, 1. 11, 8. 12, 4. 14, 1. 25, 1. III 21, 4. 10. 22, 1. IV 19, 6. 20, 1.

Δασύλιον, Stadt I 17, 2.
 Δατάμης II 2, 2. 5.
 Δαταφέρνης III 29, 6. 30. 1.
 Δέλλα, τῶν Ἰνδῶν V 4, 1. VI 14, 5. 17, 2.
 Δελφοί IV 11, 7.
 Δημάδης Ἀθηναῖος I 10, 3.
 Δημάρατος Κορίνθιος I 15, 6.
 Δημήτριος, S. des Althaimenes III 11, 8. IV 27, 5. V 16, 3. VI 8, 2.
 Δημήτριος σαματοσύλαξ III 27, 5.
 Δημήτριος, S. des Pythonax IV 12, 5.
 Δημοσθένης I 10, 4.
 Δημοσφῶν VII 26, 2.
 Δίκη Δι πάρεδρος IV 9, 7.
 Δινδυμήνη, Magna Mater V 6, 4.
 Διογένης, Fürst von Lesbos II 1, 5.
 Διογένης, ὁ ἐκ Σινώπης VII 2, 1.
 Διον, Stadt I 16, 4.
 Διονύσιος II 12, 2.
 Διονυσόδωρος, Ὀλυμπιονίκης II 15, 2. 4.
 Διόνυσος II 16, 3. V 1, 1. VI 3, 4. 14, 2. 28, 2. VII 10, 6. 20, 1.
 Διόσκουροι IV 8, 2.
 Διότιμος, Ἀθηναῖος I 10, 4.
 Διόφαντος Ἀθηναῖος III 6, 2.
 Δολόασπις, Αἰγύπτιος III 5, 2.
 Δοξείης, Ἰνδός V 8, 3.
 Δραγγαί od. Ζαράγγαι, Ζαραγγαῖοι, Volk III 21, 1. 28, 1. VII 6, 3. 10, 5.
 Δράφικα, Stadt, III 29, 1.
 Δρύπειτις, Tochter des Dareios VII 4, 5.
 Δροπίδης, Ἀθηναῖος III 24, 4.
 Δροπίδης, V. des Kleitos I 15, 8. III 11, 8. 27, 4. IV 8, 1.
 Δύρα, Stadt IV 30, 5.

E.

Ἐβρος, ποταμὸς I 11, 4.
 Ἐκαταῖος ὁ λογοποιός II 16, 5. V 6, 5.
 Ἐκατομβαιῶν, Monat II 24, 6. III 7, 1.
 Ἐκάτομος, Κάρ I 23, 7.
 Ἐμβάτανα, Hauptstadt Medien III 19, 2. 7. IV 7, 3. VII 14, 5.
 Ἐλαιός, Stadt I 11, 5.
 Ἐλευθεραῖ, Ort in Attika I 7, 9.
 Ἐλευσίς III 16, 8.
 Ἐλεφαντίνη in Aegypten III 2, 7.
 Ἐλιμῶτις I 7, 5.
 Ἐλλάνικος I 21, 5.
 Ἐλλησποντος I 11, 6. 13, 6. IV 15, 6. V 7, 1. 25, 4. VII 9, 6. 14, 5.

Ἐβαβόλιμα, Ort in Indien IV 28, 7.
 Ἐνάλιος I 14, 7. V 10, 3.
 Ἐνυλος, König von Byblos II 20, 1.
 Ἐορδαία, Landschaft I 7, 5.
 Ἐορδαῖοι IV 28, 4.
 Ἐορδακός ποταμὸς I 5, 5.
 Ἐπαμεινώνδας I 9, 4.
 Ἐπαρδος, Fluss IV 6, 6.
 Ἐπίγονοι VII 6, 1. 8, 2.
 Ἐπιδάυριοι VII 14, 6.
 Ἐπιμένης, S. des Arseas IV 13, 4. VII 14, 3.
 Ἐπόικιλος, S. des Polyides III 19, 6. IV 7, 2. 18, 3.
 Ἐρατοσθένης, Κυρηναῖος IV 6, 2. V 3, 1. 5, 1.
 Ἐριγῶν, ποταμὸς I 5, 5.
 Ἐρίγνιος, S. des Larichos III 6, 5. 11, 10. 20, 1. 23, 2. VI 28, 2.
 Ἐριμόδαρος III 11, 8.
 Ἐριόλαος, S. des Sopolis IV 13, 2. 14, 1.
 Ἐρμος, ποταμὸς I 17, 4.
 Ἐρμου πεδίον V 6, 4.
 Ἐρμωτον I 12, 6.
 Ἐρύθρεια, νῆσος II 16, 5.
 Ἐρυθρὰ θάλαττα III 8, 5. 11, 5. VII 16, 2.
 Ἐτήσιοι ἄνεμοι VI 21, 1.
 Ἐτύμανδρος, ποταμὸς IV 6, 6.
 Ἐνάται VII 6, 3.
 Ἐύασπλα (?), Fluss IV 21, 1.
 Ἐύβοια II 2, 4. III 19, 6.
 Ἐυδανέμων βωμὸς III 16, 8.
 Ἐυδήμος IV 27, 2.
 Ἐυεργέται III 27, 4. IV 6, 6.
 Ἐυγναστος, ἑταῖρος III 5, 3.
 Ἐυθνυλῆς, Λακεδαιμόνιος II 15, 2. 5.
 Ἐύλαιος, ποταμὸς VII 7, 2.
 Ἐυμένης, γραμματεὺς βασιλικὸς V 24, 6. VII 4, 6. 13, 1. 14, 9.
 Ἐύνικος III 5, 1. 6, 8.
 Ἐυξείνιος πόντιος I 3, 2. III 30, 9. IV 15, 4. V 27, 7. VII 1, 3.
 Ἐυριπίδης VII 16, 6.
 Ἐυριππος II 2, 4.
 Ἐυρωβώτας, Κρής I 8, 4.
 Ἐυρυδίκη, Gattin des Philipp III 6, 5.
 Ἐυρύλοχος, S. des Arseas IV 13, 7.
 Ἐυρυμέδων, ποταμὸς I 27, 1.
 Ἐυρουσθεὺς καὶ Ἡρακλῆς II 16, 5. IV 10, 4.
 Ἐυρώπη II 7, 5. III 30, 8. VII 1, 4.
 Ἐφέσιοι I 17, 10.
 Ἐφεσος I 17, 9.

Ἐφιάλης, Ἀθηναῖος I 10, 4.
 Ἐφιππος, Χαλκιδεὺς III 5, 3.

Z.

Ζαδράναρτα, τά, Stadt in Hyrkani-
 en III 23, 6.
 Ζαργαγαῖοι III 25, 8; s. Δραγγαί.
 Ζαρίασπα = Βάτρα IV 1, 5. 7, 1. 16, 6.
 Ζέλεια I 12, 8.
 Ζελεῖται I 17, 2.
 Ζεὺς ὁ Ὀλύμπιος I 4. 5. 11, 1. 17, 6. II 3, 4. III 5, 2. IV 20, 3.

H.

Ἡγέλοχος, S. des Hippostratos I 13, 1. II 2, 3. III 2, 3. 11, 8.
 Ἡγεμών, ἄρχων V 19, 3.
 Ἡγήσανδρος III 5, 1.
 Ἡγησίας, ἄρχων VII 28, 1.
 Ἡγησίστατος, Statthalter von Mi-
 let I 18, 4.
 Ἡλεῖοι I 10, 1. 29, 4.
 Ἡλιούπολις, Stadt in Aegypten III 1, 3.
 Ἡρακλειον, Heiligthum des Herakles
 in Theben I 8, 3.
 Ἡρακλεῖδαι IV 10, 4.
 Ἡρακλείδης, Χαλκηδόνιος III 24, 5.
 Ἡρακλείδης, S. des Antiochos I 2, 5. III 11, 8.
 Ἡρακλείδης, S. des Argaios VII 16, 1.
 Ἡρακλέους στῆλαι II 16, 4. V 26, 2.
 Ἡρακλῆς I 4, 5. 11, 7. II 16, 1. 18, 1. 24, 6. III 3, 1. 6, 1. IV 10, 4. 11, 7. 24, 5. 28, 1. 30, 4. V 3, 4. 26, 5. VI 3, 2. VII 13, 5.
 Ἡράκων VI 27, 3.
 Ἡρόδοτος, ὁ λογοποιός II 16, 3. III 30, 8. V 6, 5. 7, 2. VII 13, 1. 6.
 Ἡρομένης I 25, 1.
 Ἡρόπνθος I 17, 11.
 Ἡρώων πόλις III 5, 4. VII 20, 8.
 Ἡφαιστῖον I 12, 1. II 12, 6. III 15, 2. 27, 4. IV 12, 4. 16, 2. 22, 7. V 12, 2. 21, 5. VI 2, 2. 4, 1. 5, 5. 13, 1. 17, 4. 21, 3. 5. 22, 3. 28, 7. VII 4, 5. 5, 6. 13, 1. 14, 2. 9. 18, 3. 23, 6.

Θ.

Θάψακος II 13, 1. III 6, 4. VII 1, 7. 19, 3.
 Θεόδωρος III 16, 9.

Θεόκριτος IV 13, 4.
 Θέρσιππος II 14, 4.
 Θεσσαλοί I 14, 3. 25, 1. II 7, 8. 8, 9. 9, 1. 11, 2. III 11, 10. 19, 5. V 27, 5. VII 9, 4.
 Θεσσαλία I 7, 5.
 Θεσσαλίσκος, Θηβαῖος II 15, 2.
 Θῆβαι I 7, 1. 9, 9. II 16, 1.
 Θηβαῖοι I 7, 1. 8, 1. 9, 1. 7. II 15, 2.
 Θῆρα, νῆσος II 5, 7.
 Θηραμένης III 5, 5.
 Θῆρων, Fürst von Agrigent I 12, 2.
 Θησεύς VII 13, 5. 29, 3.
 Θόας VII 23, 2. 27, 1.
 Θουριεύς s. zu II 22, 2.
 Θοράκιες I 1, 5. 2, 3. 14, 3. 28, 4. II 5, 1. 7, 5. 9, 3. III 12, 4. VII 9, 2.
 Θοράκιες Βιθυννοί s. Βιθυννοί (I 29, 5).
 Θοράκη I 1, 4. 25, 2. IV 7, 2. VII 9, 3. 12, 4.
 Θορίαμβος zu VII 28, 2.
 Θουμῶνδας, S. des Mentor II 2, 1. 13, 2.

I.

Ἰάζυγες I 3, 2.
 Ἰαξάρτης ποταμὸς III 28, 8. 30, 7. IV 1, 3. 3, 6. V 25, 5. VII 10, 6. 16, 3.
 Ἰακχος ὁ μυστικός II 16, 3.
 Ἰαπωνία ἄκρα VII 1, 3.
 Ἰάπωνξ, ἄνεμος V 6, 3.
 Ἰασσος, Stadt, Einw. Ἰασσεύς I 19, 11.
 Ἰβηρος II 16, 4. VII 15, 4.
 Ἰδαία ὄρη I 12, 6.
 Ἰδοιεύς, Fürst von Carien I 23, 7.
 Ἰέρων, Fürst von Syrakus I 12, 2.
 Ἰέρων ὁ Σολεὺς VII 20, 7.
 Ἰκάριον πέλαγος VII 20, 5.
 Ἰκαρος, S. des Daidalos VII 20, 5.
 Ἰκαρος, νῆσος VII 20, 5.
 Ἰλιάς Ἀθηναῖα I 11, 7.
 Ἰλιον I 11, 8. 12, 1. 6.
 Ἰλλύριοι I 1, 4. 5, 1. V 26, 6. VII 9, 2.
 Ἰνδοί, Ἰνδία III 8, 3. 11, 5. 13, 1. 14, 5. 15, 1. 25, 8. 29, 2. IV 15, 5. 22, 3. 30, 8. V 3, 3. 4, 3. 5, 1. 6, 2. VI 3, 4. 16, 3. VII 9, 8. 19, 1. 20, 1. VII 20, 2.
 Ἰνδική συγγραφή V 6, 8. VI 6, 1. 11, 3. 15, 1. 16, 5.
 Ἰνδικὸς κόλπος V 26, 2.
 Ἰνδὸς ποταμὸς IV 22, 7. 28, 6. 30,

7. 9. V 1, 1. 3, 5. 4, 1. 5, 5. 6, 7.
8, 4. 9, 4. 18, 5. 20, 1. 25, 5. VI
1, 2. 5. 14, 4. 15, 4. 17, 5. 20, 5.
Ἰολάου τέμενος I 7, 7.
Ἰόλλας, S. des Antipater VII 27, 2.
Ἰόνιος κόλπος I 4, 6.
Ἰππίας II 13, 6.
Ἰππολύτη, Königin der Amazonen
VII 13, 5.
Ἰππόστρατος III 11, 8.
Ἰσθμός Κορινθίος VI 11, 6. VII
2, 1.
Ἴσις III 1, 5.
Ἰσημρίας II 15, 2.
Ἰσός II 7, 1. 20, 3. III 1, 2. 8, 7.
22, 4. VI 11, 4.
Ἰστώνης VII 6, 4.
Ἰστρος I 2, 1. 3, 1. 2. 4, 6. V 4, 1.
Ἰταλία III 6, 7. VII 15, 4.
Ἰφικράτης II 15, 2. 4.
Ἰφικράτης, S. des vorigen II 15,
2. 4.
Ἰχθυοφάγοι VI 28, 5.
Ἰψός VII 18, 6.
Ἴων, S. des Apollon VII 29, 3.
Ἰωνία I 12, 8. III 22, 3. V, 25, 4.
VII 9, 7.
Ἰωνικαὶ πόλεις I 18, 1. V 6, 4.

K.

- Καδμεία, Burg von Theben I 7, 1.
9. 10. 9. 9.
Κάδμος II 16, 1. 2.
Καδούσιοι III 8, 5. 11, 3. 19, 3. 7.
Καθαῖοι, Ἴνδοί V 22, 1.
Καῖκος ποταμός V 6, 7.
Καῖκου πεδῖον V 6, 4.
Κάλλανος, ein indischer Weiser VII
2, 4. 3, 1. 18, 6.
Κάλλανος, ein Anführer III 5, 6.
Κάλας, S. des Harpalos I 14, 3.
17, 1. 8. II 4, 2.
Καλλιπαιῶνος Κρηθεύς VI 23, 5.
Καλλικρατίδας, Λακεδαιμόνιος III
24, 4.
Καλλίνης VII 11, 6.
Καλλίπολις, Stadt II 5, 7.
Καλλισθένης, Ὀλύμπιος IV 10, 1.
11, 1. 12, 3. 7. 14, 1. 3. 22, 2.
VII 27, 1.
Καρχηδών, Chalcedon III 24, 5.
Καυβύσης, V. des Kyros III 27, 4.
IV 11, 9. V 4, 5. VI 24, 2. 29,
4. 7.
Κάνωβος, Stadt in Aegypten III 15.
Καππαδοῦς I 16, 3. III 11, 7. V
25, 4.

- Καππαδοκία II 4, 2.
Κάρανος ἐταῖρος III 28, 2. IV 3,
7. 5, 7.
Κάρδακες zu II 8, 6.
Κάρης III 22, 3. V 25, 4. VI 1, 6.
Καρία I 20, 2. 23, 6—8. VII 23, 1.
Καρινός V 6, 4.
Καρμανία VI 17, 3. 27, 1. 28, 1. 5.
Καρμανιοί VI 28, 1.
Καρχηδόνιοι II 24, 5. VII 15, 4.
Καρχηδών II 24, 5. V 27, 7. VII 1, 2.
Κάσανδρος, S. des Antipater VII
27, 1.
Κάσπιαί πόλεις III 19, 2. 20, 2. 4.
VII 10, 6.
Κασπία θάλαττα VII 16, 1—3.
Κάστωρ IV 8, 3.
Κατάνης IV 22, 1.
Καύκασος III 28, 5. 29, 2. 30, 6.
V 6, 1. 25, 5. = Παροπάμιος
V 3, 3.
Καῦνος, Stadt in Karien II 5, 7.
Καῦστρος, ποταμός V 6, 7.
Καῦστρον πεδῖον V 6, 4.
Κελαιναί, Stadt in Phrygien I 29, 1.
Κελναία Ἀρτέμις VII 19, 2.
Κελτικός I 3, 1.
Κελταί I 3, 1. 4, 6. VII 15, 4.
Κεραμειός III 16, 8.
Κερδίμας II 13, 7.
Κερσινίτις λίμνη I 11, 3.
Κίδαρις Περσική IV 7, 4. VI 29, 3.
Κίλικες II 5, 1. 6, 1. 4.
Κιλικία II 4, 2. 12, 2. III 7, 4. 22,
4. 28, 5. V 5, 2.
Κιλλοντά νήσος VI 19, 3.
Κλαζομένιος Μίκαλος VII 19, 5.
Κλέανδρος I 28, 8.
Κλέανδρος, S. des Polemokrates I
24, 2. II 20, 5. III 12, 2. 26, 3.
VI 27, 4.
Κλέαρχος I 22, 7.
Κλέαρχος III 6, 8.
Κλέαρχος I 12, 3. IV 11, 9.
Κλειτος, S. des Bardiles I 5, 1. 5. 6, 1.
Κλειτος, S. des Dropidas I 15, 8.
III 11, 8. 19, 8. 27, 4. IV 8, 1.
6. 9, 1. 14, 2.
Κλειμένης VII 26, 2.
Κλειμένης aus Naukratis III 5, 4.
VII, 23, 6.
Κοῖνος, S. des Polemokrates I 6, 9.
14, 2. 24, 1. 29, 4. II 8, 3. 23, 2.
24, 3. III 11, 9. 18. 6. 20, 4. 25,
6. IV 16, 2. 17, 3. 18, 1. 25, 6.
27, 5. 28, 8. V 8, 4. 12, 2. 16, 3.
17, 1. 21, 1. 27, 1. VI 2, 1.
Κοίρανος III 6, 4.

- Κόλχοι IV 15, 4. VII 13, 4.
Κολωναί I 12, 6.
Κόρη, Proserpina II 16, 3.
Κοσσαῖοι, Volk VII 15, 1. 23, 1.
Κουάδαι, die Quaden I 3, 2.
Κουριεύς II 22, 2.
Κρατεῖς VI 28, 4.
Κρατεῖρος I 14, 2. II 8, 4. 20, 6.
III 11, 10. 17, 4. 18, 4. 23, 2. 25
6. IV 2, 2. 17, 1. 18, 4. 20, 2.
23, 5. 24, 6. 28, 7. V 11, 3. 12,
1. 15, 3. 20, 2. 21, 4. VI 2, 2. 4,
1. 5, 5. 15, 4. 17, 3. 27, 3. VII
4, 5. 12, 3.
Κρηθεύς VI 23, 5.
Κρήτη II 13, 6.
Κρήτες τοξοῖται II 7, 8. 9, 3. III
5, 6.
Κριτόδημος, ein Arzt VI 11, 1.
Κροῖσος VII 16, 7.
Κρησίας V 4, 2.
Κύδνος ποταμός II 4, 7.
Κύθνος νήσος II 2, 5.
Κυλλάδες II 2, 2.
Κύμη I 26, 4.
Κύνα, Schwester des Alexander I
5, 4.
Κύπριοι ναῦται I 18, 7. II 20, 7.
21, 1. III 6, 3. VI 1, 6.
Κύπρος II 13, 3. 17, 1. 4.
Κυρηναῖοι III 28, 7.
Κυρήνη III 28, 7. VII 9, 8.
Κύρος, S. des Kambyzes III 18, 10.
27, 4. IV 11, 9. V 4, 5. VI 24, 2.
Κύρος (der jüngere) I 12, 3. II 4, 3.
Κυρούπολις IV 2, 2. 3, 1.
Κῶς, νήσος II 5, 7. 13, 4. III 2, 6.
Einw. Κῶς VI 11, 1.
Κωφῆος IV 28, 6.
Κωφῆν, S. des Artabazos II 15, 1.
III 23, 7. VII 6, 4.
Κωφῆν, ποταμός IV 22, 5. V 1, 1.

A.

- Αάβδακος II 16, 2.
Αάγγαρος, König der Agriener I
5, 2.
Αάγος s. Πτολεμαῖος.
Αάδη, νήσος I 18, 4. 19, 3. 9.
Αάδος II, 16, 2.
Αακεδαιμόνιοι II 15, 2. 5. III 24, 4.
Αάμφακος I 12, 6.
Ααυίκη, T. des Dropidas IV 9, 3.
Ααομέδων III 6, 5.
Αάριχος III 5, 5.
Αεόννατος II 12, 4. III 5, 5. IV
12, 2. 21, 4. 23, 3. 24, 10. 25, 3.
VI 9, 3. 10, 1. 11, 7. 28, 4. VII
5, 5.
Αέσβος II 1, 1. 13, 3. III 2, 6.
Αευγαία Ἴλη II 9, 3.
Αευκαῖοι, Ἴταλοί VII 15, 4.
Αεῦντρα, τὰ, I 9, 4.
Αίβυες III 30, 9. VII 15, 4.
Αιβύη III 3, 1. V 26, 2. VII 1, 2.
Αουκαῖοι = Αευκαῖοι.
Αύγινος ποταμός I 2, 1.
Αυδία I 12, 8. III 22, 3.
Αυδῖος ποταμός V 6, 4.
Αυδοί I 17, 4. V 25, 4. VII 9, 7.
Αυκαγόρας I 12, 7.
Αυκία I 24, 5. II 2, 1. III 6, 6.
Αυκίδας Αττωλός III 5, 3.
Αύκιοι I 24, 5. II 20, 2. V 25, 4.
Αυκομήθης Ρόδιος II 1, 5.
Αύκος ποταμός III 15, 4.
Αυσογόρος Ἀθηναῖος I 10, 4.
Αυσανίας I 2, 1.
Αυσίμαχος, S. des Agathokles V
13, 1. 24, 5. VI 28, 9. VII 3, 4.
5, 6. 18, 5.
Αύσιππος I 16, 4.

M.

- Μαγαροί Ἀθηναῖοι II 5, 9.
Μαγαροὶ πόλις II 5, 9.
Μαγνησία I, 18, 1.
Μάγιοι VI 29, 7. VII 11, 8.
Μαζαῖος III 7, 1. 8, 6. 16, 4. 21, 1.
IV 18, 3.
Μαζάκης, Satrap von Aegypten III
1, 2. 22, 1.
Μάζαρος ἐταῖρος III 16, 9.
Μαϊάνδρος ποταμός I 19, 7.
Μαϊάνδρον πεδῖον V 6, 4.
Μαίμακτηριών, μῆν II 11, 10.
Μαίωτις λίμνη III 30, 9. V 5, 4.
VII 1, 3.
Μανάρτατος III 55.
Μακεδόνες I 7, 1. 2. 9. 18, 8. II
7, 4. VII 9, 1.
Μακεδονία I 2, 5. 7, 6. VII 12, 4.
Μαλέα II 1, 2.
Μαλλοί, Ἴνδοί V 22, 2. VI 4, 3. 5,
4. 6, 1. 11, 3. 14, 2.
Μαλλός, πόλις II 5, 9. 6, 1. 20, 2.
Μαλλωταί II 5, 9.
Μανδροδόρος VI 23, 2.
Μαντίνεια I 9, 4.
Μάραθος II 13, 8. 14, 1. 15, 6.
Μαράκανδα III 30, 6. IV 3, 6. 5,
2. 6, 3. 16, 2.
Μάρδοι III 24, 1. 4. IV 6, 6. 18, 2.
Μαρία λίμνη III 1, 5.

Μαριάμνη II 13, 8.
 Μαρκόμανοι I 3, 2.
 Μαρώνια I 11, 4.
 Μάσσαγα IV 26, 1. 27, 5. 28, 4.
 Μασσαγέται IV 16, 4. 17, 1.
 Μανάνης III 8, 3.
 Μαχάτας III 6, 4.
 Μεγακλής III 5, 3.
 Μεγαρεύς III 2, 5.
 Μεγαρίς III 6, 7.
 Μεγασθένης ιστορικός V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4.
 Μελαμνίδας IV 7, 2.
 Μέλας ποταμός I 11, 4.
 Μελέαγρος I 4, 5. 14, 3. 24, 1. 29, 4. II 8, 4. III 11, 8. 18, 4. IV 17, 3. 22, 7. V 12, 1. VI 17, 3.
 Μελεάγρον ἔλη III 11, 8.
 Μέμνων ὁ Πόδιος I 12, 9. 15, 2. 17, 11. 20, 3. 23, 1. II 1, 1.
 Μέμφις III 1, 4. 4, 5. 5, 1.
 Μένανδρος III 6, 8. IV 13, 7. VII 23, 1. 24, 1.
 Μενέδημος IV 3, 7. 6, 2.
 Μενέλαος Ατρείδης V 6, 5.
 Μενέλεως I 14, 3. III 11, 10. 25, 4.
 Μενεσθεύς II 9, 3.
 Μένης II 12, 2. III 16, 9.
 Μενίδας III 5, 1. 12, 3. 13, 3. 15, 2. 26, 3. IV 18, 3. VII 23, 1. 26, 2.
 Μένισκος II 14, 3.
 Μενότιος I 12, 1.
 Μέντωρ II 2, 1. 13, 2. VII 4, 6.
 Μένων, Satrap von Coelesyrien II 13, 7.
 Μένων, Satrap von Arachosien III 28, 1.
 Μερόης V 18, 7.
 Μεσοποταμία III 7, 3. 11, 4. V 25, 4. VII 7, 3. 9, 8.
 Μηδία III 16, 1. 20, 3. 26, 3. V 5, 2. VI 27, 3. VII 13, 2.
 Μηδικὸς πόλεμος I 9, 7.
 Μήδιος VII 24, 4. 25, 1. 27, 2.
 Μῆδοι I 9, 7. II 6, 7. V 4, 5. Μῆδοι καὶ Πέρσαι II 7, 4. IV 6, 10. 7, 3. V 11, 3. 25, 5. VI 29, 3. VII 1, 3.
 Μηθυμναῖοι III 2, 4.
 Μῆλος νῆσος I 9, 5.
 Μηρός ὄρος V 1, 6. 2, 5.
 Μηρῶν, ἐν Ἀθήναις III 16, 8. 8.
 Μίδας II 3, 1.
 Μιθραύστης Ἀρμένιος III 8, 5.
 Μιθριδάτης I 15, 7. 16, 3.
 Μιθρίνης I 17, 3. III 16, 5.
 Μιθροβαίος VII 6, 5.
 Μιθροβουζάνης I 16, 3.
 Μίικαλος Κλαζομένιος VII 19, 5.

Μίκων, ein Maler, VII 13, 6.
 Μίλητος I 18, 3. V 6, 4. VII 9, 7.
 Μιλνός I 24, 5.
 Μίνως VII 29, 3.
 Μιτυληναῖοι II 1, 1.
 Μιτυλήνη III 2, 6.
 Μοιροκλῆς I 10, 4.
 Μόνημος III 24, 1.
 Μουννησιών, μῆν V 19, 3.
 Μούσαι I 11, 1.
 Μουσικανός Ἰνδός VI 15, 5. 16, 3. 17, 1.
 Μυκάλη I 18, 5. 19, 2. V 5, 2.
 Μυκήναι II 16, 5.
 Μύλασσα I 20, 4. 21, 1.
 Μύνδος I 20, 5. II 5, 7.
 Μυριάνδρος II 6, 1.
 Μυσία V 6, 4.
 Μυτιλήνη s. Μιτυλήνη.

N.

Ναβαρζάνης III 21, 1. 23, 4.
 Ναύτανα in Sogdiana III 28, 9. IV 18, 1.
 Νέαρχος, S. des Androtimos III 6, 5. IV 7, 2. 30, 6. VI 2, 3. 5, 5. 13, 1. 19, 5. 21, 3. 28, 5. VII 4, 6. 19, 3. 20, 9. 25, 4.
 Νειλόξενος III 28, 4.
 Νεῖλος III 1, 3. 6, 1. 30, 9. V 6, 5. VI 1, 2.
 Νεοπτόλεμος, S. des Achilles I 11, 8.
 Νεοπτόλεμος, Vater des Meleager I 24, 1. 29, 4.
 Νεοπτόλεμος Διαικίδης II 27, 6.
 Νεοπτόλεμος, S. des Arrabaios I 20, 10.
 Νέσος, ποταμός I 1, 5.
 Νηρηίδες I 11, 6.
 Νίκαια, Stadt am Paropamisos IV 22, 6.
 Νίκαια, Stadt am Hydaspes V 19, 4. 29, 5.
 Νικάνωρ, V. des Balakros II 12, 2.
 Νικάνωρ, S. des Parmenion I 14, 2. II 8, 3. III 11, 9. 21, 8. 25, 4.
 Νικάνωρ, Flottenführer I 18, 4. 19, 3. IV 22, 5. 23, 6.
 Νικίας I 17, 7.
 Νικοκράτης ἄρχων II 11, 10.
 Νικόλαος, V. des Amyntas IV 17, 3.
 Νικόστρατος ἄρχων II 11, 10.
 Νιφάτης I 12, 8. 16, 3.
 Νομάδες Ἀβνές III 30, 9. VII 1, 2; Σκύθαι IV 5, 3. VII 16, 4.
 Νύσα V 1, 1. 2, 1. 26, 5.
 Νυσαῖοι V 1, 3. 2, 2. VI 2, 3.
 Νυσαῖον πεδῖον VII 13, 1.

Ξ.

Ξάνθοι, Ἴνδοί VI 15, 1.
 Ξάνθος, ποταμός I 24, 4.
 Ξερόφραυτοι III 5, 3.
 Ξενοφῶν, S. des Gryllos I 12, 3. II 4, 3. 7, 8. 8, 11. VII 13, 4.
 Ξέρξης III 16, 4. IV 11, 9. VII 14, 5. 17, 2. 19, 2.

Ο.

Ὀγηστός, Stadt in Boiotien I 7, 5.
 Ὀδρῦσαι III 12, 4.
 Οἶαγρος I 11, 2.
 Οἰδίπους II 16, 2.
 Ὀνοδοβάτης III 8, 5.
 Ὀλύμπια I 11, 5. II 15, 4.
 Ὀλυμπιάς, Mutter Alexanders III 6, 5. IV 10, 2. VI 1, 4. VII 12, 5.
 Ὀλυμπιονίκης II 15, 2.
 Ὀμβρίων, Κρής III 5, 6.
 Ὀμηρος I 12, 1. IV 1, 1. V 6, 5. VI 1, 3.
 Ὀμότιμοι τῶν Περσῶν II 11, 9. VII 29, 4.
 Ὀνησίκριτος VI 2, 3. VII 5, 6. 20, 9.
 Ὄξάδρης σαυράτης III 8, 5. 19, 2. VII 4, 1.
 Ὄξοδάτης III 20, 3. IV 18, 3.
 Ὄξνάτης III 28, 10. VII 4, 5.
 Ὄξνάτης, Bruder des Dareios VII 4, 5.
 Ὄξνάτης Βάκτριος IV 18, 4. 19, 5. 20, 4. VII 4, 4. 6, 4.
 Ὄξνάτης s. Ὄξοδάτης.
 Ὄξυδράνη, Ἴνδοί V 22, 2. VI 4, 3. 11, 3. 14, 1.
 Ὄξυκιανός, νομάρχης VI 16, 1.
 Ὄρβηλος, ὄρος I 1, 5.
 Ὄρδάνης VI 27, 3.
 Ὄρεσίς VI 28, 4.
 Ὄροβάτης IV 28, 5.
 Ὄρόντης, V. des Perdikkas I 14, 2.
 Ὄρόντης, Statthalter von Armenien III 8, 5.
 Ὄροντοβάτης, Statthalter von Karien I 23, 1. 8. II 5, 7.
 Ὄρφεύς I 11, 2.
 Ὄρχόμενος I 9, 10.
 Ὄσσαῖοι, Ἴνδοί VI 15, 1.
 Ὄσνης III 8, 5.
 Ὄξιοι III 8, 5. 11, 5. 17, 1. VII 10, 5. 15, 1.

Π.

Πάγγαιον ὄρος I 11, 4.
 Πάιονες I 5, 1. II 7, 5. 9, 2.
 Παιτική χώρα I 11, 4.

Παλαιστίνη II 25, 4.
 Παλλαιόπας ποταμός VII 21, 1.
 Παμφυλία I 24, 3. III 28, 5. V 5, 2. 25, 4.
 Πανταλέων III 5, 3.
 Παντόρδανος, S. des Kleandros II 9, 3.
 Παραιτάνα III 19, 2. IV 21, 1.
 Παραιτόνιον in Libyen III 3, 3.
 Πάραλος, ἡ, νῆς III 6, 2.
 Παραπαμισάδαι IV 22, 4. 5. V 3, 2. 11, 3. VI 15, 3. 26, 1.
 Παραπάμισος ὄρος V 3, 3. 5, 3.
 Παραναία, Landschaft in Epeiros I 7, 5.
 Παρθυραῖοι III 11, 4. 19, 1. 20, 3. 25, 1. IV 7, 1. V 5, 2. VII 6, 3. 10, 6.
 Παρμενίων, S. des Philotas I 11, 6. 13, 3. 14, 1. 17, 2. 18, 1. 24, 3. 25, 4. 29, 3. II 4, 3. 5, 1. 8, 4. III 10, 1. 11, 10. 18, 11. 26, 4. IV 14, 2. VI 27, 3.
 Παρύσατις, Tochter des Ochros VII 4, 4.
 Πασαργάδαι III 18, 10. 11. VI 29, 1. 30, 1. VII 1, 1. 19, 2.
 Πασικράτης II 22, 2.
 Πασιτίγρης III 17, 1.
 Πάταρα, τὰ, Stadt in Lykien I 24, 4.
 Πάτροκλος I 12, 1. VII 16, 8.
 Πάτρων Φωκεύς III 16, 2.
 Πάταλα, τὰ, Ἴνδοῦ Δέλτα V 4, 1. VI 17, 2. 5. 18, 3. 21, 3. — οἱ Παταλίς VI 17, 5.
 Πανσανίας ἑταῖρος I 17, 7.
 Παύσιππος Λακεδαιμόνιος III 24, 4.
 Παφλαγόνες II 4, 1. V 25, 4.
 Πειδαγόρας VII 18, 1.
 Πείδων, S. des Sosikles IV 16, 6.
 Πείδων, S. des Agenor VI 15, 4. 17, 1.
 Πείδων, S. des Krates VI 28, 4. VII 5, 6. 26, 2.
 Πεισαῖος VI 28, 4.
 Πελάγων Ἐφέσιος I 17, 12.
 Πελλίνα, St. in Thessalien I 7, 5.
 Πελοπόννησος I 7, 4. 24, 2. VII 9, 5.
 Πέσηγη, St. in Pamphylien I 26, 1. 27, 5.
 Περόδικκος, S. des Orontes I 6, 9. 8, 1. 14, 2. 20, 5. 21, 1. II 8, 3. III 11, 9. IV 16, 2. 21, 4. 22, 7. 28, 5. 30, 9. V 12, 2. 13, 1. 22, 6. VI 6, 4. 9, 1. 11, 1. 15, 1. 23, 4. VII 4, 5. 5, 6. 18, 5.
 Περίνθιοι II 14, 5.
 Περκόπη, St. in Phrygien I, 12, 6.
 Περόιδας, S. des Menestheus II 9, 3.

Πέρσαι II 14, 4. V 4, 5. 25, 5. VII 7, 7. 10, 5. 11, 1. 6. 9.
 Περσέπολις VII 1, 1.
 Περσεύς III 3, 1.
 Περσικός ὁ κόλπος V 26, 2. VI 19, 5. VII 1, 1. 16, 2. 19, 3.
 Περσὶς γῆ VI 28, 7. 29, 1. VII 3, 1. 23, 1.
 Πετινῆς I 12, 8. 16, 3.
 Πέτισις νομάρχης III 5, 2.
 Πεννελαιώτις, indische Landschaft IV 22, 7. 28, 6.
 Πεννέστας σαματοφύλαξ VI 9, 3. 10, 1. 11, 7. 23, 3. 30, 2. VII 5, 4. 6, 3. 23, 1. 26, 2.
 Πεννη, Donauinsel I 2, 2. 3, 3.
 Πήλιον I 5, 5.
 Πηλοῦσιον III 1, 1. 3, 3. 5, 3.
 Πηγεῖος, ποταμὸς IV 6, 7.
 Πηγεῖς γῆ I 11, 2.
 Πίμπραμα, τὰ, in Indien V 22, 3.
 Πίναρα, St. in Lykien I 24, 4.
 Πίναρος ποταμὸς II 7, 1. 8, 5. 10, 1. Πίνδαρος I 9, 10.
 Πιξόδαρος Κάο I 23, 7.
 Πισαῖος VI 28, 4.
 Πισίδα I 24, 6. 27, 5. 28, 1.
 Πλαταιαί I 8, 8. 9, 5. 7. 10.
 Πλειάδες VI 21, 2. VII 21, 4.
 Πνυταγόρας VI 20, 6. 22, 2.
 Πολεμουκάρτης s. Κλέανδρος und Κοῖνος.
 Πολέμων, S. des Megakles III 5, 3.
 Πολέμων ναύαρχος III 5, 5.
 Πολέμων, S. des Andromenes III 27, 1.
 Πολύδαμας ἑταῖρος III 26, 3.
 Πολυδέκτης III 3, 1.
 Πολυδένυκς IV 8, 3.
 Πολύδαρος II 16, 2.
 Πολυειδής III 19, 6.
 Πολύενκτος I 10, 4.
 Πολυσπέρχων II 12, 2. III 11, 9. IV 16, 1. 22, 1. 25, 6. V 11, 3. VI 5, 5. VII 12, 4.
 Πολυτίμητος ποταμὸς IV 5, 6. VI 5, 7. 15, 7.
 Πούρα, Ort in Gadrosien VI 24, 1.
 Πράκτιος, ποταμὸς I 12, 6.
 Πρίαμος I 11, 8.
 Πρίαπος I 12, 7.
 Προίξης III 28, 4.
 Προμηθέως τὸ ἄντρον V 3, 2.
 Προποντίς IV 15, 6.
 Πρωτάς II 2, 4. 20, 2.
 Πρωτεσίλαος I 11, 5.
 Πρωτόμαχος II 9, 2.
 Πτολεμαῖος, S. des Lagos II 11, 8. III 6, 5. 6. 18. 9. 29, 7. 30, 1. IV 8, 9. 13, 7. 15, 8. 16, 2. 21, 4.

23, 3. 24, 3. 25, 2. 29, 1. 30, 1. V 13, 1. 23, 7. 24, 1. VI 5, 6. 11, 8. 28, 4. VII 4, 6. 15, 3. 18, 5.
 Hauptgewährsmann Arrians: Prooem. I. I 8, 1. II 11, 8. III 17, 6. 26, 2. IV 3, 5. 25, 4. V 7, 1. 14, 5. 20, 8. 28, 4. VI 2, 4. 10, 1. 11, 8.
 Πτολεμαῖος, S. des Philippos I 14, 6.
 Πτολεμαῖος, S. des Seleukos I 24, 1. 29, 4. II 10, 7.
 Πτολεμαῖος σαματοφύλαξ I 22, 4. 7.
 Πτολεμαῖος, Anfänger der Thraker IV 7, 2.
 Πτολεμαῖος, Statthalter von Karien I 23, 6. II 5, 7. 8, 4.
 Πυθναῖος Πανταλέον III 5, 3.
 Πυθόδημος ἄρχων I 1, 1.
 Πυθιοφάνης VI 27, 1.
 Πύλαι, Θερμοπύλαι I 7, 5. S. Ἀμυνικαί, Κιλικιαί, Κάσπια, Περασίδες.
 Πύραμος ποταμὸς II 5, 8.
 Πῶρος, König von Indien V 8, 4. 9, 1—9. 20, 2. 21, 3. 22, 2.
 Πῶρος ὁ καπὸς V 21, 2.

P.

Ράγαι III 20, 2.
 Ραδαμάνθυνς VII 29, 3.
 Ραμβακία im Lande der Oreiten VI 21, 5.
 Ρεομίδρης I 12, 8. II 11, 8. III 18, 11.
 Ρῆγος Κελτικός V 7, 2.
 Ρόδιοι τοξόται II 7, 8. ναῦται II 20, 2.
 Ροισάνης I 15, 7.
 Ρωμαῖοι III 5, 7. V 7, 2. VII 1, 3. 15, 5.
 Ρωξάνη, Gemahlin Alexanders IV 19, 5. 20, 4. VI 15, 3. VII 4, 4.

Σ.

Σαβάνης, Satrap von Aegypten II 11, 8.
 Σαβίνας, Satrap von Kappadokien II 4, 2.
 Σαγαλασσός πόλις I 28, 2.
 Σαγγαῖος IV 22, 8.
 Σάγγαλα πόλις V 22, 4—24, 8.
 Σαγγάριος ποταμὸς I 29, 5.
 Σάσαι, Σκύθαι III 8, 3. 11, 4. VII 10, 5.
 Σακεσῖναι III 8, 4. 11, 4.
 Σαλαμίς VI 11, 6.
 Σαλμανίς I 23, 3.
 Σάμβος VI 16, 3.

Σάμος I 19, 8. V 5, 2.
 Σανδράκοτος, König der Inder V 6, 2.
 Σαρδανάπαλος II 5, 3.
 Σάρδεις I 17, 3. 5. 24, 3. III 16, 5.
 Σατυβαρζάνης, Satrap der Arier III 8, 4. 25, 1. 28, 2.
 Σατραύκης, Führer der Skythen IV 4, 8.
 Σατύρος III 28, 4.
 Σαυρομάται I 3, 2.
 Σελγείς I 28, 1.
 Σέλενος, Vater des Ptolemaios I 24, 1. 29, 4. II 10, 7.
 Σέλενος ἑταῖρος V 13, 1. 4. 16, 3. VII 4, 6. 18, 5. 22, 5. 26, 2.
 Σεμέλη II 16, 1.
 Σεμίραμις I 23, 7. VI 24, 2.
 Σεραπίς VII 26, 2.
 Σεστός, πόλις I 11, 5. 6.
 Σιβύριος, Satrap von Karmanien VI 27, 1.
 Σίγειον, Vorgeb. Sigëum I 12, 1.
 Σίγγιον II 1, 2.
 Σιγών in Phoenicieren II 13, 8.
 Σίδη I 26, 4.
 Σιδων II 15, 6. 19, 6. 20, 3. 5. 6. 9. 21, 1. 22, 6. 24, 1. 3.
 Σιδάριοι II 15, 6. 20, 1.
 Σικελλία VII 1, 3.
 Σίλφιον, Pflanze III 28, 6.
 Σιμμίας, ὁ Ἀνδρομένους III 27, 1.
 Σιμμίας s. Πολυσπέρχων.
 Σιμμίας παξίαρχος III 11, 9. 14, 4.
 Σινδίμανα in Indien VI 16, 4.
 Σινώπη, πόλις VII 2, 1.
 Σισικόττος V 20, 7.
 Σισίνης ὁ Φραταφέρνης VII 6, 4.
 Σισίνης I 25, 3.
 Σιτακηνοί III 8, 5. 11, 5.
 Σιτάκης, Führer der Thraker I 28, 4. II 5, 1. 9, 3. III 12, 4. 26, 3. IV 27, 4.
 Σίφνος, νῆσος II 2, 4. 13, 4.
 Σιώνη I 9, 5.
 Σκύθαι I 3, 2. III 8, 6. 11, 6. 13, 3. 19, 3. 27, 4. IV 1, 1. 2. 5, 1. 3. 4. 11, 9. 15, 1. V 12, 2. 25, 5. VII 1, 3. 15, 4.
 Σμύρνη, πόλις V 6, 4.
 Σογδιανή III 28, 9. 30, 6. IV, 5, 3. 16, 1. 17, 4. 18, 4.
 Σογδιανοί III 7, 7. 8, 3. 28, 10. IV 1, 5. 15, 7. V 12, 2. VII 6, 3.
 Σόγδοι, Ἴνδοί VI 15, 4.
 Σόλοι, πόλις II 5, 5. 6. 8. 6. 4. 12, 2. 20, 2.
 Σόλων VII 16, 7.

Σούνιον, Vorgeb. Sunium VI 11, 6.
 Σουσία III 25, 1.
 Σουσιανοί III 8, 5. VI 28, 6.
 Σούσιοι III 11, 3. 16, 6. V 25, 5. VII 9, 8.
 Σπάρτη I 9, 4.
 Σπυθριδάτης, Satrap von Ionien I 12, 8. 15, 8. 16, 3.
 Σπιτάκης, νομάρχης V 18, 2.
 Σπιταμένης, Verräther des Bessos III 28, 10. 29, 6. 31, 1. IV 3, 6. 5, 2. 6, 3. 16, 4. 17, 4.
 Σπιταμένης, Βάκτριος VII 4, 6.
 Σταμένης, Satrap von Babylonien IV 18, 3.
 Στασάνωρ, Satrap von Arcia III 29, 5. IV 7, 1. 18, 1. 3. VI 27, 3. 6. 29, 1.
 Στρατών II 13, 7.
 Στρομμων, ποταμὸς I 11, 3.
 Στυμφαία I 7, 5.
 Σύλλιον I 26, 5.
 Σύρα IV 13, 5.
 Συρία ἢ κοιλή II 13, 7. ἢ τε κοιλή καὶ μέση τῶν ποταμῶν V 25, 4. VII 9, 8. Παλαιστίνη καλουμένη Συρία II 25, 4.
 Σύρμος, König der Triballer I 2, 2. 4, 6.
 Σύρφαξ I 17, 12.
 Σωκράτης, ἰατρὸς I 12, 7. 14, 1. 15, 1.
 Σωπείδης, König der Inder VI 2, 2.
 Σώπολις, Reiterführer I 2, 5. IV 18, 3. Vater des Hermolaos IV 13, 2.
 Σωσιπλῆς IV 16, 6.
 Σώστρατος, S. des Amyntas IV 13, 3. 14, 3.
 Σῶχοι II 6, 1.

T.

Ταίναρον, Vorgebirge II 13, 6.
 Τάναϊς ποταμὸς III 30, 8.
 Τάναϊς s. Ἰαζάρτης.
 Τάξιλα V 3, 6. 8, 2. IV 22, 6. V 3, 5. 8, 2. 18, 6. 20, 4. VII 2, 2.
 Ταξιλλῆς VI 27, 2.
 Τάπουροι III 11, 4. 23, 1. 7. 24, 3. VII 23, 1.
 Τάρσος II 4, 5. 5, 2. 8. 6, 4.
 Ταρτησός II 16, 4.
 Ταυλάντιοι I 5, 1. 6, 1.
 Ταυρίσκος III 6, 7.
 Ταῦρος ὄρος II 4, 7. III 6, 4. V 5, 2.
 Ταύρων V 14, 1. 16, 3.
 Τελμισσεῖς I 24, 4. 27, 5. 28, 1. II 3, 3.
 Τένεδος, νῆσος II 2, 2. III 2, 2.
 Τερμησσός, πόλις I 27, 5. 28, 2.

Τήλεφος ἑταῖρος VI 23, 6.
 Τύγρης ποταμός III 7, 4. V, 5, 5.
 7, 2. VI 19, 5. 28, 6. VII 1, 1. 7, 3.
 Τιμάνδρον τάξις I 22, 4.
 Τιμόλαος I 7, 1.
 Τίρυνς V 26, 5.
 Τληπόλεμος ἑταῖρος III 22, 1. VI 27, 1.
 Τρωάδος ὄρος V 1, 2.
 Τράλλεις I 18, 1. 23, 6.
 Τραπεζοῦς πόλις VII 13, 4.
 Τριβαλλοί I 1, 4. 2, 2. 3, 3. 4, 6.
 V 26, 6. VII 9, 2.
 Τροάσιοι, Stadt in Karien II 5, 7.
 Τροίη II 13, 2.
 Τρωικὸν ἔργον I 11, 7.
 Τύλος νῆσος VII 20, 6.
 Τυνδάρεως IV 8, 2.
 Τυριάσσης σατραπίης IV 22, 5. V
 20, 7. VI 15, 3.
 Τύρος, Tyrus II 15, 6—24, 6. IV
 26, 6.
 Τυρρηνοί VII 15, 4.

Υ.

Υδάρινης VII 6, 4.
 Υδάσσης ποταμός V 3, 6. 4, 2. 6,
 1. 8, 4. 11, 1. 14, 3. 19, 4. 20, 1.
 29, 5. VI 1, 5. 3, 1. 4, 4. 14, 5.
 VII 10, 6.
 Υδραώτης ποταμός V 4, 2. 5, 5.
 21, 5. 25, 5. 29, 2. VI 7, 1. 8, 4.
 13, 1. VII 10, 6.
 Υπαρνα in Karien I 24, 4.
 Υπερείδης I 10, 4.
 Υφανία III 19, 1. 7. 23, 1. 6.
 Υφανίοι III 8, 4. 11, 4. 22, 1.
 Υφανία θάλαττα II 29, 2. 30, 7.
 V 5, 4. 25, 5. VII 16, 1.
 Υφασίης ποταμός V 4, 2. 5, 5. 25,
 1. 29, 2. VI 14, 4. VII 10, 6.

Φ.

Φαρασαμένης, König des Chorasmier
 IV 15, 1.
 Φαρισμάνης VI 27, 3.
 Φαρνάβαζος, S. des Artabazos II
 1, 3. 2, 1. III 2, 3. 7.
 Φαρνάκης I 16, 3.
 Φαρνούχης Λυκίος IV 3, 7. V 3, 1.
 6, 1.
 Φάρος νῆσος VII 23, 7.
 Φαρσάλιοι ἱππεῖς III 11, 10.
 Φασηλῖς, Φασηλίται I 24, 5.
 Φασιανοί VII 13, 4.
 Φησίονος III 2, 5.
 Φίλιπποι I 1, 5.

Φίλιππος, Vater Alexanders I, 1, 1.
 14, 5. 17, 11. 25, 1. VII 9, 2.
 Φίλιππος, S. des Amyntas I 14, 2.
 Φίλιππος, S. des Menelaos I 14, 3.
 III 11, 10.
 Φίλιππος Αναγρῶν II 4, 8.
 Φίλιππος, S. des Machatas IV 24,
 10. 28, 6. V 8, 3. 20, 7. VI 2, 3.
 4, 1. 5, 5. 15, 2. 27, 2.
 Φιλόξενος III 6, 4. VII 23, 1. 24, 1.
 Φιλώτας, S. des Karsis IV 13, 3. 4.
 Φιλώτας, S. des Parmenion I 2, 1.
 5, 5. 14, 1. 19, 8. III 18, 6. 26,
 1. 27, 1. IV 14, 2.
 Φιλώτας (verschieden von dem vor-
 rigen) III 29, 7. IV 24, 10.
 Φοίνικες I 18, 7. II 2, 5. 20, 7. 24,
 1. III 6, 3. VI 1, 6. 22, 4. 5. 26,
 4. VII 19, 3.
 Φοίνικη II 13, 7. 16, 1. 21, 3. III
 1, 2. 22, 4. V 25, 4. VII 19, 5.
 Φραδάσαμένης VII 6, 4.
 Φρασαόρτης III 18, 11. VI 29, 2. 30, 1.
 Φραταφέρνης, Satrap von Parthien
 III 8, 4. 23, 4. 28, 2. IV 7, 1. 18,
 1. V 20, 7. VI 27, 3. VII 6, 4.
 Φρύγες ἀμφοτέρω II 3, 2. III 22,
 3. V 25, 4. VII 9, 7.
 Φρυγία I 12, 8. 16, 3. 27, 5. 29, 1.
 ἡ μεγάλη Φρυγία I 24, 5. ἡ πρὸς
 Ἑλλησπόντιω I 12, 8. ἡ ἐπ' Ἑλ-
 λησπόντιω I 29, 5.
 Φωκεῖς I 8, 8. VII 9, 4.

Χ.

Χαλδαῖοι III 16, 5. VII 16, 5. 17,
 1. 22, 1.
 Χαλκίς, Stadt auf Euboea II 2, 4.
 Χάρης I 10, 4. (I 12, 1.) III 2, 6.
 Χαρίδημος I 10, 4. 6.
 Χαρικλῆς IV 13, 7.
 Χαρόνος III 5, 4.
 Χίσι III 2, 5. 3, 3.
 Χίος II 1, 2. 13, 4. 5.
 Χόης ποταμός IV 23, 2.
 Χορηγῆς (πέτρα) IV 21, 1. 6.
 Χωράσμοι V 5, 2. VII 10, 6.

Ω.

Ωμάρης I 16, 3.
 Ωξος (Ὄξος) ποταμός III 28, 9.
 29, 1. IV 15, 7. VII 10, 6. 16, 3.
 Ωπις πόλις VII 7, 6. 8, 1.
 Ωρα, Ort in Indien IV 27, 5. 28, 4.
 Ωρεῖται VI 21, 3. 22, 3.
 Ωρος, König vor Darcios Kodom.
 III 19, 4. VII 4, 4.

Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Griechische Schriftsteller.

	geh.	geb.
Aeschylus, Agamemnon. Von R. Enger u. W. Gilbert. 3. Aufl. von Th. Plaß <i>M.</i>	2.25	2.75
— die Schutzbehenden. Von N. Wecklein	1.60	2.00
— die Perser. Von W. S. Teuffel. 4. Aufl. von N. Wecklein	1.50	2.00
— Prometheus. Von N. Wecklein. 3. Aufl.	1.80	2.25
— Von L. Schmidt	1.20	
— Sieben gegen Theben. Von N. Wecklein	1.20	1.50
— die Orestie. Von N. Wecklein	6	
Daraus einzeln: I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden je	2.—	
Anthologie aus den griech. Lyrikern. Von E. Buchholz. 2 Bde.		
I. Bd. Elegiker u. Iambographen. 5. Aufl. von R. Peppmüller	2.10	2.60
II. Bd. Melische u. chorische Dichter. 5. Aufl. von J. Sitzler	2.10	2.60
Aristophanes, die Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler	2.70	3.20
Aristoteles, der Staat der Athener, historischer Hauptteil. Von K. Hude	—60	—85
Arrianus Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte. <i>M.</i> 1.80, geb. <i>M.</i> 2.25. II. Heft	2.25	2.75
Demosthenes, ausgew. Reden. V. C. Rehdantz, F. Blaß u. K. Fuhr. 2 Tle. I. Teil. 2 Hefte		
I. Heft. I—III Olynth. Reden. IV. Erste Rede geg. Philippos. 9. Aufl. von K. Fuhr	1.40	1.80
II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.		
VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VII. Rede über die Angelegenheiten		
im Chersones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 6. Aufl. von Fr. Blaß	1.50	2.—
II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl. von Fr. Blaß	1.80	2.25
— II. Teil. Die Rede vom Kranze. 2. Aufl. von K. Fuhr	2.40	2.90
Euripides, ausgew. Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 4. Aufl.	1.80	2.25
II. Iphigenie im Taurierland. 3. Aufl.	1.60	2.10
III. Bacchen. 2. Aufl.	1.60	2.10
IV. Hippolytos. 2. Aufl.	1.80	2.25
V. Phönissen	1.80	2.25
VI. Elektra	1.40	1.80
VII. Orestes	1.60	2.—
VIII. Helena	1.60	2.—
Herodotos. Von K. Abicht. 5 Bände.		
I. Band. H. 1. B. I. Einleitung, Übers.		
üb. d. Dial. 5. Aufl. <i>M.</i> 1.40 geb. <i>M.</i> 2.90		
I. — H. 2. B. II. 3. Aufl. 1.50		
II. — —1 B. III. 3. Aufl. 1.50		
III. — —2 B. IV. 3. Aufl. 1.50		
IV. — —3 B. V. 4. Aufl. 1.50		
V. — —4 B. VI. 4. Aufl. 1.50		
VI. — —5 B. VII. 4. Aufl. 1.50		
VII. — —6 B. VIII. IX. 4. Aufl. 1.50		
Homer, Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. 2 Bände zu je 4 Heften.		
I. Bd. H. 1. Ges. 1—3.6. Aufl. <i>M.</i> 1.20 geb. 1.70		
II. Bd. H. 1. Ges. 13—15. 4. Aufl. 1.20		
I. — 2. — 4—6. 6. Aufl. 1.40 — 1.80		
II. — — 1/2 zusammen gebunden <i>M.</i> 3.20		
I. — — 3. Ges. 7—9. 5. Aufl. 1.60 — 2.—		
II. — — 4. — 10—12. 5. Aufl. 1.20 — 1.70		
I. — — 3/4 zusammen gebunden <i>M.</i> 3.40		
— Anhang. 8 Hefte:		
1. Heft. Ges. 1—3.3. Aufl. <i>M.</i> 2.10 geb. <i>M.</i> 2.60		
2. — — 4—6. 2. Aufl. 1.50 — 2.—		
3. — — 7—9. 2. Aufl. 1.80 — 2.30		
4. — — 10—12. 2. Aufl. 1.20 — 1.70		
— Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte		
I. Heft. Ges. 1—4. 3. Aufl. II. Heft. Ges. 5—8. 3. Aufl. III. Heft. Ges. 9—12. 3. Aufl.		
IV. Heft. Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft. Ges. 17—20. (Vergr.) VI. Heft. Ges. 21—24. (Vergr.)		
Homer, Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. 2 Bände zu je 2 Heften.		
I. Band. H. 1. Ges. 1—6. 12. Aufl. <i>M.</i> 1.50 geb. 2.30		
II. Band. H. 1. Ges. 13—18. 9. Aufl.		
I. — — 2. — 7—12. 11. Aufl. <i>M.</i> 1.50 geb. 2.30		
II. — — 2. — 19—23. 9. Aufl. 1.40		
I. — — 1/2 zusammen gebunden <i>M.</i> 4.20		
— Anhang. 4 Hefte:		
1. Heft. Ges. 1—6. 4. Aufl. <i>M.</i> 1.50 geb. <i>M.</i> 2.—		
2. — — 7—12. 3. Aufl. 1.20 — 1.70		
3. Heft. Ges. 13—18. 3. Aufl. 1.20		
4. — — 19—24. 3. Aufl. 2.10		
Isokrates, ausgewählte Reden. Von O. u. M. Schneider.		
I. Band: Demonicus. Euagoras. Areopagiticus. 3. Aufl. 1.20		
II. — Panegyricus und Philippus. 3. Aufl. 1.80		
Lucian, ausgewählte Schriften. Von C. Jacobitz.		
I. Band: Traum. Timon. Prometheus. Caron. 4. Aufl. von K. Bürger	1.50	2.—
II. — Totengespräche. Göttergespräche. Der Hahn. (Vergriffen.)		
III. — Demonax, der Fischer, Anarcharsis. (Vergriffen.)		
Lykurgos, Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz	2.25	2.75
Lysias, ausgewählte Reden. Von H. Fröhberger. Kleinere Ausg.		
I. Heft. Prolegomena. R. g. Eratosthenes. R. g. Agoratos. Vert. g. d. Anklage weg. Um-		
sturz. d. Verfass. R. f. Mantitheos. R. g. Philon. 3. Aufl. v. Th. Thalheim	1.80	2.25
II. — *Reden g. Alkibiades. R. g. Nikomachos. R. u. d. Vermögen d. Aristophanes.		
R. u. d. Ölbaum. R. g. d. Kornhändler. R. g. Theomnestos.		
R. f. d. Gebrechlichen. R. g. Diogeiton. 2. Aufl. v. Th. Thalheim	1.80	2.25
— Größere Ausgabe. I. Bd. Reden g. Eratosthenes, Agoratos. Vert. g. d. An-		
klage weg. Umsturzes d. Verfass. 2. Aufl. v. G. Gebauer. (II. u. III. Bd. vergr.)	4.50	

	geb.	geb.
Platon, ausgewählte Schriften. Von Chr. Cron, J. Deuschle. u. a.		
I. Band: D. Verteidigungsrede Sokrates. Kriton. V. Chr. Cron. II. Aufl. v. H. Uhle	1.—	1.40
II. — Gorgias. Von J. Deuschle. 5. Aufl. v. W. Nestle	2.10	2.69
III. — 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl.	—75	1.20
III. — 2. Heft: Euthyphron. Von M. Wohlrab. 4. Aufl.	—60	—90
IV. — Protagoras. V. J. Deuschle u. Chr. Cron. 6. Aufl. von Nestle	1.20	1.70
V. — Symposion. Von A. Hug. 3. Aufl. von Schöne	2.40	3.—
VI. — Phaedon. Von M. Wohlrab. 4. Aufl.	1.60	2.10
VII. — Staat. I. Buch. Von M. Wohlrab	—60	—90
VIII. — Hippias maior. Von W. Zilles. [In Vorb.]		
Plutarch, ausgewählte Biographien. Von O. Siefert u. Fr. Blaß.		
I. Band: Philopoeon u. Flaminius. Von O. Siefert. 2. Aufl. von Fr. Blaß	—90	1.30
II. — Timoleon u. Pyrrhos. 2. Aufl. v. Fr. Blaß	1.50	2.—
III. — Themistokles u. Perikles. Von Fr. Blaß. 3. Aufl. v. B. Kaiser	1.80	2.25
IV. — Aristides und Cato. Von Fr. Blaß. 2. Aufl.	1.20	1.70
V. — Agis und Kleomenes. Von Fr. Blaß. [Vergriffen.]		
VI. — Tiberius und Gaius Gracchus. Von Fr. Blaß. [Vergr.]		
Sophokles. Von G. Wolff u. L. Belleremann.		
I. Teil: Aias. 5. Aufl. — II. Teil: Elektra. 4. Aufl. — III. Teil: Antigone. 6. Aufl. je	1.50	2.—
IV. — König Oedipus. 5. Aufl.	1.60	2.—
V. — Oedipus auf Kolonos. [Vergriffen.]		
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann.	1.50	2.—
Testamentum novum Graece.		
I. Matthäus-Evangelium, von Fr. Zolle	1.80	2.25
II. u. III. [In Vorbereitung]		
IV. Johannes-Evangelium, von B. Wohlfahrt	1.50	2.—
V. Die Apostelgeschichte, von B. Wohlfahrt	1.80	2.25
Thukydides. Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bände. 6/5. Aufl.		
1.—6. Band: Buch 1—6 je M. 1.20, geb. je M. 1.70	1.40	1.80
7. Band: Buch 7. je	1.20	1.70
8. Band: Buch 8. 9. Band: Einl., geogr., histor. und gramm. Verz.	je	1.20
Xenophon, Anabasis. Von F. Vollbrecht.		
Ausgabe m. Kommentar unter dem Text.		
I. Band. B. I. II. 10. Aufl.	1.49	2.—
II. — B. III. IV. 9/8. Aufl.	—90	1.30
III. — B. V.—VII. 8. Aufl.	1.60	2.—
Buch I—IV. Kommentar und Text getrennt.		
Text	—90	1.20
Kommentar	1.35	1.80
Kyropädie. Von L. Breitenbach. 2 Hefte je	1.50	2.—
I. Heft: B. I—IV. 4. Aufl. v. B. Büchsenbüch.		
II. — B. V.—VIII. 3. Aufl.		
griechische Geschichte. Von B. Büchsenbüch. 2 Hefte. I. Heft: B. I—IV.		
7. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40 — II. Heft: B. V.—VII. 5. Aufl.	1.80	2.20
Memorablen. Von Raph. Kühner. 6. Aufl. von Rud. Kühner	1.60	2.20
Agesilaos. Von O. Güthling	1.50	2.—
Anabasis u. Hellenika in Ausw. Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbildungen.		
Text u. Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bändchen.		
I. Band. Anab. Buch 1—4. Text und Kommentar je	1.20	1.50
II. — Anab. Buch 5—7 u. Hellenika. Text	2.—	2.20
Kommentar	1.40	1.60
Lateinische Schriftsteller.		
Anthologie a. d. Elegikern d. Römer, von C. Jacoby. 2. Aufl. In 4 Heften.		
I. Heft: Catull M.—90, geb. 1.30	1.—	1.40
II. — Tibull M.—60, geb. 1.—	1.—	1.40
III. Heft: Propert.		
IV. — Ovid		
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. 9. Aufl. v. B. Dinter.	—90	1.40
I. Heft: Buch I—III	—75	1.20
II. — Buch IV—VI	—90	1.40
III. — Buch VII u. VIII und Anhang	2.40	2.90
de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. v. B. Dinter	2.80	3.40
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 3. Aufl. von O. Weissenfels	2.80	3.40
Chrestomathie aus Schriftstell. d. sog. silb. Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold		
Auch in 5 Hefen: Heft 1. 2. Aufl. kart. M. 1.20. Heft 2 A. 2. Aufl. kart.		
M.—50. Heft 2 B. 2. Aufl. kart.—40. Heft 3—5.	—60	1.—
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker.		
1. Heft: Einl. u. I. Buch M. 1.80, geb. 2.25	1.50	2.—
2. — II. Buch M. 1.50, geb. 2.—	4.50	2.75
3. Heft: III. Buch u. erkl. Indices. (Ind. einz. M.—45)	2.25	2.60
— 5. Aufl., von Fr. Th. Adler. In 1 Band.	1.—	1.40
— Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. von W. Friedrich	1.—	1.40
— Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.		
— Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit		
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter u. A. Fleckeisen. 4. Aufl. von G. Ammon	1.—	—80
— Divinatio in Q. Caecilius. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	—45	—80
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	1.50	2.—
— V. Buch. Von Fr. Richter. 1. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
— Rede üb. d. Imperium i. Cn. Pompej. Von Fr. Richter. 5. Aufl. v. A. Eberhard	—75	1.20
— Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 6. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von G. Landgraf	—90	1.30
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von G. Landgraf	—75	1.20
— Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40

	geb.	geb.
Cicero, Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. von G. Landgraf	1.20	1.70
— Rede f. T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 5. Aufl. v. H. Nohl	1.20	1.60
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 3. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
— I., IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast	—60	—90
— Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 4. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
— Rede f. d. Dichter Archias. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 5. A. v. H. Nohl	—50	—80
— Rede für Flaccus. Von A. du Mesnil	3.60	4.10
— ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 6. Aufl. Text und Komm. zus.	2.20	
— Briefe, und seiner Zeitgenossen. Von O. Ed. Schmidt. Einl. u. Text zus.	1.—	1.40
— Tusculanen. Von O. Heine. 1. Heft: lib. 1/2 4. Aufl.	1.20	1.70
II: lib 3—5. 4. Aufl.	1.65	2.15
— Cato maior. Von C. Meißner. 5. Aufl. von G. Landgraf	—60	1.—
— Somnium Scipionis. Von C. Meißner. 5. Aufl. von G. Landgraf	—50	—80
— Laelius. Von C. Meißner. 2. Aufl.	—75	1.20
— De natura deorum. Von A. Goethe	2.40	2.90
— De legibus libri III. Von A. du Mesnil	3.90	4.50
— philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weissenfels. (Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen.) 2. Aufl. von P. Wessner	2.—	2.60
— Auch in 7 kart. Hefen:		
1. Einleitung i. d. Schriftstellerei	4. Laelius de amicitia	—30
2. Ciceros u. i. die alte Philos. M.—90	5. Tusculanarum disput. libri V	—60
3. De officiis libri III. —60	6. De natura deorum libri III und de finibus bon. et mal. I, 9—21	—30
4. Cato maior de senectute	7. De re publica	—30
— rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vorbemerkungen von O. Weissenfels.	1.80	2.40
— Auch in 3 kart. Hefen:		
1. Einleitung in die rhetorischen	2. De oratore und Brutus	1.—
Schriften Ciceros	3. Orator	—60
Curtius Rufus. Von Th. Vogel und A. Weinhold.		
I. Band. B. III—V. 4. Aufl. M. 2.40, geb. 2.80	II. Band. B. VI—X. 3. Aufl.	2.60 3.20
Horaz, Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 16. Aufl. von O. Weissenfels		2.25 2.75
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger.		
I. Teil: Satiren. 15. Aufl.	1.80	2.30
II. Teil: Episteln. 15. Aufl.	2.—	2.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche.		
I. Band. Buch I. M. 2.40, geb. 2.90, II. Band. Buch II.	2.—	2.50
Livius. Buch 1. 2. Aufl. Buch 2. 2. Aufl. Von M. Müller	je	1.50 2.—
Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je	1.20 1.70
— 21. 5. Aufl. Buch 22 4. Aufl. Von E. Wölfflin	je	1.20 1.70
— 23. 2. Aufl. Von F. Luterbacher	1.20	1.70
— 24. Von H. J. Müller. 2. Aufl.	1.35	1.80
— 25. Von H. J. Müller	1.20	1.70
— 26. 27. 28. Von F. Friedersdorff	je	1.20 1.70
— 29. 30. Von F. Luterbacher	je	1.20 1.70
Nepos, Cornelius. Von J. Siebelis-Jancovius. 12. Aufl. v. O. Stange	1.20	1.70
— Von H. Ebeling	—75	
— Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. 5. Aufl.	1.—	1.40
Ovid, Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. Buch I—XV.		
I. Heft. Buch I—IX. 18. Aufl. von O. Stange. — II. Heft. Buch X—XV.		
14. Aufl. von O. Stange.	je	1.50 2.—
— Fasten. Von H. Peter. I. Abt. Text und Kommentar. 4. Aufl.	2.80	3.20
— II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.	—90	1.30
— ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther	1.50	2.—
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und Fr. A. Eckstein. 6. Aufl. von F. Polle	—75	1.20
Plantas, ausgew. Komödien. Von E. J. Brix und M. Niemeyer.		
I. Band: Trinummius. 5. Aufl. 1.60, geb. 2.—	III. Band: Menaechni. 4. Aufl.	1.— 1.40
II. — Captivi. 6. Aufl. M. 1.40, — 1.80	IV. — Miles gloriosus. 3. Aufl.	1.80 2.30
Plinius' d. J. ausgewählte Briefe. Von A. Kreuzer		1.50 2.—
Quintilian institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	1.—	1.40
Sallust. Von Th. Opitz. 5 Hefte. I: Bellum Catilinae. 2. Aufl.	—60	1.—
II: Bellum Jugurthinum. 2. Aufl. M. 1.—, geb. 1.40. III: Reden und Briefe	—45	—80
Tacitus, Historien. Von K. Heraeus.		
I. Teil: B. I u. II. 5. Aufl. M. 2.20, geb. M. 2.80. — II. Teil: B. III—V. 4. Aufl.	2.10	2.60
— Annalen. Von A. Draeger.		
I. Band. 1. Heft. (Buch 1 u. 2.) 7. Aufl. von W. Heraeus	1.50	2.—
II. — 2. Heft. (Buch 3—6.) 6. Aufl. von F. Becher	1.50	2.—
III. — 3. Heft. (B. 11—13). (B. 14—16). 4. Aufl. v. F. Becher	je	1.35 1.75
— Agricola. Von A. Draeger. 6. Aufl. von W. Heraeus	—80	1.20
— Dialogus de oratoribus. Von G. Andresen. 3. Aufl.	—90	1.30
— Germania. Von E. Wolff. 2. Aufl.	1.40	1.80
Terentius, ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko.		
I. Band: Phormio. 3. Aufl. v. E. Hauler	2.40	2.90
II. — Adelphee. 2. Aufl. von R. Kauer	2.40	2.90
Vergil, Aeneide. v. K. Kappes. 4 Hefte. I. Heft. Buch 1—3.6. Afl. v. M. Fickelscherer	1.40	1.90
II. Heft. Buch 4—6. 4. Aufl. v. E. Wörner. 3. Abt.	je	—50 —80
III. — 4—6. 3. Abt. in einem Bande. 4. Aufl.		2.—
IV. — 7—9. 3. Aufl.	1.20	1.70
V. — 10—12. 3. Aufl. v. M. Fickelscherer. 3. Abt.	je	—50 —80
VI. — 10—12. 3. Abt. in einem Bande. 3. Aufl.		2.—